Hiesvadener Canblatt.

.Tanblatt.Baus". Schafter-Calle geöffnet non 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesausgaben.

Wernfprecher-Bitt: "Engblatt . Saus" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Amgeigen Breid für die Seile: 15 Ung für lofale Einzeigen im "Arbeitsmartt" und "Afeiner Angeiger" im einheitlicher Sehjarm; 20 Dig, in bavon abrondernder Sahaudführung, jamte für anle abrigen lokalen Angeigen; 20 Hin für alle ausschriegen Amgeigen; 1 MI, für letale Keftamen; 2 MI, für anstackrige Keftamen. Gange, halde, beide, brittel und vierzel Seiten, bruchfamfend, nach befonderer Werechnung, Bei wiederbeiter Aufnahme unveränderter Angeigen im furgen Polishenraummen entiprochender Nabalt. Bezugs-Breis für beibe Ausgabern: 70 Blg monarlich, W. 2.— vierteijährlich durch ben Berlag Lungsche II. obne Bringerlohn. W. 2.— vierteijährlich durch alle beutiden Bostantialten, and delieblich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen anserbem entgegen: in Weredaden die Portastielle Bis-nancfring 29, feine die 113 Eugsabestellun in allen Teilen der Cadatt in Bedreich bet dertigen A And-gabetlelden und in den benachbarten Landorten und im Abeingate die betreffenden Tagbiatt-Träger.

Bur bie Unfnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gerrate übernammen

Angeigen-Annahme: Gar bie Abend-Ausgabe bis 15 libr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt. Wiesbaben, Dienstag, 13. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. Falatt.

Don den englischen Mahlen.

Der Ausgang ber englischen Wahlen ift für bas Musland aus grei Grunden von bejonderem Intereffe. Ein Gieg der Tories ober Unioniften bedeutete nämlich befanntlich auf der einen Ceite die baldige Durd führung der Chamberlainichen Schutzollplane und auf der andern eine Gefahr für den Beltfrieden. Dehr als ein fonservatives Parlamentsmitglied hat bereits öffentlich erffart, es gabe nur zwei Mittel, um denRuftungen Deutschlands ein Ende gu machen. Rämlich die Aufnahme einer englischen Flottenanleibe für hundert Millionen Bfund Sterling gur Berboppelung der britifden Rriegsflotte, oder die unbergligliche Bernichtung der gejamten beutichen Seemacht. Gegen erften Blan wurde eingewendet, bag er unmöglich mare, weil fich die nötigen Mannichaften niemals auftreiben liegen, und was den letteren anbetrifft, fo madite jenes famoje, unabhangige oder wilde Varlamenismitglied Horatio Bottomley, der auch als Finanzier eine traurige Berühmtheit besitzt, in seinem Blatte "John Bull" wiederholt darauf aufmertfam, daß es ichnell gu handeln gelte, da Deutidsfand als Gegner gur Gee mit jedem Sahr gefährlicher wirde. Es mag ja fein, daß die Unioniften das beutfche Schrechgeipenft jum Teil barum fo gefährlich ichilberten, weil ein bifichen Briegsalarm die große Mehrsahl der Wabler in wilden Taumel gu verfeben pilegt und fie bann ber Torbflagge einfach folgen, ba es bie Riberalen bon jeber abgelebnt haben, die friegerischen Inftintte des Bolfes für Parteigwede anszudenten. Dennoch ist ihnen, wie der Burenfrieg bewiesen hat, nicht ju trauen, und im Intereffe bes Weltfriedens mare baber ein burchichlagender Gieg ber Liberalen gu erminichen. Das den zweiten Bunft, Die Zarifreform, ambeirifft, fo nehmen es die Tories uns Muslandern ftets gang besonders übel, wenn wir uns über bensein gerade, als ob jeder Michtengländer Schutzöllner sein, oder ohne weiteres augeben mißte, daß, was sich für alle die jüngeren Sänder eignet, unch für den ältesten Industriestaat der Welt das Richtigfte fein mußte. Es ift felbftberfiand-lich, daß Tarifreform in England, eine große Störung für bie internationalen Sandelsbeziehungen und gablloje Industrien bes Auslandes bilden wurde. Ob fie aber wirticaftlichen Ruin für Deutschland bedeutete, hie ichon mancher Tornpolitifer frohlodend propheteilite, ift mehr als fraglich. Tagegen mare für Eng-land ber Berluft bes größten Teiles feines überfeeifden Beid atis in Baumwollwaren gewiß, gelange es nicht, bie Bohne beigeiten auf einen ber unausbleiblichen BroduftionBberteuerung entiprechenden Standpunft herabaudruden. Die auferordentliche Leiftung &. fahiafett ber hauptfächlichften englischen In-

duftrien bildet die umnittelbare Folge des Freihandelsspiems. Braftifer sind sich bessen auch sehr genau bewußt und sehnen es ab, sich durch Theoretifer wie Balfour, Chamberlain und Genoffen besehren zu laffen. Auch die gesante Arbeiterbevölferung Englands will nichts von Schutzollen wiffen und fendet lediglich Freihandler in das Barlament, Dennech behaupten die Chamberlainianer, bas Land ware auf ihrer Geite und hatte infolge ber Intrigen ber Liberalen bis jest nur noch feine Gelegenheit gehabt, ihnen ein Mandat zu geben. Ob fie das indes felbst glauben, erscheint angesichts des Borgebens Balfours mehr als fraglich. Befanntlich erflärte biefer am Borabend ber Wahlen, er hatte nichts gegen eine Bolfsabstimmung im Jall ber Schutzollfrage eingumenben, und als bas vielen der Unionisten nicht bindig genug erschien, versiprach er hoch und heilig, Torifresorm von der besonderen Zustimmung des Bolfes abhängig zu machen. Diejen Schritt unternahm er natfirlich nur, weil er fich fagte, daß die Musfichten feiner Parfei bei ben Diesmaligen Bahlen mehr als geringe maren, fo lange er fich nicht die Freibandler feiner Bartei auf Die eine eder die andere Beife verfühnte. Das allein hat es wohrscheinlich verhütet, daß die Unionisten wieder eine fo bernichtende Riederlage erlitten wie in 1906, Go weit fich beurteilen läßt, werben bie Liberalen mit ungefähr der gleichen Mehrheit ins neue Barlament gurifdfebren, die fie gurgeit der Auflöfung des letten befagen. Die großen Soffnungen ber Unioniften find alfo zu Waffer geworden.

Dentidies Reich.

* Weitere Breffimmen gur Ranglerrebe im Reichstag. Bu der Einterede des Neichelanzlers äußert sich die Bartiner Morgenpost also: "Im ganzen zeigte die Rede Bethmann-Hollwegs jedem, der sehen will, genau, wohin gesteuert wird: nämlich zu einer ultrareatitonaren Gefengebung zwede Anebelung berer, bie fich gegen bie reaftionare Digwirticaft auflebnen. herr b. Beihmann will über ben Parteien fteben, wie er wieber einmal erflart bat. Dag er aber bie Bo fcafte berer beforgt, beren gute Raifchlage er gurudgewiefen bat, alfo eben bie Weichafte ber rudfichtslofeften Reattion, baran ift ein 3weifel jett noch weniger als früber Die Bahler werben bei ben Bahlen bie Ronfequengen aus bem offenen Befenntnis ber bon herrn bon Bethmann angeführten Regierung jur Reaftion gu gieben haben und fie werden diese Konfequenzen gieben. Die lebten Wahlen in Oftpreufen find vielberfprechende An-fänge." — Der "Borwärts" schreibt: "herr v. Bethmann-Sollweg hat ben gerichtiffenen Bhilofopbenmantel gnadenvollen Erleuchinngen, bie ihm auf der Safenjagd ju Springe guteil wurden, haben ibm offenbar ben Mut eingeflößt, fich in feines Befens Durre unverhüllt gu geigen: ale ber preugifche Bureaufrat, ber alle Gescheniffe burch die bunfie Boligeibrille betrachtet, fich aber einbilbet, nur als Inftrument bes Gottesgnabentums bie Reiche- und Staatsgefchafte ju führen. Der leitende Staatsmann bes Deutschen Reiches

fdant fich nicht, in feiner einflugreichen Stellung mabrend bes ichwebenben Brogeffes Die Berbachtigung ju wieberholen, auf ber Sozialbemotratie lafte bie moralifche Mit foulb an ben Moabiter Borgangen und fie merbe biefe Mitichnib nicht abwalgen fonnen. Damit war ber Gipfeihuntt ber fraatsmannifchen Leiftungen biefes Boligeibureaufraten auf bem Reichstanglerfeffel erreicht. Die Sogialbemofraten proteffierten emport, bie Rechte bruiffte Da haben wir einen Borgefdungd bebegeiftert Bravol. fommen bon ben Mitteln, mit benen biefe Gorte bureaufratisch-junferlicher Bolitifer, Die in Dentschland als Staatemanner posieren burfen, ohne bag bie öffentliche Meinung ber gesamten Ration fie bon ihrem Bag binwegfegt, glauben, ber größten Boltsbewegung aller Beiten herr werben ju tonnen."

* Bollsgahlungsergebniffe. Eifenach 37936 gegen 35 156 vor 5 Jahren. Für die Gijenacher bebeutet bas Refulsat eine bole Aberraschung, ba bas Einwohnermelbe amt die Einwohnerzahl noch am 1. November b. J. auf 39 534 angab. Das ift eine Differeng von genau 1600! Die Wartburgfiabt, bisher bie großte Stadt bes Großherzogtums Gadfen-Beimar, bat ihren Rang nunmehr an Die Universitätsftabt 3 ena mit 38 521 abtreten muffen. Un britter Stelle tommt Die Refibengftabt 28 eimar mit 34 556, an vierter bie Tertilftabt Apolba mit 22 589 Einmobmern. — Bremen 246 827 (214 861). Duisburg 227 075 (192 346). Stettin 234 033 (224 119). Dangig 169 306 (159 648). Effen 293 000 (231 360).

* Der Papft und bie beutschen Gesellenvereine, Der "Roin Bollogig." melbet man aus Rom: Bie alljährlich, beabfichtigte auch biefes Johr eine anfehnliche Angahl fatholifcher Gefellen aus allen beutschen Gauen, gegen Weibnachten fiber bie Mpen ju gieben, um am Dreitbuigstag bom heiligen Bater in Anbieng empfangen ju merben. Muf eine biesbezügliche Anfrage im Batitan murbe bem Gefellenvereinsprafes Dr. Zimmermann gu Coln vom papfilichen Biajordomus ber Befcheib guteil, ber Bapft betrachte bas Jahr 1911, in welchem Jahre fich Italien gu groß-artigen Beftlichkeiten jur Erinnerung an ben Ginra ber weltlichen Macht bes Papfirums rufte, als ein Trauerjahr für bie Rirche. Ans biejem Grunde feien alle Empfange größerer Eruppen für bas gange Jahr 1911 abgejagt. Die Gingelandiengen werben auf bas Allernomvendigfte befdrantt. Da auch bas papifliche holpig "Santa Martha" für Bilgerguge geschioffen fein wird, werben bie beutschen Gefellen in anbetracht biefer Umftanbe biefes Jahr auf ibren Befuch vergichten muffen.

* "Das bifichen Monbit." Die "Zägl. Runbichau" wiff wissen, daß der Kangler die Außerung "Das bischen Bloobit" niemals getan hat. Die auch von uns wiedergegebene Mattermelbung foll eine Erfinbung fein.

* Ban Rapieralofi, Der Zeitungsverleger Repieraleft in Beuthen, Der erft fürglich Die Polnifche Berlagsauftalt in Ricolai für eine halbe Million Mart laufie, unterhandelt jurgeit wegen bes Anfauf's ber "Gazeta Opoleta" in Oppeln. Rapieralett hatte bann, wenn ber Rauf perfett wurde, die gefamte Polenpresse Oberschleftens in Sanben.

* Bur Streifbewegung ber Bergarbeiter, Der Gewertberein Grifflicher Bergarbeiter nimmt Stellung jur Ant-wort bes Bechenverbandes. Er balt an feiner Behauptung feft, daß die Ginnahmen aller Bergleute im erften hafbjahr

Senilleton.

Wadai.

Es ift erffärlich, baf auch und Deutsche bie Rampfe ber Frangofen in Babat, Die ihnen jungft wieder empfindliche Berlufte gebracht haben, lebhaft intereffieren; benn es haubelt fich ba um ein Gebiet Innerafrifas, bas lange als unjuganglich galt und mit bem bie Ramen großer beuticher Forfdungereifender verfnupit find, noch bagu in gum Teil fcmerglicher Beife. Der erfie Europäer, bem es bis in jenes ob ber Bilbheit feiner Bewohner verrufene Gultanat Babai vorzubringen gelang, war ber beutiche Reifenbe Ebuard Bogel. Er fam 1856 von Borm aus borthin, wurbe aber ichon nach furger Beit, ba fein Schreiben und Beobachten Argwohn erregten, auf Befehl bes Gultans in ber Rabe ber bamaligen Samtfiabt Bara erichlagen. Raberes über fein Schicffal gu erfahren und feine Mufgeichmungen gu retten, war bann bie Hufgabe, bie fich wieber ein beuticher Reisender, Morit von Beurmann, gestellt batte. von Beurmann tam abe- erft gar nicht nach Babai hinein; er wurde 1863 bei Dao, an ber Weftgrenge bes Reiches ermorbet, afferbings gegen ben Billen bes neuen Sultans Mi, ber bie Tat nicht billigte. Mit war es auch, ber ben britten Babaireifenben, unferen Guffab Rachtigal, 1873 freundlich aufnahm, ibn nachbrudtlich gegen bie eigenen Untertanen fcutie und nach fechs Monaten entlich. Rachtigal fchilbert biefen Gultan als einen flugen und fehr energifchen herricher, ber für Rube und Giderheit forgte und alle feine Landsleute an Intelligens weit überragte. Später, 1880, burften noch zwei Staliener, Mattencei und Maffari, Wabai burchziehen, aber fie haben babei nur wenig feben tonnen

und auch mir einen gang burftigen Reliebericht veröffentlicht, fo daß bis vor furgent unfere Renninis von bem Suftanat allein auf ben überaus eingehenben Forfdungen Nachtigals beruhte. Und bas erfannte reich bantbar an, wo man 1903 bie Babai behanbelnben Rapitel aus bem 3. Banbe bes Nachtigaliden Berfes für ben Gebrauch ber im Tichabicegebiet befehligenben Offiziere ind Frangoffiche überfeben ließ.

Dem in Frantreich, ju beffen Ginfluffreife Babai feit 1899 gehörte, machte man fich immer mehr mit bem Gebanten bertraut, bag man bas Guffanat einmal mit Baffengewalt werbe erobern miiffen, weil es eine fiete Bebrohung ber frangofischen Besitungen am Schari- und Tichabser bebeutete. Die Babaifuliane bemurnhigien fortwahrenb bie unter frangofiichem Schute ftebenben ganber im Weften unb Gitben burch Sflavenjagben. Stlaven brauchte man in Babai, um fie nach Norbafrifa gu erportieren und bagegen Sinterlabergewehre einzuhandeln, und biefe Gewehre wiederum mußten bagu bienen, die militärische Wiberfianb&fraft Babais in bem unvermeiblichen Rampfe mit Frantreich ju flärfen. Unter folden Umftanben war es flar, bas bie Eroverung Wobais um fo ichwieriger fein mußte, je langer fie aufgeschoben wurde.

Seit Mis Tobe wurde Babai häufig von Thronftreitigfeiten gerriffen, und in ichneller Golge wechselten bie Sultane, bon ihren Brubern ober Bettern ermorbet, ober burch Blendung für bas Herricherant untauglich gemacht (ein Minber barf bort nicht Gultan fein). Ge batte vielleicht nabe gelegen, biefe Birren ju einem Sanbftreich gegen Babat auszunuten; aber bie frangofifche Regierung wiberftanb lange Beit biefer Berfuchung, weil fie Die Tragweite eines folchen Schrittes nicht ju übersehen vermochte. Go gewann Babai wieber Beit, innerlich ju erftarfen unter ber

herrichaft bes Sultans Dubmurra, eines erbitterten Geinb:s ber Frangofen. War alfo fomit bem Tatenbrang ber frangöfifden Truppenführer, foweit Babai felbit in Frage ftanb, ine Schrante gefest, fo begannen fie boch wenigstens, feit 1904, bas Gultanat baburch ju fcmachen, bag fie bie nach Rorben burch bie Sabara gebenben Stlavenfaramauen und bie von bort tommenden Baffen, und Munitionstransporte aufhoben, auch einige Buntte bejehten, Die als Galglager für Babai bon Bebeutung waren. Gie ftorten ferner bie Berbinbung bes Babaifultans mit bem ihm eng befreunbeten Cennifiorben, indem fie beffen Teftungen in Bortu mit Erfolg angriffen. Huferbem batte jeber Raubjug ber Babaileute einen frangofifchen Gegenftof jur Folge, ber manchmal bis in bie nachfte Rabe ibrer neuen hauptftabt Abeicher führte, bor biefer freilich halt machte. Go bilbeie fich ein richtiger Ariogszufiand heraus, und feit vier Jahren waren große Gefechte amifchen ben frangofifchen Kolonialtruppen und ben Wabaiheeren in ben Grenggegenben an ber Lagesordnung. Dabei ftellte fich heraus, bag bie arabifde Sirienbevolferung und bie Mderbauftamme ber Wefibalfte Babais ben Frangofen febr freundlich gefinnt waren, weil fie von ibnen Befreiung von ben Bebrüchungen ibres Gultans erhofften, bem fie Bieb, Getreibe und auch Stlaven, befonbers Rinber, gu liefern batten. Unter biefen Berhaltniffen wagte es ber Rapitan Flegenschub, ber mit mir 200 Mann einen folden Gegenstoft unternommen batte, bie Babaihauptftabt Abeicher gu ftilrmen, und bas gelang ihm bant feiner Artillerie; am 2. Juni 1909 fiel Abefcher nach harinadiger Berteidigung ben Frangofen in Die Sanbe, Gullan Dubmurra flob, und viele Babaigenerale lieferten große Mengen (gegen 2000!) jener Schnellfeuergewehre aus, die in ben voraufgegangenen Jahren aus Rorbafrifa begogen worden waren. Es famen bann freilich Rinfichlage,

1910 noch eiwas zurückgegangen seien, und zwar um 14 M. ihnter bem Durchschnitis-halbjahreseinkommen und um 45 M. hinter bem Einfommen bes letten Salbjahres 1909. Die Antwort in der Lohnfrage erklärt der Gewertierein als nicht befriedigend. Bur Frage bes Arbeitsiachweises fagt er, ber Gewertverein habe trop feiner jegensählichen Siellung zu bem einfeitigen Unternehmerurbeitsnachweis in ber Eingabe eine grundfahliche Ande-ung nicht beantragt. Er hatte ben Arbeitern bie Möglicheit geben wollen, burch eigene Bertreter etwaige Beidewersen gemeinfam mit ben Arbeitgebern gu untersuchen.

Dienstag, 13. Dezember 1910.

Bur Unterftutjung ber notfeidenben Winger hat bie iabifche Oberbireftion bes Baffer- und Stragenbaues angeordnet, bag bie ihr unterfiellten Rheinbau-, Baffer- und Stragenbauinspettionen bei Bergebung bon Arbeiten bie Sinwohner ber Reborte vorzugstweise berudfichtigen follen.

Dentiche Solonien.

Ein Tobesurieil in Dauisch - Subwestafrifa, Aus Birbhuf wird gemeldet: Das Bezirfsgericht in Swalopmund bat ben Kroaten Marufchit wegen Ermorbung bes Binbhuter Raufmanns Lentin jum Tobe verurteilt.

Anoland. Offerreidy-Ungarn.

Kabinettsfrise in Biterreich? Die politische Situa-ion in Bien hat sich berart fritisch gestaltet, daß mit jem Rüdtritt des Rabinett Bienerth gerechnet verden muß. Der Ministerprasident wurde gestern nittag vom Raifer empfangen und ift mit Rudficht mf die Borgange im Boleflub entschlossen, du bemissionieren, da er nicht gewillt ist, einen ober den underen Minister auszuwechseln. Wenn bis Dienstag rgend ein Komproniff mit dem Polenklub nicht gutonde fommt, was wahrscheinlich ift, wird Bienerth die Demiffion fiberreichen, die auch angenommen werden vird. Ither ben Radfolger Bienerths und die Bufamnenfetung des neuen Rabinetts ift man noch im unfaren. Es wird viel von Baron Gautich und der Bernfung bon Sektionschefs zu Reffortministern ge-prochen. Dieses Rabinett wurde zunächft das Budgetprovisorium sicern, da man bor der Anwendung des Baragraphen 14 zurückschreckt. Bur Erklärung der Loge vird darauf hingewiesen, daß den Bolen der Anstelle ich zwischen Deutschen und Tickechen nicht paßt, veil dann auch ohne sie eine Majorität vorhanden ware und die einseitige Begunftigung Galiziens ein Ende jätte. Tesbaib wollen die Bolen die Kompenfation für die Bafferftragen noch jest durchfeben,

Im Grager Brrebentiften-Brogen murben 12 Ungelagte bon der Anflage des Hochverrats freigesprochen, ser dreizehnte, der Privatbeamte Deperis, erhielt wegen Majestätsbeleidigung zwei Monate schweren Kerfer,

itberfall auf italienifche Matrofen. Der "Reuen Freien Breffe" meldet man aus Bara: Min Sonntag purben in Gravoja einige Matrojen des italienischen Campfers "Sempre Abanti", als fie au Land gegan-gen waren, von einem Haufen Kroaten, unter denen ich einige Colbaten befanden, iberfallen und ichwer nifihandelt, so daß fie, um fich au retten, ins Meer bringen mußten, um schwimmend das Schiff zu erreichen, Gine andere Gruppe ber italienischen Matrojen erlitt das aleiche Schickfal. Der italienische Konful in Ragusa verlangte von den Behörden strenge Be-strasung der Schuldigen. Bisher wurden 7 Kroaten perhaftet.

Italisu.

Baitfan fonira Quirinal. Der Papit wies den Bejud des Bringen Biftor Napoleon und der Bringeffin Elementine gur u d, weil fie Gafte des Quirinals find,

Frankreich.

Frangofifchenglifde Bereinbarungen über Babui, Eine oftigioje Rote über die frangofiichenglischen Bereinbarungen, betreffend das Badai-Land, bezeichner es als einen bemerfenswerten Erfolg ber frangofifden Diplomatie, daß England ben frangofifden Militarbehörden das Recht eingeräumt habe, die Wadai-Stämme bis ins Darfour-Gebiet gu verfolgen, welches aur englischen Ginflugiphare gehört.

Befagen die Frangofen auch den Beften mit der hauptstadt, | völlerung seht fich aus fehr von einander verschiedenen Be-Baffen. Der Sultan Dubmurra batte bort fowie im benadharten, jum aguptifchen Guban gehörigen Reiche Dar-Bor gabireiche Anhanger, und fo erflatt fich bie Bernichtung ber Rolonnen Riegenichub im Januar 1910, und jest ber verluftreiche Rampf bom Rovember in Dar-Maffalit an ber Grenze von Dar-for. Ift biefer lette Kampf auch ichlieg-lich flegreich für bie frangöstichen Truppen gewesen, so ift bie Einbufte an Offizieren und Mannichaften boch geeignet, bie Unterwerfung biefer wiberftrebenben Brobingen gu ber-

Babai bat niemals feftumriffene Grengen gehabt. Baren bie Gultane Eroberer, fo reichte ibre Berrichaft weit nach Giben; waren fie fcmad, fo gingen bie Rebenlander ober Bajallenftaaten wieber verloren. In ber letten Beit war ber Machtbereich bes Gultans ftart gusammengeichrumpft, boch bot ibm bas Mernland mit ber Sauptftabt einen fraftigen Ribdhalt, Rachtigal berechnete ben Umfang biefes Rernfandes gur Beit Alis auf 170 000 Quabraffilometer, ben bes gangen Gultanats auf 285 000 Quabrattilometer, beffen Eimwohnergahl auf fiber 21/2 Millionen, bie Stärfe bes Gefantbeeres auf 56 000 bis 60 000 Mann Fugvolf. Die Frangofen haben inbeffen taum jemals nicht als ben 10. Teil biefer Mannichaft bor fich gefeben.

Das Land gefiort tells gum Guban, teils gum fibergangsgebiet zwischen Sabara und Guban. Der Beften ift eben; Gebirge — meift ifolierte Maffibe — finden fich int Morden und Westen. Sind sie auch nicht boch, so bieten fie boch bem vertriebenen Gultan Dubmurra und ben ihm treu gebliebenen Stämmen gute Bofitionen und Schlupfwinfel, wie ber neuefte Berlauf ber Dinge gezeigt hat. Die BoSugland.

Die Bahlen. Das Intereffe für die Bahlen läßt immer mehr nach, weil man allenthalben zu der Aberzeugung kommt, daß eine Berichiebung im Besitiftand der Parteien nicht erfolgen wird. Die Regierung wird vielmehr ihre jet ige Mehrheit beibehalten. Gewählt sind 182 Liberale, 255 Unionisten, 82 Bertreter der Arbeiterpartei, 56 Redmondisten, 6 D'Brienisten. Die Liberalen gewinnen 17, die Unionisten 21, die Arbeiterpartei 4 Site. Gewinn und Berlust gleichen sich also aus. — In Belfast nahmen die Wahlunruhen ihren Anfang. Bor das Tor des Gebäudes, worin eine antifatholische Bersammlung tagte, wurde ein Sprengforper geschleudert, wodurch eine Berfon ichwer verlett wurde. Der Bolizei gelang es, die Menge zu zerftreuen.

Friedensmeeting. Bei der bon der Arbeiterparlei in der Albert-Hall zu London veranstalteten großen Friedenskundgebung war die deutsche Sozialdemofratie

durch Molfenbuhr vertreten.

Churchill fiber bas Bahlergebnis, Minifter Churchill fagte in Dartford, die Regierung fei mit großer Mehrheit zur Macht zurückgefehrt und erhielt Die Bollmacht, die Betofrage bor die Stufen bes Thrones gu bringen. Er fei der Meinung, bag die Betofrage durch die gegenwärtige Bahl endgültig erledigt fei.

Entfernung bes Dalai Lama aus feiner Refibeng. Dailh News" berichten, daß der Dalai Lama am 2. Januar Tarjeeling verlassen wird, um sich nach Ralfutta und bon bort nach London zu begeben. Tiefe Nachricht ruft in allen Kreisen bes Orients große Senfation hervor, ba es bisher noch niemals borgefommen ift, daß ein Dalai Lama das tibetanische Gebiet ber-Icffen hat.

Munland.

Untersuchung gegen einen reichsbeutichen Armees lieferanten. Auf Befehl bes Rebifors und Senators Garin fand bei bem reichsbeutichen Sabritbefiger Spahn, bem Lieferanten ber Armeeverwaltung. Saussuchung

Monaco.

Die politifche Situation ift unverandert. Man erwartet bie Beröffentlichung ber bom Fürften versprochenen Sonftitutionen, an beren Entwurf gurgeit noch in Baris gearbeitet wirb. Die biergu berufene Rommiffton frangofifcher Rechtsgelehrter empfing in ber letten Woche eine 21bordnung Monegaffen, fowie eine Abordnung aus frangofiichen Sanbelstreifen. Im Gurftentum berricht völlige

Würket.

Gin Archiv Abb ul Samibs entbedt. Im Bilbispalaft gu Ronftantinopel entbedte man biefer Tage 200 Riften, Die mit Geheimberichten bon Spionen aus bem Regime Abd uf Samibs angefüllt waren.

über bie Borgange in Reral liegen authentifche Melbungen bor, nach benen 5000 Beduinen bafelbft ben Muteffarif, alle Zivilbeamten mit Familien und bie gange Garnifon niebermetelten. Unter ben Opfern befinden fich viele Chriften. - Rach einer Mittellung ber Bjorte griffen bie Bebuinen auch alle Stationen ber Bebichasbahn bon Ratrane bie Saife an. Gin Boftzug, ber nad Ratrane fubr, wurde gur Umfehr gezwungen und entgleifte. Der Rommanbant ber Expedition gegen bie Drufen, ber mit ber ftrengen Bestrafung ber Bebuinen betraut ift, entfanbte vier Batterien.

grafilien.

Bleue Unruben. Samstagnacht furg bor Mitternacht meuterte ein Seebataiffon, bas in ber Raferne auf ber in ber Bai bon Rio be Janeiro in geringer Entfernung ber Stadt gelegenen Infel Das Cobras untergebracht ift. Rach heftigem Gefchütfener, bas bie Rriegsichiffe gegen 5 Uhr frith gegen Die Infel eröffnete, boten bie Meuterer an, fich ju ergeben. - Die Blatter behaupten, bag bie Beweggrunde ber Meuterer geringfügiger Ratur feien. Die Emporung auf Rio Grande bel Gul bauerte nur furge Beit. Mehrere Mann find gefallen, barunter ein Offigier. Das Artifferiefeuer auf bie Infel Cobra bauerte bis 31/9 Uhr. Bon ber Infel murbe bas Schiegen erwidert. Um Ufer und

Stammen, bie unter bem Ramen Daba gufammengefaßt

werben und bas Binbeglieb für bie Gefamtbevölferung

bilben; ferner eingewanderten afrifanifchen Bolfern, bielen

Araberftammen, Die friedliche Ramel ober Rinberhirten

find, Beiben aus bem Guben, bie Stlaben finb, und ichließ-

lich Tibbuftammen im Rorben, Buftenfohnen. Die Mabas find ein recht robes, untwiffendes und fauatifches Element, febr mutig und tollfühn, beute, wie fich gezeigt bat, felbft

europäifch ausgebilbeten und befehligten Eruppen fiand-

haltenb. Der Iflam hat in Babat erft fpat, im 17. Jahrbunbert, feinen Einzug gehalten, aber er fitt bort feft und

bat jum Guropaerbaß geführt. Gelt breifig Sahren ftanben ber Gultan und fein bof unter bem Ginflug ber ichon ge-

naunten Genufftiefte, beren Oberhaupt jest wieber in Rufra refiblert; fiber Rufra ging auch ber bon ben Genufft im

eigenen Intereffe geforberte Baffen- und Sflavenhanbel,

ber auch beute noch nicht gang unterbunden gu fein fcheint.

Die neuerbinge oft erwähnten Daffalit galten gu Rachtigale

Beit trot ihres Iflams bei ihren übrigen Landsleuten als

Menichenfreffer, waren es aber wahricheinlich nicht. Der

Sultan bermieb es, fich mit feinen mannlichen Familiengliebern zu umgeben. Er vflegte alle, die ihm gefährlich werben tonnten, bei seiner Thronbesteigung ber Augen zu

berauben; bie übrigen erhielten fern bon ber hauptftabt

eine Stammes, ober Dorfhauptlingsichaft, aber niemals bie boberen Staats- und Sofamter, auch nicht militarifche

Burben. Der Gulian felbft pflegte swar beim heere gu weilen, tommanbierte es aber nicht und feite fich feiner

berfonlichen Gefahr aus. Ließ fich bas im Falle einer

Rieberlage bennoch nicht bermeiben, fo umgab ihn feine

ben angrenzenden Begen lagen mehrere Tote. - Bon privater Quelle ift weiter ans Rio be Janico bie Rachricht eingetroffen, daß auf ber Dehrgahl ber Rriegofdiffe Die Mannichaften neuerlich gemeutert hatten. - Der Genat beichloß trot bes Ginfpruche bon Run Barbofa bie Berhangung bes Belagerungszustandes für 30 Tage. fiandische Bewegung ist nunmehr ganz erstidt. Die Bataissone ber Ausständischen hatten über 200 Tote und Berwundete. — Sonntag um 5 Uhr früh wurde die Stadt durch Kannonendonner aus dem Schlase gewedt. Der Kreuzer Rio Grande bel Gui" menterte und beichof bie Stadt. Die Landbatterien erwiderten bas Feuer. Das Bombarbement rief eine Banit hervor. Die Bevölkerung flob nach allen Richtungen. Besonders beschädigt scheint ber neue Marte

Offaffen.

China als moberner Berfaffungeffaat. Der Grog. rat wird abgeschaft. Die Ministerien werden nur bon einem Prafidenten geleitet werden, ber ben Titel Minifter erhalt. Die Bigeprafidenten merben befeitigt. Die gehn Sachminifter bilben ben Ministerrat, ber burch smei Minister ohne Bortefenille, den Ministerprofidenten und ben Bigeprofibenten, berbollftanbigt wird. Minifterprafident wird ber bisherige Finangminifter Bergog Tfaitfe, Bigebrafibent ber Grofrat Burft Gulau. Die beiden find jugleich die Borfibenben des neuen Berfaffungsausichuffes. Minifter des Außern wird der jegige Grofrat Gufeticong, Finange minister der Großtat Natung, Handelsminister der bis-herige Minister des Augern Tjoutschialai, bon bem es neulich falfdlich bieß, er fei jum Ariegeminifier auserwählt. Die übrigen Minister behalten ihre Bortefeuilles, fo bleibt Jint-Schang Ariegsminister und Taith-Sin Marineminister. Das fo gebildere Minifterium foll ber Bolfebertretung ber antwortlich fein und auch ber Staatsafte bes Raifers verantwortlich gegenzeichnen und durch eine Migtrauenstundgebung des Parlaments gefturgt mer-

Ans Stadt und Laud.

Miesbadener Jahrthien.

Wiesbaben, 18. Dejember

Rod ctivas von Anaus.

Jest bei Altmeifter Amaus' Tob ift es wohl von Intereffe, bas Urteil zu hören, bas ber Berichterftatter bes "Dabeim", ber unterm Beichen "M." bie Bunber ber Barifer Beltaussiellung bon 1867 bem Leferfreis naber beidreibt, über bie auf ber Musstellung gur Schau gebrach. ten Berte von Anaus fallie: "Rordbeutschland ift febr fdmach bertreten; aber wir haben auch einige Berle bier, von benen man mit Recht behaupten fann, fein Land tonne eiwas Abnliches aufweisen. Ohne Cornelius ju erwähnen, will ich vor allen Dingen mit Anaus beginnen, unferem unfibertrefflichem Melfter. Bo tann man mehr humor finben und besonders jenen feltenen humor, ber jebermann befriedigt, ergost und niemand verlest? Bon feinen fieben ausgestellten Bifbern will ich nur zwei gliteren, bie bem großen Bublifum wohl weniger befannt fein bürften. Das eine fiellt einen prengifden Invaliden aus ben Freiheits. friegen bor, neben ihm auf einem Tifch fieht fein Glas Beigbier, bie "Stange", wie bie Berliner fagen, und mit vollständiger Befriedigung nach bem foeben herunterge-ichlurften Trunt ichaut ber greife Krieger in die Welt (Diefer "Immalibe" ift übrigens fein preugifcher Invalibe. fondern ein naffauifcher, ein Beteran von Baterloo, und bas "Beigbier" fein Beigbier, fonbern echter Bicsbabener "Appelmein". Das Modell ju biefem prachtigen Bilo, bas wir guleht in ber Duffelborfer Ausfiellung gefehen, bat bler gefebt. Das Bild ift im "Alt-naffauischen Kalenber für 1910" wiedergegeben. Die Red.) Es liegt in biefem Bilb ein fo überaus ruhiger lebensfrijcher humor, bag man wie gefeffelt bavon fteben bleibt und fich nicht von bem rungligen Geficht tremen tann, welches einen Topus in feiner bollfommenen Treue barftellt, wie wir alle ihn fo oft mit inniger Rührung beobachtet haben! Das Gigentumlichfle jeboch an biefem Bilb ift aber ficherlich fein Befiber. Man wirb mir beiffimmen, bag, um ein foldjes Bilb fich für biele taufenbe Frant gu laufen und fich baran taglich ju ergogen.

Leibearbe und focht fur ihn bis auf ben legten Mann lichen Teppich nieber und erwartete fcmeigenb und wurbeboll fein Schicfal, In ben Kampfen mit ben Frangofen ift irbeffen biefer Fatalismus nicht mehr zu bemerten gewefen: Dubmurra hat oft fein Beil in ber Blucht gefucht, jo auch jest wieder. Die Beauten, Seerführer und auch bie gahl-reichen Pringeffinnen begogen ihre Gintunfte im wefemtlichen aus ihnen geichenften Dorfern ober Lanbflachen mit Effaben. bevölferung: fo gehörten, wie Leutnant Delacommune er-zählt, allein ber Muiter Dubmurras 253 über bas gange Reich verteilte Dorfer.

Es gibt in Babai Dorfer mit mehreren taufend Bewohnern, und es ift namentlich ber Weften bicht bevölfert meb gut angebaut. An fladtabnliden Giebelungen, b. b. folden mit größeren maffiben Gebauben und Umfaffunge. mauern, wie fie aus Bornu und ben Sauffalanbern befannt find, fehlt es in Wabat, und einen ftabtartigen Ginbruck machen eigentlich nur gewiffe Teile bon Abeicher, Die ben febr ausgebehnten Gultanspalaft und bie Balafte ber Großen bergen. Die Einwohnergahl biefer Sauptfiabt gibt Rachtigal auf 10 000 bis 15 000, Delacommune nach ber frangofischen Besetzung auf 10 000 an. Wenn ber Unifang von Abescher tropbem 7 Kilometer beträgt, so erklärt sich bas aus bem weitläufigen Bau ber Sutten ber übrigen Bevolterung. H. S.

Bilbenbe Runft und Mufit.

Der berühmte Maler Lubwig v. Lofft ift in München geftorben. Er wurde am 21. Juni 1845 in Darmftabt ge-boren und wurde ein Schuler von 28. Dieg in München 1891 bis 1899 war er Direftor ber Minchener Afabemie ber

man eigentsich ein burch und burch beutsches Gemut befiben - fein Atom feines Deutschlums eingeblist haben muffe! Run wohl! Der glüdliche Befiber bes Rnausichen "Imaliben" ift ber berüchtigte Berr Sollanber, Grunder und Direttor ber fo preugenfrefferifchen Beitung: "La Situation"! - Billft bu bon gangem Bergen fiber ein baar Schlingel lachen, welche bie berbften Ohrfeigen verbienen und fie hoffentlich auch befommen werben, fo fieh bir "Die beiben Schufterjungen" von Smaus an. Der Meifter hat ben einen ausgeschidt, um einem Runben ein Bear neue Stiefel abzuliefern, und mabrend beffen hat bie Meifterin bem anberen ihren gehnmonatigen Gprößling ambertraut, um ihn an bie freie Luft gu führen. Bas tun bie beiben Taugenichtfe, fobalb fie fich begegnen? Der Runbe tann ichon - bas arme Rindchen fdreit fich bie Reble beifer. bie beiben Bengel fpielen fillbergnigt auf einer Treppe Rarien! Bergmigt ift wohl nicht für beibe ber rechte Musbrud, benn ber Berlierenbe macht ein bitterfaures Geficht, mabrend ber Gewinnerebe fein Rind rubig weiterbriffen läßt und flegesgewiß ben Ronig bes anberen mit bem As flicht und babel bor lauter Wonne aus ber Saut fahren mochte! - Es ift ein toftliches Bilb!"

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Soweit ber "Daheim"-Berichterstatter von 1867, alfo vor 43 Jahren, zu welcher Zeit der Ruhm des Meisters schon im Zenit stand! T. S.

Berein Gub Biesbaben. Rach ber Commerpaufe hielt ber "Begirfeberein Gitb-Biesbaben" am Samstagabenb im Saafban ber "Turn-gefellichaft" feine biesjährige gut befuchte Mitglieber-Saupiverfammlung ab, bie ber Borfibenbe, Architeft Sahmant, eröffnete und feitete. Der gebrudt borliegenbe Bericht gibt in Inapper Form von ber Zätigfeit bes Bereins im Jahre 1910 Remitnis. Den erläuternben Bemerfungen bes Borfitenben ift ju entnehmen, bag wegen bes zweigeleifigen Musbaues ber roten Linie in ber Rirchgaffe ber Magiftrat mittellte, bag ber Ausbau gelegentlich einer Reupflafterung bes Sahrbamms in biefer Strage erfolgen foll. Bon bem Ginbau einer Beiche in ber Langgaffe, "Am Momertor", mußte ber Magiftrat Abftand nehmen, weil bie geringe Breite ber Langgaffe eine ungfinftige Beeinfluffung bes Gefamtverfehrs berurfacht hatte. Bon ber Errichtung einer Mildfuranstalt an ber Biesbaben Biebricher Gemartungegrenge und bon ber Anlage einer Bferbetrante und Errichtung eines Bafferhauschens an ber Gde ber Ringund Schierfteiner Strafe ift Abftand genommen worben, Die Befeftigung bes bon ber Mosbacher Strafe nachft ber Reuborfer Strafe jur Balbitrage führenben Gelbtvege foll im Lauf biefes Binters jur Ausfichrung tommen, Der Errichtung einer Bartehalle am Babnhof für bie Swede ber Strafenbahn fann erft nach endgültiger Geft-legung und Regelung ber am Bahnhof berfebrenben Stra-Bembahnlinien nabergetreten werben. Durch Errichtung einer Breiterwand por bem noch freien Bangelanbe ber alten Artifferiekaferne murbe ber bas Stragenbilb vernngierenbe Buftand bafelbft befeitigt, Auch im letten Bereimsfahr ift alfo ber Borftand bemuht gemefen, bas Intereffe ber Stadt und befonbers bas bes füblichen Zeils au forbern, wenn auch nicht alle Bimiche reftlos in Erfüllung Der Raffenbericht, bom Raffierer So. Sammeimann erficttet, weift 1404 D. Girmahmen und 904 DR. Hus-Der Bermogensfrand ift mit 1112 Dt. angegaben aus. geben. Die Mitgliebergabl beträgt gurgeit 452. Bon bem biesjährigen Raffenüberichus follen erhalten: 100 IR. bie Armenberwaltung, 20 Dt. ber Bismardiurm, 50 Dt. ber Berfconerungeberein, 80 M. ber Begrabnieberein und 100 M. ber Stiffungefonds, ber baburch auf 712 DR. anwächft. Der auf 3 Jahre neugutvählenbe geschäfteführenbe Musschuß wird burch Afflamation wiebergewählt. In ber Bahl ber Beifiger wurben bie herren Delius und hotelbefiger Born nen in ben Borftan's gemählt, Architeft und Stabiverorb. neter Schwant berichtete fiber bie Berlegung ber miebrider und Mainger Linie ber elettrifden Stragenbahn in bie Raiferfirage. Die Berfammlung fieht auf bem Standpuntt, bag es wünfchenswert ware, bie "gelbe Linie" fo lange wie irgend möglich burch bie Ritolasstraße ju führen. Erwinfcht ware bie Durchführung ber "grünen Linle" burch bie Kalferstraße bis jum Rurhaus und bie Führung ber "tweißen Linte" burch bie Mainger- und Raiferstraße. Uber bie Ampflanjung bes Baugelandes in ber Umgebung bes Bahnbof's referierte Stabtverorbneter hartmann. Der Magifirat und bie ftaatlichen Behorben follen aufgeforbert merben, bafür Gorge gu tragen, bag bie Umgebung bes Babnbojs einen ber Stadt würdigeren Ginbrud macht. Bum Stand ber Jugenbipielplatfrage bemerfte Stabtverorbneter Schwant, bag bie Tätigfeit ber flabtifchen Romfion in biefer Angelegenheit bisber gwar noch teinen positiben Erfolg gegeitigt bat, bag aber weiter in ber Gache gearbeitet wirb. Die Aufmertfamfeit ber Stadt ift auf ben Blat "Unter ben Giden" gerichtet, aber auch ben Binfchen bes "Gib-Bereins" wirb in wohlwollenbfter Beife, fo weit als tunlich Rechnung getragen werben. Mus ber Berfamm-Tung beraus wurben als für ein Jugenbipielplat geeignet bas Gelande bes alten Bauhofs am Archiv und bas freie Terrain bor bem Babnhof bezeichnet. Auf eine Anfrage bes Architeften Groß, ob es tunlich fei, außer Begirtsangelegenheiten auch allgemeine wirtichaftliche Fragen ju bebanbeln, fam bie Berfammlung auf Die Rurfare ju fprechen. Der Gegenstand ericbien ber Mehrzahl ber Unwesenden, die fich im übrigen für die Betbebaltung einer modifizierten Rurtare aussprach, nicht diskutabel. Bon einer Seite murbe bie "zügellofe Agitation ber Sotelbefiger gegen bie Rurfare" verurteilt, benn erft baburch feten - jum Rachteil ber Stadt - Die übertriebenen Geruchte bon einem Riebergang Wiesbabens als Rurfiabt in bie auswärtige Breffe gelangt. Rach furgen Grörterungen iber ben Reitweg an ber Schiersteiner Strafe, ber einer Berbefferung beburftig ericeint, Die Berfassung bes Abfubrivege nach bem Lorelegring, bie Anlegung bon Fahrbahnen auf ber Schierfieiner Strafe und bie Belegung ber Ringpromenaben mit Mofait, Angelegenheiten, bie im Borftanb weiter beraten werben follen, wurde bie Berfanunlung gegen 12 Uhr bon bem Borfigenben geschloffen.

- Die neue Schieftanlage ber "Wiesbabener Schüttengefellichati". Im "Riofterbruch" birter ber "Fafanerie"

foll bas neue heim ber "Biesbabener Schützengefellichaft" zu fteben kommen. Bur Erlangung eines geeigneten Entwurfs für bie neue Anlage hatte ber Berein befanntlich bie Architeften zu einem Fbeen-Betibewerb zur Erbauung einer zeitgemäßen Schieganlage mit Reftaurationsgebaude eingelaben. Auf 92 angeforberte Unterlagen gingen 29 Entwürfe ein, bie im fleinen Saal bes "Baulinenichlöfichens" jur Begutachtung burch bas Breisrichtertoffegium, bestehenb aus bem 1. Schichenmeifter Louis Seifer, Regierungsbaumeifter Dr. Jug. Lubto. Bercher, Lanbesbauinfpeftor Aurt Müller, Beigeoroneter Regierungs- und Baurat Betri und Königl. Baurat Rich. Taute, gum Aushang tamen. Borgeschen waren brei Breise von 1200, 800 und 500 DR. Bei ben einzelnen Entwürsen waren insbesonbere bas anfieigende Gelande und bie fich baraus ergebenben architettonifchen und ichieftedmifchen Schwierigfeiten gu beriidfichtigen. Um Cametagabend wurbe burch bas Breisrichterant die Preiszuerfemming vorgenommen. Begen feiner architeltonischen Schönheit und Zwedmäßigfeit wurde ber Entwurf des Architetten Joseph Sonet, Biesbaben, mit bem Remmort "Zell V" mit bem erfien Breis bebacht. Den zweiten Breis erhieft ber Entwurf "Burich anna" bes Architeften Wifhelm Wenganbt von bier, bei bem besonders die ichieftechnischen Gigentumlichkeiten ber Minlage borieilhaft berlidfichtigt find. Mit bem britten Breis wurds ber Entwurf mit bem Motto "B. G. G." (Monogramm) ber Architeffen Sans Riebermen er-München und Rarl Schmibt-Biesbaben ausgezeichnet. Bum Anfauf empfohlen wurde ber Entwurf bes Architeften S. Graue-Frantfurt a. D. mit bem Renntvort "Ein Schübenbeim". Die Bautommifficst bat fich nunmehr fiber ein jur Ausführung fommenbes Projett ju einigen. Die Anlage wirb in gwedmäßiger Belfe und allen Auforberungen entsprechenb eingerichtet werben. Mußer Scheibenftanben ift auch bie Errichtung bon Jagbichlefiftanben, Zontanben- und Biftolenfchiefftanben borgefeben, fo bag auch ben Frentben Gelegenheit gegeben ift, in Biesbaben bem Schiehfport ju bulbigen. Tunlichft foll auch im Binter geichoffen werben fonnen.

— Maurers Gartenansagen an der Eltvisser Straße, deren Verkauf an die Erben Oito Kreigner wir seinerzeit gemeldet hatten, ist inzwischen an die Gesellichaft mit beschränkter Haftung Bernhardt u. Ko. (Geschäftsseiter Bureauvorsteder Emil Bernhardt dei Justizaat Halbe dierseldst) übergegangen. Sämiliche Anteise dieser Geselsschaft hat min, wie wir hören, ein Herr Bilbelm Schiffer in Jüslich übernommen, so daß auch das eingangs erwähnte Besitzum an ihn übergeht. Bekamtlich diese es, daß setzeres zum Zwed der Ansiedlung einer kirchlichen Kongregation erworden worden sein.

— Ein originesses Weihnachtsgeschenk empfiehlt, wie aus dem Anzeigenteil der gestrigen Abend-Ausgabe dieses Blattes ersichtlich, das Internationale Reise- und Bassagier- dureau Born ("Hotel Rassau") in Form einer Fahrsarte zu einer neumägigen "Bintersportreise nach St. Morit". Bon diesem Weltruf genießenden Bintersurort aus werden herrliche Schlittensahrten durch die wintersichen Alben, über den Julietpaß nach Tiesencastel und Thusis, zwei landschoftlich ausgezeichnete Buntte, an denen reger Wintersportvorserehr berrscht, unternommen. Sämtliche regelmäßigen Ausgaden der ganzen Reise, einschl. Babusahrt 2. Klasse und Bervssegaben der ganzen Keise, einschl. Babusahrt 2. Klasse und Bervssegaben der ganzen Keise, einschl. Babusahrt 2. Klasse und Bervssegaben der ganzen Keise, einschl. Babusahrt 2. Klasse und Bervssegaben der ganzen Keise, einschl. Babusahrt 2. Klasse und Bervssegaben der ganzen Keise, einschl. Babusahrt 2. Klasse und Bervssegaben der Ganzen Keise, einschl. Babusahrt 2. Klasse und Bervssegaben der Ganzen Keise, einschlussen billigen Preis von 198 W. Dabei Teilanschluß möglich.

- Die ungewöhnlich milbe Witterung ber letten Beit trägt einen mehr frühlingemäßigen Charafter. Borgeftern namentlich war es besonders warm und fonnte man gable reiche Spagierganger feben, Die auf jebe Aberffeibung ber-Adriefenund ben Paletot auf bem Arm nachtrugen. Um bie Mittagszeit ichien fogar für einen Moment bie Conne. Diefes um bie jebige Beit gewiß feltene Wetter wirb, wie ber meteorologifche Mitarbeiter bes "Berliner Botalangeigers" fchreibt, außerlich bebingt burch einen gang Guropa beberrschenben Luftstrom aus füblicher Michtung, ber bie Folge eines über Gubofteuropa logernben Sochbrudgebtets eines bor ber indifden Rufte befindlichen fehr tiefen Minimums ift. Das milbe Tauwetter erfiredt fich bis in ben bochften Norben Europas binauf und beberricht and bie oberen Mimofphareniciten, wo bie Barme fogar noch bebeutenb fühlbarer als auf bem Erbboben ift. Cowohl in 880 wie in 1270 Meter Sobe fiber ber Erbe wurden am Samstag bom aeronautischen Observatorium in Linbenberg flatt bes fonft bort fibliden Froftes Temperaturen bon über in Grab feltgestellt, während ber Thermemeter am Erbboben nur wenig fiber 2 Grab zeigte. Das ift eine bodft auffällige Ericheinung! Man geht wohl taum fehl, weim man fie in Bufammenhang bringt mit bent um bie Beit bes 5. bis 10. Degember iftlichen, fiarfen Barmerudfall, bem ftartften bes gonzen Nahres. der seine Wirkung über gang Mitteleuropa gu erftreden pflegt.

— Scharfe Schusse. Am Sanskiagabend furz nach 9 Uhr wurden von dem steien Felo an dem Reuban der Dreisaligseitskirche aus auf das haus Alepstocktraße 11 zwei Scharsschieße abgegeben. Die Kugel des ersten Schusses eertrummerte eine Scheibe der Glasderanda und glug dicht über dem Kopf des Reservandars W. Schlüter, der im Kreise seiner Amgehörigen auf der Veranda das Abendessen einnahm. Die zweite Rugel schlug, wie man später seitstellte man Nachsorschungen au, doch gelang es nicht, des Schützen man Rachsorschungen au, doch gelang es nicht, des Schützen habhaft zu werden. Auch das Absuchen des freien geldes durch mehrere Leute, die auf die Schüsse den Freier derbes durch mehrere Leute, die auf die Schüsse den Keuerscheint von dem Reubau der Kirche her ausblichen sen Keuerscheint von dem Reubau der Kirche her ausblitzen sen geben.

Die Bananen. Ein hier lebender Ausfärder schreibt und: Die Obsthändler in Wiesbaden behandeln die Bananen falsch. Sie bleiben in ben talten Berkaufsräumen unretz und jäh, dis sie faul sind. Bananen mitsten im Winter in einem mäßig geheizien Raum ausbewahrt werden, dis sie außen ganz gelb und innen fast oder ganz reif sund.

— Ein rabintes Weib. Zu ber unter biefer Spihmarke erschienenen Notiz schickt uns Frau Kropp aus ber Bellmundstraße eine Berichtigung, worin sie behauptet, ber Hausherr habe sie am & Dezember um 11 Uhr abends beim Nachhausekommen überfallen und nrifthanbelt, und zwar, weil be in einem Prozeß gegen ihn ausgesagt habe. Nicht sie, sondern der Hausherr habe sich bes in der Notiz ihr zur Last gelegten Bergebens schuldig gemacht, worüber bereits Anzeige ersolgt sei.

— Ein Schwindler treibt seit einigen Tagen hier sein Unwesen, indem er unter der Vorgade, für die Firma Karl Faust, Schulgasse 5, zu arbeiten, Bestellungen auf "Dies Blatt gehört der Haussstrau" sammelt, sich unter Abgade einer selbsithergestellten Quittung, mit odiger Firma dersseben, den Betrag für 1/4 Jahr mit 1 M. (in Virllichseit bestögt der Preis 2 M. 55 Pl.) bezahlen läst und dann auf Rimmenviedersehen verschwindet. Die Firma Karl Faust hat keinersei Anteil an diesem Bovgehen, und man kann nur wünsschen, daß derartige Bestellungen bei den ortsansässissen Buchhandlungen selbst gemacht werden, deren es hier genung gibt. Bemerkt sei noch, daß der Schwindler angeblich August Schaudt mit Ramen, seine Opser in Villenvierteln gesucht und, nach den Erkundigungen, auch gesunden haben nuß.

— Frembenverschr. Zahl der dis 30. November angemeldeten Fremden: 174343 Personen, davon zu längerem Ausenwalt: 56572 Personen, zu fürzerem Ausenthalt: 117771 Personen; Zugang dis einschließlich 7. Dezember: 1308 Personen, davon zu längerem Ausenthalt: 338 Personen, zu fürzerem Ausenthalt: 970 Personen; zusammen: 175651 Personen, davon zu längerem Ausenthalt: 56910 Personen, zu fürzerem Ausenthalt: 118741 Personen.

Bersonen, zu kliezerem Anfenthalt: 118 741 Personen.

— "Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Berlag aingen au: Kir Noblen für Arme: von Tid. 4 M., von Krau J. Bunsen to M. — Kür Krühstüd für Schullinder: von Tid. 4 M., von Krau J. Bunsen to M. — Kür Krühstüd für Schullinder: von Tid. 4 M., von Krau J. Bunsen 5 M. — Kür die Kinder: von Tid. 4 M., von Krau Schmidt. Biebricher Straße, b M., von Ch. A. I., von Frau Schmidt. Biebricher Straße, b M., von Ch. A. I., von Derrn Dentift Baul Rebm 3 M. — Kür die Schrippenfliche: von Tid. 2 M., von K. 2 M., von Ungenannt 1 M., von Herrn Dentift Baul Rebm 3 M. — Kür die Schrippenfliche: von Tid. 2 M., von K. 2 M., von Krau Schwidt, Biebricher Straße, b M., von Krau M. G. 3 M., von Krau Schwidt, Biebricher Straße, b M. von Krau K. G. 3 M. — Kür die Derberge zur Seimat: von Tid. 2 M., von Krau J. Bunsen 5 M., von Frau M. E. 3 M. — Kür den Kinderhort und das Kaulinenstift: von Frau Schmidt, Biebricher Straße, je 5 M.

— Berein für naffanische Mtertumskunde und Geschichts-

Straße, je 5 M.
— Berein für naklauklige Alterkumskunde und Geschicktsforschung. Am nächten Mittwoch, den 14. Dezember, abends
a libe, sindet im "Zaumshotel" der 4. diessädige Vere in sa den ditait. Es werden Lehrer Stüdrath über das nahauklige
Volkslich und Museumsdirektor Prosessor der Mitterling über
das Kömerlakkel Blesdaden sprechen. Außer den Mitgliedern
kind auch Göthe, herren wie Damen, willsonmen. Rach den
Vorträgen wird, wie immer, eine swanglose gesellige Vers
einigung der Mitglieder den Abend deschiehen.

Theater, Runft, Bortrage.

* Biesbabener Künstler auswärts. Im lehten Donnerstags-Konzert der Lefegeschlichaft" in Söln wirkte Frau
Beterfen - Jur Rieden, Gefangslehrerin in Wiesbaden,
in einem, den Manen Beetbodens gewidmeten Teile mit.
In einer Kritif im Colner "Stadtanzeiger" beift es dierüber:
"Frau Betersen-Im Rieden beteiligte sich an der BeetbodensChrung durch den glanzbollen Bortrag der Ab Bersiddenischaften den die Künstlerin sich im zweiten Teil des Brogramms
in dem seiten gedocten Hirten auf dem Felsen von Schwert im
Bestige einer blendenden Technit und glänzenden Koloratur
zeigte, der man die Schule des berstorbenen Frankfurter Gesangmeisters Größbausen anmerste."

"Romert des Bhildermonischen Bereins, 6. 8. Was ehr
the Begeisterung und eine Kinstlerische bertung au erreichen
vermag, sonnte gestern an dem Streichorcheter und dem Chor
mit großer Gemugnung sonstatiest berein. Der im Anstang
to Leine Gerein dar ind in der Bosischenseit beredonstellt an Basi
der Brisglieder und nie die Bostrade der and dem Ochseiter
und Chor derenstoriechenden Golisten dewiseln, sind eine angat
kingabl Dilettanten derunter, die flusischies, seite besiteen,
Der bollbeschie Gaal der "Loge Oddensellern" mag dem Berein
ein Benoeis gewesen sien, welcher Sanwalbien er sich in den
müsstlichenden Areiten Biebadens au erfreuen das und der
müsstlichenden Areiten Biebadens au erfreuen den und der
and belein Siellen spantan loodecende Beschalt mar ungestänstellt, Inter dem Dittigentenstade des Kereinsbrügenten
Geren Käniglichen Kapellmeiher Arten Bother spielte das
Gleichordester Keindert eine Eiegie von Tlöntlewolft. Die
gemitigten Gher den Gemann. Mich sieht es nach dem
Dörichen bin" und "Der Schnied" gelengen mit einer dassänlichen Jahonation und solch delistem Bortung, das das Audistum seine belle Breide deran katte. Mad nun die Solliken ambelangt, to it es recht ichwer zu fagen, wer den Roule dageschollen des, drum mögen ise sied alle funf in die Balme das
Klends einer "Vran E. Bosti-Ort brachte mit bolter, welcher
Mittimme de Beder "Derblitum" den Grieg. Mit Morthet
und Rosen der Judorer Brünlein Sertel mit übern feinstmigen
Solit einbrugdlichen Bortrag. Richt minder ibriele fich in
die Erzsen der Judorer Brünlein Sertel mit übern feinstmigen
Solit sinderne den Daragiel, Gabonte" den Bründungen
Solit sindernen Serten und Sten und der jungen
Brünlerin den Einbrud einer untrigerdenen, aufprucksleien
und Berabelnde Arbergaten. Schwelle feinem Brochtinftrument
die einhamenschellen und mit licherer dand erfagten Allende Bereins der Pr. Münnich, enlocke feinem Brochtinftrument
die einhamenschalten und mit licherer den Brochtin"Bereinerte den Gestellte under eine Bontlung beist. Ein
Britten Br

"Rönigliche Schauspiele. Im Hoftheater geht heute Gounods Oper "Margarete" mit Berrn Kurt Commer von der Königl. Oper in Berlin als "Fauft", Fräulein Krämer als "Margarete" und Serrp Braun als "Rephifto" in Szene (Abonnement C). Am Donnerstag, den 15. d. M., gelangt die Opereite "Der Jigeunerbaron" im Abonnement A zur Wiederbolung. Für Samstag, den 17. d. M., nachmittags 2½. Ubr, ist die erste dießjährige Aufführung des Weibnachtsmärchens "Schnecwittchen und die sieden Zwerge" (dei Volkspreisen) festgesetet. Vorbestellungen auf Vläcke zu 1.50 M. und höber nimmt die Abegierstäne entgegen. Die Theaterfaffe entgegen.

Dienstag, 13. Dezember 1910.

Aus dem Tandkreis Wiesbaden.

Bierstadt, 12. Dezember. Das Ergebnis der Bolfs-zählung ift folgendes: Hausbaltungen mit 2 und mehr Ber-lonen 928 (1905: 835), einzellebende Bersonen 40, ortsan-wesende Bedölterung, männliche 2000, weibliche 2208, zusämmen 4242 (1905: 8870).

#242 (1905: 2870).

— Delfenbeim, 12. Dezember. Bei der am 1. Dezember fattgefundenen Bolfszählung wurden bier genau 1000, und zwar 505 männliche und 495 weibliche Berfonen fettgeftellt.

— Die Biebaäblung ergab folgendes Refultat: 141 Kferde, 548 Kinder und 684 Schweine.

d. Izstadt, 12. Dezember. Gestern abend sand der Bortrag des Predigers Welfer aus Biesbaden unter zahlreicher Beteiligung satt. Welser sproch über das Thema "Kirchenreligion und freie Keltzion". Seine Ausführungen sanden den ledbastelten Beison bei den mehr als 130 Zuhörern.

Maffanifche Madrichten.

Das goldene Amtsjubiffium bes Borfibenben ber Begirfsfunode.

no. Langidied, 10. Dezember. Beim Frudtbolen ft fi rate Landmann Alten bofen und verlebte fich fcmer an beiden Armen.

— Schwaubeim, 10. Dezember. Sier bat ein Mann namens Säufer, ber in eine Beleidigungsligge verwidelt war, seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. — Der Zentral-vorstand des Gustab-Adolf-Bereins in Leipzig bat der ebangelischen Kirchengemeinde 500 M. und dem hauptverein Frantfurt 200 M. überwiefen.

ch. Brombach (Tannus), 9. Dezember. Der bon der Staats-anwolfischaft wegen fomerer Sittlickfeitsverbrechen frechrieflich verfolgte Wilh. Wagner wurde durch den Gendarmeric-Wachtmeister Beische-Schmitten in Reichenbach verhaftet.

r. Secholzhausen. 9. Dezember. Der Obersteiger E. Belten von Allendorf, der zurzeit in Laifa weilt, pachtete bon der biesigen Gemeinde für die Riederrheinische Gesellschaft ungefähr 60 Sestar Bald auf die Dauer von 40 Jahren zwecks Aus-beutung von Kalt.

r. Kaltenbelzbausen, 9. Dezember. In dem Anwesen des Landwirts Wilhelm Oppermann von dier ereignete sich ein des dauernswerter Unglücksfall. Es war näunlich der 58-jährige Besider damit beschäftigt, in der Scheine Strob aufzu-lchichten und er siel dierbei so unglücklich aus der Spipe der Scheine berad auf die Tenne, daß der Tod sosorie eintrat.

pp. Freiendies, 9. Dezember. Bor den befigen Zentral-gefängnis entwich gestern morgen der Listenigen Sentral-gefangene Rabp. Der berrichende Rebei erichwerte er-beblich die Verfolgung. Napp wandte sich auf teiner Rucht nach dem Hain und von da nach Diez, wo er bon dem Ge-fangenenaufseher Schmidt nach dartem Kampfe so lange fest.

gebalten wurde, bis mehrere Gefangenenauffeber bom Bentralgefangnis telephonisch berbeigerufen waren. Auf bem Transport versuchte Rapp nochmals zu entflieben.

bs. Sedholgbaufen (Oberlahnfreis), 10. Dezember. Im trag ber Rieberrbeinischen Gesellichaft pachtete Obersteiger bs. Decholzbausen (Overladnireis), der Auftrag ber Rieberrheinischen Gesellichaft pachtete Obersteiger E. Belten von Allendorf von der hiefigen Gemeinde etwa 60 Dettar Bald zur Ausbeutung von Kalf auf die Dauer von 40 Jahren. Der Kalf wird durch Anschlußgeleise der Kerterbachbahn zugeführt.

o. Braubach, 12. Dezember. Das offizielle Ergebnis der Bolfsäählung ist 3209 Seelen gegen 2820 vor 5 Jahren, mithin Junahme 889.

w. Montabaur, 11. Dezember. Die Bolfsgablung 1. Dezember b. 3. in biefiger Stadt bat folgendes Rejultat ergeben: 4012 gegen 8784 Berfonen bon 1905.

Aus der Ilmgebnng.

Radiffange gur Friedberger Walt.

ss. Bad-Rauheim, 11.Dezember. Oberlehrer Dr. Streder hat die Eröffnung des Disziplinarversabrens gegen fich beim Ministerium des Innern beantragt.

Gin Suhrwert vom Buge überfahren.

ss. Hulba, 11. Dezember. Der am Donnerstagabend 10 Uhr bier fällige Berliner D-Zug fuhr bei Kerzell auf ein im Gleis stehendes Fuhrworf und zertrümmerte dieses voll-ständig. Der Wagen war nicht bespannt, auch war niemand dabei. Anscheinend liegt ein Nachealt vor. Der Zug ersitt feinen Schaden; er suhe, nachdem die Trümmer beseitigt waren,

Gegen bie Betriebsfrantentaffen.

Erbbeben.

ss. Jugenheim, 11. Dezember. Heute bormittag 10 Uhr 45 Min. registrierten die Apparate der Erdbebenibarte ein größes Fernbeben, dessen lehte Ausläufer noch um 1 Uhr 30 Min. bermerkt wurden. Der Serb dürfte sich in einer Entfernung bon 10 000 Metern befinden.

f. Bab Raubeim, 9. Dezember. In Steinfurth fand eine Berfteigerung von Maffengrung den Kaffengrung den fatt. 72 Morgen, die von der Keldbereinigungs-Kommissen auf 60 000 M. tariert waren, Iamen auf 178 000 M. Für Gelände am Bahnbok wurden 5.75 M. pro Quadratmeter gelöft.

m. Bingen, 10. Dezember. Die Einwobnerzahl der Stadt Bingen beirug nach der am I. Dezember erfolgten Bolfszählung 9052 gegen 9653 am I. Dezember 1906. Die Zahl der Wohndürter beträgt VIS. 18 undewohnte, 8 sonstige Baulickseiten, die Zahl der Hausbaltungen 1981 mit avei und mehr Versonen. Um I. Dezember lagen hier 42 Schiffe.

— Reuwied, 9. Dezember, 50 Teilnohmer des Serbifturius.

Am 1. Dezember lagen hier 42 Schiffe.

— Renwied, 9. Dezember. 50 Teilnehmer des Herbifturius der Vereinigung für rechts- und kaatswissenschaftliche Fortbildung in Colh indren der einigen Tagen von Kemagen aus nach der Rheinabr Glassabrif Sinzig, um die automatische Sertiellung der Flaschen für den Avollinaris Brunnen fennen zu lernen. Dann unterrichteten sie isc dei Riedermendig über die Basaltlavaindustrie, dei Kruft über die Tuffkeingruben, Trassmüden, Schwemmiteinschifation, Vimsgrube und Grottenkeindrücke und besichtigten im Museum in Andernach eine Anzahl Altertümer der vollkanischen Industrie.

— Aus dem Areidenbader Grund 10 Dezember Die

Altertimer der vulkanischen Industrie.

-r. Aus dem Breidenbacher Grund, 10. Dezember. Die leite Bolls zählung hat auch in den meisten Dörfern unserer Gegend eine Bermedrung der Einwohnerzahl festgeitellt. Jedoch kann aus den ermittelten Zahlen dei und am allerweinigsten ein Schling auf die Bedösserungsdichtigkeit gezogen werden, da ein erheblicher Bruckteil ansässiger Leute um diese Zeit noch nicht den zum auswärtigen Arbeitskätten — Bestfalen, Abeinland, Besterau — an seinen eigentlichen Wohning aurückgescht ist, weil die milde Bitterung das Arbeiten im Freien noch gestattet. Es wird also nicht augängig sein, dei staatlichen oder sommunalständischen Leueinrichtungen irgendwelcher Art, sosen hierbei die Bevöllerungszahl berücksicht werden muß, auf die Bollszählungsergebniste zurückzugreisen, –r. Karlshiste, 10 Dezember. Das von dem angebilch überfallenen Sattlerlehrlung Pseisfer aus Damsdaufen unter siner Eisendahnschelle berüfedt aufgefunden.

no, Bernbroth, 9. Dezember. Der Förster und der Bacht-meister von Laufenselben haben bei einem hiesigen Birt wegen Berdachts der Wildbieberei Haussuchung gehalten. Die Beamten konfiszierten ein 9 mm-Flobert. Ob mit dieser Kon-fiskation der Berdacht irgendwie bestätigt worden ist, ist natür-lich eine andere Franz lich eine andere Frage.

× Heistenbach, 9. Desember, Herr Lebrer Sermann Schafer bier, der 46 Jahre in unserem Orte wirfte, feiert am 1. Mai kommenden Jahres sein Widhriges Dien filu biläum und tritt gleichzeitig in den Rubestand. Es ist als ein Bunder zu betrachten, daß Gerr Schäfer bei unseren schwierigen Schulderhältnissen (Dalbiagsschule) so lange ausgebalten hat. Die Stelle ist zur Bewerhung bereits ausgeschrieden.

Aleine Chronik.

Falfdmunger. Geit acht Tagen in Münden juge-reifte arteitslofe junge Burichen aus Ingarn wurden wegen Salichmungerei berhaftet.

Bu bem rauberifden Aberfall in Robenbagen wird noch gemeldet, daß derfelbe fich in einem Antignitatenladen abgespielt bat. Der Ränber warf der Berfäuferin Rieffer in die Augen und ergriff mit einer Lebertaide, Die Schmudgegenstände und Wertjachen enthielt, Die Bludit. Der getroffene Beamte foll auf beiden Augen durd; den Edjug die Cehfraft verloren haben,

Grofe Uhrendiebstähle. In einem Saufe ber Rommandantenftrage gu Berlin erbeuteten nachte Gintrecher taufend goldene Berren- und Damenubren und 800 Mart in bar. - In das Bijouteriegeschäft von Theurillat und Boetider in der Rue des Allemands gu Genf drangen Diebe ein und erbeuteten breihundert goldene Uhren und fünfhundert Brillantringe im Befantt werte von hunderttaufend Frank.

Die Margarine-Bergiftungen, Beitere Erfronfungen an Margarine-Bergiftungen werden aus Bofen, Michersleben, Guenften und Linden a. d. Ruhr gemelbet.

In Sambe (Dep. Brand eines Lehrerfeminars. Girende) wurde nachts die Lehrerbildungsanftalt eingeäichert. Da fämtliche Kleider der daselbit untergebrachten 100 Böglinge verbrannt waren, wurden auf telephonisches Ansuchen aus Bordeaux mittels Automobile Aleidungsftude dorthin befordert.

Erbbeben, In Florenz und in der Umgegend wurde eine ftorfe Erderschütterung verspürt. Bisher wurde fein Schaden gemeldet,

Wirbelfturme. In Perpignan und Umgegend wurde durch einen Birbelfturm großer Schaden angerichtet. - Ein Wirbelfturm, der alles auf feinem Wege ger-ftorte, suchte einen Teil Westspaniens heim. In ber Proving Bilbao forderte er mehrere Menschenopfer. Bablreiche Personen wurden berlett.

Bu ber Frauenentführung in Baris durch faliche Polizeiagenten feilt die Polizei mit, daß die Frau auf Grund eines regelrechten Saftbefehls wegen Sehlerei in Soft genommen wurde,

Die Feuersbrunft im Arfenal gu Breft brach frub 5 Uhr aus in der Rabe des Bontnion-Baffins. Der westliche Teil der Bentralwerfstätte der Flotte, erste Stodwerf und das Dachgestühl des westlichen Teils des Geländes wurden zerstört. Das erste Stodwerf des öftlichen Teils wurde beichädigt. Der Brand ist noch nicht bollständig gelöscht. Man hofft, bedeutende Materialborrate des Oftflügels des Gebaudes retten zu können. - Der Brand ift gelofcht. Die Materialborrate find gerettet. Das Feuer ift maßte icheinlich durch die Unborsichtigkeit eines Arbeiters ent standen, der eine brennende Zigarette in einen Haufen Holz und Werg fallen ließ.

Bom Erdgasbrand in Renengamme. In ber Dabe des Bohrkopfes der Erdgasquelle in Neuengamme ftromt noch fortgefest Gas aus der Erde, 15 Perfonen find mit bem Ginfammeln bes Gafes beidäftigt. Die Arbeiten find nicht ungefährlich. Da die Arbeiter bos giftige Gas einatmen muffen, werden fie ohnmächtig. obwohl fie häufig abgelöft werden

Aberichwemmungen in Spanien. Der Manganares fcmemmte zwei Bruden oberhalb Madrids fort. Gin Saus ift eingestürzt, wobei ein Mann getotet murbe. In Moron bei Sevilla ift eine Greifin und in Cazalla ift ein Mann ertrunfen. Bei Barcelona wurde bas Wafferdepot gesprengt. Die Waffermoffe Berftorte einen Teil der Zahnradbahn,

Gin Toffdlag. In Weller an ber Mofel murbe ein Anedit aus Luxemburg bon einem anderen Knecht burch einen Schlag auf den Schadel und einen Stich in die Schlagader getotet. Der Täter ift fliichtig.

Gin Gifenbahn-Unfall. Am westlichen Ende Bahnhofs Gnedenhagen bei Kolberg find abends Lokomotive, der Badwagen und drei Giterwagen des Güterzuges 9312 entgleift und ftarf beidabigt worben; einige andere Gifterwagen wurden magig beididligt, da der Gutergug nicht rechtzeitig jum Salten gebrocht werden fonnte und die Gleissperre überfuhr, Der Bugführer Gide-Rolberg mar fofort tot; weitere Berfonen wurden nicht berlett. Der Berfehr amifchen Rollerg und Roslin wird durch Umfteigen in Grundenhagen aufrechterhalten.

Raub und Mordverfuch. In Botsdam murde Die 21jabrige Aufwarterin Bogatfi in der in der Charlottenburger Strafe belegenen Bohnung ihrer Dienigherridiait gefesselt, gefnebelt und bewußtlos aufgefun-Die Wohnung war durchwühlt und eine Angabl Wertfachen geraubt. Ins Bewußtfein gurudgerufen. gab fie an, ein Mann und eine Frau hatten fich in Die Wohnung gedrängt, fie wehrlos gemacht und den Raub ausgeführt. Bon ben Tatern fehlt jede Spur

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 12. Dezember.

Mm Bunbesratetifch: Staatsfefretar Dr. Delbrud, bon Riberlen-Bachter, Dr. Lisco, Araeife, Babufchaffe, von Barmbuhler, Grbr. b. Gebfattel, Grbr. b. Dorern und Rriegeminifter v. Beeringen.

Bigeprafibent Edjulg eröffnet Die Gipung um 2 116r 20 Minuten.

Die

erfte Lefung bes Ctats

wird fortgefest.

Staatsfeltetar bes Reichsjuftigamte Dr. Lisco: Die bon bem Abgeordneten Scheibemann aufgestellte Behaup tung, gegen ben Franffurter Stadtberordneten Benbel fei infolge ber Rebe bes Abgeordneten b. Send Berfahren wegen Majeftatebeleibigung eingeleitet, ift unrichtig. Ich fann feftftellen, bag bie flaats-anwaltschaftlichen Beborben bereits Mitte Ofteber mit biefer Angelegenheit befaßt worben finb. Anfang Robember ift die Ginleitung bes Berfahrens von ber Staatsanwaltschaft angeordnet worben. Gleichzeitig wurde ber Oberreichsamwalt mit biefer Sache befaft. Daburch in allerdings eine gewiffe Bergogerung eingetreten. Die Jufit; behörben find von feinen anberen Behörben abhängig, auch nicht von Anregungen aus biefem Saufe.

Mbg. Lattmann (Birtid. Bgg.): Es ift erfreulich, baf ber Reichefangler feine Unabhangigfeit von allen Barteten betont bat. Das liegt im Intereffe bes gangen Boltes. Chenfo, bag ber Rangler Die Mitarbeiterschaft aller burger lichen Parteien gern annehmen will.

Der Blod ber Rechten und ber Linten ift für lange Beit unmöglich geworden,

und zwar burch bie Schulb ber Liberalen. (Gehr richtig rechts.) In ber Induftrie ift beute icon ein Umichwung in ber Beurieilung ber Finangreform gu beobachten. Bir ftimmen mit ber Linfen in ber Forberung ber gebeimen Babl in Breugen überein. Gur bie Rriegebeteranen muß endlich genfigend gesorgt werden. Der Berkauf bes Tempelhofer Felbes ift völlig forrett vollzogen worben Beshalb hat bie Sozialbemofratie nicht auch in Diefem Jahr wegen ber hohen Roften ber Unterhaltung bes heeres fich aufgehalten? (Mbg Lebebour: Bir finb boch feine Biebertauer für Gie!)

che

che

che

et.

er=

cer

er.

uif

ret

nas.

nen:

ode

gen

be-

Die

hr:

nt.

cu

ibe

me

ne

Ha

nt5

ren

in

)cš

eo

Ge-

en be.

375

It:

it-

Idi

цБ

te-

tit

di

B.

th.

n

Bigeprafibent Edulg: herr Abgeordneter Lebebour, biefer Ausbrud berfioht gegen bie Ordnung bes haufes, und ich rufe Gie beebalb gur Ordnung.

Morgen Undgabe, 1. Blatt.

Mbg Lattmann (fortfahrend): Die Sozialbemofratie fann ihre bamaligen Behauptungen beute nicht wieberläuen, benn ber Etat fieht biefes Jahr gang anbers aus.

Bigeprafibent Schulg: Gie burfen eine Beleibigung nicht mit einer anderen erwidern, bas berftogt ebenfalls gegen bie Orbnung.

Mbg. Latimann (fortfahrend): Das Schimpfen über ben Moloch Militarismus und über unfere auswärtige Politif ift gang unfruchtbar. Go febr manches in ber Tatigteit bes chemaligen Staatejefreiars Dernburg anguerfennen ift, fo war boch fein Bertrag, ben er uns hinterlaffen bat, ein Schlag ins Geficht bes Reichstags. (Der Reichstangler betritt ben Saal.) Das hat felbst sein Parteigenosse Dr. Robrbach anersannt. Der Reichstauzier hat bas mit Frische und therzeugung dargelegt. (Lachen lints; Le be-bour gurufend: Benigstens ein Bewunderer des Reichs-fanzlers!) herr Lebebour, ber Reichstauzler, den Sie bewundern, murbe mir fett inn. (Große Beiterfeit und Gehr out! rechts.)

Die Sogialbemofratie ift volle- und arbeiterfeindlich. Diefe Erfenntnis bringt allmählich in immer weitere Rreife. Das Treiben gewiffer anslandifder Stubenten burfen wir nicht länger mitausehen.

Jehte Undprichten.

Die Reichowertzuwachsteuer.

Berlin, 12. Tezember. (Eigener Trahtbericht.) Die Wertzutvochssteuerkommission des Reichstags nahm felgenden Antrag an: Bom Steuerertrag erhält has Reich 50 Prozent, 10 Prozent erhalten die Bundesfiggien als Entgelt für Berwaltung und Erhebung der Steuer; die ilbrigen 40 Brogent fliegen den beteiligten Wemeinden gu.

Die bent deifdedifden Ausgleichsverhandlungen.

Brug, 12. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Geftern fand hier eine Bollversammlung ber verfaffungstrenen Großgrundbefiger unter bem Borfit bes Guriten Max Egon gu Fürftenberg fratt. Diefer berichtete iber bie Rolle, die ber Grofigrundbefiger bei ben letten Musgleichsverhandlungen gespielt habe. Die Bersommlung fei einberufen, um ber Bolitif ber Partei ihre Bufilmmung gut geben. Der Abgeordnete Baernreither erffarte, alle Be mübungen follten barauf gerichtet fein, baß bie geplante Bermanenglommiffion bes Landtages endlich eingefent merbe, Die allein imftanbe fei, Die für ben Husban bes Musgleichs unerfäßliche Kontimutat aufrecht ju erhalten. Ge liegt im Intereffe aller Barieien bes Landes, ben Boitsframmen bie nationale Gelbfiboftannung ju gewähren. Der verfaffungetreue Grofgrundbefit werbe fiete für alle Corberingen eintreten, beren Erfillung notwendig fei, um ben beutichen Bobmen biejenige politifche Stellung gu ficbern, Die ihrer Bebeutung entfpricht.

Frangofifde Brefiftimmen über bie Ranglerrebe.

w. Baris, 11 Dezember. Die Abendblätter erörtern in eingebenben Leitariffeln bie gestrige Rebe bes Reichstang-lers. Der "Temps" ichreibt u. a.: Die Ausführungen bes Reichstanzlers über bie auswärtige Bolitif find in mehrfacher Sinficht intereffant, obenan fteben feine Erffarungen fiber bie Botebamer Raiferbegegnung. Diefe Entrebue ericheine immer mehr ale bie Grundlage einer Orient politit, welche bagu bestimmt fei, aus ben ruffifch beutfchen Begiehungen die Türfei auszuscheiben, fofern Diefelbe Hinlaß gu Zwiftigfeiten bieten tonnte. Rugland icheint im Bringip bie Entwidlung ber beutschen Aftion im türfifchen Meich angenommen gu haben als Erfat ber Amaherung ber besonderen Intereffen Ruflands on Rordperfien. Der Strichluß ber Bagbabbahn an bas perlifche Schienennet befiegele biefes Abtommen, und hierdurch läuft bie obnebin beitle Lage Franfreiche und Englands in Ronftantinopel (Befahr, noch verwidelter gu werben, ale ble Berireter bie fer beiben Dadie bie Bogelftrangpolitif noch weiter ber folgten. Betreffe ber Meimung bes Reichstanglere über gig a bir fcbreibt ber "Temps": Es gibt feine Agabiraffare Der Befuch eines frangofischen Arengere bat nichte Bedrob-Hiches für beutiche Intereffen in ben bortigen Gegenben Die reigenden und brobend flingenden Borte bes Reiche fanglere maren in feiner Beife gerechtfertigt. Bieffeicht bat man bie Urface bafur onbereme gu fuchen ale in Maroffo. Man ift in Berlin unangenehm berührt von ben allgu baufigen Bollewifderfallen on ber frangoflich bentichen Stontinentalgrenge, welche burch eine allgu buchftabengemaße unacichicte Amvendung bes neuen Tarifs bervorgerufen wurben. Gbenfo ift man in Berlin argerlich fiber bie Schwie riefeiten, welche bie Burcaus bes frangofifchen Rolonial minifteriums ben gur hintanbaltung ben 3wiftigfeiten an ber Ronao Ramerungrenge getroffenen Bereinbarungen bereiten. Wir glauben aber nicht, bag bie fühle Stimmung anbalien wird. Gine ungweidentige Aufflarung und bon frongofifcher Geite eine ernfte Mabnung en einige unfligfame Beamte werben genfigen, um bie Dinge in Orbnung ju bringen. - "Siecle" meint; Die bon Deutschland im Webrnar 1909 auerfaunten besemberen politischen Intereffen Praulreichs in Marolto wurben gu einer febr geringfügigen Sache migmmenidrumpfen, wenn fie nicht einmal ben Be fud eines frangofifchen Offiziere beim Bafcha bon Mgabiz rechtfertigen foften. - "Journal bes Debate" fdreibt: 2Bir merben bie Erffarung bes Stantefefretare b. Riberlen abwarten, aber wir feben nicht ein, warum ber Beind eines frangofifchen Ariegofchiffe in Mgabtr gu einer Bridiwerbe feitens einer Gianatarmacht ber Algeeirasafte Mulaf geben folite. - "Liberte" fcbreibt: Der Reichefangler, welcher bie benachbarte Ration mit ber Lofung ibrer imeren fogialen Frage vollauf beidaftigt fiebt, treib! methobifd und mit Unterfrügung Englands bie Geichafte eines Landes in bem Orient. Roch felien bat ein bentiche: Dipiomat biefen Blau mit folder Beftimmtheit bargelegt "Erlair" ichreibt: Die Erflarungen bes Reichstang-Ters bifben eine Borrebe gu bem gwifden bem Baren unb Raffer Wilhelm berabrebeten unermeglichen gemeinfamen Bufammemvirlen. Auf bem Gebiet paralleler Eroberungen

bermittels "friedlicher Durchbringung" werben bie brei Raiferreiche Rugland, Offerreich-lingarn und Deutschland einig vorgeben.

wb. London, 12. Dezember. "Dailh Rems" fagt: Für bie Englander ift bas Broblem ber Begiehungen Bu Dentichland bie Sauptfrage in ber außeren Bolitit, und die Rebe bes beutschen Reichstanglers bringt fie ber Lofung naber. Das Befen bes Broblems ift bas wirkliche oder icheinbare Bettruften. Die Berhandlungen gwischen England und Deutschland find weiter geführt worben und werben noch weiter goführt werben. Gie haben noch feine bestimmte Bereinbarung gur Folge, aber fie machten doch Fortidritte. Der Argwohn wird verschwinden un die Rivalität, die aus dem Argwohn entfteht, wird von felber fierben. Bir werben bie Stimmung swifchen England und Deutschland erhalten, bag es ben Staatsmännern beiber Lander nicht mehr in ben Ginn tommt, gegen einander zu bauen. Bir werben eine Ber-ftanbigung erlangen ohne Bertrag, eine tatfachtiche Befchränfung ber Rüftungen ohne gesetliche Berpflichtung. Unserer Anficht nach ist von Beibmanns Borichlag weise Staatstunft. Geine Erflärung über Rugland bedeutet, bag unfere Ber ftandigungen mit Frankreich und Rugland im Begriffe find, gu ber urfprünglichen, allein rechtfertigenben Form gurudgutebren, bag fie ein Bollwert bes Friedens und bes internationalen Wohlwollens fein follen und feine Entidulbigung für bas Anfachen bon Argwohn und Suden nad Bant mit Deutschland. Alles bies zeigt, wie leicht eine Anderung in der Atmosphäre herbeigesührt werden könnte und tat-lächlich herbeigesührt wird. Der Zeitpunkt für eine solche Annäherung könnte nicht günstiger sein. Das nächste Jahr ift bas lepte, in bem Deutschland nach ben Bestimmungen bes Flottengesetes vier Schlachtschiffe bauen wirb.

Die Wahlen in England.

London, 12. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Bis beute nachmittag 1 Uhr 30 Min. war ber Stand ber Bablen folgember: 186 Liberale, 296 Unioniften, 32 Mitglieber ber Arbeiterpartei, 57 Redmondiften und 6 D'Brienifien. Die Liberalen gewinnen 18, bie Unioniften 21, bie Arbeiterpartei 4 Mandate, Minifter Simon wurde in Balthamftown mit 16 908 Stimmen gegen Buffairs gewählt, ber 13 275 Stimmen erhielt. Lambert murbe in Eriedlabe gegen Caffen gemablt. Es ift bies ein Gieg ber Liberalen.

Der Mobernifteneib. ** Münden, 12. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) heute nachmittag 2 Uhr fant im ergbischöflichen Orbinariat ver dem Karbinalvifar Neudeder die Ableifung bes Mobernifteneibes burch 38 Defane fiatt. Die Defane ibrerfeits werben nunmehr ben Termin für bie Gibesleiftung burch bie Bfarrgeifflichfeit bestimmen.

Gin Bergarbeiterausftanb.

Miesbad, 12, Tegember, (Eigener Drahtbericht.) Die Bergarbeiter des Roblenbergwerfs Sausham find heute friih in den Ausstand getreten, da die Bergleichisverhandlungen gescheitert find.

Das Enbe eines Miniftermorbers.

** Betersburg, 12. Dezember. (Eigener Draftbericht.) Der Morber bes einft allmächtigen Minifters v. Blewe, Sfafanow, ift geftern im Gefängnis in Stbirien geftorben. Die in Abgeordnetenfreifen berlautet, Sfafanow gu Tobe geprügelt worden. Der Mbgeordnete bon Fruist erhielt bie Mitteilung, bag ber neue Gefängnisbireftor bie politifchen Gefangenen ichweren Rörperftrafen unterzieht und viele aus biefem Grunde bereits Gelbftmord verübt haben.

Die neue Revolte in Brafilien,

Rio be Janeiro, 12. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) In ber bergangenen Racht versuchten bie Meuterer gu flieben. Biele von ihnen wurden gefangen genommen. Die Regierungstruppen bejegten heute fruh die Infel Das Cobras, wo fich noch einige Aufftanbische befanden, bie teinen Wiberftand leifteten. Das Leben in ber Stadt nimmt wieber einen ruhigen Charaffer an.

Ermordung eines Gelbbrieftragere.

Meval, 12. Tezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Boftbote Marina wurde ermordet aufgefunden. 5500 Rubel Dienstgelder fehlen. Unter bem Berdacht der Täterichaft wurde Marinas Gattin verhaftet.

Gin Grubenungliid.

hd. Bodum, 12. Dezember, Auf der Beche Brudsftrage benugten 5 Bergleute entgegen ber Borichrift gur Ausfahrt einen nur gur Materialbeforberung befimmten Johrfinhl, Diefer fifrate infolge Geilbruches in die Etele er Bergleute moren auf ber Stelle tot, ber fünfte tödlich berlett.

Gin Baffagierbampfer auf Grund geraten.

Rem Yorf, 12. Dezember, (Gigener Drobtbericht.) Der Dampfer "Olympia" ift an der Rufte des Bring William Eundes bei Masta auf Brund geraten, Die Gee ift ftiirmiid. Rach einer brabtlojen Melbung wird das Schiff gwijchen den Alippen bin- und bergeworfen. In Bord befinden fich insgesamt 106 Bersonen, darmiter 52 Baijagiere. Man bofft, daß die Rettung gelingt, bevor das Schiff in Stude geht.

Bon einer Lamine überraidit.

Burid, 12. Dezember. (Eigener Trobtbericht.) Um Samstagnachmitten wurde eine Soldaten -patrouille auf der Gottbardbefestigung von einer Lowine überrafcht; ein Golbat wurde getotet. Gin Mutomobilunfall.

lid. Berlin, 12. Dezember. Gestern nachmittag gegen 4 Uhr erlitt das Antomobil des Rentiers Altberg in der Königs straße einen Unfall. Der Chauffeur wollte einen Straßenbahn-wagen überholen und geriet dabei an die Bordiscwelle des Trottoirs. Die Fenster des Wagens wurden zertrümmert und die beiden Insangen, der Besiker und ein Begleiter, durch Schnittwunden erbeblich verleht.

Boultatige Stiftungen.

wh. Coin, 12. Dezember. Wie die Köln. Ita." aus Düren melbet, frifteten Sugo Schöller und Krau Landrat Schmeele, geb. Schöller, und deren Gatte dem Berein zur Fürforge für Blinde der Aheinproduz 50 000 M., dem Dürener evangelischen Frauenberein für Armenunterstühung 10 000 M.

Die Cholera.

Fundal, 12. Desember. (Eigener Drahtbericht.) Rach amilider Mitteilung find bis beute 422 Cholerafalle borge-fommen, von benen 186 iddlich verliefen.

Berlin, 12. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Der Raifer besichtigte beute vormittag das Rinderichute haus in Behlendorf und nahm dann das Frühftud im Rgl. Schloft ein. Sierauf begab fich ber Raifer ins Abgeordnetenhaus, um dort an der Teffitung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft teilzunehmen. Mit dem Kaiser erichien bei dieser Sigung der Reichskanzler, Landgraf Clodwig zu Gessen-Philippstal kegriffte den Kaiser namens ber Gefellichaft und brachte ein Soch auf ihn aus, Sierauf hielt ber Raifer eine Ansprache. Rach ibm prach der Reichstangler.

Schöneberg, 12. Tezember, (Eigener Drahtbericht.) Sente vormittag fand die feierliche Einweihung bes Augufta-Bittoria-Saufes ftatt. 2015 Bertreterin der Raiferin mar die Bringeffin Gitel Griedrich ericbienen.

Athen, 12. Dezember. (Eigener Drahibericht.) Ans den bisber befannten Wahlreinligten für Mitifa fann geschloffen werden, daß die Lifte der Anbanger Benigelos fiberall fiegreich fein wird.

Tebte Sandelonadrichten.

Berliner Borfe.

Berlin, 12. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Rach ber frarten Steigerung ber bentichen Anleihe am Samstag wandte fich heute bas Intereffe ber Borfe wieber cornehmlich diesen Werten zu. Dreiprozentige Reich sanleihe septen bei lebhaftem Geschäft in einer Besserung um 36 Prozent ein. In diesem Papier sanden rege Umsätze per Januar siatt, Anch sur amerikanische Werte zeigte sich einige Raufluft im Anschluß an die Festigfeit Rem Ports. Gur Stanabaaftien regte außerbem gegenüber ben bisberigen Schätzungen ber befriedigende Einnahmeausweis für bie erfte Dezemberwoche au. Warfchau-Biener festen zu etwas höheren Aurfen ein, ohne jeboch bie Befferung behaupten ja fonnen. Bur Montanwerte bilbeten bie Mitteilungen ber Generalversamlung ber Rombacher Gutientverfe eine gute Stute. Geljenfirchen, Phonix und Bochumer fiellen fich etwas hober. Auf bem Bantenmartte war bei unbebeutenben Kursanberungen bie haltung nicht gang einheitlich. Das Geschäft beschränkte fich im Berlaufe auf gang geringfligige Umfate, ba bie Speinlation mangels wirtfamer Mureging aus ihrer Zurüchaltung nicht heransging. Die Geschäftsstille hatte zum Teil unbebeutende Autsermäßigungen zur Folge. Deutsche und russische Anleihe von 1902 behaupteten ihre Festigfeit. Ofterreichische Werte konnten zum Teil bei sehr ftillem Verkehr sich nicht voll behaupten. Tägliches Geld 31/2 Frozent. Geschäftsstille des Ausschaftsschaften des Ausschaftsschaftsschaften des Ausschaftschaftschaftsschaftschaftsschaftsschaftsschaftschaftsschaftsschaftssc ftille, bas Angieben bes Privatdisfonis und unbefriedigenbes London führten fcblieglich gu leichten Abbrodelungen. Much ber Illtimovertehr in breiprozentiger Reicheauleihe litt hierunter. Induftriewerte bes Raffamarties eber ichwächer, Brivatbistoni 4% Prozent.

Einsendungen aus dem Telerkreife. Ruf Rudlenbung ober Anfbervahrung ber mis fur biele Aubrit angebenben, nicht vernenbeten Einfenbungen form fich bie Rebaftion nicht einfaffen.)

** Alagen im Korden fan fab bie Kedalisa nick einlassen, nick bermedeter Einsendungen kom fab bie Kedalisa nick einlassen, nick bermedeter Einsendungen kom fab bie Kedalisa nick einlassen, bauptsächlich von dem Turuplas des "Turubereins Wiesbadden nach den Eichen am Luftbad vordeisführende Verbind der den den des ind schaften der Kunden Wochen und desonders gegenwörtig in einem für Fußgänger fait unpassierbaren Bustande. Derfelde würde sich bei eintretendem Regen und Tau-wetter noch bedeutend verschlechtern. Ein sicheres Zeichen seiner Unpassierbarfeit ist, daß sich Leuber des Luftbades erinnert, an einzelnen Stellen schriftweise Stellen der über Wisdald diesen Wegen müßen, es sei nur an die Besucher des Luftbades erinnert, an einzelnen Stellen schriftweise Stellen zu übersehn suchen. Dieser Weg weben sich der nicht allein von den anliegenden Genndbeseitzen (Gärtnern und.), sondern auch von vielen Spaziergangern, sowie überdaupt von vielen im Rorden wodnenden Girnsbeseitzen (Gärtnern und.), sondern auch von vielen Spaziergangern benutt. Und se ist is der dingen von 1 bis 2 Aubern Schaden zur Hertschlung eines Auspfades bestohnt wohnenden Girchen der Verrichtung eines Auspfades delbeigt Abhlife geschaften wurde. Der Ragifirut und speziell die eventuell hierstie in Betracht sommende Verschwebenstation wurde sich sire Abhriften wurde. Der Ragifirut und speziell die eventuell hierstie in Betracht sommende Verschwebenstation wurde sich sire Abhriften werde, Aus sieden Rau zu den alche inden Pies nichen und nicht in geschaften. Benn auch nicht immer eine solche Beranlasung verliegt, so ist der Sveltafel dan Vis en ein falle Beranlasung verliegt, so ist der Sveltafel dan Vis en ein die der Swen einder solchen und nicht ichen Längt vollzeil der Eine Abnen ergänzend mit, daß solch kan da u is en en falle Berifolich werden und nicht in der Stellen und nicht in der Stellen und der Sichen und der Schallung weben und der Stenke au tun Lat. ift geradezu oben beinsblich mehr und der Etwalten und dem danschen der eine kohn den betanbend. Es ware all einfreden, wenn der in er nape be-findliche Schubmannsboften fich ber Sache annahme und die Strafe vor der "Tagbiati" Zweigstelle und dem baneben liegenden Vostamte wenigtens von der Schulingend fänderte, wenn die Eltern nicht in der Lage find, ibre Kinder zu Saufe

Geschäftliches. Auf ärztlichen Rat!

Söchit a. Ridder, 9. April 1910. Ich babe auf ärstliches Anraten bin innerhalb 6 Wochen 2 Kafete Bioson berdraucht, und swar bei Blutarmut, Appetitlesigseit und Aerbenicksväche. Rach Inrzem Gedrauch dat sich der Appetit, sowie das Allgemein-besinden gedesset, was sich durch besseres Aussehen und Zu-nahme des Körpergewichtes bemerkbar machte. Sochachtungs-vollt Abiliub Steder, Schueider, dächt a. Ridder, Bost: Altenstadt (Oberbessen). Untersänsist beglandigt: Justig-rat Krast, Volar, Bioson ist das beste und billigste Krässi-gungsmittel. Valer Wiesen in Apothelen, Drogerien. F 13

Der bentigen Stadtauffage liegt ein Profpelt ber Firma Grich Stephan, über bie von berielben mit großem Erfolg eingeführten Bier-Apparate und -Gläfer, bei, K80

Die Morgen-Insgabe umfaßt 22 Seiten und bie Beringebeilinge "Der Roman".

Lettung: 26. Schulte vom Britt.

Bergninerilider Aebabeur im Delieit u. Sandel: A. Degerh reit, Erdenbeime-Dade: ihr Bentleton: B. Schulte von Brühl, Comendern: für Glesbabener Magrichten: E. Körberdt; für Masanides Kanridies, Aus der Umarbung und Werteitsfall: D. Diefenbacht, für Bermidned, Court und Berklafter. C. Bosader; für die Angeigen n. Reftement. D. Dornauf; ihmtlich in wiesbaben. Brud und Berlag der L. Schollenbergifen Dof-Buchtuderer in Wiesbaben.

Zt.

4. . Warsch.-W.S. Xluk.11. 4. . Wladikawkas stfr. g.

Diending, 13. Dezember 1910.

3905

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahfbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 ff. holl		A	1.70
l after Gold-Rubel		*	3.20
Rubel, after Kredit-Rubal			2.16
Peso			4
Dollar		*	4.20
7 fl. süddeutsche Whrg		*	12
Mk. Bko		3	1.50

			marene
Staats - Papier	c.	Zf.	In %.
ZL s) Devische.	In ~	3. Egypt. garantierte &	97.80
4. DRAni. unk. 1918 .6	102,10	4 do. v. 1905 S, 12-19 ,4	93.70
4, . D. RSchatz-Anw. * 31a D. Reichs-Anleihe *	93,10	5 Mex. am. inn. I-V Pes. 5 cons. hab. 99stf. S	98.90
4. Pr. Cons. unk.v.18 *	85,05	4 * Onid v. 1904 stir4	93,30
4 Pr. Schutz-Anweig. *	102.10	3 * cons. inn.5000 Pes.	63,
31/2 Preusa. Consols »	93,10	5, Tamani. (25 .mex.Z.) .	99.20
Bad. Anleibe 08	101.70	5 Sao l'auto v. 08 i. G. & f do. EB. in Gold A	100.70
4. Bad, A.v. 1901 uk. 09 *	160,50		
31/9 * * * .4	96.20	Provinzial-u. Com	
31/a . Anl. v. 1836 abg	92.95	zi. Obligationen	· In %.
31/2 * * 1892 n. 94 * 31/2 * * v. 1900 kb. 05 *	93.50	4(Rheinpr. 20, 21, 31-34 .46	101.
34/2 . A.1902uk.b.1910.	91.50	31/4 do. 22 s. 23 * 31/19 do. 30 *	97.
31/2 > > 1904 > > 1912 > 3 > - V. 1890 >	91.50 84.50	3 /a do.16,12-16,19,24-27,29+	91.10
4. Bayr. AblReute s. fl.	101	31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 * 31/2 do. * 25 uk.b. 1916 *	91.10
4. E.BA.uk.b.06 4	101.30	31/5 do. + 18 *	88.
31/2 » EB. u. A. A. »	91.70	3. do. 9, 11 u. 14 + 4. Frkf. a.M. v. 05 u. 14 +	101,
3. Pfälz. E. S. Prioritäten	100,45	4. do.1907untligh.b;18 *	101
3. Elsass-Lothr. Rente *	83.20	4. do.1908 pakdb.b.18+ 305 do.Lit. Na.Q(abg.)+	95.
4 Hamb.StA.1900a.09 » StRente «	100.86	30s do. Lit. R (abg.) .	94.
31/2 * SL-A. amrt. 1887 >	99.50	3½ do. > S v. 15% > 3½ do. > T > 1891 >	96.
34/2 = 91,03,99,04 = 3	92.	3/2 do. > U>93,99 s	96.
4 Or. Hess. 1899 a	100.80	3½ do. * V = 1996 * 3½ do. W v, 98 u.08 *	96.
4 1905 . 4 1908, 1909 .	101.00	30s do. StrB. > 1699 *	98.50
31/2 * * * (abg.) *	91.55	345 do. v. 1991 Abt. I » 342 do. » » A.II, III »	93.00
3	82.05	399 do. + 1000 A, I, II +	93,75
3, Slichsische Rente »	83.80	3/2 do. + 1903 + 3/2 do. v. Bockenheim +	93.75
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. + 6 Württemb. unk. 1915 +	101.30	315 Berlin von 1886/92 >	-
31/s * v. 1875-80,abg. * 31/s * * 1881-93 * *	93.00	4 Bingen v. 01 uk, b. 95 + 4 do. = 07 > + 12 +	
33/2 * * 1885 u.87 * *	91.65	3/1 CO > 1893 >	990
31/2 * > 1888 u. 1889 » 31/2 * > 1893 *	-	31/9 do. > 1895 *	
31/2 > > 1894 >	-	4. Darmstadt v. 07 u. 14 »	700.00
34/2 * > 1895 * . 34/2 * > 1900 *	-	4 v. 09 u. 16 a 302 do. abg. v. 70 a	100 50
31/1 > > 1903 -	91.60	31/2 do. v. 1838 n. 1694 *	-
3 > > 1896 .	83.75	31/2 do. conv.v. 91 L. H. > 31/2 do. > 1897 *	-
SA A CORP. Mark		31/2 do. v. 02nm. sh 67 * 31/2 do. v. 05 * ab1010 *	61.00
 Ausländisch Europäische. 		4. Gressen v.1907u.1917 »	91.30
I. Belgische Rente Fr.		4. do, 00 tt, 1914 *	ICO.
3. Bern. StAnl.v. 1895 >	84.	31/2 do, v. 1893 .	-
102 Bosn, u. Herzeg, 98 Kr. 103 * u. Herz, 02 uk, 1913 *	99.70	3½ do. v.1890 kb.ab 01 × 3½ do. ×1897 × × 02 ×	91.60
s. Bulg. Tabak v. 1902.4	-	302 do. v 03 uk. b. 08 *	91 50
S. Bulg. Tabak v. 1992 .# S. Französ. Rente Fr.	07.50	4 Hanau von 1959 u. 20 s	
Galiz. Land A.stir. Kr.	97.	4 Heidelberg von 1901 »	99,60
Propination + 0. fl.	50,60	4. do, c.1907 u.1913 + 31/2 do, + 1894 +	100.
19/4 * MonAnl. v. 87 * * 87 2500v *	50.00	\$10 Av 1800	01.
3 Holland, Ant. v. 96h.fl.	50.30	3½ do, v.05uk.b.1911= 3½ Cassel (abg.)	91.
L. Ital. amort. 89, S.3 u. 4 Le	-	4. Chla son 1000 s	100,20
PVs cons. atfr. Rie. i. O.	-	4. do. = 1906 = 4. do. = 1908 uk. 09 =	100.40
10000/20000 Le Sar > 100-4000 >	103.	31/a Limburg (alog.) >	93.
Rente I. Cl. a	100.	4. Mainz v.99 kb.ab 1904 »	100.
1/3 Luxemb, Anl. v. 94 Fr. 1/2 Norw, Anl. v 1894 .6	99.10	4 do. R. 1007 uk. 1916 »	
Ost. Papierrente ö. fl.	82.50	4. do, v. 1900 uk. b.1910 » 4. do, v. 1900 uk. b.1910 » 3/2 do, (abg.)1878 u. 83 3/2 do, v. L. j. v. 1881 » 3/2 do, v. cn. 1856 u. 85 3/2 do, v. cn. 1856 u. 85	. =
Ost. Papierrente ö. il.	98.95	3½ do. von 1856 il. 85 »	21.50
Ooldrente ö. fl. G. Silberrente ö. fl. seinheitl. Ric., cv. Kr.	97.40	3/2 do. von 1894 .	91.50
• einheitl. Rte., cv. Kr.	93,90	31/2 do. > 05 uk.b.1915 >	91.50
Starts-Rente 2000v - 20,000r -	93.80	4. do. > 1900 uk.00 > 4. do. > 1900 uk.11 + 4. do. > 1907 uk.12 +	-
"# Portug, lab. Ant. A	93.70	4 do. + 1997 uk, 12 +	-
" do. inn.amrt.stir.v.05 »	83.90	4. do. 1908 n. 1913 s 31/2 do. 1888 s 31/2 do. 1895 k. 03 s 31/2 do. v. 1898 k. 03 s 31/2 do. 1994/05	-
- do. unif. 1902 S. 1416 »	65,05	31/2 do. + 1995 + 01	-
- do. * S. III * - do. * S. III (Spec.) *	67.	31/s do. + 1904/05 +	-
Conv.	102.20	41/2 Offenbach von 1877 * 41/2 do. * 1679 *	100.00
Conv	05	4. do, v. 1900 k. 1906 *	100.
a lun Die (1/4 90) a	51,80 88,15	302 do. v. 1891/92ang. * 302 do. von 1899 *	-
	-	31/s/do. v. 1902 tt. 1903 a	-
* * amort. * v. 1894 .#	98,85	3 va do. v. 1905 a. 1915 . 4. Stuftgart v.1895 k.a.05 .	=
** * * * 1898 *	90,00	4. do. + 1906 u. 13 +	
	90,50	4. do. 1906 u. 13 * 3½ do. 1902 u. 03 * 302 do. 1906 u. 12 *	90.80
Days Co 1010 .	90,70	4 Trier v. 1901 uk. p. 00 *	04.60
do. ConsAni.v. 1880 »	93.	3/3 do. • 1899 4. Wiesbaden v. 1909/01 • :	100.40
. do. Gold- do. v. 1889 . . do. C. E.B. S.Iu.II39 »	92,30	4, . 00. v. 1903 pic. 1910 *	-
. do. do. S.HIstf. 90	94.	4 do. v. 1903 S. IV u.12 » 4 do. 1903, S. I. r. 1937 »	102.
. do. do. S.IIIstf.v.99 »	91.50	4. do. 1908, S.I.r. 1937 • 4. do. 1908, S.II, u. 1910 •	980
. do. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *		31/2 do. (4hg.)	95,30
.do. * : HIV.90 * .do. * : IVv.90 * .do. * : VIV.94 * .do. * : VIV.94 * StR.v.94 s.K. Rbl.	94.	31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1887, 95, 98, 92 s 31/2 do. v. 1993 S. i. ii	92.
* StR. v. 94 a. K. Rbl.	94,60	4. Worms v. 1901 v. 07 » 4. do. 1908 c. 1913 »	_
* \$ 1902 stfr. A	02.90	4 do. 1909 us. 1914 s	
1/2 > Goldanl. > 94 > >	77.80	31/2 do. > 1837/89 . 31/2 do. > 1896 k.1901 »	=
1/2 Schwed. v. 80 (abg.) .	100	31/4 do. + 1903 k.1914 +	-
17/2 > 1886 > 17/2 > 1890 >	91.70	31/2 do. « 1905 u. 1910 »	-

31/2 > Ooldanl. > 94 > > S5.	349 do. > 1832/89	7 7 + TelO. Disch. A. + 127.30
1 77.8	3/2 do. + 1896 k.1901 + -	9 8. Feinmeckanik (J.) + 182.90
31/2 Schwed. v. 80 (abg.)	3½ do. + 1903k,1914+	0. 10. Pitziabrik Pakis . 140.50
51/2 > > 1886 > 91.71	31/2 do. 4 1905 u. 1910	10 10. Gasges.Frankfurt . 201.
31/9 > = 1890 >		9 9 . Gammif.BerlFrkf . 140.
3	31/a Amsterdam h.fl	7. 7. Heddernh, Kupf 130,50
31/2 Schweiz, Eldg, unk,	41/9 Bulk, v. 1885 (conv.) .6 -	4. 1 0. Ocisk. Qubet. 18.50
1911 Fr. 96.	41/2 do. + 1995 4050r +	9 10 Kalk Rh. West! 165.20
41/2 Serb. stfr. Gold .# 91.50	41g do. 1898 . 98.	10 S Kunstseidel., Frkf 99.80
4 * amort. v. 1995 * 93.83		10. 12. Lederf. N. Sp 215.
4: 5pan. v. 1882(abg.) Pes	4. Kopening, v. 01 u. 11 . 98.20	3 71/2 * Rothe, Krenzn. * 113.
31/2 TurkEgyptTrb. 2	33/2 do, von 1880 -	10 10 Ludwigsh, WM 162.
4 * CORS. * V. 1890 .6 87.	3 do + 1395 + -	25. 25. Masch. A., Kleyer . 425.25
4 * (Administr.) 1903 . 88.80		0. 4. Armat, Hilpert . 85.50
4 * (Bagdad) S. 1 . 86.40	4. Moskou Ser, 30-33 Rbl	12. 17 Hadenia, Wh 216.
4 > con. u.v.1903,00Fr. 03.64		17 23 » Bielefeld D., » 4.14.50
4 * Anl. von 1905 .# 28.50		7 7 Faber u. Schl 142.50
f 1903 . 86.7:	5. Wien Com, (Gold)	5. 71/2 * Gann. Deutz * -
4 Ung. Gold-R. 2025r . 03.81	6. do. * (Pap.) 6. H. 99.50	13. 14 Durl 266.
> 1012,50r > D4.84	4 do. v. 1808 u. 03 Kr. 98.75	14., 14., . Karlsruher . 131.75
4 Staats-Rente Kr. 92.	4. do. layest Anl. A 97.	12% 17V1 * Mannesmark * 220,40
31/3 > + 10,000r >	31/4 Zürick von 1329 17, 05,30	19., 24., > Moenus : 382,
J StR.v.1897stf 81.81	6. St. BuenAir. 1892 Pe. 203.30	1. 4 Mot. Oberurs. > 87,50
6 > Eis. Tor Gold + .# 76.50		12 12 Schn. Frankenth. 257.75
* Grundtl. v.30 +8.ft. 93.50	1 40±do, v, 68 i. G. £ -	25., 25., . Witten, St 282,
5000r + 08.80		4. Mehl-h. Br. Maus. > 99.
93.20 s	- W-Illian Dank Stellan	10 10. Metalliceb.Bing, N. 199.
	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	8., 8th Olinb. Ver. D. > 154,50 0, 202 Prz. Stg. Wessel + 92,70
II Americanical Italia	Vori. Lizt. in %	
II. Aussereuropäische.	61/2 63/3 A. Elsäss, Bunkars, 129.	23. 10. Pressl., Spirit abg. 228. 8. 5. Palvert, Pl., St.I. 135.60
5. Arg.i.OA.v.1887 Per -	7 5% fladische Bank R. 133.	10. 10. Schultf. Ve. Frank. + 173.
Bra * * * * Blumes . 1703.70	3. 3. 5.f. ind. U.S. A.D. 4 71	8. 9. Schuhst, V. Pulda + 157.
2. 1 1997 unit, 1912 . 101.70	* f. Handelu.lad. 71.30	w w bio, Frankf, bierz v 930
D * 1901 tgb. ab 1010 . 102.20		0 19 (Seilind (Wolff) + 100 80
5 * Suss. EB. i. O. 90 & 101.70	80. 80 . Handelsbanks.fl. 164.	26 15. Olasind, Stemens . 283.
41/2 * funere von 1868 .4 201.	13. 13 Hvn. u. Wecha 160.50	A CANAL STREET, TAIR MAKE A WARM
4 = auss.GAnl.1888 g 99.50	70 70 Barmer Bank-V 129.10	9. 8. Westd, late 123.25 5. 4. D. Verlags Aust. 110. 12. 12. Wagron Fachs 186.50
41/2 * * v. 1897 4 90.10	6. 6. Herg-n, Metall-Bk., # 118.50	5. 4. D. Verlags-Amt 116.
41/2 Chile Gold-Anl. v. 89 . 93.90	Bys Bys HergMark, Bank's 163.80	12. 12. Waggon Fuchs 186.50
41/2 v. 00 . 93.80	9 9 Berl. Handelar. > 170.18	15 15 Zelist - Fabr. Waldli 261.
6. Chin.StAnl. v. 1995 2	61/2 6V2 > Myp. B. L.A. B. 128.50	130 1 130 1
	1 0. y 0. e President Dalik , 11140	The state of the s
41/7 . v. 1898 . 96.	51/s 6 Comm. u. Disc. B. a 114.	Div. Bergwerks-Aktien.
		Vori.Ltzt. In 0/a
Albido.atf.i.G.igb.ablyty*		12 12 Boch. Bb. u. O# 223 BO
4. Egypt, unificierte Fr	89/2 3 Ariat, B. Tacts 144, 49/2 5 Eff. u. W. Thi, 109,80	0. 5. Buderus Eisenw * 114.20

Kurse der Frankfurter Börse. o I	ligener Drahtbericht des Wiesbad	lei
Vorl. Ltzt. In %. 7. 7. Deutsch. HypB.Thl. 148.60 9. 9. Uberscehank 172.80 6. 6. VerBank 128.60 9. 90 Diskonto-Ges 193.75 8. 42 Eisenbaha-RBk. 180.90 9. 9 Frankfurter Bank 201.80 9. 90 do. HBk. 214 8. 8. do. Hyp.GV. 167.40 60 G. GrBank 121. 60 60 GrUngar. Bk. Kr. 164. 60 GrUngar. Bk. Kr. 164. 60 GrUngar. Bk. Kr. 164. 60 GrUngar. Bk. Kr. 165. 60 60 GestUngar. Bk. Kr. 165. 60 60 GestUngar. Bk. Kr. 165. 60 60 GestUngar. Bk. Kr. 165. 60 60 GrUngar. Bk. Kr. 165. 60 GrGrA. 6.B. 210.85 60 HypotBk. 193.25 60 HypotBk. 193.25 60 GrFrench Bk. 163.75 60 GrFrench Bk. 163.75 60 GrFrench Bk. 163.75 60 GrFrench Bk. 163.75 60 GrFrench Bk. 179.70 61 GrFrench Bk. 183.75 60 GrFrench Bk. 179.70 61 GrFrench Bk. 183.80 61	Vorl. Lizt. In #0. Vorl. Lizt. In #0. 10. 11. Deutsch-Luxemb. 203.50 8. 8. Eschweiler Bergw. 184. 5. 3. Friedrichsh. Brgb. 132.75 9. 9. Gelsenkirchen 212.50 11. 8. Harpener Bergh. 185.50 10. 9. Kaliw. Aschersi. 162.25 10. 10. do. Westereg. 228. 402 404 do. do. PA. 103.25 5. 51/2 Massener Berghan 103.25 6. 5.51/2 Massener Berghan 103.25 7. 15. Phönix Berghu 242.80 12. 12. Richeck. Montan 10. 4. V.Kön.an.LH Thir. 171.50 10. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.	
7. 7. do. Vereinsbk. 8. 149.10 Div. Nicht vollbezahlte Vori.Ltzt. Bank-Aktien. In %. 9. 0. Banque Ottomane Fr. 137. Aktien u. Chligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In %. 11 Otstir. Elsenb. Oes.	b) Auständlache. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6.8. 115.30 5. 5. 6. do. St. A. 98. 234 199/1907 do. Lit. B. 199/1907 do. Critisth-Agram 24.50 5. 5. Filmfkirchen-Barcs 160.75 6. 6. 6. Fr. A. 6.6. 21.25 6. 6. 44 Prag-Dux Py-A. 6.8. 21.75 5. 5. Stubler, R. Grz. 21.75 5. 5. Stubler, R. Grz. 21.75 6. 6. Anatol. Fis. B. 21.57 6. 6. Anatol. Fis. B. 21.57 5. 449 Prince Henri Fr 147. 10. 10. Grzzer Tramway off 193. PrObligat. v. TranspAnst. Zf. a) Deutsche. In 98. 3. Allg. D. Kleinb. abg. 37 75. 4. Allg. Loc-u. Str-B. v. 93 100.30	
10. 1. 10.	4. Alig. Loc. u. Sir. 18. U. 83 49: Bad. AG. I. Schiff. 4. Casseier Strassesbahn 49: D. EBBetrG. S. II 40: D. EBBetrG. S. II 40: D. EBBetrG. S. II 40: do. Serie I 40: Serie I 40: Historia	
33. 36. D. Gold, St. Sch., 611. 12. 12. Fabr. Goldbg. 215.20 14. 14. Griesh, R. 274.90 27. 27. Fabr. Hochst 5.32.75 0. 0. 2 Mchlieins 83.50 20. 20. Fabr. V. Mannik. 340. 7. 12. Weiter-ter-Meer 236. 32. 32. Werk Albert 516.80 10. 10. Ult, Fabr. Ver. 173. 124. 212. H. Accum, Berlin 226. 10. 10. Olth, Fabr. Ver. 173. 124. 124. H. Accum, Berlin 226. 13. 14. Gen. Alg. Berl. 204.80 13. 14. Gen. Alg. Berl. 204.80 13. 14. W. Homb. v.d. 11. 5. S. iahmeyer 118.75 7. 7. Lock u. Kraft 139. 10. 10. Lief. Ors., Berl. 190. 5. 6. Schuckert 156.35 11. 12. Siem.n. Hils. 244.50 5. 6. Schuckert 152.30 9. 8. Felamechank (j.) 156.30 156.30 167. 7. T T O. Disch. A. 127.30 9. 8. Felamechank (j.) 156.30	4. Roch, O. 89 thf., S. 6, fl. 4. do, v. 39 s. G	
10. 10. Gasges Frinkhart 201. 9. 9. Gummil.berl. Frkf 148. 7. 7. Heddernb. Kupf. 130,50 4. 0. Gelsk. Gußet. 78.50 9. 15. Kalk Rn. West. 165.20 10. 12. Lederf. N. Sp. 815. 3. 719. Robine, Kreuzu. 112. 10. 10. Ludwigsh. WM. 162. 23. 25. Masch. A. Kleyer 425.25 0. 4. Armst. Hilpert 85.50 12. 12. Badenia, Wh. 216. 17. 21. Bielefdd D. 414.50 7. 7. Faber u. Schl. 142.50 5. 719. Gasm. Deutz 13. 14. Gritzm. Durl. 288, 14. 14. Karlsraher 131,75 13. 14. Gritzm. Durl. 288, 14. 14. Mot. Oberurs. 87.50 12. 12. Schn. Frankenia. 257,75 25. 25. Witten. Si. 282, 4. Mehl. B. Br. Haus. 99, 10. 10. MetallOch Bing, N. 199. 8. Bid Offab. Ver. D. 154.50 0. 212 Prz. Sg. Wessel 92,70	3. do. IX. Em. stf. i. O. 3 3. do. v. 1835 stf. i. O. 4 3. do. v. 1835 stf. i. O. 4 4. Pilisen-Priesen st. i. S. 5. ff. 3. Prag-Dax 1800 stf. i. O. 76.50 3. do. v. 91 stf. i. O. 75.50 3. do. v. 91 stf. i. O. 6 4. Reichenb. Pard. sf. S. 5. ff. 4. Rudolft, stf. i. S. 6. ff. 4. Rudolft, stf. i. S. 6. ff. 4. do. Saizkg. stf. i. O. 8 5. Ung. Oat. stf. i. S. 5. ff. 4. do. Mittelm. stf. i. S. 5. ff. 4. Jo. Mittelm. stf. i. G. 75.80 4. Sardin. Sec. stf. g. ft. ii Le. 75.80 4. Sardin. Sec. stf. g. ft. ii Le. 75.80	
0. 242 Frz. Stg. Wessel 92.70 23. 10. Freesh. Spirit abg. 228. 8. 8. Falouri, Pl., St.l. 125.60 10. 10. Schulif, Ve Frank. 273. 8. 9. Schuhat, V. Falda 157. 7. 7. do. Frankf, Herz 118. 2. 7. Schilmd (Wolff) 129.50 26. 18. Olasind Siemens 263. 6. 71/2 Spuns. Tric. Bes. 132. 9. 8. Westel late 123.25 5. 4. D. Verlags-Aun. 116. 12. 12. Waggon Fischs 186.50 15. 15. Zelist-Fabr. Waldling 21.	4. St. iz-Centr. v. 1880 . 4 ir Iwang - Dombir. str. g. 4 4. Kursk. Kiew. atfr. ga. 7 4. do. Chark. 89 . 9 4. Mosk. Jar-A. 97 stf. g. 9 4. Mosk. Kasan EB. 1009 . 4. do. ak. 1915 stfr. G. 9 6. do. do. v. 93 stfr. 9 6. do. do. v. 93 stfr. 9 6. do. do. Serie ii 9 6. do. do. Serie ii 9 6. do. do. v. 93 stf. g. 90.70	

Divid, a) Deutsche, Vorl.Ltzt.	In an
S S. I.fibeck-Büchen A	In %.
R. J. H. John Lob to Str. R v.	160.50
874 874 Berlinerer, StrB. *	188.
6'42 6'42 Danzig El. StrB. >	188.
ANG D 1 % NAME OF THE PROPERTY	111.50 137.75 121.80
51/2 8 Sidd, EisenbGes 0. 0. HambAm. Pack	148.50
0 0 HamhAm. Pack 0 0 Nordd. Lloyd .	106.75
b) Ausländische.	
6 6 V. Ar. u. Cs. P. 8. fl. 5 5 do. StA.	115.30
5. 5. do. StA. >	234
1989; 700m Buschtelir, Lit. A. + 1984 1985 do. Lit. B. + 1886 1986 Czákath-Agram +	24.50
5 5 do. PrA.(i.G.) . 5 5 Fünfkirchen-Barcs .	160.75
64/s 64/s OutUng. StB. Fr.	160.60
0. do. Sb. (Lomb.) . 4. 4. Prag-Dux PrA.o.fl.	21.25
0. 1/4 RashOd -Ebenlurt	28.
5 5. Stabler, R. Grz 7 6% Gotthardbalm Fr.	1 (986)
5 0/1 Orient-E8Betr -O	156.50
6 6 Baitim, u. Ohio Doll. 6 6 Penusylv. R. R.	10000
6 6. Anatol, EisB.	115.75
5. , 4% Prince Henri Fr 10 10 Grezer Tramway of	103.
White comments and the second second	-
PrObligat. v. Transp Zf. a) Deutsche.	In %.
	75.
3. Allg. D. Kleinb. abg# 4. Allg.Locu.StrB.v.98 * 492 Bad. AG. f. Schiff. *	100,30
4. Causelee Strassenhahn a	100.
4. D. EisenbG. Serie I	94.70
4½ D. EB., BetrG. S. II = 4. D. FisenbG. Serie I = 4½ do. (Ft.) S. II u. IV = 4. do. Serie I u. III = 4½ Nordd. Lloyd uk. b. 06 = 4½ Nordd. Lloyd uk. b. 06 = 4.	94.80
WALL THE CONTRACTOR .	=
4V2 do. 03 sk. 1913 • 4. do. v. 02 • 07 • 3V2 Südd. Eisenbahn •	89.60
b) Ausländische.	17-11-21
4. Böhm. Nord stf. i. O4 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. B.	54.50
4. 1 UO. 10. 1 III M. W	94,50
4. Donau-Dampt. 82str. G. A	85.30 95.30
4. Elisalsethb. stpfi. i. G	800
4. Fr. losB. in Silb. o. fl.	85.40
Clas If I B On off i S	94,80
4. Graz-Köff. v. 1902 Kr.	93,30
4. 10. V. 39 * 1. U#	-
4. do. v. 91 · L G. ·	88.50
4. Lemb.Gern.J. stpff.S. 8. ft. 4. do. do. stfr.i.S. * 4. Mähr. Grb. von 95 Kr.	94.50
4. 1 00 SCHEN WERE, *	94.40
4. Ost, Lokh, stf. i, Q. 4 4. do. do. stfr. i, G. 3	
31/2 do. do. conv. v. 74 »	85.00
31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. » 5. , do. Lit. A. stf. i. S. 6, fl.	103.50
302 do. conv. L. A. Kr.	186.30
5. do. do. L.B. stfr.S.S. h.	85.50
4. do. do. stfr. i. G. s 5. do. Nwb.sf. i. Q.v. 74 s 31½ do. do. conv. v. 74 s 3½ do. do. v. 1903 LR. C. s 5. do. Lt. A. stf. i. S. 6. fl. 3½ do. conv. L. A. Kr. 3½ do. do. v. 1903 L. A. s 5. do. do. L. B. stfr. S. 6. h, 3½ do. do. v. 1903 L. A. s 6. do. do. L. B. stfr. S. 6. h, 3½ do. sonv. L. d. Kr. 3½ do. sonv. L. d. Kr. 5. do. Sou do. v. 1923 L. fl. s 5. do. Sou diss. v. 1923 L. fl. s 5. do. Sou diss. v. 1923 L. fl. s	36.10
4, .l do. do	80.30
21/11 do. Fr. 1871 I C .	56.80 56.45
5. do. Stsb. 73/74 st.i.Q. ,4 5. do. Br. R. 72 sf.i.Q. Thi. 4. do. Stsb. v.83 str. i.Q. ,6	-
	97.40 B1.10
3. do. IX. Em. stf. i. O. *	-
3, do. (Eg. N.) stf. i. Q.	81.60
3. do. 1VIII. Em. ett. G. Fr 3. do. V. IX. Em. ett. i. G. * 3. do. v. 1835 atf. i. G. * 3. do. (Ep. N.) aff. i. G. * 4. Platen-Priesen at. 1.S. ö. fl. Platen-Priesen at. 1.S. ö. fl.	76.50
1 . P. O. Fh. eff + O. +	77.90 76.50
3. do. v. 91 stf. i. G. s 3. do. v. 97 stf. i. cr. s 4. ReichenbPard.st.S. ö.fi.	75.30
4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl.	94.45
4. Rudolfb, stf. i. S. 4. do, Saizkg, stf. i. O6	-
4. Rudolfb, srf. 1. S. 4. do, Salzkg, stf. 1. G 8 5. Ung-Cai, stf. 1. S. 5. fb. 4. Vorariberg stf. 1. S. 5. fb. 4. Vorariberg stf. 1. S. 2 20to Ital, stg. E.B. S.A-E. Le 4. do, Mittelim, stf. 1. G. 2 20ta Livorno Lif. C, Dw. D/2 3 4. Sardin, Sec. stf. g. Iu, II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. 1. G. 3 20voSad-Ital, S. AH. 3 4. Tookanische Central 3 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do, v. 1830 Le 30ta Ghardbahn Fr.	
21/10 Ital, stg. E.B. S.A-E. Le	75.80
2VisLivorso Lit.C, Dw. D/2 »	74.20 73.10
4. Sicilian. v. 89 stf. i. Q. >	72 60
4. Toscanische Central	115.
5. do. v. 1880 Le	101.
3½ Gothardbahn Fr. 3½ ju Umplon v. 94 gar. »	-
3/r Ju Umplon v. 94 gar. v 4. St iz-Centr. v. 1880 • 4/r Iwang Dombr. stf. g4	101.80
4. Kursk, Kiew atfr.gar	91.30
4. Mosk JarA 97 stf. g	90.50
4. do. nk. 1915 stfr. O	90.70
4. do, do, v, 93 stir.	90,60
do. Wor. ab 1910 stfr. >	97,05
44/r Iwang-Dombr. stf. g# 4. Kursk. Kiew. stfr. gar * 4. do, Chark. 59 * * 4. MoskJarA 97 stf. g. * 40. MoskJarA 97 stf. g. * 40. Mosk. Kasan EB. 1009 * 4. do, do, ik. 1915 stfr. G. * 4. do, Wind. Rb.v. 97 * 4. do, do, v. 98 stfr. * 4. do, do, v. 98 stfr. * 4. do, do, serie ii * 5. do, serie ii * 6. do, serie ii * 6. do, serie ii * 7. do, serie ii * 8. do, serie ii * 9. do	90.70
3. Gr. Russ. EBO. stf	90.30
6. Ryasan-Uralsk stf. g. » 4. do. do. v. 97 stfr. »	90,60
WarschWien stir.gar. »	94.50
the state of the s	
do. do. S IX attr do. 5, X uk. 1911 .	94.

4. WarschW.S. XIIIX.II.A 4. Wladikawkas stfr.g. > 4. do. v.1898uk.09 >	99,40	4. RhWestf.BC.S. 3. 5 A 4. do. S. 7 u. a. 8 u. 8a +
5. Anatolische i. O	94,90	4. do. +9u.79ank.12+ 4. do. +10 mk.1015 + 4. do. +11 + 1918 +
3 Saloniki-Monastir > 5 Tehuautepec rckz, 1914 >	67.20	30 do. + 2, 4 d. 0 +
Decades a Cabaldas	- les	31/2 do. his taki, S. 52 a
Pfandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Ban	Account to the second s	4. W.BC.H., Cöln S.7 + 6. 60. S. 8 +
Zf. 3/2/Allg. RA., Stuttg#	100.10	31/1 do. do. 5. 4 + 31/2 do. do. 5. 9 +
3/2 Bay. Ver-B. München * 4 do. HB. S. ouk. 1912 *	100.40	4. Württ, HB. Em. b.92 * 301 do. do. *
31/2 do. do. Ser. I u. 15 * 4. do. Hypu.WBk. *	91.80	Staatlich od. provincial-g
4. do. do. (unveri.) >	100,20	4 Ld. HessH8. S. 12-13 10, uk. 1913 .#
302 do. do. (imvert.) * 4. do. BdCA., Wabg. *	92.30 91.70 95.50	4do. S.14-15 u.17 uk. 1914 » 4do. S.18-20 uk. 1916 »
4. do, do, S. 90. 10 + 4. do, do, S. 21, 12, 14 + 4. do, do, S. 22, 13/12 do, do, do, kdb, sb 07 + 1. NS-NY V. B. 51 20 21	95.50	3/2/do. Serie 1, 2 6-8 3/2/do. 9 3-5, veri. 9 3/2/do. 9 9-11 uk. 1915 4 do. Com. Ser. 5-6 4 do. do. Serie 7-9 9
4. do. do. S. 22, 21 * 31/1 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 *	95.50	4. do. Com. Ser. 5-6 *
ART ACTABLE DEPOS A CONSTRUCTION OF	87.50 100.	
4. do. S. 22, unk. 1912 * 4. do. S. 29-32, unk.18 *	100.	31/2 do do. * 1-3 * 31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 *
31/2 do	91.	4LK(Cass.) S 22 nk.1914» 4do. > 5.23 > 1916 >
31/2 • do. • 80/6 • 4. D. GrGr. Gotha S. 6 •	99.70	4. do.
4. do. Ser. 7 3 4. do. 9 u. 91 3	99,70	31/2 do. do. Lit. J .
Q QO. 5.12, 12h * 1919 *	99.60	3/2 do. do. M, N, P, Q
4. do. S. 13 mk. 1915 * 4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 10 * 1919 * 31/2 do. Ser. 3 u. 4 *	99.50 09.70	344 do, do, Lit. U 312 do, do, Lit. U 312 do, do, Lit. J 312 do, do, F.O. H.K, L 312 do, do, Lit. R, S, 317 do, do, Lit. T 317 do, do, Lit. T 31. do, do, Lit. O 31.
4. do. S. 10 * 1919 * do. Ser. 3 u. 4 *	100.40	
3/2 do. > 8 unk 1905 >	90.30	ZI Amerik, Eisenb
30/2 do. > 11, + 1913 *	90.30	302 do. 3 5. Chic. Milw. St. P., D. P.
4. do. S.14, uk. b. 1914 » 4. do. S.15 v. 16, uk. 17 »	99.40	4° do. do. do. do. 4° North Pac Prior Lien 3° do. do. Gen. Lien
4. do. S.18u,19ufigb.19 -	101.	5°. do. do. Oen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth, P. I M.
394 CO. 13 U.130 HK.13 *	92.50	4* South, Pac. S. B. I M.
3½ do. kündb, ab 1905 » 4. Fråf, Hyp. B. Ser, 14 » 4. do. do. S. 2012, 1915 »	100,20	Diverse Obligatio
4. do. do. Ser. 21 HR. 20 *	100.60	ZI. 4 Aschaffb.Buntp.Hyp 1
4 do. do. S. 18 kdb. 00 >	99,80	4. Bank für Industr. U. » 4. Branerei Binding H.»
3½ do. do. 5.15,kb.1906 » 3½ do. do. Ser. 19 3½ do. KOb.5.1 k.1910 » 4 do. HypKrV. 5.15-19	91.50	4. do. Frkf. Essigh. *
31/2 do. KOb. 5. 1 k. 1910 » 4. do. Hyp1(rV. 5. 15-19	99.50	4 do. Mainzer Br. > 41/2 do. Rhein. (Alteb.) >
4. do. do. \$43 uk. 1913 =	99,80 99,80	41/2 do. do. (Mainz) * 41/2 do. Storch Speyer *
 do. do. S. 46, kdb.93 * do. do. S. 47 uk. 1915 * 	99.50	4. do. Oertee Worms>
4. do. do. S. 48 uk. 1917 + 4. do. do. S. 49 uk. 1919 +	100.20	5 BrüxerKohlenbgh. H. » 4 Buderus Eisenwerk »
4. do. do. S.50 mk. 1920 * 33/4 do. do. S.44 uk. 1913 *	100.50	4. Cementw, Heideling, a
31/2 do. do. S. 28-30 u. 32 • 31/2 do. do. S. 45, tligb. • 4 Hamby H. B. S. 141-400 •	92.50 99.50	4v; Blei- a, SilbH., Brb. >
4	99.50	4½ Fartwerke Höchst * 4½ Chem, Ind. Mangh. * 4. do. Kalle & Co. H. *
4. do. 471540 * 1916 * 4. do. 541/610 sk. 1918 * 3½ do. S. 1-190, 361-10 *	100.	4. do. Kalle & Co. H. >
31-1 do. 311-350 uk,1913 *	90.50	5. Dortmander Union *
 Mein, HypB. S. 2,6 u.7 » do. do. S. 8 uk. 1911 » 	99.	3/2 do. do
4. do. do. S.9 > 1914 > 4. do. do. S.11 > 1916 >	99,35	4. do. do. so.
4. do. do. S.13 - 1918 >	\$9.30 99.60	402 do. Allg. Ges., 5, 6 > 4. do. Serie I-IV > 5. El. Desch. Uebersteg. >
31/r do. do. kb. ab 05 u 07 »	20.80	
31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4	92.	4. do. do. do. * 4. Frankfurter HotHypt. *
4. do. Ser. 6 uk. 15 * do. unk. b. 1906 *	92.	4. HarpenerBench-Hyp.s
4. PfMz. HypB. uk. 1917 * 3½ do. do.	91.10	Western Nassau, Wtesh, s Westerndust, Wolfr Hyp
4. do. do. S. 17st 18 ab 10 »	00.	41/2/Zellist, Waldhof Mainth.
4. do. do. S. 21 uk. 1913 * 4. do. do. S. 22 uk. 1915 * 4. do. do. S. 24 uk. 1916 *	99.10	Zt. Verzinsl. Lose.
4ldo. do. 5.25 uk. 1918 ×	98.60	3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donnu-Regulierung 6. ft.
4do. do. S. 27 * 1920 *	99.80	3½ Geth. PrPider. 1. Thir. 3½ do. do. II. *
Wido do 5.23 + 1915 +	93.	3 Hamburger von 1866 * 3 Holl. Kem. v. 1871 h.fl.
300 do. do. S. 3, 7, 8, 9 » 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 » 4. do. do. v. 1899 u. 41 »	90.30	31/2 Köln-Mindener Thir, 31/2 Lübecker von 1863 *
4. do. do. v. 1903 uk. 12 a	99.40	20/2 Littlicher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr.Thfr.
4. do. do. v. 1903 uk. 12 = 4. do. do. v. 1906 = 16 = 4. do. do. v. 1907 = 17 = 4. do. do. v. 1909 = 19 = 4. do. do. v. 1919 = 20 = 30 do. do. v. 1836 =	99.70 99.70	4 Oesterresch, v. 1800 o. ff.
4. do. do. v. 1910 * 20 * 310 do. do. v. 1896 *	20.10	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.
302 do. do. v. 1839 > 302 do. do. v. 1891 >	90.10	5. do. v. 1866 a. Kr. v 2/2 StuhlweimbROr. 6 ft.
31/2 do. do. v. 1896 kb. 06 * 31/2 do. do. v. 1904 ok. 13 *	89 50	Unverzinsliche Lo
4do. do. Com.01 kd.10 > 4do do. do. 0suk.17 =	101.	Zf. Per St Augsburger fl. 7
Unido, do, do, v. 1887 *	91.	- Braunschweiger Thir, 20 - Fintindisch. Thir, 10
10-do. do. do. 96 lk. 06 * 10-do. do. do. 00 * 16 * 11-do. HypActBank *	92.50	- Manuanger Le 45
2Vodo, do. do. *	87.70	- Meininger e. fl. 7 - Oesterr. v. 1854 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräff.s. fl. 7
4. do. do. Sr. 125 auf * 4. do. do. 802/2 * 3/2,do. do. abg. *	89 80	Smith Rent O' 0'11' 40 CW"
4. do do v.04 uk.13 +	99.20	- Ung. Staatsl. 5, fl. 100
4. do. do. v. 67 uk. 17 + 4. do. do. v. 69 uk. 19 +	99.30	Venetianer Le 30
 do. Kom. v. 68 m/c. 18 * 	100,80	Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 2045
6. do. do. v. 09 nk. 10 » 6. do. HypVO.(Ant.Ctf) » 3 n do. do. do.	94.30	20 France, St. 1 16,20
1. do. PibrBk.E. 18u, 19 + do. do. E. 22uk b. 12 +	98,60	Oesterr. fl. 8 St. + 16.21 do. Kr. 20 St. + 17. Oeld-Dellars p. Dell. 420.
do. do. E. 25 · · 14 · do. do. E. 27 · · 15 · do. do. E. 28 · · 17 ·	99.20	Neue Russ.Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 2800
Go. do. E. 29 * > 19 *	100.20	Ganzf, Scheideg. 23.90 Hochhalt, Siber 76.50
Divido, do. E. 23 * * 12 *	93.10	(Doll.5-1000) p.D. 4.19
Frdo, do. E. 17u. 15 kdb. +	90,10	(Doll, 1-2) p. Doll, 4.18
1/2 do. Kom. S. Juk. b. 12 *	95.	Engl. Notes p. 1 Latr. 20.45
do, Landsch Central +	103.	Holl, Noten p. 100 fl. 169.30
do. uk.b.1907 do 1912 .	99.40	Natal, Notes p. 100 Le. 80,80 CestU. N. p. 100 Kr. 85 10 Russ. Not. Gr.p. 100 R.
do, > 1917 >	100,50	do. (14.3R.)p.100 R. Schweiz, N.p.100 Fr. 80.90
Ha do 1914 .	90,10	* Kapital and Zinsen in Go
Reichsbank-Diskont 5 %:	Wes	chsel. In Mark.
Anssterdam . fl. 100 169.23 Antw. Brüssel Fr. 100 86.15		Paris Fr. 100 80.90 Schweig . Fr. 100 80.90
Italien . Lire 100 80-60	50/2 the	St. Petersb. SR. 100 -
Loudon . Lstr. 1 29-42 Madrid . Ps. 100 - NYork(3T,S.)D.100 420-75	41/20/6	

	7 fl. 1 Mk	süddeutsche Whrg	1.50
-	-		-
	In %.	Zf.	In co.
.4	99.40	4. RhWestf.BC.S. 3. 5 A 4. do. S. 7u. a. 8 u. 8a +	99.
	90.60	4. do. + 0 u. 79a plr. 12 -	98,71
	94,90		0910
	67.20	4. do. +11 + 1918 + 4. do. +12 + 1920 + 30 do. +2 4 a, 0 +	99,70
*	-	30 do. + 2, 4 d. 0 +	91,
-	rschr	4 . Südd. B-C, 31/32, 34, 43 3/4 do. his inkl, S. 52 4 W. BC, H., Cöln S. 7	81.50
	ken.	1 4. 0 600 400 5, 0 5	91.20
	In %a.	4. do. de. S. 8 + 31/2 do. do. 5. 4 + 31/2 do. do. S. 9 +	99,80
A	91.50	4 William - D. Col. 0.42 *	59,80
	100.40	301 do. do.	92.30
	91.80	Biastlich od. provincial-g.	ATROL.
,	100,20	4 Ld. HessHB. S. 12-13	92.70
	92.30	16, uk. 1913 .# 4do. S.14-15 u.17 uk. 1914 »	100.90
4	95.50	4, .do. S. 18-20 mk. 1916 *	81.70
	95.80	3½do. * 3-5, verl. *	91.10
Ť.	91.80	4. (do. S. 18-2) ris. 1916 * 3/hido. Serir 1, 2, 6-8 = 3/hido. Serir 1, 2, 6-8 = 3/hido. * 3-5, verl. * 3/hido. * 0-11 uk. 1915 * 4. (do. Com. Ser. 5-6 * 4. (do. do. Serie 7-9 * 4. (do. do. Serie 7-9 *	81.70 91.10 91.30 100.70
	87.50	4. do. do. Serie 7-9 * 4. do. do. > 10-12 *	100.90
	100.	34200 GO. * 1-3 >	92,90
0	101	31/2/do Ser. 4 verl. uk. 1915 » 4 LK(Cass.) S. 22 uk. 1914»	91.50
*	99.80	4LR(Cass.) S 22 uk.1914* 4 do.	101.50
>	99.70	4 Nass.LB. L. V.u. W. 15 >	101.50
•	99,70	3% do, do, Lit. U 3% do, do, Lit. J 3% do, do, Lit. J 3% do, do, F, Q, H,K, L 3% do, do, Lit. R, S, 3% do, do, Lit. R, S, 3% do, do, Lit. T 3%	99,
	99 60	3/4 do. do. F, O, H, K, L >	94.50
	99.60	302 do. do. Lit. R. S	84.50
	D0.70	Why do, do, Lit. R, S, * 301 do, do, Lit. T * 1. do, do, Lit. O. *	84.50
	100.40	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner,	-
	90.30	zı Amerik. Eisenb	77-27-28
	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. At 30/2 do.	96,40
3	99.40	5 Chie Miller Ct D Pt D	108.60
	99.60	4". do. do. do. 4". North Pac. Prior Lien	99.60
:	101.	1 3 . Ho. Go. Lien. Lien	70.60
	92.50	4* South, Pac. S. B. I M.	24.20
	99.50	Diverse Obligatio	
	100.20	Zf.	In on.
*	99.80	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4	-
X.	97.60	4. Aschafth Buntp. Hyp. 6 4. Bank für Industr. U. » 4. Brauerei Binding H. »	97.80
	91.50	4. do. Frkf. Essigh. » 4. do. Nicolay Han. »	91
	92.50	4 do. Mainzer Br. a 41/2 do. Rhein. (Alteb.) >	100 00
	99.80	41/E do, do, (Mainz) >	82
	99,80	41/2 do. Storch Speyer > 4 do. Werger >	101.30
	10010	4. do. Derige Worms >	04.
	100.20	4. Buderus Eisenwerk >	102.
	100.50	4. Cementw. Heideling. > 4valkad, Anil u. Sodat. >	401 en
	92.50	442 Blei- a, Stib M., Brb. >	101.40
ŝ.	99.50	4Vz Pahr, Griesheim El. * 4Vz Fartmorke Höchst *	100
	99.50	4 do Salle & Co. H a	100,20
	90.50	4. Concord. Bergh., H 5. Dortmunder Union .	97.50
	90.50	4. dEshaB. Frankla, M. s	102.
*	99.	31/2 do. do. *	- No
	99.35	4. do. do. s	100.
	89.30	41/2/do, Alig, Cles., 5, 6 b	90.50
	100,50	S. IPI Limich Limbershops a 1	78,50
	90.80	4. do. do. do. + 4. Frankluster Hotflypt.	*41.70
	92.	4. Frankluster Hotflypt.	100
	92.		101.
	91.10	4. Harpenerllergis Hyp. 102 Hotel Nassau, Wieth. 152 Sellindust. Wolft Hyp. 1457 Zellst. Waldhof Mannin.	102
	114.	41/2 Zellst, Waldhof Mannh.	103.24
	99.10	zt. Verzinsl. Lose.	THE RESIDENCE OF
	99.	4. Badische Primien Thir. 3. Beig CrCom. v. 68 Fr.	161.50
*	99,60	5. Donny-Regularung 6. tt	452.50
	106.10	3/2 Goth, PrPidur, L. Thir,	140.50
	93.	3½ do. do. II. • 3. Hamburger von 1866 •	118.93
	90.30	3. Holl. Kem. v. 1871 h.fl. 3.4 Köla-Mindener Thir,	106.60
	99.10		134.00
:	99.40	202 Littlicher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr, Thir.	2.55.6
	89.70		76.25 137.25 176.20
	100.	D HOHIM. V. 1804 H. Kr. 1004	448.
	90.10	5 do. v. 1866 a. Kr. »	689.50
	89.50		115.90
	90.40	Unverzinsliche Loc Zt. Per St.	in to
	101.	- Augsburger fl. 7	375.
	91.	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20 - Finitndisch. Thir, 10 - Mailinder Le 45 - Meininger o. fl. 7	218
•	91.	- Mailinder Le 45	337. 167.28
	92.50	- Meininger 6, fl. 7 - Oesterr, v. 1854 5, fl. 100 - do. Cr. v. 58 5, fl. 100	87. 55G.
	87.70	- Pappenneum Cranis, H. 7	45C.
	89 80	- Stim-Reiff, G. ö.fl. 40CM.	
	99.20	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staaisl. 5, fl. 100	391.20
	99.30	- Venetianer Le 30	43.75
	100,30	Geldsorten. Relef.	Oeld.
	100.30	Engl. Sovereig. p. St. 20 45 20 France-St. 16.30	16.16
	94.30	Oesterr. H. & St 16.21 do. Kr. 20 St 17.	16.16
	98,60	Gold-Dollars p. Doll. waw.	4.19
	99.20	Neue Russ.Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 2800	2700
		Gangf, Scheideg 23.90 Hochhalt, Silber . 76.50	77.00
	100.00	Amerikanische Noten	74.50
	100.30	Their E. Access of the Land	2 2 2
	100.30 181. 93.10	(Doll.5-1000) p.D. 4.19 AmerikanischeNoten	4.19
	100.30 181. 93.10 99.10 90.60	(Doll.5-1000) p.D. 4.19 AmerikanischeNoten	6190
	100,30 181, 93,10 99,10	(Doll. 5-1000) p. D. 4.19 Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Beig, Noten p. 100Fr. 80.75	\$180 80.75
	100,20 181, 93,10 99,10 90,00 95, 50,60 103.	(Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. (5.18 Sol.75 Engl. Noten p. 100 fr. Reg. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 fl. 169.30	\$190 80.75 20.43 81.95 169.20
	100.30 181. 93.10 90.10 90.60 95. 90.60 103. 99.	(Doll. 5-1000 p. D. Amerikamische Noten (Doll. 12) p. Doll. Belg. Noten p. 150 pr. Frz. Noten p. 100 pr. Holl. Noten p. 100 pr. Holl. Noten p. 100 le. B0.30 kati. Noten p. 100 le. B0.30	6.19% 80,73 20,43 81.95 169.10 80,70
	100,30 181, 93,10 99,10 90,60 95, 90,80 103, 99, 89,	(Doll. 5-1000 p. D. Amerikanische Noten (Doll. 12) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. Ergi. Noten p. 100 H. B0.75 Firz. Noten p. 100 H. B1.05 Hai. Noten p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 R.	6.19% 80,73 20,43 81.95 169.20 80.70
	100,36 181, 93,10 99,10 90,60 95, 90,60 103, 99, 89, 98,40 03,60 100,50	(Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 11 Lit. P. Frz. Noten p. 100 II. Hai. Noten p. 100 II. Hai. Noten p. 100 II. Russ. Not. Gr. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 R. Schweiz, N. v. 100 Fr. Schweiz, N. v. 100 Fr. Schweiz, N. v. 100 Fr.	4 19 0 80.75 20.43 81.95 169.20 80.70 85.
	100,30 181, 93,10 99,10 90,60 95, 90,80 103, 99, 89,	(Doll. 5-1000 p. D. Amerikamische Noten (Doll. 12) p. Doll. Edg. Noten p. 100 fr. Engl. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 le. OestU. N. p. 100 kr. Russ. Not. Gr. p. 100 kr. Gus. Gus. Gus. Gus. Gus. Gus. Gus. Gus	4 19 0 80.75 20.43 81.95 169.20 80.70 85.
	100,30 181, 93,10 99,10 90,60 95, 90,80 103,99, 99,40 100,50 80,40 90,10	(Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 11 Lit. P. Frz. Noten p. 100 II. Hai. Noten p. 100 II. Hai. Noten p. 100 II. Russ. Not. Gr. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 R. Schweiz, N. v. 100 Fr. Schweiz, N. v. 100 Fr. Schweiz, N. v. 100 Fr.	4 19 0 80.75 20.43 81.95 169.20 80.70 85.

Hiesbadener Caublatt. Beenfpreder-Stuf:

Berlag Langgaffe 21. "Zagblati-Dane". Scalter Dalle geoffner von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tagbiatt. dans" Rr. 6650-53.

Angeigen-Breis für die Reite: 15 Dig. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einernitider Sanform: 20 Dig. in davon abtorichender Sahandfichenig, lowle für alle übrigen lotalen in einernitigen; 30 Dig. für alle anstoartigen Angeigen: 1 ML für lotale Metlanien; 2 MI für anstättige Reflamen. Garge, halbe, deitert und bierrei Geiten, durchfaniend, nach besonderer Berechnung. Bei wiederholter Aufendur unveränderter Angeigen in lurgen Lindungen entwerdender Andalt.

fifte bie Aufnahme von Angeigen an vorgeidriebenen Tagen mirb feine Grmabe übernammen.

97r. 580 .

ls.

50

2075

00

50

N.A.

Angeigen-Aumahme: Fift bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mi'ags; für bie Morpen-finsgabe bis 3 Uhr nadmittags. Biesbaben. Dienstag, 13. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Die beiden neuen Staatsfehreture.

A Berlin, 12. Degember.

Bezugs-Breid für beibe Ausgaben: To Dig. unwatlich, M. 2.— vierielstriich burch ben Beriag Lenggeffe II. ohne Bringeriodn. M. 3.— vierielschich burch alle deutschen Bestantlatten, auslichterftlich Befreigelte. — Begugs-Bekellungen nehmen außerdem entgegen: in Alexbaden die Freienlese Bich marckeing 39, iewie die 118 Ausgabeftellen in allen Teien ber diebet, in Biedeide die errigen 28 Ausgabeftellen und im Rheingan die beitreftende Tagblan-Träger.

Mar am Samstag der Tag des Ranglers gewesen, jo galt ber heutige ben Staatssefretaren. Much Berr b. Bethmann erichien zwar eine Beiflang im Gaafe, ober er blieb ein ftiller Buborer. Der erfte ber Gtaatofefreiare, Berr Lisco, iprach gwar nur gang furg. Er ging nur auf ben Gall Wendel ein, den Berr Scheides mann neulich angeschnitten hatte, Ghe die anderen Staatsfefretare gu Bort famen, bestieg noch herr Rettmann bon ber Wirtichaftlichen Bereinigung Die Tribune. Er balt eine Agitationerede aller. gewöhnlichften Schlage. Bom Ctat fprach er faft gar nicht. Die Blodpolitif des Fürften Bulow nannte er bollig verfehlt, trothem er fie doch felber mitgemacht hat, und von einem Biderfpruch Latt-manns dagegen ift damals nicht das geringste befannt geworden. Um fo mehr warf er fich heute dem Ben-trum an den Hals. Die Scharfmacherei gegen Die Conialbemofratie begrußt er mit großer Freude, und er fann fich nicht enthalten, herrn Dernburg noch einen Sieb gu verfeben wegen feiner Diamantenpolitif.

Dann melbete fich herr v. Riberlen . 2Bachter Bort. Alles war gespannt, wie er diesmal seine Sache machen würde. Die vielgenannte gelbe Weste war verschwunden. Der Staatssefretar erschien ganz in Schwarz. Mit einem leisen Anflug von Humor ersinnerie er daran, daß vor zwei Jahren seine Außerungen im Reichstag nicht befonders glinftig aufgenommen morden maren, als er in Stellvertretung bes damaligen es felbstverständlich, daß in ber heutigen Beit mandes an bers gemacht werden miffe als bor einem Menidenalter. Im übrigen iprach er nur über bie Daroffofrage. Der Fall in Agabir bietet nach feiner Anficht für uns feinen Unlog jur Beungubigung. Den Gebrudern Mannesmann redele er gut gu, fich mit der frangofifden Gefellichaft gu einigen. Beguiglich ber Ausarbeitung eines neuen Bergrechts in Maroffo gab er zu, daß Indiskretionen be-gangen worden feien zugunften von Interessenten. Im ganzen machte die Rede einen guten Eindruck und Derr b. Riberlen tonnte barob Gludwinfche entgegen-

Dann bielt es auch ber neue Staatsfefreiar bes

Reichefolonialamts b. Lindequift für angemeffen, fid bem Reichstag vorzustellen. Er entwidelte fogor ein ganges Rolonialprogramm, wie wenn man bei einer besonderen Erörterung des Kolonialetats gestanden hötte. Herr v. Lindequist sprach zuerst ganz im trocen-sten Lone des Assesse, so daß er nicht viel Zuhörer fand. Doch, was er fagte, war nicht iibel. Ginen guten Eindrud machte es, bag er ber Wirffamfeit des Staalsfefrelars Dernburg die höchfte Anertennung gollte. Much int einzelnen verteidigte er Dernburgs folonial-bolitifche Grunbfabe. Sowohl binfichtlich ber wohlwollenden, aber festen Behandlung der Eingeborenen wie in der Förderung der Kultur der folonialen Robftoffe wie auch befonders ber viel angegriffenen Diamantenpolitif. Er will auch die etwaigen Itber-griffe der Beamten nicht bulben, damit in ben Rolonien nicht Rube und Frieden geftort werden, 3m gangen fonnte man mit diefen Darlegungen wohl gufrieden jein.

Bei ber Rede bes Bolen b. Dielspneft fiel bie icharfe Bemerfung auf, bag, wenn die Bolen weiter fo wie bisher berärgert und ichifaniert wurden, man fich nicht mundern burfe, wenn es vielleicht gu Unruben und erheblichen Störungen fame. Er wies sogar in dielem Zusammenbange barauf bin, daß man es erft fürglich erlebt batte, dag eine alte eingeb firgerte Thnaftie in wenigen Tagen ihren Thron perloren hatte. Raturlich zeichnete ber Rangler

Diefe Bemerfung fofort in fein Rotigbuch ein. Sobann begann Berr Graberger noch die gweite Garnitur ber Redner. Er fproch beute faft gang im Sinne der Konfervativen gegen Liberalismus und Sogialbemofratie.

Der Kaifer über die fandwirtschaft.

In Berlin fand gestern die 64. Sauptber-fammlung der Deutschen Landwirt-ichafts-Gesellichaft siatt. Der Jubiläums-festalt hatte den Saal des Abgeordnetenhauses bis auf ben lebten Blat gefillt. Mit bem Raifer mar ber Landgraf Chlodwig von Reichstangler erichienen. Seifen-Bhilippsthal begriifte ben Raifer namens ber Gefellicaft und brachte ein breifaches Soch auf ihn Sierauf hielt ber Staifer folgende Aniprache:

Mit besonderer Befriedigung nehme ich die Berficherung unwandelbarer Treue und dankbarer Gefinming entgegen, welche mir Shr Brafibent im Ramen ber beutschen Landwirte soeben ausgesprochen bat. Meine Beziehungen jur Teutschen Landwirtichafts-Gesellichaft reichen bis in die Inbre ihrer Gründung gurud. Schon weutge Wochen nach Antritt meiner Regierung habe ich im Jahre 1888, der Bitte Ihres der-

zeitigen Brafidenten, des Gerzogs von Ratibor, wills fahrend, das Protektorat über die Deutsche Landivivifcafts-Gefellichaft übernommen und in den fpateren Ichren den Bringen meines Saufes gern geftatiet, das Amt des Brafidenten der Gefellichaft gu führen. Der Bejuch ber jo glangend und erfolgreich berlaufenen Ausstellungen in hannover und Berlin bat mir Gelegenheit gegeben, mich personlich von den hervor-ragenden Leiftungen der Teutschen Landwirtschafts-Gefellichaft und von ihrer Bedeutung für die Entwidelung der deutschen Landwirtichaft zu überzeugen. Mein Erscheinen am heutigen Tage, an welchem Ihre Gesellichaft auf ein Bierteljahrhundert treuer und giels bewußter Arbeit mit berechtigter Genugtunng gurud. Eliden darf, foll der bemährten Leiterin und Gubrerin auf dem Gebiete ber landwirtichaftlichen Arbeit in Deutschland meinen faiserlichen Dant und meine volle Anerkennung ihres Birkens und Schaffens bekunden. In den 25 Jahren ihres Beftehens hat die Gefellichaft Die wirtichaftlichen und geiftigen Intereffen ber Landwirtichaft in glüdlichfter Weife mahrgenommen, ben beutschen Landwirten in allen Fragen ihres schönen Berufes mit Rat und Tat jur Ceite gestanden und ihnen manch ebles Samenforn gugeführt, bas unter den erwärmenden Strahlen der Friedenssonne Burzel geschlagen und hundertfältig Frucht getragen hat. Es ist das bleibende Berdienst der Deutschen Landwirtichafts-Gefellichaft, jur rechten Beit erfannt zu haben, daß die Landwirte im Konfurrenglampfe ber wirtichaft. lichen Machte fich die Fortichritte gu eigen machen miffen, welche Biffenichaft und menichlicher Erfindungsgeift auf den Gebieten ber Bflangen= funde, der Chemie und Lierzucht, in der Induftrie und Technif im Laufe ber Jahre gezeitigt haben. Durch diefe ihre Bestrebungen bat die Deutsche Landwirtichafts-Gesellschaft in hervorragendem Maße dazu beisgetragen, die Leiftungsfähigkeit ber beutichen Landwirtschaft, sowohl des bäuerlichen wie des Großgrundbesities zu beben und in weiten Freisen die Uberzeugung zu befestigen, daß auch die Landwirtichaft bon unferer aufftrebenden und blühenden Induftrie nur Muten gieben fann, Mit meinen Gludwunichen gu der heutigen gubelfeier berbinde ich bergliche Winfche für die Bufunft. Doge bie Teutiche Landwirtichafts-Gesellsmatt hren großen Bielen immer nöber fommen und Die beutichen Landwirte weiter unter ihren Bittigen fammeln und so auch an ihrem Teile bas Band festigen, das alle beutschen Gaue umschließt. Woge fie es fich ftete angelegen fein laffen, Die Liebe aur be im i f die n Scholle gu pflegen und in ihren Mitgliedern bas Gefibt ber Berufsfreudigfeit und ber Berufstreue gu ftarfen, damit die landwir ichafttreibende Bevölferung

Mm Erichütternbften, wenn in Othelio ber Biberftreit ber Gefühle baffert, bie bes Liebenben, ber nicht aufhoren fann gu lieben, und alle Solbheit ber Geliebten in feiner Sehnfucht aufruft, und jene anberen geifernben, burch hölltfchen Schwefel verpefteten, bie bas eigene Gefühl befubeln

nicht aus noch ein und weint wie ein verirrtes Rinb. Dies Gaffungelofe, aus ben Fugen Geratene bes Rafurfinbes mit biffes fearren Mitgen, bas fich nicht mehr gu-rechtfindet in biefer Welt, tam bier ergreifenb beraus.

Das Gift wühlt weiter, es frift fich beigend burch, und nun erwachen atabiftifche Urtiefen auf. Das tonigliche Tier wird jur Urwalbbeftle und reift briffend, fletfchenb affe Schraufen ein. Gin Prantenichiag ftredt Jago in ben Staub.

Aber tebenbe Wilbheit vermag bas Gift nicht mehr auszuftogen; die boje guft qualt und bohrt und fragt glerig mehr und mehr bem Berleumber ab, bis Otheflo fo weit ili, bag er als Senfer mit feinen ichmargen nadien Beegerarmen die jarte unschulbsvolle Frau im weißen Bett erbroffelt

Das Grane gestaltet Baffermann bier erfchauernd, boch nach ber Zat, ale er bie Wahrheit erfahrt, ale er tobesbereit bie letten Borte an Benebig fpricht, als er nun wieber ber Bereinigung mit ber Gingigen nabe, gang Liebenber ift. ba begibt fich groß und erhebend, reinigenb Die Muferfiehung einer Geele.

Mus einem Gug wuchs bie Geftaft und ebenburtig war ihr Jago. Ge fcheint bergebliches Bemüben, biefe Rigur mit ben Magen realififdemolivierenber Menichencharafteriftif faffen gu mollen. Shafefveares Welt ift weit, es gibt genug Mitmenicen von gemifchten tompligierten Befenheiten geman ber Beideibenheit ber Maine barin; es gibt aber auch Geifier, Beren und Clemenfarmefen. Ginen genfalifden Coopfer, ber nicht nur nadfühlend geichnete fordern felbitzeugenb Geidobie aus feinem birn fpringen lieb. eellitete es mun, einen Damon gu erichaffen aus infernalifdem Steff, ben - um ein Bocidies Bort gu brauchen - "Geift bes Bofen".

Gine Reinfultur ber Bosgeit. Und - baraus tommt ihr Spannungereis - mit burchaus geiftigen Mittelu.

Man fieht in bie Gebantenfabrit, wo mit bem Bebemeifterfrud Stride gebreht und Reffusgemanber gefponnen: man fieht in Die herenfuche, wo hollifche Gifte gur lepten Effens bestilliert werben.

Wegner traf in feiner Mobellierung bes Nago Dieje Mri eines Zwifchenwefens, eines Ineubus, ber mit Berleumbung ichwängert außerorbentlich einbrudeftart. Geine Darftellung ließ in ben Dechauismus ber Sollenmafchine feines Sebirns bliden, und gut betent war auch bie beinabe artiffifche Freude an ber Bollenbung feines raffinierten Gewebes Un bas Rünftlerifche im Berbrechen fieft bas benten. wie es Defar Milbe mit Saut-Gout-Feinfdmederei in feinem Gffan Griffel. Golb und Gift, "einer Stubie in Erfin", an bem öfibetifchen Giftmifcher Bainetvright bemonfirlert batte Und in feiner Maste, biefem gelbbraunen Satonefcof mit bem langivebenben Saar und bem fürchterlichen Mund mit bem Raubtiergebig, erichten Beoner, bor affem em Grbe, ba er ftumminiricend in Retten lieat, als ein riefenhafter Berbammter aus bem Inferno, und eine anbere Ericheinung tom in bie Grinnerung: eine Beftalt Balgaes, auch eine Sufornation bes Bofen, ward bier ficht. bar, ber Galeerenfflabe Trompela mort in feiner höllifchen Obermenidlichteit.

Das Owfer, Die weifte Tanbe Desbemona, berforperte Effe Beims in ihrer fo eigenen innigen und tiefen Lieblidfeit bes hergens. Bang in einem Gefilbt felig, boll erfunt, fo lebte fie bor une, liebte, litt und fearb, bie Schwefter ber Ophella und ber Corbelia, und wedte unenbliche Gebn-

Der fzenische Rahmen war wieber burch bie in ben Rufchauerraum borgefcobene Profgeniumsbiihne mit ben abwarts führenden Stufen erweitert und bervielfaltigt morben.

Bu grober Birfung fam baburch befonbers bie nachtliche Matefibung ber Signoria auf bobem Bobium, ju bem nun bon unten aus ber Tiefe - bas pafit aut gum Gebeimmisvollen bes hohen Rats von Benedig . auffteigen. Itnb wieber mar's ein Reulebenbigmachen

Jenilleton.

Othello bei Reinhardt.

Die faft fünfftundige "Othello" Aufführung im Dentfchen Theater brachte Reinhardt und ben Seinen einen gang schen Theater brachte Refing. Gin Abend padender und ergroßen und eckten Ersolg. Gin Abend padender und ergroßen und eckten Gefühlserlehniffe. Dibello ist nicht bas Drama fchütternber Cefühlserlebni ber Giferfuct, fonbern bas Drama ber Gebantenbergiftung. Die Bergiftung und ihre Berbeerung muß um fo gerfiorerifcher mirfen, je arglofer, einfacher, unverborbener ber Organiemus ift, ben fie trifft.

Go legie Baffermann feinen Mobren, burchaus in Shafeipeares Sinn, als ein gerabes vilenes Menichenfind an, eine gute, chrlide, wenn auch buntle Sant. Etwas bon bem "wir Bilben find boch beffere Menichen" ift an ibm, und jene freigebige fpielende Gutmatigfeit ebler foniglicher Tiere in ben Gabeln.

Er erobert beim erften Auftreten burch bie Ginas feines Beiens, burch bie Musftrahlung einer tapferen eblen Geele. Und bas Gewinnenbe babet wird noch jener Sauch ber Frende, bes weither Berichlagenen, bes Primitiben in einer fpihfinbigen berechneten Bibilifation, bie burch biefe ungebrochene reflexionslofe Rraft ihre Ariege führen latt.

Baffermann fant gerabe bafür befonbere Rnancen; unbathetijd, etwas fammelnb, mit ber "fcmeren Bunge" bes ber Rede und ber Gebantenarbeit Ungewohnten, melbet er bem Senat, wie er Desbemonas Liebe gewannt.

Er malgie gleichjam wie Blode ftodenb bie trophaenfcmeren Chaleipearemorte feiner Mbenteuer. Und barüber leuchieie ein Sacheln guien Gewiffens und ftolger ficherer

Und biefer fefte Bau foll nun erbeben. Das Drama ber Minierung, bie biefes unbeitrte Geficht verwirrt, fest ein. Jago tropfelt fein Gift in fleinen Dofen Im Moment berfagt es, boch tudijd wirft es nach. Und nun, meifterlich und mit machtvoller Illufion bargeftellt, enthullt fich ber Rriftallifierungsprozes, wie aus ber Liebe But und Raferei

Und mitten in bem Chaos fist feine arme Geele und weiß

fic allezeit als ein gesunder und berläßlicher Kern des deutschen Bolkes bewähre, zu Rut und Frommen des gesamten Baterlandes!

Die Rede des Kaifers wurde mit Bravorufen auf-

genommen,

Der Reichskanzler brachte dann namens der BerbünderenRegierungenGlückwünsche dar und führte aus: In der Erfüllung dieser Aufgaben trägt die Gesellschaft dazu bei, daß die Schäte des heimischen Bodens nicht nur erkannt und gemußt, sondern auch durch innige Bereinigung von wissenschaftlicher Forschung und praktischer Erfahrung erhalten und gemehrt werden. Solche Arbeit dient in gleichem Maße der Gegenwart wie der Jukunft unseres Bolkes und unterführt so die wirklamsten Bestredungen des Reiches und der Bundesstaaten zur Sedung und Förderung der deutschen Landewirtschaft.

Es sprachen serner der Landwirtschaftsminister, der Bräsident des Landwirtschaftsrats Graf Schwerin-Loewig u. a. Der Borsigende des Borstandes des Landwirtschaftsrats b. Freier-Hoppenrade hielt die Festrede. Zahlreiche Glückwunschlesegramme wurden berleien, daunter die den Großherzögen von Oldenburg, Mecklenburg-Schwerin und dem Brinzen Ludwig von Bohern, Zum Schluß brachte Hert den Kreier nochmals ein Kaiserhoch aus. Der Kaiser verließ den Saal unter lebhaften Obationen, Der Kaiser verließ an Mitglieder der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft eine Keihe Ordensauszeichnungen.

The second second

Peutsches Reich.

* Hof- und Berfonal-Nachrichten. Dem scheidenden Generalsekreiar des Jentralberbandes deutscher Industrieller, H. A. Bueck, ist zur heutigen Vollendung seines SO. Lebensjahres der Rote Ablerarden 2. Klasse mit Eichenfaub berlieben worden.

*Gine Afrikareise des Aronprinzen? Wie ein Brief mitteilt, der einem Berliner Blatt aus der Umgebung des Aronprinzen zugegangen ist, wird der Aronprinz im kommenden Jahr eine größere Reise nach Afrika unternehmen.

Die unparteiffde "Aorddeutiche". Die deutsche Allgemeine Zeitung" rafft fich in der Rummer bom 11. Dezember dagu auf, über den Gieg ber Foriidritiligen Bolfspartei in Sabiau Behlau gu ipreden. Wieder zeigt fie, daß fie hoch über ben Parteien fteht. Gie konstatiert nämlich noch einmal, bag die konferbatiben Stimmen keinen eigentlichen Rudgang erlitten haben (obgleich der Berluft gegen 1907 ungefähr 4000 Stimmen beträgt). Um aber doch noch elwas Reues hingufügen gu fonnen, wiederholt fie das, was die "Arenzeitung" nach der Hauptwahl vont Legember geschrieben und was das fonscrbative Blatt langit bat - gurudnehmen muffen, daß nämlich die Konferbatiben in Oftpreugen nicht genügend gearbeitet haben. Go zeigt fich die "Nordd, Allg. Stg. auf der Bobe ber politischen Kenninis und jugleich ols ein "unparteiisches" Regierungsblatt, das sich gleichermagen über Siege der bürgerlichen Barteien freut.

*Beitere Ballszählungsergebnisse. Marburg 21 831 (20 136). — In Seisen wurden gezählt in: Bingen 1952 (1953), Bübingen 3302 (3402), Oberingelsbeim 3475 (3508), Gernsheim 4194 (4188), Lamsbertheim 10 335 (8941), Biernheim 19112 (8176), Alsselb 4988 (4613), Busbach 4463 (4259), BabRauheim 5696 (5053), Bilbel 5209 (4811), Lautersbach 4328 (4056), Schotten 2195 (2099). — Trier 48 760 (46 698), Saarlouis 15 254 (14 412). Remsschib 71 371 (66 341). Mülheim (Abein) 53 336 (50 811). — In den meisten Lamborien des Areises Kreuzsnach ergab die Bollszählung einen Küdgang der Bedöllerung um 5 die Io Prozent. Als Erund hiersür wird die Abwanderung nach den Städten insolge der Mißernten auf

bem Lanbe angefehen. — M.-Glabbach 66 115 (60 714). Münsteri. B. 89 845 (81 468). Görlit 85 680 (83 766). Memel 21 363 (20 685). Bromberg 57 711 (54 231). Gnesen 25 340 (23 727). Schneibemühl 26 082 (21 624). Hirichberg in Schlesen 20 554 (19 317). Schweibnit 32 223 (30 500). Sagan 15 081 (14 208). Solingen 50 300 (49 018).

Der Brofefferenftreit. Im unerquidlichen Berliner Professorenitreit haben jest die Bertreter des Pofeffors Gering, Professor Dr. Bill. Schulge und Bribatbogent Dr. Schlenfing, gegenüber ber Erflarung Professor Bernhards eine Gegenerklärung erlaffen, worin fie feststellen: Profestor Gering babe ftels ben Giandpunft eingenommen, daß ein Streit aus amtlichen Beziehungen bon Korporationsmitgliedern gueinander nur im Innern der Norporation rightig beurteilt werden fonne, Gegenpartei aber verlangte ein Chrengericht, Brofeffor Sering habe die Piftolenforderung nur unter der Bedingung angenommen, daß ein Ehrengericht von Berufsgenoffen biefe Art für erforderlich erochte, Brofessor Tering habe also die Forderung nur unter einer bestimmten Bedingung angenommen, und dag Professor Bernhard diese Bedingung mit dem Bewußtsein ablehnte, badurch auch die Austragung mit der Waffe auszuschließen und daß er, nochdem dies fest-gestellt war, den Eireit mit der Baffe auszusechten berlangte, um bann ben Gegner ber Druderei gu beichuldigen.

Eine fürmische Bruhn-Bersammlung. Wie das "Berliner Lageblatt" mitteilt, hat der Abgeordnete Bruhn am Sonntag in einem Ort Wolden berg seines Wahlfreises Friedeberg-Arnswalde eine Bersammlung abgehalten, die sehr stürmisch verlief. Es kam zu großen Tumulten; man drang mit Stühlen auf ihn ein und wollte ihn von der Rednerstribüne herunterziehen. Schließlich mußte er sich unter den Schutz der Polizei stellen.

Der Ausstand in der Ebelmetallindustrie. Die Hausgescher Metallarbeiterorganisation bewilligte den ausgesperrten Arbeitern der Pforzheimer Edelmetallindustrie 5000 Mark als Beihnachtsgabe.

Eine außerorbentliche Konferenz des gangen preussischen Epistopats (außer Kulm) findet soeben in I u I d a statt, an der auch die Bischöfe Nörber-Freiburg, Koppes-Luzemburg, Frigen-Strafburg, Benglet-Web, Keppler-Rotenburg und Schäfer-Tresden teilnehmen.

Parlamentarifdjes.

Gin Borftof bes Bentrums in ber Wertzumachsfteuer. fommiffion. Gegenüber einem Antrag bes Bentrums, ber bie in bem Entwurf vorgefehene Befugnis ber Gemeinben mit Genehmigung ber Lanbesregierung Bufchlage gu ben von bem Gefen bestimmten Stenerfagen gu erheben, befeitigen will, erflarte ber Reichsichapfefreiar: Diefer Borftof auf Beseitigung ber Gemeinbezuschläge fomme burchaus unerwartet. Die Regierungsvorlage habe feine berartigen Befchranfungen enthalten, vielmehr an bem bisberigen Rechiszustand nichts geandert. In der zweiten Lofung habe man bann gewiffe Grengen gezogen, bis gu benen die Gemeinden gehen dürften. Fast auseitig aber habe man es als berechtigt anerkannt, daß ben Gemeinden gewiffe Freiheiten in ber Ausgestaltung bes Tarifes gugeftanden werden muffen. Es laffe fich natürlich barüber foricen, ob biefe Grengen nach ber einen ober anberen Rich. tung noch forrefter ausgestaltet werben tonnien. Aber ber Antrag auf Streichung bes Befugniffes gur Erhebung bon Bufchlagen, welche pringiplell bon bem fruger, auch bon bem Bentrum eingenommenen Standpunkte abgeben, bebeute eine völlige Aberraschung. Das Reich tonne fich unmöglich bamit begnügen, lebiglich feinen eigenen finangiellen Borteil mahrzunehmen, es befiehe aus einzelnen Bunbesflaaten

und muffe volle Rudficht nehmen auf die berechtigten Anfprüche ber Lebensbedingungen feiner Organismen, aus benen die Staaten beständen. Benn die Mehrheit der Kom-mission seht den prinzipiellen Standpunkt ber zweiten Lesung verlaffe, fo hege er bie ernfteften Beforgniffe fur bas Bustandekommen bes Gesehes. Rach längerer Debatie wurde mit 13 gegen 10 Stimmen ber Saffung ber zweiten Lofung bie Bestimmung bes § 49 angenommen, wonach bie Bemeinben bie Steuerbetrage bes Reichsgefetes erhöhen und Ermäßigungen nach § 20 wegfallen laffen fonnen uim. Die Bahl 36 Prozent wird in 30 Prozent geanbert, und ber fo geftaltete Abfas: Reichefteuer und Bufchlag burfen gufammen 30 bom Sunbert ber gur Berechnung ber Reichs. ftener ju Grunde gelegten Wertsteigerung nicht libertragen, wurde mit 18 Stimmen angenommen. Der gange § 49 murbe mit 15 Gifmmen in ber aus bem Borfiebenben ergebenen Faffung angenommen.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

Wahlbewegung.

r. Biebrid, 11. Dezember Camstagabend fand biet eine öffentliche Berfammlung ber Fortischrittlichen Bolfspartei flatt, in ber Reichstagsabgeorbneter Fegier in mastvoller und würdig ernster Beise sprach. Es gelte im Tommenben Bahlfampf, bie tonservativ-fleritale Mehrheit ju brechen, die felt 1878 am Ruber ift, und bem liberalen Bebanden mehr Geltung gu berichaffen. Die Liberalen haben manches Gute geleistet. 1870 ift bie Einigung guffande gefommen infolge ber Durchbringung bes Bolles mit thealen liberalen freiheitliden 3been. 3hr folgien Berfehrefreiheit, Gewerbefreiheit im Inland und Freigugigfett. Leiber bollgog Bismard 1878 eine Schwenfung, indem er bie Liberalen "an bie Band" brudte. Man ging bom Freihandel jur Gdjutgolipolitit über, baburch tam bie Steigerung ber Lebensmittelpreife, ber Bohne und Gehalter. Der Zollpolitif ber lesten Jahre fich guwenbenb, wies er nach, wie nur ein Giebtel ber Bolle in bie Reichstaffe, feche Giebtel aber in ble Tafchen ber Junfer fommen, bag also ein fleiner Zeil bes Bolfes fid, auf Roften bes übrigen Teils mafiet. Die Finangreform von 1909 fette ber Raften. politif die Rrone auf. Die Junter find gu einer Bolfsgefahr geworben, Die mit aller Scharfe befampft werben muß Rebner geißelte auch bie Beftanichanung ber Runter und Konfervatiben, Die, entgegen bem liberalen Bahllpruch, "Gleiches Recht für alle", nur Pribilegien für fich forbern, nur herricher - wie natürlich - und Rogierte fennen, Die auch aus Armee und Bermaltung bie fetteften Pfrimben gieben. Fegier ichloß mit ber Mahnung, die jepige Reichstagemehrheit nieberguringen. Die Rebe wurde mit braufen-bem Beifall aufgewommen. Dann fprachen noch Rechtsanwalt Guth über ben Stand ber Berbandlungen wegen ber liberalen Ginigune, und Parfeifefretar Rober, ber gum Sintrift in Die Partet aufforberte Den gleichen Bortrag hielt herr Fegier am Sonntag in Breitharbr.

Ansland.

Öfterreich-Ungarn.

Die Kabinetisfrise. Der Kaiser hat die bom Ministerpräsidenten Bienerth gestern nachmittag unterbreitete Bitte um Gewährung der Demission des Gesamtsabinetis angen ommen und das Kabineti die zur Bildung des neuen Ministeriums mit der Fortssührung der Geschäfte betraut. Bienerth erschien gestern nachmittag im Parlament. Er konserierte mit den Pakeissührern, denen er die Annahme der Demission des Kakinetis mitteilte, und ersuchte sie um Unterstützung, damit das Parlament dis Beihnachten das Budgetprodisorium, das Geschäftsordnungsprodisorium und den serdischen Handelsvertrag erledige. Vienerth wird, wie es disher den Anschelsvertrag erledige. Vienerth wird, wie es disher den Anschelsvertrag erledige. Vienerth wird, wie es disher den Anschels betraut werden, in das auch die Tschech en eintreten würden. Es sollen die Minister Vilinssi, Dulemba, Ritt, Brba und der Setztionsches Pop ausgeschifft werden.

Konzert.

Das Brogramm bes geftrigen 3. Sinfonietongerts bes Ronigl. Theaterorcheftere bot feine gerabe ungewöhnlichen Aberrafchungen. Cherubinis Fanista"-Dubertiire, ausgezeichnet burch floffifchen Bug in ber Form und gefchloffenen mufitalifchen Charafter, wurde unter herrn Brofeffor Mannftaebts Guhrung fohr forrett und in forgiamer Manglicher Abionung gu Gebor gebracht. Bebhafter intereffierte bann wieber R. Wag ners "Benusberg-Bachanale" aus ber Barifer Bearbeitung (1860), - es ift eine Bearbeitung, bie afferbings ben einheitlichen Stil bes Originals burch mobernere "Trifian". Musbrudsmittel entfiellte. Statt ber befaunten finnesfroben Freuden an Frau Benus' Liebeshof wird bier ein Feit fcmuilfter fimilicher Raferei ausgemalt. Der herauf. beschworene Orchefterfturm follte, gang abgesehen bon bent erotischen Taumel ber Saigen und Manaben, auch mehrere neu eingefügte lebenbe Bilber illuftrieren: Die brei Gragien, bie Entführung ber Europa und Leda mit bem Schwan. Doch Bagners Mufit - nach finnberwirrenber Liebeserregung ein ichmachtenbes Ermatten - bietet ber Phantofie noch weit freieren Spielraum, als jene ichwelgerifchen Bilber bem Muge gu bieten bermochten! Das Bacchanale wurde geftern mit allem nötigen orcheftralen Glang ausgeführt und verfehlte nicht feinen effettvollen Ginbrud.

Der Kladiersolist Herr Ed. Rister ift als vornehmfuhlender, maßvoll-gestaltender Künstler längst allgeschäpt:
ein Klassizit unter den modernen Viruosen; einer, der uns
nicht durch Wild-Genialisches, überschäumendes in Erstaunen sett, sondern durch ideale Abgestärtheit in allen, was
Auffassung, Anschlag, Technik und Ausdruck betrisst, zu unnntwundener Hochachtung zwingt. Brahme' i. Klaviersonzert (D-Mos), das dem äußerlich prunkenden Viruosentum
weniger vorgibt und vielmehr an den kunigen Künstler
Ansprüche siellt, war eine Ausgade, recht wie sur dern Risser geschafsen. Seine Einordnung in das Ensemble, so
daß er gleichsam nur eine gewaltige Stimme mehr in dem
Ehor der Instrumente darsiellte, sam gleich dem 1. Allegro

trefflich gustatten: es war wie ein geistreiches Spiel mir all ben wild bamonifden Geiftern, bie in biefem feibenichafisvollen San ihr Spiel treiben. herrlichen Ton wußte ber Runftler aus feinem "Bechstein" im folgenben Albagio gu gieben: es ift befannilich bon Brabms im Original als Benebittus" bezeichnet, und fo "betete" es herr Rister. Das Finale geben andere Bianifien wohl noch furm und brangvoller: unfer Rünftler lief auch bier eine ungewöhnlich garie Auffaffung und burdfichtig ffare Ausführung obwalten. Die Rönigl. Rabelle beobachtete ber nicht eben leichten orchestralen Aufgabe gegenüber eine gang borgugliche Saltung Unter ben fpater folgenben Goloftiiden bes Pianisten gefiel Schuberis B-Dur-Impromptu (nun balb oft genug an Diefer Stelle gefpielt!) burch feine buftige Behandlung bes Klabiertons und Lifsts E-Dur-Bolonafe burch fraftigeren Schwung und fithnftes Bugreifen. Berr Rister fpielte auf fturmifchen Beifall bin als Bugabe noch Menbelsfohns "Spinnerlied"; ber Borirag fenngeichnete to recht feine feine Gigenart: er ift mit feinen weichen Anichlagefünften in ber Zat ein Zon- Spinner" und "Lieber". Sanger; mehr Sprifer als Dramatifer auf bem Rlabier.

Den 2. Teil bes Rongerts fillte 3. Raffs "Lemoren-Sinfonie". Unter ben nicht weniger als eff Sinfonien bes fruchibaren, einft fo gefeierten Tommeifters nimmt fie meines Erachtens bie erfte Stelle ein. Gine gemiffe Ungleichhelt in ber Erfindung ober Ruble in ber Empfindung, Die Raffs Berten fonft eignet, tritt in ber "Lenoren-Sinfonie" am wenigften fiorfam berbor: es ftedt boch biel warmes Leben, berghafte Frifche und ein ungebeures Ronnen in biefem Wert, bas aud toloriftifch noch ftarter gu feffeln bermag. Die Sinfonie murbe unter herrn Manuftnebts Direttion mit pietatboller hingabe gespielt. Der 1. Cas fand bei ber Buborerichaft noch etwas lauen Unteil: bas "Aubante" mit bem melancholifden Golo-Born, bas anicaulich realistische "Marichtempo" und bas gespenftige Finale "hurre, burre, im Galopp" — in bieser tonmaleriiden Anlage boll Bis und Bebeutung - hat bem Dirigenten, bem Orchefter und nicht jum wenigften bem Bert felbft febr marmen Beifall eingetragen

Aus funft und feben.

H. Frankfurter Oper. Richard Sirauf' "Nosenkabalier" wird sosot nach der Dresdener Uraufführung, also vernutzlich noch Ende Januar nächsten Jahres, in vollständig neuer Ausfiakung und Julzenierung nach den Kollerschen Entwürsen im Opernhause zur Darstellung gesangen. — Ferner beabsichtigt die Iniendanz, im Mai 1911 fünf Festspiele unter Mitwirkung auswärtiger Künstler zu veranstalten, und zwar werden am 1. Mai "Fibelio", 3. Mai "Figaros Hochzeit", 5. Mai "Die Hugenotten", 8. Mai "Figaros Hochzeit", 5. Mai "Die Hugenotten", 8. Mai "Rigoletto", 10. Mai "Tannhäuser" in Szene gehen. Als Säsie sind gewonnen die Damen Boseit-München, Jah-München, Hervick. Morena-München, von der Ossen-Presden, Preuse. Kazenauer-München, Weide-Wien, Dessber, Greife wilden, Jahladen, Knote-München, Lodfing-Handungerschen, Jahladen Kossenschung, Kragenauburg, Piccaber. Erag, Rossenschund, Logelstom-Mannheim. Die Aufssährungen sinden außer Abonnement und dei erhöhten Freisen siatt.

* Ehrungen für Robert Koch. In ber neuen Universitätsaula in Berlin fand vorgestern, am Tage des 67. Geburtstages des Berstorbenen großen Gelehrten eine Trauersieter für Nobert Koch statt. Ein glänzendes Audstorium aus asser Herren Ländern füllte den Saal dis auf den letzten Plat. Scheimrat Dr. Saffth hielt die Gedächtnisrede, in der er dem Ledensgang und der Lebensarbeit des Berselvigten gerecht wurde.

Bilbende Runft und Mufit.

In Rürnberg ift ein Preisausschreiben für ein Beethoben Denkmal, bessen Gerstellung höchstens 100 000 M. ersorbern barf, ersassen worden.

Theater und Literatur.

Alexander Moiffi hat seine Entsasung aus dem Berbande des Deutschen Theaters in Berlin nicht erhalten. Moisst besindet sich seit längerer Zeit zur Aur in der Schweiz und wird am 1. Februar seine Tätigkeit am Deutschen Theater wieder ausuchmen B

ie.

grankreich.

Unterftütung ber Binger. Die Kammer bewilligte ben für die von den Unbilden der Bitterung getroffenen Beinbauern geforderten Kredit von fünf Millionen.

England.

Die Wahlen. Gewählt sind 191 Liberale, 229 Unionisten, 15 Bertreter der Arbeitspartei, 57 Redmondisten und 6 O'Brienisten. Die Liberalen gewinnen 18, die Unionisten 21 und die Arbeiterpartei 4 Mandate.

Berichiebung der Arönungsseierlichkeiten. Co beißt, daß in der königlichen Familie ein freudiges Ereig nis erwartet werde und daß aus diesem Grund die Arönungsseierlichkeiten erst zu einem späteren Zeitpunkt als dem geplanten werden stattsinden können.

Griedjenland.

Bahlfieg des griechischen Kabinetts Benizelos. Die Bahlen bedeuten einen glänzenden Sieg Benizelos, der ollerdings durch eine fast böllige Bahlenthaltung der alten Parteien erleichtert wurde. Das griechische Bolf gewährte dem Bremierminister die gewünschte Unterfrühung und Kammermehrheit, um sein Reformwerf durchführen zu können. Benizelos berjügt ichon ieht über eine geschlossen Maiorität von mindestens 250 Abgeordneten.

Dereinigte Stanten.

Die Bewölferungszisser der Bereinigten Staaten nrit Einschluß von Alaska, Havai, Portorico beträgt nach dem amtlichen Ergebnis 98 402 151. Das ist eine Junahme von 20,9 Prozent gegenüber 1900. Die Bevölferung des kontinentalen Gebiets beträgt 91 972 266, d. i. eine Zunahme von 21 Prozent.

Siidamerika.

Die Unruhen in Brafilien. Der Berliner brafilianis iche Gefandte hat eine am Sonntagvormittag bon Rio be Janeiro abgegangene Depejdje erhalten, wonad nicht mehrere Kriegsschiffe, sondern nur ein Teil der Mannschaft des Kreuzers "Rio Grande do Sul" und das Seebataillon auf der Injel Dos Cobras gemeutert haben. Bei dem Rampf an Bord des Arengers "Rio Grande do Gul" gwijchen den Menterern und dem tren gebliebenen Teil ber Besagung murde ein Offigier geiötet. Durch das gegen die Iniel gerichtete Feuer wurden alle Gebände auf der Iniel beinahe völlig weg-Mehrere Granaten beichädigten in ber Stadt öffentliche und private Gebande. Bon der birger. lichen Bevölkerung find mehr als 200 Berfonen tot oder verwundet. Bon den Meuterern wurden eine 200 au Gefangenen geniocht. Mehr als 300 Rebellen find tot ober verwundet. Die Berlufte der Regierungstruppen belaufen fich auf elwa 500 Tote und Bermundete. Alle aus Rio de Janeiro eingetroffenen Radrichten ftimmen barin überein, daß durch bie ben der Regierung getroffenen Magnobmen jede unmittelbare Gefahr ber Erneuerung der Meuterei ju Lande und ju Baffer beseitigt ericheint und daß die Bebolferung fid beruhigt hat.

Suftichiffe und Aeroplane.

Gin Flieger:Unfall.

wb. Berlin, 13. Dezember, Der Abiatiker Theken war gestern nachmittag mit der jungen Bildhauerin Böse aufgestiegen. Nach längerer Tlugzeit ging er aus der erreichten Höhe von 100 Weter nieder, um zu landen. Plötslich brach eine Kette. Die Maschine stürzte ab und begrub die Jusassen unter sich. Theken blieb underletzt, seine Begleiterin erlitt einen Schenkelbruch.

Deutscher Reichstag.

(Fortsetung bes Draftberichts in der Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 12. Dezember.

In ber weiteren exiten Ctatslefung fpricht nach vem Mbg. Latimann

Stanissefreiar des Auswartigen v. Liberten Bachter: Die Gerren Abgeordneten Latimann und Baffermann haben

Angelegenheit bes hafens von Agabir erfundigt. Am Samstag hat ber herr Reichstanzler meine Antwort in Ausficht gefiellt. Damals lag und aber noch fein autflicher Bericht bariber bor. Seitbem ift biefer Bericht eingetroffen. Bie befannt, fieht Franfreich und Spanien Die Ausubung ber Geepolizei an ber fübmaroffaniichen Rufte infolge eines Mandats bes Sultans von Marollo gu, bem familiche Bertragsmächte zugestimmt haben und bas bon Beit ju Beit erneuert wirb. In biefem Mandat jur Ausübung ber Seepolizei liegt noch tein Mandat jum Anlaufen ber fogenannten geschloffenen Bafen. Im vorliegenben Fall ift ein frangofifches Gdiff in Ausübung ber Seepoligei, fpegiell in Berfolgung bon Baffenfchmuggel, in ben Safen eingelaufen. Die frangofiiche Regierung bat uns ausbrudlich erflart, bag mit biefem Anfaufen ein anberer 3wed nicht verfolgt worben fei, baß gang befonbere bon einer Eröffnung bes Safens nicht bie Rebe fein tonne. Radybem une bie frangofifche Reglerung bieje lopale Erflarung gegeben bat, haben wir bie Belegenheit benutt, erneut unfer Ginverftanbnis mit ber frangoffichen Regierung barüber feitzustellen, baß die Eroffmung eines ber geschloffenen Safen nur bom Gultan mit Buftimmung famtlicher Berfragemachte erfolgen fann, Da bei halten wir es für eine felbftverftanbliche Boransfebung, daß alle Magnahmen, gang befondere aber die Befffenung bee Termins für eine folche Eröffnung, fo rechtzeitig eröffnet werden muffen,

baf bie Bevorzugung ber Intereffenten bes einen Staates gegenüber ben Intereffenten bes anderen ausgeschloffen fei. 36 glaube, wir tonnen alfo ben Spezialfall bon Agadir

vollständig beifeite legen und haben feinen Unlag gur Beunruhigung. Der Abg. Baffermann und auch ber Abg. Frbr. b. Gamp haben bann noch bie Frage ber Gebrüber Mannesmann berührt. 3ch fann in biefer Begiehung nur wieberholt betonen, bag wir es auch heute noch als bes Bunfchenstvertefte betrachten, baß bie Gebrüber Mannesmann fich mit ben anberen Intereffenten, fpegiell mit ber Union des mines, an ber ja auch bebeutenbe beutiche Firmen beteiligt find, einigen. Unter welchen Borausfennugen wir auch heute noch eine folde Einigung für moglich halten und bereit find, babingebenbe Berhandlungen ju unterftüten, habe ich noch bor furgem bie Gebrüber Mannesmann wiffen laffen. Auf die Details ber Gache hier einzugeben, berbietet fich, benn ich wurde baburd nur die Intereffen ichabigen tonnen, die wir ichusen und forbern wollen. Mus bemfelben Grunde muß ich es mir verfagen, auf bie pergangenen Phafen ber Affare Mannesmann eingugeben. Rommt eine Einigung nicht guftanbe, fo wird in letter Linic bas Forum für alle Diefe ftrittigen Fragen Die internationale Schiedeinstang fein, welche in bem Entwurf bes maroffanischen Berggofebes borgefeben ift und die fo gewählt werben wird, bag fie jegliche Garantle für eine unparteilische Enischeibung bletet. Ich fann noch feine amfliden Mitteilungen über bas Berggefes maden, ebe es bom Guftan und ben Madhen angenommen ift. beribt auf internationaler Bereinbarung, 3d muß aber leiber hier fagen, baf wir haben fonftatieren muffen, bag an anberen Steffen Inbisfrotionen begangen worden finb gugunften bon Intereffenten. Infolgebeffen haben wir es nicht nur für unfer Recht, fonbern auch für unfere Bflicht gehalten, nach Mitteilung an guftanbiger Stelle unferen Intereffenten vieje Beftimmungen aus bem Entwurf mitguteilen. Wir wollen es nicht gulaffen, bag unfere Intereffenten ins hintertreffen tommen. (Beifall.) Der 20g. Wiemer bat

die Frage ber Reorganisation und Reform bes Auswartigen Amtes

berührt. 3ch hatte bor zwei Jahren icon die Ehre, ben herren gu fagen (Beiterfeit bei ben Gogialbemofraten.), baß bas Auswärtige Amt gut und juberlaffig arbeitet. Eine besonders begeisterte Aufnahme haben bamais meine Ausführungen nicht gefinden. (Große allfeitige heiterfeit.) Tropbem tann ich ben herren auch heute wieberholen, nachbem ich jett mehrere Monate bier an ber Spige biefes Amtes fiebe, bag mit Gleif und Gemiffen-haftigfeit, mit Treue und auch mit Erfolg überall in biefem Amt gearbeitet wirb, nicht nur an ben oberen Stellen, fonbern gerabe auch an ben unteren, in familichen Bureaus. Es ift felbfwerftanblich, bag in einer Beborbe mit ber Beit fich ba und bort Reformbeburfniffe einftellen. Diefen Reformbebürfniffen ift Rechnung getragen worben und wird auch fünftig Rechnung getragen werben. Aber bie Organifation im gangen ift bie große Organifation, bie haben wir aus einer großen Beit; Die ftammt noch bom Rürften Bismard, und baran wollen wir nicht rutteln faffen. (Beifall rechts.) Wenn ich damit gesagt haben will, bag biefe Beborbe Bertrauen verbient, fo mochte ich befonbers bervorbeben, bag gerabe bas Auswartige Ant auch Bertrauen braucht (Gehr richtig!), und gerabe beshalb, weil es Bertrauen braucht, birte ich Sie, Bunfche, Antrage und Beschwerben nicht hier im Blenum, sonbern in ber Rommiffion borgubringen. (Gehr richtig! rechte.) 3ch verspreche Ihnen, daß ich in der Kommission mich immer gern und offen mit Ihnen barüber aussprechen werbe. (Lebhafter Beifall rechts, im Zentrum und lints.)

Staatssektetär des Reichskolonialaunts v. Lindequist: Meine Herren! Da ich zum ersteumal die Ehre habe, den Etat des Reichskolonialamts und der Schutgebiete zu vertreten, und da der Borredner auf ihn eingegangen ist, set es mir gestattet, auch meinerseits einige Bemerkungen zu machen und einige Mittellungen sider den seitigen Stand der sinanziellen und wirtschaftlichen Entwicklung unserer Schutzgebiete. Ich nuß das etwas allgemeiner halten, nachdem der Abg. Latimann mit ziemlich harten Worten über meinen Vorgänger gesprochen hat. Benn das gegenwärtige Entwicklungsstadium der Kolonien zusammengesaßt werden soll, so könnte man das nach meiner Meimung am besten mit den Worten tun:

Es geht vorwärts.

Es geht aber nicht nur hier und ba und fporadijch voran, fonbern es geht auf allen Gebieten und in allen Rolonien pormaris: mit alleiniger Ausnahme vielleicht, nicht gang fo ftetig, wie in ben anberen Rolonien, in Gubweftafrita, wo die Entwicklung infolge des Mufftandes und bann fpater infolge ber Diamantenfunde eine etwas ju forunghafte gewesen ift. Aber tropbem haben wir gerade infolge ber Diamantenfunde bie erfreuliche Erfcheinung, bag biefes Santgebiet augenblicitich, was bie eigenen Ginnahmen bes Schutgebietes betrifft, an ber Spite unferer Rolonien marichiert. Benn ich bie hoffnung bege, bag bas Bermarisgeben, bas Aufftreben unferer toloniafen Entwidlung fein porfibergebenbes, fonbern ein anbauernbes ift, fo finbe ich Die Begrundung bafür nicht nur in ben Buftanben braugen, fondern ebenfofehr in bem lebhaften Intereffe, welches bas beutiche Bolf neuerdings unferer Rolonialpolitit entgegenbringt und in bem Intereffe für unfer fiberfeeifches Reubeutschland. Man wirb heute wohl ber fiberzeugung fein fonnen, bag bie fiberwiegende Dlebrheit unferes benifchen Bolles burchbrungen babon ift, bag wir Rolonien haben muffen. Der Beffimiemus, ber noch bor wenigen Sabren bestand, ift Gott fei bant babin und hoffentlich ein fitt alle Mal berichwunden. Es mare berfehlt, wenn man eima bie Rritit, bie id) an und für fich nur freudig begrüßen tami, Die fich hier und ba vielleicht etwas icharf außert, als Rolonialmifbigeeit aufieht. 3ch febe barin vielmehr, wenigstens foweit fie fachlich und objettib mar,

ein erfreuliches Symptom für bas immer ftarfer werbenbe Intereffe an tolonialen Dingen.

Die Finanzlage der Schutgebiete hat sich erheblich gebestert, sie beruht auf einer guten, sollben und gesunden Bans. Der Staatssetretär sührt das im einzelnen näher aus. Die Befastung des Reichs sier die Kolonien wird um 5 Millionen zurückgeben. In Südwestafrisa ist es durch die Einnahmen aus den Diamantenseldern möglich gewesen, die Ausgaden volltommen aus den Einnahmen zu decken. Wir werden auch in Zufunft mit größter Norsicht berfahren und gegenüber neuen größeren Projekten uns der größten Zurückaltung

befleißigen. Auf bem Gebiete bes Gifenbahnbaues berrichte in ben letten Jahren lebhafte Tatigleit. Die Bermaltung legt gang besonderen Wert barauf, baf bie wichtigften Bu-gangoftragen ausgebaut werben. Das Ergebnis ber neuen Bahnen hat im allgemeinen ben Erwartungen entiprocen, jum Teil fie fogar noch übertroffen. Bir werben verfuchen, in bem Berfehrebereich ber Bahnen neue Berte neben ben alien ju ichaffen. Dagu werben wir eine Ausgestaltung und Organifation bes laubwirtichaftlichen Berfuchemefens vornehmen. Unfer fandwirtichaftliches Programm foll auch besonders bie Gingeborenenfultur forbern. Dit ber Aufrichtung ber beutschen herrichaft haben wir eine große Miffion für bie unferer Corge anbertrauten Gingeborenen fibernommen. Reben ber Gurforge für bie Gefunbbeit ber Eingeborenen muffen wir ihnen bie Arbeit lieb und Tohnend machen. Bon gang befonderer Bichtigfeit ift, baf wir fie richtig behandeln. 3ch habe von jeber ben Grundfan berfolgt:

Gerecht und mobiwollenb, aber feft!

Birfliden Unbeimäßigkeiten muß fireng enigegengeireten werben. Anbererfeits follen fich aber auch bie Beigen, Beamte wie Offigiere, gefagt fein laffen, bag Graufamteiten gegen Gingeborene mit ber gangen Scharfe bes Gefenes geabnbei merben. (Beifall.) Die Ginrichtung ber Gingeborenentommiffare oll weiter ausgedehnt und bafür gejorgt werben, ben Befundheiteguftand ber Gingeborenen gu heben. Der großen Bebeutung ber Miffionen für unfere Rolonien find wir uns voll bewußt. Erfreulicherweife ift bas Berhaltnis ber Regierung ju ben Miffionen jurgeit febr gut. Der Ein-führung ber Gelbswermaltung wird bie größfe Aufmertfamileit geschenft. Es muß ba aber meit reiflicher fiberlegung borgegangen werben. Erfreulich ift bie größere Beteiligung bes beutschen Rapitals an ber Grichliegung unferer Rolonien, tworan gang zweifellos meinem Borganger ein großes Berbienft gebührt. Bir werben bie übernommenen Pflichten nur erfüllen tonnen, wenn wir neue Einnahmeguellen erichließen. Das bas beutiche Bolf und ber Reicheing in ichweren und iritben Tagen nicht an ber Bufunft unferer Rolonien gezweifelt haben, bas gilt heute belohnt zu werben. Die Kolonien find nicht eine Sache ber politifchen Parteien, fonbern bes beutichen Bolles. (Beifall.)

Abg. Graf v. Mickenski (Pole): Das unzufriedens Bost droht mit dem roten Bahlzettel.

Das Boll fcpreit nach burgerlicher Freiheit, Die Regierung aber tommt mit Ausnahmegefeten.

Wenn wir Polen einige parlamentarische Attionen mit Zentrum und Konservativen gemacht daben, so ist das noch seine Allianz auf Leben und Lod. Im volnischen Bost ist das Bertrauen zur dentschen Zustispsiege gesschwunden.

Abg. Werner (Reformp.): Rach ben sozialdemokratischen Reben ware Deutschland der erbärmlichste Staat. Die Herren sollten sich einmal in der Belt umsehen, dann würden sie kuriert werden. Bas herr Dernburg getan hat, lag im Interesse der Großbanten, aber nicht des deutsichen Bolkes.

Staatssefretär Dr. Lises: Graf Mielemsch hat bebauptet, daß bei den Bolen das Vertrauen zur deutschen Justiz gescherunden ist. Beweise hat er nicht erbracht. Derartige Ausssührungen von der Tribine des Reichstags such geeignet, das Bertrauen in die Justiz zu erschittern. (Beisell.)

216g. Erzberger (Benir.): Der Ctat ift eine Rechtfertigung für die Parieien, die die Reichefinangreform ge-macht haben. Mit bem Mbg. v. Gamp find auch wir vollfommen gluberftanben mit ber Zätigfeit bes Coapiefreiare. Doge er bem Reiche noch lange erhalten bleiben! (Beifall im Bentrum und rechts; Laden ber Sogialbemofraten.) Die von herrn Baffermann geforberte Behrfteuer ift unswedmäßig. Die Rationalliberalen wollen neue Steuern. herr Baffermann entwidelt fich gu einem Bibilmolife. (Seiterfeit im Bentrum und rechts.) Aber bas Spiel ift burchichant und barum bieje letten Ceufger. Der Redner wendet fich in einer langen Rebe unter fortgefestem bemonftrativen Beifall bes Bentrums und ber Rechten gegen die Linke. Wenn er feine Dappe aufmachen wolle, wurde er nachweifen, wie biel freifinnige Stichwahlfanblbaten fcon ju Bentrumsabgeordneten ben Beg gefunden und fie um Silfe gebeien baben. (Bon ber rechten Geite wird fturmifch: Ropfch! Ropfch! gerufen. - Biberfpruch bes Mbg. Ropich.) Alis ber Riebner

von verlegener Agitation bes Sanfabunbes

fpricht, fällt bas Bentrum und bie Rechte mit bonnernbem ifter für ble Rebner erfucht Beifall ein. TIGE Rommiffion um bas Material im Falle Dammann und nimmt in ber Frage bes Tempelhofer Feibes Stellung im Sinne bes Kriegeminiftere gegen bie Stadt Berfin, Die einen Rangierbabnhof auf bem Gelanbe habe entfteben laffen wollen, Bum Schluß greift Mbg. Erzberger Dernburg icharf an. Ich empfehle herrn Wiemer und befonbers Raumann bas Buch feines Schiffers Dr. Robrbach. ber gewiß ein Gadwerftanbiger ift und ber erflart bat, baf Dernburg ich were gebler gemocht hat, bie taffifch gerabegu eine Täufdung bes Reichstags und ber offentlichen Meinung bebeuten (Bort! Bort! rechts und im Bentrum.), und bag eine Aufgabe feiner Stellung notwendig war. Aber bie Diamantenpolitif Dericurge wird ein fo fcarfes Urtell gefällt, bag wir eine grindliche Rachpriffung ber Dernburgiden Berträge berlangen muffen. Meine forveren Bormurfe gegen ben fruberen Staats. fetretar in biefer Begiebung halte ich in vollem Umfana aufrecht. (Bort! Bort! rechts und im Bentrum.) Schlimmer als die Tippeletirchverträge find bie Maiverträge Dernburgs bon 1910. (Lebhaftes Sort! Bort! rechts und im Bentrum.) Gie verfeihen Emigteitemonopole.

Bei einem befferen Borgeben hatten bem Reiche Millionen und aber Millionen gerettet werben fonnen.

Ich spreche auch meine Bermunderung darüber aus, daß ein Staatsserreiar noch einige Tage vor seiner Beradiciedung einen Bertrag von so ungeheurer Bichtigkeit abschließt. (Lebhaste Zustimmung rechts und im Zentrum.) Das war bisher nicht siblich in der beutschen Beautenschließt (Lebhaster Beisall rechts und im Zentr.)

3d bebauere ben neuen Staatsfefretar, bag er biefe ichwere ! Erbichaft übernehmen muß. Die wird Schuld fein, wenn es nicht gelingt, in Gubweftafrita eine freie Entwidlung berbeiguführen. Berr Wiemer bat bas Bubgetrecht bes Reichstags in ber Tempelhofer Frage fo lebhaft berteibigt. Da mußte er boch nun auch jest in biefer Frage energisch auftreten. Bei folden Fragen foll funftig bas Reichs. fca hamt mitwirfen. Bir wünfchen auch Renntnis ber Entachten über alle biefe Fragen, auch die über die Berabidiebung bes Couverneurs von Gibweftafrifa, bamit wir endlich ben Grund der Diffimmung diefer Beamten gegen bie Berliner Dagnahmen fennen fernen. Jebenfalls find Millionen bon Berfen berichleubert worben. Wenn bas faufmannifcher Weift fein foll, bann bante ich dafür. (Lebhafter Beifall rechts und im Bentrum.) Das ift unr ein Rachzittern bon Spefulationegeift ober ctivas Abnlichem. (Beifall rechts und im Bentrum.) Der beutsche Charafter unserer Rolonie umf unbedingt gewahrt werben. Das gilt besonders von Samoa und Reu-Guinea, worfiber uns Berr Goerde noch mandes ergablen wirb. Bir werben eine nationale driftliche Rationalpolitit gern unterftüten. Berfen Gie uns boch nicht bor, bag wir be-ftimmte Forberungen ftellen. Auch herr Traeger bat im Berliner Tageblatt" gur Blodzeit erffart, daß ber Linksliberalismus fefte Breife haben muffe. Gine große Bentrumspartet wird auch nach ben nachften Bablen bier figen und bas wird junt Boble bes Baterlandes fein, benn bann find bie Bolfeguter geschutt und bie Stetigfeit unferer Bolitit ift gewährleiftet. (Lebhafter Beifall im Bentrum; Seiterfeit linfo.)

Breußischer Kriegsminister v. Heeringen: Gegenüber ber Zeitungserklärung bes Rechtsanwalts Dammann erkläre ich loval, daß seine Angaben richtig sind. Wegen ber persönlichen Dinge muß das weitere in der Kommission erörtert werden.

Staatssefretar Dr. v. Lindequist: 3ch protestiere auf das energischte bagegen, daß herrn Dernburg eine Läuschung des Reichstags jum Borwurf gemacht wird. Bir können überzeugt sein von seiner Pflichttrene und Absicht, die Interessen des Neichs in jeder hinsicht aufs beste zu wahren.

Abg. Ropich (Forticht. Bpt.) fiellt in persönlicher Bemerfung fest, daß das Zentrum ibn bei der Wahl befänipst hat. Die Behauptung, er sei herungegangen und habe erflärt, Erzberger wünsche, daß er gewählt werde, sei eine Unwahrheit.

Dienstag 1 Uhr: Fortfegung. - Golug 8 Uhr.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 13. Dezember.

Röniglich Preußische Rlaffenlotterie.

Mit ber im Januar 1911 beginnenben Biehung ber 224. Ronigl. Preuß. Rlaffonlotterie, ju welcher Die Lofe bom 9. Dezember 1910 ab ausgegeben werben, treten folgenbe Anderungen ein: 1. Die Angahl der Lofe ift auf 380 000 etbobt, und zwar bienen bie Nummern 1 bis 174 000 ale Stammfoje und die Nummern 174 001 bis 190 000 als Freilofe. 2 Die Lofe werben für die Folge in zwei Abteilungen: 1 und 2, eingefeilt; jede Abteilung bat Die Mr. 1 bis 190 000. Mie bis jest ausgegebenen Lofemummern fiber die Rr. 174 000 fallen als Stammlofe in Bulunft weg. 3. Die bisherigen Spieler ber Loje über Rr. 174 000 erhalten, fomeit möglich, forrespondierente Nummern. Go foll 3. B. ber Spieler bes Lofes Rr. 195 001 bas Los Rr. 95 001 unb ber Spieler bes Lofes Rr. 225 001 bas Los Rr. 25 001 ober bas Los Rr. 125 001 erhalten. 4. Die Lofe beider Abteilungen werben gufannnen gezogen. Das beißt, ein Bewinn, ber auf ein Los ber Abteilung 1 fallt, gilt auch für Die gleiche Rummer ber Mbieifung 2. Bum Beifpiel: wird bas Los Rr. 180 000 mit 10 000 M. gezogen, fo gilt biefer Gewinn für bas Los Ar. 180 000 ber Abteilung 1 fowohl als auch für Rr. 180 000 ber Abteilung 2 mit je 10 000 M. Muf iche mit einem Gewing gezogene Rummer entfallen bemnach zwei gleich hohe Gewinne, und es zeigt bemgemäß ber neue Spielplan alle Gewinne paarweife, jo bag alfo auch bas fogenannte große Los von 500 000 Ml. fowie bie Pramie von 300 000 M. boppelt vorhanden find. 5. Die burch die Lofevermehrung gewonnenen neuen Mittel follen nach bem üblichen Abgug ber Reichsftenwelabgabe und ber Ginnehmergebuhr boll ber Lotterie, begw. ben Spielern gugute temmen. 6. Die Behntelloje fallen für die Folge meg und es werben bemnach mir noch gange, halbe, viertel und achtel Lofe ausgegeben. Der Heinfte Lofeabichuitt foitet alfo für bie Folge 5 Di. 7. Die Botteile ber Anberung: a) wefentliche Entlaftung ber Biehungeraber; b) burdy greifendere Mifchung ber Lofenunmern und Gewimronchen: e) femellere Abwidlung ber Biebung und baburer ermöglichter Beibehalt ber bewährten Einrichtungen ber Breug. Rloffenlotterie; d) beichleunigtere Berftellung ber Gewinnliften und Erleichierung ber Beröffentlichung in bei-Beitungen; e) Berlangerung ber Bertaufe und Erneuerungszeit ber Lofe; f) Bermehrung ber mittleren Gewinne, Berboppelung ber Saupigewinne.

Gerichts-Fersanatien. Gerichtsaffessor Ratban bon Frankfurt a. M. ist als hilfsrichter an bas Amtsgericht in Baubach verseht.

— Bur Museumsengelegenheit wird uns geschrieben:
"in der letten Kummer der "Bürgerzeitung", des Organs des "Haus und Erundbesitervereins, e. L., zu Wiesbaden", wird Stimmung zu machen versucht gegen die Anertennung des Anchgedots wegen Verlaufs des Museumsgesändes durch den Bezirtsausschuk. Daß diese richterliche Körperschaft dadurch in ihrer strengen Obsetivität wird beeinflußt werden löhmen, ist natürlich ausgeschlossen, daß aber ein solcher Versuch gerade in dem Organ des "Hausbesitzereins" erfolgt, das doch in erster Linie strengste Sachlichseit in solchen Fragen üben, auch die Interessen der Steuerzähler in seher Leziehung zu wahren suchen Sachlichseit läst aber das Hausbesitzerblatt in dieser Sachlichseit läst aber das Hausbesitzerblatt in dieser Hinscht vermissen. Dann wir erinnern uns nicht, daß bei dem durch Magistra

und Stadtberordneten-Berfammlung getätigten Berfauf an herrn Br. Galger Dieselbe Geite Die Frage nach den hintermannern des Raufers aufgeworfen hatte. Barum alfo jent angesichts des Nachgebots eines Wiesbadener Bürgers, eines belannten Mannes, ber fein Rachgebot obendrein noch burch die hinterlegung von 1/4 Million Mart zu befraftigen bermocht hat? Dag bie Reuntnis bes hintermanns bes herrn Meier "eigentlich bie wichtigfte und entscheidenbite Frage bet bem Bertauf eines fo großen Objetts" fein foll, bermögen wir nicht einzusehen. Dber hat herr Salger feine hintermanner, und wenn er fie bat, hat er fie genannt? Gewiß haben eventuell Magistrat und Stadtverordnete die Berpflichtung, bas Rachgebot bis ins fleinfte gu prüfen, aber daß sich barüber ausgerechnet das hausbefigerorgan ben Ropf ber Stadtbehörbe in biefer Beife gerbricht, ift boch merfivurbig. Warten wir boch rubig ben Enticheid bes Begirtsausschuffes ab, bas andere wird fich bann ichon finden. "40 000 M. find fein Fuchs", um mit dem feligen Freiherrn b. Senden zu roben." — Es ift ja auch nicht ausgeschloffen, daß bei einem abermaligem Berfauf eine noch höhere Gumme als bas Rachgebot erzielt

- Raffanifche Spartaffe. Rach einer in ber beutigen Rummer unferes Blattes veröffentlichten Befanntmachung ber Direftion ber Raffauifchen Canbesbant ift ber Bertebr, ber am Jahresichluß bei ber Raffauischen Spartaffe, Mbteilung für Ginlagen und Rudgahlungen bon Spareinlagen, Rheinftrage 42, p. linte, ju entfichen pflegt, Mittageftunde ein besonders reger. Es empfiehlt fich ba-ber, jur Erledigung bon folden Raffengeschaften bie Beit bon 814 bis 101/2 Uhr vormittage und bon 3 bis 5 Uhr nachmittags gu mablen. Auch fei auf bie Cammelftellen ber Raffauifden Sparfaffe in Biesbaben und beffen Bororten fingewiesen, Die wahrend bes gangen Tages geöffnet find und bie mit voller Berbindlichfeit für bie Raffauische Spatfaffe Einlagen annehmen und Rudjablungen auf alle Spartaffenbucher ber Raffauischen Spartaffe leiften. Inhaber biefer Cammelftellen find bie Berren: Raufmann Abolf Sanbach, Sellmunbftrage 43; Raufmann Rail Blinther, Bebergaffe 24; Raufmann Seinrich Cron, Rirds-Beinrich Manis, Schwalbacher Raufmann Strafe 99: Drogift Bilbelm Dachenheimer, Bismardring 1; und Drogift Robert Sauter, Oraniemfrage 50, bier. Beiter bestehen Sammelftellen ber Raffaulichen Sparfaffe in Biebrich a. Rh., Bierftadt, Docheim, Grbenhelm, Sattenheim a. Rh. hodibeim a. M., Riebernhaufen, Schierstein, Galangenbab, Commemberg, Ballan und Beben.

Die Ernfulationeliste jum Geburtstagesest ber Erosberzogin-Mutter bon Luremburg sowie jum Jahres-wechsel bes großherzoglichen hauses liegt wie alljährlich, von heute an in der Großherzogl. Luremburg. hosbäderet B. Berger, Bärenstraße 2. zum Unterzeichnen offen.

Muslofung ber Gefdworenen. Gelegentlich ber beute vormittag im Edwurgerichtsfigungsfaal flatigehabten Muslofung ber Geschworenen für die nächfte Tagung bes Schwurgerichts, beren Termin noch nicht festgesetht ift, wurben die folgenben Ramen aus ber Urne gezogen: Reniner Louis Seifer, Biesbaben, Raifer-Friedrich-Ming 82: Bermeffungeinfpefter Rari & lein, Biesbaben, Rheing quer Straße 6: Direftor Grang Rlein, Rieberlabuftein; Boielier Richard Rolb, Biesbaben, Nerotal 56; Leonhard Jennewein, Ofriftel: Gait- und Laubwirt Beter Sartmann, Ebbersheim; Rentner Rarl Schröder, Rieber-labiftein; Burgermeifter a. D. und Landwirt Bilb. Beinrich Rapbus, Beifel; Jabrifant Rarl Deminger, Lorebach; Abothefer Karl Ranger, Socht; Major a. D. und Dramaturg Bofeph & auff. Biesbaben, Mlwinenftrage 24; Chemifer Dr. Dito Solg, Griesheim; Boftbireftor Bernh. Strobmer. Elibille; Raufmann Ludwig 3 fe I, Biesbaben, Emfer Strafe 27; Landwirt Rarl Garbach, Banrod; Chambagner-fabritant Otto Bentell, Bicebaben, Beethovenftrage 5; Raufmanet Albert Ufener, Biebrich; Chemifer Dar Bruber, Griesheim; Landwirt Julius Ernft, Befterfelb: Bfirgermeifter Dabid Schupp, Bornich: Apothetenbefiger Max Sollanber, Biesbaben, Langgoffe 11; Biegeleibefiper Bilbelm Ritel. Bierftabt; Rontreabmiral Emil bon 2 binder, Biesbaben, Renberg 1; Stabirat Beinrich Ricit, Biesbaben, Schützenstraße 6; Landwirt Rrang Streng, Rieb: Laudwirt Bilbelm Biftemer, Rieberfeelbich; Landwirt und Stabtrat Bilb. Straft, Biesbaben, Biebricher Strafe 36; Raffenrenbant Georg Baffen, Unterlieberbach; Rommergienrat herm. Schrober, Gachbach: Beinbandler Sans Lunenfolog, Bieebaben, Bell-

- Berein für Sommerpflege armer Rinber, G. B. 3n der geftrigen außerordentlichen Mitgliederversammlung bes Biesbadener Bereins für Sommerpflege armer Rinder erflattete ber Borfigenbe, Lanbesbaubtmann Rrefel, einen eingebenben Bericht über die Berbaltniffe, welche burch bie Gröffnung bes Ronturfes über bas Bermögen bes bisberigen Schatmeifiers bes Bereine, bes Banfiers B. Ladner, und ber Berliner Banflommanbite fur ben Berein entftanden find, unter Darlegung ber feither bom Borfiand und engeren Musidnig in Diefer Angelegenheit getroffenen Dagnahmen. Der bom Borfigenden namens bes Borftambes und engeren Ausschuffes geftellte Antrag, eine besondere Rommiffion gur nochmaligen Brufung ber Sachlage gu ernennen, murbe bon ber Berfammflung einfilmmig abgelehnt und bem Borftand und engeren Ausichus auf Grund bes erftatteten Berichts unb bes vorgelegten Materials bas Bertrauen ber Mitgliederverfammlung in Die feitherige Wefchäftsführung und namenilich in fein Borgeben in ber Angelegenheit Ladner ausgesprochen. Rach ber Beratung über die Capungsanderungen, die bom Borfrand behufs Ernennung eines fiellvertretenben Schatmeifters beantregt worben waren, murben bie Reuwahlen vorgenommen. Diefelben ergaben Bieberwahl bes bisberigen Borftanbes und engeren Ausschuffes, fowie bie Reumabl bes heren Anbreas Beterfen als 1. Schapmeifter und als weitere Mitglieber bes engeren Musichnffes bie herren: Erfter Staatsanwalt Sagen, Landgerichtebireftor Reigert, Erzelleng Schuch, August Wedbigen und Frau C. Denete.

— Eine öffentliche Arbeitstofen Berfammlung findet morgen Mithwoch, den 14. Dezember, bormittags 10 Uhr, im großen Saal bes "Gewertschaftshaufes", Wellribftrafe 49, ftatt mit ber Tagesordnung: "Die mangelhafte Fürsorge ber Stadt Biesbaben für Die Arbeitelosen". Referent: Gewerfichaftsselretar Rarl Demmer.

— 70. Geburtstag. Privatier Johann Sellwig, Westenditraße 42, wird morgen 70 Jahre alt. Er war etwa 30 Jahre im "Hotel Schühenhof" und Gemeindebad als Bademeister tätig und ist durch diese Tätigseit nicht nur in Wiesbaden, sondern auch bei den auswärtigen, im Sommer hier weisenden Kurgästen sehr besamt geworden. Kaiser Wilhelm I., die Kaiserin Friedrich und auch unser jediger Kaiser, damals als Prinz, waren Badegäste des Hern Gellwig. Leider ist er schon einige Jahre wegen Rheunatismus ans Bett gesesselt. Herr Hellwig zählt seit 40 Jahren zu den ständigen Beziehern des "Wiesbadener Tag-blatte".

- Renjahrsbriefverfehr. Unerlägliche Borbebingung für die ordnungsmäßige Beforberung und die buntfliche Bestellung ber Renjahrsbrieffenbungen ift eine richtige bent. liche und bollftanbige Aufschrift. Bur Bollftanbigfeit ber Huffchrift gebort bei Briefen nach Stabten bie Angabe ben Strafe, Sausnummer, Gebändeteil, Stodwert, bei Genbum. gen nach Berlin außerbem bie Bezeichnung bes Bofibegirfs und ber Rummer ber Bestellpoftanftalt (C. 2, N. 14 Bur Erleichterung bes Stempelgefchafts muffen Die Freimarten fiete in Die obere rechte Ede ber Aufichrifffeite geflebt werben. Auch wird es fehr gur Befchleunigung bes Briefabfertigungs- und Beftellbienfles beitragen, wenn nicht fleine Briefumichlage - in Große ber Bifitentarten fondem Rormalumichlage berwendet merben. Ferner ift ca bringend erwünschi, bag bie Firmen ihre Maffenbrudfachen nicht am Gilbefteriag (31 Dezember), fenbern einige Tage bor- oder nachher einliefern. Um bem übermäßigen Mitbrang an ben Schafterftellen ju begegnen, empfiehlt es fic. die Bofnvertzeichen für die Renjahrebrieffendungen icon einige Tage bor Reujahr gu faufen. Am 29., 30. und 31. Dezember findet Bertauf von Boftwertzeichen an fantilichen offengehaltenen Schaltern ber hiefigen Boftamier (auch an ber Paletannabme und an ben Musgebestellen)

Das Fünfundzwanzigbfennigftud ift magnetifch. In bem Caffeler Berein für naturwiffenicafiliche Unterhaltung zeigte Brofeffor Soruftein an einer Reihe bon Berfuchen bie magnetifchen Gigenschaften bes neuen Flinfundgwangig. pfennigftiids, bas ebenjo wie bie öfterreichifden und ichweiger Scheibemfingen aus reinem Ridel gebragt ift. Bunfund. zwanzigpfennigftude, die man mit einem Magnet in Berührung gebracht hatte, waren fart polarmagnetifch; anbere find ichon im Gebrauch polarmagnetifch geworben, und einige andere zeigen noch ben urfprünglichen Richtungs. mognetismus wie weiches Gifen, fo bag jebe Steffe, bon oben einem Rompag genabert, ben Rordbol ber Magnetnobel abitoft und ben Gubbol angieht, alfo borübergebenb burch ben Ginflug bes Erbmagnetismus rum Rorbpol geworben ift. Umgefebrt ift es, wenn bie Minge ben unten bent Rompag genabert wirb. An einem mit bem Magneten in Berfibrung gemefenen Fünfundzwanzigpfennigftus blieben fleine Gifenftude bangen. Die bentiden Bein- und Rumpfenniglude find nicht maonetiich, ba fie an einem Biertel aus Ridel und gu brei Biertel aus Rupfer befteben

- Bereinsregister. In bas Bereinsreatster wurde ber Berein "Ronditorenverein Wiesbaben" mit bem Gig gu Wiesbaben eingetragen.

— Güterrechtsreaister. Die Ebelente Schlosser Anton Bedmann und Gertrud, ged. Spetsmann, früher zu Barmen, ieht in Schiesbeim wohnhaft; Schreinermeister Mdam Schwarz in Nied und Margarete, ged. Bipbus; Kabrisarbeiter Anton Neumann in Nied und Marka Ottilie Elizabethe, ged. Schneiber: Dachbeder Bilheim Miller und Katharim, ged. Beder, zu Beisel; Glafermeister Karl Maurer und Minna, ged. Gnade, zu Biesbaden: Fabrisant Johannes Wilhelm Friedrich Bei fe und Pauline, ged. Benger, gew. Wiiwe bes Buchbalters Franz Wölft zu Wiesbaden und Ingenienr Ensten Arank Brund Balter Simmers de wird Elisabeth Benedikta Katharine Heimine, ged. Bolten, zu Wiesbaden haben Gütertrennung bereindart.

— Eine wüste Szene spielte sich gestern abend auf dem Mauritiusplat ab. Eine Anzahl nicht mehr ganz nüchterner Leute, die den Oft zu ihrem ständigen Ausenthalt ertoren haben, lärmten und schingen die Vensterscheiben an einer dort besindlichen Birticiast ein. Als schlieblich ein Polizeibeamter einschritt, aingen sie diesem mit einer eisernen Gaszöhre zu Leibe. Der Austritt endete mit der Vestigtellung der Persönlichkeit der an der Schlägerei Beteiligten

Stedbrieflich verfolgt wird wegen Diebstabls Die Profitiuierte Friederife Menges, geb. Traumer, geboren am 22. Ottober 1869 ju Fürth in Babern.

Karneval 1911. Econ seit vielen Jahren veranstalten der "Biesbadener Männergesangberein" farnevalistische Herrensitungen, und seit der Verensitung achorden. Gelhsverfiandlich tonnte der Verein sin Natrenjahr des D. Tabrdinderts 1911 sich nicht istlasen Einrichtung geworden. Gelhsverfiandlich tonnte der Verein im Natrenjahr des D. Tabrdinderts 1911 sich nicht istlasen segnen des der fazem stien, als woste der "Sprudel" aus langem Solaie nicht erwachen, als woste der "Sprudel" aus langem Solaie nicht erwachen. Der Biesbadener Kännerarsangerein" dat für derartige Veranstallungen Krafte, wie sie fann ein anderer Verein aufsamweisen dat. Die boriährige Sistung, die noch in aller Erinnerung, war nach Ausstage alter bewährter Sprudler ein Ersalg auf der ganzen Linie. — Es wird alles aufgeboten, auch die Sigumgen im Jahre 11 fo glanzvost wie möglich zu gestalten. Vieweisen sind wei Herstellen Sanden des Herstellung siegt in den Deman-Sigung. Die Leitung siegt in den bewährten Sanden des Horr dare harb und das Amt des Visse bat herr Dannen-Sigung dier her Presse.

— Ariegere und Misitär-Verein Fürst Otte von Sismard Der 1. Vorsigende des Acceins, Leutinant a. D. v. Branconi, helt im Bereinslofal Abolfstraße 3 am 10. Dezember einem Vortrag über die Sollacht der Worth. der Major v. Ericksen, Mitglied des Bereins, hatte eine große, übersichtliche Karte des Schlachtseldes mit Ungebung zu diesem Zweck finnstvoll angefertigt. Redner verkand es, an hand dieser Karte mit großer Sachsenntnis in 11/stündigem Nortrag sowohl der deutschen als auch der französischen Truppen Stellungen, Vorgeben und Kämpfe zu erläutern. Evenso wie im Rovember in seinem Vortrag über eigne Erlebnisse im aktiven Dienst im Feldzug 1870/71, so auch diesmal erntete der Redner reichen Beisan, Auch einige Witglieder anderer Krieger- und Misitär-Vereine waren der Einsadung gesolgt. — Für 14. Tannar bat derr Mehrer-Esbing einen Vortrag in dem Berein: "Eigene Erlebnisse über Land und Sitten in ügspien" zugesagt. itt.

THE

9-

ttt

15

212

u

Theater, Runft, Bortrage.

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

* Mördit-Gaßspiel im Walballa-Theater. Einer der besten Ebarastiersomiter des deutschen Varietés, Vernhard Mördis, ist don der Direstion des Balballa-Theaters für die zweite Dezemberdässte derpssichtet worden. Mördis, der erst kurzlich einen sehr dorteisschen Engagementsantrag des Berliner Wetropol-Theaters, das ihn dauernd an die Reichshaupssicht fesseln wollte, ausgeschlogen hat, dat seine sinasten Ersolge dei einer Thüringer Zournee eingeheimst, dei der er auch an einem Unterhaltungsabend am dose des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha teilnahn. Mördis dat für Wiesbaden aus dem reichen Schätze seines Repertoires die zugkrästigsten Schlager beraus-gesucht.

gesucht.

Durch die Märchenwelt will in der diedsjährigen Vorweihnachtszeit auch die Biedbadener Kurberwaltung die Kleinen und großen Kinder geleiten. Zu diesem Aweste hat man den einheimischen bestehen Schriftsteller Bildelm Clodes, desien Märchenspiel "Der Kiedelhand" neuerdings auch dom Krosesson Eregori für das Mannheimer Lositheater angenommen wurde, gewonnen. Clodes, der als Kezitator von der Kaiserwoche der den Kurdansbestuchern in bester Erinnerung steden dürste, unternimmt in der Korweihnachtszeit eine Tournee, die sich mit Künstler – Märchenabenden beschäftigt. An diesen Wärchenabenden sonnen die gehaltvollsten und siehsten deutschen Märchen zum Vortrag, die prachtvolle Lichtbilder nach Omwenden zur Künstler, wie Krosesson ersten beurschen kunsten, die krackensann, Vrosesson zu Dies, Vrosesson A. Künzer, Arpad Schmidbannuer. K. Jüttner, K. Müller-Künster, Eugen Okwald u. a. Minarden des besteutenden Kunsterlags von R. Schols-Wainzin bunster Folge begleiten, so das sinch Auge und Ohr des Kindes ergöhen kann.

* Kurhaus. Dr. A. Berger, welcher morgen Mittwochabend 8 Ubr im Kleinen Saale des Kurhauses einen Lichtbilderwortrag über das Thema: In Afrikas Wildfammern' halten wird, gelang es auf seiner Horschungsreise sogar die berühnten weißen' Rashörner, die, wie es vor ein paar Aabren dieh, ausgestorden sein sollten, zu photograndieren und vor die Flinte au bekontmen. Eines dieser Fait er präpariert und dassfelbe dem Berliner Zoologischen Garten überwiesen, wo das mächtige Tier, das einen Leidesumfang von I.60 Neter hat, die Bewunderung des Fachmannes und Laien bervorruft. Über die dan Gerra Dr. Berger gemachten Ausgabmen außert isch Arof. wan dern Dr. Berger gemadten Aufnahmen aufert fich Frof. Schillings wie folgt: "Es find die volleideften der die eigt erijtierenden Aufnahmen freilebender Tiere aus dem äauato-rialen Afrika". Bei diesem Vortrage ist es besonders gedoten, baß die Damen obne Bute erimeinen.

Residenz-Theater. Es wird darauf aufmerklam gemacht, daß morgen Mittwochstachmittag 4 Uhr die letzte Kinder und Schülervorstellung des beliebten Märchens Rottäppchen" zu fleinen Breisen stattsindet. Die nächke Aufsührung des mit so atosem Beisall aufgenommenen neuen militärischen Schaufpiels "Kasernenlust" ist am Donnerstagabend 7 Uhr.

spiels "Kafernenluft" itt am Donnerstagabend 7 Uhr.

Beethoven Konfervatorium (Bilbelmstraße 12, Luisenstraße 3). In dem 3. Shu mann - Abend, welcher Mittwod um 8 Uhr im Institutssaale statistindet, sommen das A-Wall-Kongert, "Des Abends", Rovelette in F. sowie Lieder für Bariton dunch Schüler des Direktors sowie des Herstages Schüle aum Vortrag. — Das Ldema der Donnerstags-Borsesung (1/26 Uhr) des Direktors Kerrn Gerbard laufet; "Figaros Hoogacit" von Mogart.

bard lautel; "Figaros Sociscit" von Mozart.

* Die Literarische Gesellschaft hält am Donnerstag, den 15. d. M., obends 8 Uhr, in der "Bartburg" ihren 8. Uniters balt ung saben den de. Es wird ein eigenartiger literarischer Weibnachtsabend werden, besien rezitatorischen Teil der besammte einheimische Schrifteller W. Clobes übernommen hat, während den mustlalischen die Tamen Fel. E. Müller und Fel. d. Gertel und den gesanglichen die Konzertsangerin Frl. I. Gasse keranstaltung mird eine barmonische Darbietung sein. Nichtmitglieder haben gegen Galeriesarten Zutrit. gegent Galeriefarten Butritt.

* Reichsverband gegen die Sozialdemokratie. Am Donners-tag, den 15. Dezember, findet im unteren Saale der "Bartburg" der dritte Eortragsabend bes Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie flatt, zu dem nicht nur die Mitglieder, iondern alle Freunde seiner Bestredungen, Damen und Serren, einge-laden sind. Generalfekretär Beter aus Frankfurt wird sprechen über die sozialdemokratischen Jugendorganisationen.

über die sozialdemotratischen Jugendorganisationen.

* Bassilh v. Safonossi, bekanntlich der Dirigent des 8. Kurbans-Ankluskonseries am Freitag dieser Koche, ist bereits beute hier eingekrossen und wird morgen Mittwoch seine erste Probe Halen. Der berühnte Meister, der don seinem letzialbeigen hiesigen Galtiviel der noch in bester Erinnerung ist, wird diesmal nicht weniger als 4 Orchesterpiecen zum Vortrag bringen, und zwar: Ouderture au Mankred don R. Schungun, Versunstene silverture au Mankred don R. Schungun, Versanstene silr Streichorchester von A. S. Aronsh und Francesca da Kinnitt, Phantasie sit der sein von P. Fischilowsko. Der Solit des Konzertes ist der seit mehreren Jahren dier nicht mehr gehörte russische Kadviervirkusse Osiv Copiel des Konzertes ilt der sein mehreren Jahren dier nicht mehr gehörte russische Kadviervirkusse Osiv Copiel plan.) Ober n.

gehörte russische Maviervirtuose Ossip Gabrilowissch.

* Frankfurier Stadttheater. (Spielplan.) Obernhaus. Mittwoch, den 14. Dezember: "Der Zigeunerbaron".
Donnerstag, den 15.: "Othello". Breitag, den 16.: Geschlöften.
Samstag, den 17.: "Ridello". Sonntag, den 18.. nachmittags
1/44 Uhr: "Ein Balzertraum". Abends 7 Uhr: "Carmen".
Montag, den 19.: "Undine". Dienstag, den 20.: "Aba".

Schauspiels den 18.: "Tindello". Dienstag, den 20.: "Aba".

Schauspiels den 15., gum erstenmat: "Die dere Grazien".
Freitag, den 16.: "Einer von unsere Leut"". Samstag, den 17.:
"Die deri Grazien". Sonntag, den 18., nachmittags 1/4 Uhr:
"Die törichte Jungfrau". Abends 7 Uhr: "Die drei Grazien".
Wontag, den 19.: "Strandfinder". Dienstag, den 20.: "Die drei Grazien".
Wontag, den 19.: "Strandfinder". Dienstag, den 20.: "Die drei Grazien".
Wilbert-Schumann-Theater in Frankfurt a. M. Worgen

"Albert-Schumann-Theater in Frankfurt a. M. Worgen Wittwodinachmittag 3½ libr findet im Frankfurter Albert-Schumann-Theater eine Extra-Kamilien-Kindetvorftellung zu Heinen Breisen statt mit dem Beihnachtsmärchen "Die Mäuse-

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

y. Connenberg 12. Dezember. Der Männergesang-Verein Germüsschleit" halt am 1. Januar 1911 (Renjahrstag) sein Verein est nosert mit Tombosa und Ball im Saalbau Rassauer Sos" (Bestiser Bilbelm Frant) ab. — Rach der Volkszabl ung beträgt die Einwohnerzahl Sonnenberg Volkszabl ung beträgt die Einwohnerzahl Sonnenberg Volkszabl ung beträgt die Einwohnerzahl Sonnenberg Volkszabl und Index 1905 betrug die Seesenzahl 3833, mithin Ansahne 401.

Bierkabt, 12. Desember. In einer am 10. b. M. abgebaltenen Sibung berjagte der Gemeinderers und der Ferenhaugung der Bergebung des Taglobnsuheners und der Ferenhaugung der Bergebung dewordenen Gemeindebullens, für diesen waren 600 M. geboten worden. Ein Baugesund eines Maurermeilters Karl Ludwig Maber, deir. Errichtung eines Wahnsuses Se Maurermeilters Karl Ludwig Maber, deir. Errichtung eines Wahnsuses Se Schulz und Bardergasse, wurde unter der Bedingung zur Genedmigung begutachtet, daß der Antragkeller sich verdingung zur Genedmigung degutachtet, daß der Antragkeller sich verdigeste, vor dem Rendan in der Vordergasse das Trottoir mis Aspalt und in der Schulgasse in Pflaster beraustellen.

— Vierkadt, 12. Dezember. Die Pferde des Herrn Dr. Pfammmüller in Auringen girt den in die Wiesen und das eine Verdenbach zu. Sie liefen in die Wiesen und das eine Verd erhielt dier durch die ausschiedende Deichselt solche Verlesbauf au. die liefen in die Wiesen und das eine Verdenbach zu. die liefen in die Wiesen und das eine Verdenbach au. die liefen der Winglieder der firchlichen Gemeindebertreter sindet am Sonntag, den 18. d. M., in der alten Schule statt.

we. Biedrich, 12. Dezember. Bor einiger Zeit dat sich in

wc. Biebrich, 12. Dezember. Bor einiger Leit hat sich in einer hiesigen Billenkolonie ein Mann berumgetrieben, welcher angab, aur Berrichtung bestimmter Arbeiten geschicht zu sein und welcher dann die Gelegenheit aur Erdrechung den Turen und aur Verstäung von Baschediebstählen bemute. Die gestoblenen Wascheitung wurden in einer Wird

schaft als Pfand für die Zeche, welche er nicht bezahlt batte, zurückgelassen. Dadurch bat er sich verraten. Deute ist der Mann in der Berson des Gelegenbeitsarbeiters Karl Linn, welcher sich seit einiger Zeit schon in Wiedbaden auf der Herberge berumgetrieben bat, den der Biebricher Bolizei fest genom men werden.

[?] Dotheim, 12. Dezember. Bei der allgemeinen Bieh-8 ählung am 1. d. M. wurden im biefigen Gemeindebezirf gezählt 586 (586) Geböfte, darunter 360 (350) mit Biebbestand. gezahlt 586 (586) Gebötte, darunter 360 (350) mit Viedbestand. Archivelle dausbaltungen sind 394 (375) nordanden. Vferde wurden 189 (179), Kinder 172 (180). Schafe 3 (3) und Schweine 1190 (950) gezählt. Während die Schweinezucht zusernmmen bat, ist der übrige Viedbestand, insdesondere die Zahl der Pferde, wesentlich zurückzigungen. Die in Klammern gesetzen Zahlen geben das vorjährige Ergebnis an. — Die Edistist die soziale Vartei hält am sommenden Rittswochabend 845 Uhr im Gasthaus "Jum Engel" eine Versammelung ab, in welcher der Varteilekreiär Vide Angesfragen balten wird.

a. Rorbenstadt, 12. Dezember. Die Gemeindebertretung genebmigte ben Stromlieferungsvertrag mit ben Rainfraft-werken und beschloft, die borbandene Stragenbeleuch -tung eleftrisch einzurichten und durch weitere Lampen zu bergroßern.

va. Igkadt, 12. Dezember. Der Gemeindevorstand bat einstimmig beschlossen, die Verforgung der Gemeinde mit elektrischer Energie und Straßen beleuchtung durch die Mainkraftwerke in die Wege zu leiten.

cl. Hochbeim, 12. Dezember. Von Donnerstag die Samstag dielt Serr Odskaulebrer Vickelle. Wiesbaden einen Aursus über Vogelschuben einen Aursus über Vogelschuben der ich recht reger Teilnahme erstreute. Kittags von 2 die 5 Uhr wurde draußen im Eelande proklisch gearbeitet: es wurden Sauf- und Futterhäuschen aufgeklit, Beelepide Nistkasten aufgebängt, Stellen für Vogelschubesten besichtigt usw. Abends don 8 die 10 Uhr zah Serr Buckel im Saale der "Koje" über dieses Eediet noch weitere Belehrungen. Die Herrn Kellermeister Georg Hummel und Gutsbectwalter Fischle werden dom 12. die 17. d. A. an dem auf Schloß Seedach in Thüringen stattsindenden Kursus für Vogelschutz teilnehmen.

Maffauifche Madrichten.

= Camberg, 11. Desember. Die durch die Bertretung der biefigen ebangelischen Kirchengemeinde erfolgte Wahl des herrn Bfarrers Raise raus Altwelliam zum Seelforger diesseitiger Gemeinde dat die Beltätigung Königl, Konsistoriums erhalten. Im 1. Januar wird herr Pfarrer Raiser hier seinen Dienst an-

— Hofheim i. I., 12. Dezember, Die Einwohnersahl beträgt nach der lehten Volkstählung 4048. Zunahme: 698.
— Sowandeim, 12. Dezember. Die Volkstählung ergab hier 5286 Einwohner. Zunahme: 785.

!! Elwifle, 11. Dezember. In hiefiger Stadt wurden 4808 Berfonen gesählt. Im Jahre 1905 betrug die Einwohner-

Retsonen gezählt. Im Jabre 1905 betrug die Einwohnersahl 4046.

rs. Rübesheim, 12. Dezember. Im Saale des Herrn W. Kölz fand gestern nachmittag eine anherordentliche Generalden far am mlung der Allgemeinen Ortskranken-lasse für die Gemeinden des ebemaligen Amtes Kübesdein statt. Bon der Versammlung wurden als Vorsamdsmitalieder pro 1911. 12 und 13 gewählt die derren Jos. Barth und Idom, Ortes Kübesheim und Jos. Knauf Gestenbeim. Dem Antrag der Kübesheim und Jos. Knauf Gestenbeim. Dem Antrag der Kübesheimer Kassennitglieder, den Vorsamd der Kübesheimer Kassennitglieder, den Vorsamb der Kübesheimer Kassennitglieder, den Vorsamb der Kübesheimer Kassennitglieder, den Vorsamb der Kübesheimer Kassennitglieder, den Vorsamblung statigegeben.
Zwitglieder der Arbeitnehmer und um 1 Witglied der Anseitageben der karseiten, wurde den Versammlung statigegeben. Die entsprechende Statutenabänderung wurde ebenfalls genehmigt und soll, dorbebaltlich der Genehmigung der Anssichen, derrn Beter Willig, wurde die Anstellung des Hortikenben, der Anstellung des Hantellung des Hern Kand als Kassender und den Versamblung guigebeihen. Bon deren Bruns wurde der Antrag gestellt, dem ieweiligen Borübenden der Kasse und den Versamsten der Kasse und des Kassenders des Kassenders des Gebalt von 400 M. zu bewilligen, rüdwirsend auf das berflossen Jahr. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

!! Sallgarten, 11. Dezember. Die Bollegablung er-gab eine Einwohnergahl von 1268 Berfonen.

1! Lorch, 11. Dezember. Die Empore in der biesigen Pfarrfirche wied im kommenden Frühjahr einem Ausbau unterzogen, auch soll im Laufe des nächten Sommers der Pfarrfurchtum gründlich renobiert und in seiner ursprünglichen Form wieder bergestellt werden.

I! Lordhausen. 11. Dezember. Bei der Bolls aublung wurde in biefiger Gemeinde eine Einwohnerzahl von insgesamt 706 Bersonen sestgestellt. Bei der letzen Bollszählung im Jahre 1905 betrug die Einwohnerzahl 785.

Jahre 1905 beitug die Einwohnerzahl 785.

11. Caub, 12. Dezember. Die Bolfszählung ergab hier folgendes Aesulfat: Ortsamvesende Berionen nur 2013, d. i. gegen 1908 eine Abnahme von 18 Versonen. Eine genauc Veststellung ist dier nicht möglich, weil ein großer Zeil der Einwohner das ganze Jahr auf dem Wasser sich befindet.

pp. Oberbrechen, 12. Dezember. Die dier Gemeinden Oberbrechen, Riederbrechen, Lindenholzbaufen und Werschan haben beichlossen, gemeinsam eine elektrische Lichtaulage zu bauen. Die Zentrale soll nach Oberbrechen gelegt werden. Voraussichtlich wird Anfang des Jahres 1911 mit den Arbeiten begannen.

Boraussichtlich wird Anfang des Jadees 1911 mit den Arveiten begonnen.

** Diez, 12. Dezember. Kach längeren Borbereitungen wurde zwischen dem Bräntigam (Kurberein), 25 Jahre alt, und der Braut (Laumusslub), 16 Jahre alt, in Gegenwart einer Anzahl Mitalieder beider Bereine eine Ebe geschlossen. Der neue Berein sübet den undernen Kamen. Berte bröbere ein". 60 Bersonen baben sofort ihren Beitritt erklärt. In den engeren Borkand wurden die Gerren Bürgermeister Scheuer- Eteuerinsbetor Islanden, Lehrer Kingsbausen, Andolf Jäger und Inspektor Künzenderg gewählt. — Serr Mezgermeister Frischon Diez war dei der Bergebung des Ochsensten Garnison mit 60 Bi. den Fleische der der diesigen Garnison mit 60 Bi. den Stund der Wen in gleisten der Dern der Ne. Wir wollen hoffen, daß dementsprechend auch die Breise für Zwilisten beruntergeben.

pp. Flack, 12. Dezember. Die Marmorbrüche bei Billmar befinden sich tills in Sanden einzelner Gefellschaften, teils in denen von Brivatleuten und bilden seit langer Zeit eine sehr aute Berdienitquelle für die Arbeiter, als auch indirekt für die Ucineren Geschäftsleute. Unter den Einwohnern

Billmars und ber Umgegend werden jedoch in den lebten Monaten Rlagen fant über bas erhebliche Burudgeben wonden Klagen laut iher das erbeliche gurung bei eigen biefer Einnahmen, welches durch eingenicht unbedeutende Redusierung der fraglichen Betriebe, Berkirdung der Tagesichichten uiw entstanden ist. Wie man uns mittellt, werden die meisten Arbeiter momenton nur dis 4 und 5 libr beschäftigt und die kleineren Hausdunduftrien, die früher selbst einige Arbeiter beschäftigten, müsten icht ihre Söhne nach anderen Plähen aux Arbeit senden.

Arbeit senden.

L. Bab Ems, 12. Dezember. Dieser Tage hielt abends der Landesberband des Dan sabundes eine start besuchte Bersammlung im Saal der "Stadt Biesbaden" ab, bei der herr Emil Brandt aus Berlin über das Thema referierte: "Die Aufgaben und bisberigen Erfolge des Dansabundes und seine nächten Biele". Die Zubster traten, wie die girfulterende Einseichnungsliste ergab, salt ausnahmslos der neugegründeten Ortsgruppe Ems dei. In den prodijorischen Vorstand, der den Zwed dat, eine neue Bersammlung zur Wahl eines des insitieden Vorstandes einzuberusen, wurden durch Afflamatton gewählt die Berren Banker I. Kirchberger, Dotelbesiger Franzerwich und Schreinermeister Georg Müller.

pp. Dadamar, 12. Dezember. Der Linke Schloß-

pp. Habamar, 12. Dezember. Der linke Schloß-flügel des hieligen Schloses, der sich bisher im Besig der Domänenverwaltung befand, wurde von dem Kultusministerium angefanft in der Absicht, das Königliche Gumnasium zu ver-größern. Die Forderung der Domane betrug 83 000 M.

Ans der Umgebung.

Bu ber Bluttat in ber Uferftrage.

Su ber Bluttat in der Uferstraße.

5. Meinz, 12. Dezember. Wie schon gestern berichtet wurde, machte am Sonntag der Bahnarbeiter Be st aus Worms bei der dortigen Vollechen der Abanarbeiter Be st aus Worms bei der dortigen Vollecht er 10 Monate Gesängnis wegen Sittlichkeitsberdrechen berbüht butte, den schon mehrsach bestraften 20jähr. Dienstsnecht Jod. Anton Verg aus Lindenbeim dei Monsbeim sennen gelernt dabe. Bei der Arbeit im Feld son nur der Berg dem Best mitgetellt daben, daß er in Mains in der Uferstraße 23 die Berhaltnisse einer älteren Dame und deren Dienstmäden gut senne, es seinen in einer Kassette 60 000 M. zu bolen und bergl. mehr. Außerdem soll Berg erstärt haben, daß er dort eindrechen und selbst dor einer Gewalttat nicht aurückschen werde. Berg wurde der haftet und bierber gebracht, die angestellten Ermittelungen ergaben sedoch, daß auch er nicht in Betracht sommt. Die Staatsanwaltschaft sette ibn daber auf freien Tuß.

m. Friedrichsborf, 12. Degember. Gier wurden 1967 Gin-

mobner gegählt. Bunahme: 62.

m. Bingen, 12. Dezember. Gin bom Gericht ber 21. Divi-fion in Frankfurt a. M. wegen Fabuenflucht ausge-ichriebener Rekrut wurde heute bier verhaftet.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Gold und Gilber. Die befannten, angeblich bon anardiftifder Geite ausgeführten Gilberbiebft able in Sonau ufw. bilbeten ben Wegenstand ber folgenben Berhandlung. Es foll fich bamals eine Banbe unter ber Gubrung bes befammten 3 m hoff in Sanau gebilbet haben. Als Imhoff verhaftet werben follte, mochte er feinem Leben ein Ende. Ursprünglich bat er durch andere Personen ben Abfat des gestohlenen Gilbers bewirtt. Mis ihm biefe Leute aber nicht nicht zuverläffig waren, wandie er fich an ben Taglobner Frang Sofmann aus Babern. Doch diefer icheint bas "Geichaft" nicht lange betrieben gu haben. Sofmann mar guleit auf ben Sochfter Farbwerten angeftellt. Bor ber Straftammer war er angeflagt, im Juli und Muguft b. 3. gestoblenes Gilber, welches ihm übergeben worben war, in ber Gold. und Gilber. Schmelganftalt in Frantfurt und ebenfo in Offenbach verlauft gu haben. Mis die zweite Sendung im Werte von eiwa 270 M. verkauft werden follte, wurde bie Scheibeanftalt ftupig und erftattete Angeige, und hofmann wurde verhaftet, nachbem er furs borber bas noch in feinem Befig befindliche ziemlich erhebliche Quantum Silber am Bahnbamm bei Ribba bericharrt hatte. Bei feiner Entlaffung fand er gu feinem großen Schreden, daß fein Freund und Mithehler Ropfer bas Silber bereits ausgegraben, jum Teil verlauft und ben Reft anberswo verftedt hatte. Gin Teil besfelben wurde bei ihm und anderen Mitbeteiligten gefunden. Sofmann behauptete bor ber Straffammer, bas Gilber bon einem Sandler Jung aus Darmfiabt erhalten gu haben. Tros aller Bemithungen jeboch ift es nicht gelungen, biefe Firma ausfindig gu machen. Röpfer, ber ingwischen gur Ableiftung feiner Militarbienfepflicht eingezogen ift, wurde bon bem betreffenben Regiment als Zeuge vorgeführt. Er bat bie Cache verraten und wird beshalb von Sofmann als "Bolizeispitel" bezeichnet. Wegen Sehlerei murbe Sofmann gu acht Monaten Gefangnis und in bie Roften bes Berfabrens verurteilt.

we. Die boje Ronfurreng, Der Burgermeifter bon Ufingen erhielt bor einiger Beit anonyme Briefe, in welchem ein am Orte wohnender Rolonialwarenbanbler ber Buwiberhandlung gegen vericbiebene Gefete und Reror munaen bezichtigt wurde. Durch Schriftvergleichung wurde nadher ber Konfurrent bes angofdulbigien Raufmanns, der Kolonialwarenhändler August Dappler von Usungen, als der muimafliche Täter ermittelt und vom Gericht wegen wiffentlich falfcher Anschuldigung zu 10 Bochen Gefängnis perurteilt.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Rbg, Reichsgericht. Der Mehger Mar Simon murbe am 1. Juni 1910 von der Straffammer Wiesbaden wegen Diebstahls im Rückfall, Sehlerei und Untreue zu einer Gesantstrase von 9 Monaten Gefängnis unter Einbeziehung einer noch nicht verbüßten Imonatigen Gefängnisstrafe verurteilt. Gegen feine Berurteilung legte er Revifton beim Reichsaericht ein, Die infofern Erfola batte, als ber Reichsanwalt bas Urteil, foweit es fich auf Diebfiahl und Behlerei bezieht, aufzuheben, und insoweit fowie binficulico bes Strafausmages an Die Borinfiang gurudgu berweisen und seine wegen Berurteilung aus Un-ireue eingelegte Revision aber zu verwerfen beantragt. Der hohe Genat hat die Bublifation auf den 12. Januar 1911 ausgesett.

rs. Berurteilung "Raturheilfundiger". Das Schwurgericht zu Elberfelb verhandelte bis zur Mitternachtsftunbe gegen ben Seilfunbigen Bifh. Riggemaber aus Safen, ben Former und Seilfundigen hermann Fallenroth aus Milipe und fünf andere Angeflagte wegen Berbrechens gegen die §§ 218 und 219 bes Str. G.B. Riggemaber wurde 311 18 Monaten Buchthaus und fünf Jahren Chrberluft,

Fallenroth ju einem Jahr Buchthaus und brei Jahren Chrberluft verurteilt. Bon ben fibrigen Angeflagten murben gwei freigesprochen, Die anderen erhielten Gefängnis-Renfen bon feche Monaten bis gu einem Sahre,

hd. Gin greifer Gimber. Der frühere Mmi sanmali Rag Bode bon Breslau wurde wegen mehrfacher Delifte an Schulfindern bon der Straffammer ju 3 3ahren Buchthaus berurteilt. Wode fieht im Miter bon faft 80



Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Berg- und Hüttenwesen.

= Das Deutsche Kali-Kenter, bisher in Staffurt, ziht be-tannt, daß es mit dem 15. d. M. sein Demizil nach Berlin SW. 15. Dessauer Straße 28/29, Haus Dessau, verlegt und daß von diesem Tage ab alle Geschäfte von Berlin aus erledigt

w. de Beers-Company. In der Jahresversammlung der de Beers-Company wurde festgestellt, daß die Gewinn- und Verlustrechnung für das mit dem 30. Juni endende Geschäftsjahr einen Gewinn in Höhe von 2 690 726 Pfund aufweist. Hiervon sollen 728 326 Pfund auf neue Rechnung vorgetragen werden, was mehr als genug sein dürfte, um allen Eventualitäten zu begegnen, welche die Gesellschaft durch Besteuerung treffen können. Die Bilanz weise beträchtliche liquide Aktiva auf, die sich tatsächlich auf 2½ Millionen Pfund belaufen. Der Aufsichtsrat hielt es für augezeigt, dieses Geld zur Titgung der First Mortgage Debenture-Schuld, von der jetzt noch ein Betrag von 1216 000 Pfund im Umlauf ist, und zur Einlissung der Obligationen zu verwenden, die im Laufe des folgenden Monats abgezahlt werden sollen. Die Vorräte an Diamanten sowohl, die im Besitz der Gosellschaft sind, als auch die des Syndikuts hätten sich sehr vermindert und seien tatsächlich nunmehr nur so groß, wie sie zum Zwecke des Geschäftsbetriebes stets notwendig seien. Man glaubt, daß dies in weiterem Umfange auch bei anderen Produzenten der Fall ist, die ebenfalls sähen, daß die Produktion nicht annähernd so groß gewesen sei, wie die Verkäufe, die im vorigen Jahre oder in den zwei letzten Jahren stattgefunden hätten, so daß die erwähnten Vorrate sowohl die früher angesammelten Bestände wie auch die Ergebnisse der regelmäßigen Produktion darstellten. Die künftigen Aussichten des Diamantenmarktes können als günstig angesehen werden, da der Markt jetzt von der laufenden Produktion versorgt werden müsse, indem aufgestapelle Vorräte nicht weiter verlügbar seien. Die Aussichten der Gesellschaft seien unter diesen Um-ständen um so günstiger, als jährliche Lasten in Höhe von fast 308 000 Pfund verschwinden würden. Die Gesellschaft sei nicht imstande gewesen, die anderen Produzenten zu überzeugen, daß es wünschenswert sei, die Produktion einzuschränken. Es bestehe folglich keine Hoffnung auf ein hohes Steigen der Preise. Doch hoffe man zu einem Einverständnis mit den ein-zelnen Produzenten zu gelangen hinsichtlich der Beschränkung der Förderung geringwertiger Produkte.

Banken und Börse.

* Postscheckverkehr. Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Postscheckverkehr Ende November auf 48 300 (Zugang im Monat November über 1130.) Auf diesen Postscheckkonten wurden im November gebucht 938 Mill. M. Gutschriften und 935½ Mill. M. Lastschriften. Das Gesamtguthaben der Kontomhaber betrug Ende November reichlich 31 Mill. M., ihr durchschmittliches Gesamtguthaben während desselben Monats 106% Mill. M. Im Verkehr der Reichspost-scheckämter mit dem Postsparkassenamt in Wien. der Postsparkasse in Budapest, den schweizerischen Postscheckbureaus und der seit 1. November an diesem Verkehr teilnehmenden belgischen Fostverwaltung wurden reichlich 4 Mill. M. umge-setzt, und zwar auf 1980 Übertragungen in der Richtung nach und auf 7060 Übertragungen in der Richtung aus dem Ausland.

Versicherungswesen.

* Die Norddentsche Versicherungsgesellschaft beruft eine außerordentliche Generalversammlung, die über die Erhöhung des Aktienkapitals um 2½ Mill. M. auf 15 Mill. M. beschließen soll. Auch diese neuen Aktien sollen mit 25 Proz. eingezahlt werden. Das Bezugsrecht der alten Aktionäre wird ausgeschlossen. Ferner will die Gesellschaft außer den jetzigen Zweigen die Versicherung gegen Mietverlust und gegen Schäden durch Betriebsunterbrechung infolge von Sachschäden auf-nehmen und sieh außerdem der Rückversicherung widmen.

Industrie und Handel.

Die Vereinigten Deutschen Nickelwerke in Schwerte ersielten im ersten Halbjahr 20 Proz. Mehrumsatz und einen liesem entsprechend höheren Semestralgewinn gegenüber dem korrespondierenden Vorjahrssemester (i. Dividende verteilt). Das Geschäft entwickle sich weiter gut,

Aufträge lägen in reichlicher Menge vor. Frankfurter Gummiwarenfabrik, A.-G. in Liq., Franka. M. Die am 10. d. M. in Dres furt a. M. Die am 10. d. M. in Dresden stattgehabte ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die Regularien. Zum letzten Punkt der Tagesordnung, Verkauf der Fabrik Niederrad, erübrigte sich eine Beschlußfassung. Da der Konkursverwalter der Niederdeutschen Bank in Dortmund es nach wie vor ablehnt, eine Ausfallforderung der Obligationare bei freihandigem Fabrikverkauf vorher vergieichsweise anzuer-kennen, kommt, wie die "Frankf. Zig." meldet, ein solcher nicht mehr in Frage. Inzwischen ist auch von den gesetzlichen Vertretern der Obligationäre (Allgemeine Deutsche Kreditanstalt in Leipzig und Direktor Otto Oloff in Frankfurt a. M.) auf Grund der ihnen gewordenen Vollmachten die Zwangsversteigerung der Fabrik beim Königl. Amtsgericht in Frankfurt a. M. beantragt worden; diese dürfte auf anfangs Februar gerichtsseitig festgesetzt werden. Der Konkursverwalter der "Gummiwerke Frankfurt, A.-G." (Gründung der Niederdeutschen Bank), welche Firms zurzeit noch die Fabrik benutzt, erklärte bereits in der Gläubigerversammlung vom 6. d. M., daß er die Fabrik in aller Kurze freiwillig raumen werde.

Verschiedenes.

w. Ernteübersicht im Königreich Preußen: Winterweizen: Erntefläche in Hektar 1 010 762 (1900: 904 037). Erntemenge in Fonnen 2 182 120 (1900: 1 876 254). Sommerweizen: Erntefläche Formen 2 182 120 (1900: 1 876 254). Sommerweizen: Erntefläche 136 064 (155 602). Erntemenge 300 860 (388 538). Winterroggen: Erntefläche 4 664 361 (4 623 897). Erntemenge 7 374 639 (8 471 007). Sommerroggen: Erntefläche 55 410 (58 205). Erntemenge 66 575 (70 597). Sommergerste: Erntefläche 856 569 (884 519). Erntemenge 1 688 743 (1 335 891). Hafer: Erntefläche 3 805 327 (2 824 696). Erntemenge 5 291 618 (6 050 504). Kartoffelmehl: Erntefläche 2 231 254 (2 255 014). Erntemenge 32 730 253 (1903: 33 719 634). Kleefläche 1 319 328 (1 294 631). Erntemenge 7 516 685 (5 283 768). Luzernefläche 87 005 783 421). Luzerneheumenge 591 403 (441 814). Wiesen 3 282 470

(1908: 3231 807), Wiesenheu 14561 586 (10 907 239). In den Bemerkungen der Statistischen Korrespondenz heißt es: Die Ernteberechnung sei auch diesmal auf Grund der Schätzungen der von den Landwirtschaftskammern ausgewählten Vertrauens männer ausgeführt worden. An Körnerfrucht seien überhaupt 17 526 000 Tonnen gewonnen worden. Die reiche vorjährige Ernte sei 1910 zwar nicht erreicht worden, immerhin sei das Ergebnis im Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Auch die diesjährige Kartoifelernte übertreffe das Mittel aus den letzten zehn Vorjahren um 6.8 Proz. Über das Auftreten der Blattroll- und Kräuselkrankheit gingen in den letzten Jahren verein zelt Nachrichten ein, die die Krankheit als besorgniserregend erscheinen fießen. Bei dem Mehrgewinn an Heu gegen das Vorjahr seien sämtliche Provinzen beteiligt. Die Heuernte sei bedeutend besser ausgefallen als im Durchschnitt der teizten Jahre, nur 1906 sei der Ertrag um ein Geringes übertroffen.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 13. Dezember. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte leizte

			Notie	rung.
9	Berliner Handelsgesellschaft		12 May 201	170.10
6			444 4 44	
61.	Ommerz- u. Discontobank	5 0	120.75	130,60
129/4	Deutache Bank	111	250.15	259,30
8	Dentsch-Asistische Pank		141.75	144,75
5	Deutsche Effekten, u Wecheelhaul		100 50	110
91/4	L.sconto-Commandit		193,25	193.25
81/2	Dresdener Bank	* *	102.10	180.10
0	Contempolishes Naddanatelt		209,50	450,10
5.88	Oesterreichische Kreditanstalt . Reichsbank		142,80	149.40
71/8	Neichstang	* *	140.00	14175
71/3	Schaafhausener Bankverein		142,60	144.75
1 /3	Wiener Bankverein		440.00	44100
81/4	Hamburger Hyp. Bank-Plandbr. ,		140,00	141.80
6	Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft		187,50	187,2
6	Suddeutsche Eisenbann-Geseilschan		122	121,50
0	Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien		148,30	143,25
6%	Norddeutsche Lioyd-Actien		106,30	105,10
0				182
646	Desterr. Sudbann (Lombarden) .		22	23
61/2	Oesterr. Südbahn (Lombarden) . Gotthard .		410.00	420.00
6				158,25
6	Baltimere u. Unio		107,10	103,50
44/5	Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin		128 30	200
10	Lux. Frinz Henri		145-60	146.75
5	Neue Bodengesellschaft Berlin .		158-20	158
0				
0				
U	Cementw. Lothringen Farbwerke Höchat		118,60	114.50
27 82 10	Chan Albert		580 25	588,25
10	Chem. Albert	* *	523.	518.75
6				183,40
5	Felten & Guilleaume Lahm.		168.25	168.10
6	Lahmeyer		116.40	118 10
10	Schuckert Rhein-Westfäl. Kalkwerke		154,75	156,50
	Adler Kleyer		165 60	164,80
25	FF 11 . AC 140 1 14 .		320	4200
15	Rochumar Quas	* *	281.75	260,50
12	Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw.	* *	223,50	229,50
5	Dantach-Lawarahana		113.50	113,50
11	Eschweiler Bergw.	5. 7	202, 0	202.10
8 3	Friedrichshütte		182.60	183,25
9	Calcarterate Pass	* *	132.50	132.50
0	Friedrichshütte		212,40	212.10
	GO. GUM ,		75.50	75,50
8	Harpener		184.60	184.60
15	Phonix		242,60	242.50
*	Laurahütte Allgem. Elektr. Gesellsch.		TEL	441
14	Augem. Elektr. Gesellsch			2 36.10
			Tendenz:	ruhie.

Lehte Undridgten.

Großodmiral b. Sociter jum Programm des deutschen Wlottenvereine.

hd. Dreeben, 13. Dezember. In der geftrigen Situng des Landesausschuffes des deutschen Flotten-vereins des Königreichs Sachsen sprach (Brohadmiral b. Roft er über unfere Flotte und die Durchführung unseres Flottenprogrammes. Er gab einen kurzen ilkerblid auf die Zeit vor dem Inkraftireten des Flottengesetes. Als ganz neuer Faktor im Bestande der Hochselfotte ist, wie b. Köster aussührte, das Il nierse edoot binzugetreten, dessen Wert insbefendere für die lotale Berteidigung anerkannt merden muß. Die Ruftenverteidigung muffe weiter entwidelt merden. Das gange Snitem der Befestigungen ist der Zunahme der Flugweite der Geschosse und der erhöhten Widerstandoltaft der Schiffe entsprechend gu ermeifern und zu berbollfommmen. Auch müßte einigen wichtigen Bunften der Berteidigung erhöhtes Intereffe augewendet werden. Ramentlich ist ber militarime Wert der Infel Selgoland immer mehr anerkannt worden und infolgedeffen ift die Bedeutung diefes wichtigen Stüthnunktes in neuefter Beit durch weitere Befestigung und durch die Anlage eines Safens für Lorpedoboote erhöht worden. In weiteren Berlauf feiner Ausführungen wies der Großadmiral b. Köster darauf hin, daß das Prafidium des Flottenbereins auf dem Standpuntt fiehe, daß das Flottengeiet durchauführen fet, daß über feinen Rahmen zu geben ein Grund gurzeit und in alfehbarer Bufunft ebenfolls nicht vorliege. Bum Schlug konftatierte ber Redner. bas Brafidium des Glottenbereins habe feiner Beit fein Programm in vollfter Gelbitandigfeit aufgefiellt, ohne mit irgend einem der maggebenden Gaftoren ber Reichsregierung in Berbindung getreten zu fein. Der Flottenverein werde auch in Bufunft an dem Pringip feiner Gelbftanbigteit feitholten.

Uurnhen in Sollandifche Indien.

hd. Rotterbam, 13. Dezember, Indiide Blatter melben, daß Robellen aus Bortngiefild-Timor in bas nentrale und vorläufig noch zwiichen Golland und Bortugal ftriffige Gebiet der Jusel eingedrungen find. Die Rebellen zerftorten vier Dorfer und toteten rund bundert Bewohner, Gamtlichen Getoteten innrben die Robfe abgeichnitten. Die hollandifche Regierung cutiandte Truppen nach ber Grenze ab, um Leben und Gut der Pollander ju iditen.

Gine Beteranen-Betition. wh. Raiferstautern, 13. Dezember. Bie bie "Bfalgifche Breffe" melbet, haben etwa 6000 pfalgifche Beteranen an

ben Reichstag eine Beittion um Beteranenfürforge einge-

Befchlagnahme beim "Bormaris".

hd. Berlin, 13. Dezember. Wie ber "Bormarts" mitteilt, wurde gestern in feiner Druderei 56 Eremplare ber Dezember-Rummer ber "Fade I", bes monatlich ericheinenben Agitationsorgans für bie lanbliche Bevollerung ber Proving Brandenburg wegen eines Gedichtes: Die "Beichte" burch Polizeibeantie, beschlagnabmt.

80 000 M. burdigebracht. lid. Paris, 13. Dezember. Auf Grund eines Steckbriefes der Berliner Voltzeichehorde verhaftete die Polizei in Lile zwei ebemalige Angektellte der Deutschen die Polizei in Bille zwei ebemalige Angektellte der Deutschen von Bank in Berlin, die dor drei Bochen nach Beruntremung don 80 000 M. eine Reife durch Guropa angekreien halten. Sie waren am 5. d. M. in Antwerpen eingekrossen nach batten sich von dort nach Ville dezeien. Die Berhafteien, die unter sallsem Kannen reisten, deißen Franz Krause und Frih Giese. Bährend des Berhöres legten beide ein Gestandnis ab. In ihrem Besit wurden im ganzen noch 75 M. dorgefunden. In dem don ihnen dewohnten Hotelzimmer wird heute eine Dausstuchung dorgenommen werden.

Lebte Bandelsnachrichten.

Gine neue Gleftrigitats-Aftien.Gefellicaft in Frantfurt. Frankfurt a. M., 18. Dezember. (Eigener Trahtbericht.) In Auskübrung der Beschlüsse der Generalversammkungen der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellichaft und der Belten-Guttleaume-Labmeder-Berke vom 18. Ottober kand beinte in Frankfurt die Gründung der neuen Aktien-Gesellichaft statt, die die Frankfurter Abteilung der Labmeder-Berke übernimmt. Das Aktienkapital beträgt 10 Millionen Mark.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienststelle Frankfurt a. M. (Metenrelog, Abteitung bes Binfital, Berrins)

für ben 14. Dezember:

Unbefianbig, geringe Regenfafte, Temperatur menig veranbert.

Genaueres burd bie Frankfurter Beiterkarten (monatlich 50 AK.), welche am "Tagblati-Haus", Langgaffe 21, räglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen find auferbem in der Tagblatte hauptagentur, Bulhelmurafie 6, und in der Tagblatte zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.



KALTWASSER

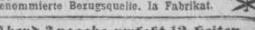
K 31

Blackwood-Möbel: Schrink-Stühle, Hocker und Palmen-stähler, Tam-Tam, Elfenbein-Tiere u. Figuren, Cloisonee. Gegenstände jeder Art, von Künst. lern geflochten;

Blumen- und Obstkörbe, Vasen, Ampeln und dergl, mehr bei 1791

Wilhelmstrasse Selma Weinrich,





Die Abend-Anogabe umfaßt 12 Beiten.

Leitung: 28. Schulte vom Brutt.

Berammorficher Rebalteur für Bolitif in hanbel: A. Degenborft, Erbenbeimer bebei im Fruilleton: W. Schufte vom Brübl, Comendorg: für ublesbadene, Rageichten E. Notherbit für Anlaufide Nameichten, Aus der Unigebung and Gerindlage: D. Diefenbach; für Beimidten, Gover und Druffliffen. E. Dosaffer; für die Unigegen u. Kellauren. D. Barnauf; ihmilich in Wiesbaden. Druf und Berlag ber L. Schellenberg inen Dos-fluchenutzen in Wiesbaden.

Miesbadener Canblat

"Cagblatt-hand". Schalter-halle gebifnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbi.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Fernfpreder-Ruft "Zagblatt-hand" Rr. 6650-53. Enn 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeife: 15 Big für lotate Angeigen im "Arbeitsmarft" und Mieiner Angeigen in einseitlicher Sagivern; 20 Sig, in davon abweichender Sahandführung, sowie für alle übrigen lotaten einseitliche Sagivern; 20 Big, in davon abweichender Sahandführung, sowie für alle übrigen lotaten Wellamen; 2 Mit, für ausbadritge Mellamen. Gaupt, halbe, brittet und viertet Seiten, verschlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei wiederholter Anbeite underdaberter Anbeit. Bei wiederholter Anbeite underdaberter Anbeit.

Bur bie Mulnabme bon Angeigen an vorgrichtiebenen Tagen wird teine Gemabt fibrrummen

Nr. 579.

ne

Sie

nd

Mugelgen-Annahmer Bar bie Abend-Ausgabe bis 15 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagl. Wiesbaben, Dienstag, 13. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Don den englischen Mahlen.

London, 11. Dezember.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big. monatlich, R. 2.— vierteljährtich burch ben Berlag Amgalle A., ohne Bringerlobn. M. 3.— vierteljährtich burch alle beurlden Bestankalten, anblichterlich Bestageld. — Bezugs-Beitellungen urbmen außerdem enthetzen im Bickbaben die Zweigkelle Bis-merckring 20, iowie die 112 Ausgabestellen in allen Teilen der Etadt; in Biebrich: die dertigen 12 Ausgabeitellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Trager.

Der Ausgang ber englischen Wahlen ift für bas Ausland aus zwei Gründen von bejonderem Interesse. Gin Gieg der Lories oder Unionisten bedeutete nämlich bekanntlich auf der einen Seite die baldige Durch-führung der Chamberlainschen Schutzoliplane und auf der andern eine Gefahr für den Beltfrieden. Dehr als ein fonjervativesParlamenismitglied hat bereits öffentlich erflärt, es gabe nur zwei Mittel, um benRiftungen Dentichlands ein Ende gu mochen, Rämlich die Aufnahme einer englischen Flottenanleibe für bundert Millionen Pfund Sterling gur Berboppelung der britifchen Striegsflotte, ober Die unbergligliche Bernichtung ber gefamten beutschen Seemacht. Gegen erften Plan wurde eingewendet, daß er unmöglich ware, weil fich die nötigen Mannichaften niemals auftreiben liegen, und was ben letteren anbetrifft, fo machte jenes famoje, unabhangige ober wilde Parlamentsmitglied Horatio Bottomlen, der auch als Finanzier eine traurige Berühmtheit besitzt, in seinem Blatte "John Bull" wiederholt daraus auf-merksam, daß es schnell zu handeln gelte, da Deutsch-land als Gegner zur See mit sedem Jahr gesährlicher wurde. Es mag ja fein, daß die Unioniften das deutiche Schredgespenft jum Teil barum fo gefährlich ichilberten, weil ein bigigen Rriegsolarm die große Diehraabl der Babler in wilden Taumel gu verfeten pflegt und fie dann ber Toruflagge einfach folgen, da es bie Liberalen von jeber abgelebnt haben, die friegerifden Inftintte des Bolfes für Parteigwede ausgubenten. Dennoch ift ihnen, wie der Burenfrieg bewiesen hat, nicht gu trauen, und im Intereffe bes Belifriedens mare baber ein burchichlagender Gieg ber Liberalen gu erminiden. Das den zweiten Bunft, Die Zarifreform, ambetrifft, fo nehmen es die Tories uns Ausländern ftere gang besonders übel, wenn wir uns über denfelben ein Urteil erlauten, gerade, als ob feder Richtenglander Schutzöllner fein, ober ohne weiteres gugeben mußte, daß, mas fich für alle die jungeren gander eignet, unch für den altesten Industrieftaat der Welt das Richtigste sein mußte. Es ist felbstwerftandlid, daß Tarifreform in England, eine große Störung für die internationalen Sandelsbeziehungen und gablloje Induftrien bes Auslandes bilben murde. Cb aber wirtichafiliden Ruin für Deutschland bedeutete, wie ichon mancher Tornpolitifer frohlodend propheteilite, ift mohr als fraglich. Dagegen ware für Eng-land ber Berluft bes größten Teiles feines überfeeischen Befdafts in Baumwollwaren gewiß, gelange es nicht, bie Lohne beigeiten auf einen der unausbleiblichen Broduftionsverteuerung entiprechenden Standpunft herabzudruden. Die außerorbentliche Leiftung 8 fabiatett ber handtfadlichften englifden In-

buftrien bildet die unmittelbare Folge bes Frei-handels inftems. Praftifer find fich beffen auch fehr genau bewuft und lehnen es ab, fich durch Theoretifer wie Balfour, Chamberlain und Genoffen belehren zu laffen. Auch die gesamte Arbeiterbevölferung Englands will nichts bon Schutzollen wiffen und fendet lediglich Greihandler in bas Parlament, Dennoch behaupten die Chamberlainianer, bas Land ware auf ihrer Seite und hatte infolge ber Intrigen ber Liberalen bis jest nur noch feine Gelegenheit gehabt, ihnen ein Mandat zu geben. Ob fie das indes felbst glauben, ericheint angesichts des Borgebens Balfours mehr als fraglich. Befanntlich erffarte Diefer am Borabend ber Wahlen, er hatte nichts gegen eine Bolfsabstimmung im Ball ber Schutzollfrage einzuwenden, und als das vielen der Unionisten nicht bundig genug erschien, ver-sprach er hoch und beilig. Tarifreform von der besonderen Buftimmung des Bolfes abhängig zu madjen. Diesen Schritt unternahm er natürlich nur, weil er fich sagte, bag bie Aussichten feiner Partet bei ben biedmaligen Wahlen mehr als geringe maren, fo lange er fich nicht die Freibandler feiner Bartei auf die eine oder die andere Beife verjöhnte. Das allein hat es mahricheinlich verhittet, daß die Unionisten wieder eine fo bernichtende Riederlage erlitten wie in 1906. Co weit fich beurteilen lant, werben die Liberalen mit ungefähr der gleichen Mehrheit ins neue Parlament zurücklehren, die sie zurzeit der Anflösung des letten besassen. Die großen Soffnungen der Unionisten sind alfo zu Baffer geworden.

Deutsches Reich.

* Weitere Prefistimmen gur Kanglerrebe im Reichstag. In der Eintsrede des Reichskanzlers dußert sich die "Berliner Morgenpost" also: "Im ganzen zeigte die Rede Bethmann-Hollwegs jedem, der sehen wist, genau, wohin gesteuert wird: nämlich zu einer ultrareaktionaren Gefengebung gweds Anebelung berer, bie fich gegen bie reaftionare Difivirifcaft auflebnen. herr v. Bethmann will über ben Parteien fieben, wie er wieber einmal erflart hat. Dag er aber bie Geicafte berer beforgt, beren quie Ratichlage er gurudgewiesen hat, alfo eben bie Weichafte ber rudfichtstofeften Reaftion, barau ift ein Zweifel jedt noch weniger als früher gulaffig. Die Babler werben bei ben Bablen Die Ronfequengen aus bem offenen Befenntnis ber bon herrn bon Bethmann angeführten Regierung jur Reaftion gu gieben haben und sie werden diese Konsequenzen ziehen. Die lebien Bahlen in Oftpreußen sind vielversprechende Ansfänge." — Der "Borwärte" schreibt: "herr b. Bethmann-Hossweg hat den zerschiffenen Philosophenmantel abgelegt. Die gnadenvollen Erleuchtungen, die ihm auf ber hafenjagd ju Springe guteil murben, haben ibm offenbar ben Mut eingeflößt, fich in feines Wefens Durre unberbullt ju zeigen: als ber preufifche Bureaufrat, ber alle Gescheiffle burch bie buntie Boligeibrille betrachtet, fich aber einbilbet, nur als Infirument bes Gottesgnabentums bie Reichs- und Staatsgeichafte ju führen. Der leitenbe Stantomann bes Deutschen Reiches

fdant fich nicht, in feiner einflugreichen Stellung magrend bee ichwebenben Brogeffes bie Berbachtigung gu wieberholen, auf ber Cogialbemofratie lafte bie moralifche Mitfoulb an ben Monbiter Borgangen und fie werbe biefe Mitfculb nicht abwälzen tonnen. Damit war ber Gipfelpuntt ber ftaatsmännischen Leiftungen biefes Boligei-bureautraten auf bem Reichstanglerfeffel erreicht. Die Sogialbemofraten proteffierten emport, Die Rechte bruffte begeistert Bravol. Da haben wir einen Borgeichmad befommen von ben Mitteln, mit benen biefe Gorte bureaufratifch-junterlicher Politifer, Die in Deutschland als Staatsmänner pofieren burjen, ohne bag bie öffenfliche Meinung ber gefamten Ration fie bon ihrem Blag binwegfegt, glauben, ber größten Bolfsbewegung aller Betten herr werben zu tonnen."

* Bollsgablungsergebniffe. Gifenach 37936 gegen 35 156 bor 5 Jahren. Bur Die Gifenacher bebeutet bas Resultat eine bose Aberraschung, ba bas Einevohnermelbeamt die Einwohnerzahl noch am 1. November d. J. auf 39 534 angab. Das ift eine Differeng bon genau 1600! Die Bartburgitabt, bisher bie großte Stadt bes Großhergogtums Gadfen-Beimar, bat ihren Rang nunmehr an bie Universitätsstadt 3 ena mit 38 521 abtreten muffen. An britter Stelle tommt Die Refibengftabt Beimar mit 34 556, an vierter bie Tertiffiabt Apolba mit 22 589 Ginwohnern. — Bremen 246 827 (214 861). Duisburg 227 075 (192 346). Siettin 234 033 (224 119). Dangig 169 306 (159 648). Effen 293 000 (231 360).

* Der Bapft und die dentichen Gefellenvereine. Der Roin Bollogig." melbet man aus Rom: Wie alljahrlich, beabsichtigte auch biefes Jahr eine ansehnliche Angahl fatholifder Gefellen aus allen beuischen Gauen, gegen Weihnachten über bie Mpen gu gieben, um am Dreifonigs-tag bom beiligen Bater in Anbieng empfangen gu werben. Muf eine biesbejugliche Anfrage im Batitan murbe bent Gefellenvereinsprafes Dr. Zimmermann ju Coin bom bapftlichen Majordomus ber Beideib guteil, ber Bapit beirachte bas Jahr 1911, in welchem Jahre fich Stalien ju großartigen Teftlichfeiten jur Erinnerung an ben Ginry ber weltlichen Macht bes Papfitums rufte, als ein Trauerjahr für bie Rirche. Aus biefem Grunde feien alle Empfänge größerer Gruppen für bas gange Jahr 1911 abgejagt. Die Gingelanbiengen werben auf bas Allernomvendigfte beidranti. Da auch bas papitlide hofpig "Santa Martha" für Bilgerzuge geschloffen fein wird, werben bie beutschen Gefellen in anbetracht biefer Umftanbe biefes Jahr auf ibren Befuch verzichten muffen.

* "Das bifichen Moabit." Die "Tägl. Rundschau" wift wiffen, baß der Kangler die Außerung "Das bischen Moadit" niemals getan bat. Die auch bon uns wiederge-gebene Mariermelbung foll eine Erfindung fein.

* Ban Rapieralofi. Der Zeitungeberleger Rapieralofi in Benthen, ber erft fürglich bie Bolnifche Berlagsauftalt in Ricolat für eine halbe Miffion Mart faufie, unterhanbelt gurgeit wegen bes Antonis ber "Gageta Opoleta" in Oppeln. Rapieraleft batte bann, wenn ber Rauf perfeft wurde, bie gefamte Bolenpreffe Oberichieftens in Sanben.

* Bur Streifbewegung ber Bregarbeiter. Der Gewertverein Grifflicher Bergarbeiter nimmt Stellung gur Antwort bes Bechenverbandes. Er halt an feiner Behauptung feft, daß bie Ginnahmen aller Bergleute im erfien Salbjahr

Fenilleton.

Wadai.

Es ift erffarlich, bag auch uns Deutsche bie Ranmfe ber Frangofen in Wabai, bie ihnen jüngft wieber empfindliche Berfuste gebracht haben, lebhaft intereffieren; benn es haubelt fich ba um ein Gebiet Junerafrifas, bas lange als unjuganglich galt und mit bem bie Ramen großer beuticher Foridungereifenber berfnupit find, noch bagu in gum Teil ichmerglicher Beife. Der erfte Guropaer, bem es bis in jenes ob ber Bilbheit feiner Bewohner verrufene Gultanat Babal vorzubringen gelang, war ber beutsche Reisenbe Eduard Bogel. Er fam 1856 von Bornn aus borthin, wurde aber ichon nach furger Beit, ba fein Schreiben und Beobachten Argwohn erregten, auf Befehl bes Guftans in ber Rabe ber bamaligen haupiftabt Bara erichlagen. Raberes über fein Schicfal zu erfahren und feine Aufzeichmungen gu retten, war bann bie Hufgabe, bie fich wieber ein beutscher Reisenber, Morit von Beurmann, gestellt hatte. von Beurmann tam aber erft gar nicht nach Babai hinein; er wurde 1863 bei Mao, an ber Weftgrenge bes Reiches ermorbet, afferbings gegen ben Billen bes neuen Sultans Mi, ber bie Zat nicht billigte. Mi war es auch, ber ben britien Babaireifenben, unferen Guftab Rachtigal, 1873 freundlich aufnahm, ihn nachbrudlich gegen bie eigenen Unterfanen ichuste und nach feche Monaten entlief. Radfigal fcbilbert biefen Gultan als einen flugen und fehr energifchen herricher, ber fur Rube und Sicherheit forgte und alle feine Lambsteute an Intelligens weit überragte. Spater, 1880, burften noch zwei Stallener, Mattencel und Maffari, Babat burchziehen, aber fie haben babei nur weuig feben tonnen

und auch nur einen gang burftigen Reifebericht veröffent. licht, fo bag bis bor furgent unfere Renninis bon bem Gultanat allein auf ben fiberaus eingehenben Forichungen Rachtigals beruhte. Und bas erfannte man auch in Frantreich bantbar an, wo man 1903 bie Babai behanbelinben Rapitel aus bem 3. Banbe bes Rachtigaliden Berfes für ben Gebrauch ber im Tichabicegebiet befehligenben Offigiere ind Frangofiiche überfegen ließ.

Denn in Frankreich, ju beffen Ginfluftreife Babai fett 1899 gehörte, machte man fich immer mehr mit bem Gebanten bertraut, bag man bas Gultanat einmal mit Waffengewalt werbe erobern muffen, well es eine fiete Bebrobung ber frangofifchen Befitungen am Echart- und Tichabfee bebeutete. Die Babaifultane beunruhigten fortwährens bie unter frangofifchem Schute ftebenben Lanber im Bejien und Guben burd Effavenjagben. Cflaven brauchte man in Babai, um fle nach Norbafrifa ju exportieren und bagegen Sinterlabergewehre einzuhandeln, und Diefe Gewehre wieberum nußten dagu bienen, bie militärifche Biberftanbsfraft Babais in bem unbermeiblichen Rampfe mit Frantreich ju ftarfen. Unter folden Umftanden war es flar, bag bie Eroberung Babais um fo fcwieriger fein mußte, je länger fie aufgeschoben wurde.

Seit Mis Tobe wurde Badai häufig bon Thronftreitigletten gerriffen, und in fcneller Folge wechfelten bie Sultane, bon ihren Brubern ober Bettern ermorbet, ober burch Blendung für bas herricheramt untauglich gemacht (ein Blinder barf bort nicht Gultan fein). Ge hatte vielleicht nabe gelegen, biefe Birren gu einem Sambftreich gegen Babai auszunugen; aber bie frangofifche Regierung wiberftand lange Beit biefer Berfuchung, weil fie Die Tragweite eines folden Schrittes nicht zu überseben vermochte. Go gewann Babai wieber Beit, innerlich gu erftarten unter ber

herrichaft bes Gultaus Dubmurra, eines erbitterten Feinbas ber Frangofen. Bar alfo fomit bem Tatenbrang ber frangofifden Truppenführer, foweit Babai felbft in Frage ftanb, eine Schranie gefest, jo begannen fie boch wenigftens, feit 1904, bas Gultanat baburch ju fdmaden, bag fie bie nach Rorden burch bie Cabara gebenben Cflavenfarawanen und bie bon bort fommenben Waffen- und Munitionstransporte aufhoben, auch einige Buntte befesten, Die als Galglager für Babai von Bebeutung maren. Gie ftorten ferner bie Berbindung bes Babaifultans mit bem ibm eng befreunbeten Cenuffiorben, indem fie beffen Teftungen in Bortu mit Erfolg augriffen. Außerbem batte jeber Raubzug ber Babailente einen frangofifcben Gegenftog gur Folge, ber mandenal bis in die nachfte Rabe ihrer neuen Sauptftadt Abeider führte, bor biefer freilich halt machte. Go bilbete fich ein richtiger Rriegszuftanb beraus, und feit bier Jahren waren große Gefechte gwijden ben frangofifchen Roloniattruppen und ben Babaiheeren in ben Grenggegenben an ber Tagesordnung. Dabet ftellte fich heraus, bag bie arabifche hirtenbevolkerung und bie Aderbauftamme ber Befthalfte Babais ben Frangofen febr freundlich gefinnt waren, weil fie bon ihnen Befreiung bon ben Bebruchungen ihres Gultans erhofften, bem fie Lieb, Getreibe und auch Stlaven, besonbers Rinber, gu liefern hatten. Unter biefen Berhaltniffen magte es ber Rabitan Fiegenichub, ber unt nur 200 Mann einen folden Gegenfiof unternommen batte, bie Wodaihauptstabt Abefcher gu ftitrmen, und bas gelang ibm bank feiner Artillerie; am 2. Juni 1909 fiel Abefcher nach hartnädiger Berteidigung ben Frangofen in bie Banbe, Sultan Dudmurra flob, und viele Babaigenerale lieferten große Mengen (gegen 2000!) jener Schneffeuergewehre aus, bie in ben voraufgegangenen Jahren aus Rorbafrifa be-Bogen worben waren. Es fanten bann freilich Rudichlage. 1910 noch etwas zurückgegangen seien, und zwar um 14 M. imter dem Durchschutts-Halbjahreseinkommen und um 15 M. hinter dem Einkommen des letzen Halbjahres 1909. Die Antwort in der Lohnfrage erklärt der Gewerkserein als nicht befriedigend. Jur Frage des Arbeitstachweises sagt er, der Gewerkberein habe trop seiner gegensählichen Stelkung zu dem einseitigen Unternehmertweitsnachweis in der Eingade eine grundfähliche Andeung nicht beantragt. Er hätte den Arbeitern die Röglicheit geden wollen, durch eigene Vertreter etwaige Beschwerten gemeinsam mit den Arbeitgedern zu untersuchen.

Bur Unierftützung ber notleibenden Winger hat bie jadifche Oberbirektion bes Wasser und Strafenbaues ausgeordnet, daß die ihr unterstellten Rheinbaus, Wassers und biragenbaninspektionen bei Bergebung von Arbeiten die Linwohner ber Reborte vorzugsweise berücksichtigen sollen.

Bentidje Solonien.

Ein Tobesurteil in Denisch - Sitdwestafrika. Aus Bindhut wird gemeidet: Das Bezirksgericht in Swalopnund hat den Kroaten Maruschik wegen Ermordung des Bindhuker Kausmanns Lentin zum Tobe verurteilt.

Ausland. Gaerreid-Ungarn.

Rabinettefrife in Diterreich? Die politische Gitua. ion in Wien bat fich berart fritigh gestaltet, daß mit bem Midtritt des Rabinett Bienerth gerechnet verden muß. Der Ministerprafident wurde gestern nittag vom Kaiser empfangen und ist mit Ridsicht zuf die Borgänge im Poleklub entschlossen, du demissionieren, da er nicht gewillt ist, einen oder den inderen Minister auszuwechseln. Wenn bis Dienstag rgend ein Komproniff mit dem Polenklub nicht gutande fommt, was wahrscheinlich ist, wird Bienerth die Demission iberreichen, die auch angenommen werden vird. Aber den Rachfolger Bienerths und die Zusamnensehung des neuen Rabinetts ift man noch im unlaren. Es wird viel von Baron Gautich und der Berufung bon Settionschefs zu Reffortministern ge-prochen. Dieses Rabinett würde gunächt bas Budgetprovisorium sidern, da man vor der Anwendung des Baragrabhen 14 gurudidiredt. Bur Erflärung ber Loge vird darauf hingewiesen, daß den Bolen der And-Leich zwischen Deutschen und Tschechen nicht baßt, veil bann auch obne fie eine Majorität vorhanden mare und die einseitige Begünstigung Galiziens ein Ende jätte. Teshalb wollen die Bolen die Kompensation lir die Wasser erst raßen noch jest durchseben.

Im Grazer Freebentisten-Brozes wurden 12 Angelagte von der Anklage des Hochverrats freigesprochen, ser dreizehnte, der Brivatbeamte Deperis, erhielt wegen Maieitälsbeleidigung zwei Monate ichweren Kerker.

Aberfall auf italienische Matrojen. Der "Neuen Freien Breise" meldet man aus Zara: Am Sonntag wurden in Gravosa einige Matrojen des italienischen Dampfers "Sempre Abanti", als sie an Land geganzen waren, von einem Haufen Kroaten, unter denen ich einige Soldaten befanden, überfallen und ichwer nißhandelt, so daß sie, um sich au retten, ins Meer pringen musten, um schwimmend das Schiff zu erzeichen. Eine andere Gruppe der italienischen Matrosen relitt das gleiche Schickal. Der italienischen Konsul in Ragusa verlangte von den Behörden strenge Bestrafung der Schuldigen. Bisher wurden 7 Kroaten verhaftet.

Italien.

Bazifan fontra Quirinal. Ter Papft wies den Bejuch des Prinzen Biftor Napoleon und der Prinzessin Clementine gur üch, weil sie Gaste des Quirinals sind.

grankreids.

Französisch-englische Bereinbarungen über Badai. Eine offizisse Note über die französisch-englischen Bereinbarungen, betreffend das Wadai-Land, bezeichner es als einen bemerkenswerten Erfolg der französischen Tiplomatie, daß England den französischen Militärbehörden das Recht eingeräumt habe, die Wadai-Etämme die ins Darfour-Gebiet zu verfolgen, welches zur englischen Einflußsphäre gehört.

Besaßen die Franzosen auch den Westen mit der Hauptsladt, so standen boch noch der Aorden und Osten gegen sie in Wassen. Der Sulian Dubmurra batte dort sowie im benachbarten, zum ägyptischen Sudan gebörtzen Reiche Dar-For zahlreiche Ankänger, und so erklärt sich die Bernichtung der Kolonnen Flegenschuch im Januar 1910, und seht der verlustreiche Kamps vom Avdender in Dar-Massatt an der Grenze von Dar-For. Ist dieser letzte Kantps auch schließlich siegreich sier bei Einduße an Offizieren und Mannschaften doch geeignet, die Unterwerfung dieser widerstredenden Provinzen zu derzögern.

Babai hat niemals sestumrissene Grenzen gehabt. Baren die Sultane Eroderer, so reichte ihre Herrschaft weit nach Süden; waren sie schwach, so gingen die Kebenländer oder Basallenstaaten wieder verloren. In der leiten Zeit war der Machtbereich des Sultans starf zusammengeschrumpst, doch bot ihm das Kernland mit der Hamping dieses Kernlandes zur Zeit Alts auf 170 000 Quadratsilomeier, den des ganzen Sultanais auf 285 000 Quadratsilomeier, des Gesamtheeres auf 56 000 dis 60 000 Mann Fusboll. Die Franzosen haben indessen kauf gesehen.

Das Land gehört teils zum Sudan, teils zum itbergangsgebiet zwischen Sabara und Sudan. Der Westen ist eben; Gebirge — meist isotierte Massive — finden sich im Norden und Besten. Sind sie auch nicht hoch, so bieten sie doch dem verrriebenen Sultan Dudmurra und den ihm treu gebliebenen Stämmen gute Positionen und Schlupswinkel, wie der neueste Verlauf der Dinge gezeigt hat. Die Be-

Sugland.

Die Wahlen. Das Intereise für die Wahlen läßt immer mehr nach, weil man allenthalben au der überzeugung kommt, daß eine Berichiebung im Besigstand der Parteien nicht erfolgen wird. Die Regierung wird vielmehr ihre jatige Mehrheit beitehalten. Gewählt sind 182 Liberale, 255 Unionisten, 32 Gertreier der Arbeiterpartei, 56 Redmondisten, 6 OBrienisten. Die Liberalen gewinnen 17, die Unionisten 21, die Arbeiterpartei 4 Site. Gewinn und Berlust gleichen sich also aus. — In Belsast nahmen die Wahlunruhen ihren Ansang. Vor das Tor des Gebändes, worin eine antikatholische Bersammlung tagte, wurde ein Sprengkörber geschleudert, wodurch eine Berson schwer verleit wurde. Der Polizei gelang es, die Venge zu zerstrenen.

Friedensmeeting. Bei der von der Arbeiterpartei in der Albert-Hall zu London veranstalteten größen Friedenskundgebung war die deutsche Sozialbemofratie durch Molfenbuhr vertrefen.

Churchill über bas Wahlergebnis, Minister Churchill sagte in Dartsord, die Regierung sei mit großer Wehrheit zur Wacht zurückgekehrt und erhielt die Bollmacht, die Betofrage vor die Stusen des Thrones zu bringen. Er sei der Meinung, daß die Betofrage durch die gegenwärtige Wahl en daültig erledigt sei.

Entfernung bes Dalai Lama aus seiner Residenz. Tailn News" berichten, daß der Tasai Lama am 12. Januar Tarjeeling verkassen wird, um sich nach Kalkuta und von dort nach London zu begeben. Tiese Nachricht ruft in allen Kreisen des Orients große Sensation hervor, da es disher noch niemals vorgesommen ist, daß ein Dasai Lama das tidetanische Gediet verschien hat,

Aufland.

Untersuchung gegen einen reichsbeutschen Armeelieferanten. Auf Befehl des Revisors und Senators Garin fand bei dem reichsdeutschen Kabrifbesitzer Spahn, dem Lieferanten der Armeederwaltung. Haussuchung stott.

Monaco.

Die politische Situation ist unverändert. Man erwartet die Beröffentlichung der bom Fürsten versprochenen Konstitutionen, an deren Entwurf zurzeit noch in Baris gearbeitet wird. Die hierzu berusene Kommission französischer Rechtsgelehrter empfing in der letten Woche eine Abordnung Monegassen, sowie eine Abordnung aus französischen Handelskreisen. Im Fürstentum herrscht völlige Ruhe.

Eürhet.

Ein Archiv Abb ut Samids entbedt. Im Gilbishalaft gu Konftantinopel entbedte man biefer Tage 200 Riften, die mit Geheimberichten bon Spionen aus bem Regime Abb ul Samids angefüllt waren.

fiber die Borgänge in Keraf liegen authentische Melbungen bor, nach benen 5000 Beduinen baselbst den Muteffaris, alle Zivisbeamten mit Familien und die ganze Carnison niedermehelten. Unter den Opfern besinden sich viele Christen. — Nach einer Mitteisung der Psorte griffen die Beduinen auch alle Stationen der Hobsdasdahn von Katrane dis Talfe an. Ein Postzug, der nach Katrane suhr, wurde zur Umsehr gezwungen und enigseiste. Der Kommandant der Expedition gegen die Drusen, der mit der strengen Bestrafung der Beduinen betraut ist, entsandte vier Batterien.

Brafilien.

Arue Unruhen. Samstagnacht furz vor Mitiernacht meuierte ein Seebataiston, das in der Kaserne auf der in der Bai von Rio de Janetro in geringer Entsernung der Stadt gelegenen Insel Das Cobras untergebracht ist. Nach hestigem Geschüpsener, das die Kriegsschisse gegen 5 Uhr früh gegen die Insel erössnete, boten die Meuterer an, sich zu ergeben. — Die Wätter behaupten, daß die Beweggründe der Meuterer geringsügiger Natur seien. Die Enwörung auf Rio Grande del Sul dauerte nur kurze Zeit. Wehrere Mann sind gesallen, darunter ein Ossister. Das Artisserieseuer auf die Insel Cobra dauerte die 31/2 Uhr. Bon der Insel wurde das Schiehen erwidert. Am User und

den angrenzenden Wegen lagen mehrere Tote. — Bon pridater Quelle ist weiter aus Rio de Janiro die Nachricht eingetroffen, daß auf der Mehrzahl der Kriegsschiffe die Mannschaften neuerlich gemeutert hätten. — Der Senat deschlöß trot des Einspruchs von Ruh Bardosa die Berhängung des Besagerungszustandes sür 30 Tage. Die auffändische Bewegung ist nunmehr ganz erstickt. Die Bataillone der Aufständischen hatten über 200 Tote und Vertwundete. — Sonntag um 5 libr früh wurde die Stadt durch Kanonendonner aus dem Schlase geweckt. Der Areuzer "Rio Erande des Sul" menterte und beschoß die Stadt. Die Laubbatterien erwiderten das Feuer. Das Bombardement rief eine Panik herdor. Die Bedölkerung sich nach allen Richtungen. Besonders beschädigt scheint der neue Markt zu sein.

Oftaffen.

China als moberner Berfaffungeflagt. Der Groß. rat wird abgeschaft. Die Ministerien werden nur bon einem Brafidenten geleitet werben, der den Titel Minifter erhalt. Die Bigeprofibenten werben befeitigt, Die gehn Fachminifter bilben ben Minifterrat, ber burch awei Minister ohne Bortefeuille, den Ministerprofibenten und ben Bigeprofibenten, bervollstanbigt wird. Minifterprafident wird ber bisberige Finangminister Bergog Tsaitie, Bigeprafibent ber Grobrat Burft Sulau. Die beiben sind zugleich die Borfiben-ben bes neuen Berfassungsausschusses. Minister bes Augern wird der jegige Grobrat Guietichang, Finang. minifter ber Großrat Ratung, Sandelsminifter ber bis. herige Minifter bes Augern Tfoutschialai, bon bein es neulich fälschlich bieb, er sei zum Kriegsminister ausermählt. Die übrigen Minister behalten ihre Bortefeuilles, fo bleibt Bint. Schang Ariegsminifter und Tfaith-Sin Marineminifter. Das fo gebilbete Ministerium soll ber Bolfspertretung ber-antwortlich sein und auch der Staatsafte bes Raifers verantwortlich gegenzeichnen und durch eine Migtrauenskundgebung des Parlaments gestürzt werden fonnen,

Ans Stadt und Jaud.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 13. Dezember

Noch eiwas von Anaus.

Seht bei Altmeifter Knaus' Tob ift es wohl von Interesie, bas Urteil ju foren, das ber Berichterstatter bes "Dabeim", ber unterm Zeichen "M." bie Bunber ber Bartfer Weltausstellung bon 1867 bem Leserfreis naber befchreibt, über bie auf ber Aussiellung gur Schau gebrachten Berte von Anaus fallie: "Nordbeutschland ift febr von benen man mit Recht behaupten fam, fein Land fonne etwas Abuliches aufweifen. Ohne Cornelius gu ermabnen, mill ich por allen Dingen mit Anaus beginnen, unferem unfibertrefflichem Reifter. Bo fann man niebr humor finben und besonders jenen feltenen humor, ber jebermann befriedigt, ergopt und niemand verleit? Ben feinen fieben ausgestellten Bilbern will ich nur zwei gitieren, bie bem großen Bublifum wohl weniger befannt fein bürften. Das eine stellt einen preußischen Indasiden aus den Freiheits-friegen vor, neben ibm auf einem Tifch fteht fein Glas Beigbier, bie "Stange", wie die Berliner fagen, und mit bollfiandiger Befriedigung nach bem foeben heruntergefolifirften Trunt icaut ber greife Rrieger in Die Welt, (Diefer "Invalibe" ift übrigens fein preugischer Invalibe, fonbern ein naffauischer, ein Beteran bon Baierloo, und bas "Beigbier" fein Beigbier, fonbern echier Biesbabener "Appelwein". Das Mobell ju biefem prachtigen Bilb, bas wir aufest in ber Duffelborfer Musfiellung gefeben, bat bier gelebt. Das Bild ift im Alf-noffanischen Ralender für 1910" wiedergegeben. Die Reb.) Ge flegt in biefem Bild ein fo fiberaus rubiger lebensfrischer humor, bag man wie acfeffelt bavon fieben bleibt und fich nicht von bem rungligen Geficht tremen tann, welches einen Thous in feiner vollfommenen Treue barftelli, wie wir alle ibn fo oft mit inniger Mührung beobachtet haben! Das Gigentumlichfte jeboch an biefem Bilb ift aber ficerlich fein Befiber. Man wirb mir beiftimmen, bag, um ein folches Bilb fich für biele taufenbe Frant gu taufen und fich baran taglich gu ergoben.

Reibgarde und focht für ihn bis auf ben letten Mann, chthonen Dann sieg der Sustan vom Pferde, sette sich auf dem königengesatt ichen Teppich nieder und erwartete schweigend und würde doll sein Schicfal. In den Kämpsen mit den Franzosen ist indessen diesen dieser Fatalismus nicht mehr zu demerken gewesen; Suchent, sieher dieser Heigen der kinder der Kinder gesucht, so auch seitenent, wie Kennent, der siehen geschenken, wie Kenkant Desacommune erzählt, allein der Autier Dudmurras 253 über das ganze Reich verteilte Oörfer.

Es gibt in Badal Dörser mit mehreren tausend Bewohnern, und es ist namentlich der Besten dicht devölkert und gut angedant. An stadiähnlichen Siedelungen, d. h. solchen mit größeren massiden Gedanden und Umsassungen mauern, wie sie aus Bornt und den haussaländern besamt sind, sehlt es in Badal, und einen stadiatrigen Gindruck machen eigentlich nur gewisse Teile von Abescher, die den sehr ausgedehnten Sultanspalast und die Paläste der Etoßen bergen. Die Einwohnerzahl dieser Haussisals gibt Nachtigal auf 10 000 dis 15 000, Desacommune nach der französischen Besehung auf 10 000 an. Benn der Umsang von Abescher trohdem 7 Kilometer beträgt, so erklärt sich das aus dem weitsäusigen Bau der Hütten der übrigen Bevösserung. H. S.

Bilbenbe Runft und Dufit,

Der berühmte Maler Ludwig v. 25fft ift in München gestorben. Er wurde am 21. Juni 1845 in Darmslebt geboren und wurde ein Schüler von B. Diez in München 1891 bis 1899 war er Direstor ber Münchener Addemie ber

pollerung fest fich aus fehr bon einander verschiebenen Beflandteilen gufammen: namlid ben freien autochthonen Stammen, bie unter bem Ramen Daba gufammengefaßt werben und bas Binbeglieb für bie Gefamtbevölferung bilben: ferner eingewanderien afrifanifchen Bolfern, vielen Araberftammen, Die friedlich: Ramel- ober Rinderhirten find, Beiben aus bem Guben, bie Staben find, und ichlief. lich Tibbuftammen im Rorben, Buftenfohnen. Die Dabas find ein recht robes, unwiffenbes und fanatifches Glement, febr mutig und tollflibn, beute, wie fich gezeigt bat, felbft enropaifch ausgebilbeten und befehligten Eruppen ftanbbaltenb. Der Iflam bat in Wabai erft fpat, im 17. Jahrbunbert, feinen Gingug gehalten, aber er fitt bort feft und bat jum Guropäerbaß geführt. Gelt breifig gabren ftanben ber Gultan und fein Sof unter bem Ginflug ber ichon genaunten Semiffiette, beren Oberhaupt jest wieber in Rufra refibiert; fiber Rufta ging auch ber bon ben Cenuffi im eigenen Intereffe geforberte Baffen- und Stavenhanbel, ber auch heute noch nicht gang unterbunden gut fein icheint. Die neuerbings oft erwähnten Maffalit galten gu Rachtigale Beit trot ihres Iflame bei ihren fibrigen Lanbeleuten als Menschenfreffer, waren es aber wahrscheinlich nicht. Der Sultan bermieb es, fich mit feinen mannlichen Ramiliengliebern gu umgeben. Er pflegte alle, bie ihm gefährlich werden fonnien, bei feiner Thronbesteigung ber Augen gu berauben; bie übrigen erhielten fern bon ber Sauptftabt eine Stammes- ober Dorfhauptlingeschaft, aber niemals bie höheren Staats- und hofamter, auch nicht militärische Bürben. Der Gulian felbit pflegte gwar beim Beere gu weilen, tommanbierte es aber nicht und feste fich feiner

perfonlichen Gefahr aus. Lieft fich bas im Falle einer Rieberlage bennoch nicht bermeiben, fo umgab ihn feine

Bet-

au[

und

tabi

tent

Men.

artt

の形。

ttel

et-

igi

118" rat

4113

ocs.

iii.

em

ter

hre

ter

ele

ècé

ber

rds

tite

cu,

m

tion

etre

tit

H,

er

To

ir.

do

tit

ď,

3c

6

Ιď

m

man eigentlich ein burch und burch beutsches Gemut befein Atom feines Deutschtums eingebütt haben muffe! Run wohl! Der gludliche Befiger bes Anausschen "Imbaliden" ift ber berüchtigte Berr Sollanber, Grunder und Direftor ber fo preugenfrefferifchen Beitung: "La Situation"1 - Billft bu von gangent Bergen über ein paar Schlingel lachen, welche Die berbiene Ohrfeigen verbienen und fie hoffentlich auch befommen werden, fo fieh bir "Die beiben Schufterjungen" bon Anaus an. Der Meifter bat ben einen ausgeschicht, um einem Runden ein Bear neue Gtiefel abguliefern, und mahrend beffen hat bie Meifterin bem anberen ihren gehnmonatigen Spröfling anbertraut, um ihn an bie freie Luft gu führen. Bas tun bie beiben Taugenichtfe, fobalb fie fich begegnen? Der Runde fann ichon marten, - bas arme Rindchen fchreit fich bie Reble beifer. bie beiben Bengel ipielen fillbergnfigt auf einer Treppe Rarten! Bergnügt ift wohl nicht für beibe ber rechte Musbrud, bem ber Berlierenbe madht ein bitterfaures Geficht, magrend ber Gewinnende fein Rind rubig weiterbrillen läßt und fiegesgewiß ben Ronig bes anderen mit bem As fiicht und babei bor lauter Boune aus ber haut fahren möchtel - Es ift ein toftliches Bilb!"

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Someit ber "Daheim"-Berichterftatter bon 1867, allo bor 43 Jahren, ju welcher Zeit ber Rubin bes Meisters icon im Zenit ftanb! T. S.

Berein Gud Wiesbaben. Rach ber Sommerpause hielt ber "Bezirksberein Gub-Wiesbaden" am Samstagabend im Saalbau ber "Turngefellichaft" feine biesjährige gut besuchte Mitglieber Sauptverfammlung ab, bie berBorfipenbe, Architeft Sabmaum, eröffnete und leitete. Der gebrudt vorliegende Bericht gibt in Inapper Form von ber Tätigfeit bes Bereins im Jahre 1910 Remtinis. Den erfautermben Bemerfungen bes Borfitenben ift ju entnehmen, bag megen bes swelgeleifigen Ausbaues ber roten Linie in ber Rirchgaffe ber Magiftrat mitteilte, bag ber Ausbau gelegentlich einer Reupflafterung bes Sahrbamms in biefer Strafe erfolgen foll. Bon bem Ginbau einer Beiche in ber Langgaffe, "Am Römertor", mußte ber Magistrat Abstand nehmen, weil bie geringe Breite ber Langgaffe eine ungunftige Beeinfluffung bes Gefamtberfebre berurfacht hatte. Bon ber Errichtung einer Mildfuranstalt an ber Biesbaben-Biebricher Ge-marfungsgrenge und bon ber Anlage einer Pferbetrante und Errichtung eines Bafferbauschens an ber Ede ber Ringund Schierfteiner Strafe ift Abftand genommen worben. Die Befeftigung bes bon ber Mosbacher Strafe nachft ber Reuborfer Strafe jur Balbitrafe führenben Gelbwegs foll im Lauf blefes Winters jur Husfichrung tommen. Der Errichtung einer Barteballe am Babnbof für bie Zwede ber Strafenbahn tam erft nach enbgültiger Festlegung und Regelung ber am Babuhof berfehrenben Stragenbahnlinien nabergetreten werben. Durch Errichtung einer Breiterwand bor bem noch freien Baugelande ber alten Artilleriefaferne murbe ber bas Strafenbild berungierende Bufrand bafelbft befeitigt, Much im leuten Bereinsfahr ift alfo ber Borftand bemuiht gewesen, bas 3n-tereffe ber Stadt und besonders bas bes fühlichen Teils au förbern, wenn auch nicht alle Binifche reftlos in Erfüllung gingen. Der Raffenbericht, vom Raffierer och, hammel-mann erstettet, weist 1404 M. Eimahmen und 904 M. Ausgaben aus. Der Bermogensftand ift mit 1112 DR. angegeben. Die Mitgliebergabl beträgt gurgeit 452. Bon bem biesjährigen Raffeniiberichuft follen erhalten: 100 D. Die Armenverwaltung, 20 M. ber Bismardfurm, 50 M. ber Bericonerungsberein, 80 M. ber Begrabnisberein und 100 M. ber Stiftungsfonds, ber baburd auf 712 M. anwächft. Der auf 3 Jahre neuguwählende geschäftsführende Ausschuß wird burch Attlamation wiedergewählt. In ber Bahl ber Beifiter wurden bie herren Delius und hotelbefiter Born nen in ben Borfiand gemahlt, Anchitelt und Stadtverorbneter Schwant berichtete über bie Berlegung ber Biebricher und Mainger Linie ber efeftriiden Stragenbahn in bie Raiferftrage. Die Berfammlung fieht auf bem Standpunft, daß es wünfchens-wert mare, bie "gelbe Linie" fo lange wie irgend möglich burch bie Rifolasstraße zu führen. Erwünscht ware bie Durchführung ber "grünen Linie" burch bie Ratserstraße bis gum Rurhaus und bie Ffihrung ber "weißen Linie" burch die Mainger- und Rafferftraße. Uber die Ampflanbofs referierte Stabtverorbneier hartmann. Der Magifirat und bie ftaatlichen Behörben follen aufgeforbert werben, bafür Gorge gu tragen, bag bie Umgebung bes Babnhofe einen ber Stadt wurdigeren Ginbrud macht. Bum Stand ber Jugenbipielplatirage bemerfte Stadtverordneter Schwant, bag bie Tätigfeit ber ftabtifchen Rommiffion in biefer Angelegenheit bisber gwar noch feinen positiben Erfolg gezeitigt bat, bag aber melter in ber Sache gearbeitet wirb. Die Hufmertfamteit ber Gtabt ift auf ben Blat "Unter ben Giden" gerichtet, aber auch ben Bunfchen bes "Giib-Bereins" wird in wohlwollenbfier Betfe, fo weit als tunlich Rechnung geiragen werben. Aus ber Berfammlung beraus murben als für ein Jugenbspielblat geeignet bas Gelande bes alten Bauhofs am Ardib und bas freie Terrain bor bem Babnhof bezeichnet. Auf eine Anfrage bes Architeften Groß, ob es innlich fei, außer Begirtsangelegenheiten auch allgemeine wirtschaftliche Fragen gu bebanbeln, fam die Berfammlung auf die Rurtare ju fprechen. Der Gegenstand erichten ber Debrgahl ber Inwefenben, bie fich im übrigen fur bie Betbehaltung einer mobifizierten Kurtage aussprach, nicht bistutabel. Bon einer Seite wurde bie "Bigellofe Agitation ber Sofelbefiter gegen bie Rurtare" berurteilt, benn erft baburch feien - gum Rachteil ber Stabt - bie fibertriebenen Gerüchte bon einem Riebergang Biesbabens als Rurfiabt in bie auswärtige Breffe gelangt. Rach furgen Erörterungen über ben Reitmeg an ber Schierfieiner Strage, ber einer Berbefferung beburftig ericeint, bie Berfaffung bes Abfuhrtvege nach bent Lorelepring, bie Anlegung bon Fahrbahnen auf ber Schierfteiner Strafe und bie Belegung ber Ringbromemaben mit Mofait, Angelegenheiten, bie im Borftand weiter beraten werben follen, wurde bie Berfammlung gegen

- Die neue Schieftanlage ber "Biesbabener Schützen-gefellichaft". Im "Alofterbruch" birter ber "Fafauerie"

12 Uhr bon bem Borfigenben gefchloffen.

foll bas neue Beim ber "Biesbabener Schitzengefellichaft" gu ftehen kommen. Bur Erfangung eines geeigneten Entwurfs für die neue Anlage hatte ber Berein bekanntlich die Architeften zu einem Ibeen-Wettbewerb gur Erbauung einer zeitgemäßen Schieganlage mit Restaurationsgebaube eingelaben. Auf 92 angeforberte Unterlagen gingen 29 Entwürfe ein, die im fleinen Gaal bes "Baulinenschlöfichens" zur Begutachtung durch bas Preisrichterkoffegium, bestehend aus bem 1. Schutenmeifter Louis Beifer, Regierungsbaumeifier Dr. Jing. Lubiv. hercher, Lanbesbauimpettor Aurt Muller, Beigeordneter Regierungs- und Baurat Betri unb Ronigl. Baurat Rich. Zaute, gum Aushang tamen. Borgesehen waren brei Preise von 1200, 800 und 500 M. Bei ben einzelnen Entwürsen waren insbesondere bas anfteigende Gelande und die fich baraus ergebenden architeltonifden und ichieftechnischen Schwierigkeiten gu berlichfichtigen. Am Cametagabend wurde durch bas Breisrichteramt die Preisznerkennung vorgenommen. Wegen seiner architettonifchen Schonheit und Bwedmagigfeit wurde ber Entwurf bes Arditeften Joseph Sope I, Biesbaden, mit bem Reuntwort "Tell V" mit bem ersten Breis bebacht. Den zweiten Breis erhielt ber Entwurf "Bürfchgana" bes Architeften Wilhelm Wengandt von hier, bei bem besonders die ichieftechnischen Gigentumlichkeiten ber Anlage borteilhaft berfidfichtigt finb. Mit bem britten Breis wurds ber Eutwurf mit bem Motto "B. G. G." (Monogramm) ber Architeften Sans Riebermeber-Dlüncher und Karl Schmidt-Biesbaben ausgezeichnet. Jum Anfauf empfohlen wurde ber Entwurf bes Architeften S. Graue-Frantfurt a. D. mit bem Renmvort "Gin Schuben beim". Die Bautommiffion bat fich munnehr über ein gur Musführung fommenbes Projett gu einigen. Die Anlage wird in zwedmäßiger Beife und allen Anforberungen entiprechend eingerichtet werben. Außer Schelbenftanben ift auch bie Errichtung bon Jagbichiefftanben, Zontauben- und Biftolenfchiefftanben borgefeben, fo bag auch ben Fremben Gelegenheit gegeben ift, in Wiesbaben bem Schiefsport zu buldigen. Tunlichft foll auch im Winter geichoffen werben fommen.

- Maurers Gartenanlagen an ber Eltviller Strafe, beren Berfauf an bie Erben Dito Rreigner wir feinergeit gemeldet hatten, ift ingwischen an bie Gesellschaft mit beidrantter Saftung Bernharbt u. Ro. (Gefchafis-leiter Bureauvorsteher Emil Bernhardt bei Jufitgrat Salbe bierfelbft) übergegangen. Samfliche Anteile biefer Gefellicaft bat min, wie wir boren, ein Berr Bilbelm Schiffer in Julich übernommen, so daß auch bas eingangs erwähnte Besitetum an ihn übergeht. Befauntlich bieß es, daß letteres jum 3wed ber Unfiedlung einer firchlichen Rongregation erworben worden fei.

- Ein originelies Weihnachtsgeschenk enwfiehlt, wie aus bem Angeigenteil ber geftrigen Abend-Ausgabe biefes Blattes erfichtlich, bas Internationale Reife- und Baffagierbureau Born ("Sotel Raffau") in Form einer Fahrfarte gu einer neuntägigen "Binterfporireife nach St. Morin". Bon diesem Beltruf genießenden Binterfurort aus werben berrliche Schlittensahrten burch bie winterlichen Alben, über ben Juliemaß nach Tiefencaftel und Thufis, zwei land fchaftlich ausgezeichnete Buntte, an benen reger Binterfportverfebr berricht, unternommen. Gamtliche regelmäßigen Ausgaben ber gangen Reife, einschl. Babufabrt 2. Rlaffe und Berpflegung, find inbegriffen in bem billigen Preis von 198 Dt. Dabel Teilanfclug möglich.

Die ungewöhnlich milbe Bitterung ber letten Belt trägt einen mehr frühlingomäßigen Charafter. Borgefiern namentlich war es besonders warm und konnte man zahlreiche Spazierganger feben, bie auf jebe Aberkleibung bernichiefenund ben Baleiot auf bem Arm nachtrugen. Um bie Mittagegeit ichien fogar für einen Moment bie Conne. Die fes um bie jebige Beit gewiß feltene Better wirb, wie ber meteorologifche Mitarbeiter bes "Berliner Lotalangeigers" schreibt, äußerlich bedingt burch einen gang Europa beherrschenden Luftstrom aus füblicher Richtung, ber bie Folge eines über Gubofteuropa lagernben bochbrudgebteis eines bor ber indifchen Rufte befindlichen fehr tlefen Minimums ift. Das milbe Tauwetter erstredt fich bis in ben höchsten Norben Europas hinauf und beberricht auch bie oberen Mimofpharenfchichten, wo bie Barme fogar noch bebeutenb fühlbarer als auf bem Erbboben ift. Somobl in 830 wie in 1270 Meter Sohe fiber ber Erbe wurben am Samstag bom aeronautifchen Obfervatorium in Lindenberg ftatt bes fonft bort liblichen Froftes Temperaturen von über in Grab festgestellt, während der Thermometer am Erdboden nur wenig über 2 Grab zeigte. Das ift eine bochft auffällige Ericheinung! Man geht wohl taum fehl, wenn man fie in Bufaurmenhang bringt mit bem um bie Beit bes 5. bis 10. Dezember ütlichen, ftarfen Barmerudfall, bem ftartften bes gonzen Jahres, ber feine Wirfung über gang Mitteleuropa gu erftreden pflegt.

- Scharfe Chuffe, Am Samstagabent fury nach 9 Uhr murben bon bem freien Gelb an bem Reubau ber Dreifaltigfeitefirche aus auf bas Saus Ricpftodfirafe 11 gwei Scharfichuffe abgegeben. Die Rugel bes erften Schuffes serfrümmerte eine Scheibe ber Glasberanba und ging bicht fiber ben Ropf bes Referenbars 28. Golliter, ber im Rreife feiner Angebörigen auf ber Beranda bas Abenbeffen einnabm. Die zweite Rugel ichlug, wie man fpater feftftellte, in bas Maverwert bes Radibarbaufes ein. Sofort ftellte man Nachforschungen an, boch gelang es nicht, bes Schüten habhaft zu werben. Auch bas Absuchen bes freien Felbes burch mehrere Leute, bie auf bie Schuffe bin berbeigeeilt waren, blieb swedlos, nur batten Baffanten ben Reuericheint bon bem Reubau ber Rirche ber aufbligen feben.

Die Bananen. Gin hier lebember Ausländer fchreibt und: Die Obfiffandler in Biesbaben befanbeln bie Bananen falfch. Gie bleiben in ben talten Bertaufsräumen unreif und gab, bis fie faul find. Bananen muffen im Binter in einem maßig gebeigten Raum aufbewahrt werben, bis fie augen gang gelb und immen faft ober gang reif finb.

- Gin rabiates Weib. Bu ber unter biefer Spihmarte ericienenen Rotis fchicft und Frau Rropp aus ber Sellmunbstraße eine Berichtigung, worin fie behauptet, ber hausberr habe fie am 8. Dezember um 11 Uhr abends beim Nachhaufefommen fiberfallen und nitfbanbelt, und gwar, weil fie in einem Prozeg gegen ibn ausgefagt habe. Richt

fic, sondern der hausherr habe fich bes in ber Rotig ihr gur Laft gelegten Bergebens fculbig gemacht, worüber bereits Anzeige erfolgt fei,

Gin Schwindler treibt feit einigen Tagen bier fein Unwefen, indem er unter ber Borgabe, für die Firma Rarl Fauft, Schulgaffe 5, ju arbeiten, Bestellungen auf "Dies Blatt gehört ber Sausfrau" fammelt, fich unter Abgabe einer felbsthergestellten Quittung, mit obiger Firma ber-feben, ben Betrag für 1/4 Jahr mit 1 M. (in Birklichkeit be-trägt ber Breis 2 M. 55 Bf.) bezahlen läßt und bann auf Rimmerwieberfeben verschwindet. Die Firma Rarl Fauft hat keinerlei Anteil an biefem Borgeben, und man kann nur wünfchen, bag berartige Bestellungen bei ben orisanfäffigen Buchhandlungen felbst gemacht werben, beren es bier genug gibt. Bemerkt fei noch, daß der Schwindler angeblich August Schaubt mit Namen, feine Opfer in Billenvierieln gefucht und, nach ben Erfundigungen, auch gefunden haben muß.

Frembenverfehr. Bahl ber bis 30. November angemelbeten Fremben: 174 343 Berfowen, babon gu langerem Aufenshalt: 56 572 Personen, ju fürzerem Aufenthalt: 117 771 Bersonen; Zugang bis einschließlich 7. Dezember: 1308 Personen, bavon zu längerem Ausenthalt: 338 Personen, fonen, ju fürzerem Aufenthalt: 970 Berfonen; gufammen: 175 651 Personen, davon zu längerem Aufenthalt: 56 910 Berjonen, gu ffirgerem Aufenthalt: 118 741 Berjonen.

Berjonen, zu fürzerem Aufentihalt: 118 741 Perjonen.

— "Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Verlag eingen au: Kit Koblen für Arme: von Tich. 4 R., von Krau I. Bunfen 10 M. — Kür Frühftüß für Schulkinder: von Tich. 4 R., von Eb. K. 3 M. — Kür Mittagstisch für behärftige Kinder: von Tich. 4 M., von Krau Schunker. Verlächte von Tich. 4 M., von Krau Schunker. Vedrächtige Sinder: von Tich. 4 M., von Krau Schunker. Vedrächte Stage, 5 M., von Eb. K. 3 M., von Geren Dentift Baul Redme I. M. — Kür die Schippenstrück: von Tich. 2 M., von K. 2 M., von Ungenannt 1 M., von Serrn Dentift Baul Redm I. M., von Berrn Dentift Baul Redm I. M., von Berrn Dentift Baul Redm I. M., von Krau Schunker ihre Gente. von Krau M. E. I. M., von Krau Schwidt. Verbeitge zur Seinet von Tich. 2 M., von Frau I. M., von Frau II. M., von II. M., von Frau II. M., von Frau II. M., von Frau II. M., von Frau II. M., von

— Berein für nakauische Alteriumskunde und Geschicksforschung. Am nächten Mittwoch, den 14. Dezember, abends
6 Uhr, findet im "Taunusbotel" der 4. diesjährige Bereinsa den diatt. Es werden Lehrer Stückrath über das nahauische
Bolkslied und Auseumsdirektor Brosessor Dr. Mitterling über
das Kömerkastell Wiesdaden sprechen. Außer den Mitgliedern
find auch Gäste, herren wie Damen, willsommen. Nach den
Borträgen wird, wie immer, eine zwanzlose gesellige Bereinigung der Mitglieder den Abend beschliehen.

Theater, Runft, Bortrage.

*Biesbabener Künstler auswärts. Im sehien Donnerstags-Konzert der "Lefegeiellschaft" in Coln wirfte Frau
Betersen-Zur Rieden, Gesangslehrerin in Wiesbaden,
in einem, den Ranen Beetbodens gewohnneten Teile mit.
In einer Krint im Colner "Stadtanzeiger" heiht es hierüber:
"Frau Betersen-Jur Rieden beteiligte sich an der BeethodenEdung durch den glanzbollen Bortrag der Ab Bersiddenischend durch den glanzbollen Bortrag der Ab Bersiddenischend die Künstlerin sich im zweiten Teil des Brogramms
in dem selten gedörten Hirten auf dem Felsen von Schubert im
Beside einer diendenden Technik und glanzenden Koloratur
zeigte, der man die Schule des berstorbenen Frankfurter Gesangmeisters Siochomien anwerste."

in hem seinen bereiherben zechnit um geligen von Schinkert im Zeitze einer Eienberben Zechnit wir geligte, der man die Schiele des berkerhenen Frankfurier Welandreitigte Schodinfen ammerte.

** Kongert des Bhisfarmonischen Breinkere Welandreitigen Schodinfen ammerte.

** Kongert des Bhisfarmonischen Breinkere Welandreitigen Scholie Begeißterung und eine fündlerische Zeitung au erreichen vermag, sonnie gesteren der hig in der Freinderscheiter und dem Gebornit geoßer Gemugrung sonschalter, werden. Der im Anfang fo steine Berein der sich in der Freinderscheiten Geligen habeiten berrichte und Bedder Breitigen Breitigen und Scholien und Scholien, ind eine ganze Wendelt der Ange de fundlichen, ind eine ganze Und bei beraustreitenben Areiten Bescholien siener den Bereit ein Wendels gewesen sein, nelder Sompatiken er lich in den mittilsteinden Areiten Beischorns zu erfreuen der und ein der Ange de Sampatiken er lich in den mittilsteinden Areiten Beischorns au erfreuen der und einstellen Gereit Beischorns au erfreuen der und einstellen Gereit Beischorns au erfreuen der und einstellen Gereit Anschlichen Areiten Beischorns au erfreuen der und einstellen Gereit Anschließen Andelte Gempatiken Teinbeit eine Elegie von Tähalsondl. Der Genangsminmune mit feinter Ansfellung und überschäusen Areiten Lieue Einstellen Anschließen an Eleien Eliche Inden Anschließen Anschließen Anschließen Anschließen Anschließen Anschließen Anschließen Anschließen Anschließen Anschli

* Könieliche Schauspiele. Im Softbeater gebt beute Gounobs Oper "Margarete" mit deren Kurt Sommer von der Königl, Oper in Berlin als "Faujt", Fräulein Krämer als "Margarete" und herry Braun als "Rephifto" in Some

(Abonnement C). Am Donnerstag, den 15. d. M., gelangt die Operetie "Der Zigeunerbaron" im Abonnement A zur Wiederbelung. Für Samstag, den 17. d. M., nachmittags 2½, Uhr, ist die erste diedsächige Aufführung des Weihnakmarchens, Schneenvittchen und die sieden Iwerge" (bei Bollspreisen) festgefest. Vorbestellungen auf Blähe zu 1,50 M. und höber nimmt die Theaterlasse entgegen.

Dienstag, 13. Dezember 1910.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Bierstadt, 12. Dezember. Das Ergebnis der Bolfs-şāblung ift folgendes: Hausbaltungen mit 2 und mehr Ber-fonen 923 (1906: S35), einzellebende Berfonen 49, ortsan-wesende Bedolferung, männliche 2039, weibliche 2203, zusammen 4242 (1905: 3870).

— Delfenheim, 12. Dezember. Bei der am 1. Dezember itatigefundenen Bolfszählung wurden hier genau 1000, und zwar 505 männliche und 495 weibliche Verjonen festgestellt.

— Die Biedzählung ergab folgendes Refultat: 141 Verde, 848 Minder und 684 Schweine.

d. Tastadt, 12. Dezember. Gestern abend fand der Bortrag des Bredigers Welt fer aus Wiesbaden unter zahlreicher Be-teiligung statt. Welter sprach über das Thema "Nirchenreligion und freie Religion". Seine Ausführungen fanden den leb-haftesten Beisen dei den mehr als 130 Zubörern.

Naffanische Nachrichten.

Anfantische Nachrichten.

Das gelbene Unisivbissum best Versienben der Bezirfssunde.

1. De aum er eine Gesender. Sein goldenes Mitselben der Anne der Geben bei der der Geben d Das gulbene Amtsinbilaum bes Borfigenben ber Begirfefpnobe. bat dadurch an seinem Teil ebenfalls zum Gelingen der wür-digen Veier beigetragen. — Man wird dem immer liebens-würdigen und wackeren Jubilar recht gerne ein noch recht langes und gesegnetes Wirken wünschen.

no. Langidieb, 10. Dezember. Beim Fruchibolen ft ürzte Landmann Alfenhofen und verlebte fich ichwer an beiben Armen.

— Schwanheim, 10. Dezember. Sier bat ein Mann namens Säufer, der in eine Beleidigungsklage berwickelt war, feinem Leben durch Erbängen ein Ende gemacht. — Der Zentral-borftand des Gustab-Adolf-Bereins in Leipzig bat der ebangelischen Kirchengemeinde 500 M. und dem Hauptberein Frankfurt 200 M. überwiefen.

ch. Brombach (Taunus), 9. Dezember. Der bon der Stanis-anwaltschaft wegen schwerer Sittlichkeitsverbrechen ftedbrieflich verfolgte Wilh. Wagner wurde durch den Gendarmerte-Wachtmeister Betsche-Schmitten in Reichenbach berbaftet.

r. Secholzhaufen. 9. Dezember. Der Oberfteiger E. Belten von Allendorf, der zurzeit in Laifa weilt, packtete von der hiefigen Gemeinde für die Riederrheinische Gesellschaft ungefähr 80 Settar Bald auf die Dauer von 40 Jahren zwecks Ausbeutung von Staff.

r. Kaltenholshausen, g. Dezember. In dem Anwesen des Landwirts Bilhelm Oppermann von hier ereignete sich ein de-dauernswerter Unglückschaftigt, in der Scheune Strob aufau-iährige Besitzer damit beschäftigt, in der Scheune Strob aufau-schichten und er siel dierbei so unglüsslich aus der Spide der Scheune hernd auf die Tenne, daß der Tod sofote eintrat.

pp. Freiendiez, 8. Dezember. Bor dem biefigen Zentral-gefangnis entwich gestern morgen der Lijäbrige Straf-gefangene Napp. Der berrichende Nebel erschwerte er-beblich die Berfolgung. Rapp wandte sich auf seiner Flucht nach dem Hain und den dan Diez, wo er den dem Ge-fangenenaufseher Schmidt nach hartem Kampse so lange fest.

gebalten wurde, dis mehrere Gefangenenaufseber vom Zentralgefangnis telephonisch berbeigerufen waren. Auf dem Transport versuchte Rapp nochnals zu entslieben.

bs. Deffvolgbaufen (Oberlahnfreis), 10. Begember. 3m bs. Deskulzhausen (Oberlahnfreis), 10. Dezember. Im Auftrag der Riederrheinischen Escklichaft pachiete Oberfieiger E. Belten von Allendorf von der biesigen Gemeinde etwa 60 Dettar Wald zur Ausbeutung von Kall auf die Dauer von 40 Jahren. Der Kall wird durch Anschlußgeleise der Kerferbachbahn augeführt. o. Braudach, 12. Dezember. Das offizielle Ergebnis der Bollsächlung ist 3200 Seelen gegen 2820 vor 5 Jahren, mithin Janahme 380.

w. Moutabaur, 11. Dezember. Die Bolfsaablung am 1. Dezember d. I. in biefiger Stadt hat folgendes Refultat ergeben: 4012 gegen 3734 Perjonen von 1905.

Aus der Umgebung.

Nachtlänge gur Friebberger Wahl.

ss. Bad-Nauheim, 11.Dezember. Oberlehrer Dr. Streder hat die Eröffnung des Disziplinarverfahrens gegen sich beim Ministerium des Innern beantragt.

Gin Gubrwert bom Buge überfahren.

53. Hulda, 11. Dezember. Der am Donnerstagabend 10 Uhr hier füllige Berliner D-Bug fuhr bei Kerzell auf ein im Gleis stehendes Fuhrwert und gertrüm merte dieses voll-ftändig. Der Wagen war nicht bespannt, auch war niemand dabei. Anscheinend liegt ein Racheaft vor. Det Zug erlitt keinen Schaden; er subr, nachdem die Trümmer beseitigt waren,

Gegen bie Betriebstrantentaffen.

ss. Offenbach a. M., 11. Dezember. In einer Situng der Offenbacher Gewerfsichafteborftände wurde beichlossen, in allen Offenbacher Betrieben, in denen Betriebekrankenkalien errichtet werden sollen, die Errichtung durch Arbeitekniehe errichtet werden sollen, die Errichtung durch Arbeitekniehe errichtet werden sollen, die einem kanne betreiligen, ift weitgebende Unterführung zugesaat worden. Die Arbeiterschaft will der Schwächung der Allgemeinen Ortskrankenkassen durch Gründung den Betriebskassen entgegenarbeiten.

Grbbeben.

ss. Jugenheim, 11. Dezember. Seute vormittag 10 Uhr 45 Min. registrierten die Apparate der Erdbeben warte ein großes Fernbeben, desten leite Ausläufer noch um 1 Uhr 30 Min. verwerft wurden. Der Serd dürfte sich in einer Entfernung bon 10 000 Metern befinden.

f. Bad Naubeim, 9. Dezember. In Steinfurth fand eine Berkeigerung von Maßengrund den katt. 72 Morgen, die bon der Keldvereinigungs-Kommission auf 60 000 M. tariert waren, kamen auf 178 000 M. Für Gelände am Bahnhof wurden 5.75 M. pro Onabratmeter gelößt.

m. Bingen, 10. Dezember. Die Einwohnerzahl der Stadt Bingen beitug nach der om 1. Dezember erfolgten Bolksählung 9052 gegen 9953 am 1. Dezember 1905. Die Bahl der Wohn-bäuser der Kauskaltungen 1981 mit zwei und mehr Vauskaltungen 1981 mit zwei und mehr Verfonen. Im 1. Dezember lagen dier 42 Schiffe.

— Renwied, 9. Dezember, 50 Teilnehmer des Serbsturfus.

Am 1. Dezember lagen hier 42 Schiffe.

— Renwieh, O. Dezember. 50 Teilnehmer des Herbitursus der Vereinigung für rechter und kantswissenschaftliche Kortsbildung in Edla tuhren vor einigen Tagen von Kemagen aus nach der Rheinahr Glassabrif Sinzig, um die automatische Herbetung der Flaschen für den Apollinaris Brunnen kennen zu lernen. Dann unterrichteten sie sied bei Riedermendig über die Bastladaindustrie, dei Kruft über die Aufsteinarnben. Arahmühlen, Schwemmsteinsabrikation, Bimsgrube und Erottensteinsbrüche und besichtigten im Ruseum in Andernach eine Anzahl Altertümer der bussanschaften Industrie.

Altertümer der vulkanischen Industria in andernah eine Ander-r. Aus dem Breidenbacher Erund, 10. Desember. Die leite Volks ablung hat auch in den meisten Dörfern unserer Gegend eine Bermedrung der Einwohnersahl seitzeitellt. Jedoch kann aus den ermittelten Jahlen dei und am allermenialten ein Schlis auf die Bevölkerungsdichtigkeit gezogen werden, da ein erheblicher Bruchteil aufässiger Leute um diese Jelt noch nicht don den auswärtigen Arbeitskätten — Westsalen, Kheinland, Beiterau — am seinen eigentlichen Bohnst zurückgesehrt ist, weil die milde Vitterung das Arbeiten im Freien noch gestattet. So wird also nicht angängig sein, dei staatlichen oder kommunalitändischen Leueinrichtungen irgendichtigt werden muß, auf die Volksählungsergebnisse zurückzugreisen.
-r. Karlsbutte, 10. Dezember. Das von dem angeblich überfallenen Sattlerlehrling Pfeisfer aus Damsdausen unter ihrer Eisenbahnschwelle verstedt ausgefunden.

no. Berndroth, 9. Dezember. Der Förster und der Bacht-meister von Laufenselden baben bei einem biefigen Birt wegen Berdachts der Wildbieberei Sandsuchung gebalten. Die Beamten konfiszierten ein a nim-Flobert. Ob mit dieser Kon-fiskation der Berdacht irgendwie bestätigt worden ist, ist natürlich eine andere Frage.

* Heistenbach, 9. Desember, Serr Lehrer Sermann Schäfer hier, der 48 Jahre in unierem Orte wirkle, feiert am 1. Mai kommenden Jahres sein 50jähriges Dien st ju biläum und tritt aleichzeitig in den Aubestand. Es ist als ein Wunder zu betrachten, daß herr Schäfer bei unseren schwierigen Schul-berbältnissen (Salbtagsschule) so lange ausgebalten bat. Die Stelle ist zur Bewerbung bereits ausgeschrieben.

Aleine Chronik.

Kalfdmunger. Seit acht Tagen in Münden jugereifte arkeitsloje junge Buriden aus Ungarn wurden wegen Falfdmingerei verhaftet.

Bu bem ranberifden Aberfall in Ropenhagen wird noch gemeldet, daß derfelbe fich in einem Antiquitätenladen abgespielt hat. Der Räuber warf der Berkäuferin Rieffer in die Augen und ergriff mit einer Ledertaide, bie Comudgegenftande und Wertsachen enthielt. Die Mucht. Der getroffene Beamte foll auf beiden Augen burd, ben Schuft die Sebfraft verloren baben.

Grofie Uhrendiebstähle. In einem Saufe ber Kom-mandantenftraße ju Berlin erbeuteten nachts Ginbrecker taufend goldene Herren- und Damenuhren und 800 Mark in bar. - In das Bijouteriegeschäft bon Theurillat und Boetider in der Rue des Allemands an Genf drangen Diebe ein und erbeuteten dreihundert goldene Uhren und fünfhundert Brillantringe im Befantt werte von hunderttaufend Frank.

Die Margarine-Bergiftungen. Beitere Erfranfungen an Margarine-Bergiftungen werden aus Bofen, Michersleben, Guenften und Linden a. d. Rubr gemeldet.

In Saube (Dep. Brand eines Lehrerfeminars. Gironde) murbe nachts die Lehrerbildungsanftalt eingeäschert. Da famtliche Rleider der daselbst untergebrochten 100 Zöglinge verbrannt waren, wurden auf telephonisches Ansuchen aus Bordeaux mittels Antomobile Aleidungsstude dorthin befordert.

Erdbeben. In Floreng und in der Umgegend wurde eine starke Erderschütterung verspürt. Bisher wurde fein Schaben gemeldet.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Birbelfturme, In Berpignan und Umgegend wurde durch einen Wirbelfturm großer Schaden angerichtet. - Ein Wirbelfturm, ber alles auf feinem Bege gerftorte, fuchte einen Teil Weftspaniens beim. In ber Proving Bilbao forderte er mehrere Menschenopfer. Bahlreiche Personen wurden verlett.

Bu ber Frauenentführung in Baris burch faliche Bolizeiagenten feilt die Bolizei mit, daß die Frau auf Grund eines regelrechten Saftbefehls wegen Sehlerei tu Saft genommen wurde,

Die Feuersbrunft im Arfenal gu Breft brach fruh 5 Uhr aus in der Rabe des Bontnion-Baffins. Der woftliche Teil der Bentralwerfstätte der Flotte, das erfte Stodwert und das Dadgeftilbl bes weftlichen Teils des Geländes wurden zerftort. Das erfte Stodwert bes öftlichen Teils murde beichabigt. Der Brand ift noch nicht vollständig gelöscht. Man hofft, bedeutende Materialvorrate des Oftflügels des Gebäudes retten gut konnen. - Der Brand ift gelofcht, Die Materialvorrate find gerettet. Das Teuer ift mahrideinlich durch die Unborsichtigkeit eines Arbeiters entftanden, der eine brennende Bigarette in einen Saufen Sola und Werg fallen ließ.

Bom Grogasbrand in Reuengamme. In ber Robe des Bohrkopfes der Erdgasquelle in Neuengamme strömt noch fortgeseit Gas aus der Erde, 15 Personen find mit dem Ginfammeln des Gafes beichäftigt. Die Arbeiten find nicht ungefährlich. Da die Arbeiter bos giftige Gas einatmen muffen, werden fie ohnmächtig, obwohl fie häufig abgelöft werden

fiberichwemmungen in Spanien. Der Manganares fcwemmte zwei Briiden oberhalb Madrids fort. Ein Saus ift eingefturgt, wobei ein Mann getotet murbe. In Moron bei Cevilla ift eine Greifin und in Cagoffa ist ein Mann erfrunken. Bei Barcelona wurde das Wafferdepot gefprengt. Die Waffermaffe gerftorte einen Teil der Bahnradbahn,

Ein Totidilag. In Beller an der Mofel wurde ein Knedit aus Luxemburg von einem anderen Knedit durch einen Schlag auf den Schadel und einen Stich in die Schlagader gefotet. Der Tater ift fliichtig.

Gin Gifenbahn-Unfall. Am westlichen Ende des Bahnhofs Guedenhagen bei Kolberg find abends die Lofomotive, der Ladwagen und drei Gliterwagen des Guterzuges 9312 entgleift und ftart beichabigt morben; einige andere Guterwagen wurden mäßig befcodigt, da ber Gutergug nicht rechtzeitig gum Galten gebrocht werden fonnte und die Gleisfperre fiberfuhr. Der Zugführer Eide-Rolberg war sofort tot; weitere Personen wurden nicht verlett. Der Berkehr gwischen Rolferg und Roslin wird durch Umfteigen in Grundenhagen aufrechterhalten,

Ranb und Mordversuch. In Botsdam wurde Die 21jährige Aufwärterin Bogatti in der in der Charlottenburger Strafe belegenen Bohnung ihrer Dienftherrichaft gefesselt, geknebelt und bewußtlos aufgefun-Die Wohnung war durchwiihlt und eine Angahl Wertsachen geraubt. Ins Bewußtsein gurudgerufen, gab fie an, ein Mann und eine Frau hatten fich in die Wohnung gedrängt, fie mehrlos gemacht und ben Raub ausgeführt. Bon ben Tatern fehlt jebe Spur

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 12. Degember.

Mm Bunbesratstifch: Staatsfefreiar Dr. Delbriid, bon Riberlen-Bachter, Dr. Lisco, Rraetfe, Babufchaffe, von Barnbubler, Frhr. v. Gebfattel, Frhr. v. Dorern und Rriegeminifter b. Beeringen.

Bigeprafibent Schulg eröffnet bie Sigung um 2 Uhr 20 Minuten.

erfte Lefung bes Etats

wird fortgefest.

Staatsfefretar bes Reichsjustigamts Dr. Lisco: Die bon bem Mbgeorbneten Scheibemann aufgeftellte Bebauptung, gegen ben Franffurter Stabiverorbneten fet infolge ber Rebe bes Abgeordneten v. hepbebrand bas Berfahren wegen Dajeftatebeleibigung eingeleitet, ift unrichtig. Ich tann feftftellen, bag bie ftaats-anwaltschaftlichen Beborben bereits Mitte Ottober mit biefer Angelegenheit befaßt worben find. Anfang Robember ift die Einleitung bes Berfahrens von ber Smatsan waltschaft angeordnet worben. Gleichzeitig wurde ber Oberreichsamwalt mit biefer Sache besaft. Daburch ift allerbinge eine gewiffe Bergogerung eingetreten. Die Juftigbeborben find bon feinen anberen Behörben abhangig, auch nicht von Anregungen aus biefem Saufe.

Mbg. Latimann (Birtich, Bgg.): Es ift erfreulich baf ber Reichotangler feine Unabhangigfeit bon allen Parteien betont bat. Das liegt im Intereffe bes gangen Bolfes. Ebenfo, bag ber Rangler bie Mitarbeiterichaft aller burger lichen Barteien gern annehmen will.

Der Blod ber Rechten und ber Linten ift für lange Beit unmöglich geworben,

und zwar burch bie Schulb ber Liberalen. (Gehr richtig rechts.) In ber Inbuftrie ift beute ichon ein Umidwung in ber Beurieilung ber Finangreform gu beobachten. Bir ftimmen mit ber Linten in ber Forberung ber gebeimen Babl in Breugen überein. Gur bie Kriegebeteranen muß endlich genitgend geforgt werben. Der Berfauf bes Tempelhofer Felbes ift bollig forrett vollzogen worben, Weshalb hat die Sozialdemokratie nicht auch in Diesem Jahr wegen ber hoben Roften ber Unterhaltung bes Seeres fich aufgehalten? (Abg Lebebour: Bir find boch feine Biebertauer für Gie!)

22:

nec

er.

rei

itf.

nd

125

lie

nt=

C11

he

06

ig,

in

IIa.

en

Tit.

ie

T=

en

en

11=

te

цb

hr

ağ.

te.

tit

er

di

TE

řIt

T+

th

Ħ,

tb

Bigeprafibent Schulg: herr Abgeordneter Lebebour, biefer Ausbrud verftogt gegen bie Ordnung bes haufes, und ich rufe Gie beshalb gur Ordnung.

Morgen-Undgabe, 1. Blatt.

Aba Lattmann (fortfabrend): Die Gogialbemofratie fann ihre bamaligen Bebauptungen beute nicht wiebertauen, benn ber Etat fieht biefes Jahr gang anbers aus.

Bigeprafibent Schulg: Gie burjen eine Beleidigung nicht mit einer anberen envibern, bas berftogt ebenfalls gegen bie Ordnung.

Mbg, Lattmann (fortfahrenb): Das Schimpfen über ben Moloch Militariemus und über unfere auswärtige Politif ift gang unfruchtbar. Go febr manches in ber Tatigfeit bes chemaligen Staatsfefreiars Dernburg anzuerkennen ift, fo war boch fein Bertrag, ben er uns hinterlaffen bat, ein Schlag ine Beficht bes Reichstage. (Der Reichstangler betritt ben Gaal.) Das hat felbft fein Parteigenoffe Dr. Robrbach anerfannt. Der Reichstangter bat bas mit Frifche und ftbergengung bargelegt. (Lachen lints; Lebe. bour gurufend: Benigstens ein Bemunberer bes Reichs-fangleret) Gert Lebebour, ber Reichstangler, ben Gie bewundern, wurde mir feib inn. (Große Seiterfeit und Gehr

Die Gogialbemofratie ift bolfe- und arbeiterfeinblid. Diefe Erfenntnis bringt allmählich in immer weitere Rreife, Das Treiben gewiffer anslandifcher Studenten bilifen wir nicht länger mitanseben.

Tehte Andriditen.

Die Reichowertzumachsftener.

Berlin, 12. Tezember. (Eigener Trabtbericht.) Die Wertzumachsfteuerkommission des Reichstags nahm folgenden Antrag an: Bom Steuerertrag erhält das Reich 50 Prozent, 10 Brogent erhalten die Bundesflaaten als Entgelt für Bermaltung und Erhebung ber Steuer; Die librigen 40 Brogent fliegen ben beteiligten Gemeinden zu.

Die beut dieffchechifden Ausgleichsverhandlungen.

Brug, 12. Dezember. (Gigener Drahibericht.) Geftern fand bier eine Bollverfammlung ber berfaffung 6treuen Großgrundbefiter unter bem Borfit bes Gurften Mag Egon ju Gurftenberg ftatt. Diefer berichtete fiber bie Rolle, bie ber Großgrundbefiger bei ben lepten Musaleichsperbandlungen gefpielt babe. Die Berfammlung fei einberufen, um ber Politit ber Partei ibre Buftimmung gu geben. Der Abgeorbnete Baernreither erffarte, alle Bemühungen follten barauf gerichtet fein, bag bie geplante Bermanenglommiffion bes Landiages enblich eingefest werde, bie allein imftande fei, bie fur ben Husbau bes Husgleichs unerlägliche Kontinuität aufrecht ju erhalten. Ge liegt im Intereffe affer Barteien bes Landes, ben Bolteftammen bie nationale Gelbitbeftennung ju gewähren, Der verfaffungstreue Grobgrundbefit werde flets für alle Forberungen eintreten, beren Erfillung notwendig fei, um ben bentichen Bobmen biejenige politifche Stellung gu fichern, die ihrer Bebeutung entspricht,

Frangofifche Brefftimmen über bie Rangferrebe.

w. Baris, 11. Dezember. Die Abendblätter erörtern in eingehenben Leitartifeln bie gestrige Rebe bes Reichofang-fere. Det "Zempe" ichreibt u. a.: Die Aussuhrungen bes Reichstanglers über bie auswärtige Politit find in mehrfacer Sinficht intereffant, obenan fteben feine Erffarungen fiber die Potsbamer Raiferbegegnung. Diefe Entrebue ericheine immer mehr als bie Grundlage einer Orient. politit, welche baju bestimmt fet, aus ben ruffisch-beutfchen Beziehungen die Türkel auszuscheiben, fofern diefelbe Mulaß gu Bwiftigfeiten bieten tonnte. Rugland icheint im Pringip die Entwidlung ber beutschen Aftion im fürfischen Reich angenommen ju haben ale Erfan ber Annaherung ber beienberen Intereffen Ruglands on Rorbperfien. Der Mufdluß ber Bagbabbahn an bas perfifche Schienennen befiegele biefes Abtommen, und hierburch lauft bie obnehin beitle Lage Frankreichs und Englands in Konftantinopel Wefahr, noch verwidelter gu werben, als bie Bertreter biefer beiben Machte bie Bogelftraufpolitif noch weiter berfolgten. Betreffs ber Meiming bes Relchotanglere über Il gabir ichreibt ber "Temps": Es gibt teine Agabiraffare Der Befuch eines frangoftichen Rreugers bat nichts Bebrob liches für beutiche Intereffen in ben bortigen Gegenben. Die reigenben und brobend flingenden Borte bes Reiche fanglers maren in feiner Beife gerechtfertigt. Bielleicht bat man die Urfache bafür anberewo zu fuchen ale in Marolfo. Man ift in Berlin unangenehm berührt bon ben allgu baufiber frangolife beutiche finenialgrenge, welche burch eine allgu buchftabengemäße ungeichidte Untwendung bes neuen Tarife berborgerufen wirben. Ebenfo ift man in Berlin argerlich über bie Schwieriefeiten, welche bie Bureaus bes frugofifden Rolonialministeriums ben gur Sintanhaltung von Zwiftigfeiten an ber Rondo Ramerungrenge getroffenen Bereinbarungen bereiten. Bir glauben aber nicht, bag bie fühle Sthumung anhalten wirb. Gine ungweibentige Aufffarung und von frongofifcher Geite eine ernfte Dahnung an einige unfüg-fame Beamte werben genfigen, um bie Dinge in Ordnung gu brimgen. - "Gibele" meint: Die bon Deutschland ini Webrnar 1909 auerfannten besonderen politischen Intereffen Granfreichs in Marofto murben gu einer febr veringfügigen Cache gefommenichrumpfen, wenn fie nicht einmal ben Befuch eines frangofifchen Offigiers beim Bafcha bon Mgabir rechtfertigen follten. - "Journal bes Debars" fchreibt: Bir merben bie Erffarung bes Gtaatsfefretars b. Riberien abwarten, aber wir feben nicht ein, warum ber Beind eines frangofifchen Rriegofdiffs in Agabtr gu einer Beidiwerbe feitens einer Signatarmacht ber Algeeirasafte Mulaf geben follte. - "Liberte" fcreibt: Der Reichsfantler, welcher bie benachbarte Ration mit ber Lofuna ihrer immeren fogialen Frage bollauf beichaftigt fiebt, treibt methobiich und mit Unterftupung Englande bie Geschäfte feines Banbes in bem Orient. Roch felten bat ein beuticher Diplomat biefen Blan mit folder Beftimmtheit bargelegt - Eclair" fereibt: Die Erflarungen bes Reichstangfere bilben eine Borrebe ju bem gwifchen bem Baren und Roifer Wilhelm verabrebeten unermeglichen gemeinfamen Bufammemvirfen. Muf bem Gebiet paraffeler Eroberungen

vermittels "friedlicher Durchbringung" werben bie brei Ratferreiche Rugland, Ofterreich-Ungarn und Deutschland einig borgeben.

wb. London, 12. Dezember. "Dailh Rems" fagt: Gir bie Englander ift bas Broblem der Begiebungen ju Dentichland bie Sauptfrage in ber außeren Bolitif, und bie Rebe bes bentichen Reichstanglers bringt fie ber Bofung naber. Das Befen bes Problems ift bas wirfliche ober icheinbare Bettruften. Die Berhandlungen gwijchen England und Deutschland find weiter geführt worben und werden noch welter geführt werben. Gie haben noch leine bestimmte Bereinbarung gur Folge, aber fie machten boch Fortidritte. Der Argwohn wird berfowinden un die Rivalität, die aus bem Argwohn entfieht, wird von felber fterben. Bir werben bie Stimmung swifchen England und Deutschland erhalten, bag es ben Staatsmannern beiber Lander nicht mehr in ben Ginn fommt, gegen einander ju bauen. Bir werben eine Ber-ftanbigung erlangen ohne Bertrag, eine tatfachliche Befchranfung ber Rufnungen ohne gesethliche Berpflichtung. Unferer Anficht nach ift bon Bethmanns Boridlag weife Staatstunft, Geine Erklärung über Rufland bebeutet, bag unfere Ber ftandigungen mit Franfreich und Rugland im Begriffe find, ju ber urfprünglichen, allein rechtfertigenben gorm gurudgutebren, bag fie ein Bollwert Friedens und bes internationalen Bobimollens fein follen und feine Entschuldigung für bas Unfachen bon Argwohn und Guden nach Bant mit Deutschland. Alles bies zeigt, wie leicht eine Anderung in ber Atmofphare berbeigeführt werben fonnte und talfächlich berbeigeführt wird. Der Zeirpuntt für eine folche Annaherung tonnte nicht gunftiger fein. Das nachfte Jahr ift bas lette, in bem Deutschland nach ben Bestimmungen bes Flottengesebes bier Schlachtschiffe bauen wirb.

Die Wahlen in England.

London, 12. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Bis beute nachmittag 1 Uhr 30 Min, war ber Stand ber Bablen folgenber: 186 Liberale, 226 Unionifien, 32 Mitglieber ber Arbeiterpariei, 57 Redmondiften und 6 D'Brieniften. Die Alberalen gewinnen 18, bie Unioniften 21, Die Arbeiterparfel 4 Mandate, Minifter Simon wurde in Balthamftoivn mit 16 998 Stimmen gegen Bullaire gewählt, ber 13 275 Silmmen erhielt. Lambert murbe in Eriecflabe gegen Caffen gemahlt. Es ift bies ein Gieg ber Liberalen,

Der Moberniffeneib. ** Minchen, 12 Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Seute nachmittag 2 Uhr famb im ergbifchöflichen Ordinariat por bem Rarbinalvifar Reubeder Die Ableiftung bes Modernisteneibes burch 38 Delane flatt. Die Defane ihrerfeits werben nunmehr ben Termin für Die Gibesleiftung burd bie Pfarrgeifilichfeit beftimmen.

Gin Bergarbeiterausftanb.

Miesbach, 12, Tegember, (Eigener Drabtbericht.) Die Bergarbeiter des Roblenbergwerks Hausham find frute friih in ben Ausstand getreten, da die Bergleicheverhandlungen gescheitert find.

Das Ende eines Miniftermorbers.

** Betereburg, 12. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Der Morber bes einft allmächtigen Miniftere b. Blewe, Sfafanow, ift geftern im Gefängnis in Sibirien geftorben. Die in Abgeordnetenfreifen verlautet, Siglandin gu Tobe geprügelt worden. Der Mgeordnete bon Fruist erhielt bie Mitteilung, bag ber neue Gefängnisbireftor bie politifchen Gefangenen ichweren Rörperfirafen unterzieht und viele aus biefem Grunbe bereits Gelbitmord berüht haben.

Die neue Revolte in Brafilien.

Rio be Janeiro, 12. Dezember. (Eigener Drabibericht.) In ber bergangenen Racht berfuchten bie Meuterer gu flieben. Biele bon ihnen wurden gefangen genommen. Die Regierungetruppen befetten beute früh bie Infel Das Cobras, wo fid noch einige Aufftanbifche befanden, Die feinen Wiberftand leifteten. Das Leben in ber Stabt nimmt wieber einen ruhigen Charafter an.

Ermordung eines Gelbbrieftragers.

Reval, 12. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Bostbote Marina wurde ermordet aufgesunden. 5500 Rubel Dienstigelder fehlen. Unter dem Berdacht der Täterschaft wurde Marinas Gattin verhaftet.

Gin Grubenunglud.

hd. Bodium, 12. Dezember, Muf ber Beche Brudje straße benunten 5 Bergleute entgegen ber Borichrift gur Ausfahrt einen nur gur Materialbeforberung be-ftimmten Fahrftuhl. Diefer fturgte infolge Geilbruches in die Tiefe. Bier Bergleute moren auf ber Stelle tot, der fünfte tödlich berlett.

Gin Baffagierbampfer auf Grund geraten.

Det Port, 12. Dezember, (Eigener Drahtbericht.) Der Dampfer "Olympia" ift an der Rufte des Bring William Sundes bei Masta auf Grund geraten, Die Gee ift fturmifch. Roch einer drahtlofen Melbung wird das Schiff gwijchen den Mippen bin- und bergeworfen. Un Bord befinden fich insgesamt 196 Berfonen, darmitter 52 Bajjagiere. Man hofft, daß die Rettung gelingt, bevor bas Schiff in Stude geht,

Bon einer Lamine überraicht.

Burich, 12. Dezember. (Eigener Draftbericht.) Am Samstagnachmittag wurde eine Soldaten patrouille auf ber Gotthardbefestigung bon einer Lawine fiberrafcht; ein Goldat wurde gefotet. Ein Mutomobilunfall.

hd. Berlin, 12. Dezember. Gestern nachmittag gegen 4 Uhr erlitt das Automobil des Kentiers Altberg in der König-straße einen Unfall. Der Chanjient wollte einen Straßenbahn-wagen überdolen und geriet dabei an die Bordichwelle des Trottoirs. Die Kenster des Wagens wurden zertrimmert und die beiden Jusassen, der Besiher und ein Begleiter, durch Schnittwunden erbeblich berlest.

Wohltätige Stiftungen.

wh. Göln, 12. Dezember. Bie die "Köln. Ita." aus Diren melbet, ftifteten Sugo Schöller und Krau Landrat Schmeele, geb. Schöller, und deren Gatte dem Berein zur Fürsorge für Rinde der Rheinproding 50 000 R., dem Dürener changelischen Frauenberein für Armenunterftügung 10 000 DR.

Die Cholera.

Fundiel, 12. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Rach amtlicher Mitteilung find bis beute 422 Cholerafalle vorge-fommen, bon denen 188 toblich verliefen.

Berlin, 12. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Ter Raifer besichtigte beute vormittag das Rinderichuts bans in Behlendorf und nahm dann das Frühftlich im Rgl. Chlog ein. Sierauf begab fich ber Raifer ins Abgeordnetenhaus, um dort an der Festisung der deutiden Landwirtschafteneiellich aft teilzunehmen. Mit dem Kaiser erichten bei dieser Sigung der Reichskanzler. Landgraf Clodwig zu Beisen-Bhilippstal begrüßte ben Kaiser namens der Gefellichaft und brachte ein Soch auf ihn aus, Sierauf hielt der Raifer eine Aniprache. Rach ihm prach der Reichstangler,

Schöneberg, 12. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Sente vormittag fand die feierliche Cinmeibung bes Augufta-Biftoria. Saufes ftatt. Mis Bertreterin der Raiferin war die Pringeffin Gitel Ariebrich ericbienen.

Athen, 12. Dezember. (Eigener Trahtbericht.) Mins den bisber befannten Wabireiultaten für Attifa fann gefchloffen werden, bag bie Lifte ber Unbanger Benizelos fiberall flegreich fein wird.

Lehte Sandelonadriditen.

Berliner Borfe.

Berlin, 12. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Rach ber farten Steigerung ber beutschen Auleihe am Camotag wandte fich heute bas Intereffe ber Borfe wieber gornehm lich biefen Berten gu, Dreiprogentige Reichsanleibe fenten bei lebhaftem Gefchaft in einer Befferung um % Prozent ein. In biefem Babier fanben rege Umfabe per Januar fiatt, Auch für ameritanische Werte zeigte fich einige Kaufluft im Anschluß an Die Festigleit New Yorks. Gur Ranabaaflien regte außerbem gegenüber ben bisherigen Schäpungen ber befriedigenbe Einnahmeansweis für bie erfte Dezemberwoche an, Barfchau-Biener fetien zu eiwas höheren Rurfen ein, ohne jeboch die Befferung behaupten gn tonnen. Gur Montanwerte bitbeien bie Mitteifungen ber Generalverfamfung ber Rombacher Buttenwerte eine gute Stupe. Gelfenfirchen, Bhonix und Bochumer fiellten fich etwas hober. Auf bem Bankenmarkte war bei unbebeutenben Aursanberungen bir Saltung nicht gang einheitlich. Das Geichaft beidranfte fich im Berlaufe auf gang geringffigige Umfabe, ba die Spetulation mangels wirtfamer An-regung aus ihrer Burfichaltung nicht berausging. Die Geschäftsstille hatte jum Teil unbebeutenbe Autser-mäßigungen jur Folge. Deutsche und ruffische Anseihe ben 1902 behaupteten ihre Festigteit. Ofterreichische Werte konnten jum Teil bei fehr füllem Bertebr sich nicht voll behaupten. Tägliches Gelb 31/4 Prozent. Geichaftsftille, bas Angichen bes Privatbistonts und unbefriedigenbes London führten ichlieglich ju leichten Abbrockelungen. Much ber Ultimoverfehr in breiprozentiger Reichsauleibe litt hierunter. Induftriewerte bes Roffamarttes eber fdmader, Privatbistoni 4% Progent.

Einsendungen aus dem Lejerhreise, mich Widelenbang oder Muffernderung der uns für volle Biebelt ausrichten, nicht verbendeten Einfendungen fann fich die Biebeltien nicht einfallen.)

** Klagen im Korben. Erriber ben für beie Rubeil ausrbenben, nich berweichten Eistenburger tam hie die Keoelins nicht einlassen.)

** Klagen im Korben. Zer über den Abelberg. Gampisächlich von dem Auchplat des "Turmbereins Wiesbaden" nach den Eichen am Luftbad vorbeiführende Verbind wie bei der gegenwärtig in einem für Aufgänger fast unvassierbaren Austande. Derselbe würde sich dei einzereindem Regen und Kauswieter noch bedeutend verschlechtern. Ein sicheres Zeichen seiner Unpassierbarteit ist, das sich Leute, die täglich diesen Neg geden müßen, es sei nur an die Besuder des Luftbades erinnert, an einzelnen Stellen schrinweise Steine Vente, die täglich diesen Stellen schren müßen, es sei nur an die Besuder des Luftbades erinnert, an einzelnen Stellen schrinweise Steine diesen zu übersehen führen. Dieser Weg wird aber nicht allein von den anliegenden Gerndbebeitgern (Gartnern ubw.), sondern auch von vielen Spaziergangern, sewie überhaupt von vielen im Norden wohnenden Gangern benut. Und so ist es dringend nötig, das wenigkens dem Laugen benut. Und so ist es dringend nötig, das wenigkens dem Laugende der der der Kussellung diese kande und Kussellung nicht geschaften wurde. Der Ragistrat und speziell die evenwell biertir in Betracht kommende Sersenspetation wohrde sich sier Abstellung dieses sieles viele dansbare Derzen sichern. Ber Morgen-Ausgade des "Viesbadener Tagblatis" teile Ihne ergänzend mit, daß soles Kada au fan en sak allabendlich am Eis mar d. Allag sich aben die kundeln. Bern and nicht immer eine solice Veranischung vorlient, so üt der Spektafel dam Eisen auch nicht immer eine solice Veranischung der Kritieriung "Im Tran" in Ar. 573 der Morgen-Ausgade des "Viesbadener Tagblatis" teile Ihnen ergänzend mit, daß solice Kada au fan en sak allabendlich am Eise mach der eine solice Veranischung vorlient, so üt der Spektafel dam facht immer eine solice Veranischung vorlient, so üt der Spektafel dam facht immer eine solice vorliegen der Schulingend, die um diese Keit doch sichen und beten. Das Gesoble der Sch

baben. Das Geroble der Soutingend, die um diese Zeit doch sicher nichts mehr auf der Stroße zu inn bat, ist geradezu obrendelaubend. Es wäre zu einvsellen, wenn der in der Rähe desindliche Schubmannshoften sich der Sache annähme und die Straße vor der "Tagblatit""Fweigstelle und dem daneben siegenden Bostante wenigtens von der Schulingend säuberte, wenn die Eltern nicht in der Loge sind, ihre Kinder zu Sause

Geschäftliches.

Auf ärztlichen Rat!

Söchit a. Nidder. 9. April 1910. Ich habe auf dreiliches An-raten bin innerhalb 6 Wochen 2 Balete Gioson verbrancht, und noar bei Blutarmut, Avsetischsigteit und Nervenschwäche. Nach furzem Eebrauch bat sich der Appetit, sowie das Allgemein-vesinden gebestert, was ich durch besteres Ausseben und Zu-nabme des Körpergewichtes bemerkber machte. Dochachtungs-voll! Bbilipp Sieder, Schneiber, Döch a. Ridder, Bost: Altenhadt (Oberbessen). Unterschrift beglandigt: Justiz-rat Kraft, Rotar. Bioson ilt das beste und billigite Kräfti-gungsmittel. Hafet 3 Mt. in Apolhesen, Drogerien. F 18

Der bentigen Stadtauflage liegt ein Brofpelt der Firma Grich Steuhan, über die von derielben mit großem Erfolg ein-geführten Ber-Apparate und -Glüfer, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 22 Seiten

und die Beringebellage "Der Somen".

Beitung: W. Schulte vom Brant

Berantwortlicher Bebatheur für Politif in danbel: A. begent beft. Erbenbeime, Cohe: für Feinkleine: E. Schulte nom Brühl, Comenneine: für Wiesbebemer Kachrichten: E. Solberdi; für Roinniche Kachrichen, Nas der Umarbung und Gerichten: Q. Diefenbach; für Bermichted, Speer und Horstellen: E. Sobacker, für der Kachrichten: E. Sobacker, für der Kachrichten: E. Sobacker, für der Kachrichten und Berlan der E. Sobacker, der Bundendreit in Wiesbeden. Arnd und Berlan der E. Sobalken:

20,40 = -.80 = 2,--= 1,70 = -.85

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Te

2300	1 fl. holt
------	------------

Staate Dealer		1 Zi.	In 20.
Staats - Papier	In wa		
DRAnl, unk 1918 .4	102.10	3. Egypt, garantierte # 4½ Japan, Ani, S. II » 4. do. v. 1905 S. 12-10 #	97,00
U. D. RSchatz-Anw. *	93.10	5 Mex. am. inn. I-V Pes. 5 > cons. 8a8. 09stf. g	06.90
Pr. Cons. unk.v. 18	85.05	4 Oold v. 1904 stfr4 3 cons. inn. 5000 Pes.	93,30
. Pr. Schatz-Anweis. »	99,90	3 3 1250r s	1000
P/2 Preuss. Consols »	84.90	5 Tamuul. (25).mex.Z.) . 5 Sao Paulo v. 08 i. G. g	100.70
Bad. Anleihe 08 Bad. A.v. 1901 uk. 09	160,50	5de. EB. in Gold .4	
11/2 * Ani. (abg.) s. fl	94	Provinzial-n. Com	munal-
10/2 * Anl. v. 1856 abg. *	92.95	zi. Obligationen	· In %o.
Anl. v. 1886 abg. Anl. v. 1886 abg. Anl. v. 1892 n. 94		4. Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 33% do. 22 n. 23 *	97.
10/2 * * 1904 > > 1912 >	91.50	3½ do. 30 a 3½ do.10,12-16,19,24-27,29+	95.50
v. 1896 . Bayr. Abl. Renie s. fi. EBA.uk.b.05 .4	101	31/2 do. Auno, 19 uk. 00 a	91.10
	101.10	31/3 do. + 28uk.b.1916 + 31/3 do. + 18 + 3 - do. + 9, 11 u. 14 +	88.
1/2 * EB. u. A. A. * * EBAnleibe *	91.70	3. do. * 9, 11 n. 14 * 4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 *	- 4 WA:
EBAnteihe Pfillz. E. B. Prioritites Elsass-Lotir. Rente .	100.45	4. do.1907ueligh.b.15 s do.1908unkdb.b.16 s	
Hamb, St A. 1900u.09 »	100.86	3½ do.Lit. Nu.Q(abg.) » 3½ do. Lit. R (abg.) »	95.
0/2 * StRente « 0/2 * StA. apart.1887 *	93.	3/4 do. > 5 v. 1886 >	96.
0/2 * 91,93,99,04 * 1, * * * * 80,97,02 * 1, . Gr. Hess. 1899	92.	31/2 do U - 93, 99 .	96.
1900 .	100.80		96.
1 * * 1908, 1909 * 11/2 * * * (abg.) *	101.20	3/4 do. StrB. * 1899 *	98.50
1/2	01.55	31/2 do A.II, III	93,80
L. Sichsische Rente .	82.05	31/2 do. * 1903 * 3/4 do. v. Bockenheim *	93.75
Waldeck-Pyrin, abg. * Warttemb, inck. 1915 * w. 1875-30, abg. *	101.80	31/4 Herlin von 1886/92 . 4 Gargen v. 61 uk. b. 05 »	-
1/2 * V. 1873-30, abg. * 1/2 * 1881-33 * 5 1/2 * 1885 0.87 * 1/4 * 1888 * 1999	93.66	4. de. + 07 = + 12 =	E
Product of the program	91.50	31/9 do. v. 05 ukb. 1910 .	=
10/2 > > 10/3 > 10/2 > > 1891 >	-	31/2 do. * 1995 * 4 Dormstadt v. 07 st. 14 *	-
11/2 * *1895 * 11/2 * *1900 *	=	4 × v. 09 st. 16 *	100.50
P/a > > 1903 -	91.60	31/2 do. abg. v. 79 s 31/2 do. v. 1838 u. 1894 s 31/4 do. conv. v. 91 L.H. s	=
ll * *1896 *	83.75	31/2 do. + 1897 > 31/2 do. v.02anc.nb67 +	-
b) Auständisch		31/2 do. v. 05 + xb1910 + 4 Gressen v. 1907u. 1917 +	91.30
1. Europäische.		4. do, 09 tt, 1914 *	100.
Belgische Rente Fr. Bern. StAni.v.1895	86,	31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1893 *	-
the Boars, p. Herzey, 98 Kr.	L 8919 7 43	31/2 do. v.1696 kb.ab 04 » 31/2 do. ×1697 » » 62 »	91.60
/a » u. Herz.02 uk. 1913 » » u. Herzegowina » . Bulg. Tabak v. 1902 « . Franzès. Rente Fr.	-	31/2 do. > 03 uk. b. 08 * 31/2 do. > 05 uk.b. 1916 *	81.50
Only Land A stir Kr.	97.50	4 Hennu von 1909 u. 20 »	00.00
Galiz, LandA.stfr.Kr. Propination • 5. fl. Oriech, EB. stfr.90 Fr.	97.50 50.60	4 fleidelberg von 1901 * 4 do, c.1907#.1913 * 302 do. * 1894 *	100.
Wa * MonAnt. v. 87 * 87 2500r *	50.60	The state of the s	91.
. Holland, Anl. v. 96h.fl.	50.30	31/2 do, \$ 1903 s 31/2 do, v.05uk.b,1911 s 31/2 Cussei (abg.)	91.
. Ital, amort.80, \$.3 u.4 Le . Kirchgüt.Obl.abg. *	-	4. Com von 1900 »	100.40
% cons. stfr. Rte, i. G. 10000/20000 Le	100	4. do. 1905 4. do. 1968 uk. 09 * 3'cr Limburg (abg.)	100.40
m . 100-4000 *	103.	4 Mainz v.99 kb.ab 1994 » 4 do. v. 1900 uk.b.1910 »	100.
1/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 1/2 Norw. Anl. v 1894 .6	99.10	4 do P. 1907 nk 1916 *	
S Öst. Papierrente ö. fl.	82.50	31/2 do. (abg.)1878 n. 83 » 31/2 do. » L. J. v. 1384 » 31/2 do. von 1835 n. 83 » 31/2 do. (abg.) L. M. v.91 » 31/2 do. von 1834 » 31/2 do. » 65 nk. b. 1913 »	
Ooldrente ö.fl. G.	98.95	31/2 do. (abg.) L.ht.v.91 .	81.50
s einheiti. Rtc., cv. Kr.	93,80	31/2 do. von 1504	91,50
* Staats-Rente 2000e *	93.50	4 Maunh. v. 1901 ulc. 06 * 4 do. * 1905 ulc. 11 *	2
Va Portne, Tab. Ani 4	93.70	4. do. + 1007 2k.12 + 4. do. 1988 u. 1013 +	=
	83.20 65.05	4. do. *1905 ulc.11 * 4. do. *1907 ulc.12 * 4. do. 1907 ulc.12 * 4. do. 1908 u. 1913 * 31/2 do. * 1888 s 31/2 do. * 1898 k 30/2 do. * 1904 k	-
do. » S. III (Spec.) » - Ram. amors, Rie. v. 03 »	67.	31/2 do, v, 1698 k, 03 v	_
- Rum. amort, Rte.v. 03 +	102.20	A ST CONTENDED FOR THE I	. F.
Conv. > v. 1890 *	05	41/1 do. * 1879 * 4., do. v. 1900 k. 1900 *	100.00
v. 1890 1891 Inn. Rie. (Vs 99)	51.60	302 do. v. 1691/92abg, a 302 do. von 1893 s	-
* Buss. Rtc. (1/x89) * * atnort. * v. 1894 .#	91.30	3½ do. v. 1902 u. 1903 a 3½ do. v. 1905 u. 1915 a	-
. > > 1896 >	90,60	4. Stuffgartv.1895 k.a.05 s 4. do. > 1906 u.13 s	-
* * * * 1905 * * 1908 *	90.50	31/2 do. * 1902 n. 08 * 31/2 do. * 1904 u. 12 *	90.80
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	100,50	4. Trier v. 1901 uk. b. 66 x 31/2 do. v 1899 x	84.60 84.30
. do. ConsAnl.v. 1880 +	93,	4 Wiesbaden v. 1006/01 v	100.40
do. C. S.B.S.II, 1189 a do. C. S.B.S.II, 1189 a do. do. S.HI stf. v. 90 a do. Gold-A.Em II v. 90 a	94.	4. do. v. 1903 b. 1916 a 4. do. v. 1903 S. IV 0.12 a 4. do. v. 1903 S. I. 1937	100
- do.Gold-A.Em Hv.90 +	91,50	4. do. 1908, S. I.,r. 1937 a 4. do. 1908, S. II, u. 1910 s	109.
. do. * *HIv.90 * . do. * *IVv.90 * . do. * *VIv.91 *	-	3½ do. (abg.) 3½ do. v. 1887, 96, 98, 92 s	95,30
* St. R. v. 94 a. K. Rbl.	94.60	3 ³ /2 do. v. 1903 S. I, II . 4 Worms v. 1901 n. 07 .	92.
* * * 1902 stfr# ** Conv. A. v. 98 stfr. *	93.50	4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1909 uk. 1914 » 302 do. *1837/90 » 37/2 do. *1895/k.1901 » 37/2 do. *1905/k.1914 » 37/2 do. *1905/k.1914 »	-
(2) Goldani. : 94 + +	85. 77.80	31/2 do. * 1837/89 * 31/2 do. * 1896 k.1901 *	-
75 Schwed, v. 80 (abg.) = 1835	91.70	30/2 do. + 1903 k.1914 s 30/2 do. + 1905 k.1914 s	-
/s > 1890 ·	-		
Schweiz, Eidg, unk.		31/a Amsterdam h. fl. 45/a Buk, v. 1888 (conv.) ,6 41/a do. * 1895 4050r > 41/a do. * 1898	-
2 Serb. stfr. Gold	96. 91.50	41/1 do. * 1895 4050r * 41/1 do. * 1898 *	98.
/s Serb. stfr. Gold .6 s amort. v. 1895 s Span. v. 1887 (abg.) i es. /s TürkEgyptTrib. g	90.00	4. Koncahe, v. 01 u. II v	100.
Türk - Egypt - Trb. £	37.	31/2 do. von 1896 +	_
* (Administr.) 1903 * * (Bagdad) S. I *	88.80	305 do. von 1896 s 3. do. 1895 s 4. Lissabon s 1886 s 4. Moskau Ser. 30-33 fbl.	-
. * con. u.v.1903,00Fr. * Anl. von 1935 .#	93.50 86.50	3% Neapel St. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .6	99.80
Ung. Gold-R. 2025r >	86.76	6 Million Com Highly a	99.50
* * 1012,50r *	93.85	4. do. v. 1898 n. 05 Kr.	96.75
a > 10,000r s	92.	5. do. = (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 n. os Kr. 4. do. Invest. Anl. A 3½ Zürich von 1889 Fr.	95.30
StR.v.1897stf. » Eis. Tor Gold » _E	81,85 70.50	5. do. 1909 t. G. (409) .#	100.30
> Grundil. v.89 +0.11. > 5000r > 1		41/2 do. v. 88 i. G. 2	
> * 500F > *	93.20	piv. Vollbez. Bank-Ak	
II. Aussereuropäisch	18.	Vorl, Ltat,	In 600
Arg.i.GA.v.1887 Pes	101.70	50/2 61/2 A. Elsiss, Banks et 7 50/4 Badische Bank & 3 3 11. f. and H.S. A.D.	133.

5. Tampul (25) mex.Z.) * 5. Sao l'aulo v. 08 i. G. g. 5. do. EB. in Gold _e	99.20	9, , 91/2 8, 8, . 8, 8, . 51/4 51/4
Provinzial-n. Com		61/2 6 6 61/3 11 11 611 6114
4, .: Rheinur, 20, 21, 31-34, 4		6 61/s 91/s 10
35/16 tilo. 30 6	95.50	5 5
3½ do.10,12-16,19,24-27,29+ 3½ do. Aung.19 uk.09 +	91.10	9. 9. 8. 8. 8. 51/2 51/4
3½ do. Aung 194k.00 = 3½ do. + 284k.b.1916 = 3½ do. + 18 = 3 do. + 9, 11 n. 14 =	91	7. 7.
9 Frkl. 3. 76. V. 10 0. 14. *	4941	7. 7.
4. do.1907uerigh.b.18 s 4. do.1908unkdh.b.18 s 302 do.Lit. Nu.Q(abg.) s	100.00	5. 6.
3kg do. Lit. R (abg.) »	96.	51/2 503
3% do. > T > 1891 +	86. 96.	71/2, 71/2
31/2 do. + V + 1896 +	96.	5 5
31/4 do. StrB. > 1899 >	98.50	7 7
310 do A.II, III .	93,80	Div. Ni
30g do, Lit. Nu. (Nabg.) = 30g do, Lit. R (abg.) = 30g do, S v. 1886 = 30g do, V. 1886 = 30g do, V. 1886 = 30g do, V. 1889 do, U. 1889 do, V. 1889 do, V. 1889 do, V. 1889 do, V. 1881 Alt. I = 30g do, V. 1981 Alt. I = 30g do, V. 1988 A. I, II = 30g do, V. Bockenheim = 376 do, V. Bockenheim = 37	93.75	9. 9. B
31/4 Herlin von 1836/92 . 4 Gargen v. 61 uk. b. 06 »	=	Aktien
4. do. + 07 + 12 + 31/2 do. + 1898 +	=	Divid. Vort.Ltrt
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 +	=	11
4 Dozenstadt v. 07 st. 14 a	100 50	
4.	E	515 5
	I	Aktier Divid.
3½ do. + 1897 > 3½ do. v.02am.ab 67 + 3½ do. v.05 + 251910 +	91.30	Vori, Ltz
4 Gressen v. 1907u. 1917 a	100.	10. 10.
31/4 do. v. 1893 +	-	8. 8. 10/2 101/2
31/2 do. v.1896 kb.nb01 » 31/2 do. > 1897 » > 62 »	91.60	15 15
31/2 do. > 1897 - > 62 + 31/2 do. > 63 uk. b. 66 + 31/2 do. > 60 uk.b. 1916 +	81.50	10. 9 9. 3 7. 6.
4. Heidelberg von 1901 .	99,60	123/2 12
4 do. v.1907 ii.1913 v 300 do. » 1894 »	100.	8 7
31/2 do. + 1903 + 31/2 do. v. 05uk. b. 1911 +	91.	10. 9
4. Cotn von 1900 >	100,20	8 6 4 3 10 9
4. do. 1906 ak. 00 *	100.40	10 9 8. · 8 9. · 9
Mainz v Chile ab 1904 .	93.	6 5
4. do P 1907 vk 1910 -	100.	7. · 6. · 6. · 0. · 0. · 0. ·
302 do. (aby.)1878 n. 83 » 307 do. » L. J. v. 1884 » 304 do. von 1886 n. 85 »	=	41/2 0
SAME BOY PROPERTY PROPERTY.		13 10
31/2 do. von 1304 * 31/2 do. * 05 uk.b.1915 *	91.50	14. 14 71/2 6c/s
4. do. *1905 uk.11 * 4. do. *1907 uk.12 *	2	4 4
4. do. *1907 tk.12 * 4. do. 1908 tl. 1913 * 31/2 do. * 1888 *	=	12. 10.
31/2 do. 1895 » 31/2 do. v. 1698 k. 03 » 31/3 do. 1906/05 »	=	12 8
30/2 do. 1904/05 + 40/2 Offenbach von 1877 +	-	71/2 51/2
41/1 Go. * 1879 *	100.00	22 24 0 0 33 30
302 do. von 1893 .	-	12 12
3½ do. v. 1902 u. 1903 s 3½ do. v. 1905 u. 1915 s	-	27 27
4. SERRITORATE O. CEUS IN A DECK		00 2020 712 3232
4. do. \$1906 u.13 \$ 342 do. \$1902 u.02 \$ 312 do. \$1902 u.12 \$ 40. \$1904 u.12 \$ 4. Trier v.1501 uk. b.66 \$ 312 do. \$1899	90.80	32 32
4. Trier v. 1901 uk. b. 66 x 302 do. v 1899	84.60 84.30	1011 1010 12 ^{1/2} 12 ^{1/2}
4 do. v. 1903.0k. 1910 *	100.40	91/2 10
4. do. v. 1903 S. IV 0.12 » 4. do. 1908, S. I. r. 1907 » 4. do. 1908, S. II, n. 1910 »	102.	18 18
4. do. 1908,8.11,0.1910 s 3½ do. (abg.)	95,30	0 5
30/2 do. (abg.) 30/2 do. v. 1837, 96, 98, 92 s 37/2 do. v. 1837, 96, 98, 92 s 37/2 do. v. 1903 S. I., 11 s 4. Worms v. 1901 u. 07 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 37/2 do. s 1837/89 s 37/2 do. s 18908.1901 s 37/2 do. s 1903 k.1914 s 37/2 do. s 1903 k.1914 s	92.	10 10
4. do. 1908 n. 1913 .	=	5 6 11 12 6 6
31/2 do. + 1837/89 .		7 7 9 8
3/2 do. + 1903 k.1914 +	-	0 10
		9. 9
31/2 Amsterdam h. fl. 45/2 Buk. v. 1888 (conv.) .s	-	7. 7. 4 4. 0 9. 10.
40/2 Bak, v. 1888 (conv.) ,6 40/2 do. * 1893 4050r * 40/2 do. * 1898 * 4. , Christiania von 1894 *	58. 100.	10 8 10 12
A. Demonthay at 40 m. It -	98.20	10. 10.
3. do. * 1995 *	-	25 25
305 do. von 1896 - 3. do. 1895 - 4. Lissaben - 1856 - 4. Moskan Ser. 30-33 fbb. 39a Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 - 5. Wiesen Com (Oold)	99.80	0 4 12 12 17 23
	-	7 7 5 71/2
5. do. * (Pap.) 0.fl. 4. do. v. 1898 s. os Kr.	99.50	13, 14.
5. do. + (Pap.) 6.ft. 4. do. v. 1898 n. 05 Kr. 4. do. layest Anl. A 3/a Zürich von 1889 Fr.	95,30	12/2 1/1/1
6. St. BuenAir. 1892 Pc. 5. do. 1909 t. G. (409) .# 41/2 do. v. 88 t. G.	100.30	12., 12.,
		10 10 /
oly, Vollbez. Bank-Ak	tien.	0. 21/2
		CONTRACTOR OF THE COLUMN
J. J. Historic Bank 4	71.	8 8 10 10 8 9
4. 4. BodCA., W. 6895, 809 Flandelsbanks, fi	4363.	8. · 9. · 7. · 7. · 8. · 7. ·
WINDOWS THE PROPERTY OF THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF	No. of Street	96 15.15

I skand, Krone				Curse der Frankfurter Börse. o E	Shine .
Staats - Papiere		ZI.	In %.	Vorl. Ltzt. In %s. 7 7 Deutsch, HypB.Thi, 145.60	Vorl. Ltz
Zi. a) Deutsche.	102.10	3. Egypt, garantierte # 4½ Japan. Ani. S. II > 4do. v. 1905 S. 12-10 .# 5Mex. am. inn. I-V Pes.	97.80	0. 6 Ver Rank # 126.50	8 8
L. D. RSchatz-Anw. *	93.10	D Cons. sus. 99 M. A.		1772 SVE Dresdener Hank a 15 March	9 9 11 8
6. Pr. Cons. unk. v. 18 4	85.05	4 » Cold v. 1904 stfr6 3 » cons. inn. 5000v Pes.	93,30	9. 9 Frankfurter Bank > 201.80	10 8
6. Pr. Schatz-Anweis. > P/2 Prenss. Consols >	99,90	5. Tamud (25) mex.Z.)	99.20	9. 91/2 do. H.Bk. 214. 8. 5. do. Hyp.CV. 167.40 8. 8. OctiverGC. B.Tid. 168.	41/2 41/3
	84.90 101.70 160.50	5. Sao Paulo v. 08 i. G. g. 5. do. EB. in Gold	100.70	574 574 Mitteld Bidge, Chr. at 102-10	11/2 0.
31/2 • Anl. (abg.) s. fl	96.20	Provinzial-n. Com	munal	6 do do CrBank 121. 6. 6th Nation I. Dischi 130.40 11. 11. Nürnb, Vereinsbk 236.50	9 15 12 12 10 4
10/2 * Anl. v. 1856 abg. * 19/2 * * 1892 n. 94 *	92.95	zi. Obligationer		6. 00 Oest Landerb 134 50	20., 18.,
B/2 > V. 1900 kh. 05 > B/2 > A.1902 uk.b. 1910 >	91.50	4. Rheinpr. 20, 21, 31-34.46 33/c do. 22 c. 23 c 34/s do. 30 c		9 v 10. do. CredA. ō.fl, 210.25 5. 5. Piniz, Bank # 105.	(ohne Zir
102 * 1904 * 1912 * L. * V. 1895 * L. Bayr. AblRente s. fl.	91.50 84.50	31/2 do.10,12-16,19,74-27,79+ 31/2 do. Aung.19 uk. 99 +	91.10	5. 8. Preus S. C. 8. Thi. 205.	-1-
EBA.uk.b.05 .4	101.10	31/2 do. +28uk.b.1916 +	91	5 1/1 5 1/4 do, Hyp. A.B. 4 122.40 12 50 Reichsbank 143.10 7. 7. Rhein, Credit B. 138.75	Aktien
31/2 * EB. u. A. A. * 3 EBAnleihe *	91.70	3. do. * 9, 11 n. 14 * 4. Frkf. a. M. v.06 u. 14 *	101.	9. 9. do. HypotBk. > 199. 7. 7. RhWest. DiscG. > 127.70	Vorl, Ltzt
. Piniz. E. B. Prioritites	82.20	4. do.1907uerigh.b.18 s 4. do.1908unkdb.b.18 s 30/2 do.Lit. N.u.Q(alig.) s	100.00	5. 6. Südd Bk. Mannh. : 117.50	8 8 51/2 6 8 8
1. Hamb.StA.1900u.09 » 10/2 » StRente « 10/2 » StA.amrt.1887 »	100.86	3/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) » 3/a do. Lit. R (abg.) » 3/2 do. » Sv.1886 »	96.	5/2 507 Schwarzh Hyn. B. * 175.70	\$1/4 81/4 \$1/2 41/2
0/2 > 91,93,99,04 » 1, > > > 80,97,02 »	92.50 92. 83.90	30 do. T = 1891 + 30 do. U = 93, 99 =	96.	7/1 7/1 Wiener Bank.V. 13980 7. 7. Wirubg Bankanst. 148.50 5. 5. do Landesbank	5 51/2
. , Gr. Hess. 1899 .	100.80	31/2 do. * V * 1996 * 31/2 do. W v. 98 u. 98 *	96.	5 5 do, Landesbank > 6 5 do, Notenb. s. # 116. 7 7 do, Vereinsbk. fl. 149.10	510 5
1/2 * * 1908, 1909 * (abg.) *	101.20 01.55	3/s do, SirB. * 1899 * 3/s do, v. 198 Abt. I * 3/b do. * * A.H., III *	98.50		0 6
1/2	01 60 82.05	31/2 do. * * A.H.III * 31/2 do. * 1906 A. I.II * 31/2 do. * 1903 *	93,80 93,75	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In to.	
. Slichsische Rente . Waldeck-Pyrus, abg	83.80	3 /a do. v. Bockenheim . 3 /a Berlin von 1830/92 .	91.	9. 9. Banque Ottomane Fr. 137.	5. 5.
1/2 * V. 1875-30,abg. *	93.60	4 Gangen v. 61 uk. b. 66 » 4 do. » 67 » » 12 »	=	Aktlen u. Obligat. Deutscher	175 m 7 13/m 10/4/10/0
1/2 > 1885 u.87 · · · · 1889 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	91.65	31/2 do. + 1898 + 31/2 do. v. 05 ukb. 1910 +	=	Vori.Ltrt. In %. In %.	5 5 5 5
1/2 > > 1003 > 1042 > 1044 > 1044 1	-	31/2 do. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 st. 14 *		- Ostair, EisenbGes. (Berl.) Ant. gars 203.	61/4 61/4
(/2 * *1895 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	=	4 v. 09 s. 16 » 3½ do	100,50	5 5 South West Africa C 165.	0 0 4 4 5 5
1/2 * 1903 * 1806 *	91.60 53.75	3½ do. v. 18384, 1694 * 3½ do. coav.v.94 L.H. * 3½ do. * 1897 >	-	Aktien industrieller Unter-	0 1/6
b) Auständische		31/2 do. v.02ancab 67 + 31/2 do. v.05 + xb1910 +	91.30	Vori. Ltxt. In the Mark Mark Transfer.	5 5 7 645 5 610
1. Europäische.		4. Gressen v.1907u.1917 * 4. do. 09 m. 1914 *	100.	13 12 Alum, Neuh, (50%) Pr. - 10 10 Aschilbg, Hantpap. # 176.70	0 6
Bern. StAni.v.1895 >	93,40 84, 99.70	3½ do. v. 1893 + 3½ do. v. 1893 + 3½ do. v. 1896 kb.ab01 +	-	8. 8. Masch, Pap. 137.50 10/2 10/2 Bad, Zekf, Wagh, fl. 185.25 3. 5. Baue Sadd Lides F. 4 86.80	5 4%
A Bosn, c. Herzeg, 98 Kr. > u. Herz,02 uk,1913 + 1 > u. Herzegowina +	100,20	30/2 do. +1897 + + 62 + 30/2 do. + 03 uk. b. 08 +	91.60 91.60 91.50	3. 5. BaugSädd, 160%E. A 86,80 15. 15. Bleist, Faher Nhg. > 285, 10. 0. Brauerer Binding > 186.	10., 10.,
Bulg, Tabak v. 1902 .* Francos. Rente Fr.	97.50	30 do. + 00 uk.b. 1916 + 4. Henna von 1909 u. 20 +	-	9. 8. Dusburger . 210. 7. 8. Eichbonn . 108.50	PrOb
Galiz, LandA.stfr.Kr. Propination • 5. II. WOriech, EB. stir.90 Fr.	97.50	4 Heidelberg von 1901 » 4 do. v.1907 n.1913 »	98,60	12% 12 * Eiche, Kiel * 183. 8. 7. *Henningerfrkf.* 130.	Zf. 3. Allg.
(4) * MonAnt. v, n/ *	50.60	31/2 do. > 15/4 > 31/2 do. > 1903 »	91.	8. 7. PrAkt 137.30	4. Ally.
* 87 2500r * + Holländ, Ani, v. 96h.fl. - Ital, amort.80, S.3 u.4 Le	50.30	31/2 do. v. 05uk. b. 1911 » 31/2 Camei (abg.)	91.	3/2 1 * Hofbr. Nicol. * 89 8 6 * Kempii * 191. 4 3 * Löwenbr. Sin. * 45.	4. Casse 4/2 D. E.
* Kirchgit Obl.abg. * * coas. stfr. Rte, i. G.	-	4. Côm von 1900 » 4. do. 1905 » 4. do. 1908 nk. 09 »	100,20	10. 9. > Mainzer A.B. > 206. 8. 8. Mainzer A.B. > -	4. D. El.
4 10000/20000 Le	103.	4. do. * 1968 uk. 09 * 37ct Limburg (abg.) * 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 *	100.40	9. 9. 172.70 6. 5. Parkbranereien 94.50	4. do. 4½ Nord 4½ d
* Rente i. G. *	99.10	4. do. v. 1900 uk. b. 1910 . 4. do. R. 1907 uk. 1910 »	100.	7. 6. 8 Rettenmayer > 114.20	4. 3 5 5 5 dd
* Norw. Anl. v 1894 .#	82.50	31/2 do. (abg.)1878 n. 83 s 31/2 do. s L.j. v. 1884 s	=	0. 0. Stamm-A. Schöfferhof 88.25	-
Öst. Papierrente ö. fl. Goldrente ö. fl. G.	98.95	3½ do. von 1856 n. 85 » 3½ do. (abg.) L. M. v.91 »	81.50	4. 5. Soune, Speier. 84. 13. 10. Stern, Oberrait 120.50	4 Böhn
Silberrente 6.ff. seinheitl.Rtc.,cv.Kr. 1.5/11.	93,80	31/2 do. von 1814 31/2 do. = 05 ttk b.1915	91.50	0 2 * Storch, Speie* * 73. 14 14 * Tucher * 243 30 7/2 6/4 * Union (Trier) * 111.90	4. do.
* Staats-Rente 2000e *	93.50 93.70	4. Mannh. v, 1901 alc, 06 * 4. do, *1905 alc, 11 * 4. do. *1907 alc, 12 *	2	4. 4. Swerger S 73.	4. do. 4. Dona
2 do. inn.amrt.stfr.v.05 a	83.20	4. do. * 1907 uk. 12 * 4. do. 1908 u. 1913 * 31/2 do. * 1888 *	=	12. 10. Com Heidelb 136.50	4. Clisal
· do. unit. 1902 S. 1416 »	65.05	31/2 do. * 1895 * 31/2 do. v. 1898 k. 03 *	=	9 C Lothe Mete . 124.25	4. Fr. Jo 5. Finis
do. > S.III (Spec.) + Rum amort, Rte.v. 03 + 1 + Conv. >	11.50	3/2 do. • 1904/05 • 4/2 Offenbach von 1877 •	Ę.	7/2 5/2 Chem.AC. Quanos 100 80	4. Gal. I
v. 1890	95 51.60	41/2 do. + 1879 + 4. do. v. 1900 k. 1900 + 302 do. v. 1891/9Caby, a	100.00	22. 24. * Bad. A. u. Sodaf. * 505. 6. 0. * Blei, Silb. Branb. * 123.50 33. * 35. * D. Gold-, Sl. Sch. * 611.	4. Kech 4. do.
* inn. Rie. (1/s 89) * * Suss. Rie. (1/s 89) *	89.15	3½ do. v. 1891/92aog, a 3½ do. von 1893 s 3½ do. v. 1902 u. 1903 a	=	14. 14 Griech El . 274.90	4. Lemb
atnort, a v. 1894 A	91,30	31/2 do. v. 1905 H. 1915 * 4. Stuffgartv.1895 k.s.05 *	=	0. 0. Farbw. Hockst + 538.75	4 do.
. > > > 1898 >	90.60	4. do. \$1906 n. 13 \$ 30/2 do. \$1902 n. 03 \$	20 50	20. 20. Fabr., V.Mannii. 340. 7. 12. Weilerster-Meer 236.	4. do. 4. Ost. 4. do.
/s 2 1908 - 1910	90,50	31/2 do. * 1904 at 12 * 4. Trier v. 1901 ak. b. 66 * 31/2 do. * 1899 *	\$0.80 84.60	32., 32 Werke Albert . 516.80 10. 11 Holzverkoldgs 252. 16. 10 UltFabr. Ver 173.	5. do.
. do. ConsAnl.v. 1880 +	93.	4 Wiesbaden v. 1906/01 v 4 do. v. 1903/0k. 1916 *	100.40	121/2 121/2 El. Accum. Berlin - 226. 51/2 10 Deut. Uebersee - 168.40	31/2 do. 5. do.
do. Gold- do. v. 1899 » do. C. E.B. S. Iu. 1189 » do. do. S. III stf. v. 90 »	94.	4. do. v. 1903 S. IV n.12 . 4. do. 1908, S. I. r. 1937 .	102.	18. 18 Berry Werke . 252.60	31/2 do.
. do. Gold-A.Em Hv.90 *	91,50	4. do. 1908, S. II, u. 1910 s 3½ do. (abg.)	95,30	0. 5. Labourge . 118.75	5. do. 31/1 do. 31/1 do.
.do. > > IVv.90 + .do. > > VIv.91 +	94.	31/2 do. v. 1887, 96, 98, 92 s 31/2 do. v. 1903 S. I, II s	92.	10. 10. Lief Ges. Berl . 190.	5. do.
* StR.v. 94 a. K. Rbl. * * 1902 stir4 * Conv. A.v. 98 stir. *	94.60 93.60 82.90	4 Worms v. 1901 a. 07 a 4 do. 1908 a. 1913 a 4 do. 1909 ak. 1914 a	=	5. 0 Schuckert - 156.35 11. 12 Siem.u. Hala 244.50 6. 0 Siemens, Betr 124.	25/10 do. 25/10 do.
Ooldani. 94 * *	85. 77.80	31/2 do. * 1837/89 * 31/2 do. * 1896k.1901 *	=	7 7 • TelG. Dusch.A. • 127.30 9. 8. • Feinmechanik (j.) • 152.90	5, . do, S
Schwed, v. 80 (abg.) * 1836 3	91.70	302 do. + 1903 k.1914 + 302 do. + 1905 n.1910 +	-	10. 10. Gasges, Frankfurt + 201.	4. de.
1890	=	31/2/Amsterdam h.fl.	-	1 9 9 Gommit Berl. Frkf v 148.	1. do. 5. do. 3. do.
Schweir, Eidg, unk. 1911 Fr.	96.	45/2 Bule, v. 1888 (conv.) .6 41/2 do. + 1895 4050r >	-	7. 7. Hedderalt, Kupi. 130,50 4. 0. Gelsk, Guffst. 78,50 9. 15. Kalk Rh. West. 165,20	5. do. 4. Pilse
Serb. stfr. Gold .6 > amort. v. 1895 s Span. v. 1882 (abg.) Pes.	90.00	41/2 do. * 1898 * 4. Christiania von 1394 *	98. 100.	10. * 8. Kunstseidet, Frkf. * 99.80 10. * 12. * Lederf. N. So. * 215. 3. * 701 * Rothe, Kreuzn. * 113.	3 Prag. 3 R. O
sarkEgypt1rb. E	37.	4. Kopenhg. v. 01 u. 11 v 31/3 do. vom 1886 v	98,20	10. 10. Ludwigah, WM. = 162, 25. 25. Masch, A., Kleyer = 625.25	3. do.
* (Administr.) 1903 -	88,80	4. Lissabon = 1886 4 4. Moskan Ser. 30-33 fbl.	=	0. 4. Armat, Hilpert : 88,50 12. 12. Radenta, Wo. 216.	4. Reich
* com. u.v.1903,00Fr.	93.50	350 Neapel St. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .4	99.80	7 7 Faber v. Schl 142.50	4. do.
Ung. Gold-R. 2025r	86.76 93.85	5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 0.fl.	89.50	13. 14 » Oritan., Durl. » 286.	2Vis Ital.
. > Staats-Rente Kr.	94.50	4. do. invest. Ant4	95.75	14., 14., * Karlsruher * 181.75 12/21/Vi * ManuesimR. * 220.40 18., 24., * Moenus * 382.	4 do. 2/wLiver 4 Sardi
> 10,000r + 10,0	81,85	3/2 Zürich von 1893 Fr. 6. St. BuenAir, 1892 Pe.	95.30 103.30 100.30	18. 24. * Moenus * 382. 3. 4. * Mot. Oberura. * 37,50 12. 12. *Schn.Frankenta. * 257,75	4. /Sicilia 2VisSüd
» Grundtl. v.89 +0.11.	70.50 95.50 93.20	5 do. 1009 t. G. (409) .# 41/2/do. v. 88 i. G. £	200.00	25., 25., * Witten, St. * 283, 4., Mehl-u, Br. Haus. * 99,	5. West
	93.20	Div. Vollbez. Bank-Ak	tien.	10. 10. MetanGeb.Bug.N. 199, 1 a. \$1/2 Offab. Ver. D. 154.50	31/2 Golth
II. Ausscreuropäische		Vorl. Ltst. 61/2 61/2 A. Philos. Banks et	129.	0. 21/2 17z. Stg. Wessel + 92.70	31/2 Ju 4. St 41/2 Iwang
Arg. i. GA.v. 1887 Pes	01.70	3. 3. B. Lind, U.S. A.D.	71.	10. 10. Schule, Vr. Frank. + 173.	4. Kursh 4. do.
	01.70	4. 4. Bod -CA. W	71,30	7. 7. do. Franki, Herz > 118. 8. 7. Seilind (Wolf) > 129.50	4 Mosk.
. > 1907 trnk, 1912 - 1 = 1907 tgb, ab 1910 - 1	01.70	4. 4. BodCA., W. 855, 859 Handelsbanks, f. 13. Hyp. u. Wecks.	184. 180.50	26, . 15. Glasind, Siemens . 283, 6. 77/2 Spinia, Tric., Bes 130,	4. do.
* 1907 trik, 1912 * 1 * 1907 trik, 1912 * 1 * 1907 trik, ab 1910 * 1 * 1908 E -B. I. O. 90 s 1 * Innere von 1888 # 1		the the marmer county to	B 1 1 10 10 10 10 10 10	9. 8. Westd, lute • 123,25	4 do. 4./2 do. 1
* 1907 trnk. 1912 * 1 = 1907 trnk. 1912 * 1 = 1907 trnk. 1910 * 1 = 88188 E - B. I. O. 902 1 = Incore von 1888 .4 1 = 8188 O. Antl. 1888 E	90.10	6 6 Berg-u. Metall-Bk.,	3 40 70 10 10		41/a do.
1907 tenk. 1912 1 1907 tenk. 1912 1 1907 tenk. 1919 1 1908 EB. i O. 90 2 1 incere von 1385 A 2 1 incere vo	un,au	6. Berg-u. Metall-ikk., Bin Bin BergMark. Bank 9. S. Berl. Handelsg.	103,00	12. 12. Waggon Fachs - 138,50	4 do.
1907 tenk. 1912 1 1907 tenk. 1912 1 1907 tenk. 1919 1 10 tenk. 1919 1	90.10 93.90 93.80	6. 0. Berg-u. Metalli išk., Bid Bid Berg-Märk, Bank 9. 9. Elert, Handelsy, 602 602 x HypB. L.A. B 6. 6. Bretianer DIšk. 509 6. Cousm. u. Disc. B.	168,60 170,18 188,50 11140	22. 10. Fressa Spirit abg. 226. S. 8. Palvert, Pf. Sci. 138.80 10. 10. Schuid, Vr. Frank. 173. S. 9. Schuid, Vr. Frank. 177. S. 7. 70. Franki, Firz 112. S. 7. Scilind, (Wolff) 129.50 Glasind, Siemens 263. G. 70. Spirit, Fire, Bes. 132. 9. 8. Westd. lute 122.5 5. 4. D. Verlags-Amst. 115. 12. 12. Waggan Facts 138.50 15. 15. Zeint-Fabr, Waldh. 261.	4. do. 3. Gr. Ri
1907 tenk. 1912 1 1907 tenk. 1912 1 1 1 1 1 1 1 1 1	90.10 63.90 93.80 02.20 02.20	6. 6. Bergu. Metalliški., Dir Biz BergMārk. Bank 9. 9. bert. Handelsy. 642 669 - HypB. L.A. B 6. 6. Session DBk. 595 6. Comm. n. Disc. B. 6. 601 Darmstädter Ek. s. I	168.60 170.15 138.50 11140 114.	Div. Bergwerks-Aktien.	4. do. 3. Gr. Ri 4. Russ. 4. do. 5 4. Ryása
1907 unk. 1912 1 1907 tunk. 1912 1 1907 tunk. 1910 1 1 1 1 1 1 1 1 1	90.10 93.90 93.80 02.20 02.20 01.55 02.50 98.80	6. 6. Bergu. Metalliški., Dir Biz BergMārk. Bank 9. 9. bert. Handelsy. 642 669 - HypB. L.A. B 6. 6. Session DBk. 595 6. Comm. n. Disc. B. 6. 601 Darmstädter Ek. s. I	168.60 170.15 138.50 11140 114.	Div. Bergwerks-Aktien.	4. do. 3. Gr. Ri 4. Russ. 4. do. 5 4. Ryása

0/b, 00		
	Vorl. Ltzt.	In 40
08,	8. 8. Eschweller Bergw.	184,
75	9. 3. Friedrichsh, Brgb. 9. 9. Gelsenkirchen	139.75
.75	10. 9. Oelsenkirchen 11. 8. Harpener Bergb. 10. 8. Härpener Bergb. 10. 9. Kaliw. Ascherst. 10. 10. do. Westereg. 10. 10. do. do. PA. 6. 502 Massener Bergban 11/2 0. Oberschil, FisIn.	185,50
.80	10 9. Kaliw. Aschersl.	168,25
40	40: 40: do. Westereg. »	103.25
10	6 502 Massener Bergbau » 102 0. Oberschl. EisIn. »	=
40	9. 15. Phönix Berghau • 12. 12. Riebeck Mortan • 10. 4. V.Könu.LH Thir	
.50	10., 4. V.Könu.LH Thir	171.50
50	29. (18., C)str. Alp. M. O. H.	1282.
.25	Kuxe.	
,25		12,400
10	-	******
75	Aktien v. Transport-A	mstatt.
.70	Vorl. Ltzt. 8. 8. Lübeck-Düchen	In we
50	51/2 6. Allg. D. Kleinb. • 8. 8. do. Loku.StrB. • 61/4 81/4 Berlinergr. StrB. •	180.50
.70	EVa BVa Berlinergr, Str. B. *	188,
100	41a 41a Cass. gr. StrB. • 61a 64a Danzig El. StrB. • 5 51a D. EisBetrGes. •	160.
.50	5 51/a D. EisBetrGes. • 63/a 6 schant.E8Akt. •	120000
10	64. 6. Schant E8Akt. 612 5. Sidd. EssenbGes. 6. StambAm. Pack. 6	121.80
-	0. 6. Hamb. Am. Pack. • 0. 0. Nordd, Lloyd •	106.75
6/0.	b) Audländische.	
	6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. II.	115.30
ier	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. II 5. 5. do. StA. 175 n. 7 (2) 100/(100) do. Lit. B. 100/(100)	96.
	10% 10% do. Lit. B. »	24.50
4/2.	5 5 do. PrA.(I.G.) .	70000
	6% 6% OstUng. StB. Fr.	160,55
3	5. 5. Funisher Comb. 5 arcs 50% 60% 60% 50st Ung. St55. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) * 4. 4. Prag-Dux PrA.5, ft. 5. 5. do. Sr-Act. * 0. 46 RasbOd. Ebenfurt*	21.25
-	5. 5. do. StAct. *	28.
2-	Ja at Charlothini wa Pla Micke	1
44	7. Ovs Germandbaum Fr.	25000
70	6. 6. Ballim u Ohio Doll 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 6. Austol, ElsB. A	10580
25	o. i o. Austoi, EisB.	115.75
80	5 4% Prince Henry Fr 10., 10., Grazer Tramway of	147.
1		
50	PrObligat. v. Transp Zf. a) Deutsche.	In We
30	3. Alig. D. Kleinb. sbg# 4. Alig. Loc. u.StrB.v.98 * 40 Bad. AG. f. Schill. *	100.30
	A. Chandre Steamporhaltt v	100.
	4 D. EB. BetrG. S. II . 4. D. EisenbG. Serie I .	94.70
	4. D. EisenbG. Serie I * 4½ do. (Ft.) S. II u. IV * 4. do. Serie I u. III *	94.80
50	dvr Norda, Lioydux, p. 00 *	=
20	4/2 do. 08 iik. 1913 » 4. do. v.02 » 07 » 3/2 Sadd, Eisenbahn	89.60
25		05.00
50	b) Ausländische.	
Selle.	4 Böhm. Nord stf. I. O 4	94.50
90	4. Böhm, Nord stf. i. O. # 4. do. Wsth. stfr.i.S. ö. fl. 4. do. do. * in O. # 4. do. do. ven 1875 Kr.	95,50
		95.30
50	4. do. do. 50 + 1.Q +	200
20	4. do. stfr. in Gold >	95.40
50	5. Pünikirch,-Barcs stf.S	
0.3	A PART WILL DO NO LANGE C. L.	94.80
301	4. Gat K. L. B. 90 etf. i. S. • 4. Graz-Köft, v. 1902 Kr.	94.80
50	4. Gat K. L. B. 90 stf. i. S. • 4. Grar-Köff, v. 1902 Kr. 4. Kech. O. 89 stf. i. S. ö, ff. 4. do, v. 89 • i. G. 4	93.30
50	4. Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Grzz-Köfl, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ô. ft* 4. do. v. 89 * i. G# 4. do. v. 91 * i. G* 4. Lemb. Czru. J. stpff. S. ô. fl.	93.30
50 20 90 75	4. Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Grzz-Nöff, v. 1902 Kr. 4. Kech. O. 89 stf. i. S. 6. ff f. do, v. 89 stf. i. G. 49 do, v. 91 stf. i. G. 49 i. C. 49 i. C. 49 i. C. 49 i. C. 40 do, stfr. i. S. 4. do, do, stfr. i. S. 4. Mihr. Grb. ven 95 Kr.	93,30 88,50 94,50
301	4. Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Grzz-Nöff, v. 1902 Kr. 4. Kech. O. 89 stf. i. S. 5. ff d. do, v. 89 st. G. 44 do, v. 91 st. G. 44 do, v. 91 st. G. 45 Lemb.Czzn. J. stpff. S. 5. ff. 4. do, do, stfr. i. S. 4. Mihr. Grb. von 95 Kr. 4. do, Schles, Centr. st. Oct. J. och. Schles.	93.30
50 20 90 75	4. Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Grar-Köfl, v. 1902 Kr. 4. Kech. O. 89 stf. i. S. 6. ft do, v. 89 v. i. G. 48 do, v. 91 v. i. G. 49 i. Lemb. Czru. J. stpfl. S. 6. ft do, v. 90 v. on 95 Kr. 4. do, do, stfr. i. S. v. 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do, Schles. Centr. 4. Ost. Lokb. stf. i. O. 48 do, do, stfr. i. G. v.	93,30 88,50 94,50
50 20 90 75	4. Gai K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Grar-Köfl, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft do, v. 89 v. i. G. 48 do, v. 91 v. i. G. 49 do, v. 91 v. i. G. 49 do, v. 91 v. i. G. 40 do, do, stfr. i. S. 40 do, do, stfr. i. G. 40 do, do, stfr. i. G. 40 do, do, v. 74 v. j. do, do, do, cenv. v. 74 v. j. do, do, cenv. v. 74 v. do, do, do, cenv. v. 74 v. do, do, do, cenv. v. 74 v.	93,30 88,50 94,50
50 20 90 75 50 80	4. Grar-Köfl, v. 1902 Kr. 4. Grar-Köfl, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. L. S. ö. fl. 4. do, v. 89 * i. G. A. 4. do, v. 91 * i. G. A. 4. do, do, stfr. i. S. > 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do, Schles, Centr. 4. Ost. Lokh. stf. i. O. A. 4. do. do, stfr. i. G. * 5. do, Nwb. stf. i. O. v. 74 * 31/1 do. do, v. 903 Ltf. C. > 5. do. Ltt. A. stf. I. S. & fl. 5. do. Ltt. A. stf. I. S. & fl.	93.30 88.50 94.50 94.60 85.90
50 90 75 50 80	4. Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Grzr. Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ff d. do, v. 89 stf. i. G. 48 do, v. 91 stf. i. G. 48 do, v. 91 stf. i. G. 49 do, v. 91 stf. i. G. 49 do, stfr. i. S. 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. stf. i. G. 40 do. stfr. i. G. 40 do. do. v. fr. i. G. 40 do. do. v. fr. i. G. 40 do. do. v. fr. i. G. 40 do. v. fr. i.	93.30 88.50 94.50 84.40 85.90 103.50 86.186.30
50 90 75 50 80 40 80	4. Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Grzz-Nöfl, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ff d. do, v. 89 stf. i. S. 6. ff d. do, v. 91 stf. i. G. 4 do, v. 91 stf. i. G. 4 do, v. 91 stf. i. S. 5. ff do, v. 91 stf. i. S. 5. ff do, v. 91 stf. i. S. 5. do. Schles. Centr. stf. i. Gst. Lokb. stf. i. O. 4 do. do. stfr. i. G. stf. i. G. st	93.30
50 90 75 50 80 40 80	4. Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Orar-Nöfl, v. 1902 Kr. 4. Kreh. O. 89 stf. i. S. 6. ff d. do, v. 89 stf. i. G. 48 do, v. 90 stf. i. G. 48 do, v. 91 stf. i. G. 49 do, v. 91 stf. i. S. 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 4. do. do. stfr. i. S. 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 4. do. do. stfr. i. G. 40 do. do. stfr. i. G. 40 do. do. stfr. i. G. 51 do. do. do. stfr. i. G. 51 do. do. do. conv. v. 74 stf. i. S. 6. ff. do. do. v. 1903 Lit. C. 5 do. do. Lit. A. stf. i. S. 6. ff. do. do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. s. 5. do. do. Lit. stfr. i. S. 6. ff. do. do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. conv. L. B.	93.30
50 90 75 50 80 80 60	4. Gai. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Grar-Nöfl, v. 1902 Kr. 4. Kech. O. 89 stf. i. S. 6. ff d. do, v. 89 st. i. G. 48 do, v. 91 st. G. 49 do, v. 91 st. G. 49 do, v. 91 st. G. 49 do, v. 91 st. G. 40 do, Schles. Centr. 40 do. do. stfr. i. G. 40 do. do. utfr. i. G. 40 do. do. utfr. i. G. 40 do. do. utfr. i. G. 40 do. do. conv. v. 74 st. Go. do. do. utfr. i. G. 40 do. utfr. i. G. utfr. i.	93.30
50 20 90 75 50 80 40 80 75	4. Elisabethb, stplf, i. O. 4. do. stfr. in Oold * 4. Fr. Jos. B. in Silb. 6. fl. 5. Finistrich, Barces stf. S. * 4. Gas. K. L. B. 90 stf. I. S. * 4. Grar-Röff, v. 1902 Kr. 4. Kesh. O. 89 stf. I. S. 6. fl. 4. do. v. 89 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. stfr. i. S. 6. fl. 4. do. do. stfr. i. S. * 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Ost. Lokb. stf. i. O. * 4. do. do. stfr. i. O. * 4. do. do. stfr. i. G. * 5. do. Nwb. stf. i. O. * 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Lit. A. stf. i. S. 6. fl. 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Stfr. S. 6. fl. 5. do. Sold fun.) L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. Sold fun.) Stfr. S. 6. fl. 5. do. do. v. 1903 L. B. * 5. do. Sold fun.) Stfr. S. 6. fl. 5. do. Sold fun.) Stfr. S. 6. fl. 5. do. Sold fun.) Stfr. S. 6. fl. 5. do. Etc. v. 1871 i. G. *	93.30
50 20 90 75 50 80 80 60 75 35	4. Gas. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Gyrr. Nöfl. v. 1902 Kr. 4. Kreh. O. 89 stf. i. S. 6. ft 4. do, v. 89 v. i. G. 48 do, v. 91 v. i. G. 48 do, v. 91 v. i. G. 49 do, v. 91 v. i. G. 49 do, v. 91 v. i. G. 49 do, v. 91 v. i. G. 40 do, v. 91 v. i. G. 40 do, v. 91 v. i. G. 40 do, v. 10 v. i. G. 40 do, v. 10 v. i. G. 40 do, v. i. G. i.	93.30 94.50 94.50 94.40
50 20 90 75 50 80 80 60 75 35 35 30	4. Gas. K. L. B. 90 stf. I. S. 4. Gyrr. Nöfl. v. 1902 Kr. 4. Kr. 10 s. 9 stf. I. S. 6. ft 4. do. v. 89 v. i. G. 48 do. v. 91 v. i. G. 48 do. v. 91 v. i. G. 48 do. v. 91 v. i. G. 49 do. v. 91 v. i. G. 49 do. v. 91 v. i. G. 40 do. v. 91 v. i. G. 40 do. stfr. i. S. v. do. Schles. Centr. 4. do. Schles. Centr. 4. do. do. stfr. i. G. 48 do. do. stfr. i. G. 49 do. do. v. 1903 Lf. G. v. 10 do. do. v. 1903 Lf. G. v. 1903 Lf. G. v. do. do. do. v. 1903 Lf. G. v. do. Stfr. S. 6. ft. 31 do. do. conv. L. B. Kr. 31 do. do. do. v. 1903 Lf. G. v. do. do. do. v. 1903 Lf. G. v. do. Stfr. S. 6. ft. G. v. 1903 Lf. G. v. do. Stfr. S. 6. ft. do. Stfr. S. 6. ft. Gr. 20 do. ft. v. 1973 ft. G. v. do. Stfr. S. 6. ft. Gr. 20 do. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft	93.30
50 90 75 50 80 40 80 60 75 35 30 90 50	2em do. E. v. 1871 i. G. » 5. do. Sub. 7374 st. O. « 5. do. Br. R. 72 st. i. O. Tel. do. Seb. v. Statt. i. O. « 3. do. l. VIII. Em. stf. i. Q. » 1. do. 1. X. Em. stf. i. Q. «	93.30
50 90 90 75 50 80 80 80 80 50 50 50	2em do. E. v. 1871 i. G. » 5. do. Sub. 7374 st. O. « 5. do. Br. R. 72 st. i. O. Tel. do. Seb. v. Statt. i. O. « 3. do. l. VIII. Em. stf. i. Q. » 1. do. 1. X. Em. stf. i. Q. «	93.30 94.50 94.50 94.40
50 90 75 50 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	2cm do. E. v. 1871 i. G. » 5. do. Stub. 7374 stj. Q. » 5. do. Br. R. 72 sf. 1. Q. Tel. 4. do. St. k. v. Statt. i. Q » 1. do. IV. Hi. Em. stf. Q. fr 1. do. IX. Em. stf. i. Q » 1. do. V. 1885 stf. i. Q. » 1. do. v. 1885 stf. i. Q. » 1. do. v. 1895 stf. i. Q. » 1. do. v. 1895 stf. i. Q. » 1. do. v. 1895 stf. i. Q. »	93.30 93.30 94.50 94.50 85.90 103.50 86.10 90.10 80.30 86.10 90.10 80.30 86.10 90.10 80.30 86.10 90.10 80.30 86.10 90.10 80.30 86.50 86.10 90.10 80.30 86.50 86.50 86.50 86.50 86.10 90.10 86.50 8
50 90 75 50 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	2cm do. E. v. 1871 i. G. » 5. do. Stub. 7374 stj. Q. » 5. do. Br. R. 72 sf. 1. Q. Tel. 4. do. St. k. v. Statt. i. Q » 1. do. IV. Hi. Em. stf. Q. fr 1. do. IX. Em. stf. i. Q » 1. do. V. 1885 stf. i. Q. » 1. do. v. 1885 stf. i. Q. » 1. do. v. 1895 stf. i. Q. » 1. do. v. 1895 stf. i. Q. » 1. do. v. 1895 stf. i. Q. »	93.30
80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8	2cm do. E. v. 1871 i. G. » 5. do. Stub.7374stj. Q. » 5. do. Br. R. 72 sf. i. Q. Tel. 4. do. Steb. v. S3 sti. i. Q » 3. do. I. Vill. Em. stf. i. Q » 3. do. I. Vill. Em. stf. i. Q » 3. do. v. 1895 stf. i. Q. » 5. do. v. 1895 stf. i. Q. » 4. Pilstn. Priesen st. i. S. 6. fl. 1. Prag. Dax1896stf. i. Q. » 3. R. Od. Eb. stf. i. Q. » 3. do. v. 0 stf. i. Q. » 3. do. v. 0 stf. i. Q. »	93.30
80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8	2cm do. E. v. 1871 i. G. s. s. do. Stub. 7374 stj. Q. s. s. do. Stub. 7374 stj. Q. s. s. s. do. Br. R. 72 stj. Q. Tel. do. Steb. v. S3 stj. v. Q. s. s. do. l. vVill. Em. stj. Q. s. s. do. v. 1835 stj. i. Q. s. do. v. j. s. do. v. j. s. do. v. j. s. do. v. oj stj. i. Q. s. do. s. do. v. oj stj. i. Q. s. do. s.	93.30 94.50 94.50 94.40
50 20 20 20 27 55 50 80 40 80 75 50 80 75 50 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	2cm do. E. v. 1871 i. G. s. s. do. Stub. 7374 stj. Q. s. s. do. Stub. 7374 stj. Q. s. s. s. do. Br. R. 72 stj. Q. Tel. do. Steb. v. S3 stj. v. Q. s. s. do. l. vVill. Em. stj. Q. s. s. do. v. 1835 stj. i. Q. s. do. v. j. s. do. v. j. s. do. v. j. s. do. v. oj stj. i. Q. s. do. s. do. v. oj stj. i. Q. s. do. s.	93.30
80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8	2cm do. E. v. 1871 i. G. s. s. do. Stub. 7374 stj. Q. s. s. do. Stub. 7374 stj. Q. s. s. s. do. Br. R. 72 stj. Q. Tel. do. Steb. v. S3 stj. v. Q. s. s. do. l. vVill. Em. stj. Q. s. s. do. v. 1835 stj. i. Q. s. do. v. j. s. do. v. j. s. do. v. j. s. do. v. oj stj. i. Q. s. do. s. do. v. oj stj. i. Q. s. do. s.	93.30
50 90 975 50 80 40 80 60 75 35 30 90 50 50 80	2em do. E. v. 1871 i. G. s. s. do. Sub. 7374 sl. 1. G. s. s. do. Sub. 7374 sl. 1. G. s. s. do. Br. R. 72 sf. i. G. Till. do. Steb. v. Statt. i. G. s. do. l. Vill. Em. stf. G. fr. do. l. Vill. Em. stf. i. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 91 stf. i. G. s. do. v. 91 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. Salukg. stf. i. S. s. fl. do. Salukg. stf. i. S. d. do. Salukg. stf. i. S. d. do. Vorartherg stf. i. S. d. d. Vorartherg stf. i. S. 2 vis 10d. stg. E. B. S. AE. Le	93.30 98.50 94.50 94.40 103.80 86.10 90.10 80.30 56.80 97.40 81.10 97.40 81.10 76.80 76.80 77.90 76.50 84.80 94.45
50 90 975 50 80 40 80 60 75 35 90 50 90 90 80 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90	2em do. E. v. 1871 i. G. * 5. do. Sub. 7374 st. 1. G. * 5. do. Br. R. 72 st. 1. G. Tel. 4. do. Seb. v. S3 ett. i. G# 7. do. I. VIII. Em. stf. 1. G* 7. do. v. 1895 stf. i. G* 7. do. v. 91 stf. i. G* 7. do. v. 91 stf. i. G* 7. do. v. 97 stf. i. g* 7. do. stf. i. S stf. i. G* 7. do. stf. i. S stf. i. G* 7. do. Saluig, stf. i. G* 7. do. Saluig, stf. i. S stf. i. Voratherg stf. i. S* 7. do. Mittelm. stf. i. G*	93.30 93.30 94.50 94.50 94.40 103.50 66.10 95.50 86.10 99.10 80.30 99.10 80.30 99.10 80.30 97.40 81.60 76.80 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 76.50 77.90 76.50 76.50 76.50 77.90 76.50
50 90 975 75 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Stub. 7374 st. j. G. s. do. Stub. 7374 st. j. G. s. j. do. Stub. 7374 st. j. G. s. j. do. Stub. v. S3 sti. j. G. s. j. do. j. v. jil. Em. stf. j. G. s. j. do. j. v. jil. Em. stf. j. G. s. j. do. v. 1895 stf. j. G. s. j. do. v. 91 stf. j. G. s. j. do. v. 91 stf. j. G. s. j. do. v. 97 stf. j. G. s. j. do. v. 93 stf. j. G. s. j. do. Salaky, stf. j. G. s. j.	93.30
50 90 975 75 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	2em do. E. v. 1871 i. G. s. f. do. Sub. 7374 sl. 1. G. s. f. do. Sub. 7374 sl. 1. G. s. f. do. Steb. 7374 sl. 1. G. s. f. do. Steb. v. 83 stf. s. G. M. J. do. Steb. v. 83 stf. s. G. M. J. do. Vill. Em. stf. 1. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 91 stf. i. G. s. do. v. 91 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. Salukg. stf. i. S. d. do. Salukg. stf. i. S. d. do. Salukg. stf. i. S. d. do. Mittelim stf. i. S. d. d. Vorarthery stf. i. S. s. d. do. Mittelim stf. i. G. s. 20 stf. j. G. M. Sardin. Sec. stf. g. Iu. Il Le d. Sardin. Sec. stf. g. S. A. H. s. 2008 Std. stral. S. A. H. s.	93.30 93.30 94.50 94.50 94.40 103.50 66.10 95.50 86.10 99.10 80.30 99.10 80.30 99.10 80.30 97.40 81.60 76.80 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 77.90 76.50 76.50 77.90 76.50 76.50 76.50 77.90 76.50
50 90 975 75 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Stub. 7374 st.1.0. s. do. Stub. 7374 st.1.0. st. do. Stub. 7374 st.1.0. st. do. Stub. v.Statt. i. G. st. do. Stub. v.Statt. i. G. st. do. l. v. lil. Em. stf. i. G. st. do. v. 1895 stf. i. G. st. do. v. 97 stf. i. G. st. do. v. do. stf. i. S. st. do. Sahkg. stf. i. G. st. do. Sahkg. stf. i. G. st. do. Mittelm. stf. i. G. st. do. Sardin. Sec. stf. g. lu. II Le st. Sardin. Sec. stf. g. str. lu. Sardin. Sec. stf. g. str. str. str. stf	93.30 93.30 94.50 94.50 94.40
\$0 90 775 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	2em do. E. v. 1871 i. G. * 5. do. Sub. 7374 st.1.0. * 5. do. Sub. 7374 st.1.0. Tel. 6. do. Seb. v. 33 st. i. O. Tel. 6. do. Seb. v. 33 st. i. O. * 7. do. v. 1895 st. i. O. * 7. do. v. 97 st. i. v. s. 7. do. v. 97 st. i. v. s. 7. do. v. 97 st. i. v. s. 7. do. Salukg. st. i. S. i. do. Salukg. st. i. S. s. 7. do. Salukg. st. i. S. s. 7. do. Salukg. st. i. S. s. 7. do. Mittelm. st. i. O. * 7. do. Vorsanische Central s. 7. Weststrillan. v. 79 Fr. 7. do. v. 1880 Le 7. do. Virlandahn Fr. 7. do. v. 1880 Le 7. do. Vorlandahn Fr. 7. do. v. 1880 Le 7. do. Vorlandahn Fr.	93.30
\$0 90 975 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Br. R. 72 sf. i. G. Tel. do. Steb. v. S3 stj. i. G. Jel. do. Steb. v. S3 stj. i. G. s. do. l. vVIII. Em. stf. i. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. v. 93 stf. i. G. s. do. do. s. do. stf. i. S. d. fl. do. Salakg, stf. i. G. s. do. Salakg, stf. i. G. s. do. do. do. stf. i. S. d. fl. v. Vorartherg stf. i. S. s. do. Mittelem stf. i. G. s. 200 stf. i. G. s. do. Mittelem stf. i. G. s. 200 stf. i. g. s. do. v. 1830 Le 200 stf. i. g. s. g. g. s. g. g. s. do. v. 1830 Le 200 stf. i. g. g. s. g. g. s. do. v. 1830 Le 200 stf. i. g. g. s. g. g. g. g. g. g. do. v. 1830 Le 200 stf. i. g.	93.30
\$0 90 975 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	2cm do. E. v. 1871 i. G. s. 5. do. Stub. 7374stl. G. s. 6. Stub. 7374stl. G. s. 6. do. Br. R. 72 sf. i. G. Tel. do. Stub. v. Statt. i. G. s. do. Iv. Bil. Em. stf. i. G. s. do. Iv. Bil. Em. stf. i. G. s. do. Iv. Bil. Em. stf. i. G. s. do. v. 1885 stf. i. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 180 stf. i. G. s. do. v. 91 stf. i. G. s. do. v. 91 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. s. 97 stf. i. G. s. do. v. 91 stf. i. G. s. do. v. 91 stf. i. G. s. do. v. do. stf. i. G. s. do. v. do. Salakg. stf. i. G. s. do. v. do. s. do. v. do. stf. i. G. s. do. v. do. Salakg. stf. i. G. s. do. Salakg. stf. i. G. s. 20 stf. Ital. stg. E.B. S. AE. Le do. Mittelin. stf. i. G. s. 20 stf. Iv. Gr. s. do. v. 1880 l. do. v. 1880	93.30
50 90 975 75 80 40 60 60 75 35 90 50 75 50 50 75 50 50 75 50 50 75 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Sub. v. Santi. J. G. s. do. I. vilii. Em. stf. i. G. s. do. v. 1885 stf. i. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. Subleg, stf. i. S. 5. fl. do. Mittelen stf. i. S. s. 20 stf. i. G. s. 20 stf. i. G. s. do. v. 1890 stf. i. G. s. 20 stf. i. G. s.	93.30
50 90 975 75 80 40 60 60 75 35 90 50 75 50 50 75 50 50 75 50 50 75 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Sub. v. Santi. J. G. s. do. I. vilii. Em. stf. i. G. s. do. v. 1885 stf. i. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. Subleg, stf. i. S. 5. fl. do. Mittelen stf. i. S. s. 20 stf. i. G. s. 20 stf. i. G. s. do. v. 1890 stf. i. G. s. 20 stf. i. G. s.	93.30
50 90 975 50 80 40 60 60 75 35 50 50 50 75 50 75	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Sub. v. Santi. J. G. s. do. I. vilii. Em. stf. i. G. s. do. v. 1885 stf. i. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. Subleg, stf. i. S. 5. fl. do. Mittelen stf. i. S. s. 20 stf. i. G. s. 20 stf. i. G. s. do. v. 1890 stf. i. G. s. 20 stf. i. G. s.	93.30 93.30 94.50 94.50 94.40 103.80 68.10 95.60 86.10 90.10 80.30 56.80 97.40 81.10 97.40 81.10 97.40 81.10 97.40 81.10 97.40 81.10 100.80 94.80 95.80 96.80
50 90 975 90 975 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Sub. v. Santi. J. G. s. do. I. vilii. Em. stf. i. G. s. do. v. 1885 stf. i. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. Subleg, stf. i. S. 5. fl. do. Mittelen stf. i. S. s. 20 stf. i. G. s. 20 stf. i. G. s. do. v. 1890 stf. i. G. s. 20 stf. i. G. s.	93.30
50 90 975 90 975 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Sub. v. Santi. J. G. s. do. I. vilii. Em. stf. i. G. s. do. v. 1885 stf. i. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. Subleg, stf. i. S. 5. fl. do. Mittelen stf. i. S. s. 20 stf. i. G. s. 20 stf. i. G. s. do. v. 1890 stf. i. G. s. 20 stf. i. G. s.	93.30 93.30 94.50 94.50 94.40 103.80 86.10 90.10 80.30 56.80 97.40 81.10 97.40 81.10 76.80 76.80 77.90 76.50 76.50 94.43 94.43 94.43 95.40 96.80 9
50 90 975 90 975 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Stub. 7374stj. G. s. do. Stub. 7374stj. G. s. do. Stub. 7374stj. G. s. do. Stub. 725stj. G. Tell. do. Stub. v. Stati. v. G. s. do. I. v. lil. Em. stf. G. s. do. I. v. lil. Em. stf. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. Salakg, stf. i. G. s. do. Salakg, stf. i. G. s. do. Salakg, stf. i. G. s. do. Mittelin. stf. i. G. s. 20 stf. li. G. s. do. do. do. v. 98 stf. s. do. do. do. v. 90 stf. g. s. do. do. v. 90 stf. g. s. do. do. do. v. 90 stf. g.	93.30 93.30 94.50 94.50 94.40 103.80 86.10 90.10 80.30 56.80 97.40 81.10 97.40 81.10 97.40 81.10 97.40 81.10 97.50 94.80 94.80 94.80 94.80 94.80 94.80 94.80 94.80 94.80 94.80 94.80 94.80 95.80 96.80 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 96.80 97.90 9
50 90 975 90 975 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Stub. 7374stj. G. s. do. Stub. v. 83stj. i. G. s. do. I. v. lil. Em. stf. G. s. do. I. v. lil. Em. stf. i. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 91 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. Salakg, stf. i. G. s. do. Salakg, stf. i. G. s. Ung. Oat stf. i. S. d. li. d. Vorartherg stf. i. S. d. d. vorarther	93.30 93.30 94.50 94.50 94.40
80 40 80 40 80 40 80 80 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Br. R. 72 sf. i. G. Tel. do. Steb. v. S3 stj. i. G. s. do. L. Vill. Em. stj. i. G. s. do. l. Vill. Em. stj. i. G. s. do. v. 1885 stj. i. G. s. do. v. 1895 stj. i. G. s. do. v. 97 stj. i. G. s. do. Salsky, stj. i. G. s. do. Salsky, stj. i. G. s. do. Salsky, stj. i. G. s. 20 stj. i. G. s. do. Mittelen stj. i. G. s. 20 stj. i. G. s. do. Mittelen stj. i. G. s. 20 stj. i. G. s. do. v. 1830 le. do. do. v. 93 stj. s. do. do. v. 1830 stj. s. do. do. v. 93 stj. s. do. do. v. 1830 stj. s. do. do. v. 93 stj. s. do. do. v. 1830 stj. s. do. do. do. v. 93 st	93.30
80 40 80 40 80 40 80 80 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Br. R. 72 sf. i. G. Tel. do. Steb. v. S3 stj. i. G. s. do. L. Vill. Em. stj. i. G. s. do. l. Vill. Em. stj. i. G. s. do. v. 1885 stj. i. G. s. do. v. 1895 stj. i. G. s. do. v. 97 stj. i. G. s. do. Salsky, stj. i. G. s. do. Salsky, stj. i. G. s. do. Salsky, stj. i. G. s. 20 stj. i. G. s. do. Mittelen stj. i. G. s. 20 stj. i. G. s. do. Mittelen stj. i. G. s. 20 stj. i. G. s. do. v. 1830 le. do. do. v. 93 stj. s. do. do. v. 1830 stj. s. do. do. v. 93 stj. s. do. do. v. 1830 stj. s. do. do. v. 93 stj. s. do. do. v. 1830 stj. s. do. do. do. v. 93 st	93.30
80 40 80 40 80 40 80 80 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Stub. 7374stj. G. s. do. Stub. v. 83stj. i. G. s. do. I. v. lil. Em. stf. G. s. do. I. v. lil. Em. stf. i. G. s. do. v. 1895 stf. i. G. s. do. v. 91 stf. i. G. s. do. v. 97 stf. i. G. s. do. Salakg, stf. i. G. s. do. Salakg, stf. i. G. s. Ung. Oat stf. i. S. d. li. d. Vorartherg stf. i. S. d. d. vorarther	93.30
80 40 80 40 80 40 80 80 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8	2em do. E. v. 1871 i. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Sub. 7374stj. G. s. do. Br. R. 72 sf. i. G. Tel. do. Steb. v. S3 stj. i. G. s. do. L. Vill. Em. stj. i. G. s. do. l. Vill. Em. stj. i. G. s. do. v. 1885 stj. i. G. s. do. v. 1895 stj. i. G. s. do. v. 97 stj. i. G. s. do. Salsky, stj. i. G. s. do. Salsky, stj. i. G. s. do. Salsky, stj. i. G. s. 20 stj. i. G. s. do. Mittelen stj. i. G. s. 20 stj. i. G. s. do. Mittelen stj. i. G. s. 20 stj. i. G. s. do. v. 1830 le. do. do. v. 93 stj. s. do. do. v. 1830 stj. s. do. do. v. 93 stj. s. do. do. v. 1830 stj. s. do. do. v. 93 stj. s. do. do. v. 1830 stj. s. do. do. do. v. 93 st	93.30

total total and the same of th	of factors	-
Zf.	In %.	1 zr.
4 WarschW.S. XIuk. 11.4 4 Wiadikawkas stfr. g	99,40	4.
4. Wiadikawkas stfr. g. do. v. 1808 uk. 09 s. Anatolische i. Ω.	90.60	4
45° Port. EB. v. 801, Rg. » 3 Salonski-Monastir » 5 Tehuantepec rekz. 1914 »	94,90 67,20	1.4.
5 Tehuantepec rckz. 1914 »	-	30
Pfandbr. u. Schuldver		3V.
v. Hypotheken-Ban zt.	In 46.	37/1
3/2 Allg. RA., Stattg. A. 3/2 Bay. Ver-B. München	91.00	4.
4. do. HB. S.ouk.1912 * 3½ do. do. Ser. I u. 15 * 4. do. Hypu.WBk. *	91.80	30/1
4 do. do. (unveri.) >	100.40	4
31/2 do. do. do. (unvert.) *	92.30	4.
4. do, BdCA., Wzbg. s 4. do, do, S. 91, 10 s 4. do, do, S. 11, 12, 14 s 4. do, do, S. 11, 12, 14 s 4. do, do, S. 12, 23 s 30/2 do, do, S. 1, 36, 20, 21 s 31/2 do, do, kdb. ab 07 s 4. Nirub. V B., S. 13, 2021 s 4. do, S. 22, unk. 1912 s 4. do, S. 29, 32, unk. 18 s 31/2 do, S. 29-32, unk. 18 s	95.50	4 31/2 31/2
4. do. do. S. 22, 23	95.50	31/3
301 do. do. kdb. ab 07 >	87.50	4.
4. do. S. 22, unk. 1912 +	100.	31/2
31/2 do. 4. Berl, Hypb. abg. 55%	91.	4.
4 D Or Cr Ootha S. 6 a	99.80	31/3
4. do. Ser. 7 * 4. do. 90 90 90	99.70 99.70 99.50	31/2
4. do. S.10,10a nk.1913 > 4. do. S.12,12a + 1914 >	99.60	31/5
A I R. O William TOTAL	99.50	31/2
6. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 16 * 1919 * 4. do. Ser. 3 # 4 *	100.40	3
6. S. 19 1919 31/2 do. Ser. 3 14. 4 3 31/2 do. 5 5 2 31/2 do. 5 5 2 31/2 do. 11, 1913 4. D. HypB. Berlin S. 10 4 4. do. S. 14 uk. h 1914	90.30	Zf
31/2 do. * 11, * 1913 * 4. D. HypB. Berlin S. 10 *	90.30	3/2
4. do. S.15 u. 15, uk. 17 .	99.60	45
4. " 150" D'1911' LAUTHER 14.	39,70	4455
314 do. 13 u. 13s nk. 13 *	92.50	4".
37/2 do, Sumith ab 1940 s 4. First Hyp. B. Ser. H s 4. do, do, S. 204k, 1915 s 4. do, do, Sr. 214k, 20 s 4. do, do, Sr. 16u, 17 s 4. do, do, S. 18 kdb, 05 s 30/2 do, Ser. 12. H	100.20	z
4. do. do. S.160.17 >	99.60	4
31/2 do. do. Ser. 12, 13 *	99.80	4.
4. do. do. Sr. 12, 13 * 39/2 do. do. Sr. 12, 13 * 39/2 do. do. Sr. 19 * 39/2 do. do. Sr. 19 * 39/2 do. KOb. S. 1, 18, 1910 * 4 * do. HypKrV. S. 15-19 * 21-27, 31, 34-42 fligb. * 4 * do. do. S. 43/81, 1913 * 4 * do. do. S. 43/81, 1913 * 4 * do. do. S. 43/81, 1913 * 4 * do. do. S. 44/81, 1915 * 4 * do. do. S. 48/81, 1917 * 4 * do. S. 48/81, 1917 * 4 * do. do. S. 48/81, 1917 * 4 * do. S. 48/8	91.50	4.
3/2 do, KOb.S. 1 k. 1910 » 4. do, HypKrV. S. 15-19	09.50	43/3
4. do, do, 5.43 nk, 1913 +	99,40 99,80	41/2
4. do. do. S. 46, kdb.95 * 4. do. do. S. 47 uk.1915 * 4. do. do. S. 48 uk.1917 *	100.10	4.
4. do. do. 5.49uk.1919 • 4. do. do. 5.50uk.1920 •	100.20	4.
31/e do, do, S. 41 uk. 1913 » 31/2 do, do, S. 28-30 u. 32 »	95.	419
31/2 do, do, S. 45, tilgb. • 4. Hambg, H. B. S. 141-400 • 4. do, S. 401-470 • 1913 •	99.50	41/2
4 do. 471/540 * 1916 *	99.50 100.	402
4 do. 541/610 uk. 1918 .	90.50	5.
31/2 do. 311-350 uk.1913 » 4. Mein, HypB, S. 2,6 n.7 »	90.50	4 31/2
4. do. do. 5.8 uk. 1911 +	99.35	41/2
4. do. do. S. 11 * 1910 * do. do. S. 12 * 1917 *	99.20	41/2
4. do do S 14 1010 a	100.50	5
3½ do. do.kb.ab05u.07 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4	92.	41/2
4 do. Ser, 5 uk. 15 *	99.25 100.50	41/2
4 Pintz. HypB. uk. 1917 .	100.	41/2
31/2 do. do. + 41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 +	91.10	\$1/2 \$1/2
4. do. do. S. 27 u.18 ab 10 * 4. do. do. S. 21 uk. 1913 * 4. do. do. S. 22 uk. 1915 *	99.	ZŁ.
4. do. do. S. 22 uk. 1915 * 4. do. do. S. 24 uk. 1916 * 4. do. do. S. 25 uk. 1918 * 4. do. do. S. 26 * 1919 *	99,	3.
4. do. do. \$.26 • 1919 • 4. do. do. \$.27 • 1920 •	99.80 99.80 100.10	31/2
324 do. do. S. 20 + 1913 +	93,	31/2
3½ do. do. S.20 > 1913 > 3¼ do. do. S.23 > 1915 > 3¼ do. do. S.3, 7, 8, 9 > 4, . Pr. CentrBCB. v. 93 >	90,30	31/2
4 UO. UO. V. 1899 U. V. F	99.40	31/2
4. do. do. v. 1903 uk. 12 + 4. do. do. v. 1906 + 16 + 4. do. do. v. 1907 + 17 +	99.70	4
4. do, do, v, 1919 + 19 + 4. do, do, v, 1910 + 20 +	99.90	3
31/a do. do. v. 1886 *	90.10	5 21/9
3½/do. do. v. 1894 > 3½/do. do. v. 1895 kb.06 >	89 50	-
4. do. do. Com. (1 kd.10)	97.20	Zf.
4. do do do 0suk 17 * 31/2 do do do v 1887 *	91.	
31/2 do. do. do. v. 1887 * 31/2 do. do. do. 96 uk. 96 * 31 - do. do. do. 95 * 16 *	91.	- 1
5- 800. HypActBank > 2Vipto. do. do. >	92.50	=
44/sido. do. Sr. 125 auf + 4ido. do. 500% +	97.70	-
4 GO GO, V. 04 UK, 13 *	90,20	-1
4. do. do. v.05 * 14 * 4. do. do. v. 07 uk, 17 *	99,30 100,30	-7
4. do. Kom. v. 08 uk. 18 »	100.30	Eng
4do. do. v. 09 uk. 19 » 4do. HypVO.(Ant,Ctf) »	99. 94.30	20 Oes
31/2 do. do. do	98.60	Gel
4. do. do. E. 25 - 14 - 4. do. do. E. 27 - 15	99.20	Ner
4. do. Phr. Uk. E. 15 u. 19 + 4. do. do. E. 22 uk. h. 12 + 4. do. do. E. 27 * * 14 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 19 * 33 do. do. E. 29 * * 19 * 33 do. do. E. 21 * * 12 *	100.30	Hot
3ve do. do. E. 20 + + 14+	181.	Am (D
31/2 do. do. E. 21 uk. b. 12 =	99,10	Am.
374 do. Kom. S. 3 uk. b. 12 +	95.	Belg Eng
4. Rhein. HypB.kb.ab02 >	103.	Fiz.
i. do. uk.b.1907 • do. do. • 1912 •	99.	Oes Dus
do	00,60	do. Sch
31-2 do. > 1914 -	90,10	*
Reichsbank-Diskont 5%.	We	chs
1 materian # 100 162 21	4 4 400	4 114

ner Tagblatts.	7 Bi	suddeutsche Whrg 12, Bko 1,50
71	An Air	1
Zf. 4. WarschW.S. XIuk. 11.4	In %.	Zf. In %. 4[RhWestf.BC.S. 3.5 .4] 99.
4. Wladikawkas stfr. g. * 4. do, v. 1888 uk. 09 > 5. Anatolische i. Ω. *	99,40	4. do. S.7u.a 8u.8s > 98,78 4. do. >9u.79suk.12 > 99,
41/2 Port. EB. v. 801, Rg. *	99. 94.90 67.20	
3 Seloniki-Monastir * 5 Tehnantepec rckz. 1914 *	1 -	4. do. >11 - 1918 - 59,70 4. do. >12 - 1929 - 1, 374 do. >2 4 0 0 - 91, 4. Sadd. B-C. 31/32,34,43 - 100.50
Pfandbr. u. Schuldver		4. IW. BC. H., Cole S. 7 . 91.20
v. Hypotheken-Ban zt.	ken. In %.	30 do. do. S. 4 = 89.80
31/2 Allg. RA., Stattg. 4 31/2 Bay. Ver-B. München	91.00	3/1 do, do, S. 0 > 91.70 4. Würti, HB. Em, b.92 > 69.80 3/2 do, do. > 92.30
4. do. ftB. S. ouk. 1912 *	91.80	Stantlich od. provinzial-garant.
4. do. Hypu.Wlik. * 4. do. do. (unverl.) * 3½ do. do. do. (unverl.) *	100.40	4 Ld. HessH8. S. 12-13 100.80 16, tik. 1913 .# 192.70
A CAN HALL A WESTER A	92.30 91.70 95.50	4do. S.14-15 ii. 17 iik. 1914 100.90 4do. S. 18-20 iik. 1916 101.
4. do. do. 5.9 u. 19 *	95.50	31/2 do. = 3-5, verl. = 91.10
4. do, do, S. 22, 23 32 do, do, S. 13, 36, 20, 21 337 do, do, Kdb, ab 07 3 4. Nürnb, V-B, S. 13, 20, 21 4. do, S. 22, unk, 1912 4. do, S. 29-32, unk, 18 3 25 do, S. 29-32, unk, 19 3 do,	95.50	3½ do. + 9-11µk.1915 + 91.30 4. do. Com. Ser. 5-6 + 100,70 4. do. do. Seric 7-9 + 100.90
4. Nürnb.V -B.,S.13,20,21 »	87.50 100.	4. do. do. + 10-12 + 101.40 3/2do do. + 1-3 + 98.90
	101	3/2 do 5er.4 verl. uk. 1915 * 31.50
4. Bert, Hyph, abg, 80% a 31/2 do. 80% a 4. D. GrCr. Gotha S. 6	99.60	4. do. > \$.23 * 1916 * 101.50 3½ do. > \$.21 * 1917 * 05.20 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 > 101.50
4. do. Ser. 7 *	99.70	1 30v do. do. LH. U > 1 Du.
4. do. S.10,10a uk.1913 » 4. do. S.12,12a » 1914 »	99.50 99.60	3/s do. do. F, O, H, K, L * 94.50 3/s do. do. M, N, P, Q * 94.50
A 1 An C Pinney 1015 a	99.50	3/2 do. do. Lit. R, S, s 54.50 3/4 do. do. Lit. T s 94.50
4. do. S. 10 * 1919 * 31/2 do. Ser. 3 tt. 4 *	100.40	Sweeth Fleanh Bonds
	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref 96.40
31/1 do. + 11, + 1913 + 4. D. HypB. Berlin S. 10 + 4. do. S. 14, uk. b. 1914 +	99.30	37/2 do. 3 90.60 5. Chic. Milw.St. P., D. P. 106.60
4. do. 5.18u.19utigh.19 -	99.60	4' . do. do. do. do. 4' . North. Pac. Prior Lien 38.60 3' . do. do. Oen. Lien 70.60 5' . San Fr. u. Nith. P. JM. 101 10
4 do. 5.20 tt. 21 ffc. 20 *	101.	5' , San Fr. u. Nith. P. IM. 101 10 4' , South, Pac. S. B. IM. 95.30
4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 . 4. do. do. S. 20uk. 1915 .	99.50 100.20	Diverse Obligationen
374 do. 13 t. 13s iii. 13 374 do. klindh ab 1906 s 4. Fikf. Hyp. B. Ser. 14 4. do. do. S. 20t. 1915 s 4. do. do. Ser. 21 tik. 20 s 4. do. do. S. 16t. 17 4. do. do. S. 18 kdb. 05 s	100.60	Zf. In **.
31/2 do. do. Ser. 12, 13 .	99.80	4. Bank für Industr. U. » \$7.80 4. Brauerei Binding H.» \$9.
3½ do. do. 5.15,kb.1900 * 3½ do. do. Ser. 19 * 3½ do. KOb.S. 1 k. 1910 *	91.50	4. do. Frkf. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. * 91. 4. do. Mainzer Br. * 100.56
4. do Hen Kr. V 5 15.10	99.50 99.60 99.40	4Vr do. Rhem. (Alteb.) > 54.50 4Vr do. do. (Mainz) * 83.
21-27, 31, 34-42 filigb. « 4. do. do. \$43 ek. 1913 » 4. do. do. \$3, 46, kdb. 96 » 4. do. do. \$3, 47 ek. 1915 »	99,80	447 do. Storch Speyer > 101.30 4. do. Werger > 36.
4. do. do. S. 48 ak. 1917 .	100.10	5. BritxerKohlenbgb.H.s 102.
4. do. do. S. 50 ek. 1920 * 37e do. do. S. 44 ek. 1913 *	100.50	4. Cementw. Heideling. > 101.50
3½ do. do. S. 28-30 u. 32 * 3½ do. do. S. 45, tilgb. * 4 Hamby, H. B. S. 141-400 *	92.50 99.50	4vs Riei-n, SilbH., Brb. > 100 50 4vs Fabr, Griesheim El. > 104.
4. Hamby, H. B. S. 141-400 × 4. do. S. 401-470 * 1913 × 4. do. 471/540 × 1916 *	00.	4% Farbwerke Höchst * 102, 4% Chem. ind. Mannis. * 100,20 4 do. Kalle & Co. H. *
4 do, 541 610 uk, 1918 »	90.50	4. Concord. Bergis, H. > 97,50 5. Dortmunder Union > —
31/2 do. 311-350 uk.1913 » 4. Mein. HypB. S. 2,6 n.7 »	99.50	4. EshB. Franki a. M. = 102. 3½ do. do. = -
4. do. do. 5.8 sk. 1911 + 4. do. do. 5.9 + 1914 +	99,35 99,35	4 /2 EisenbRenten-Ilk. > 102.50 4 60. do. > 100.
4. do. do. S. 9 * 1514 * 4. do. do. S. 11 * 1915 * 4. do. do. S. 11 * 1915 * 4. do. do. S. 11 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1919 *	99.30	4\(\frac{4\(\text{V}_2\)}{2\(\text{El. Accumulat.}_{\text{Bosse}}\) 103. 4\(\text{V}_2\) do. Alig. Ges., S. 4 = 4. 4. do. Serie I-IV = 78.50 5. El. Desels. Ueberseng. = 104.50
3-7h do. do.kb.abuau.u.	100.50	4/2 do. Ges. Lalimeyer > 101.70
3½ do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 4. do. Ser. 6 uk. 15 3½ do. unk. b. 1906	92.	4. do. do. do. 3 BG 4. Frankfurter HolHypt. 100.
do, ank, b. 1906 * 4. Pfstz, HypB. uk. 1917 *	100.50 p2. 100.	41/2 Gelsenkirch Onsstaht + 101, 4. HarpenerBergh Hyp. + 101, 102 Hötel Nassau, Wiesh + 102.
31/1 do. do. *	91.10	4/2 Sellindust, Wolffiftyp. 103.24, 4/2 Sellindust, Wolffiftyp. 103.24, 4/2 Zellst, Waldriof Mannis, 102.40
4. do. do. S. 17E. 18 ab 10 * 4. do. do. S. 21 EK. 1913 * 4. do. do. S. 22 EK. 1915 *	99. 99.10 99.	zt. Verzinsl. Lose. 15 04
4. do. do. 5,74 BK, 1910 *	99,60	4. Badische Prämien Thir, 161.50 3. Belg Cr. Com. v. 68 Fr. 152.50
4do. do. S. 25 uk. 1918 » 4do. do. S. 26 » 1919 » 4do. do. S. 27 » 1920 »	90,80	5. Donau-Regulierung 5. fl. 140.50 3½ Coth. PrPidbr. I. Thir. 110. 3½ do. do. ll. • 116.25
3½ do. do. 5.20 > 1913 > 3¼ do. do. 5.23 > 1915 > 3¼ do. do. 5.23 > 1915 > 3¼ do. do. S. 3, 7, 8, 9 > 4 Pr. CentrBCB. v. 93 > 4	93,	3. Hamburger von 1866 *
	90,30	31/1 Lübecker von 1863 v 13%.
4. do. do. v. 1903 uk. 12 + 4. do. do. v. 1906 + 16 + 4. do. do. v. 1907 + 17 +	99,40	2% Lütticher von 1851 Fr. 154. 3. Madrider, abgest. 76.25 4. Meining, PrPidbr, Talr. 137.25
4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 *	99,70	4. Gesterreich, v. 1860 ö. fl. 176 20 3. Oldenburger Thir, 125.
31/2 do. do. v. 1886 * 31/2 do. do. v. 1889 *	90.10 90.10	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 489.50 5. do. v. 1866 a. Kr.
31/2 do. do. v. 1894 >	89 50	Unverzinsliche Lose.
3 1/2 do. do. v. 1904 uk. 13 * 4do. do. Com. t1 kd. 10 * 4do. do. do. 0suk. 17 *	90.40 97.20 101.	Zf. Per St. in Mx
31/2 do. do. do. v. 1887 > 31/2 do. do. do. 06.uk.06 >	91.	- Braunschweiger Thir, 20 218, - Finländisch, Thir, 10 337,
1-do, do. do. 05 * 16 *	92.50	- Mailander Le 45 107.28 - Meininger s. fl. 7 37. - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 556.
2Visto, do, do, s 41/2 do, do, Sr, 125) auf (»	97.70	- Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 556 do, Cr. v. 58 ö. fl. 100 456 Pappenheim Grhfl.s. fl. 7
4ido. do. 150°6. *	97. 89 80 90.20	- Saim-Reiff, G. o. fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400 180.4c
4. do do v.04 uk.13 * 4. do do v.05 * 14 * 4. do do v.07 uk.17 *	99.20	Ung. Staatsl. 5. ft. 100 391.20 Venetianer Le 30 43.7 5
4 do do e 00 ed 10 e	100.30	Geldsorten. Brief. Geld.
4. do. Kom.v. 08 uk. 18 » 4. do. do. v. 09 uk. 19 » 4. do. MypVQ.(Ant,Ctf) » 3/2 do. do. do.	89.	20 Francs-St. , 16.20 16.16 Oesterr, fl. 8 St. , 16.21 16.16
4. do. PfbrUk.E. 18 u. 19 » 4. do. do. E. 22 uk. b. 12 »	98.60	Good-Donars B. Don.
4. do. do. E. 25 * * 14 *	99,20	Gold al marco p. Ko. 2800 2790
4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 17 * 50 do. do. E. 23 * * 12 * 30 do. do. E. 20 * * 14 *	100.30	Hochhalt, Sither • 76.50 74.50
3Vedo. do. E. 20 + + 14 + 14 do. do. E. 17u. 18 kdb. +	93.10	(Dell.5-1000) p. D. 4.19 4.191.4 Amerikanische Noten
Frido. do. E. 24 uk. b. 12 »	95.	(Doll. 1-2) p. Doll. 4.18 419/2 Belg. Noten p. 100Fr. 80.75 80.75
17. do. Kom. S. 3uk. b. 12 + 1. do. Landsch Central +	90.00	Engl. Noten p. 11.str. 20.45 20.43 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.05 81.95 Holl. Noten p. 100 ft. 169.30 169.20
4. Rhein. HypB.kb.ab02 » i. do. uk.b. 1907 » i. do. » 1912 »	99, 99. 99.40	Ital, Noten p. 100 Le. 80.80 80.70 OestU. N. p. 100 Kr. 85 10 85.
do 1917	09,60	Russ.Not.Or.p.100R, — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
11/2 do 1914 .	90,10	* Kapital und Ziesen in Gold.
Reichsbank-Diskont 5%,	We	chsel. In Mark.
Amsterdam . tl. 100 169.25 Antw. Brüssel Fr. 100 86-15	4 80	Paris Pr. 100 80.90 4 wa
halien . Lire 100 30.00 London . Lstr. 1 20.42 Madrid . Ps. 100 —	51/20/8 41/20/8 41/20/8	St. Petersb. SR. 100 - 4 1/2 /n Triest , Kr. 100 - 4 1/2
NYork(3T.S.) D.100 420,75	1 -	do Kr. m.S. -

Hosenträger aller Systeme.

Galeter's

Spezialität:



Weihnachts-Verkauf.

Herren-Handschuhe.

Is Ziegenleder Mk. 4.— 3 Paare Mk. 11,25

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

In Glace Mk. 8,25 3 Page Mk. 9,-

In Glace Mk. 2.75 3 Page Mk. 7.50

Mandschult-Biartons gratis.

Glace Mk. 2.25 3 Paare Mk. 6.-

Dienetag, 13. Dezember 1910.

Suède, Mocha, Rehleder, Renntierleder, Dent & Fownes gloves, Glace mit Piüschfutter, Seidenplüschfutter, Lederfutter u. Ia Pelzfutter, Juchten, Nappa, Offizier- und Reit-Handschuhe.

Ball- und Gesellschafts-Handschuhe in Seide und Leder!

Stoff-Handschuhe jeder Art mit und ohne Futter von Mk. 1.— an. Suède-Imitation, Woll- und seidene Handschuhe, Strickhandschuhe.

Prima Herren-Wäsche: Oberhemden, Nachthemden, Kragen, Manschetten.

Kragenschoner. — Cachenez. — Autoshawls.

Mosenträger aller Systeme.

Ball- und Geselischafts-Krawatten in feinster Auswahl.

Mandschult-Bons.

Krawatten jeder Art: Selbstbinder, Regattes, Schleifen, Plastrons, Doppeltwesten etc.

ist der Beste der Welt! "Endwell". "Guyot", "Professor Esmarch", "Professor Jäger", seidene Träger,

Schmitt's Garantie-Träger à Mk. 1.75 u. 2.25.

1665

15 Langgasse.

Gegründet 1875.

Langgasse 15.

Gegründet 1875.



ZWANGLOSER UMTAUSCH

NACH DEM FEST.

EICKMEYER NACHFOLGER

52 WILHELMSTRASSE 52.



WIR BRINGEN IN UNSERN SPEZIAL-ARTIKELN

TASCHEN ** FÄCHER ** GÜRTEL ** SCHMUCK BESONDERS VORTEILHAFTE NEUHEITEN ZU GESCHENK-ZWECKEN.

UNSERE MODELLE ZEICHNEN SICH DURCH

E CHIC UND PREISWÜRDIGKEIT AUS.

GARANTIE FÜR QUALITÄTS-WAREN.



Grösste Answahl Billigste Preise offeriert als Spezialität A. Letschert, Faulbrunnenetr.

Reparaturea-

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1569 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Webergasse 3. Webergasse 3. Spezial-Geschäft

Niederlage von Chr. & A. Böhringer, Colombo.

Telephon 1949.

Ceylon - Tee per Pfund von Mk. I.60 bis Mk. G.50.

Aromatisch!

Ausgiebig! Mild!

Aerztlich begutachtet. =

Beruhigend!

Mein Lager in Spiel-Waren

sollb. Weihnachten geräumt werden und wird dashalb zu Schleuder-Preisen ausverkauft. Alle. auch die neuesten Waren, sind bedeutend im Preise ermässigt.:::::

0

0

Wegen Auflösung der Firma Caspar Jührer, Kirchgasse Total-Ausverkauf von Spielwaren.

Ich biete mit meinem Total-Ausverkauf legenheit, für den gleichen Beirag noch einmal so viel Spielwaren zu erhalten als früher. Am Lager befinden sich noch Spielwaren aller Art in reichster Auswahl, : : : : : : : :

K 48

Effektuiere für Wiederverkäufer, Weinhändler, Kasinos, Hotels, Etablissements and Vereine

ausnahmsweise günstigen Bedingungen:
Lorcher, Hochheimer, Erbacher,
Niersteiner (Auflangen, Rehbach),
Rauenthaler, Rüdesheimer und
Rauenthaler Berglagen;
Rotweine: Büdesheimer, Walporz-

heimer, Ober-Ingelheimer, Ass-mannshäuser im Fass und in Flaschen.

Jacob Stuber Weingutsbesitzer,

Wiesbaden-Schierstein. Telephon 289. Telegr.-Adr. Weinstuber.



Seit Jahrzehnten

als magenanregenb und Berbauung beförbernb glängend bemabrt und wird besmegen bon Mergten febr empfohlen.

Meberall kaufiidi.

Eds Alls Weibnachtsgeschent empf. Schulennen in nar guter Mus-führung, alles handgenäht, gang Rindl, v. 5 Utt. an. Sattleret Dobbeimer Str. 30.

Stuhlverstopfung. Man verlange Brofp, ufiv, obne Stauf-

Luisenstrasse 42

I. Etage: Feinstes Familien-Café-Restaurant am Platze (Tag und Nacht geöffnet). Parterre: Künstlerklause (Sehenswürdigkeit).

Anfang, Pause, sowie Schluss des Theaters werden in meinen Lokalitäten durch ein elektrisches Läutewerk angezeigt.

Drei erstklassige Biere. — Weine erster Firmen. Diners zu Mk. 1.-, 1.50 u. 2.50, im Abonnement billiger. — Soupers zu Mk. 1.50 u. 2.50. — Von 6 Uhr ab reichhaltige Abendkarte. - Vor und nach Schluss des Theaters stets fertige Platten.

Inhaber: Alwin Küstermann.

== Was schenkt man Damen? =

Stets willkommen sind moderne

Handtaschen u. Theaterbeutel.

Sie finden die neuesten Sachen von 3 Mark an bis zu den elegantesten; ferner

in überaus großer Huswahl in

Neu! Besuchstaschen Neu!



hervorragende Auswahl

weiss und bunt, neueste Farben, billigste Preise.

Mühlgasse

kunstgewerbliche Erzeugnisse Wilhelmstrasse 12.

NIEDERLAGE

Königl. Porzellanmanufaktur Kopenhagen. Königl. Porzellanmanufaktur Meissen.

Königl. Porzellanmanufaktur Nymphenburg, Herzogl. Porzellanmanufaktur Alt-Fürstenberg.

> Aluminia-Fayencen, Kopenhagen. Kunsttöpfereien.

> > Kunstgläser

von Daum frères und Emile Gallé, Nancy.

Echte Bronzen - Marmor.

Rauch-Service - Schreibtisch-Garnituren.

Lederwaren - Schmuck - Fächer.

Nenes, apartes, praktisches Weihnachtsgeschenk.



Onduliere Dich selbst

in 5 Minuten mit der gesetzlich geschlitzten Haar - Wolfer - Prease "Rapidi", anrersatz, kein Tospieren nötig. Kinderleicht! Das e Haar erscheint voll und Sppig. Garant, sicherste Frau Dr. Edgar Heimann, G.m.b. H., Berlin W. 200 Polifamer Str. 116.

Reinigung

Zur Desinfizierung der Zimmerluit, sowie zur Zerstörung von schlechten Gerüchen im Wohn-, Speise- oder Kranken-zimmer, namentlich aber zur Verzehrung des Zigarrenrauches empfehle ich als ausgezeichnetes Mittel meine

Platina-Lampen

(rauchverzehrende Lampen)

h Mk. 2.25, 2.50, 6 ..., 8 ..., 9 ..., 14 ... b's Mk. 45 ..., dazu gehörige Essenz à Mk. 1.25, 1/2 Liter 3.50.

Albersheim.

Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden. Wilhelmstr, 36. Fernsprecher 3007. Frankfurt a. M., Maiscestr. I.

Versand gegen Nachnahme. - Illustr. Katalog kostenlos.

Pel3=Boa, Pel3 = Muffe, Ball - Handschuhe, Oberhemden, weiß, Oberhemden, farbig, Tapisserie=Urtifel, Spielwaren. Gardinen, Uhrfetten, **Portemonnaies**

gu jebem nur annehmbaren Breife.

Wellrithraße 48, Röderftrafie 13.

Große Preisermäßigung auf jurndgefetite Gummi= u. Celluloid= Spielwaren.

Baeumcher & Co., Gde ber Gaugenhofftr. u. Langg.



Lederwaren,

Portemonnaies, Bigarrenund Bigaretten-Etuis. Große Auswahl. Bill. Preife.

G. M. Rösch,

46 Webergaffe 46.

Fotografie-Rahmen und Paravents, ca. 600 Stück,

in Bronze und Leder, wegen Aufgabe dieses Artikels mit

Eickmeyer Nachf., 52 Wilhelmftr.

Lampen.

Die besten Lampen sinden Sie zu lasst sie nie ausgeben und billigen Breisen bei M. Mossi. Mebger- ihre erfrischende und wol allen Apotheken 1 Mark.

welche ich auf meiner letzten Einkaufsreise aussergewöhnlich billig erstanden habe, kommen von heute ab mit grosser Preisermässigung zum Verkauf.

Tapis Oriental Extra, handgeknüpfter Herren-u. Speise-zimmer-Teppieh, Grösse ca. 215 × 320 Mk. 185.-

1 Posten Tapis Dehli erprobter orient, Teppiche, geeignet für Salon, Wohn- u. Herrenzimmer, Grösse zz. 200>300 мь, 165.-

antiker Afghans, Gr. bis 2:0 × 300, statt Mk. 350.— Mk. Posten antiker Afghans,

Posten Beloutchistans, antike und seltene Stücke zum Aussuchen statt Mk. 250.- Mk. Posten Bocharas und Jamuts

durchweg zum Aus-uchen statt Mk. 210. - Mk. 128. Posten feiner Persischer Verbindungs-Teppiche, bis 300 lang, statt Mk. 145.-zum Aussuchen durchweg Mk.

Poston feiner Chirwans und Cabestans, geeignet für Tischdecken, Verlagen u. Verbindungs-Topp., durchw. z. Ansauch. statt Mk. 135. — jetzt Mk. rosten kleiner Täbris-Teppiche

durchweg zum Aussuchen, statt Mk. 250. - jetzt Mk. 150.an Posten feiner Galerien, bis 4 m lang, durchweg zum Aussuchen, statt Mk. 225, Mk.

Posten Gebet-Teppiche, Grösse za. 110×160, zum
Alssuchen
statt Mk. 68.— jetzt Mk.

Tabis Persan durchweg zum Aussuchen
matt Mk. 65.—
Tapis Hamedan (Persische Pultvorlage) durchweg zum Aussuchen.

Mk.

Posten Kelims . . Mk. 36.- 55.-

Ferner grosse Posten in: Fordes — Inell — Anatol — Reseban — Ferrahan — Museabad — Machal — Ziegler — Sultanabad — Mesched — Joraghan — Mirman — Tübris in Grössen bis 400×700, sowie :: 4 hiras-Stane — Sumae :: geeignet für Tisch- und Diwandecken,

zu unerreicht billigen Preisen.

Orient-Teppich-Haus

Juh.: S. Pinn.

Tannusstr. 28.

Taunusstr. 28.

grosse Fenster mit Preisen. Sonntags geöffnet.

Gunstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Wegen Umzug verkaufe

Ampela etc. aller Art für Gas und elektr. Licht

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

K. Brandstätter, Installationsgeschäft, 7 Bärenstrasse 7, L. Etage. - Telephon 3467.

Auch der hartnäckigste Husten

hält den erprobten Wybert-Tabletten nicht stand, so steht in einem der zahlreichen Zeugnisse über dieses ausgezeichnete Mittel zu lesen. Wer irgend zu Erkältung neigt, viel zu sprechen hat, seinen Hals schonen muss, lässt sie nie ausgeben und nimmt sie regelmässig, wobei er immer von neuem ihre erfrischende und wohlteende Wirkung verspürt. Die Schachtel kostet in

Fast zur Kälfte der regulären Preise und darunter

Elegante Flitter-, Leinen-, Batist-, Pongé-, Tüll-, Eolienne- u. Spitzen-Roben.

Schwarze, farbige, glatte u. gemusterte Seidenstoffe

für Kleider u. Blusen zu herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Baun

Wiesbaden, Webergasse 6.

Ecke Kl. Burgstrasse 11, Wiesbaden.

Gute, hübsche und praktische

Weihnachts-Geschenke.

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe Kinder-Strümpfe Herren-Socken

Unterkleider.

Handschuhe.

Taschentücher.

Kinder-Unterkleider Kinder-Handschuhe Kinder-Taschentücher Kinder-Krawatten Herren-Unterkleider Herren-Handschuhe Herren-Taschentücher Herren Krawatten

Krawatten.

Damen-Unterkleider Damen-Handschuhe Damen-Taschentücher Damen-Krawatten

Wäsche.

Wäsche.

Wäsche.

Damen-Taghemden Damen-Beinkleider Damen-Nachthemden Damen - Bade - Wäsche Damen-Schürzen Herren-Taghemden Herren-Beinkleider Herren-Nachthemden Herren-Bade-Wäsche Haush.-Schürzen

Wäsche.

Kinder-Taghemden Kinder-Beinkleider Kinder-Nachthemden Kinder-Bade - Wäsche Kinder-Schürzen

Schürzen.

Grösste Auswahl.

Prima Qualitäten.

Spezial-Angebot für alle Sportartikel!

Kinder-Sweaters Kinder-Sweater-Anzüge Damen-Paletots Kinder-Gamaschen

Damen-Sweaters | Herren-Sweaters

Damen-Gamaschen

Herren-Sporthemden Herren-Gamaschen

Billigste Preise. Tadellose Verarbeitung.

Rheinstr. 28. Telephon 4281.

elektrischen Lichtbäder (3 Systeme) als die bequemsten und wirksamsten Schwitzbäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen aller Art. 7512

Mobilen. Un Sausbrand a Jeniner 1.28 MRL. Ping un. un a . 1.40 . 1.35 . ab 10 Bentner gegen Bargablung.

Mlle anbere Corten bill. W. Weber. 7512 Bellrigftraße 21.

in moberner Ausführung (Gelegenheitsfauf), frühere ERt. 35, 40-50, fett Rt. 25, 30 und 35 Mt. Unfeben geftattet. Ediwalbacher Strafe 44, 1. Stod (Mileefeite).

in schwarzen und englischen Stoffen.

Nur Neuheiten dieser Saison.

Mk. 7.50, 12.50, 18.50, 24.— u. s. w.

Grösste Spezialität in Damen-Konfektion am Platze.

Langgasse 7.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Botate Angeigen im "Arbeitsmartt" foften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in babon abweichenber Sangusführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Answärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen-Ungebote

Weiblidge Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Unit guter dandidrift, Stenothviftin, fofort gejucht. Aufangsgebalt 20 Mt. monablich. Off. mit Altersangabe unfer F. 991 an ben Tagbl. Berlag.

dewerbliches Berfonal.

Buarbeiterin fofort gefucht njirage 14, 1 St. BM Angebende Beißzeugnäherin gei. EBenwegengaffe 6, S. 1 Bügel-Lebrmsoden gefucht. Amerit. Blatt-Anftalt, Herremubl-

Ginf. Fraulein für 2 Anaben (7 Jahre) nachm, gegen Tajchengelb gejacht Innmermannitraße 4, 1 r. Gefucht wird ein Fräulein, welches berfelt bürgerl. lochen fann, als Daushälterin u. Stüte. Röheres Mochrunnenplay 2.

Cinfache Stilte mit gut. Leugn., tückin um Haush., gel. Zu erfrag. im Lagol. Berl. Ip Suche figl. 1. Abc., ig. Haushält., Aleinmudch., d. fein fod., Cinipen, d. gut kochen, Housmadch. d. iein fod., chinpen, d. gut kochen, House u. Alichannakeen. Frau Anna Müller, gewerdsmäßige Stellenbermitisterin, Wedery, 40, 2.

Gin Mädden für alle Hausarbeit gesucht Albreche-itraße 31, Bart. Ginzelne Dame sucht Mädden mit guten Jewonissen. Näheres im Tagbl. Berlag. Ik Reiteres Ehepaar

Aeltered Chepnar
vone Kinder jucht Madchen mit beit.
Revanissen, das gut focht. Zu meld,
Abelemannstraße 1, 1, Stock
Cvangel. Mädchen
mit ant. Zeugn., jauber in subert,
hir Kückens u. Haberetit in best,
dausdalt gehacht. Zu erfragen im
Ergbl.-Berlag.
Gin j. Mädchen issort gesucht
Meingauer Straße 9, Bark rechts.
Dausmähden

Gausmabdien Gefucht Revoltrage 7. eriuchi Reroftrage 7.
Weg, Verheir, meines Mähchens inche per 15. Jan. gewandtes Alleinmädchen, w. selbstand, gurdurg. soch fann. Overredstraße 8. 1. oder Laurgasse 24. Outgeschäft.

Monatsfran für I Stunden geincht Taumröftraße 24. 3.
Mähchen tagsüber für die Lücke

Deabden tageüber für bie Rüche geinscht Meine Burgitraße 4.
Orb. Mäbch, b. focht, v. 169–3 Uhr geinscht Rieberwalditraße 10, 1.
Sauberes Mäbchen für balbe ober gange Tage auf gleich gefucht Große Burgitraße 18, 2.

Monatsfrau gefucht. Al. Wohnt. 3. v. Meinitraße 104. Monatsfrau von 8½—11½ Uhr geiucht Bismardring 14, 2 r. B 24640 Eine unabhängige Monatsfrau gefucht Seerobenfrage 2, Part.

Laufmabden fuche Bagar Wellrigftr. 47.

Stellen=Unaebote

Männliche Personen. Kaufmannifdes Perfonal.

Lehrling mit leicht. Auffaffungsgabe für techn. Bureau ges. bilbung. Meldungen an den Tagbi. Berlag techn. Bureau ges. Gründl, Ans. dung. Meldungen unter R. 980

Bewerblides Perfonal. -

Jemanb gum Brebeltrogen gefucht Bluderftrage 48.

Stellen=Gesuche

Weibliche Perfonen. Bewerblides Perfonal.

Tüchtige Schneiberin hat noch einige Tage frei. Offerten unter R. 985 an ben Tagbl-Berlag Berf. Coneiberin fucht Runbichaft

Durchaus berf. Büglerin f. n. Kund. Recoircaic 12, 2. Stod. B24682 Ein besferes Mädchen sucht noch Kunden im Kofisimändern u. allen Kädarbeiben, per Tag 2 Mi. Off. u. J. B. 60 hauptpoissogeund.

mit besten Empfehl, woern, a. Nacht-wachen. Off. u. W. 175 Tagbl. Berl, machett.

packett. Dif. I. M. 175 Tagbl. Berl,

Junge Dame,
berf, im Kocken, fucht Greffung zur
weiteren Ausbildung in fein Aurpenfion oder Seiel für 1 oder
2 Monafe, Bedingungen zu richten
an 3, Ar. 2, Villa b. Oldershaufen,
Deberberg 10.

Actieres Fräulein, erf. im Sausharl, folid, iv. boldigit Stelle ivo Hausfran borth. Rüherrs im Lagbi. Person.

Bröulein, twelches die besiere Ruche erfernen möchte, wünscht aus. Il. Berg. Stelle. Off. M. B. 1000 baudivoflagernd. Fräulein mit King suche Stell. dei eins. Berion gegen Sausard. Off. u. Z. 176 an Zagdl. Rweigitelle, Bismardr. 20. B 24688

Rödin fudt Aushilfitelle. u. G. 986 an b. Tagol. Berlog.

Tüchtige Röchin fucht Aushilfe. Durchaus tücht. Frau (Aöchin) judi Bejckäftigung in Berrichafts-hausern. Kunze, Grabenstr. 30, 3.

Wegen Abreife ber Berrichaft fucht alt. Madden, in all. Hausait, erf., Stell 3. boid. Eintr., geht auch ger Aushiffe Mellrister, 50. 3 St. r.

veldes gut foch. kann ir. alle feine Seileres Mäbchen, welches gut foch. kann ir. alle feine Sausarbeit berfieht, incht fofort Stellung. Nah. Hännergasse 3, 8 St. A. alleinsich. Fran f. sof. feste Stell. Georg-August-Straße 6, Wahr.

aus aufer Fanselse, fucht Stellung, am liebiten sin Kirsbern. Adberes Neroftraße 48, Bart. I. bei Bauer. Aefteres zuverl. Mödigen fucht tagsüber Beschäft, ing. welcher Art. Sellungeditraße 40, 2 L 3. Frau f. Aunden (Bajd. u. Jun.).

Frau fucht Bold, n. Lubbeich. Georn-August-Strohe 8, Sth. 2 r. 3. unabh. Frau i. h. v. g. T. Beich a. Fushife Gellmunditr. 29, S. 2 ! Sandere Monatsfran fucht mora 2 Stb. Burbbeichäft, Nab. Socientianierage 2, Oth. 2 f.

Stellen-Gesuche

Manulidie Berfonen.

Ranfmannifdes Perfonal. Ig. Raufmann fucht per 1. Jan. raung auf Buteau. Offerier 700 postlagernd Bismararing.

Gewerblides Berfonal.

Rellner fucht Stelle ober Mushilfe.

Erittafiger Orfenmader fucht i B. einige Gild untgumaden Orierten erbet, unter R. 984 an ben

Ng. faub. Chepaar (Tapezierer) Soudberto, zu indern. Off. unter: 986 an den Tagol-Berlog.

Stellen=Angebote

Weibliche Versonen. Ranfmannifdes Werfonal.

Fraulein, taufmännifch ausgebilbet, gu fofortigem Amerite gefucht. Schriftliche Melbungen Friebrichstrage 18, Laben.

Derfäuferin,

erfte Araft, per fofort gefucht.

Mb. Lange, Langgaffe 28,

Gewerbliches Berfonal.

Miodes!

Mehrere Buarbeiterinnen

J. Bacharach, Webergaffe 2.

Tüchtige erste Rockarbeiterin

bei hobem Sohn verlangt

Goldgaffe 18, 1. Wiodes. Tank Durchaus tüchtige Buarbeiterinnen gef. Leopoldelemmelbaing.

Gef. 3um 15. D. Dt. au 4 Monate alt, Rinbe eine perfette, burchaus guverläffige Rinderfrau mit langiabrigen Beugniffen aus guten Saufern. Bu melben von 11 bis 1 Uhr Röberallee 26, 8,

Gefucht wird für 1. Januar bei gutem Lohn für eine seine Fremben-pension eine perf. Röchin, es fann auch eine Gerrichaftstöchin fein. Näheres im Tagbl. Berlag.

Jan. Gesucht per

1 perf, Röchin und eine Ansbilfstöchin, Rab, im Sotel Bring Rifolas. 7586

Reinliches zuverläß. einelumäden, bas gut locht, für fin erlose Familie am Abein bei guten gohn gesucht. Zu erfragen Kalfer-Friedrich-Ming 82, 2,

tücht, fanb. Mabden für Brazis u. Daushalt gesucht, Borguftellen bei Zabnarzt Bagner, Biebrich, Kaifer-piag 1, 2 St.

Acteres Küchenmäden oder Anfangsmamfell für fofort ges. Restaurant Walhalla.

Biicht. Madden mit guten Beugniffen ber 1. Januar gefucht Riederwalbftrafe 10, 3 r.

Suche für ein. Heinen berrschaft-lichen Haushalt am Rhein fleißiges Madchen, bas gutbürg. lochen L. u. Hausarbeit flornimmt. Leine Bäsche. Zu erfr. Kaiser-Friedrich-Ning 82, 2. Tüchtiges Mädchen, bas focken fann, für eine Rigerbans

auftriges Madden, bas toden fann, für ebg. Bfarrbaus an ber Nabe geludt. Saubtwäsche außerhalb bes Saufes. Anerbieten unt. A. 795 an ben Tagbl.-Berlag.

Stellen-Ungebote

Männlicho Vorsonen. Raufmannifdes Berfonat.

Stellung erholten junge Leute nach furger grundlich. Ausbildung in meinem Birro als Rechnungsführer, Antissefretar, Berwalter, Buchhalt, Kontorin, auch ichriftlich obne Berufsliorung. Erofpett frei. Lugust Stein, Leibzig. 8. 70, Bluntenftr. 1.

Gemerblides Verlonal.

Solider ftrebf. Frifeurgeh., ber meine Filiole in Bacharach (Rh.) fofort felbfianb a finten fann, gefucht, Brifeir Mdermann, Albrechiftt. 20.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Perfonal.

Suissesse, Franç.,

plus. ann. gouv. cherche pl. d. suite aupr. enf. d. 4 & 8 ans, exel. certif s'adr. à Melle B., Steingasse 1, L.

Rechtsanwaltswitwe.

völlig alleinstehend, wirtschaftlich, erfahren in der feinen Privatküche, musikalisch, wünscht Stellung in cor-numem Haushalt. Suchende würde auch mit ins Ausland gehen. Gerinne Gehaltsansprüche. Offerten erbeten. Fremdenheim, Luisenstr. 3, 1. 75%

Besieres Mädchen,

weldes burg. toden fann n. Saus-arbeit vorfteht, fucht paffenbe Stelle in flein. Quishalt; rub. Gefcafts-hanshalt nicht ausgeschloffen, Off. u. N. 802 an ben Tagbi. Berlag.

Stellen-Gesuche

Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Buveri. Raufmann, in b. mittl. Jahr., fucht Bertrauens, itellung, Beitragen b. Bucher nim, auch funbenweise, Offerten unter 2. 981 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Perfongl.

Chauffeur,

Medanifer, welcher große Ausland, verien gefahren hat, tucht Stellung f Ause, Motorboot ober Aeroplan, nimmt auch Ausbriffelle f. Advera. Neisen an. Geft. Offerten unter N. 986 an den Tagol.-Berlag.

Frifent. Tu Serren- und Tamena frifeurs Geb lie, frachschule in Stutt-gart absolviert, wimfcht in Wiedwaden in einem besteren Geschäft einzutreten, wenn möglich sofort. Aussuur erreit ber Lagdi Berlag.

Alelterer Herr,

pensionierter Wiltiar, sucht Bertr.
ober Reprojentationsposten bei mag, Gehaltsampruchen. Offerten unter 3. 967 an den Tagbl, Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatt

Bofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg Bohnunge-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bet Mufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Abelheibstr. 64, Oth. B., 1 Sim. u. Kücke an einz. Beri. fof. Sess Aberitraße 11 1 Rim. u. Kücke fof. Absertraße 17, Hot. 1 B., K. Kell. fof. od. spat. Rah. Frieurlaben. Serikase 26 1 Rim. u. Kücke auf josot od. spat. Rah. Frieurlaben. Aberstraße 26 1 Rim. u. Kücke auf josot od. spat. Rah. Frieurlaben. Bertramstr. 20, B. D. 1 B., K. fof. Sismardring 36, 1 rechts, Jimmer u. Kücke an tuh. Berf. z. u. B. 21501 Vismardring 42 febr großes Jimmer und Kücke auf 1. Jan. zu berm. Mäh. Writtelbem Part. Besoch Bleichtr. 15, B. D. 1 B. 1 R. 8650 Bleichtr. 15, B. D. 1 B. 1 R. 866, i. Oth. fof. od. ip. Rah. B. D. 21502 Bleichtraße 26, 1, 1 Sim. u. Kücke i. Sth., fof. od. ip. Nab. v. Bleichstraße 26, 1, 1 Zim. u. Kübe od. 2 leere Monf. zu v. B 21503 Bleichftr. 43, Cob. D., 1 Zim., Rücke B20322 Bleichfte. 43, Ebh. D., 1 Zim., Kücke und A. su berm. B20022 Vlückerfte. 3 ich. 1-2. LBohn, zu bm., Näh. Wib., bei Breuer. B23794 Vlückerfte. 7. M., M., 1 Z. u. N. a. M. F. N. Hömarde. 26, 1 I. B21533 Bülowitraßie 4, D., 1 Jum. u. Niche. Capellitraßie 4/5 Manf. Bohn., I u. 2 Jim. uiv. (Abfclaß) per fof. ob. batter zu vm. Käb. 2 Ar. I. Dabheimer Straße 16 I Z. u. R. f. Rab. Abelheidfte, 19, 4076

Selenenfir. 26 Mang. u. Rüche. ESb. monafl. 15 Mt. zu berm. B24648
Dellmundfir. 29. B. D., 1 S., N., D., Hellmundfir. 29. B. D., 1 S., N., D., Hellmundfiraße 39 neu berger. 1 B. u. Küche zu berm. R. B. B10547
Dermannfiraße 9 1 Z. u. R. B2903
Dermannfiraße 20 1 Zim., R. u. R. per sof. od. spät. zu berm. B21510

Jahnitraße 36, Gih. 1—2-3.-Wohn.
Rarifraße 3, Sib., Sim. u. Küche fr.
Raheres baielbit, 2. Stod.
Aleikstraße 8, Sib., 1 S. u. Rüche int.
zu verm. Rad. Bod. V. e. 4080
Abruerst. 6 I Zimmer u. Rüche per
iof. od. hat. Rad. Burt. 1 L. 3083
Körnerstraße 8, Sib., 1 Zimmer und
Küche iot. 211 derm. A. B. P. II.
Weigergesse 21, Wid., 1—2 3. u. S.
Add. Gradenstraße 20, Laden.
Moristur. 38 I Zim. u. Rüche. 4267
Aerostraße 29 I R. m. K. iof. 3684
Rerostraße 29 I R. m. K. iof. 3684
Rerostraße 25 I Z. u. Küche zu dan.
Kettelbeckstraße 26, Ede Bestendur.
I Limmer u. Lide bill. zu verm.
Draniemstraße 6, Jip., 1 Z. u. Küche
zu verm. Rad. 1. Siod.
Draniemstraße 6, Jip., 1 Z. u. Küche
zu verm. Rad. 1. Siod.
Land.
Draniemstraße 3, D. J. J. J. Küche
zu verm. Rad. 1. Giod.
Venstenkr. 47, S., 1 u. 2 Z. u. K.
Platter Str. 26 I Z., R., J. 3665

Taunusftraße 18 Monf. mit Ruche gu b. R. Reichard, Mullerfir. 4, E. Balramstraße 31 2×1 3immer und Ruche gum Breife bon 14 u. 16 Mt. gu berm, Rah bei Schmidt, B24238

Balramstraße 18, Bbh., ger. 3. u. 3.
foi. od. ipat. Rah. 2 rechts. B21519
Baterloostraße 2, Bbh. Frontip. ich, große 1. Rimmer. Bohn. mit Balt.
per iof. od. ipat. an finderl. Chep. od. anhand. einz. Berjon zu dur. Räh. Baterlootte 4, E. t. B22478
Baterloostraße 6 abgeicht. 1.8. M. Frontip., der jot. zu derm. Beich. Leibt. Edernfordere, 10, Aip. 4081
Bebergaste 3, Oth., 1 Bin. u. Sindie. Weißenburgste. 5 e. 1.8. M. 4274
Bellrigitraße 27 1 Dachwohn., 1 B. u. R., su dermieden. 3703
R. u. R., su dermieden. 3703
Bellrigitraße 35 1 aroses Rimmer

Marftr. 40, Sout., 2.3.-W. m. 3b. an II. Jann., gi. o. fp. Nob. 1. 4280 Marftraße 40 ichone Fip. 3B., 3—8 3. Kilche, Balf., berri. Bernf., gi. ob. fpat., an rub. Leute. R. 1. 4280 Mbelheibstraße 45, Stb. 8, 2 Jimmer Früche u. Lubeh. jof. ob. ipat. 8776

Melheibstraße 14, Sih., 2-8. Bohn. I Melheibstraße 66 ich. gerade 2. Jim. Bohn. im 4. St. up 8. u. h. gr. Bani., neu herg., i. bill. Ab. 1. St. Melheibstraße 86 2. Jim. B., Bari., mit Kude u. Mani. iof. billig an beum. Anfr. Loden. Melheibstraße 97, Sib. 1. (done A 3. B., mit Gas. an ruh. S. gl. 422) Ablerstraße 9 2 3. u. Kidse gu von. Melerstraße 12 Zimmer u. St. 3777 Merchfüraße 13. Summer u. St. 38. u. St. u. St. Merchfür. 34 2-8. B. 1. San. 4812 Bertramfür. 11, S., 2 8. R. B. 1. San. 4812 Bertramfür. 11, S., 2 8. R. B. B. Sin. Beichfüraße 18. Oth., 2- u. 3-Zim. Bleichfüraße 28 2-Zimmer. Bu erfr. bei Oamion. 3779

Bleichstraße 28 2-Simmer-Wohnung au bermieten. Rah. Bart. 3780 Bleichstraße 39, Sth., 2 Im., Kucke, Keller au berm. B 22530

Bieickiraße 39, Oth., 2 Sim., Riche, Keller zu verm.

Belen zu verm.

Belen zu verm.

Belen zu verm.

Belen zu verm.

Beleichiraße 47, Sid. Dach, id. 2.8..

Beichiraße 47, Sid. Dach, id. 2.8..

Bohn. Räh. Bur. im Sof. Beltsel

Blüceriraße 15, Sis. 2, 2.. 3immerPodmung, neu bergerichtet. Beltsel

Blüceriraße 18 ich. E. 3im. Bech.,

Rüche u. Rubeh., jof. ob. ipat. 4107

Rücheriraße 18 ich. E. 3im. Bech.,

Ruche u. Rubeh., jof. ob. ipat. 4107

Blüceriraße 44, 1 r., 2 Simmer u.

Rüche der 1. Januar 1911 zu bermiefen. Räheres rechts. Beltsel

Bülswitz. 4, Sch., 2-Bim. Bohn. z. d.

Bülswitz. 7, Sid., ich. 2-8.-B. 3781

Bülswitz. 9, St., 2 S. t. Abich. 3782

Gatelliraße 10, C., 2 gr. 3. g. u.

Judeh. jof. ober ipat. zu d. 4099

Dambachtal 36 2 Renni, u. R., 25 Mt.

mtl., an ruf. Miet. Räh. 1. 3783

Dasheimer Straße 40, Rid., 2-3.-B.

nebit Rüche u. Rub. fof. Beltsel

Datheimer Straße 98, gr. 3. g. g.

jof. od. ipat. zu bermieten. Beltsel

Datheimer Etr. 63 zube Wanjard
zimmer mit Rüche, Mittelbau, p.
jof. od. ipat. zu bermieten. Beltsel

Datheimer Straße 98, Mif., 2 Sim.,

Rüche. Keller (ofort, 300—320 Mt.

Rüche. Reller (ofort, 300—320 Mt.

Schieller Straße 146, R., fchöne 2.,
cbt. 3-8.-M., int 400 bis 480 Mt.

Dohneimer Straffe 146, B., fcöne 2., cbi, 3-8.-28., für 400 bis 480 Mt. fof. cb. fpäter zu berm. 3837

Dobbeimer Strafe 169/171 fcone 2. Rim. B. u. Berfit, fof, au berm. Räh, b. Beberpols, Rr. 169, S787 Dreiweibenfte. 5 (Browife.) 2 Jint. u. Küche ber jofort ober ipater au b. Kah, Bismardt, 8, hochp. 2020

n. Rah. Bismardt. 8. Sodp. 3020
Gernfördeitraße 4. 1. ich 2. Rim. 28.

per sof. od. ipnier. Röb. 1 St. 1.

Betrufördeitraße 5. Sth., 2 ich. R. u.

Rinche sof. od. ipnier. Röb. 1 St. 1.

Betrufördeitraße 5. Sth., 2 ich. R. u.

Rinche Str. 5. S. 2. 8. B24412

Sthiller Str. 9. S. 2. 8. 8. 82412

Sthiller Str. 14. Mid. D., 2. 3. R.

Abichiari einens Sausarbeit. 4120

Gitviller Str. 16 2-8. R. Sth. bill.

Genfer Straße 6. Sout. underledert.

2 Rim. u. Rub. au bl. Ham. 4200

Baulbrunnenstr. 9 ichone 2-Rim. 28.

mit R. sof. au bm. Räß. 3. 3701

Melbitraße 19 2 Rim. Ruche u. Rell.

Reibitraße 21. Stb., 2 R. u. R. 4250

Jranfenstraße 1 2 R. u. Ruche sotori

oder später zu berm. B20012

Frantenstraße 12 R. u. Ruche, 3u bm.

Rab. Taunusstraße 1. Reller, 3u bm.

Rab. Taunusstraße 7. 1 r. 4258

Beistenaustraße 12. Oth., 2 R. S. 3762

Beistenaustraße 2. Oth., 2 R. 3762

icz.

lla en

Hy

26

Bneisenaustraße 12, Oth., 2-3, 930hn.
Der int. ob. ipat. gu berm. B20228
Bneisenaustraße 20, S., 2-3, 930hn.
au berm. Rah. A. B. B. r. B21539
Böbenstraße 2, Oth. 2, id. 2-3, 32.
u. zubeh. auf 1, Januagr. B 22038
Böbenstr. 5, Alb., 2-3im. 23, B21540
Böbenstr. 7, Alb. 2. Stod. id. 2-3, 23.
BB. Pall. Ablöbi., iof. a. ib. B24005
Böbenstr. 9, Alb., 2-3, 18, B21549
Böbenstr. 19, C., 2-3, 18, R. B21549
Böbenstr. 22, 3ib., 2-3, 23, 10f. 3748

Göbenfir, 19, 6, 28 s. s. S. Belfeld
Böbenfir, 25, 1, 28, 38, 20 40%
Göbenfir, 25, 1, 28, 38, 107, 374%
Goetheftrage 15, 315, 2 2 3, 80he, Rell, for 60 fo 2 3, 3 Belb44
Guidas Abelf-Etr, 16 fd, 6er 28, 28, 28 hunder 1, 28 hunder 2, 316, 28, 28, 28 hunder 2, 316, 28, 28, 38, 29 for 60 foot 10 ft 2 sum, Andrew 1, 36h Bart, 28h 11, 28 hunder 2, 316, 316, 28, 28, 38 for 60 foot 2 hunder 2 foot 2 hunder 2 hund

Schwalbacher Straße 2 2—3 große Mant. nebst Kirche istort. 4273
Schwalbacher Str. 19, Flp., 2 B., R.
Schwalbacher Str. 19, Flp., 2 B., R.
Schwalbacher Str. 23, Oth. 2, 2 S. n.
R. bill. au verm. Rab. Bob. 1 St.
Schwalbacher Str. 41 2-8-93. With.
Schwalbacher Str. 43, Wi. S., 2 S. 4187
Seerobenfiraße 9, Oth. 1, 2-8-93. s.
Joj. ob. ipal. Br. 320 Wit. 378. s.
Steingaffe 12 3 S.-Bohn. gl. ob. ip.
Steingaffe 18 2. ob. 3-Sim. 28.oh.
Steingaffe 28 ge. 2-3. 29.55n. 38.28
Steingaffe 34 2 S. n. St. 2. 38.29
Stiffitraße 24 2 Brountipiss. m. 35.
Walterlooftr. 6 ich. 2-Sim. Br. Bart.
Brickeid b. Oamsberiu, Deibl. 3873
Bebergaffe 50 2 n. 3-2.28. 1. April.
Bebergaffe 50 2 n. 3-2.28. 1. April.
Bebergaffe 50 2 n. 3-2.28. 1. April.
Beilfit. 8, 3. D. 2 3., Nude. 4087
Beilfit. 8, 3. D. 2 3., Sude. 308.
Beitenbür. 10, 5. Dachfe., 2 S. n. s.
an 1. S., iof 9. B. 1. B. 21558
Beitenbür. 26 Mont. 3. B. 3. B.
Beitenbür. 39 2-8.-35. 5. 6. B.
Beitenbür. 39 2-8.-35. 5. 6. B.
Beitenbür. 39 2-8.-35. 5. 6. B.
Beitenbür. 30 2-8. 28. 2 gr. Sim.
Bohn, iof 3n b. Rah. Bob. 1. 3606
Beitenbür. 26 Mont. 32. 2 gr. Sim.
1. 3an. R. b. Geton, 5. 2 Simmer u.
Süde 2 Simmer Bohn and Sommer u.
Süde 2 Simmer Bohnung au berm. Ab.
McC. 2-Simmer Bohnung au berm. 246.
Sch. 2-Sim 2 Sommung au berm. 246.
Sch. 2-Sim 2 Sommung au berm. 246.
Sch. 2-Sim 2 Sommung au berm. 246.
Beitenbür. 30 Gr. 3-B. 3-B.
Be Schwalbacher Straße 2 2-3 große Mani, nebst Küche jojort. 4273

8 Bimmer.

| Starfirage 60 fdt, gr. 3-8,-25,, 1 Mf. 2 Kell., Sreis 450 Mf. 4257 | Mbefheibit. 45, Sib. 3, 3 Simmer u. Rubeh isi. Mf. 300. 3882

Aarfirade 60 ich, at. 3-83-28, 1 287.

2 Kell, Breis 460 M. 4257

Welfseibir, 45, Sib. 3, 3 Jimmer u. Rubeh, joi. Ml. 300. 3882

Welfseibir, 63 (Sib). Batt., Berrei. Haft. 3, u. 3. an 1 cb. 2 Serren. Zol. 2008. Woh. 1. Eicage.

Welfseibirade 101, Sth. B., 3-8-28, 380. Mlefeibirade 101, Sth. B., 3-8-28. 380. Mlefeit. 3, Rend. D., 3-8-28, 380. Mlefeit. 3, Rend. D., 3-8-28, 380. Mlefeit. 3, Rend. D., 3-8-28, 380. Mlefeit. 19 ich. 3-30m. 28. iof. 351. Mlefeit. 20 3-8. M. 30d. Batt. Mlefeit. 20 3-8. M. 30d. Batt. Mlefeit. 30 3-8. M. 30d. Batt. Mlefeit. 3 3-31m. Moh. der Benseit entipr., m. 2 Ball., Bad. Rude. Sei entipr., m. 2 Ball., Bad. Rude. Sid., S. Ct. der 1. Sam. 1911 au dem Rah. 1 Et. 1. od. Dur. 3 3841. Bahnbofir. 22, Stb., 3-31m. Mohn. jojott zu dermieten. 4233. Bertramfirade 14 ich. 3-Rim. 290hn. jojott zu dermieten. 4234. Bertramfirade 22, Stb., 3-3-200hn. zu derm. Rah. dei Mnerb. 4294. Bertramfirade 22, Stb., 3-3-200hn. zu derm. Rah. dei Mnerb. 4294. Bertramfirade 22, Stb., 3-3-200hn. zu derm. Rah. dei Stüderplat 5, Sdb. 1 I., ich. 3-3-23. mit Judeh. D. Horill 1911. Rah. haf. 5. Welfe. 2. 1, 3 kd. R., Bades, u. r. Rudeh, d. Rude. B. 20. ich. Bades in the Stillicherfirade 28. Il. M. Batt. Jud. haf. 5. Welfe. B. 2010. Bläderfirade 3, Sdb. 1 I., ich. 3-3-23. mit Judeh. D. Horill 1911. Rah. haf. 5. Welfe. B. 2010. Bläderfirade 46. Sbb. 3-1. I. Sdb. af. 5. Welfe. B. 2010. Bläderfirade 46. Sbb. 3-1. I. Sdb. af. 5. Welfe. B. 2010. Bläderfirade 46. Sbb. 3-1. Rud. B. 2020. Bläderfirade 47. I. Stb. 3-1. Sein. m. Rud. jof. a. jp. Rud. Jan. Bläderfirade 46. Sbb. 3-1. B. 2020. Bläderfirade 47. I. Stb. 3-8. M. D. Badelimer Etr. 63, Mlb. 3-1. Sein. m. Rud. jof. a. jp. Rud. Judelimer Etr. 63, Mlb. 3-1. Sein. Debleimer Etr. 63, Mlb. 3-1. Sein. Debleimer Etr. 63, Mlb. 3-1. Sein. Debleimer Etr. 63, Mlb. 3-1. Sein. Mlb. 200 Mlb. Rud. 200

odier au bermieten. 3843 Dotheimer Strafte IIO, 2, zwei 8, Lini. Wohnungen, mit Erfer, awei Baffons, Pode-Einr. zu v. Räh daselbit 3 St., bei Wolf, F820

Emfer Straße 69, Sochp., 8 Zim. u.

Subeh. auf gleich ob. spätet: 8854
Kelbüraße 23 ich. 3-3-28. gl. 4108
Frankenstraße 15 3-8tm., 93. 4262
Frankenstraße 24 8.R. Bodon. sof. au
berm. Räh. bei Göbel, B. B24657
Friedrichstraße 24 8.R. Bodon. sof. au
berm. Räh. bei Göbel, B. B24657
Friedrichstraße 44, S. 3, drei große
Simmer, Kuche iof. zu berm., edt.
mit Mid. R. bei Frch. Jung. 3717
Geisbergstr. 13, 1, d. Koder., 3-3im.
Rohnung zu berniteten.
Georg-August-Straße 8, Mib., 8-8.

Bodding zu bernweien.
Georg-August-Straße 8, Mtb., 8-8.,
R. u. Rub. Röb. Mtb. i. B 21567
Gueffenanstraße 12 neu bergericht.
3-83-Boddin., Dachitod, Oth., per fot. zu berm., R. das. F. B 21568
Gueffenanstraße 14. Bdb., 3-8im.-23.
Der 1. Abryl 1911 zu bedunielen.
Möbenes Bart. rechts. B 24456
Gueffenaustr. 18 3-8.-23. j. B24406
Gueifenaustr. 20. Bdb. u. och. 3-8.-

bermieten Näh daselbst. 4193
Marikstrahe 12, Gartenk, Dackstod,
3 Rimmer u. Kricke an Indertose
Leute sos, od hat, m berm. 3894
Marikstr. 60, Sis., 3-2.-Wohn zu b.,
Nah. Borderk, 3 links. 4189
Merostrahe 26, 1. Cioce, 3 Rim., A.,
2. Mani, per l. Ibril zu dan. 4299
Mengasse 213 Rim. u. Rubek, 1. Et,
auch für geschäiff. Avecse, der sos,
Riederwaldur. 1, 1, 3-8.-W. a. Apr.
Riederwaldur. 5, S., 3-8.-W. a. Apr.
Riederwaldur. 5, S., 3-8.-W. a. Suce.
cv. 1 Mani., auf Advid., b. 4678
Dranienstr. 58, M., 3-8.-W. 308
Brilippsbergstraße 39, Fiv., 3-8.-W. 4961
Bhilippsbergstraße 39, Fiv., 3-8.-W.

Ranentaler Strafe 8, Off. 2, 3.8 im.
Pobn. per fajort an verm. Röb baselbit bei Blum. Mib. B. 3836 Ranental. Str. 11, Meb., gr. 8-8, 38. \$r. 400. N. Gmier Str. 89, 4263

Rubesbeimer Gran, 2, 3-8.-23obn. Scharnberfiftrage 7, 2, 3-8.-23obn. F 353 Scharnberfitrage 7, 2, 3-8,-Woon,
per sofort ober ipäter zu vern.
Rah. 3 St. rechis. F 353.
Charnberfitr. 12 ich. 3-3im. Moon,
mit Lubchot, 2. Stod, per 1. April.
Charnberfitraße 12, Relienberger
Laben, ichone Frontipis Bohnung,
3 Jimmer mit Gaffon u. Zubeb.,
per sofort ober indier zu verm.

Scharnhorliftraße 28 ichöne gr. 8-8.-Wohn., im 1. St., ab 1. Jan. zu b. Näh. Parterre rechts.

Dienstag, 13. Dezember 1910.

Bucifenauftr. 20, Bbh. u. Oth. 3-8.-Wohn, s. b. Rah, B. B. r. 1821569 Gneifenauftraße 33, 2, ich. 8-gint. Bohn, mit Bad u. reicht. Zubeh. s. 1. 1. 11. Raberes bajelbit. B 24173

Dallgarter Straße 3, Boh., ich. 3-8.
Bohn, sofort. Rah, b. Löw, Sib.,
od. nebenan Bart., Nicolah. 3627
Pallgarter Straße 8 mod. 3-8.-B. p.
1. Jan. su b. Rah, Bart. 3636
Cartingfraße 11 dione 3-8.-Bohn., Cartingirahe 11 ichone 3-8.-Wohn, mit Ball, 1 Berichlag, 2 Steller, 1. 500 Mt., 5. 1. Mpril zu b. 4256 Dellaunbitt. 33, B., 3 Sim., Kidse with per 1. Kannar at bm. B21672 Dellaunbitt. 54 id. 3-Rim. 28. al. Dellaunbittahe 56, Sfb. P., 3-Bim. 28. al. Dellaunbittahe 56, Sfb. P., 3-Bim. 28. al. Dellaunbittahe 13 3 S. u. S. u. S55 Dirichgraben 13 3 S. u. S. u. S55 Dirichgraben 13 3 S. u. S. u. S65 Dirichgraben 14 2, ichane or. 3-Rim. Boburng auf 1. April. R. B. 3862 Rarifir, 6 Dackw., 3 M. Sim., Rücke, im Abich, billig zu berm.

Refleritrahe 6 eine S. u. cine 2-3.- Wohnung, mit Bubebör u. Stall für 2—3 Bierbe, per 1. Januar zu bermieten.

Sohning, mit Bibehor il. Stallfür 2—3 Pferbe, por 1. Januar
zu bermieten. 4188
Rirdgaste 9 8 Jim., Küche il. Keller, H. 1 St., der tofort oder später
zu berm. Mäh. Bdh. 1 St. I. 2871
Rirdga 11, Stb., ich. 3-Kim., 28. 4228
Rlarentaler Straße 6, Hoody. il. 2,
gtoße 3-R. Bohn., mit Bah, zu
bern. Mäh. Bart. links. B24401
Rleistiraße 6, 3. gtoße 3-R. B. der
Jon. od. April weg. Berfeb. zu v.
Rleistiraße 13 2 gr. eleg. 3-Kim., Addit
Beitiftraße 13 2 gr. eleg. 3-Kim., Addit
Der fof. od. indier zu berm. Näh.
Bielandstraße 13, Bart. B082
Rlodstaßtraße 9 3-Kim., Bohn., der
Reuzeit entipr., mit Zentralbeiz.
zu berm. Mäß. dofelbit. 6961
Lebestraße 23, Bart., 3-R. B. zu b.
Rad. 1. Stod., dis 4 libr. 3720
Lorelebeing 5 2 3-R. Bohnungen zu
bermieten. Mäß. Lorelepring 16
Sinterbaus Barterre. B20110
Lorelebeing 7 5cb. 3-Rim., Bohn. mit

Lorelebring 5 2 3-8. ISohnungen zu bermieten. Wäh. Lorelebring 10 Hinterbaus Barterre. B20112
Dorelebring 7 fcb. 3 Rim. ISohn. mit allem Ausschör, 2. Stoof, Sommen, per 1. Januar 1911 zu bermieten. Salichelle elektr. Bahn. B 20679
Luisenkr. 16. Sch. 1. ift eine schone ISohnung. 3 R. u. K. nebit Burdeh. D. fot zu berm. Räh. dat. 8892
Meigernaffe 21, 2. 3 R. u. 8b. zu b. Räh. Bart. u. Gradenkr. 20, kad. Werisktraße 7. Coh. Verly. u. Mid., schone 3-Kimmer. Isohnungen zu bermieten. Näh. daselbit. 4193

Bhilippsbergftrafe 39, Fib.,

Mbeing. Str. 16 wegsugsb. cf. 3-8.
28. 5. 1. Nan. 1911, R. B. r. 3911
Rbeingauer Str. 20, 1. Ichône große
3-8im.-W. a. 1. April. N. B. r. 4054
Nichlür. 2 B.-B., 3-5 B., a. f. Goichāitēstv. gecht. N. Sb. B. r. 4034
Richlür. 5, früh. 3, ich. 3-3, Bohn.
2 Ball. u. reichl. Sub. 191. 3912
Nichlür. 7, Stb., 3-3-28, gu berm.
Nichlürene 8, febru ar. 3-3im. PS.

Riehlftraße 8 ichone ar. 8-3im. B. jum Abril billig au berm.
Riehlftr. 13 3-3.-28. Mib. Bort. 2913
Riehlftr. 13 3-3.-28. Mib. Bort. 2913
Riehlftraße 27. Stb., 8 8. fof. 3914
Möberfraße 4, 1. Stad, schöne 3-3.Rohnung au bermieien. 2015
Röberfraße 21, 1. 3 8., Sücke u. 86. auf aleche ab fouter au bm. 3916
Rübesbeimer Straße 40, 1, 3-8.-28.

Schwalb, Str. 43, Mib., 3 & 9919
Rleine Schwalbacherstraße 4 & Rim.
11, Kuche 211 bermieten.
20ebanstraße 3 schöne 8-8, Bodonung.
1. Et., sof. ob. spät. 3 vm. B 21578
Sebanstraße 9 schöne Wohn., 8 31m.,
K. 1. K., sof. ob. später. B 21579
Secrebenstraße 24, ob. 3, 3-8, 48,
billig. Add. Sob. 1 St. B 24687
Ballaferstraße 9, oth., sch. 3-8, 48,
ki berm. Add. Bod. Bart. 3629
Batersositraße 2 u. 4 (nur Borbezbauser) ichone 8-8 im. Bodonungen
mit Mansarben ob. ar. KrontipisRimmer u. Lubebör, ver sofort ob.
später billigit zu bm. Add. beim
Sausbertvelter bas., Ar. 4. Bart. r.
ob. Bleickit. 47. Burt. Oot. B21007
Beilfit. 13 jch. Kip.-B3., S. S. u. Nb.
Beilfitraße 14, Bod. 1 St., 3 große
Kim., Klosett im Abschaß, Gas,
1 Mons. ob. dieselben Räume Bart.,
ouf 1. Abril zu bm. Add. B. 4296
Bestenbstraße 44 jch. 3-3, B. p. 1. 4.
Beilandstraße 13 cleg. B-Zim.-Bhn.,
1. St., ber Beugeir entspr., sofort
ob. spät. Räß. bas. Bast. 4236
Binfelerstr. 3 fch. 3-8, Bohnungen
mit Lentralbeis, ver sof, ob. später
gu berm. Add. baselbst. 3007
Bestraße 10 3-3, Bodon, per sofort
ober spät. Räß. 1 St. 1. B23686
Schöne 3-Bim. Bohn mit 2 Bast. u.
Pad usw. sof. Rä b. A. B. Bestranfür. 17. Bureau im Sofe. B 24811
An ber Kurpromenabe n. Sonnenberg
reis., mitten in Gärten besindel. fir. 17, Burean im Dofe. B 24811
An ber Auspromenade n. Sonnenderg reis. mitten in Gärten befindt., 3-8. B., 2 Ar., su d., Rah. b. dirich., Baltmühlftr. 47. Tel. 3599. 4082 Sch. 3-8im., Wohn, im Oth. fof. su berm. Br. 90 Mt. Raheres bei Echnidt, Balvannitr. 31. B 22633 3-Kim. Wohn., dinth. Bt., 350 Mf. R. Reihenburaftr. 2, R. r. B28270 Sching 3-Kimmer. Wohn, mit Kuche, steller n. Manfarde per sofort od, ipāier billig zu bermieten. Kah. Varsfitrofte 29, 2 r., od. Mauritius. itrofe 7, Part. 4 Jimmer.

A zimmer.

Mibrechtstraße 36, 1. ober 3. Stod, schone 4-Sim. Wohnung au berm. Einzusehen borm. Wäheres bei Fr. Rauch, Nödertraße 35. 3961.

Mibrechtstraße 46 jch. 4-Zim. Wohn. 2. St. 3. 1. Jan. 21 berm. 3840.

Vertramstraße 3, 1. u. 3. St., große 4-Zim. Wöhn. beriehungshalb. sof. au berm. Raß. Bandurean Silbner, Ontheimer Str. 43. Sout. B 22560.

Blücker kraße 20 sam Brichervah) int ber 3. Siod, 4 R., Lude, Want i. s. (neu berger.) sof. eb. ipäter au b. Räberes Schwolbodyer Straße 41, bei Niegler.

der Berger.) fot. ob. ipater zu b. Räberes Schwalbeder Straze 41, bei Riegler.

Bilowstraße 11 ichöne 4-3.-23. zu b. Breis 680 Mark.

Dosaeimer Str. 102. 1, 4-3.-25. du b. Dosaeimer mit reichl. Zub. d. 1. I. Jan. d. 1961. zu bm. Räh. dai. d. Schlink. 3062. Getenförbeitraße 4, 1 rechis. 4-3.-28. dofott ober später, mit Rachlaß. Getenförbeitraße 19, B. 4-8. du. B. mit lompl. Bode-Ginxichtung auf 1. April ober trüber zu bermieben. Räberes bei Rottmann. 4293. Gmier Straße 28, 1. u. 2. Stod. je 4-5.-8. du. Bodon. Der jot. Röberes dafelbit, Dussenitz. 19 u. Echarmshoristraße 2, bei Ebristian.

Gmi. Str. 69, B. 4-6.-8. d. B. B24213. Gebacher Str. 8 4 Bim. mit Zubeb. der 1. 4. zu berm. Räh. 1 r. 4245. dueisenaustraße 14, Boh. 4-8. du. B2457. debenstraße 2, 1. Et., ich. 4. Bim. B2661. der 1. 4. zu berm. Bah. 1 r. 4245. deseineren 2. 1. 4. du. B2457. debenstraße 2. 1. Et., ich. 4. Zum. B2661. descheitraße 18, Ede Boritätz. nafe Bodukof ar. 4-8.-28. Gefer. z. b. Dassarteritraße 6 gt. 4-8 m. B21592. Geetheitraße 18, Ede Boritätz. nafe Bodukof ar. 4-8.-28. Gefer. z. b. Dassarteritraße 6 gt. 4-8 m. B21592. Geetheitraße 18, Ede Boritätz. nafe Bodukof ar. 4-8.-28. Gefer. z. b. Dassarteritraße 6 gt. 4-8 m. B21592. Gerberitr. 21. Sochpart r., ich. 4-8.-28. Bohn. mit Bab. Ballon, Kammer u. Beller per jofort ober jpäter zu berm. Räberes 1. Gtod. 4103. Raifer-Friedrich-Wing 88, 1, 4-8 im. B26h. mit Bab. dail d. 4103.

Räberes 1. Stod. 4103
Raifer-Friedrich-Ming 88, 1. 4-Kim.Bohn, mit Zubebor auf josott
od. später au dm. Räb. B. I. 8066
Ratifir. 29 fcb. gr. 4-8.-B. 1. 4. o. st.
Kerstir. 31, 1, 1 fd. 4-3.-B. 1. 4. o. st.
Kerstir. 39, 1. fd. 4-8.-B. 2 Fall.
Pad. Gas u. rob. Rub. d. fos. do.
spat. a. dm. Räb. das. b. dausmitt.
Mittelbau 1 Stod.
Britiselbau 1 Stod.
Rösseritraße 4, 1. Ctage. 4 Kimmer.
R. Bad. 2 Wi., 2 Kell., 2 Ball.,
Gas. elettr. L. sosott. Räb. B. I.
Martifiraße 20, 2. u. 3. Grod, je 4-B.
Brodnung sotort oder spät. zu Bohn.
Räb. Batt., dei Herrn Jahn. 6976
Mickelsberg 22, 2. Ct. 4- od. 6-Bim.Bohnung sotort oder später zu
dm. Räb. Scholodad-Gejch. 8065
Morisstraße 40 4 Kim., Küche, Stell.,
2. Stod. zu derm. Räb. B. 3971
Rüblgaße 17. Frift., 4 fcbine Kim.,
und kubchär zu dermieten. Räb.
im Coladen.
Rerokraße 9 4-Bun.-B. in, Kadinestigu dermieten.

Bhilippsbergftraße 17/19, Bart., fc. 4-R.-Bobn, sum 1. Jan. 1911 gu 4-3.-28ohn, gum 1. 3an, 1911 gr perm. Nab. 2. Et. rechts. 2077 Mauentaier Sir. 15, 1, clep. 4-3im. Robin, Zentralbeisting. B 24150 Michigirafie 3, in febr ruh, Sanfe, śchone 4-Rim-Wohning (3, El.) auf fot an berm. Röh, K. 300 Röberfirafie 39, 2. S. b. b. Zannus-firafic, 4 rofp. 5 Rim, mit Lubeh. 2. Et., su bm. Röh, Bart, r. 2380 Scharnhorftftr. 46 4-3.-28., mit allem Bub, jef. od, ipat, gu vin, B21526 Schenkendurffte, 6 berrichaftl. 4-8.-B. ber April 3. b. Rab, S. r. 4098 Chierfteiner Strafe 9 berrich, 4.8. Schiersteiner Straße 34, Neub., berrichait. 4-3-28., Giag-Sentralbegub. 4-3-28., Giag-Sentralbegub. 5. b. Add. Nebenhaus. 1. B 21506.
Schlichterftr. 7, Sp., 4-3-28., r. Zub., cleft. Licht. uliv. p. 1. April. 4104.
Schlichterftraße 13, Sp., ich. 4-3-28., r. Ib., s. Apr. s. p. Nah S. 4220.
Schwalbacher Str. 57 mod. 4-300.
Schwalbacher Str. 57 mod. 4-300.
Seerobenftr. 19 4-3-38phung. ber Reugelt entipt. Nah i. 2ab. 3988. Schierfteiner Strafe 34, Renb., berr-Reuzelt entipt. Rab. 1. 2ab. 3988 Secrobenftrade 33 4 Jim., 2 Meller, 1 Maril. 2. St., per 1. April 3. b. Beithtigung bon 11 Hbr an. 4224 Taunusfrahe 13 4 Kim., vollit, men, between, Defgung, Piff, eleft. Lifat, fofort an berm. Rabeves Taunustirage 13, 1. 30s4
Launustraße 29, 3, 4-2, -W in Deib.
D. for, ob. 1. Abril. Nah. Lab. 42s4
Walramftraße 13 4-3, -W ii. Aubeh.
auf for, ob. fpåt. Råb. 2. B21568
Ledergaße 39 4-Minnier-Bohnung. auf sof. od. spät. Räh. 2. B21568
Lebergasse 29 4. simmer Bohnung.
1. Stod, gegenister dem Abserbad, auch für geschäfel. Avede geeignet, auf 1. April 1911 zu verm. Räh. doselbst im Edsoden.
Bielendir. 13 eleg. 4.3.-28., 1. Ser. der Reuzeit entipreca, der sosonigen wir den kab. daselbst Bart. 4237
Binfelerstr. 3 sch. 4.3.-28. daser. der genzeit entipreca, der sosonigen mit Zentrasseizung sof. od. später an berm. Räh. daselbst. 2986
Dorfftraße 11. 2 sch. 4.3.-28. n. 8.
m. Boll. vill. Räh. 1 Set. r.
Dorfftraße 12. B. l. ich. 4.3.-28. n. 8.
m. Boll. vill. Räh. 1 Set. r.
Dorfftraße 27. 4. S. simmer der sosonigen sch. der sch. der

5 Bimmer. Ndelheibstraße 14 große b.J.28., mit Bad, Gas, eleftr., u. reicht. Zub., per April 1911. M. Aleber 4255 Belheibstr. 45. Bart. 5 Sim. Balt., Borganien und., ber 1. April 4183 Mocheibstraße 56, Bart., 5-3.28ohn., mit groß. Beranda, iof. 66. spat. zu berm. Näh. beim Sausbertvaller, ober Abeinitraße 66, 1. 3989 Moelbeibstr. 75 ichöne 5.8im.28ohn. mit all. Ih. b. 1. April 1911. 3990 Misrechiftraße 5, 2, an ber Nifolas-firaße, herrichaftliche 5-3.28ohn. mit allem Zubehör, auf 1. April zu bermieten. 4310 mit alem Zubehör, auf I. April zu bermieten. 4310
Arubiftr. 8, 1, 5-31-2B. [of. B23711
Bahnhofftraße 6, Vorderh. 1. Etage, 5 Simmer mit allem Zubehör, beste Geschäftslage für Etagens geschäft ober Bureau, sofort zu berm. Rah. daselbst od. Bureau Fronse, Bilbelmitraße 22. 3002
Bismardring 2, Rendan, berrschaftl. 5-Rim. Bodn. im 1. Stod zu berm. Rah. daselbst knis. B22557
Bismardring 39 5-Rim. 28, im 3. St. zu berm. Rah. daselbst knis. B22557
Bismardring 39 5-Rim. 28, im 3. St. zu berm. Rah. daselbst. B21631
Bülswirt. 2, 1, 5-3. 2B., mod. emger., in best. ruh. S. I. Sih., preised zu berm. (Baldesnähe.) R. b. Köll, 3 I. Dambachtal 14, Gib. Bart., sofort u. 2. Et. p. 1. April, je best. aus 5 B., Ball. Ruh. sof. zu dm. Rah. best. Ball. Ruh. sof. zu dm. Sah. ber Bengeit entsprech, mit reidl. Subehör zu bermschaft entipoeds, mit reichl Anbehör zu bermiefen. Beetheftr 1 5-Sim. Bohn, lot. 4181
Goethestraße 12 herrschaftl. 5-Sim.
Bohnung, nebst großem Babezim.
n. Balton, jot. ob. ipattr. Rah.
2. Etage bet Kranse. 3996
Geethestraße 15, 2, an b. Abolfsasier, istone neubergerichtete 5-Kimmer.
Bohnung mit reichl. Rubehör auf josort ob. spät. Rah. B. B21604
Geethestraße 18, S. Echvohn. Nabe Bahnb. 5-S. 28. Br. 800 Brt. 8997
Geethestraße 23, 3, 5-Kim. Bohnung, mit reichl. Lubeh., pot iof. ob. spat.
21 denn Rah. im Sause ober Bleichtraße 29, 3, 5-Kim. B. 11805
Rahnstraße 29, 3, 5-Kim. B. m. Balt.
Balt. u. Jubeh. sot. ob. spat. 4014
Rirchause 11 5-S. 28. Bab. Speiset.
u. 3bh. Rab. 3. Brichoff. 4227
Riarentaler Straße 2, b. d. Ringl. u, 3bh. Adb. J. Bischoff. 4227 Alarentaler Straße 2, b. b. Aling!, or. herrich, b. 8-28., 1, Et., per iot. ob. ibater. Adb. Bort. I. B 21600. Klarentaler Str. 5, 2, b. 3. M. d. Langgaffe 3 b-3im. Bohn. mit med Ausstrat. Ju bm. Adb. Baubur. Sildner, Dobbeimer Str. 41, 4001 Langemburgblat 3 schone Bort. Bohn. b. Rim., Garien ustv., per 1, April Burgemourgbias 3 ianoise pater 200 in.

5 Sim., Garien uftu., per 1. April 1911 zu berm. Räh. bajeldit oder Wielanditt 5, 3, 6. Schramm. 4005
Meristit., 7 ich. 5. Sim. Wohnungen mit reichl. Rubeh auf istort oder 1. April 1911. Vah. bafeldit. 4121
Meristitafte 25 ichr ichdie 5.31m.
Bohnung mit Zubehor auf istort oder indter zu bermieten. 4002 ober fpater gu bermieten,

Dienstag, 13. Dezember 1910. Morinftraße 43, 3, 5 Zim., Balfons, Bad u. reichl Juveb, fof, od. fpät zu verm. Rab, baj. 1. St. 4003 Morinftraße 52 2 fch. 5-3. Wohntrage Willerfrase 9, 2, Et., 5-3-28., Sab u. Jubeli, per fofort ob. Jamiar, Aab, Bart., 10—12 u. 3—5 Uhr. u. Zubeb., per sofort ob. Jamiar. Aah Bart. 10—12 u. 2—5 Uhr.
Nerstal, Franz Abi-Straße 6, Sochpart. 5-3. Bohn. Weinstergarten, Bad, Speliet. 2 Mant. clefte. L. out 1. April zu v. Nah bei Edr. Erouf 2. April zu v. Nah bei Edr. Patril der Abi. Beige, d. Arden. Ballon und sonit. Judehor, per April zu verm Rah das. Burean Ariedr. Warburg. Beinfol. 4201
Rieberwalditraße 4 derrich. 5-3. M. p. April zu den Maß. B. r. Ausb. Rieberwalditr. 5. 1, 5-3. M. p. Add. Dranienstr. 45 d him. Lades. Bo. 1. 2 Romi. 2 Reller zu berm. 4277
Namentaler Straße 15, 2. clegante 5-3. Bohn. Schlere in. B. 21600
Namentaler Etr. 18, B. id. W. bon 5 8. Kücke. Speifel. Bad. 2 Ball. Cas. el. Lidit. Kohlenaufs. 2 Deb. 1. Jan. od. jöhf. R. Sout. 4058
Rheingamer Etraße 1, 1, ist eine ich. undern avsgeitaliete 5-Simmers. Bahnnia m. Bentraßeizung, Gas, elefte. Licht. Bad. 2 Kammern und Keller, per iof. od. ipäter zu verm. M. An der Ringsirche 1. 4. B21610
Nheinftraße 13 gr. 5-3. B. jöt. vo. ipät. zu derm. M. An der Ringsirche 1. 4. B21610 berm. Näheres Bureau Beinhol.
Siceinftraße 115 gr. 5-3.4B., 2. Et.
unit Balfon. Bab. 2 Mani. uftb Fillig. zu 1250 M. zu bermitle i.
Sannt sofort bezogen werben.
Näh baielbit I. Etage. 3756
Nibesheimer Str. 18, 3, 5-3.-29. u.
3b., neuz., gl. o. sp. N. G. B. 4101
Nibesheimer Str. 21, 1 r., horrichaftl.
5-3.-R. 1. Noril 1911, cb. a. tr.
Nübesheimer Etraße 28, 1. Etage,
mod berrichaftl. Bohnung. 5 Zim.
Setzung. Erfer. Balfone u. teidl.
Rubeh., p. sof. Näh baj. 4. Et. 4010
Nibesh. Str. 29, B. 1., berrich 5-3-Midesh, Str. 29, B. I., berrich, 5-8 B. m. gr. Nacht, fof. Nab, Bart. Milbenheimer Str. 33, Op., Connent 6-3,-B., 3 Balt, Bab, Gas, cl. L per 1. April, ebl. 8 T. fr., 800 M Charnborftftraße 1, Ede Tobb. Str 2 St., moderne 5-3. Lodin., per Jan. oder Abril au verm., evt. mit Bur u. Log. Wäh. B. Ifo. B22705 Scheffelitraße 4 neu renob. 5-3im. Bohnung auf gl. ob. ipät. B24400 Schnung auf al. do. 19al. Derker Schenkenborffer. 5 bodherrich, 5-3int. Bohn. mit Bentralheig, zu berm. Räheres bei Bauln. 4118 Schiersteiner Straße 34. Reubau, herrich. 5-8.-28., mit Etagen-Ren-tralf. Rüh Rebenhaus, 1. B21611 Schwalbacher Stroße 46 5-8immer. Wahn wit allem Anbehör. F575 Edwalbacher Straße 46 5-Kimmer-Wohn mit allem Zubebör. F575 Beebergaffe 38, I. 5-Kim. Bohn, per jol., eb. ipat., zu berm. Rah. bai. Bielaubfir, 18 5-R-W., 2 oz. 3. Ct., I. Nor., ev. I. dan. Rah. I. Et. Bilhelminenfiraße 2, vord. Revolal, berrichaftl. 5-Kimmer Bohnung. I. Etage, 2 Ballon, Bab u. reichl. Aub. a. iot. zu v. R. 3. Ct. 3771 Bilhelmftraße 22, 2, bochberrichaftl. 5-Kim.-Bohnung. Bad, gr. Ball., u. reichl. Zubehör, ver iorort od. ipater. Rah. Lod. Bart. r. 4013 Birthür, 7-2 5-R. 28, 850 M, 4225 Sietenring 4 find auf. 1. April 5-3. und Zubehör zu bermiet. B24620

6 Jimmer. Abelheibstraße 50 1, 6-3im.-Wohn fof, ob. 1. April zu berm. Rah zwischen 11 u. 12 das ob. Schwalbacher Straße 40, 1. 4280 Abelheibstraße 56, 2. Etage, 6-3im.- Wohnung mit groß. Beranda, iof, zu berm. Räh, beim Hansberm, ober Abeinstraße 68, 1. 4013 Priebrickstraße 38, 2. St., besteh, aus 6. 3. mit reicht Rusch, p. 1. April 1911 zu berm. Sehr gecignet für Zahnarzt, Rechtsamwalt nin. Räh bei Moris herz u. Cie. 2728 1911 zu beim.

Zahnarzt, Rechtsamwalt usw. Köbbei Moris Derz u. Cie. 87861

Beisbergftr. 14 6-3-Wohn. 8961

Raif. Ar.-Ming 90, Op. 6 3., K. nebit.

Rubeh. p. 107. ob. ipat. zu berm.

Käh. 3 St., zw. 12 u. 5 Uhr. 3947

Raifer-Ar.-King 90, S. 6 8., Since u.

Lub. b. 1, April zu b. Cb. Winick. Raifer-Ar.-Ring 90, 3, 6 R., Lücke u.
Rub. v. 1. April zu v. Ev. Wüniche
t. Neuberrichte berücklichtet. Anb.
daielbit. 3—6 Uhr. 1948
Kirchgesse 42, Ede Kaulbrumnenitr.,
6 Jim.-Bobn., im 2. Stock, auf al.
zu verm. Röbn., im 2. Stock, auf al.
zu verm. Röbn. deselbit. b21612
Marktblatz 7 ist die 3. Stage, desiehend aus 6 schonen Inwanern,
Kücke mit Speriesammer, Bad,
Ransarden, mit Zentralbeizung,
Kansarden, mit Zentralbeizung,
Gass u. elestr. Beseuchtung, iowie
allen sonstigen Annehmlichseiten,
jof. ob. hater zu verm. Käberes
um Bureau der Weinhandlung
daselbit. 4018 bafelbit. Moriaftr, 15 6 große Rim, m. reichl. Rus., 3. St., f. 950 Mf. a. fof. ob. ibater. Nah. 1. St. links. A019 Müllerhraße 1, Pol. Groge, 6 Rimmer mit Bollon u Bubehor g. 1. April gu bm. Anguf bon 10-12. 4247 Mbeinftraße 47 icone 6-3im Bobn, ganz der Reugeit entspr., 1. Etage, per fofort ob, später bill, gu berm. Mit. Blumenloden dafelde, 4282 Mbeinftr. 86 gr. 6-3. 93. P. o. 3. Et., a. gl. od. ipat. Rah, bai. Part. Scheffelstraße 3 icone 6-pimmer Scheffelstraße 3 schöne 6-simmer, Wohnung mit reichl. Zud. 1. Sid. auf 1. April zu bermieten. Nät. b. Haußberten, Souterr., o. Herberstraße 10 bei I. Bauly sen. 4218 Schlichter Straße 14. 1. 6 at. Inn. nebit r. Rubeh auf 1. April ober trubet. Näch dauf 1. April ober trubet. Väch bagertell au bern. Näheres bei H. Denoel. 3670

Schwalbacher Str. 57 moberne 6-8 Bithelmftrafe 16 eine Bohn., 6 8. n. Rubeh., Gtb. 1 St., jof. o

7 Bimmer.

Abelfüraße 4, 2. Et., 7 Jimmer a. Judehör zu vermieten. Räberes Mbeinitraße 40, 2. 4022 Abelfüraße 10, 2, ich. 7-3.-28. u. Ib. fotort oder trat zu bm. R. Bart.

Bis April Radil, M. Gerichtt.
Friedrichtraße 29 ift die 2. Einge.
7-Limmer Wohnung mit Zubehö.
u. 2 Wanjarden, preiswort zu den.
M. Biernadter Str. 9, fl. Billa. 4062
Ochenloheping 1 konfortrich. 7-8-29
per April zu vm. Rafi 1. Soof

per April zu bin. Rach 1. Georg. Reinfraße 82, 1, 7-3, 280hn., berr iderfilich, der Neugeit entforechend eingericht, zu bermieben. Liberes Worigitraße 49, 1, Zel. 1822, 4028 Zaunusstraße 1, 2, Et. lints, 7 Zin., Bad, gr. Balfon, niv b. 1, April 1911 zu bin. Rach dei S. Bhiliphi, Dambachial 12, 8792

In Billa Ublandfraße 16 berrichafil.

8 Bimmer und mehr.

Abolfsallee 11, 1, herrich, 10-31m. 28. m. reichl. 36. n. Berj.-Aufgun for od. spat. Wab. Bart. 4024 Rerntel 8, Beletage u. 2. Gi., 5 Bim Bulfon mim 1. April an bin. 402 Sonnenberger Strafe 43, 2. Stage, 8 gint, u. wicht. Jubebor, Bentr., Selzung, eleftr. Lidyt, Lift, auf gi, ab. ipafer zu bm. Nab. barechu

Bielanbftr. 13, 1, Et., berrich. 8.8. Wohning per fafort od, fpåt, si bm. Nah, dajelbjt Bart. 428

faden und Gofdiafteraame.

Renban Ableritrafie 3, dirett an Reuban Abterfraße 3 Bertitat, eb.
mit Bobmung, 50 berm. 4292
Reuban Abterfraße 3, bir, am Abterbod, Loperranne, 150 am, aud
gefeilt zu berm.

Mblerfit, 37 Lad. m. o. ohne 2-3, 25. Raheres Borbert, 1 r. 4023 Biomardt, 32 Lad. m. Lada, 528790 Blückeritraße 15 Laden mit od. ohn.

Bliderurage is Laben mit od. ohie Einrichtung zu berm. B28354 Bliderüraße 27 Laben od. Anrean mit at. Laberraumen, ca. 150—200 Omir. ber ist, ad. ipaker. Räberes Saberflod, Albrechtitraße 7. 4040 Biliowitz. 9 Werfit. u. Lohn. 4060 Dobbeimer Straße 32, Eckladen, bill. All bermielen. Nach Bart. 4062

An vermieten. Was, Bart. 4052 Dotheimer Str. 61 ar, hell. Part.-Raum f. Werfit. v. Lagerr., eb. m. Bur u. B., i. b. N. B. 1 f. 4017 Dotheimer Str. 105 Werfhütten u. Bagerraume, gang ober geteilt, billia gu bormieten. 4041 biffig in bermielen, 4041 Eftbiller Strafe 12 belle ar. Berfft

frinfer Strafe is deae A. Sein. Frankerigen G. Laben, a. a. Hi. Frankerigen G. L. April 1911, 4092 Frankenftraße 13 H. u. gr. Werfft. Friedrichse. 44 Vagerr., ca. 48 Om., eb. auch 36 Om., der fof. od. spät. et, auch 96 Om., ber 10t. 06. 160...
31 b. Ras. b. Deint. Jung. 4042
Georg-Angust-Straße 8 Werfstätte
u. Loperranne A. Wib. 1. B21616
Gneifenaustraße 16, bei Nißsche,
ichden Lagerräume, auch Werfstätt
billig zu bermieten. 4202
Göbenftr. 9 Werfit. u. Log. B21617
(Bbenftraße 12, Ecfladen. Rah. bei
Trittler, dochparterre. 4043

Göbenftraße 12, Erfladen, Nah. bei Trittler, Sochbarterre, 4043 Göbenftraße 29, Bart. r., Werffrätte, 30 am. Lagerraum, 18 am. B21618 Göbenftraße 32, Laden, za. 64 Om. 3. Einfiel, b. Nöbel ufw. B21610

3. Einfiell, v. Robel wiw. B21610 Göbenftraße 32 Werthatte ob. Lager-raum fof, ober inder. B21620 Grabenstraße 20 Werthatte, mit ob.

obne Bodming zu bermiefen.
Dellmundfrase 26. Bäderet, noch
neuester vollzeilicher Voriche, bergerichtet, mit Wohn, sof. ob. sp. zu
berm. Wäh 2. Stoff rechts. 4045
Derberür, 25 Lab. sof. zu verm. 4046
Derberür, 27 Berlit, o. Lagerr, 4047
Naiser-Friedr.-Ring 61 2 beste Vart.
R. a. Möbeleini Wah 3. z. 4068

R. a. s. Möbeleinit. Nah. 2 v. 4068 Rarsftraße 39 großer Arbeitsraum, Lagerraum, Keller u. Bureau zu verm. Rah. daj. od. Dobbeimer Straße 28, 3 links. B 21621 Airda, 11 B.M. i Geickartszuv, 4220

Kircha 11 K.B. i Geickäfeszw. 4226
Kl. Kirchgasse 3, Laben, 2 Schaufit, 31m 1. Jan. od. spat. A. Whillertirahe 10, 5—8 nachm. au erfrag.
Marfitrahe 20 1. Stod. au Burconoder sonlitgen Geschäftszweden geeignet, sofort ober später zu berm.
Nach. Hart, bei derrin Jahn. 6074
Warfiftr. 22 ift ein geober Laden m.
Asdan, bedeut, Lagerräum., Reckfratträumen 2c., d. d. Räh. das, im
Glaswarensaden oder beim Gigent.
A. Weier Kitolabitrahe, 41, 6065
Morivhtr. 23 C. Bertit. I. T. G. 4220
Morivhtrahe 43 Laden mit 2 Schauientern sehr bellig zu berm. 3735
Morivhtrahe 44 Laden, ebt. mit 28.

Morinftrafe 44 Laben, cut. mit 28.

Morinfirahe 44 Laden, evi. mit 28., auf gleich od, fpät, zu berm. 4122 Morinfirahe 50 Laden mit Wohnung, et Nagerraume, per fofort oder später zu bermiefen. 4123 Morinfirahe 68 ist ein zirfa 135 am ar. heller Logerraum u. ebensolder Keller per 1. Jan. 1911 od. später zu vm. Krafiaufzug, elestr. Licht u. Gas vord. K. doj. V5. 1. 4054 Riehlitt. 12 Werdi, m. Rebent, sof.

Rereftrafte 28 fielle Werfftatte mit Genuben jof, ob, ipat, gu um. 4170 Rettelbedftrafte 12, bei Steit, Roben, gutgebenber fleiner Spegere per 1. Jonnar bill, gu bm. Rieberwalbite. 4 Laben m. Bim. u. Rebent. iof. ob. ipat, gu bm. 4120 Rebent, fof, od, fpat, gu bm. 412; Rauentaler Str. 11 Baben, für jebes

Rauentaler Str. 11 Laden, für jedes Geich, geeig. i. b. R. Neb. 1. 3930 Abeinstraße 86, Bart., gr. 6.3.28. als Burcau für Anwalt, Argt. Architekt, auf gl. od. sp. Nah. 1. Al27 Niehlstraße 5 ichone helle Wertstadt, auch als Lagerraum zu bin. 4128 Richlstraße 27 große Werkstallsräume mit Keller, Bureau, Hof, für sebes Geschäft, alles iehr reichlich, zu ben. Näh bas. 1. St., bei Schafer. 3950 Römerberg 3 ich. Werflicht zu verm. Scharnhorister. 1. Hoofelbau, Bur. u. Lagerr., ebt. Berkstatt, do. an Kaichenbertsaubler zu b. B 21624 Laben Scharnhorsträubler zu b. B 21624

Flaichenbierhandler zu v. B 21624
Laben Scharnhorftleaße 7, mit ober
ohne 3-3. 28., per jof, od. spät, an
berm. Räß. 8 Tr. rechts. F 353
Scheffelstraße 12, Oofeinbau, ca. 25
am, für Burean ober Lagerraum
an bermieten. 4129
Schierh Str. 9 Werfh. m. Bur. 3772
Schierheiner Str. 11 Werfhähle. 4130
Schillerplaß 1 ein Lagerraum u. ein
Meller iehr preiswert zu berm.
Schwalbadder Straße 2 1 av. Noet.

Refler iehr preistert 311 berm,
Schwalbader Straße 2 1 gr. Portraum für Bur, od. Lag. for. 4186
Schwalbader Straße 12 Lager ober
Werfstatt zu berm. Näh, Schwalbacher Straße 23, Wirtichaft, 4060
Schwalbader Str. 23 Bureau, auch
als Werfstatt, mit gr. Lagerraum,
hill, zu berm. Näh, Bhh. 1.
Sebanulas 3 gr. Werfstatte. B 21784

Sebanvlais 3 ar. Werfstatic. B 21784 Walluferlituse 10 Jah. m. 2-8,-W. p. 10f. 0d. ipat. Wön. Bart. I. B24013 Beielaubitrase 9 Lagerraum ober Berlitatt zu bermieten. 4063 Vörtäuruse 23, Laden, I. J., Senche u. Lubch., zu b. M. Areideittr. 7, 4258 Ictenting II, Ecst., Laden m. 2-8,-Wohn. d. joj. zu berm. Näh. dei Born. Arch., I. Stoc. 3758 Zimmermannstrase 10 helle Wertit. bezw. Lagerr. al. o. fd. 1824013

Bureau u. Lagerräume, 3a. 240 Om. Bodenfl., mit Gas u. eleftr. Licht, du berm. Bismardring 8. B24240 3m "Tagbiatt-Saus", Langgaffe 21, find große Laden mit großen, bellen Ober- und Untergeschöffen und

Rebenräumen, modern ausge-liattet, fofort ober fpäier preis-vort zu bermieten. Röheres im Zagblatt – Kontor, rechts der Schalterhalte.

Schallerbolle.
Sch. gr. Edfaben m. ich. Wohn, per 1. Jan., Ede Luremb., u. Karlitr. Rind. bei E. Majing. 4124
Galaben (Meigerei) wit Wohnung iofort zu beweisen. Offerten n. 28, 900 an den Tagbi Berling.

Walditr. 49 geeign. Raum f. Roblen-

fleinberfauf zu bermieten, Raberes Rutt, Ariedrichtirage 4, 3, 4053 Balbitrage 51 ift bie Schmiebe-Berfitätte for, zu berm. Raberes Kaifer-Fr.-Ring 56, Bart. F 239

Willen und Saufer.

Rleines Geschäftshaus, Mitte ber Stadt, per fot ob ipater zu berm, ober zu berfaufen. Räheres bei L. Seifer, Guis-Friedr.-R. 82, 4185

Wohnungen ohne Jimmer-Bugabe.

Bleichftr. 25 ffeine Wohnungen fof Gneifenauftrage 35 icone Wohnung o. Werfft, an bermieten. 4207 Delenenftr. 11, D. D.; ft. W. g. Sous orbeit p. 15. Nov. N. Bart. 4068 Nitoleoftr. 7, So., Mnj. W. an rub. Leute a. gleich zu bm. N. 1 r. 4200 Philippobergitraße 24, Bart. u. 1, Et., Baff, u. Rubebor, Rab, Lange naffe 13, Vorgellangeichaft. 4188 Roberftrafe 33 icone ober fpater gu bermieten.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abetheibūrahe 33, B., ich. mbl. Zim. (Sibleite) mit 1 ob. 2 Betten iof.
Albrechtūrahe 12. 1, ich. möbl. Zim.
Albrechtūrahe 14 möbl. Zim. mi bin.
Albrechtūrahe 14 möbl. Zim. mi bin.
Albrechtūrahe 30, B. möbl. B., ich. G.
Albrechtūrahe 30, B. möbl. Zim.
Albrechtūrahe 8, B. r., eleg. möbl. Zim.
Mibrechtūrahe 8, B. r., eleg. möbl. Zim.
mit u. e. Boni., ch. B. n. Schlafz.
Bertramūr. 13, M. 2 l., m. Z. a. drī.
Bismardring 11, B., eleg. mbl. Zim.
für 20, 25, 30 Mt. menatl. zu bin.
Bismardring 25, 2 l., möbl. Zim.
Jiūderylah 3, 1 r., mobl. Z. m. K.
Miūderylah 3, 1 r., mobl. Z. m. K.
Miūderylah 3, 1 r., mobl. Z. m. K.
Miūderylah 3, 1 r., mobl. Z. m. K. Aleine Burgirraße 28, 1, ichon m. A. frei, Kleine Burgirraße 2, 3 r., ichon möbl. Rimmer mit Mavier billig au bm. Dösheimer Str. 31, 3 l., g. m. 3. b Dobheimer Str. 94, B. r., m. 3., 2 B. Efeonorenstr. 7, 2 r., m. 8., w. 3.50. Emier Straße 31, 1, gut möl. Wohn. u. Schlafzimmer in ruh. Saufe. Raylbrunnenftr, 9 2 r., noll. Wi. b. Friedrichftr, 12, Sb. 1 r., möbl. Min. Friedrichftraße 29, 1, 1 möbl. Jim. m. Sellmunbitr. 8, 1 1., m. 8, m. u. o. 38 Sellmunbitrafe 17, 1 1., mobi. Mani. Sellmunbitr. 23, 1 1., i. ich. mobi. 3. Serberfir. 27 mb. u. I. 3. 98. 1. St. Sermannfir. 16, 1, mobi. Mani. fr.

Jahnür. 46, 1 r., m. 2., iv. 4 u. 6 Mt.
Kaif. Friedr. Ring 12, 3 r., mödl. R.
m. Friditid Att. 26 pos Wonot.
Karlftraße 39, 3, gr. ich, mödl. Rom.
Kellerüraße 11, 8., bubich mödl. Rom.
Kirchgasse 11, 8., bubich mödl. Rim.
Kirchgasse 18, 1, aut möbl. Rim. zu b.
Klarentaser Str. 8, 2 r., möbl. Rim.
Ledritraße 16, 1 l., a. m. Zim. billig.
Lutienstraße 18 irdl. möbl. Rim. bill.
Wauergasse 7 möbl. Zim. zu berm.
Mauritiusstr. 12, 2, Schad, ich m. R.
Vichelsberg 12, 3, 3 mödl. Rim.
Woritstraße 12, 3, 3 mödl. Rim.
Woritstraße 14, 3. möbliertes R. zu bin.
Moritstraße 20 m. 8. Näh. Schublad,
Rerostr. 20 m. od. unmödl. did. Att.
Rerostr. 20 m. od. unmödl. did. Att.
Reugasse 13, 2 r., beisb. m. Rim. bill.

Rerofita 20 m. 3. Nah. Schuhlad.
Rerofit. 20 m. od. unmödl. daß. Mfo.
Neugasie 13, 2 r., beizh. m. Nun. bill.
Cranienir. 2 ichon wid. 8. m. Bene.
Oranienir. 2 ichon wid. 8. m. Bene.
Oranieniraße 3 cinf. möbl. Jim.,
iedar. Eingarn, billig 30 bernm.
Rheingarer It. 7. Socho, I., schon
möd. Bodha. n. Schleizimmer.
Rheiniraße 94, 3. dei Groß, gut nidl.
Jim., a. Bed. Anzusch bis 2. 7487
Römerberg 16, Bart., m. 3., 16 Wf.
Saalgasie 14, 1 möbl. Jim. y. disk.
Scharnhoriste. 11, L., i ich. m. 2.
Scharnhoriste. 11, L., i ich. m. 2.
Schwalbacher Str. 3, 2 r., ich. mbl. 3,
Schwalbacher Str. 5, 2 r., ich. mbl. 3,
Schwalbacher Straße 44, 1 r., möbl.
Wani., beisdor. iosori zu berm.
Schwalbacher Straße 44, 1 r., möbl.
Wani., beisdor. iosori zu berm.
Schwalbacher Straße 44, 1 r., möbl.
Balramitraße 10, 3 r., möbl. Rimmer.
Bedergasse 3, Sib., möbl. Limmer.
Bedergasse 1, 1 l., mbl. Zim. z. n.
Bedrichbitraße 2, 1, 1, mbl. Zim. z. n.
Bedrichbitraße 2, 1, 1, mbl. Zim. z. n.
Bedrichbitraße 25, 1, Khon mbl. 28 billie n. Schlagginner, ob. einz. zu bin Horffer 3, 2 f., jedl. mb. 8. binig. Sch möbl, fep. Zimmer m. Arnhind zu berm. Ensfer Strape 20, 2. Er. Gut m. A. an ben. S. ob. Dame z. b. Rah. Medricker Str. 12, 1, Mitte.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Keere Pimmer und Mansarden etc.

Metheibstraße 33 2 ar. Mansarden, aufonnnen oder gedent, zu verm Abelbeibstr. 33 ar. Wans. per sofort zu verm Abelbeibstr. 33 ar. Wans. per sofort zu verm Aberes Bart. 7430

Abelbeidstraße 38 A. Bart. 3:m., ouch für Auron passend, an derm.

Abelbeidstraße 38 A. Bart. 3:m., ouch für Auron passend, an derm.

Abelbeibstr. 85 leer ar. M. Roch. 8

Bertramür, 15 L. S. p. 1. Jan. A. B.

Bleichstraße 25, Oib. D., 1 Kim. 2 v.

Bleichstraße 25 leere Ramjande sof Bleichstraße 25 leere Ramjande sof Bleichstraße 39 1 Kim. der 1. Jan.

Treiweidenür. 6, Sth. 1, leer. 3tm. m. Serd zu dm. Raderes Won. B. r.

Gebacke Str. 9, Bris., beigd. Wans, an derm Rah. 3td. Heeres Bim.

Goetheitraße 21 1 8. sof. zu dm.

Goetheitraße 21 1 8. sof. zu dm.

Goetheitraße 18 ar. Frisd. Jim. s. d.

Dellmundir 40, 1, 1 dab. M., 7 Mf.

Derrngartenstraße 7 his. Wan. 11.

Jahnür. 36 I. S., S-9 Mf. R. P. A.

Raelftraße 32, 1 r. seer. Rim., Oib.

Relerftraße 25 an seres Bimmer der sofort zu derm. Rochded.

Worisitraße 28, Woh., 2 ich. Dach, hammern an rub. Beute auf icf. e. ipot. zu dm. Raß. Woh. 1. Chape.

Worisitraße 28, Woh., 2 ich. Dach, hammern an rub. Beute auf icf. e. ipot. zu dm. Raß. Woh. 1. Chape.

Worisitraße 38 beigd. Mann. zu dm.

Cranienstraße 38 beigd. Mann. zu dm.

Oranienstraße 38 beigd. Mann. zu dm.

Oranienstraße 38 chap. Mann. zu dm.

Redent. Bas., God. N. 1 St.

Slatter Str. 34 1 leere Mann. zu dern.

Rheinstraße 52 Kant. ein keet. Sim. mit sepan. Ginnang lojout in dm.

Rheinstraße 86 1 ar. Widd. Sch. 2 im.

Rheinstraße 76 auche Mann. zu dern.

Rheinstraße 86 1 ar. Widd. Sch. Rami. d.

Schwalbacher Str. 45 2 leere ird.

Schwalbacher Str. 45 2 leere ird. Mani, Mtb., suf. ober getrennt, Gebanftraße 6 1 f. Mani, zu berm, Gerebenftr. 10, 3 r., Wi. m. Nochol Steingasse 21 Minf. ft. Serb u. Ban Tannusftr. 18, 1, 2 f. 3 f. 3 d berm. Ein ob awei leere Zim., 1, St. Bis. worfring, auter Sandh.

mardring, guter Sansh. Off, u. II. 174 an Tabl.-Jwft., Bismarde Memifen, Stallungen etc.

Bismardt, 9 Weinfeller bill, B 21623 Blüdgerstraße 18 Stall, für I Rierbe uti ob. o. Wohn., sof. ob. spat. zu berm. Nab. Bob. 1 r. 4106 verm. Rab. Bbb. 1 r. 410g Beheimer Straße 61 Brima Berm.
Röberes I St. links. B 22843
Debheimer Straße 61 brima Bern.
feller m. Aufs., 260 Oat. gr., gang
überbaut, jof, ob. ipat. B 21629
Debheimer Str. 86 Stallung i. 11
Berbe m. Kutterhoben, auch als
Ragerr. zu vm. Räh. Dobbeimer
Straße 63, Boh. 1 intls. B2264 Dreitveibenftraße 4 Stall. m. Remite su b. Rah. Bob. 1, b. Mers. 4146 Friedrichstraße 50 trod. Reller ats Friedrichstraße 50 trod. Reller als Logerroum zu berm. 4141 Woribitraße 66 große belle Reller, ebenis, nit 3-8-V. zu berm. be-ionders für Flaichendier geeignet. Aberes dafeldt. 4142 Wiehlfit. 12 Reller m. Waherleit in Eckanitraße Flaichendierfeller medie Wäheres Schulberg 17. 4203 Portfiraße 7 Stall, m. a. ohne Wohn. Auswärtige Wohnungen.

Sch. ar. Giebelgim, m. Küche in best Sanje i. 200 Marf an eing. Dane v. lofort zu bern. Nach. Connen. berg, Kaij-Friedr. Sir. 6, 4189

ner,

im.

Stir,

666

te.

ioi.

di.

rit.

dr.

106

In.

nla ter

40 ala 141

cli me

Mietgesuche

Gine Heine Familie fucht eine ichone 2-8./Wohn. z. 1. Abril. Preisoff. u. S. 990 an den Tagbil. B. HereII.

Anhige Hamilie (3 Berfonen) inchi ver 1, 4, 1911 gr. 2-Sim.-W. m. Rubch, Krifp. n. ausgefall Off. m. Breisang. L. 989 Tagett.-Berlag. 2. Sim. Wohn, von alt, beff, Cheb., Bob., Balfon, Sonneni, sum 1. 4, 1911 gejucht. Offert, mit Breisang, unt. D. 900 an den Tagbl. Berlog.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Manf. Bolin. mit Mietsnachlag 1. Kom. mit 3 febuloffischt. Kiedern g. 1. 4. 1911. R. Welbelbeidit. A7, S. A. 2. Fin. Bohn., 3. Et. m. Manf. 11. Seller (Südjeite, Bonderh.), von 2 ält. r. Damen a. l. Apr. zu m. gef. Off. m. Kr. Ang. Gödenfir. 15, 3 r.

Aleine Familie jucht eine & Jim, Wohn, mit Mani-iut Mittelbundt der Siadt für 1. April. Offerten zu rächten an Oberfelkner, Hosel Schwarzer Bad, oder Schäfer, Somnenbern, Wies-badener Strafe 52.

habich möbliertes großes Limmer, ebent, auch mit Kabinett, wenn mög-lich febarat. Offert, mit Breisang. u. II. 180 an ben Tagbl. Berlog. Bill. Manfarbe, f. möbl., Räße Bapenfiederstraße, gejucht. Off. under D. 989 an den Zagot. Berlag.

Vermietungen

1 Bimmer.

Miehiftrafe 11 1. u. 2. Bim. 28ohnung fofort an vermieten. Bin Jimmer, 1 Ruche, 1 Reller, Bob. 1, fofort billigft ju berm. Rab. Delenenftrage 17, 1. F 351

2 Bimmer.

Bwei Bimmer, 1 Ruche ii. 1 Reller, S. Dach, fofort billigft gu berm. Rab. Delenenftrafe 17, 1. F851

3 Bimmer.

Wilhelmitraße 18, Sartenh., find 3 Zim. mit Bab, Küche und Keller, zu Bureauzweden greign., fofort o. ipät. zu vm. R. b. Hoffinweller Heimerdinger, Wilhelwstr. 38. 4148

Fir 550 M. im 1. St. r. Wdh. Blücherftr. 29 fdone 3-Rint. 2Bobn.

mit all. Bubeh per 1. Jan. gu verm.

Drei Bimmer, 1 Ruche u. 1 Reller, S. Bart., fofort billiaft gu berm. D. Bart., fofort billiaft gu verm. Rab. Gelenenftrafe 17, 1. F 351 Drei Jimmer, 1 Rude u. 1 Refter, Sth. 1, fofort binigft in berm. 3.Sim. Bohn., Der Reuzeitentfpr., fofort oder fpater ju bm. Rab. Scharnborfiftr. 8, 1 rechts. 4210

Wegen Weggugs bon bier fcöne 3-3im.-Wohnung mit Bab für ben billigen Breis bon Mt. 200 per 1. Januar gu bermi ten, Rab, unter D. 1986 an ben Tagbl.-Berlag.

4 Jimmer.

Gde Goether u. Moritfir. 56 4-3 m. Bohnung zu vin. Hab. Bart.

Miederwaldftr. 10, tm 3. Stod rechts, icone 4-3im... Mobn. gum 1. April gu vermiet. Raberes bafelbft.

Cannusftrage 16 4 Bimmer, Bift, 6971

4=Zimmerwohunng

mit Zentralbeigung u. Berfonenen'gug, für Urgt ober auch gu Gefcoafts-zweden greignet, folott ob. ip, gu ver-mieten. Rab Saus- u. Grundbefigerperein. Luifenftrage 19.

4=3imm.=23ohn.,

bis-a-vis bem ton br., bollft. nen berger., mit r. al. Zubeh., Lit, eleftr, Bicht. Dampibels., per fot. ober fpater zu verm. Näheres ober fpater gu verm. Taunusurage 18, 1.

5 Bimmer.

Binmenftr. 10, Sochp., 5-6 gimmer, Beranda, Bab, reichl. Bubeh. Stur-biertel. Bingut, v. 11-2 Uhr. 7874

Dambachtal 41 4151 herrich. 5-3.-28. m. a. Romf. a. iof. o. ip. R. Arch. Weuer. Dombacta 41 geringartenfir. 2, Gde Ritolas. frage, 5-Bimmer. Bohnung mit gr. Balfon u. Bubehor gu vermieten. Rab.

Kai er-Friedrich-Ring 72 fcbone Barterre-Bobnung, 5 Bimmer, Riide u. Bubebor, fot. gu bermirten.

Rah. beim Sausmeifier. Mleiststr. 13, 3. St., etc., 5-6. 5-6. Miss. 250hn. 4158. Lulfenstruße 46, Erdhans, 5-8im. Seis, Guthanb., per jor. o. sp. 4154. Bittelacher, 20. 3 o. 5 diam. Bittolaofir. 20, 2, ar. 5-3imm. Bobn. mit Juben. fofort ob. ip, gu ban. Rab. Dotel Reidiebot", Wahnhofftr. 16. 69.6 Schwalbacher Cirafte 12 gr. 5. 3tm. Bobn. billig gu verm. Rab. Schwalbacher - trife 28, bei Ralen. 4266

Bittoriaftrage 31

(Billa mit Garten) 4301 Bolinung mit 5 Jimmern, großem Babe-gimmer, reidl. Zubesör, geräumiger Beranda per I. April, ebent. auch früher zu vermieten. Besieltigung von 12-1 und 4-6 erbeien, Rab, beim Sausmeifter Wirth, Biftoriofte, 49,

Shone 5-3im. Wohn. mit Bubehör jum 1. April, ept. fr. gu berm. Bilbelminenftraße 5, 1.

6 Bimmer.

Raifer-Briedrich-Ring 74 in die hochherrichaftliche Bels Ctage, 6 Zimmer, 1 Küche u. reichl. Zubehör, weganges 3alber fofort zu vermieten. Räheres bafelbit 3. Stage. 4079 4079

Die bon herrn Wer. Mezel feit 14 3ahren innegehabte 2Bobnung Gr. Burgftrafe 13, 2, bestehend aus 6 Bimmern, Ruche und reidl. Bubehor ift bis 1. April n. 3. gu bermieten. Nah, Weten Mecker, Gr. Burgir, 13.

Raif.=Friedr.=Ming 3 fcone 6.3. Bobn, mit reichl. Bub, per 1. April 3.0. Angul. 11-1, 3 Er. 4157 Billa Leffingstraße 12

berrichaftliche Barterre-Bobuung mit 6 groß. Bimmern u. 3 im Couterrain, 3 Monjarben und fonfligem reicht. Jubehör, Balton, Speifeanfang, eleftr. Licht und großem Garten (auch obne Sonierrain) per 1. Apeil 1911 gu ber-mieten. Befichtig, wochentags 10-12 u. 1/28-1/15. Raft, beim Hausmeister Wirth, Biftoriaftraße 49. 4300

7 Zimmer.

Adolfenllee 11, 2. Gt., berrichftl. nung mit reichl. Bubebor ber 1. April 1911 zu vermieten, Rab, Bart. 4160

Aldolfsallee 21

ift bie Parterre-Wohnung von 7 Bimmern, Babegimmer und großer Beranda, wegen Weggug auf gleich ober ipater zu bermieten. Raberes bafelbft vors mittags u. nachm. von 8-5 Uhr. 4108

Adolfsallee 22,

Ede Schlichterftraße, 2. Etage, herrichaftl. ruh. Wohnung, mit großem Balfon, 7 Simmer u. allem reicht. Zubehör, wird bollftändig neu und modern renoviert, evt. Wünsche be-rücksichtigt, per 1. April 1911 v. fr. Räh. Franz-Abt-Straße 2, 2. 8789

Langgaffe 35, Barenfir., Wohnung in 2. Giage mit ober ohne einem i. Entrefal befindt, Geschäftslotal per 1. April ober früher gu bermieten. Wegen Besichtigung beliebe man Bertstags zw. 10 n. 12 Uhr im 3. St. angufr. Tel. 3599. Gunnigne Lage für jebe Bragis, Geldaft ob. Penfion. 4072

Edingenftraffe 5 berrichaftt. Wohnung, 7 Jimmer, Diele u. reicht. Bubehor, ber fof. o. fp. ju bermieten. Rab. Bauburean Ballgarter Strafe 2. Telephon 3941.

Sochherrichaftl. Wohnung von 7 Bimmer mit reichlichem Bubehör Wilhelmstraße 15, per fofort o. fpater gu bermieten. Raheres Bauburcan. 4163

8 Bimmer und mehr.

Für Argt, Rechtsanwalt :c. ! Gae Briedrichftrage,

Richgasse 29, 1. Stage, 9 Zimmer m. reicht. Ruvehör per fosort ob. später zu verm. Räh. Wilhelm Gasser & . o., Friebrichftraße 40. 4241

(in ber Nahe bes Baibes), 11 Bimmer mit reichlichem Bu-behor fofort au bermieten. Frai COMPANY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Rheinstraße 39, 1. Grage, 8 gimmer mit Bentral-beigung, efefte, Licht und allem Comfort zu verwieten, Rabres Romfort ju vermieten, Raberes Lion & Cie., Friedrichs

Rheinstraße 90,

1. Gtage, berrichaftliche Bobnung von 8 großen Aimmera mit fehr großer Beranba und reichlichem Zubehör per 1. April 1911 ober früher zu vermier. Rab. Rheinfir. 40, Bart. 1. 4242

Billa Biftoriaftr. 49 bochberrichaftl. Wohnung von 8 großen Bimmern mit reicht. Bubebor, 3 man-tarben, 2 Baifons, Speifenaufgng,

tarben, 2 Baltone, Spettenaufgug, eiefer, Licht, Bentralbeigung und großem Garten per 1. April 1911 gu bermielen. Befinnigung Bocheniags 12-1 und 1,3-1-14. Näheres beim Bundneifter Wirth bafelbit. 4244

3 Webergaffe, Raff. Dof.

9 Bimmer, Babe immer, Ruche, brei Maniarben, 2 Reller, ihr Pricat ober Urst, per iofort ober ibater, nu bergerichtet, gu vermieten. Ras. Garien-hans, Frau Mess. 2676

Rheinftraffe 108,

3 Treppen, ichone 8. Bimmer. Bohn. mit 2 Kammiern, 2 Kellern und allem Bubebor per fofort preiswert gu ber-mieten. Hab, bafelbft, Barterre, und Dogbeimerftrage 60. B 21632

Laben und Welchafteraume.

Adolfstraße 7

großer Laden, 2 Schaufenfler, event, auch eingerichteter Beinfeller und Magagin, biffig gu verniteten. Bu erfragen bei Sehira, Weber-gaffe 1, ob. hausbei-Berein. 4166

Barenfir. 7, Eine Langgaffe, im 1. Stod, per 1. April Gefchaftslofel, gu jebem Gefchaft geeignet, gu vermieten. Rah, bafelbit im 8. St., am. 10 u. 12 libr. Telephon 3500. 4071

Bahuhofftraße 6

Labenlofal mit anitogenb, Simmer per 1. April 1911 gu vermieten. Maberes Louis Franke, Withelmfir. 28, Telephon 415.

Laden Bleichstraße 18 mit anfion. Bimmer u. Riiche gu berm. Rab. b. A. stanson. 4167

Dotheimer Straße 63 bie Ranme ber bieherigen Antomobil - Bentrale 3n vermieten. Rah. Borderhans, 1. Etod linfe. B21457

11 Ellenbogengaffe 11 Raden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, per April 1911 ob. auch früher zu vermieten. Räberes bei M. Bauen. 4178

Lagerranme

Brit : Stenter . Strafe, nabe Saupibahnbof, ju vermieten. Ge-räumiger Sof, Tunggrube, Nemije, 2-stödig, 19 m lang, 5 m tief, Stallung für 6—8 Pierbe, Walfers leitung, clefte. Licht, tep. Einlahrt. Lang auch für geborg gemenhiche Ronn auch für anbere gewerbliche gufeben gwijden 4u 5 Berftags auf vorherige Unmelbung beim Eigen-tümer, Billa Linded, Mainger Straße 68. 1. St. 3954

2 Goldgasse 2

Laden mit Labengimmer zu vermieten, in welchem feitber ein Sanbarbeits-geschäft mit Erfolg betrieben wird. Räheres bei Moessing. 4074

Kirdgaffe 5

ift ber von ber Buchnam lung Guff. Arausmann innegehabte Laden mit Rubeb, auf 1. April 1911, ebent, mit Nachlag 1. Jan. 1911, zu berm. Rah, baf. ob. 80. Scheid. Göbenftr. 7.

Laden Kirchgaffe 13, g. Bt. Monditorei u. Caie, per 1. April an verm'eten. Rab. Sutlaben. 3989

Die Läden Kirdinasse 43, Bum Stordneft, großer Galaden m. Coufol

u. großem Entrefol u. Laden mit beionderem Gingang an der Kirchgaffe, 600 L-Metete, 11 Schausenfter, im Gangen ober geteilt unn 1. Mörz 1911 zu berm. Nab. L. Etage. 4175

3m

"Tagblatt-Haus",

Sanggaffe 21,

find große Laben mit großen hellen Ober- und Untergeichoffen und Rebenraumen, mobern ausgeffattet, fofort ob. fpater pre 8. wert an permieten. Raberes im Zagbl. : Rontor, rech's ber Schulterhalle.

Mauritiusfir. 8, Neubau, find große Bureauraume, fomte 2Bob

nungen bon 4 und 2 Zimmero, auf 1. Nobimber ober fpater ju pm. Rab. baf. on. Kaifer-Friedr. Ig 31. B2:004 Widelsberg 22

1. Grage, für Burean ob. Geichaftsqu., w. ob. obne groß. Lagerraumen u. gr. Conterr, m. Laftenaufang p Storil 1911. Anguj. tagl. Rab. Schofolabengeich.

19 Rengaffe 19 ich. gr. Lad. nr. 2 Grfern n. Labenzim. nr. od. ob. Bohn, g. 1. April 1911 g. v. Jacobi. Weinrefigurant. 4176

Laden mit Rebenräumen, 4113

Riederwaldftrage 10, 4113 für Frifeur ober Schuhmacher geeignet, an fleine Familie bei llebernahme ber Sausvermaltung febr billig ju ver-mieten, Raft, bafelbit 2. Stod bei Britif, ober Berberfir, 10 bei Bault, Momerberg 5 gr. Laben, für jebes Beichaft paffenb, auch für Baderei einger., ju verm. Rab bafelbit. 4253

Sawalbacher Str. 9 (Ucuban) iconer Laben mit Bagerraumen und 20 ober 4= Bimmer . Bohnung per folort ober fpater gu bers mieten. Raberes Bismardring & bei sitessem er.

图 图 图 医 医 医 医 原 思 医 图 图 Taunusftraße 25 Laden =

mit 2 Schanf., 44 qm gr., Rebenz., E Kliche, Keller, 2 Lager- oder Wohn-räume, gr. Waferie z. 1. Apr. 1911 I z. bm. N. daf. Trog. Moebus. 4112 **和 學 表 數 型 影 聲 觀**

Laden Balramfir, 18 m. Bohn. 800 Mt. Nah. 2r. B22009

Großer Laden 4180 Borthfrafte 28, mit 2 Schaufenftern, fof. ob. fpat. gu verm. Rab. Geflaben Großer Bureau-Raum,

feparet, im hinterhans, in ber oberen Rheinstraße preiswert zu bermieten. Raberes bei Abitemann, Abelheibfiraße 10, hinterhans. 7415 是PROP 201000 电图 15 区域 图 15 区域 15

2 Raume, geeignet für

Bureau, 3940 fofort gu bermieten.

Rudolf Stass n, Bohnhofftr. 4. Gur Frijenre!

Gin febr geeigneter Laben, event. m. 2 Sim. Boon. billig ju berm. R. Dobbeimer Str. 28, 1. Ben. B22191 Walderel, Baicht, Bugels, a.m. Bohn.

Bu jedem Betrieb groß. Betreibe- u. Mehlfpricher, Nieber-lage, Kontorraume, Stallung gu verm. Naberes Friebrichftraße 4, 3. 4231

Die Parterre-Lokalitäten, Ede Friedrichftrage und Schillerp'at 1, find fof. od. fpat. preism, gu vermiet. Bertitätte mit Lagerraum gu bin. Geisbergftrage 4.

Edladen mit Rebenraumen u. Reller billig gu bm. Gneifenauftr. 16 bei Rheide. 43.4

Bur 3 Monate ob, weniger Laben Salnergane 15 für Mustellungs-gwede febr billig gu vermieren.

Inden mit Wohn, u. Bub. Seffmund-fir. 42 fof. en v. Rah. 1. 4164

Schoner Eckladen mit Zubehör, Kaifer-Friedrich-Ring 38, fowie Laden in der Richlitraße im felbigen Soufe fo-fort zu vermieten. Näheres da-jelbft, 2. Etage, oder Abolfs-alice 23, 3. Et. 4:84

Große helle Bureauräume mit Zentralbeigung, in befter Geichäfts-loge, auf fofort ober fpater au ver-mieten, Raberes Saus- und Grund-beftserverein, Lutjenftrs 19. FS.8

2 Helle Labell guifenfir. 46, 8,50 u. 9 m tief, mit Labeng, Lager, Reller, Jentralh, Größe 44 n. 50 qm, fofort ob. ipäter je 3u Mf. 1450 3n v. Näh, baj. 1. Stod b. \$435later. 4094

Ladent, 2 Schaufenfter, 35 gm Wilh, Gerhardt, Mauritiusfte, 5, 3760 Geräumige Berffigtten, auch als Sagerrinus bervenbbor, billig zu ber-mieten. Rab. Porfürage 29, 2 linfs, und Mauritiusftraße 7, Bart. F253

Inden, 2Schaufentt, mod., Crantens firafie 14, eb. mit Wohnung.
Raberes Borberbaus, 1, Stod. 4218

Gärtnerei

mit fielum ober größerer Wohnung, fepiere in nen erbaufem Soufe, gu vermieten. Raberro Rengaffe 5, Bart. 3810

Billen und Saufer.

Billa Weinbergitr. 18 bodibersichafelich, mit Garten, mit 6 Haupis u. 5 Reisengimmern, weggugs-balber p. 1. April zu verm. ober zu verd. Billne & Abillating ann. Zel. 2708.

verfaufen. Schone Billa mit gr. Garten, Bil-felminenstraße 42 (Rerotal), Ras. Ballufer Strope 3, Part. 3776

Bu bermieten ober gu

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Barlstraße 20 Frontip.-Wohn, m. 3 utralbeig, g. verm

Möblierte Wohnungen.

Abelheibfir. 54 herrichaftt. 29obnung, Bab, mobilert ober unmöbliert aufgleich ober fpater gu verm. Rab. bei Fran #Frmide Witto. Sonnenberger Str. 43, Tel. 2159.

Bobn., 3-4 Bim., Ruche bill. gu vm. Winter-Wohnung,

4-5 Bimmer, Bentrafbeig., elefte. Licht, fofort gu vermieren. Rab. Delaspecftr. 4, nabe b. Hurhaus.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheidfraße 33, Bart., gr. eleg. mobil. 3immer, Sublage, mit 1 ob. 2 Betten fofort ju berm. 7431 Gerrngartenfir. 15, 1, g. m. 3., Schr. Bei alleinstehender Dame

ift elez. möbl. Wohn. u. Schlefgin. gu berm. Albrechtftrafte 11. 1. Et. Fein möbl. Zimmer a. Tage, Wochen o. bauernb. Bismardring II, 1, 7, 7528 3wei moblierte gimmer, 1 ober 2 Betten, Coreibtifd, 1. St., fep. Ging., ju verm. Drubenfir. 4, 1. Brachtvoll, groß, Zimmer m. Rabier, br. Beni., 1—2 B., bill, Mheinftr. 94, 2,

Danermieter. Gehr freundl, mobl, Bimmer fofort gu vermieten Giftftr. 16, Gtb., B. linfe.

Eleg. möbl. Zimmer, ev, 2Bohn. m. Stilde, Bente. Seig., eleftr. Lidt, Mufgug, vermiete für ben Binter fannend billig. Marpin. Zaunusstrafie 49.

Bibbl, Wohne u. Colafg, m. Balt., 36 Mt. monati., ju bm. Rab. Lagbi. Berl. Ja

Danerndes Beim findet einzelner Serr ohne Benfion in Billa mit 2-8 jonn, möbl. ober un-möbl. Zimmern, Zentralbeigung elettr. Licht, rubiger Lage, 5 Min. vom Rochbrunnen. Anfragen unt. R. 964 an ben Zagbi.-Beilag.

Leeve Jimmer und Manfarden etc. I Simmer mit Rudigelegenheit gegen fleine Dausarbeiten abzugeben. Rab. Berberftr. 10, b. Bauly fen., ober Mainger Strafe 65.

Memifen, Stallungen eic.

Steingaffe 15, Linto-Barage mit Legeners u. Giasleitung, auch als Wert-fiatte ober Lagerraum zu vermieten. Raberes Napelienstraße 16, 3, 4249

Answärtige Wohnungen.

In Bierftabt eine Wohnung von 2 bis 3 gim. u. Ruche, mir Stallung für 2 Bierbe, Memije u. Seuboben, per 1. Jan. 1910 gu verm. Näb. Uhrmacher Langiener, Al. Kirchg.

📜 Mietgesuche

Von alterem Chepaar

wird eine möbl. 2-Rimmerwohnung in gutem Saule und guter Lage mit fruh-find auf 6-8 Wochen fofort ju mieten gefucht. Angebote mit Breis u. 8. 989 an ben Tagbl.-Berlag.

4=Zimmer=Wohnung 1. Alpr. ju mieten gef. Off. m. Br. unter B. 998 an D. Tagbl, Dert

Junger Kanfmann fucht für bauernd fes, mobi. Zimmer mit voller Benfion. Offerten mit Breis unter ur. 90 on die Zagbl. Saupt-Agentur, Wilhelmftrage 8. 7548

Laden

mittlerer Grofe in ber Rabe Fried-richftraße, Bahnhofftraße gu mieten gelucht. Offerten unter I. 988 an ben Zagbl.-Bering.

Bureauräume, Laben ob. 2—3 Zim. im Mittel-puntte der Stadt gel. Offert. m. Breisangabe unt. 18. M. 91 an Invalldenbanf, Ann-Grp. F506

Ginfamilien. Billa, Schillerfir. 14, mögl. Frontip. (Nordlicht) zu mieh gefe Raffauerfir., ju verm. 7527

große belle Barterreraume (ca. 10 mittelgroße Zimmer), möglichst zusammen-hängend, eb. gang ob. teilweise, i, hinter-hans zu mieten gesucht. Guter Ingang (Torfahrt) Bedingung. Off. n. B. 1990 an den Tagbl.-Berl.

Modern herger, kl. Villa,

elettr. Licht, Bad, event. heigung, ober Grage von 5-6 Rimmern in ber Rabe bes Babnhofes gu mieten gefucht. Dif. mit Breisangabe unter M. 1990 an ben

Wirtidiaft

mit Caiden per 1. April ob. Juli 1911 gefucht. Offerten unter R. 890 an den Lagbl. Berlag.

Badeauftalt.

Gine Badeanftait wirb gu mieten ober gu faufen gefindt. Offerten unter A. 2003 an ben Zagbl. Berlag.

Fremden Benfions

Pension Sella, empfiehlt tomgimmer mit und ohne Beufton.

Benfion Billa Birudt, Emfer Girafe 55.

mobl. Bimmer mit und inten. Borgugt. Berpflegung. Pention. Borgugt, Berpflegung.
— Mobl. Wohnung mit uftde.
Giefir. Licht, Baber. Mäsige Breife,

Beamte - Kaufleute finben gemitt. Beim mit v. Benfion per Mon. 75 Mf. Bebergaffe 11, 3.

Bornehmer älterer Herr inbet bei feingebild, alleinftebenber, nach lit gugiebender Dame pornehm, gemut-liches Beim, ebent, gange Benfien. Dff. unter fic. 1969 an Tagbi.-Saupt-Sigenter, BBilbelmftrafte 8.

Familien-Benfion,

Bismardring 37, 1, Bim, mit boll. Benfion bon 55-75 Det monati.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- n. Grundbesitzer-Vereins E. V.

Geschüftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F 373

Benfion "Baner" Friedrichfir. 4, 1, Mde Wilhelmfir., empfiehlt hodelegante u. einfache gimme an Bintergafte. 751

Wohnings-Nachweis-Burean

Priedrichftrage 15. Telephon 708. Größte Ruswahl von Miete unb

Raufobjeften jeber Mrt.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Staatsbeamte

erh. Darlehen zu gesetz. Zinsen, nicht unter 500 Mk. — Ausgeschlossen unt., mittl. Magistrats-, Eisenbahn- und Polizeibeamte. Elementarlehrer, Loko-motivführer; kein Vorschuss. 7515

Erbschaften

Fideikom, Renten, Hypothek, word, lichen, jedoch nicht unter 530 Mk. beliehen, jedoch nicht unter DJU ab. Aberte sen., Wielandstr, 1.

Für Supothefen,

welche fluifig gemacht werden follen, habe ftele staufer. 7418 Genjal Meyer Sulzberger, Attetheidftr. 10. — Telephon 524.

16,000 Mt. auf 1. Sphothet,
auch aufs Land, ausgewerden. Räh
Antiemitrahe 19. Bart. F308

Ga. 50,000 Dott. Buftrage einer Rommanbit-Weiellichaft von 100 Bif. ab aneguleihen, Waler. Binil - Juge-nieur, Maing, Ballauftrage 48, 1.

Bu 41/8 0/0 Sins ii. mag. Brabif. find ca. 100,000 mr. 1. Ond. p. April auf Bliesb. Wentenbaus abmg. Goi, Annielb, nötig, Horm. Rahl, 3nh. Heh. Port, Friedrichftrage 30.

Bapitalien-Gefnche.

8,000 Mf. à 5% für Saus Langaffe nefucht (% b. T.) Wills Schliffer, Scharnhorstiffer, 24.

Weldgeber erhaltentoftenfreienRachwe sguter Supothefen

burd Ludwig Jstel, Bebergaffe 16 - Wernipr, 604.

7-12,000 unt. 1. Supothet bei Off. u. u. D. Ben an ben Tagbi. Bert.

200 10,000 Mart - 100 2. Oppothef auf Wohnhaus gesucht. Zare 35.000 Mt. Feuerverlicherung 40.460 Mt. 1. Opp. 30.000 Mt. Off. unter N. 790 an ben Tagbl. Berlag. 10—12.000 Mark

1. Orpoth, per fofore ober 1. 1. 11 gei. Dff. u. G. 1994 an d. Eagbl. Berlag. 10-15,000 Mtf. 2. Supothet gef. Dffert. u. 28. 288 an b. Tagbi. Berl, Ans prima iculdenfreies Objett 15,000 Wit. 1. Supothet zu billigem Rindfuß gesucht. Offerten unter O. 988 an ben Tagbl.-Berlag.

DOOD 9Rf. 1. Shroth, an 5% gel. bet Mf. 75000 Orts-tare Ausf.n. Blacterung fostunfrei, Otto Engel, Bolfur, 8, 758 !

DH. 25,000-30,000 5% Radbub, auf bief. vorzügl, Ge-finaliobane, binter welcher noch größtere Betrage fteben mit 10 % Lamne gu blacieren gefucht. Direfte Offerten unter W. Ab an Tagbl.-haupt-Agentur, Wilhelmftr. 8, erb. 7477

Mk. 55,200 auf 1. Spp. per 1. April 1011 bon prima Sines. gelucht. Offerten bon Sefbigebern unter & G. 5 pott. Schutenhofftraße.

Gesucht von Selbstgeber

30-35,000 Mt. Sppothet an zweite Stelle, nach 50 Broz. Belaftung ber Maff. Landesbant, jum 1. Jan. 1918 auf prima Obieft. Offerten unter F. 989 an ben Tagbi. Berlag.

40,000 Wart 2. Spp.
3u 5 Bros. nach 165,000 Mr. 1: Spp.,
auf a. Geschäftshaus, Witte der St.,
der 1. Jan. od. ipät. b. Selbig. geschft. u. D. 990 an den Logdi. Verl.

Immobilien

Immobilien-Verkaufe.

Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. f.,

Martiplat 3, Part. Telephon 618, 7897 Größte Kinswahl von Wiets und Staufobielten jeber Art. Roftentofer Bohnunge-Radweis. Sypothefen-Bermittlung.

Billia Editterftrage 14 (Modishone), 8 Jimmer und Aleben-raume, fot. oder fpat. zu verf. oder gu verm. Architeft Wid, Wildiam, Biebrich, Zaunhäuserstraße. Telephon 48, 7398

Zanjch.

Gefbaus mit Birtichaft, febr rentabel, auf Billa ober fteines Objeft, auch aus-marts, gu tanichen ge'ucht. Offerten n. marte, gu tanichen ge ucht. Dfie

Eine im Inneren wie im eusseren in Accesseren in

künstlerischer Willag

gelegen auf sehr leicht erreich-barer märsiger Auhlibe, von der man einen reizenten Ausblick geniesst, ist wegen Rückkehr des Breitzers nach Russ and

zu verkaufen. Preis 110, 00 Mk.

J. Mcler. Agentur. Tannusstranse 28. ------

Kleine Villa,

6 Zimmer, billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 64, Part. Aleines Baus

mit Garten jum Bewohnen für eine oder zwei Familie eingerichtet, in gefunder ruhiger Lage, Ahilippsberg-ftraße, preisto. zu berk, duch Justizent Dr. Loch, Kirchoasse 43, 1. F281

hochelegantes großes

Menaiffance, Sehftr. 2, 20 Salons und Zimmer, Dienerichaftsräume, eriffaffige Stollung (5 Pferbe), großer Bart, an ben Tennisplägen neben Fartstraße gelegen, fofort zu verfaufen ober zu vermieten.

Raberes Rheinstrafte 88, 2, bei Rentsanwalt Flindt ober Reus gaffe 5, bei Jakob Stuber.

meinen vermitteten Billenbes, gegen Rach-bapotbefe u. jahle noch bis Mr. 20,000 bar zu. Rur birefte Off. Boftiagerlarte No. 69 Hauptpoft.

Welegenheitstanf. Renerb. Gehans mit Wirtsch., jebr rentabet, verbaltnisjebalber isten gunftig zu verlaufen. Offerten unter s. 1980 an ben Zagbl. Beriag.

Gelegenheitefauf. Bornehmes neues Ctagenh., 4.1. 5. Rim. Dobn., Lagerraum u. Bureau, nabe Babnhoi, 15,000 Mt. unter Selbii. foftenpreis Berhaltniffe balber ju vert. Dif. unt. B. 176 an ben Lagbt. Bert.

Für Wirte.

Mit Mt. 15,000 bar bietet fic bef-günft. Gelegenheit ein prima Objeft ju

Jos. Bruns. Wegen Bersehung

ift 3. u. 4.3immer.Saus am Ring billig ju vertaufen. B24687 Wilh Schüfer. Scharnhorffftr.24.

Aleines Saus am Ring gu vert. Off, unt. U. 988 an ben Tagbl. Berl, In Rüsselsheim am Wain

ift ein Beichaftshaus, in bem gegen-wärtig eine gutgebende Birticaft betrieben wirb, umftanbehalber fof. preiswert in vertaufen. Offerten u. Dreiswert zu verfaufen. Offerten u. D. 983 an ben Tagbl. Berlag. Baupläse, gute Lage, zu verk. Offert. u. 3. 988 an ben Tagbl. Berl.

Schön gel. Billen Bauftelle, Mosbacher Gtraße, zu verkaufen, Kleine Billa wird ebent, in Taufch genommen. Offerten unter J. 989 genonemen. Offerten an den Tagbl.Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mugeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Genform 15 Bfg.,

Vertaufe

Eingef. Aurz- u Beiswarengeich., gure Loge, Berhältnisse h. j. 5 Wille lofort zu vert. Off, von Gelbitäur. u. B. 200 postlog. Schügenkofstraße. Gin Droidtenfuhrwert

mit Runnter zu verfaufen. Näheres im Aoghf. Berlag. Ji Jung, ich. Respinscher bill, abzug. Sopier-Friedrich-Ring 24, Bart.

Reftpinicher, Ofindin, ichonites Feitgeichent für Damen ob. Kinder, billig. Wörthitraße 12, 1. Weihnachtogeident. 8 Alvergrehbirich, ichn. reb., bill. zu bert. Bater Rheim, Meidertraje 5, arzuichen v. 9—11 u. 3—6 Uhr. Drei Wolfsbunde, 6 Wocken alf.

2 erftflaff. junge Fogterriere billig

gu bert. Dobbeimer Strafe 84, 3.

Fogterier,
Müde, 1 Jahr ale, 8-farb, gezeichn,
billig zu berkarfen Matelsberg 13,
Friedrickaft.

Ranarien, Stamm Geifert, vert. billig Ernft, Bleichftvage 40, 3.

Gelegenheitstauf. Br Kongriensbine u. Welden (r. St. Seifert), fleißige Tänger, umft. halber zu iedem amehmdar. Preis zu berkaufen. Auf Wunkh Brode n. Umsawich. dellmundsfraße 51, 3. St. Ran.-Dabne u. . Weiben (Geifert), Ranarienbabne u. Weibdien

2 Kanarienhähne, 3uf. 9 Mf., 3 Reibch, a 1 M., Weblw. 100 20 Kf. 1. Bochburd 3 M. Belknunditr. 41, 2 Kanarienhähne, Stomm Scifert, Goldfische, rote Müdenlarben, Bogelf. Bhil, Belte, Michelsberg 18, X. 3198.

Beine Ranarienhabne febr b. g. pt. aifer-Briebrich-Ring 2, Geifelharb Sing: u. Biervogel, alle Arten, billigit, Reith, Bellmunditrage 12, 3. Balboogel, Raffetauben feber Art, Spieluar urb. Dosh. Gir. 17, Gib. Briffant-Ringe

n, eine eleg. Brillant-Brojdie werden jebe billig vertandt. Anguischen zwijden 12 n. 4 Uhr Kaijer-Fried-rick Ring 47, Bart, rechts. Brillant.Dhrringe billig gu vert,

Golbene Reffen, Berren, U. eine Partie waffin gold, Gerren, 13. Damenfett, few. Armbond, bot bill, abang, G. Struck, Hirdhyafie 52, 1. St. Silberbrantfrang m. Glestuppel billig gu vert. Geerobenftrage 10. 1 r.

Bilb. Gervice, febr preiste, auch fomitige Silber-gegenstände, paffende Beibnachts-genhente, Goldgaffe 21, nacht ber Larne, im Anfantiat. Gebch Luftig. Eleg., fait neue Damen-Rieiber fehr bill, gu vi. Al. Webergafie 9, 1, Eleg. helles Kleid, nuf Seibe, fow. blaues Jadenfoit, beibe (82, 48, 311 vi. Schwalbacher Str. 10, 1, 7581 Gieg, weiß, Tufffeib febr billig i verl, Blicherftraße 7, 8 f. B24606 Dunfelblaues Rleid bill, an vert.

Abeibeibitrafe 96, 8th. 2, Gt. Beridieb, getragene Damenmaniel an bert. Albolitrage 0, 3. Gin neuer Damenmantel (idewarg, mit Geibe gefüttert) billig

Amei f. neue Damenraber biflig, Biarv. a. Rielber f. j. Mübeben, fdiv Jaden u. f. w. Azad u. Gebrod Ang. f. fräit. Figur, Kanifloden. Buspenit u. Küche b. Ranent, Str. 18 2, 1—3 Wegen Abreife von fein. Serra Belgmondel is. Winternberg, (mittle Ge.) bill, au bl. Serengartengte, 6, 8

ons 60-70 edien Bergiellen bejeh, aus Privatbelig bedeubend unter aus Privatbeits bedeutend unter Wert abzug, Lahnstrage 6, Part.

Gin Angug, Größe 1,62, au verf. Bearrogage 14, 1 r. B 24626 Roft neuer Frad-Angug, ein ebensocher Gnoding-Angug bill. gu berf. Rich. im Lagbi. Beriag. In

(Sut erhalt. Frad und Beite billig zu bert. Reugasse 2, Laben. Sehr gut erhalt. Anglige u. Winterpai., f. fehr starte Berson, billig Bertromstrope 20, 1 Ifs. 1894600 Gerren-Angung Kinder-Festung in bert. Topffebrer Str. 25, 2 L. Wehrod Angun, schlaufe Figur, lig zu bert. Jahnstraße 44, 3.

billig gu bert. Berrengung, Mebergieb., Damenti., Maniel, weiß, Tobelpelg u. Mauor, billig gu vert. Gobenftraße 15, 2 r. Guterh. Fradelingug bill, zu vert. Läb. Ellenbosemalie 15 1 St. I. Smoting, Jünglingsaus, f. Taugit., Beffisch Gard, Sängel, R. Baicht, Buppeniportiv., Buppenit, Rücke zu bert. Abalbeiditrage 74, 2, 10—11.

Refinerfrad u. 2 fcito. Sofen gu bert. Bleichstraße 42, 2 L. B24665 Ginige beffere neue Uebergieber Guterh. Hebergieber für 15-18jabr. Duntelblauer Hebergieb. f. 6 Dit. au vert, Riedricher Strage Hebergieber und Bofe, faft neu, bill, au bert. Riedricher Str. 8, 1, M. 27er Art.-Uniform m. Subeh. bill, au bert. Bertromitt. 20, M. 2 r. Ruticher. Zuliuber,

weite Form, billig zu berfaufen, Raberes im Topbi-Rontor, Gemalter Gobelin,

1,30 × 2 20 m, zu berfaufen. Raf Luisentraße 3. Bart. Wat

n. neufilb. Naffee-Serbice zu berf. Riederwoldfrage 10, 2 St. finfs. Linel. Teppid, 3.20×3.50, g. erb., billig su verl. Selepitoditr. 9, 1 178 Briefmarkensammtung bill, zu vert. Bertrumfrase 20, Mrb. 2 r. B 24498 Antife u. moderne Kunstsachen zu verkausen Abolistrase 7.

1 Did. 1660. Mollacorel, etc. Baichtigs-geitell, Belg-Kadmaniel, Kinderwards-iervice, Anz. 9-1. R. Tagdf. Bi. Hu Ball. Beithnadis-Geichert, Mehers Verifon, 17 Bde, wenig geder, bill. Nah. Tagdf. Berlog. Je

Gartenlaube, Heb. Land u. Meer, Jugendibrifien, Bilberbucher bill, gu

Schone Schmetterlingfammt, biffig au bert. Blücherftrage 6, Sth. 1 St. 20 Stild Rebgeborne, mehrere ungefatte Erfohaden gu bt. Wilhelmineinfr. 2, 3, von 11-3 libr. Schreibmaichine, Affumulator,

Schreibmaichine, Artumunator, Dinamos u. Geffriffer-Naidine b. Bellripirape 27, Oth. Bart. B 24000 Gut erhaltenes Pianins, jerner Schrame 12 Mi., 2 o.jt. Seffel, Notenbult 3 Mi., Tich 4 M. u. weg. Ilmanas joiort zu verfansen Sonnen-bera Biesbadener Strafe 77. Mabler.Biano, febr guter Zon, billin zu bert. Jahnitraße 44, 8.
Blanins, vorzüglich erhalten,

billiait obgugeben Andaritraße 40, 1.
Bianino, vorzligt. Habritat,
neuciter Konstruftion wenig gospielt,
prw. 311 of Dobb. Str. 108, S. B. r. Gehr gute gange Gleige in. Raften gu berfaufen Jahnstage

Alte Geige, ebl. Ton, mit Bogen und Raffen 3. fost. Pr. bon 50 Mart zu berfaufen Sonnen-benzer Strafe 62.

Zwei gute alte Geigen billig zu berf. Werderstraße 9, 3 L B24656 Gute Bioline billig abgugeben Moribitrage 51, 2. Alte Geige billig gu vert,

Beff. Kongertgither (Arion) Beff. Konzertzither (Arion) preisin. zu berk. Komerberg 37, 2. Grammophon m. Platten, n. neu. Bill. au bert. Sockstättenstraße 18, 1. Grammophon, wenig gespielt, mit 22 Matten für 35 Mt. zu bert. Frankenstwebe 11, 1. St. B24810

abzug. Helenenftr. D Großes Sumphenion (Spielubr), Reis. fleines Billarb billig abs. Sicienting 5, 3 Stiegen linfs. Sufer Thotagr. App. f, 15 Mt., gut erh. Baben. f. 20 Mt. weg. Abr., su bert. Scheffelitraße 3. Batterre.

Riappfamera, 9 × 12, wie neu, mit famti. Bubchar, billig gu bert. Römerbezg 34, Bart. Bür Benfion ober Gafe: 25 blan. Reiß, Kopfeegarn, beit, ous Kaffeel. Wiedl., Taffen, Zuderich, Bafferal. u. Tablett, foto's 26 bazz vall. Kuchenteller, ladellos äußerft billig zu verf. Komerberg M. Bart,

Baftell-Farbentaften (Mengs großer), enthait, za. 200 fr., neu 24 Mit., für 14 Mit. zu bertaufen Sonnenberger Straße 62.

Schone Gerrengimmer. Ginrichtung billig zu berfaufen. Rab, im Tagblait-Konfor, rechts ber Schalterhalle.

Aus freier Sand billig zu verk.: Bornehme stamische Sprisezimmer. Einrichtung mit Fensterbeforationen, Tischdede und Messing-Lüster für elette. Licht. Nah. im Taget. Nontor, rechts ber Schafterhalle.

Reue Schlafgim.-Einr., hell. Ruft., 2 Robbaar-Betten preiswert zu be, Saalgaffe 30. Sandt, berb.

Schlafzimmer-Ginrichtung in hellem Antierholg, mit Bett- und Feniter-Deforationen, billin g.a ber- faufen. Näberes im Tagbl- Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Spicgelicht., Nähtisch, wie neu, Kom., Ditpan. Sofa u. 2 Selfel, gr. Spicgel, Tisch. Delgemälde, Bider, gr. Kutichie, These, gr. Eugere, Delmejadparate, 2 Gaebeigösen, el Tischiompe usw. Sedanplay 7, 3 r Wegen Umgugs vollftänd. Beit 25, Itir. Meidericht. 22. pol. Mitichelbeit mit Rohhoar, wie neu. 50 WI., prima Decidett Bertramstr. 20, MID. B. L. Bett 5, Schrant 10, Bafchtom. 4, Sofa 8, Tijch 2, Deckett 5, Kiffen 1.50, Kückenfor. 12, engl. cij. Bett 15, gr. rund. Wittätlich 6, do. dol. 7, Rachtiich 3, Rähmeich. 12, Seffel 4. Bild., Spiegel u. Bieles mehr spott-billig su berlaufen Rauentaler Straße 6, Kart.

Wegen Umguge billig gu berf. Bett, Meiderichtand, Dippan, Tifch Woschkommode. Selenenstraße 9, P Beg. Umgugs 1 Bett, gr. Roffer Dech, billig Bleichitt. 39, Sth. Ginichl, Polabettit, m. B .- Matr. Weig lad. eif. Rinberbettstelle

m. Rapol Matrate für 15 M.C., eine Instiuenza-Mafaine, 18 cm Scheiben-durchmester, wie neu, 1 Inname-maschine, 8 Boli, zu verf. Manin-itraße 16.

Eiserne Linderbeitstelle, wie neu, u. Wellenbodichaufel, wenig gebraucht, sind billig zu verlaufen. Nah. im Tagbl. Berlag. Jr

Billige gute Mairaten, is 0 ML, Wolle 18, Act re 35, Patentrahnten 18, Betten-ait, Mauergaffe 8. Moberner Mahagoni-Salon

Moberner Mahagoni-Salon mit grünen Seoff-Gardinen und Kortnere preiskundig zu berlaufen. Anderes im Tagbl-Kontor.

Ein Sofa, dwei Sestel, berichtschem Social u. Oftomanen preiskungert Moribirage II, 8th. 1.

Sofa, folib, rofbrauner Plüfch, foft nou, fehr billig zu verfaufen Dosheimer Strage 74, 3 linfs.

2 löhder Talchenfalen und

2 fcone Taidenfofas, neu,

2 schille Laichensons, neu, billig zu bert. Woch, 8—12 u. 2—6 Gobenfrieße 1, Oof, Boliter-Werfft.

Br. Sofa, Lüfter, Lampen, Nuise. Tamendreibirch, Geber, ant. Alabaiterubr, gr. Baje, ant. Empire. Trum, Kofofogarm, A. d. Kingf. 9, 2. Ferüellbare Ottomane, sehr billig forfitraße 6, Soi L. B24677

Diman, Ottomane, neu, u bere, Bellmunbfr. 51, Bh. Dimane, Ottom., eing. Seffel, neu, billig zu bert. Albrechtitz. 23, H. B. Chaifelongues 16 u. 18 Mt., m. D. 24, Dav., rot u. gr. 40–45, Manteileite 15, Reventaler Str. 6,

Berichiebene neue Möbel:
Auftende Bufett 185, 2st. Spieaelsichent 68, groß. Ausgugtisch 22 Pit., Gelontisch 21. Trumeau 32, Eid., Gelontisch 21. Trumeau 32, Eid., Flurgard. 17.50, Flüschditzen 45, terner Risber, Uhren, Teppicke, Borslagen, Tälls n. Steppbeden, Säulen, Tilchien u. berich. And. preisivert zu verteufen Retoitraße 4, 2 St.

Bertils, Schreibtisch Andrechtisch, Tr. Iv., Barneelder, Schliz. u. Kuch., Einer ihotib. Nouerbeiter Str. 6, B. Berichiebene neue Dibbel:

Schon, Mah. Schrant für 42 Mf. n. 2-tur. Aleiberfdr., Branbfifte, Wandichrant in Glastür, I. Tiich, extra breiter Bugoliich. Bügelofen mit Robr, Glasters in 2 Fl., Bad-ofen, wie neu, billig zie berfaufen Flomerberg 34, Bart.

Derren Schreibtifd, para, gearb.,

ienr villig Gedanstrane 8, Bart.
Gebr. Möbel, Schreibtisch.
rat. Nürich-Sofa, 5 gebolit. Stülice.
Schnank (altmod.), Tische, Bett und Beltzeug, oett. Tanuank, Betroleum-lamben als Krone in, 6 Kerzen uitv.
preikin, abz. Rüdesbeimer Str. 21, 1 z

ein gut erb. Schlieftord billig gu R. Bothringer Str. 30, 2. Meite.

Baffenbe Beihnachtsgeichenfe.
Diod. pol. Rahrichen, Lugh.-pol.
Serbierisischen pol. II. Paroceprati,
Ibarichel mit Pluichpoliter, alles n.
gans her, zu ebem annehntb. Breise
zu berfaufen Bleißtroße 8. 1 rechts.

zu verlaufen Meistliere 3. 1 rechts.

Bür Brantleute!
Gerare Krichen Eine. Vertite, 1- u.
2-tür. Meiderhafter. Vertite, 1- u.
2-tür. Meiderhafter. Vertite, 1- u.
Raspasich. Hart. Vertite, 15. v.
10 Stild alt. u. neue cich. Stüdle,
a 10 Mt., Cich., Alebert u. Borratsichrante a 60. 2 Rugd. Neideriche.
a 30 Mt., Ausziehliche in Enden,
Augd. u. Rohn, von 12-00. Tinl.,
Schreibriche in Aufd., Wach. u. Lich.,
Schreibriche int. Aufd., Wach. u. Dich.,
Chreibriche int., Krist. u. WaddonAplinder Burcou, ichone Kunnen,
Rad. u. Ripptische, einzelne Seifet,
Sopas, Ottomonen, Leppicke, Liiter,
Curriember av. u. fl. Spieg. Wilder,
etton. zu der Addonnen T.

Erumphituhl, 4 Vefftericffel,

Etian zu berk. Aboditrage 7.

Triumphiruhi, 4 Asitericiiei,
M. Daren, Charlet, Trumpanipregel, Waichilon M. M. o. Marm, rumbe u. pieredige Tiide, 1. u. 2 tur. Aleiber-phronfe, Marbieliel, 2 Beiten, 2 cif. Beiten mit Meitingberg, weg. Umg. ipoitbillig Borlitrage 18, Bart. r.

Nahmaschine, lutze Zeit im Gebr., bill. au berf. Reichierate 13. d. B. r., Rahmaschine, noch neu, Valckoffungen. 120. 3. festen Br. v. 50 Mt. Lieckstrage 30. Stb. 1

Rene Rahmaidinen, in ber Politur eine beichabigt, gibt mit 5 Jahren Garantie billigit ab, Jafab Gatefried, Grabenstraße 26.

Nafab Goterned, Gradenirrage 28.
Rähmaschine 25 Mr.
Wellrichtene 27, deb. B. B 28999
Singer-Rähmaschine, fast nen, bill, abaua, delevenstraße 21 M. 1 r.
Baschmange, Aleider- u. Rüchenschr.,
Waschlouf-, Bett, Tilde, Grüßte, sow.
Bilder u. Ofenschrift im wegzungshalber

billig au bert. Frankenftr. 11, Bart, Kantor-Abschluß, bestehend aus Thefe unt Austen, Schränken u. Durchgangstür, sehr geeignet für faufmann. Empfangstraum jeder Art, billig au verkaufen. Raberes im Lagbi. stonter ("Lag biett-Baus").

Laterna Magica billig gu perf. gaterna magica, Sofa, arche, i neue Perpenfuce gu bert. Laumneitrane 29, & Schner Laumneitrane 29, &

Schuner Raufladen u. Chautelpferb Buppenfinbe ju bertaufen Bismordring 44, Rart, lints. B24449 Buppentheafer,

aroh, idön u. bolitindig auszeitattet, billig su berf. Läberes im Togblati-newer weits der Schalterballs

Schone u. bistige Euppenwagen, borjährige, bistig au bert. Berien-Geichaft, Mauergasse 8. Blieg. Gollänber u. Arsportunge being abzug. Betten-geichert. Banggasse, Tagbhatt-Bans.

Eleganter Bifteria-Wagen, mig gebraucht, su werfaufen, Nah. dierer Tupre, Wlicherstraße 17.

Rinberrengen billig gu vert. Schachiftrage 21, 1 fint's Eleg, Damen, u. Derren Rab, Toxp. Freil., paff. i. Weihuadidg billig, Klauf, Meingamer Strafe Ball. Beihnnchtogeichent! Rinberm.,

Abler. D. Rab mit Freil, billig Derren u. Damen Raberob, i. n., billig Bellrightebe V. dib. Bort Gebr. Dampfmald., V. Bferbeit., m. Seliel, ford Zel, n. H. Gieltrom. zu berl. Mubedheim. Str. 20, d. 2 z. 7 Oerbe von 14 bie 28 Wt. Dimieser Raus. Midesh. Str. 20. 8 Defen, g. erh., u. 5 neue ir. Defen billig absorben Ofenseher Raus, Rubesbetmer Ctrape 20. B 24492

Brilder Ofen für Saal
biling au verf. Geotheitrage 1, 1.

Rwei schne Bassfen,
gwei moderne Kachelojen u trijche
Deten bill au verf. Rervotal 15.

Glebtr. Lüfter,
jehr geschungtvaß, biling au verfaufen,
Röh, im Tagblati-Kontor, rechts der
Schalterballe.

Ampel und Lufter für eleftrisches Licht billig zu bert. Raberes im Togel.-Konter, rechts

Gleffr, Flurampel (Avanas, matt) febr fillig ju bert. Rah im Tagblati-Kontor, rechts ber Schafterballe.

Gin eleftrifder Lufter, Garni, Weihner Forzellan, borteil hait zu vert, Webergaffe 2, he

Die bill. v. iconit. Gaszustampen, Speifegt., Litter u. Benbei f. Si mur Schwalbacher Sir. 85, B., f. Lab Gaszuglampe, fast neu, Gaslüster nit 3 Armen, für Rergen, f. Herren, b. gu bl. Rüdesbeim. Str. 20, S. 2 r.

b. gu bl. Rudesheim. Str. 20, 9, 2 r.
Gleftr. Tifdfampen, Brenze,
b. 6 Mi. an u. höh. eleftr. Zuglamp.,
cleftr. Salons u. Speifezim. Aronen,
gr. Ausbrahl in Beltibills u. Schlafs
zimmer-Ampeln, cleftr. Bügeleifen,
CSramlamb., Gaslamp., Badeskint.,
Gasfach., Initallations-Artifel jeder
Art. Carl Dob, Bismarding 6.

Empire-Lampenichirm, wie neu, Bullbabewannen 15 Mt., Gastocher, Gaslampen, Glübtörper usw. enorm b.ll. Orch. Strause, Wellsitätroche 10. Rim. Butte m. Woldt. Dafdftand., Kudenger. Scharnbortitt. 42, Dach. Ente Sebelvant, mit auch ohne Verforug, preiste. su verf. Buckeritrabe 5, Sid. 2 Gt. C.

Sobelbante, einige Paletoto für Herren u. Anaben fehr bill nu bi Morfiftraße 12. S. r. Spät

Raufgeluche

Monverfationelexiton. Wether ober Brodhaus, neue Auft.
lompfett, billig zu lauren ersucht.
Oit, mit Breisang, n. G. 90 Toobl.
S. Ag., Wilhelmitreys S. 7547
Sherted Salmes, Carter, Linkertenheite lauft Meichtraft 27. B 24691

Staufe noch für meine Sommt. alte Borgellan. Figuren u. Anlien, gable bobe Breife. G. Garro, Klarentaler Stroffe 6, 2, täglich bis 6 Ubr.

Aguse Bibbet aller Art. Off. G. 178 Tochs Swott, Lessus II Bibbet v. Speiderfacken lauft Klein, Constitutione 3. Tel. 2480.

Schöner bequemer Seffel Giden-Biideridrant zu fen ff. 18. I. 987 an den Lagd. B Gebrauchter Flaidenidrant gu faufen gefiecht Gmfer Str. 5 Gr. Buppe, Buppenbett, Aniperth, Kinomatogr., Dampint, m. Web. a. I. gei. Off. 2. 990 Tagbl. Berleg. Gut erb. Buppentungen au f. gef. Felditreise 9/11, Sib. 1. Beft. Gut erb. Serrenfahrend m. Freif, zu f. gf. Off. C. 2. 1 Schubenbofpob Betroleum-Rlavierlampe au I, gef. Röllmann, Weißenburger Musgefämmtes Onar fauft

Unterricht

Schweb, Unterricht wird gral. und billig erteilt. Off, u. A. B. boit. lagernd Berliner Bof. 754 Strachlebrerin ert. gut frs. Unt. Gramm. u. Kone. (Baris). Off. u. C. 100 politica. Schubenbolite. 75-48

Junge Dame erteilt grundlichen Deflansations-Unterricht bet möhigem Preife. Röh, im Tagbl.-Berlag.

Berloren Gefunden

Roted Bortemonnaie mit Gelb i Dienftmabden (Langgaffe o Sirdgaile) berloren. Gegen Belobn abare. Oranienfrage 47, 3 rechts. Aleiner Rergpelg verloren.

Rleiner Rerapela verloren.
Geg. Bel. abaug, Lanzitrage I. Bart,
Schwarzer Arbeitsbeutet,
enthalt. werze Bollarbeit, Freitage
abend Abolishöhe b. b. Schillerier,
berl. G. B. abz. Oranienifr. 58, 2.
Rote Lachshündin
mit brauner Raje u. lahler Stelle
auf der rechten Seife, entlaufen.
Gegeer Belchn, abzulieferre B. Bon,
Alle Kolemode 20.

Mile Stolemade 20.

Geschäftliche Empfehlungen 🦙

But burgert. Briv. Mittagetifch Afavierstimmen, fämtl. Repar,, püntti. u. bill. Borberger, Alavier, techniler, Dagaciner Strage 108, B. Bolieren, Mattieren

u. Anfordeiten bon Albertuniern w. billigit bejorgt Roonfipafe 12. Bart. Beigen, Polieren, Mattieren, fowie Reparaturen bon Mödeln bill. Röller, Herberitraße 33

Berren. Ang. w. unt, Bar, angef., ofe 5, Reberg. 11, Rode gewenb. 7. Sele 5, Nebera, 11, Node gewend, 7,50, Rep., Rein., Aufbug, 1,40 RM. Beniter 3 D. Schneiberei Bellmundit. 30, 1 5. Ins. w. ger, ausgeb., aufgebig, i. 150, feve Massans, v. 45 Mf. an argetig. f. 150, feve Massans, v. 45 Mf. an argetig. R. fabell. Sig w. gar. Infet Bether. Goldgalle 15. 2. Bottl. gen. Schneiberin, perf. t. Beränd. und Ansert. errf. Garderoben, bat n. Tage frei. Lancasafe 14. 2.

Berfette Schneiberin empfiehlt fich aufer bem S., pro Zon 4 921, Off. u. B. 178 an den Tagbi. Berlag.

Gebilbete tüchtige Goneiberin bittet ebelbent. Damen um Arb. auft. dem Soufe. Brite um verf. Ridfor. Fri, Elife Stemmler, Geisbergite. 14, Frontipipe, Venion Ded. Berf. Schneiberin empfichlt fich in

u. oug. b. S. Moonitr. 30. Bert. t.

Refilime, Blufen, Abde.
Kinderffeldden in geidmaddoll angeferfigt su bill. Breil. Ladell. Gitt
garantiert. Grabenstrake 1. 2 Gt.

Sleider.

Blufen u. Saudfleider werden britsbert angefering Kellerstrake 11. S.

Kufifer * Monogramme
für Nedersieder in geichmadfool ge-

für Nebergieber in, geschmodboll ge-flidt Sochstättenstraße 2, Sib. 1.

Beiß-, Bunt-, Goldfüderet, Buchft. 8 Br., Monogr. 15 Bt., Id. u. bill. Seemannitraße 22, 3 St. Garbinen Bafdjerei u. Spannerel, Garbinen Baiderei u. Spannerei Bafche jum Bugeln wird augen.

Remedimerei Jabuftrafie 46 iberniumi noch Gerricofis und Frembenvoiche. Schon Behondlung, Gillige Preise Garbinen Sponnerei, Baide wird tabelles gewalden

Berichtedenes!

Rwei Gerren fuchen einfachen bürgert, mör ich iebar, (2 Uhr) Mittagstrich, Röbe Rechbronnen, Preiss Diff, unter Schriftiteller handtboßiggereit. Beider Gelbitgeber feift 400 WR.

eigen gule Bürafdaft u. 5 Erg.
hinden gule Bürafdaft u. 5 Erg.
hinden gul 16 Soht? Offerkin unt.
5 St. 100 postlenernd Dasheim.
1200 Marf
geden boppelde Schöerbeit per 1. Jan.
bon inngem Kansmonn zu feihen
gefucht. Offerben unter M. 887 an
ben Tanbl. Berlag.

250 Mt. gegen boby, Sicherheit auf 16 Johr gu leiben gef. Offi unt. G. 176 an ben Tagbt. Bert.

nur bom Selbirgeber gegen Möbel-icherheit zu leiben gesincht, Geft. Offerien unter B. 900 an ben Tanbl Berlen.

Tanbl Berlan.

50 Marf von distreter Sand zu leiden gei. Off u. B. 176 Tanbl. Ivelight, Bismardring 20. 124644

Gefucht für issert einer Gestlichen Gestlich für issert einen Bund (For-Tervier). Gell. Offerden unter R. 988 an den Tanbl. Berlag.

Belde alleinstebende Dame wirde mit einem best all. Herrn geweinstamen Sandhalt iühren? Bohmnos Girchenung dorbanden. Off. u. B. 900 an dem Tanbl. Berlag.

Anf. 60, Brid. wut eine fünden in Kommen, wünficht sich, da Alleinstein midde nich bürgerl. Franz in Abul. Berbaltin, zu berbeitnien. Off. u. S. 988 on den Tanbl. Berlag.

Rusel 26, bis 27-ihr. best. Detren D. 1888 on den Long, Lockson.

Rivel 28, dis L'either, beff, detren in Beformeich, mit ja, b. 26 K. ale, tett., warmberg, Madch., 30. Deirot. Eine, Berm. erw. Wittell., möal. mit Bild. unt. Boislogerlarte TL. Sauntspoit erbeten. Distretion berhärgt.

Bertäufe |

Deutidie Dogge, reinraffig, 2 Jahre alt, umftanbehalber billig gu perfaufen. Raberes im Tagbi.-Berlag. If

Branne diffir. tsh. Jaadhündin. 9 Mon. alt, Ausstellungstier, febr jeart, umftändeb. febr billig ju bert, w. cut. breff. Rab. Ablerfrende 67, 1, ff. Kanarienhahne billia an pertaufen Martiftrage 8, Moppelstein.

Gelegenheitskauf

m Brillantringen, Brillant . Brofden u. ilhein, g. Reiten, g. Reiten-Armbanbern, sowie in Silberjaden, mie Kaffeeierbice, fanbelaber, Brotforde, Buderbojen, Betiede, Ripbfachen billig zu verfanien Meigergaffe 25, bei Geizhals. Ginige feine nene Hebergicher 15 Dit. billiger Dicheleberg 1, 2.

Belgindet, billig gu verfaufen Nenberg 3

in

15.

ot.

nà

cii na

Autscher=Zulinder, weite Form, bill, gu berloufen, Nah

Alte Wanduhr,

3 Meter boch, fpottbillig gu verfaufen Biebricher Strafe 5. Delgemalde,

oers, zu Weihnachtsgesch, paif., äuß. bill. zu berf. Taunusjtraße 31. Photographischer Apparat,

(Größe 18×18), mit prima Objett g Doppelfaffetten u. Starib, besg 3 Doppelinsetten u. Statib, besgl. ein echter Edifon Phonograph mit Balgen, beides fast nen u. tabelsos erbalten, preisvert zu verfausen. Möller, Morinstraße 33, 3 St.

At. intereff. Müngenfammtung preism, ju verlaufen. Offerten unter 1994 an den Lagbi. Ber lag.

Altertiiml. Vorzellan Dotheimer Strafe 31, Pt. linte.

Alltert. Wobel, an Weihnachtsgeichenten poff, genau n. Miner Original aus bem 16 u. 17. Jabrh, angefertigt, feinfte Arbeit, preiswert zu verlaufen Jahn-

Baffende Beibnachtsgefchente in oltertumlichen Gegenstanben Gie billiaft Grantenftrage 9. B24316

konverlationsletika bon Brodbaus u. Mener, fawie Brebme Tierleben, neueft. Anfl., eleg. gebruiden (antauer.) find bill abzug. Moritz 11, Milazel. Billbelmftraße 68. Fernraf 2925

Ein erftflaffiges Bianino

bireft von einer renommierten und leitungsabigen Sabrit bezogen, ift flets bas befte und billigfte und gemabrt lifte mit Bief rungebedingungen unb Referengen bon ber Bianoforte-Gabrit

Wilh. Arnold, Afchaffenburg.

Gespielte Pianos mr. 175.-, 250.-, 360.-, 470.-König, 6 Bismardring 6. Bianino

(Ruft., gut erh.) biffig gu berfaufen Schwalbacher Strafe 65, Laven. Nenes Rönift-Biano

mit eingebautem B 24415 Annitipielapparat

180 3 Pianos, 270 fabellofe 3nftr. - 320 - gut erhalten. Busch. Dopheimer Strane 21.

Reuce modernes Biano, Neuce modernes Piano, hochfeines Anftrument, weg. Todes, falls dikig abzug. 5-jähr. Garantie. Auch Ratenzahl, Anzufeh. 1615—446. Sedanplats I, 1 rechts. B24414. Ein prachtoolles ichwarzes Piantuo (Biefe), 10 aut wie neu, weg. Anfchafig. eines Plügels preism, an derlaufen. Käh. Blifolasir. 41, 2, zw. 162 n. 4 Uhr. 7485.

XXXXXXXXXXXXXXXX Wishiges Argobol für jeden Masikfrend. X
1 Phonola-Vorsetzer
nunewto Konstruktion Mk. 728 X
1 Phonola-Vorsetzer
1 Phonola-Vorsetzer
1 Phonola-Vorsetzer
1 Phonola-Vorsetzer
1 Schwarz
mit Garantie.

Musikhaus Frz. Schellenberg, Kirchgasse 83. XXXXXXXXXXXXXXXX

Schlafzimmer-Gincichtung in hellem Rüfterholg, mit Bett- und Kennter-Deforationen, billig an ber-faufen. Räheres im Zagbl.-Aontor, rechts ber Schellerhalle.

Schone Herrngimmer= Einrichtung billig zu bert. Raberes im Lagblett-Rontor, rachts ber

Möbel! Möbel! Möbel! Schlafzimmer, 10 Büfetts, 20 Ruft. Rieider. u. Spiegelsdräute, Bucherickenfte, Bective, D. u. D. Schreibeiiche, Begintom., Rachttiche, Esjas, Ottomanen, Räbitiche, Schreibistel, Flarziänder, Spiegel, mit und odne Trumeau, Kleibertide, Klavierfühle usw. zu vert. Alle Lagerbestände von hente bis zu den Festagen zu jedem nur annehmburen Preise.

Mur Friedrichftr. 17. Moderner Mahagoni-Salon

Moderne Andenmöbel, große Musmahl, eigene Anfertigung. Mobelfdreinerei mit eleftrifdem Betrieb, Olobenfrage 2. B24387

Eleg, Wos-à-Wos-Sofa, fr, Scide, m, Bluich, i. g. erb., austait 200 für 80, ichw. Rubb. Schule 9, Serviertiich 11 Mf. au verf. Rab. im Tagbl.-Verlag.

Prattime Weihnamtsgeiwente Nahmafdine sum Bor- unb Rindwarienaben,

Anaben. und Madden Fahrrad, Lofomobil, fallend, 1/2 PS. 4 Dynamone n. Glettromotoren, 29 Arrivetine, 14 PS, Sarelb-mafchine, Heißingtimotor, Dreb-bant, 40-62 aus Meifing, Benzin-Motor, 3 PS, Stationäx, Maffen-ichrant, Alles gut erhalten, billig.

Fr. E. Mayer, Meparaturmerffiatte. Wettriffir. Drei gebr. leichtg. Stridmafdinen billig zu verf., auch eing. Stridunterricht w. fober.co Dan. Schieritein, Jeilftrage 10.

Rontor=Abichluß,

bestehend aus Thefe mit Bulten, Schräufen u. Durchgangstur, febr greignet für faufm. Embfangsraum jeber Urt, bifig gu vertaufen. Rab. im Tagbi.-Rontor (Tagbi.-Daus).

Puppentheater, groß, schön u. bollständig ausgestattet, billig zu berf. Räberes im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalteristie.

Gutes Fahrrad bill, gu vert. Micheleberg 8, i. Lab. THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COL

Mohrere gui brennenbe ift umftändehalber mit 500 Mt. unter mit grünen Stoff-Gardinen und Rabrifpreis zu verl. Auf Wunfch gegen Bortiere preiswurdig zu verl. Rab. find billigft zu verlaufen. Babi, Bahnhofftrafte 3. Betrolenm=Defen

Elette. Ilucampel Muonas, matt) fehr billig gu verfaufen.

Tagblatt-Rontor, rechts ber Scholterhalle.

Bradto. Bogelfafig in Stander [2) Ml. gu vert. Riebriber Err. 8, 2, Billig abs igeben -

(Gifen und Glas), bagu pallenbe eleftr.

Leuchtforper, Langgaffe 16, 1 (12-1 Abbruch

Abbruch
Erweiterungsbau Julius Bormath
(Mauritinsplat u. Schulgane)
find gut erbalt. Turen, Kentrer, Buhböden, Ocj., Herbe, Siegel, Schiefer, Erferickeiben, Bachiefus, forvie Bauund Brennhols billig absugeben. Räh auf der Bauftelle oder bei
Abolf Tröfter, Kellerstraße 18. Teiephon 2672.
Rom Liebricköne Jimmers Mammen, jowie 24 wunderbare Blan-Tannen mit Wurzeln billig au perfaufen.

Henri Arend, auf b. Blumen-marti.

Raufgelüche

Künstl. Zähne

von 20 Bl. an pro Jahn, gange Gebiffe b 15 Mt. unb mebr. A. Alaritius, hellmundfraße 23. B24625

Kt. Webergasse D. I. fein Laden, jabli bie auerhöchften Breife f. gutech. herr. Damen u. Rinberfielb., Soube. Mobel, Golb, Silber, Radt. Bolt, gen.

Burcantiich, ebent, bobrelt, gejud & Sellmunbitt. 14, B. (Gortfegung auf Geite 18,)

Weihnachts-Angebote in Haus

Kii	e	ħ	@1	n	HE:	a	S	chi	mei	n.	
Fleichhackma	sel	iin	en						2.35,	3,65,	4.00
Reibmaschine								1.45,	1.75,	2.25,	2.95
Küchen-Wage	ne							1.85,	2.65,	4.25,	4.75
Kaffeemühlen								0.95,			
Kohlenbügelei											
Bügeleisen .									1.95,	2.10,	2.65
Vogelkäfige									1.45,	1.95,	2.95

Dienstag, 13. Dezember 1910.

Bedeutend unter Preis! Kin Posten Majolika-Stehlampen jetzt Stück 5.25

Porzellan.

Kaffee-Service in mod. Formen u. Dekors für 6 Personen . Speise-Service, 23-teilig Speise-Service, 30-teilig 32.00-55.00

Lackierwaren.

2.95, 3.95, 4.50 2.10, 2.75, 3.25 6.50, 8.50, 12.50 Ofenschirme . Kohlenkasten, engl. Fass. . Petroleum-Heizöfen Brotkasten, ff. lack. 2.25, Zwiebel- oder Topflappenkasten . 0.60, 1.10, 1.25

Essbestecke in Etais in reich-haltiger Auswahl.

Rein-Alumininm-Geschirre,

20 Jahre Garantie, in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Steingut.

 Speise-Service, 23-teilig
 6.95, 10.50, 12.75

 Tonnen-Garnituren, 15-teilig
 7.25, 8.50

 Tonnen-Garnituren, 22-teilig
 12.25, 13.75

 Waschgarnituren, 5-teilig
 3.95, 5.50, 7.85

Die billigfte Bejugsquelle und größte Ausmahl

fowie Benfierleder u. Zoiletteartitel finben Gie mur bei Wilh. Heppenheimer,

24 Römerberg 24. Binftige Gintaufsquelle für wotels, Benfionen und Biebervertaufer.

in feibftverfertigten Buritenwaren,

Holzwaren.

Mlorgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Kochlössel-Garnituren ... 1.25, 2.45, Elerschränke 0.68, 1.05, 1.85, 2.90 Gewürzschränke 0.58, 1.25, 1.50 Handtuchhalter mit Konsol . . . 1.95, 2.75 marktaschen . . . 0.58, 1.10, 1.35, Teppich-Kehrmaschinen Parkettbohner 4.25 - 9.50

= Majolika-Hängelampen === mit 20 % Rabatt.

Glaswaren.

Bier-Service mit Tablett . . . 2.95, 4.50, 5.95 1.25, 1.95, 3.60 2.95, 5.50 Likör-Service mit Tablett . Tafelaufsatz, geschl. . Blumen-Jardinieren, oval



Schlitten von 2.25 bis 9.50 per Stück.

Schlittschuhe Paar von 55 Pf. bis 5.25.

preiswertes Porzellangeschirr

Welss mit Gold oder blauem Rand zum Komplettieren und Zusammensetzen von Speise-Servicen.

Dekor-Japan-Imitationen zum Komplettieren u. Zusammensetzen von Tee-Servicen-

Weihnachts-Geschenke! Wertvolle

Die neueste Dresdener

bedeutet eine Umwätzung in der Branche. Sie ist dazu bestimmt, die führende deuteche Marke der Gegenwart und Zukunft zu werden infolge ihrer autommt, auswechselbaren Schrift (also 2 Schriften) und einzigartigen Tabulators, sowie aussergewöhnlich soliden Bauart. Weitgehendste Garantie.

Alleinvertrieb; Schreibmaschinenhaus Stritter, Schwalbacher Str. 93.

Prüfet Alles und wählet das Beste. Gelegenheitskäufe fast aller erst-klassigen Systeme. Milo- & Goldfüllfedern und andere bewährte Neuheiten z. Kostenpreise, Wiederverk, ges. Weihnschts-Prosp. zu Diensten

Schweineschmalz 75 pt. gerantiert rein . per Bib. 1556

für alle Zwecke,

Künste und Gewerbe.

finden Sie

in reichster Auswahl und garantierter Qualität nur beim Fachmanne.

erhardt, Hofmesserschmied,

Langgasse 46.

K 41

Rufib. Büderfdrante bon 54 Df. an Rieiderichrante, 1-tar., von 16 Mf. an Deegl. Baidetonfolen 2-tir., " " Bufetts " 120 " Bertitos mit Spiegel 30 " Eichen-Plurtoiletten " 15 " 22 " 36 " Musziehtifche Ctiomanen bis jur eleganteften Musführung.

Moderne Schlafzimmer, Speife-, Wohn- und Herrenzimmer, Salons und Kücheneinrichtungen.

Unerreichte Auswahl aller modernen Aleinmöbel. -

Große Musftellungeraume in 3 Etagen. Gigene Bolfterwerfftatte. Transport frei.

Telephon 3670. Nur 22 Kirchaasse 22, Quifenftrage.

einen Baletot, Ulfter, Serren- ober Anaben-Augug, fawie Capes, Joppen, Dofen (auch Chulhofen), bis Sie meine enorm billigen Breifen geieben haben. Steugaffe 22, 1. Stage. Stete Gelegenbeitstäufe am Lager.



Gesundester Sport ::: für Kinder! :::

5 Langgasse 5.

:: Reelle Grundsätze. :: - Anerkannt solide Waren.

Unser

mit ganz bedeutender Preisermässigung

erstreckt sich auf sämtliche Artikel und bietet grosse Vorteile.

Englisches Magazin

Rosenthal David,

44 Wilhelmstrasse 44.

Paletots Ulsters Raglans

Reise-Mäntel Auto-Mäntel Regen-Mäntel

Schlafröcke Hausjoppen Negligé - Anzüge

Fantasie-Westen. Gestrickte Westen. Leder-Westen.

Enorme Auswahl.

1698

= Billige Weihnachtspreise. ====

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag, 13. Dezember 1910. 58. Jahrgang.

erhält jeder, der bis Weihnachten unseren Pracht-Globus bestellt, einen neuen, modernen,

wortvollen, elegant gebundenen

kompletten

dessen Karten aus erstklassigen Gravuren bestehen, deren Herstellung es. 200,000 Mark gekostet hat. Nicht zu verwechseln mit billigen, auf auto-graphischem Wege hergestellten Machwerken.

Ein guter Atlas ist sonst nicht unter 30 Mark zu haben. Der Preis des Globus ist dadurch nicht erhöht.

Bestellen Sie umgehend! Bevor die Auflage vergriffen!

Tausende von freiwilligen Anerkennungen!



racht-Glo neuer

mit doppelseitig graduiertem Messing-Meridian, Kompass und Messband, reichhaltig wie ein grosser Atlas, ist ein unentbehrliches Auskunftsmittel. Ein Werk von reichem Inhalt, wird sich jedermann seiner mit grossem Nutzen bedienen. Streng wissenschaftlich, von grösster Uebersichtlichkeit und S hönheit. In mehr als 20 Varben, ub em Höhe, 110 em Umfang, 35 em Durchmesser. Hochelegante Ausstattung, die kaum mehr zu übertreffen ist. Für jedes Herrenzimmer

Ein praktisches

Schmuckstück Ein Laentbehrliches

Auskunftsmittel

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.
Wir liefern den Pracht-Globus 3 WK
inkl. Atles zum billigen Preise von
20 Mk. gegen monatl. Zahlung von
Han vorwachtele unsern von Otto Nerkt bearbeitsten
Pracht-Globus nicht mit bill, namzeldsen Manhwerken.

Für jeden Wohnraum ::

Für jedes Kontor

Für jedes Bureau

Geographischer Verlag, G. m. b. H., Leipzig. Str. 22.

Bitte ausschneiden und im Kuvert einsenden!

and Grund des Inserats im "Wiesbal straße 22 — Erfullangsort Leipzig.

Prachtglobus
realniertem Mossing-Meridian. Kom
Predas von Ma. 20.— unter der Bedius
des als Predas von Ma. 20.— unter der Bedius

Soeben erschienen:

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann,

Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann, Amerikanische Papiere,

Fingerzeige für Spekulanten, Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London.

Weihnachts-Aufträge zeitig erbeten. 1669

den ganzen Tag DR



bon Mt. 1.50 an. Chleifen, Deparaturen, Erfauteile.

bon 7 Mit. an. Reparaturen fonell und billig.

Rasing - Melier von Mt. 1.20 an -Upparate v. Mt. 2.50 an Tifchmeffer, Cöffel und Gabeln, fowie jamiliche Stahlwaren billig.

Mengergaffe 27. Ctl. 2079.



Alle Diejenigen, welche Forde-rungen an den Kadisch des am 2. Mars 1910 zu Hagen beriftorbenen Aporheters Anlef Kren zu Laben glauben, ebenio Diejenigen, welche Glauben, ebenio Diejenigen, welche Backlag eiwas fchalben, Nachlaß eiwas ichalben sierduch aufgeforbert, die merden hierduch ausgefordert, dies bis gum 20. Dezember d. 3. auf meinem Burcau, Abelfitraße 5, an-

Der Radlagverwalter: E. Micomann. Beeidigter Bücherrevifor.

F 200

Me diejenigen, weldje Forberungen an den Raddog der am 28. April 1908 an Wiesbaden berftorbenen Ebe-jrau des Apocheters Josef Fren, Barbare, ged. Schmalz, zu haben glauben, edenso dipienigen, weldte an den Radsleh eiwas ichniden, werden hierdurch aufgesordert, dies dis zum 20. Dezember d. A. auf meinem Bureau, Adelistenge d, auf meinem

Der Rachlagverwalter G. Mleemann, Beeibigter Bilderrevifor.

und Biafenleiben (Beichlechtel.), auch alte Galle, Quedfilberfiechtum. Borgigliche Erfolge. Diefr. Behandl. B 24508

Robert Dressler, Rurinftitut f. naturgen, Seilweife, Worthfir. 17, a.b. Rheiner, 9-12n.3Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens.

ntliche Versammlung

Sonntag, den 18. Dezember 1910, abende 8% Uhr, im Saale ber "Loge Plato", Griebrichftrage 35.

Tagesordnung:

Der Kampf der deutschen Juden um ihr Recht."

Referenten:

Die herren Syndifus Rechtsanwalt Br. Ludwig Hollaender, Berlin, und Justigrat Dr. Ernst Averbach, Frankfurt a. M.

Bafte find willfommen!

Der Borftand ber Ortsgruppe Wiesbaden.

"Tip-Top" ber unerreichte Rochtopf Diefer Beit.

Sandfrauen, fochet nur in diefem ibealen Kochtopf, Kein Andreunen u. Ueber-fochen mehr. Bis 50% Erfparnis an Glas ober Roblen, daher der billigste aller erifiterenden Rochtopfe, Sie ivoren deit und Geld. Ste fparen Beit und Gelb. Brima Referengen unb

Bertvollfter Gefdentaritel!

Dampikochtopf = Beriandhaus Wiesbaden, Siriedrichffr. 18

> 2. Derlaufsitelle: Caunusstr. 13, am Rodibrunnen.

Gutachten. Zel. 6491. 3u gwangtofer Befichtigung tabe freundlichft ein. Der "Lip-Lop" bat gegenüber allen anderen Rochapparaten ben großen Borgug boraus, bag er beren Rachteile vermeibet. 7094

Teigrühre u. Anelmaschinen in perichiebenen Grofen von Mit. 7 .- an

Ausstechformen

in unerreichter Ausmahl

Anisbrotformen Muzenmandelformen

Ronfektspriken Waffeleisen

Dressierbeutel

Teiglebüllelt in Aluminium, Gmeiffe Steingnt und Glas

Spekulaliusformen

Sprengerlesmödel Vanillestangenformen

Ongl. Brotformen

Feitpfannen Hprihfüllen

= in größter Auswahl zu billigsten Freisen. =

Rleine Burgftraße.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Raufgesuche

(Fortfehung bon Geite 15.) Inl. Rofenfeld, Betaerga fie 29 3ml. Rofenfeld, Tetephon 3964, fauft j. reell. Breif. guterh. Berren, Damens, Kinderff., Unif., Möbel. Gold, Gilber, Pfandich, Brig. Zahngeb. u. g. Radi. Pofit. gen. A. Goixhals, Metgergoffe 25, Telephon 3788, fauft zu hohen Preifen bon herrichaften guterb. H. Damen-Heider, Uniformen, Möbel, g. Machl., Pfands icheine, Gold. Silber u. Brillanten Ledwa fcheine, Gold, Gilber u. Brillanten Babn-gebiffe. Auf Beffellg, L. ins Sans.

Die boditen Breife für getragene Schube, herren, Damen, u. Rinber-

Barifer Schubbelshl , Anfialt, B. Mouliu, Römerberg (1). Auf Winjaj fomme ins Saus. Barie genügt.

Morjeapparat zu toufen gefindit. Offerten unter T. 990 an ben Lagbi. Berlag

Bahle nach dem Werte f. Lumpen b. 6 Bf., Watche 10 Bf., wollene Stründfe 25 Bf. per Pfd., fermer Dafenielle, Gifen u. Wetalle.
A. Maralius. Lumbens u. Popiethol., Cellmundfr. 29. Reell verwogen.

Unterricht

Schiller ber hoberen Behron belt billig Rachbilfeftunben, Offerten unter N. 175 an ben Tagbl. Berl. B 24406

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Schwedisch, Deutsch

durch nationale Lebrer. Berlitz School,

Luisenstrasse 7.

Zame

wünscht töglich eine Stunde engl. Unterricht im Saufe gu nehm. Off. mig Breis u. B. 991 an b. Zagbi.-B. a nglischer Unterricht. Miss Carne, Gr. Burgstrasse 6, 1.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenpletz 6, 1. Engl. Unterr. Miss Moore, theinstr. 69, P.

Tüchtige Slavierlehrerin, tonferbat, geb., ert. Unterr., 7 Marf monati., w. 2 Stb. Off. R. 89 Zgbl., D. Ag., Wilhelmstraße 8. 7441

Gesang-Unterricht für Damen u. Herren.

José Cianda, Opern- u. Konzertalinger, Dambachtal 12, Gth. 1. St. Moetheidfir. 85, 4. Gt.

Two step. englischen u. französischen Boston-Walzer

Dienstag, 13. Dezember 1910.

lehren jederzeit einzelnen Damen und Herren, towie Gesellschaften,

Fritz Sauer und Frau, Inh. der Wiesbadener Tanzschule,

33 Adelheidstrasse 33 Unterrichtssäle im eigenen Hause.

Berloren Gefunden

Angorafate, grau und schwarz gestreift, buschiger ichwarzer Schweif mit weiß. Svine, seit Mittwoch vermist. Wiederbring, ober wer Auskunft über den Ber-bleib gibt, erhält

hohe Belohnung. Rapellenftrage 7, Barterre.

Geschäftliche. Empfehlungen

Eigenheim. Erfahrener Architett übernimmt

Billen und Landhäusern unter Garantie für Ginhaftung ber Roftenfumme. Offerien u. 28. 985 au ben Tagbi.-Berlag.



Grf. Damenichnetberin m. Parifer Bournalen empf, f, in b, fiillen Beit au billigen Breifen auger bem Saufe,

Management and the second seco

Wiesbaden . Langgasse 21

In Mullers Schnittmufter-Aftlier, Rieine Burgftr. 2, II, werb. Beidnungen in Sontofche u. Berl-ftiderei auf Rimonoblufen angenommen.

Massage. Frieda Michel, Zaumestraße 19, 8. Silvana Wassage Release Reumel-burg, Langasic 10, 2,

Maffagen Br. Clisabeth

Massage — Manikure= Salon von Franlein Witheimlae Fiene, Meggergaffe 28, 1. (Baber im Saule.

Massagen bis 110.

Emma Brod, Sedanstr. 7, B.

Wassage Green voll. 124216

Wassage. Mail Kassage.

Dlassage. Mail Kassage. Massense

Branda Bureliner von 10-9 abbs. Nerofit. 13, 2 t., o. Slochbrannen.

Manisure. Selenenfir, 2, 2 r. Mary Wagner. Obrenologin! Aftrologin! Belenenfrage 18, 2 r. Maria Hannig. Spredftunde von 11 Uhr vormittage. Berühmte Phrenologin. Anna Wellbach. Mideleberg 26, 2.

Die vielgefuchte - Phrenologin -Fran Ida Schlegel von Langgoffe wohnt Goldgaffe 16, 1, nabe Langgaffe. Phrenologin

Kopf- u. Handlinien, fowie Chiromantie. Schachtfirage 3, Bob. Bart. Frau Marolina - Ager.

Bhrenologin Blückeffer. 40, Bbb. Frau Gite Groß.
Intereffant. Bhremotogin, bebenrendte hier am
Plage, furze Zeit. Neroftr. 42, Bart.
Frida schworm.

Phrenologin Elife Jagbender Walramftr. 4, 2 Gt.

Berschiedenes

Teilhaber Mt. 7000, junger Raufmann für Fabritations-geschäft gesucht. Offerten in D. 991 an den Lagol.-Berlag.

Günstige Gelegenheit jum Celbständigmachen bietet fich burch liebernahme eines alten Rolonialmaten. u. Delifateffengefchatt. Baren brauchen nicht übernommen gu werren. Angebote u. J. #1 an Tagbl.

Saupt-Agent., 28:Ibelmfir. 8.

Sohen Berdienft in furger Beit garantiert die Neber-nahme einer Lizenz. Interencenden erfahren Räheres am Mittweck, den 14. Dezember, von vormittags 10 Uhr die nachmittags 6 Uhr im Potel Mheinisher Pof.

Wer fauft Wechselforderung? Off. u. 29. 989 an ben Tagbi. Berl.

(Geldäftsgelber), 4-6" o. bisfret, obne Birgen, a. Bar Darlehen Schuldich, Bechiel, bequeme Rudy Selbing, Axt & Co., merfin 173. Botsbamer Str. 20. F 174

3000 Wart

per fofort gegen Sicherheit u. 10% Gewinn ju leiben gefucht. Geft. Off. u. U. 989 an ben Tagbl-Berlag.

bermögenber Berfönlichkeit fof. and-hilfsweise 2500 Mt. leihen auf brei Monate, gegen 300 Mt. Berbienst u. gute Zinsen. Bermittler ansgeschl. Off. u. F. E. G. 2189 an Rubolf Mosse, Frankfurt a. M. F164

weldentenor! Ein stimmbegabt, j. Sänger bittet Kunftfreund um bie nöt Mittel gum Beiterstudtum. Geff. Offerten unt. E. 988 an den Tagbt. Berlag.

Im Januar 1, Bartett /8 Abonnement A abzugeben. Näh. im Tagbl. Berl. Jh

Weld= u. Waldiagd, Nähe Miesbaben, 11½ Stunde bon Babnstation, abzugeben. Näh im Tagbl.-Berlag.

Die Säle Loge Plato,

Friedrichstraße 35, sind für Bälle, Hochzeifen, Konzerfe, Dorträge 14, 8, 90.

zu vermieten. Näheres bei dem Restaurateur.

Ein hief. Schützenverein mit gut eingericht., tongeff. eig. Schiefe ftand f. Bimmerfingen nimmt noch Mit-glieder ani. Dff. u. G. 986 a. b. Egbl. Berl

Bereinslofal, 50 Berfonen faffenb, für Berfamm-lungen utw., noch einige Abende, auch für nachmittags, frei. Restaurant "Gambrinus", Deinr. Jahn.

Geschäftswagen

für nachmittags au fabren gefucht, bei febr billiger Berechnung. Bagen tann ebent, mit geftellt werben. Off, unt. D. 985 an ben Tagbl. Berlag.

Vornehme Fremde,

febr Dufit liebenb, wünfcht für gemein'am, Befum b. Aurionserie und für Spagterglinge gleichen Anichlus. Offerten u. R. 990 Anichlus. Offerten u an den Tagbt.-Berlag

TO AN ARMADOR OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Schiefftand,

inmitten b. Stadt, 20 m ig., f. Zimmer-fruhen, Kaliber 4-6 mm, an einig Abb, in b 28. ju vm. Off. 87. 1876 Zagbl. B.

3nduftrieller, abfeits Biesbaben wohnenb, fucht gum Befuche ben Theater u. Rongert gleichen Anschluft, Fragefieller if. nabe breifig. Geft. Zuschriften unt. A. 800 an ben Tagbl.-Berlag.

Riviera.

Dame, fbmp. Erich., w. Anichluß gur Reife an bie Riviera an bifting. Dame. Abreife Enbe Dezember. Dif. u. B. 989 an ben Tagbl. Berl.

Damenbärte,

laftige Daare im Geficht u. an Armen emifrent fofort fcmerglos ... svett ..., h Bit. 3. — Liblers und Taumis. Apothete.

lieb hat, vor Krankbeit und Siebtum ichüben will, verange Dr. Senkels Buch "Ehe ohne Kinder" gegen 50 Bl. in Briefm. Fr. Linser. Berlin-Pantow 438. (E. B. 925) F161

Pat erhalten Damen in i. An-gelegenheit burch B24565 Greta Voll, Börthfir. 14, 1.

Dallell Brau Clara 38 ilke. gepr. Arantenpflegerin, Borffir, 18, B. Bei Pranenleiben jeber Urt wenbe man fich pertrauenoboll an Franziska Wagner, Rirchgaffe 13, 1,

Damen

erhalten Ausfunft b. Frau Charlotte Biene, Schwalbacher Strage 83, 2.

Sattlett finden freundl. Aufn. Sir. Tisfr. Auch beieft, Rat in all Gallen. Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amfterdam. (Ka. 2972) F145 (Ka. 2972) F145

eteffive "Lug

Emferftrafte 69, Salteftelle Labnitr. Beobachtungen, Ermittelungen, Aus-fünfte unw., ftreng biefret und billig.

Chevermittlung Fran Bobler, Schadiftrage 80, 1.

Chevermittelung Fran Wehner, Friedrichftr, 55, 1

Schadden, in reichen jud. Familien eingeführt, gefucht. Off. u. U. B. 500 haupt. bostlagernd Mains. F54 Junge gebildete Dame

wünsche mit alt, vermög, herrn be-tannt gu werben gwede beirat. Off, u. R. 989 an ben Tagbi. Berlag. Levenslaniges Francein

fucht bie Befanntich, eines alter, mobib, herrn gweds fpatere heirat Dff. u. N. 1990 an ben Tagbl. Berlag.

Beirat.

Bittver, 41 Jahre, ev., 2 Kinder v. 5 u. 8 J. Brot. u. Heinbäderei mit eig. Geldäft, sucht ein fl. Frausein od. Sochin mit etwas Bermogen, zw. Heirat. Diserten unter A. 863 an ben Togbl. Bervag.

D' bieje obicheulid. Drudfebler, Mbfürs., lang, Wege, Bouf. u. Misberft.! Mir nun gut ob. boie? R. Gfuß!

3a, wenn i, nur fonntel

Auswärts kann das Wiesbadener Tagblatt

Muringen: Blebrid:

Bierftabt:

Bredenheim: Breitbarbt: Burgidwalbach: Danborn:

Dotheim:

Gifpille: Erbadi: Erbenheim: Geifenheim:

Hahn i T.:

Serborn:

Wilhelm Neuß, Langgaffe.

bie befannten 32 Musgabeftellen. Albert Seberlein, Erbenheimerftrafte 16.

Frang Schwarz 2er, Waldstraße. August Beder, Agent. Jatob Schönborn, Tundermeifter. Georg Abolf Knapp, Rufter.

Rarl Schmidt, Rengaffe 56, und die befannten 11 Musgabestellen. Johann Rath, Rofengaffe 11. Joh. Buid Ber, Erbacherftraße. Frau Stob, Wive., Rengaffe. Chriftian Sprenger, Bergitrage 14. Frau Solgel Wive., Bahnhoffir, 13.

Reinhard Wenel, Wilhelmftpafe 48.

Bolghaufen a. b. D .: Muguft Blum.

3bftein: Raftabt:

Johannisberg: Rlobbenheim: Ronigshofen:

Lg. Schwalbach: Marienberg: Reuhof: Riebernhaufen:

Rieber-BBalluf:

Marbenftabt:

Deftrich:

Solsbaufen il. Mar: Lubtvig Stöginger, Rlofterfir. 111. Frau Schlotter, Beibenmühlmeg. Gartner Rarl Martin. Chr. Sprenger, Geisenheim, Berg-

firage 14. Nachtwächter Bilbelm Barimann. M. Billmar, Riedernhaufen, 36-fteinerftrage.

Jafob Dauer, Schmittberg 18. Schneibermeifter Albert Schneiber. Friedrich Bach.

August Billmar, Ibsteinerftrage. Bernhard Grundel, Beiersgaffe 4. Beinrich Borner, Saus Dr. 165a. Ernst Amauf, Taunusstraße 5.

Rambach: Mibesheim: Schlangenbabe Schierftein a. Mb .: Selter8:

Connenberg:

Ballau: Beben: Weilburg:

Befterburg:

Wilbiachien: Wintel:

Friedrich Belt, Gartenftrage 8. Abam Jung, Rirchftrafe 9. Buchhändler Gulberg, Mheingauerftr. Bilbelm Bell, Maingerftrage 21. Guftab Behmann, Ortsbiener.

Fr. Rath. Biefenborn, Rambacherftrage 5 u. die befannten 5 Musgabestellen.

Friedr. Wilh. Rubfamen, Reuftr. Balentin Schwab, Relbitrage 2. Seinrich Man, Beilftrage.

Schuhmacher Ferb. Bell, Bilhelm. firage 3. Enfrav Frib.

Adam Raufmann, Domherrnftrage.

Bezugs-Bestellungen werden daselbft jederzeit entgegengenommen.

Der Derlag

Christbaum-

schwer, zur Füllung mit nassem Sand, Bäume halten sich dadurch enorm lange!

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Zu jedem annehmbaren Preise werden aus der Konkursmasse

H. Lill,

Firma Christian Limbarth, Weinhandlung,

solange Vorrat reicht, in den Geschäftsräumen, Albrechtstrasse 44, Seitenbau, verkauft. Proben stehen daselbst für Reflektanten an den Wochentagen von vorm. 9-12 und nachm. 2-7 Uhr zur

Zahlungen sind bei erfolgter Bestellung zu



besonders aromatisch und ausgiebig:

Karlsbader Mischung Mk. 1.70

Wiener Mischung

Rotterdamer Mischung " 1.40

Emmericher Waaren-Expedition

Telephon 2518.

Marktstrasse 26.



Artikel zur Krankoupflege u. Hygiene, 5 Kranzplatz 5. Telephon 2055. :: Telephon 2055.

Zimmerklosetts. Bidets. Rückenstützen. Krankentische.

Kinderwaagen.



Vorteilhalteste Bezugsquelle. Man verlange Spezial-Preisliste.



Als nanz vorzünl. Weihnachts-Konfekt

	emple	hle ich	pro Pfund:
Buttergebackenes Anisgebackenes Spekulatius Pfeffernüsse Makronenkonfekt Marzipankleinbrot	 ***	1.40 1.20 1.20 1.00 2.00 2.00	Marzipankartoffeln Mk. 1.60 Makronen 2.00 Zimmtsterne , 2.00 Frankfurter Brenden , 2.00 Gedulds-Biskuit . , 2.00 Schokolade u. Mandel- schaum , 2.00
			Bits notion Wilmhauman

Sobtzieck, Schlesien. und Manidistuder.

Blildebrandt, Berlin.

34 Markistrasse 34. Filialen: Sedanplatz 7, K.-Fr.-Ring 44, Hotel Römerbad (am Kochbr.).



Raturbuttet 10-Bfd.-Kolli Bit. 8.50, 11- Butter, 11- Honig 7.50. Berfandhand Krämer in Tluste 29, pia Breslau. F84



Beien Weuchtigfeit gibt es fein

Erodene Fuge und Schuh gegen Gerfating find Borguge bie bei ber jepigen Jahreszeit Beachtung finben jollten und bies bieten Gummifchube.

Damen-Größen von 2.75 au, herren-Größen von 3.75 an.

Konfum - Gefellich. 19 Rirdigaffe 19, nabe ber Quifenftrafe. 3010 Zelephon 3010.

gette Bratgättse, iunge glichlachtet u. geruptt, 10-31d-Kolli Wit. 150, 3 fette Enten Mt. 7.— franso. m. Müller, Neuberum (Obricht).

Die Lines V. Dauerwarel Will. 3 porto u. Berpad. frei.

Forto u. Berpad. frei.

Jefferschen Raube Durima CO.

40 Delitateftber.! ff. DR Fetib. u Ba Brath. 1 Banfe Aronbummer 20 Rollmbe, u. Biem. Q. 20 Teiffat, Ep Batl, u. 80 belifat, Carben &. Life all, guf, nur 3.95 Megener.

Uns freier Hand billig zu verkaufen:

Vornehme flämische Sprifezimmer. Sinrichtung mit gentlerbeforationen, Tischbede und Mehing-Lüfter für elette Licht. Räh. im Lagbi. Kontor, rechts der Schalterballe.

Gear. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Auftatten "Friede" " "Dietat" Firma Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengaffe 8. Größtes Lager in affen Arten Dollund Metallfärgen

gu reellen Breifen. Gigene Leidenwagen und grangwagen. Bieferant bes Pereinsfür Seuerbestattung, Lieferant bes Meamtenvereins.



Der vornehmen Herrenwelt

bringe ich meinen erstklassigen liteaten hier am Platze befindlichen

Salon für Rasieren, Haarschneiden u.-brennen

bei kulanter billiger Bedlenung in empfehlende Erinnerung. Vorteilhafte Abonnements. Atelier für künstl. Hanrarbeiten. Puppenperücken. Haarketten mit modernem Goldbeschlag von 10 Mk, an.

. Sulzbach, Barren- und Damen-Friseur, Bärenstrasse 4.

= 1731 begründet ==

Neue Samburgifche Sörfen-Balle.

Bedentendfte Zeitung Mordweftbeutschlands und Informationsquelle erften Ranges

Politik, handel, Finangwesen Industrie und Schiffahrt.

Infolge jeiner Berbreitung ansichlieflich in ben erften Finang. Sanbels und Induftriefreiten. wie auch beim fauftraftigften Brivotpublifum ift der Samburgifche Correfpondent and em

anerkannt wirksames Insertionsorgan.

Bezngöpreife:

Ausgabe A (mit großer Schiffahrtsgeitung) # 12.- vierteljährlich Musgabe B (ohne große Schiffahrtszeitung) ... 7,- vierteljährlich

bei jebem beutschen Boftamt.

Beibe Ausgaben ericeinen wochentags 2mal, morgens u. nachmittags, Conntags nur morgens.

Brobenummern, Angeigen. Entwürfe unb Breisofferten toftenfrei burch

Die Covedition, Hamburg, Alterwall 76.

Seute nacht entichlief fauft nach langerem Leiben unfere geliebte Schwefter, Schwägerin und Tante,

gran Agnes Abraham

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wicobaden, Januover, Sad Inrmont, Serlin und Samburg, ben 12. Dezember 1910.

Die Beifetjung findet in Berlin-Weifenfee ftatt.

Grobe To

Dienstag, 13. Dezember 1910.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlahpflegers über den Nachlah bes beritorbenen Beren Wilh, Schlicht beriteigere ich

heute Dienstag und morgen Mittwoch,

bermittags 914 und nachmittags 23/2 Uhr beginnend, in meinen Berfteigerungsfälen

Schwalbacher Straße

nadverzeichnetes fehr gut erhaltenes Mobiliar ufw., als:
Meist. Buft. Rugh. Verrifo mit Spiegel-Auffak, Aufr. Serren.
Schreibrich mit Auffak, Echreibrichfeilel, Rugh. Duckerichranf, Kush. Spiegel-Auffak, Aufr. Schreibrichfeilel, Rugh. Duckerichranf, Kush. Spiegel-Auffak, Aachtifch mit Barman, Rugh. Duckerichranf, Freiberfiegel mit Armson, Beichenenk, Sommoden, Riederschranf, Seriderspiegel mit Armson, Beichenenk, Salan. n. andere Isfae, lomplete Betten, Keberbeiten und Kissen, Auchtifch mit Barmor, Kommoden, Kleiderschrank, Seitungsfänder, Ooder, Siche, Charlesongue mit Deck, Cfenschrum, Oordruck und Kotenständer, Flurtseilette, Teppicke, Löufel, Sofia und der Sichelbergeren, Steinkle, Ckarielongue mit Deck, Cfenschrum, Oordruck und Kotenständer, Flurtseilette, Teppicke, Löufel, Borteren, Sofia und Hoongelompen, gußeiserne Badewanne mit Gas. Badeofen, Sich und Hongelompen, gußeiserne Badewanne mit Gas. Badeofen, Sich badewanne, eine große Kartie Aipp und Deforationsgegenstände, Auffiellsachen, alte Tassen und Kaien, Meigeren Berogestand, Figuren, Keusilder, alse Iheinfinkler, Kannen, Weise und Kasse-Gerbieren, Bronzessguren, Bro deden, diverse Beine, komplette fast neue Küchen-Einrichtung, Konnenbreit mit Comen, Gasberd mit Tisch, Gasbeizofen, Küchen-leiter, sebr sauberes Kiicken- und Kockgeschirr, Glas, Porzellan, Gläser und viele bier nicht benaunte Gegenstände Bestvillig meifibietend gegen Bargahlung.

Georg Jäger, Auktionator u. Carator.

Gefchäftslofal: 43 Schwalbacher Strafe 43. — Telephon 2448.

NB. Mache besonders die Gerren Architetten auf die zur Berfieigerung gelangenden "Architettonischen Werte" alterer und neuerer Meister auf 7518

Versteigerung

von Herrschafts-Wobiliar und Kunftgegenständen. Wegen Wegings nach bem Mustande lagt herr Rentner D. Schielte am

Mittwoch, den 14. Dezember cr., und event, folgenden Tag, morgens 10 und nachmittage 3 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Straße 23, 3n Wiesbaden, bie gefaute bereichaftliche Wohnunge eineintung u. Aunstagegenftande freiwillig melitietend gegen Farzahlung versteigern.

Bum Ausgebot tommen : Elegante Salon-Einrichtung, japanija, reich geidmitte Künftlerarbeit, mit Elfenbein und Berimmiter belegt, beitchend aus: Salonichrant, Trubens Tim, 4 Lebnieffeln, 2 Sodern, Berfer Teppich und Seiden-Bortieren mit bunter Stiderei.

Eleganie Gerrenzimmer-Einrichtung, dunfel Eichen in Renaissance mit reicher Schilberei u. facettierter Aristallverglasung, bestehend ans: Buchers rant,
umban, Diplomaten-Schreibtisch, Schreibtischieffel, Auszugtisch,
4 Stübten mit Lederbezug, Berfer Lepbich und sapanischen
Portieren, goldburchwirft mit Alumenmalerei.

Cleganie Mahaguni-Schlafzinimer-Cintichtung mit Intarlien, Beftelend aus: 2 Betten mit Rohnarmatratien, und Spiegelauffat, 2 Namtrifde, 2 Nohrftühle und Sandtuch-ftänder, Prendenzimmer-Ginrichtung, weiß mit Gold, bestehend aus: Beit mit Roshnarmatrase, Waldtollette, Toll. Tijch, Nachtrijch mit Marmor, Beiter Steiberschrant. 2 Stüblen und Handtuchalter,

2 große Mubicifel mit antif. Leberbezug, Berfer-Tenpiche, 2 geschnitte dinefische Buftenftander, getoniut. fubtid. 4 japan. Wandtafeln mit Elfenbeinschnifereien, große javan. Brongegruppe (Moter ant Beifen seitenes Brachtstill, große antife Deckel-Base, Tientsin-Bronze, seine. 2 hohe Cloisonné-Basen, Brachtstille, geschnitt. Gienbeing und sabanische Borzenan-Wandteller, japanische Psandteller mit Gifenbein-Schnitgeret, fehr feine japanische Tec-Servicen für 12 Berfollell, Baccarat. Reiftall-ftande, Luffate und Bafen, div. indliche, labanifde n. fonftige Bipps u. Deforations. Gegenftande aller Art, gebatidte indifine Eticher. indliche abgepafte Roben, Deden mit Geidenstiderei, fompletter Elefanten-Schadel mit Stopzahnen, (Mbuoruttat, mit ciette. Beleuchtung), div. andere Schädel und Geborne, ausgeftopite Bogel u. Tiere, Belle, große Augabt laban., atchinefiche und andere Buffen, 2 gr. Glefauten Stofigane, jahanifche Bitber, Sandmalereien, 1 dinefifche 7famm. eiette. Almpel, febr icone elette. Lafter, elette. Steniampen, Bortieren, Gardinen, febr gute Rabmaldine, Frembens u. Gefindezimmer-Bobet, Richen-Ginrichtung, Borplati-Tollette, Rachene u. Saus-

Battutigseegenstände aller Ert. Befichtigung im Berfteigerungelofale, Schwalbacher Straße 23, Dienstag, den 13. Dez. 1916, von 10-1 u. 3-6 uhr. — Jünftrierte Kataloge zu beziehen burch den beauftragten

Auftionator und Tagator,

Willacken Helfrich. 2Biesbaden, 23 Schwalbacher Strafte 23. — Zel. 2941. 50 Pf. an Weitenbfiraße 1. 1 I. B24 b8

Weihnachten 1910!

Nürnberger Lebkuchen. Thorner Honigkuchen. Hildebrandts

Braunschweiger,,

Groninger Nürnberger Plätzel. Nürnberger Moppen.

Nürnberger Pflastersteine. Nürnberger Schokolade-

Spitzkugeln. Liegnitzer Bomben. Aachener Printen.

Holland. Speculatius. ca. 150 Sorten

Marzipan-Waren.

Marzipan-Kartoffeln. Marzipan-Teegebäck.

Marzipan-Torten echte Lübecker u. Königsberger Marzipan-Ananas-Brete.

30 Sorten Christbaumbehänge.

Weihnachtsbonbonnieren.

Weihnachts-Attrappen.

Kaufladen-Artikel.

Weihnachts-Präsent-Schokoladen

empfiehlt

Schokoladenhaus,

Hauptgeschäft: 1825 Langgasse 8.

Zweiggeschäfte: Bahnhofstrasse 3.

Wellritzstr. 24.

in Driginalfüllung, in allen Breislagen, empfiehlt unter Garantie für feinfte Qualitat

P. Huth, Raifer-Friedrich-Ring 14.

Bienenhonig, ca. 200 Bib., eig. Grate, garant, feinfter Raturbonig, & Bfb. 1.20 Ml. off Meran. Sehiter, Struthutten, Areis Siegen,

ve leiht ein rofiges, jugenbfrifdes Muttig und ein reiner, garter, ichoner Teint. Mire bies erzeugt: 1828 Stedenpiera-Lillenmilde-Geife

pon Bergmann & Co., Liadebenf, Preis à St. 50 gr, ferner macht ber Littenmitch-Bream Dada rote und iprobe Saut in einer Racht weißt u. fammetweich. Enbe 50 Bf. bei: 28iff. Machenbeimer, Sto Sife,

ernft nodis, cor Canter, Rich Senb, Rob. Santer an, Minor, Berd. Aferi, Ab. Gariner. A. Cray, Being. Gottet, Ed. Bireder, Biff. Graefe.

Buchenes Scheitholy, Bill geschniten und gespalten, per Zeniner 1,30 Mt., bei 10 str. 1,20 Mt. Lins gundehold, Sad Mt. 1, frei Sans. Gebr. Schlitzler, Philippsbergftr. 53. Teleph. 3617.



Gran R. Sartmann, Wbwe., 1 Mblerftrage 22.

der großen Eisenwaren-, Drogen- und Farbwaren-Bersteigerung in Schierstein a. Rh., Wilhelmstr. 50.

Mitiwoch, den 14., und Donnerstag, ben 15. Dezember, bor-mittage 9 /2 und nammittage 2 Ubr anfangend, Forriegung ber Berftelgerung folgenber uns wegen Geschaftsaufgabe und Weggug libergebene nache benannte Gegenstäube, als:

vericiedene Cefen, Banbefolige aller Art, Schrauben, Stifte aller Art (350 tag Robrinaget), Bellen, Schloffer, Echtuffel, Bobrer, Muttern, Beinbergiprigen, eine Partie Gascobre, Bufnagel und Stiefeleifen n.

ferner eine Partie Drogen und Hardwaren, t Limboß, 1 Dezimalwage (500 kg Tragtraft), t fompt. Ladeneinrichtung, Anschaffungs-preis 6000 Mf. 1 Paffenschraut, sowie sonsige Reale, Thesen, Gestelle und bergleichen mehr

öffentlich meiftbietenb cegen gleich bare Bahlung.

Die Ladeneinrichtung und Raffenfdrant fommen um 12 Uhr Mittwochs jum Linsgebot.

Jacob Johann König,

Aluftionatoren und Zagatoren, Bureau: Biesbaden, Sellmundfrage 43.

Preitag, ben 15. Dezember er, vormittage 10 Uhr und nach-mittage is Uhr aufangend, verfteigere ich im Auftrage bes herrn E. Moritaley babier, folgende autite Gegenftande in meinem Berfteigerungelafal

Morigitraß

öffentlich meiftbietenb freiwillig gegen gleich bare Bab ung, als:

1 antifes Schreibpult, 1 bo. Empire-Kommobe, eine Angabl Aupferftiche, alte Raffaner Steinfrüge, Bortmannsfrag, rheinische gefanigte Kruge, alte Fibrobeiner und Kelfterbacher Fauencesfruge, Beilburger Blatten, mehrere alte Porzellantaffen, fowie viele iber nicht benannte antife Ergenftande.

Der Bufchlag erfolgt auf jebes annehmbare Gebot. Befichtigung am Tage ber Multion.

Adam Bender, Auttionator n. Tatator, Telephon 1847. — Bureau: Moritiftrafie 7. Großes vornehmes Berfteigerungelofal.

Naturwein-Versteigerung

von Rheingauer Driginal = Weinen mit Areszenzangabe. Donnerstag, den 29. Dezember 1910, vorm, II Uhr, im Saale ber Liedertafel zu Maing, laft bie Firma

W. Ruthe, Wiesbaden, 50 Salbitud 1905er, 1906er, 1907er, 1908er

Riebricher, Elwiller, Reuborfer, Binfeler, Mittelheimer, Sattenheimer, Bohannisberger, Grafenberger, Sochheimer, Erbacher, Rauentaler, Lorcher, Sallgartener, Marcobrunner, Deftricher, von fleineren, mittleren und beften Lagen, verfteigern.

Billgemeine Probetage: Mittwoch, ben 14, Dezember in Bieds-baben im Aurhaus (Mbeinganer Beinftube, Eingang Sonnenberger Str.) und am Freitag, ben 16. Deg. in Maing, im Gaale ber Liedertafel.

Elettr. Lüfter,

Ampel und Lufter

febr gefchmasboll, billig gu b rfaufen. Roberes im Zugbl. Rontor, rechts ber Schalterhalle.

für elebtrifdjes Licht billig zu bert. Raberes im Tagbl.-Rontor, rechts ber Schalterhalle.

BCGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

00

Ginlabung jum Abonnement

Casseler

Tageblatt u. Anzeiger

58. Jahrgang. Stellefie, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffet beransgegebenen Beitungen.

ber in Casset bernusgegebenen Zeitungen.
Einzige in weitem ZWEIRAL täglich in einer Umstreife werden.

Averagene und Liegende Liegende Zeitung. Die Torgen-Unsgabe verschieder Werigen.

Der Orgen-Unsgabe erschieden Zeiten der Liegende Und gewähltes delle Artiftel und Verichte, ebenso ein lorgialtig ausgewähltes Roman-Kenilleten in täglichen Horfichungen, serner sanstige mannigtade unterhaltende Beitrage. Der darftellenden untilge mannigtade unterhaltende Beitrage. Der darftellenden untilge mannigtade unterhaltende Beitrage. Der darftellenden und bildenden Aufmerffamteit gewidmet. Gin größer Etab von Mitardeitern vietet vollkommene Gewähr für wirflich Gesdiegenes auf allen Gebielen. Auch die Konder für wirflich Gesdiegenes auf allen Acheilen. Auch die Konderstützteit auf, insonderheit abet in einem ausgedehrten Sandelsteil mit telographischen Aursberichten der verwischen Berson Ausgewichten Bersonlichen Ausgebrichten Genebilen Borien. Ausgebrichten Bersonlichen Ausgebrichten Sendelsteil mit telographischen Aursberichten der verwischen Konsensen Ausgebrichen Bersonlichen Sertofungslisten der verwischen Kalesenlichere und immilieher Staatspapiere ichnelliens.

Der Bezugsbreis in Gastel, sowie durch die Bost bezogen

Der Begugspreis in Caffel, fowie burch bie Boft begogen beträgt 3 Mart viertefjanrlich

und erhalt ieder Abonnent "Die Blauderitute" sonntöglich, fowie am 1. Mai und 1. Oftober feben Jahres einen Blatat. Babrplan, bin vollftandiges Eisenbaln Babrplanbuch, sowie am 1. Januar einen Bandfulender in Farbendruck unenigelistich.

Anzeigen finden burch bas "Caffeler Tageblatt und Anzeiger" gufolge ber großen Muflage die zwedentsprechenbfte Berbreitung und wird das Blatt baber bon ben Behorden wie von ber Geschäftswelt am baufigiten benugt.

| | BOBOOO | DODOOO | DODOOO

Mibrobitz kommt.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Füssen und Beinen beseitigen vollständig meine nach eigenem Verfahren hergestellten

Stiefel-Sinlagen. P. A. Stoss Nachf.

Taunusstraße 2. K 132

Mörbitz kommt.



Dieser I

ift das Umschlagbild des Buchereignisses dieses Jabres, des berrlichen Werkes

C. G. Schillings: Mit Blitzlicht und Büchfe im Zauber des Elelescho.

Rieine Ausgabe der beiden großen Werke. 384 Seiten, gr. 8, dagu 83 der beiten photographijden Original Cag. und Dadt-oufnahmen des Verfassers. In Rünftierband (1), 6.50.

Die beiden Originalwerke find:

Mit Blitzlicht und Büchfe.

4. Rufl. (22.-25. Toujend). 585 5. m. 302 urhunötreuen, photo-graph. Rufnahmen. Geb. (1).14.

Der Zauber des Elelefcho. 496 Selten mit 318 Abbildingen. In Prachtgansleinenband gebunden (f), 14.

Lebensbilder aus der Tlerwelt.

Berousgeber B. Meerwarth u. R. Soffel.

Deue große naturgeichichte des Tierreichs Curonan.

Haltr. mit ca. 2000 urkundtreuen photograph. Natur-Urkunden.

Soeben erfchienen Bände II der Serien Säugetiere u. Vöget.

Rein biologifche Grundlage, heine tote Byltematik. Jondern lebensworme Schilberungen aus dem Leben der Tiere. Jede Serie (Vöget und Säugetiere) 3 Bände. Jeder Band in jud abgefchloffen u. einzeln käuft. für M. 12 - . geb. in Lwd. M. 14 - .

Weltere hod wichtige Reuigkeit des Jahr Das Deutsche Studententum von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Von Dr. St. Schulze u. Dr. Paul Stymank. 487 S., M. 7.50. geb. M. 9. Erste umf. Darit. d. Studenten-u. Universitätslebens.

Ru beziehen burch Meinrich Moemer. Buch u. Aunfthandlung, Untiquariat, Biesbaben, Langgaffe 48.

Mörbitz Rounnint.

Tannin-Pomade,

zur Kräftigung der Hanre und Wiederzur Kraftigung der Haare und Wieder-h ratellung der ursprüngt. Farbe der weiss gewordenen. Kein Abfürben. Keine Schuppen. Kein Haarverlust. Kein Jucken der Kenfhauf. In gross. Milchglasdesen a.M. 1.50, gen. f. 1/s J. in der Parf.-Handig, v. W. Sulzbach. Damen(risourgeschäft BEKrenstr. 5.

Diamani - Christoaumianee

erbalt man bei Ginjenbung pon 40 Bf. i Briefm, Much f. Saufterer greign. Friedrich Lowitzer pofil. Bonn a Mb.

Mörbitz Rounnit.

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Mftuarque' Runftfalon, Zaumusftr. 6. | Rabfahrer - Berein von 1904, Gaal-Banger's Runftfalon, Luifenttrage 4 | fahren.

und 9.
Kunftalon Bistor, Wilhelmstr. 54.
Demmins keramische Sammlung
(Reugasse, im Leibhaus, Eingung
Schulgasse). Geöffnet Wittwochs
u. Samstags nachmittags von 3
bis 5 Uhr. Eintritt frei.

Gemälbesammlung Seinzmann im Baulimenschlößigen. Geöff. Sonn-tags von 10—1 Uhr. Beittwoche von 10—1 u. 3—5 Uhr. Gintriti Mrbeitenachweis b. Chriftl. Arbeiter.

Bereins: Seerobenftrage 13, bei Schubmacher Fuchs. Bemeinsamedristranfentaffe. Delbes ftelle: Blücherstraße 12.

Bereins Rachrichten

Bantinenftift. Rachm. 8.80 Uhr: Rah-

verein. Abends von 8—10 Uhr: Kurtutnen und Borturnerschule. Biesbabener Hechtlub. Abends 8 bis 10 Uhr: Fechien. bis 10 libr: Bedien. Fechtsport Berein Biesbaben (borm. Bechter-Beveinigung). 8-10 libr:

Fechten.

Turngefestscheinigungs. 5—10 uhr abends Kiegenturnen ber Afriben u. Joglinge, sowie der Mannerriege.
Pfänner-Turnverein, Abds. Sig Uhr:
Riegenturnen der afriben Turner
and Jöglinge. Nach demjelben:
Alloemeiner Gingabend.
Stenographen - Serein Gabelsberger,
Anjanger-Unterricht: 149—10 Uhr.
Piesbabener Eperants - Gruppe.
Abends 8:30 Uhr: Sigung.
Gelangverein Wiesbab. Männerflub.
Abends 8:34 Uhr: Probe.
Evang. Männer- u. Jünglingsverein.
Thends 8:4 Uhr: J.gendabteilung.
Biesbabener Athleten-Klub. 8:4 Uhr:
Uebung.

Biesbabener Athleten-Riub. 8½ Uhr: liebung.
Athletif - Sportverein. Abends 8.30
Hhr: liebungsjinnde.
Epangelischer Arbeiterverein. Abends
8½ Uhr: Zitheripielprobe.
Vaniskreus-Berein. E. B. Abends
8.30 Uhr: Geiangitunde.
Entiembler - Loge "Tanunswacht".
Abends 8½ Uhr: Berjammlung.
Oprachenverein 1903. Abbs. 8½ Uhr: Franzölische Konderlation.
Etenographen - Alub Stolge - Schren.
Abends 9 Uhr: Bereins und

Apends 8 Uhr: Bereins.

Sortbilbungsgruppe Stolze . Schren. Diftat-llebungen abds. 9-10 llbr, Stenographie . Schule (Gewerbe-

Mannergelang . Berein Concordia.
9 Uhr: Brobe,
Schubert-Bund, 9 Uhr: Brobe, Manner . Quartett Silaria. 9 Uhr: Braft. und Sportfinb. Abenba 9 Hhr:

Athletifiport - Alub Athletia. Gegt. 1892. Abends 9 Uhr: Hebung. Kraft, und Sport Alub Menicitia. 9 Uhr: Hebung.

Mannergefang-Berein Union, 9 Hhr: Gefang Berein Lieberblute. Abenba

9 Uhr: Brobe. Tednischer Berein Biesbaben. 9 Uhr:

Vereins-Abend.
Chriftl. Verein ig. Männer. E. B.
Abenda 8.30 lhr: Stenographie.
Berb. Dentider Haudlungsgehilfen.
Freisberein Wiesbaden. Abends
O Uhr: Berjammlung.
Rriegers. u. Militär Ramerabichaft
Antier Wilhelm II. Abends 9 Uhr:
Geignobrobe.

Getangprode. Arieger, u. Militär-Berein, Abends 9 Uhr: Gefangprode. Stemme und Ming-Alub Germania. Abends 9 Uhr: Nebung. Aveimänniicher Berein Mattiacum. Abends 9/2 Uhr: Berjammlung. Mannergejang. Berein Gilba, Abende

fahren. Banern " Berein "Babaria". Ber-fommlung und Spielabend.

Berfteigerungen

Berfieigerung ben Mobilien ufw. im Sause Edwadkarder Str. 43, vormittags 9.30 llhr. (S. Laght. Ar. 577, S. 34.)
Berfieigerung eines den Eheleuten Wilhelm Arther zu Biedrich gehörigen Lidergrundfünds, delegen an der Hafenfraße, dei Konnel. Amtsgericht, Abieil. 9, Finnuer 60, vorm. 10 llhr. (S. Laght. 555, S. 7.)
Raturipein Berfieigerung der Land.

S. 7.)
Ratumpein-Versteigerung ber Landwirtichaftlichen Zentrol-Darlebenstassen) im Sasse ber Liebertsteil
in Wains. bornt. 11 Uhr. (S.
Togol. Ar. 565. S. 20.)
Versteigerung eines ben Cheleuten
Georg Anton Walbaner zu Liebrich gehörtzen, an der Waldur. 44
belegenen Wohnhaufes, bei Königl.
Amsegericht, Abr. 9. Zimmer 30,
bornt. 11 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 555,
S. 7.)
Versteigerung eines Soss usw. im

Berffeiperung eines Sofas uftv. im Saufe Selenenftraße 24. nachm. I Ubr. (S. Lugbi, Nr. 578, S. 13.)

Theater Concerte

gönigliche Schauspiele

Dienstag, ben 13. Dezember. 288. Borftellung. 17. Borftellung im Abonnement C.

Margarete.

Oper in 5 Aften nach Goethe bon Jules Barbier und Michel Carrs, Musik von Ch. Gounob

Berfonen: Merbiftopheles Serr Braun Margarete, ein Burger-mudchen Well

Balentin, ihr Bruber,

Solbat . . DerrGeiffes Winkel Marthe Schwerdelein, ihre Nachbarin . Frl. Schwart Siebel, Student . Hrl. Rojeler Brander, Student . Derr Rehlopf

Bürger, Bürgerfrauen, Madden, Siudenien, Goldaten, Musikanten, Boll, Geiber, Deren, Ericheinungen, Damonen, Engel.

* Rauft der Aurt Sommer von ber Agl. Ober in Berlin als Gast.

Borfoutm. Tänge. Alt 2: Bollstang, Alt 5: Bachanale, ausgeführt bom Corps de Ballett. Gorps de Ballett.
Musifal. Leitung: Herr Krof. Schlar.
Spiell.: Herr Oberrentiseur Medus.
Defor. Ginricht.: Herr MajchinerieDirestor Horrat Schiel.
Die Türen bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 2. und 8. Alte jundet eine längere Paule statt.

Gemöhnliche Breife.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10% Uhr.

Mittwoch, den 14. Dezember, Ab. D: Göb von Berlickingen.
Donnerstag, den 15. Dezember, Ab. A: Der Zigenmerboron.
Freitag, den 16. Dezember, Ab. B: Freitag, den 17. Dezember, wahn.
2.30 Uhr: Schweewitten, Abends, Abonn. A: Fra Diavolo.
Sonning, den 18. Dezember, Ab. D: Armide.

Rendens-Sheater.

Gigentumer u. Beiter: Dr. phil, herman Raudy. Dienstag, ben 13. Dezember. Abende 7 Hbr: Dugenblarten gultig.

Bunfzigerfarten gultig. Menheit! Bum 8. Male: Menheit!

Ansernenluft.

Schaufpiel in 4 Aften von Sermonn Martin Stein und Eruft Cobigen. Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Bersonen: Gauptmann v. Wildau Reinhold hager Heldnebel Köfter . Kurt Keller-Nebri Barianne, seine Frau Ugues Haumer Lenden, beider Richte Wargor Bischoff Sergeant Lichte . Theo Münd Unt rofizier Gleich R. Miliner-Schönau lint roffizier Gleich R. Miller Schollan Unteroffizier Faller . Walter Tauh Ge reiter Friedmann . Carl Winter Einjähriger Schmin Bully Schäfer Bans Frizzen
Uenz Großen
Großer Schwiensti
Schwiensti
Theolism Ariben Genharmeries

Cheffian Briben, Genbarmeries Bomtmeifter . Georg Ruder Bontfe, feine Schwefter Gofie Schent Waldmann, Begirles

Mitolone Bauer feldmebel feldwebel Mitolaus Baut Schent, Rantinenwirt Gruft Bertram Gife, feine Tonier . Giffab.Dibblinger Rober ein Bierfuticher Ritolaus Bauer Schulg, venfionierter Bo igift n, Rriegsveteran . Friedt, Degener Britter Dritter Mustetler Sura Bart Grip Berborn

Driber Sandlung eine rheinifde Garnifon, Beit: Wegen vart.

Rach bem 2, 11. 3. Alfre finden größere Paufen frait. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 14. Dezember, nach-mötiage 4 Uhr: Rottalopdjen. Abonde 7 Uhr: Die Rotalbahn. Tomerstag, den 16. Dezember: Kasernensuft, Freitag, den 16. Dezember: Der Reloberrningel. Gamatag den 17. Dezember: Der

Somstag, ben 17. Dezember: Der Compagnon.

Police-Chenter.

(Bürgerliches Schaufpielhaus.) obbeimer Strafe 19. Direttion: gans Wilhelmn. Dienstag, ben 18. Degember. Abends 8.15 Uhr.

Benheit! Sum 8. Male: Btenheit! Oberammergan.

Große Boife mit Gefang und Tang in Mitten v. Chriftian Fliggen u. Mar Baer, Spielleitung: Direftor Wilhelmy. Mufifal, Leit.: Kapellmitr, Hoffmann Berfonen:

Lammle, Fabrifant aus er len Direftor Pilhelmy Sebwig beffen Tochter Finn Bulter Meilde, Kriminglom-mijor aus North

mijjar aus Beilin . Sons Johennn Dir. Rodefter . Baul hoffmann Bre. Nochefter . Otilie Granert Mary | M una Schneiber Wary Bob bern Ninder Engenle Jafobi James St. Florden Bob Agver Lachberger,

Immobilienagent . Arthur Roobe Mor, beijen Sohn . Grein Marton Rost, Rellnerin im Ober-Grivin Marion ammerganer Goftbot Marg. Samm Rathl, gweite Relinerin im Oberammerganer

Gajthoj . . .

Rail. Saustnedt im Lb rammer jauerGafthof Ludwig Jooft Mirgl. Rudenmagd im Oberammergauer

Gaithof Beart Buriden aus Eegerniee

Lo ol, Solufnecht aus Willy Wagler

Max Lubwig Lina Tölote Ilia Martini Der Darfteller bes Bubas C. Bergidwenger Baffionsbefucher - Ortseinwohner.

Ort ber Sonblung: Oberammergon. Beginnt am Abend vor den Baffions-ipielen und endet am andern Tage. Beit: Wegenwart.

Marg. Meilich Ab. Matowat

Fris Stürmer

Georg Sol 8

Anfang 8.15 Uhr. Gube nach 10 Uhr.

Mittwoch, ben 14. Dezouvber, nachm. 4,30 Uhr (Meine Breife): Rinbers-Borffellum: Der Strumsochpeter. Abends 8,15 Uhr: Die Anna Lije.

Theater-Cintrittapreise. Bulfe-Theater Biegbaben.

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 13. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurarchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

 Ouvertüre zur Oper "Jessonda" von L. Spohr. Zigeunertanz aus "Dome Kobold" von J. Raff. der Op. "Don Juan"

3. Franke aus der Op. "Dor von W. A. Mozart, 4. Walzerträume, Walzer von O. 5. Ouverture zu "Rosamunde" von

6. Melodien aus der Op. "Mach Butterfly" von G. Puccini. 7. Cuvatine von J. Raff. 8. La Czarine, Mazurka russe von

L. Ganne.

Nachmittags 5 Uhr:

Tee-Konzert. im Weinstale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung vom Tageskayten, Kurtaxkarten oder Abonnementskarten,

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurerchesters Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer

Kurkapelimeister 1. Ouverture sur Oper "Die Stumme von Portiel" von D. F. Auber.
2. Air von J. S. Bach.
3. Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jorsulfar" von E. Grieg.
4. Goldregen, Walzer von
E. Waldteufel.

5. Nocturne in Es-dur von F. Choren.
6. Phantasie aus der Oper "Der Tribut von Zamotu" von Ch. Gomod.
7. Serensta von M. Moszkowski. TrubeBurgherbt S. Ouverture zur Op. "Orpheus in der Unterweit" von J. Offunbach.

8 Wilhelmstrasse 8

Motel Metropole.

Programm:

Dienstag, 13. Dezember bis einschl. Freitag 16. Dezember: Die Wasserkilnste

in Versailles. Nach der Natur. Duetvene, betitelt: Meissner Forzellan, Tonbold:

Heatrafte Elet.

Wens die Katse nicht zu
Haus Humoris leche Szene.

"Die Pulvermühle".
Liedd, Fal-taffa, Nicolais Op.:

Die lustigen Welber on Windsor. Toubild. "Eidschwur u. Manceschre." Drama,

Die kleinentreihholz-Verbäuferin. Weihnselrtumärchen.

Walhalla-Theater.

Nur noch bis 15. Bezbr. : Anfang 8,15 Uhr: Gastspiel der

Comp.

in der tollen Furleske Wiesbaden ausser Rand u. Band, sowie das übrige Spezialitäten-Programm. Sonntag nachmittag bei

<u>kala-Theater</u>

bleinen Preisen.

Stiftstrasse 13. Gastspiel-Theater Schmidt. (Kölner Volksbühne.)

Heute abend 8.15 Uhr: !Nem! Zum 8. Male!!

Köln nach 1

Täglich von 7 Uhr ab:

Grosse Monzerte des Damen-Orchesters J. Siegl in "Hotel Erbprinz", Mauritiusplatz.



Wiesbadener Fremden-Liste.



Mr. 579.

Allendorf, Chemiker, Bonn Wiesbadener Hof Anderau, Mülhausen — Prinz Nikolas Armulowsky, Rent., Leipzig Hotel Nassau u. Gecilie 15

Baczynski, Fr. Rent., Polen Beinbridge, Ing., Pretoria, Bod Nerotal

Bangert, Kfm., Ohlies Bartel, Dr., Schwulbach

Rsuer, Kfm., Steinfele, Grüner Weld Bauknecht, Kfm., Elberfeld

Bayer, Kim., Chemnitz, Hotel Happel Bochen, Fr., m. Gesellsch., Hamburg Reichspost Becker, Kim., Offenhach, Hot. Vogel Becker, Kim., Gr.-Löchterfelde

Bemaun, Kim., Pforzbeim

Benhard, m. Famélie, Mainz Pfalver Hof Berg. Dir., Boppard — Reichshot Bergfeld, Kim., Altom — Hotel Vogel Berghauser, M. Gladbach, Metropole Berndt, Fabrikbes., Jena Hotel Reichsport

Beyreils, Kfm., Berûn — Gr. Wuld Beutzer, Kfm., m. Fr., Mannheim Hotel Berg Hotel Reich

Bider, Kfm., Mailand, Zur neuen Post Billig, Major, Wesel, Gr. Burgstr. 14 Benmann, Kfm., Köln — Gr. Wald Biskamp, Kfm., Krefeld — Gr. Wald Blachian, Kfm., München, Reichshof Blatabeim, Inspekt., Köln. Krouprinz Beiweiss, Kfm., Berlin

Bloch, Kfm., Frankiurt, Palasthotel
Bramensfeld, Direktor, m. Familie,
Guhren — Goldenes Kreuz
Böhm, Gutabes., m. Frau, Würzburg
Hotel Adler Badhaus

Bonhage, Frl., Bochswiese Schwarzer Bock Bove, Kfm., Hamburg — Quintinima Brady, Fran, West-Virginia

Wilhelme Brady, Frl., West-Virginia, Welhelma Brand, Kfm., Berlin, Wiesbad. Hof Brand, Kfm., Hannover, Nonnenhof Brenser, Martenroth — Nonnenhof Brix, Dir., Düsseldorf — Reichsjöst v. Brizsen, Exzell., Fr., Gr.-Pomeiske Brane, Kfm., m. Er. Sen, Franciscon

Brune, Kfm., m. Fr. Fr., Son Francisco Haus Oranienburg Beuss, Kim., m. Fr., Hamburg Hotel Reichspost Buetno, Berlin — Delaspéestr. 2 Brunner, Friebe — Michelsberg 3

Burmester, m. Fr., Oporto Pension Fortuna C

Chakur, Kfm., Mannbeim, Gr. Wald Christophe, Maler, Berlin Hansa-Hotel

Chowanecz, Ing., Karisruhe Colli, Kfm., Mailand — Zum Faiken Clark, Frau, mst Tochter, Leipzig

Hotel Nassau u. Cecilie
Cohmen, Kim., Düsseldorf, Gr. Wald
Colin, Kim., Krefeld — Prins Nikolas
Coll, Kim., Mailand — Zur neuen Post
Cosmir, Dr., Wald — Taunushotel
Crisemann, m. Fam., Hirschfelder Bellevue

Darmann, Kfm., Berlin — Gr. Wal Dany, Kfm., Worms — Zum Römer Delunge, Kfm., Frankfurt

Europäischer Ho? de Deheselle, Verviers — Quisisona Dichtl, Frl., Bremen — Friedrichstr. 9 Dressler, Kfm., Leipzig, Neuer Adler Dückers, Kfm., Köln — Elnborn Denss, Chwetkowa, Englischer Hof Dichl. Kfm. Denss, Chwetkowa, Engrischer 110. Diehl, Kfm., Schläz — Stadt Biebrich TEG

w. Eckenbrecher, Leutmant, Parchim Gr. Burgstrasse 14 Ehrhardt, Fr., Dausenau

Ehrich, Bürgermeister, Töming Rosenstrasse 4 Ehrlich, Kim., Köln — Wiesbad, Hof Engel, Kim., Berlin — Gr. Wald Etzbucher, Amsterdam — Rose Emmel, Kfm., Stuttgart, Gr. Wald Ernsü, Dr. med., Ems, Wiesbad. Hof

F Ferneckes, Königsberg, Wiesbad. Hof Ficker, Frau Prof., Strassburg

Viktoriahotel Frese, 2 Herren Kaufl., Dortmund Prinz Heinrich Fritzmann, Speyer — Michelsberg 3 Fuld, Kfm., Westerburg

Fund, Kinn,

Zum neuen Adler
Fahnert, Erfurt — Zur neuen Poet
Freiersleben, Köln — Zum n. Adler
Freiersleben, Köln — Kreteld
Hotel Reichshof

Fordand, Kim., Duisburg Hotel Krug Forsell, Kammersänger, m. Fr., Stockholm — Metr. u. Monopol Frank, Kfm., Berlin Metropole u. Monopol

Frine, Kfm., Köin — Reichspost Fröhlich, Ingen., Berlin, Taumshotel Fuchs, Fr., Ransbach — Wiesb, Hof Füllner, Geh. Kommerzieitrat, Warmbrunn — Hotel Rose

G Gartner, Rent., Burg Maus a. Rh.
Pension Prinzessin Luise
Gies, Kfm., Neuwied — Reichspost
Götze, Kfm., Mannheim, Hot. Berg
Growald, Kfm., Berlin, Hansa-Hotel
Gwameon, Kfm., Mafland

Gleim, Friedberg — Hotel Krug Güsermann, Kfm., m. Fr., Nürnberg Palasthotel v. Gerhard, Essen — Wiesbad, Hof Gordon, Prus, m. Kind, Wilna, Rose Grebe, Fmedles — Pariser Hof Gropp, Fr., Kalifornien, Pariser Hof

Dienstag, 13. Dezember 1910.

H Hartmann, Kfm., Düsseldorf Zum neuen Adler Hauenwald, Fabrikdirekt., m. Tocht., Saarbrücken -- Metropole
Hecht, Kim., Berlin -- Hotel Berg
Heinecken, Fräul., Frankfurt
Prof. Pagenstechers Klinik
Heinz, Ingen., Sogen -- Einhorn
Hennmann, Offizier, Freibung
Tannus-Hotel

Taunus-Hotel Hessberg, Frau Dr. - Gertenstrasse 5 Himmelmann, Kfm., Frankfurt Grüner Wald

Hirsch, Berfin — Prinz Nikolas
Hirschbeim, Berlin — Michelsberg 3
Hirschborn, Mannheim — Kaiserbad
Hochhuth, Kfin., Kassel, Grün. Wald
Hohensolse-Waldenburg, Ihre Durchl.
Fürstin zu, Waldenburg
Houset Fr. Verviers — Onisismes

Haus Oranienburg
Houget, Fr., Verviers — Quisisuna
Halter, Kfm., Hannover
Wäesbadener Hof
Hayn, m. Frau, Hamburg, Kaiserhof
Hechinger, Kfm., Kolmar — Reichshof
Heistenkamp, Dr. med., Schmalhau
Pring Nikolas

Pring Nikolas Heller, Mannheim — Zur Sonne Heun, Frau, Hannover — Nonnenhof Heymann, Dr., Montreux

Hilf, Limburg — Zum Kochbrunnen Hochfeld, m. Fran, Köln, Metropole Hoenfinger, Kfan., Offenbach, Reichshof Hoffmann, Kfan., Magdeburg Hotel Happel

Hotel Happel
Hofmann, Fri., Nierstein — Zur Sonne
Hohenlohe-Waldenburg, Se. Durchl,
Friedrich Karl Erbprinz zu, m. Bed.,
Waldenburg — Haus Oranienburg
Hohenlohe-Waldenburg, Ihre Durchl,
Therese Fürstin zu, mit Bedienung,
Weldenburg — Haus Omnienburg
Hoppe, Kfm., Gumbinnen
Wlesbadener Hof

Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof
Houget, Adrien, Verviers, Quisseana
Houget, Anton, Verviers — Quisseana
Haberhauffe, Kfm., Magdeburg
Hotel Reichshof
Hamat, Kfm., Benkn — Hotel Vogel
Halle, Fr. Direktor, Darmstadt
Vilh v. d. Heyde
Hankey, Rent., m. Frau u. Bedien.,
Brighton — Wilhelma
Hecker, Kfm., Friedrichsdorf
Reichspost

Heimann, Kim., Frankfurt Nonwenhof Heising, Ingenieur, Saarbrücken Wiesbadener Hot

Hepp, Frl. — Zur Sonne Horfeldt, Kfm., Andernach Prinz Nikolaus Hesselbarth, Naumburg — Imperial Hiematra, Frl. Postsekretärin, Utrecht

Theodorenstrasse 5
Hinkel, Kfm., Mainz — Nonnenbof
Hinrichs, Kfm., Braunschweig
Hansahotel Hoch, Nüruberg — Zum neuen Adler Hoff, Kfm., Hamburg — Nonnenitof Hoffmann, Chorsänger, Prag Zur neuen Post

Holz, m. Fr., Köln, Wiesbudener Hof

Jansen, Kfm., m. Sohn, Venlo Rheinhotel J Joel, Kfm., Berlin - Nonnenbor Jacob, Kfm., Offenbach — Reichshof Jarocki, Fr. u. Frl. Rent., Amerika Nikolasstrasse 39, 2 Jost II., Sychershausen

Jarecki, Rentner, Amerika Nikolasetmuse 39, 2

John v. Freyend, Oberstleut, u. Brig., Krasel — Tumushotel Juda, Kfm., m. Frau, Paris, Kaiserhof Juda, Kfm., Trier — Kaiserhof Junod, Fr., Neuclatel, Hotel Nassau K

Kaiserblüth, Kfm., Köln, Gr. Wald v. Kartoszewska, Frau Gutsbesetzer, Ruseland — Schwarzer Bock Kasper, Prof., Eupen, Taunushotel Kauffmann, m. Frau, Brüssel Metropole u. Monopol Keiner, Kfm., Ilmenau Zum neuen Adler Kethaus, Kfm., Berän, Grüner Wold Klein, Kfm., Bad Nauheim, Union Klopfer, Kfm., Manuheim, Metropole Knoll, Kfm., Dillenburg, Gr. Wald Koch, Erbenheim — Augenheilanstalt

Koch, Erbenheim — Augenheilanstalt Kölling, Køm., Amsterdam

Köster, Hamburg — Hansahotel Kosterhitz, Kfm., Berlin, Grün, Wald Krahwinkel, Bad Elster Hansahote!

Goldener Brunnen Kronemberger, Inspektor, Karlarahe Kirchgesso 23 Kürchgesse 23

Kuchler, München — Metropole

Küster, Kfm., Karlsruhe, Reichspost
Künkler, Kfm., Frankfurt, Reichspost
Kalisch, Ing., Köln — Reichshof
Katzenstein, Kfm., Koblenz

Zum neuen Adler
Kaufmann, Kfm., Köln — Ruschef

Zum neuen Adler
Kaufmann, Kim., Köln — Burgbef
Klapper, Berlin — Zur neuen Poet
Klebe, Frau, Fulda
Prof, Pvæenstechers Klinik
Klein, Stuttgart — Wiesbadener Hof
Köhler, Kim., Koblenz, Hot, Dahlheim
Kahle, Fabrikdirektor, Würzburg
Metropole u. Monopel
Kaiser, Fr. Dr. Rheinböllen Kaiser, Fr. Dr., Rheinböllen Wilhelma

Klebe, 2 Herren Kaufl., Fulda Waesbudener Hof Klingler, Professor, Berlin Wiesbadener Hof Klingler, Tonkunstler, Berlin Wiesbadener Hof Klugs, Generalagent, Mansheim Wiesbadener Hof Klumm, Schernburg — Zer Sonne Konegen, Verlagsbuchhändler, Leipzig Reichspost Kuhlwind, Zahntechniker, Düsseldorf Hotel Krug v. Kuneldun, Freiberr, Engers Kette, Kfm., Berlin, Villa Estforade Kimpen, Medizinalrat u. Kreisarzt Dr., m. Fr., Düdesheam — Bellevue Kluge, Generalagent, Mannheim Wiesbadguer Hof Kobel, Kfm., Hansu — Hotel Weins Wiesbaddmer He
Kobel, Kim., Hansu — Hotel Wein
de Koch, Berkn — Prinz Nikekas
Kolisko, K. K. Ministerializat, Dr.,
Wien — Hotel Nassau u. Gecilio
de Kock, Frl., Utrecht — Aegir
Krausse, Gutsbes., Kiedrich
Beleischer He

Belgischer Hof Kuhlmann, Kim., Iserlohn Zum neuen Adler Koenig, Oberveterinar, Ulm Hotel Mehler Korschuss, Kfm., Jugenheim Hotel Reichshof Küpper, Fabrikant, m. Fr., Bonn Hotel Kaiserhof

v. Kunowski. Fr., Berlin Villa Monbijou

Labour, Kfm., m. Fr., Berlin Taunus-Hotel Langhoff, Hamburg — Engl. Hof Lautzins-Benninga, Fr. San.Rat. mit Schwest., Weilmunster — Hunsahot. Lemann, Kfm., Eistrup — Einhorn Edder von Lenz, Graz Hotel Schwarzer Bock

Lippe, m. Fr., Mannheim Nikolasstras v. Madai, Fr. Oberst, Kiel, Parkhotel Magerl, Ing., Graz — Quissisana Mahlmann, Köln — Metropole Landmann, Fr. u. Frl., B.-Baden Haus Oranienburg Lange, Kfm., m. Frau, Frankfurt Wisehadener, Hof

Wiesbadener Hof Leonhard, Baron, Dattenfeld Vier Jahreszeiten Lewin, Kfm., Warschau

Linke, Kim., Paris — Grüner Wald Lefebre, Kim., Karisrube, Nonnenhof Levi, Freudenthal — Grüner Wald Levy, Kim., Berlin — Reichshof Lenn, — Zur Sonne

Mädler, Fr. Rent., Berlin — Alleessal Maier, Kfm., Solingen — Wiesb. Hof Mandel, Kfm., Antwerpen — Einhorn Marinowski, Kfm., Berlin Europäischer Hof

Markus, Kfm., Berlin — Riviera Martin, Kfm., Pforzheim — Einhorn Mathes, Rektor, Molsheim

May, Kfm., Gera — Hotel Reichspost May, Kfm., Gera — Hotel Berg Mayer, Fri., Frankfurt, Villa Stellfried v. Mechow, Oberst — Viktoriahotel Meessner, Major, m. Fr., Klotzsche Met Meisener, Majon, m. Fr., Klotzsche Europäischer Hof Mellenthin, Kfm.; Hannover

Meyer, Kfm., m. Fr., Heidelberg Weesbudener Hof Minners, Kfm., m. Fr., Hamburg Taumus-Hotel

Mohn, Rechnungsrat, Stuttgart Privathaus Octifug Müller, Kfnn, Barmen
Hotel Christmann
Müller, Düsseldorf, Hotel Christmann

Müller, Ing., Dermstadt - Einhorn v. Magerl, Fr. Oberleutu., Komorn Hotel Quisisuna Makomaska, Fr. Reutn., Warschau Taunusstnusse May, Kfm., Berlin — Schw. Bock Mayer, Rechtsanwall, Freiburg i.

Grüner Grüner Wald
Memelsdorf, Kin., Berlin, Gr. Wald
Meyer, Kim., Hamburg, Hotel Vogel
Milker, Kim., Mainz — Neuer Adler
Möhlau, Friedrichshafen, Hot. Berg
Moleins, Kim., Köin — Gr. Wald
Müller, Kim., Karlsruhe
Hotel Hannel

v. Müller, Haupan., Magdeburg Schwarzer Bock Malgor de Radar, Spanien Gartenstras

de Maurizio, Kim., Wien, Grün, Wald Maus, Gerichtsassessor, Neuwied Nikolasstrusse 39 Mealeman, Fra. Indien, Hotel Nizza Meyer, Kim., Koblenz Wiesbadener Hof

Mies, Baiuntern., Hachenburg, Union Moses, Kfm., Bonn — Einhorn Mustafur Ramtzi, Oberst, Konstanti-nopel — Rheinstrusse 68, 2 v. Makomaska, Fr. Rent., Warschau

Astoriahotel Meyer-Zimmermann, Hang, Hansshot, Michaeli, Kfm., Berlin, Grüner Walld Mohr, Pforzheim — Metropole Mootz, Oberleut., m. Fr., Montzair Quisisum Moser, Kfm., Leipzig — Reichspost

Moser, Kfm., Leipzig — Kennasan Muller, Kfm., Körn — Einhorn Muller, Kfm., Pirmasens — Einhorn v. Muller, Offizier, Magdeburg Gr. Burgstrasse 3 Winchen — Einhorn Mietz, Kfm., München — Ein Münscher, Schretär, Weilburg Zur guten Quelle

Zum Falken | Kreuzberg, Kfm., Köln — Taunushot. | Neuhaus, Kfm., Essen — Centr. Hotel | Schmidt, Kfm., Elberfeld, Nonnenhof

Nackwy, Kim, Kaiserslautern Wiesbadener Hof
Niemeier, Regi-Baumelster, Whilenburg — Weesbadener Hof
Nietree, Kim., m. Fr., Nieder-Breisig Hotel Berg Nocker, Architekt, Bingen

Nocker, Architekt, Brigen
Wiesbadener Hof
Nakagawa, Tokyo — Schwarzer Bock
Neef, Kfm., Staffel — Nonnembof
Nickel, Rechnungsrat, Köln Privathaus Octting Nickisch von Rosenegk, Offiz, Berfin Nicolies, Baron u. Baronin, Berlin Kaiserhoi

Noron, Dr. meu., Neresheimer, München — Metropoie Nazel, Kfm., Herborn Wiesbadener Hof Noren, Dr. med., Schweden Nattenheimer, Kfm., Goxha Hotel Nonnenhof

Neeb, Kind m. Mutter, Idstein
Augenheilanstalt
Nebel, Rentner, m. Frau, Freiburg Nef, Urnätzel – Zur Neubert, Reppendorf – Zur Somme van Noenen, Kfm., Aschen Hotel Reichspost

v. Oertzen, Rittmeister, Demmin Museumstrasse 10, 1 Otto, Kfm., Magdeburg, Centrulho Oliven, Kfm., Berlin — Reichshol

v. Papen, Rittmeister, m. Fr., Düssel-dorf — Hotel Royal Passavant, Kfm., Michelbach Wiesbadener Hof

Wicebadener Hof
Pauer, 2 Frl., Jugenheim — Römerbad
Paulson, Stadtrat, Kiel — Wilhelma
v. Pelser-Berensberg, Frau Boronin,
Aachen — Kuranstalt Dietenmühle
Peppler, Kim., Biedenkopf — Union
Peter, Generalsekretär, Köln
Frankfurter Hof
Pfefferkorn, Frau Rent, Weimar

Pfefferkorn, Frau Rent., Weimar Adolfsallee 49, 3 Plapp, Prl., Bonn — Hansahotel Premper, Kfm., Köln — Grüner Wald Peutzal, Kfm., Berlin — Grün. Wald Petry, Frk., Biedenkopf Zur Stadt Biebrich

Peters, Kfm., Dortmund, Hotel Berg Philippi, Fr. Dr., Bad Salzschlirf Villa Rupprecht Proske, Baumeister, Czernowitz Zum Hahn

The Lord Rathdonnel, London Hotel Rose Rathge, Frl., Eltville — Reichspost v. Reichenbach, Frl., Stuttgart Wiesbadener Hof

Reymann, Kfm., Krefeld, Nonnenhof Rhein, Frl., Frankfurt Vier Jahreszeiten Rindfand, Fr., m. Tochter, Heidelberg Wiesbadener Hof v. Rohland, Frl., Zuszow Hotel Kaiserbad

Rosenbach, Kfm., Frankfurt Grüner Well Rubino, Kfm, Frankfurt, Hansahotel Ruiz, Dr., Madrid — Kaiserno: Reliboek, Kfm, Frankfurt, Kronprinz Richter, Verlagsbuchhändler, Dillen-

Richter, Verlagsbuchhändler, Dillen-burg — Union
Ries, Kim., Nürnberg — Erbprinz
Roeper, Warburg — Centralbotel
Rohder, Frau, mit Tochter, Indien
Hotel Nizza
Rolber, Kim., Stuttgart, Grüner Wald
Rothe, Berlin — Wiesbadener Hof
Rücker, Biebrieh — Zur Sonne
Rühl, Frl., Herborn — Centralhotel
Rudolf, Bingen — Hotel Mehler
Rapp, Kim., Lieser — Erbprinz
Richter, Chemiker, Erfenschlag
Ovanienstrause 53

Orunienstrusse Riedel, Eisenbahn-Obersekretär, Köln Pzivathaus Octting Rodrian, Fabrikanti Heideberg Hotel Berg Regwking, Tonkünstler, Berlin Wiesbadener Hof

Rebe, Dr., Köln — Tumushotel v. Renocukumpif, Gutebes., mit Frau, Borkholm — Alleesaal Rochels, Prof., Espen, Taunushotel

Saalfeld, Kfm., Limburg Zum neuen Adler Sarau, Fabrikbes., Potedam Hotel Impérial Sauberzweig, Oberstleutn., Wittenberg Hotel Quississin Schacht, Kfm., Miltenberg
Friedrichstrasse 31
Schäfer, Kfm., Hagen Schaible, Kim., Stuttgart Zum neuen Adler

Schellenberg, Battenberg, Hot, Weins Schicke, Plonzagenbes. Vier Jahreszeiten v. Schmiesing-Kersenbrock, Graf und Gräfin, Hessen — Hotel Nassau Schmitz, Kfm., Köln — Nonnenhof Schwartz, Schlangenbad Wassbadener Hof

Sichel, Kim., Frankfurt — Gr. Wa Sievers, Fr., Altona — Pariser Hof Söngen, Quedlingburg — Erbprinz Sperling, Reinbek — Engl. Hof Steuter, Biebrich — Zur Sonne Steuter, Biebrich — Zur Sonne Sperling, Reinbek — En Steuber, Biebrich — Zu Stoll, Fr., Frankfurt Stelling, Frl., Frankfurt Frankfurt - Abeggetr. 5

Stilling, Frankfurt - Vier Jahreszeiten Vier Jahreszeit. Strassburger, Gr.-Winternheim

Augenheilanstalt
Stupp, Kfm., Cochem — Einhorn
Schlang, Fr., Geilnau, Augenheilanst. Schang, Fr., Geilnau, Augenhe Schindler, Kfm., Rindenfinger

Schlüter, Frau Oberstleut, Trier Sohmuckler, m. Frau, Halle Schneider, Kfm., Dillenburg, Union Schmeider, Kfm., Dillenburg, Union Se. Durchil. Prinz Heinrich Schönburg-Waldenburg, Schloss Droyseig, Rose

Schrottky, Baron, London Pension Internationale Schuftan, Kim, Berlin Wiesbadener Hot Schuler, Pforzbeim — Prinz Nikolas Schwarz, Fr., m. Sohn, Berlin

Seybold, Fabrikant, Pforzheim Hotel Mehler Siehl, Kim. Frankfurt — Hotel Berg Sieber, Fr., Besigheim, Emser Str. 5 Sprömer, Kfm., Berlin, Grüner Wald Spromer, Krm., Bensheim Grüner Wuld

Stein, New York — Schützenhof Stieglitz, New York — Schützenhof Frhr. v. Stockar, Dr. med., München Hausshotel Strauss, Frl., Bingen — Augenheilanat. Stuckert, Frl., Wetzlar, Emser Str. 5 Stürmer, Kim., Köln — Hotel Weims Seegers, Fabrikant, Steinhude

Grüner Wald Salm, Kfm., Köln - Nonnenhof Sauer, Paris — Pension Columbia. Schaar, Altona — Rose

Schaar, Altona — Rose Schäfer, Kim., m. Fruu, Giessen Wiesbadener Hof Schallenberg, Kim., m. Fr., Frankfurt Schwarzer Adler v. Schlegel, Fri., Ostpreumen Viktoriahotel

Schmidt, Kfm., Berlin, Weesbad, Hof Schneider, Kfm., Charlottenburg Schneider, Kfm., Chariottenburg Reichspost Schulz, Gerichtsrat a. D., Chariotten-burg — Pension Koepp Silberberg, Kfm., Paris — Metropola Stahl, Kfm., Kaiserslautern Wiesbaldener Hot

Stein, Leut., Metz — Wilhelmsheilanst, Szefel, Kim., m. Frau, Reiskirchen

Stünkel, Rentner, Hamburg
Gr. Burgstrasse 17, 2
Strube, Kim., Weida — Reichshof
Stücklein, Düsseldorf — Metropole

Tacke, Kfm., Bocholt Buropäischer Hol Tanisch, Fr. Gutsbes., Ben-Castel Wisebadener Hof Thyssen, Kim., Krefeld Thyssen, Kfm., Krefeld
Europäischer Hog
Tost, Eisenbach — Zum Landsberg
Trautmann, Dr. med., Hamburg
Villa Herthe

Tyklinski, Kim. Russland Schwarzer Boele U

Ullmann, Kfnz, Cannstatt, Gr. Wald Unger, Hallenstadt — Pfülzer Hof Under, Bauent, Tokio Metropole und Monopol Unkelbach, Kfnn., Lemburg Grüner Wald

van Voenen, Kfm., Aachen — Einborn, Voigt, Kfm., Frankfurt — Erbpring Vonfiste. Kfm., Aachen, Hot. Berg Vontbecki, Aachen — Zur Sonne Voss, Fr., Weimar

Sanatorium Dr. Lubowski Verbrugge van Outeren, Fr., Hilvereum Vier Jahreszeiten Viditz, Fr., London, Pens. Internat. Vogt, Frl., Wetzlar — Emser Str. 5 Verberg, Kfm., m. Fr., Lüttringhausen Hotel Dahlheim.

W

Weber, Frau, Erbenheim Wecker, Kfm., Bonn — Einhorn
Weil, Kfm., Frankfurt, Hotel Beng
Weiner, Fr. Rent, Saaz — Alleesaal
Weyermanns, Otzenrath — Reichspost
Wieg, Kfm., Berlin — Grüner Wald Augenheilenetets Wieg, Kfm., Berlin — Grüner Wald Wile, Kfm., m. Frau. Volf im Elsans Windisch, Frau, m. Tocht., Bensheim Hotel Voget

Woworsky, Frau. Berlin — Painsthot.
Westerholt, Graf, Arenfeld
Vier Jahreszeiten
Wettstein, Haupten. Dr., Heidelberg
Wiesbadener Hog
Wiesbadener Hog
Wester, Ergste — Hotel Krug
Wester Krim Heidelberg Womenham

Wellf, Kfm., Heidelberg, Nonnenhog Wellf, Kfm., Heidelberg, Nonnenhog Wulkoth, Frit, Berin — Reichspose Werl, Reg.-Baumeister a. D., Weissen-see — Taunus-Hotel Wust, Kfm., Kaisershutern Welther, Fr. Direktor, Köln

Walther, Fr. Direktor, Köln Hotel Reichshot Westphalen, Branddirektor, Hamburg Hotel Quisiaana Whitle, Major a, D., Ireland

Wismaier, Heidelberg — Zur Sonne Witt, Hamburg — Pariser Hof Witt, Hptm. a. D., Düsseldorf Taunus-Hotel

Wolff, Kfm., Köln — Grüner Wald Wolff, Fabr., Ludwisshafen Frankfurter Hog Z

Ziehlke, Oberleutnant, Hagenau Ziehlke, Oberleutnant, Hagenau Grosse Burgstrasee 2 Zeier, Sekretär, m. Fr., München Hotel Bender Zeimann, Kfim., Frankfurt, Palasthotel Zuekschwerdt, Kfm., Gaiding Hotel Reichsho)

Zanevski, Lods — Contrationa Zobelin, Nürnberg — Hotel Epple Zulch, Frau, Scharnbeck, Taunushotel

ben. Dort wird et geschück, In Winter aber wandert er and dem nördlichen Südamerista, wo er nicht geschützt wird, und bem debannerista, wo er nicht geschützt wird, und so gebruar 1910 große Quantitäten diese Rogels werden er Bengen von Bälgen der derschandelt werden. Ungehenre Mengen von Bälgen der derschandelt korden schaften in Guropa vorhauden — eines Lages porrden spillionen den Gebereihern Domenhüten erscheihern. Drei Millionen den Gebereihern Domenhüten erscheihern. Drei Millionen den Gebereihern bescheihern beschanzen in die nach vor 25. Jahren Rordamerista. Hengen in biesem Rande nur noch derschwindende Mengen, und auch an allen andern beschanzten Brussischen Bengen, und auch an allen andern beschanzten Brussischen des Gehnuckristers in Alen und Kustrassien vorde er ankerordenstich reduziert. Bor zien beschaft wurde; dennack der in de Känder der gegecht wurde; dennack boten die Känder der ausgereßen nahigen Reiberschlächtern 124 W. für die Unze rober Recherseden. Bie der Allionen diese Kanten eine Egitt es dale min Kandelf Ein Bild auf unfere Damenfüle lehrt es dein ber aufmersfamen Beodachter.



Gin phygologidos Mulcum für fünblide Selbst nacher. Das ihrelige überhanehmen von Rindrichen nachen, Dat, Die der "Sit" aus Spetrschung geschrieben nachen hat, Die der "Sit" aus Spetrschung geschrieben nachen den Begeber des Sindes Austunft geben sonnten in einer Rit phygologiden Bulenna handlich und bei Bernele best Rindes Austunft geben sonnten in einer Rit phygologiden Bulenna handlich in Benefit naber bei indes Erindrich bei die Randlichen Gebenten ein Sinder bei best nachen. Bespangsvorffellungen erflären, unter deuen fich be best stünder bei ben daßglieben, das heit der Gebenten ein Erd bei des Aushangsvorffellungen erflären, unter deuen fich de Schaufer bachen fabr er geben bei sie der Bernele bei bei meist rich flüsslichen Geber natilität, um dem Schaufer haben, fich richt flüsslichen Genafter haben, fich richt flüsslichen Genafter haben, bei eine Taufglichen Genafter haben, bei den Huben wird facht bei der Belagen Biller famm guranen follte. Her nach bei den Publisch des Bernelens Schaufer bachen bei der Geber von den Erder Schaufer schauben bei der Geben den Erder Schaufer Geben den Erder Gerichen Baler führecht Gestandt bei der Geber den Erder in Geben der Schaufer Berner Schaufer Schaubing, Bernelenung des Stilltus zum Schen bei der Gerichen in der Geben den Bernelen schaus der Schausen bei der Geben den Schaus der Geben den Schausen der Gerichen bei der Geben der Schaus der Geben der Schaus der Geben der Schaus der Schausen der Geben der Schausen der Schausen der Geben der Geben der Schausen der Schausen der Geben der Geben der Schausen seiner Schausen seiner Lind geben der Geben der Schausen seiner Schausen der Schausen der Schausen der Schausen seiner Schausen seiner Schausen der Schausen seiner Schausen seine Schausen seiner Sch

Ein Prosessen. Duest Anno 1577. Aus alademischen Rechen wird der "Zuf." geschrieben: Das Prosessen: Duest an der Bertiner Uniderstätt hat an der alten Universität Eudingen einen Bordanfer gehabt, dem ein humoristescher Recheschen ist. Gemde 100 Zahre und der Erkindung der Universität durch den Erkindung der Universität der Gegen Grafen, "Esderhard im Barte", also im Zahre 1577, war Eisbingen

bet Ethtte eines Dands gweitr Briefellescup, bet mitthamber been her fogenamen "Streiglescupulider "bet man nach beutigsten bet 1964.

Jagen. Die "Streißlescupulider, bet man nach beutigsten her fogenamen der fogenamen wirden der beteilt beteilt beteilt der der finden der fogenamen der fogenamen der fogenamen der fogenamen der finden der f

Der Roman

).

Wald ion burg-Rose

onako

ehlez Berg 5 Wald

Wild

nof en hotel anst. tr. 5

Vald

Hof cfurt dler

poet tten-tolis

Hod snet, n post

17, 2 de

Hol Hot Hos g orthe

Book

Valid

Hote norn rims Berg

weki sum sten sten rut. r. fr

stalli

ong sal post ld same ring ring

oget hot. iten

Hof

son-

dion.

tode nurg iana

mer

otel ald Hog

e 3

der otel (od

isto

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mr. 290.

Diendtag, 13. Dezember.

1910.

(9. Bortfegung.)

Das treibende Rad.

Eine Erbichaftsgefchichte von Ebela Riff.

So war Dr. Mangold heimilder geworden, fo ete faulte fid Beldmann mad borzulprechen, mid felbit das Bunderbare hatte fid ereignet, daß eines Zages Walter Aolfedorf in Bulinder und Behrod antitugelte, um den Damen in allem vulcdigen Grüff uitzuteilen, daß feine Zamen in allem vulcdigen Grüff uitzuteilen, daß feine Baderei an Sochhold Erbenim Klagenhurth übergegaugen fei und er die Damen bäte, das Bertrauur, das man ihm bisher geldentt, gültigit auf feinen Rade felger übertragen zu vollen.

Zante Freier hatte ibn zu derhem Schielten mid feinen Kante Freier batte ibn zu der Schielten ein Klagere Glüßfen fid, und Zaute Freier den gelegelt har. Seite batten Erbenbeichen und Wolffellen, und das Eine ban eine längere Stigligen fid, und Zaute Freier den der Stanzier und ein unterhaltfautes, gemeinfames Rader hattigeben gewelen den den eine Kafelten des Serven grüßfen fid, und Zaute Breier den bei Kater Erbenbeichen und Stottleun, war den Schielten Erter Breier Freihalt ind nehr den häbere freundscheiftliche Besteinungen abrilden den Schielten Erter und Zolfsdorf anbahren würben. Bei Kater wir gehand beit den berinden wir den gernfen den den geberden den Stante erfen Behrich bei beit Berüngen der den Behrich bei beit Schieder a. D. und Familie zu machen. Der Schieder der die reicher Behrich erfaut ind am dierten fallen erften Behrich beit berinden mit den der gegenüber geleßen hat. Schieder in den gegenüber geleßen häte. Sie das die einentläche Sausfron fatt genuerer Wie sie den himter erhons beit keiner behrichten wir den der den Benigen nach dem Breiten zu beim Stinden wiel sollte erher Behrich gegenüber geleßen häte Schieder den Benigen nach dem Breiten zu benigen der Grüßern den Benigen nach dem Breiten den Benigen der Grüßern den Benigen nach dem Breiten den Benigen der Grüßern den Benigen nach dem Breiten ber Benigen der Grüßer Benigen nach der Benigen der Benigen der Benigen der Benigen nach dem Breiten ber Benigen der Benigen der Benigen der Benige Belige Right den Briede Benigen zu dere Benigen zu der Beniger d

"Sie find fo ganz ein Mann nach meinem Serzen". "Eie find fo ganz ein Mann letzen Male die Hand der Kand der Freicht. — "Bie schabe, daß ich feine Zochter habel" Und dann war Zante Freier lachend und wirfend abgefahren, und Tolfsborf geleitete die Zurickbleiben, den zum Bahnhof hinaus.

"So 'n Absoliced hat doch immer von Bedrickenders" meinse Tönnehen, "da muß man immer irgend 'ne fleine Tergeniglichteit drauftun, Sch schlage doch, with machen 'n fleinen Absteckt ins Cafe."
"Ich meine, wir haben in diesen Wochen nichts wie Westecher gemacht, und es voäre gult, sich nun endlich wieder hänslich eingurichten", sagte Haun endlich verzelschiedete sich.

nun endlich

Fanni und

Ruch Annt reichte Herrn Loffsdorf schnell die Hand. "Ich muß zur Anprobe, denn ich muß mich drandschen, meine Sachen alle die zur Uberstedelung nach "Dräsen" fertig zu machen — ich habe nach so viel zu besperen."

"Aber Sie, Loffsborf, trinfen noch 'ne Lasse Kassie ein "Aber Sie, Logang ohne Sang und Klang mag ich nun nicht auseinander gehen. Die Gonsene var nun so song dange des belebende Element pwischen und, da mag man die Bude nicht so mit einem Ruck dunkel haben.""Wenn ich nicht störe, komme ich sa nur zu gerne. Ich nicht, wie Ihr Frönlein Lockter etva schon sierer den Phachmittag verfügt bat ...""Ach vons, verfügt, Kassie misse nier das trinfen. Sie geben vielleicht voran, ich sose uns etwas Geköck, und vom Kanni nachber durchaus wirtschifen muß. Können wir nus den Stündschen aus." Lante Freier "platte" dariiber fast, aber Kolfsdorf ließ sich nicht entmitigen. Er batte sich nach einer Wiertelstunde mit allem Anstonden tim eines Lagertelstunde mit allem Anstonden tim eines Zages in seinem signischen bezögenen echambre garni Gegensdeute machen muchte, um ihn auch gleich auf Kunte Freiers Geheiß zu einer gemeinsamen Partie aufzusteindern Automobil herumgeschren, und man fand allgemein, das die neue Freundschren, nach immerhin labnte, das man wirtlich einas dadom hatte. Kanni machte kaden ein ganz bodomittiges Gesicht, so als ob es ibt kutendomobil wäre, das sie seutstellen der anderen mit zur

plombern."

badfit fiberfliffig, Souni fand es höchst liberstilfstig dorf durchaus mitkommen mußte,

> Schrinbergiften Sof-Baftbruftrei in Biebbaben IR. Shulle bon Britt in Sommibers Mecantinoretiid für bie Schriftleitung:

aimere, endich wieder ins alse, runtige Geleise zu kommen. Sie war dem Vergnügen durchaus nicht abgeneigt, aber Hard von Vergnügen, das war ein bischen zu viel für ihre Kräfte. Und da die ersten beiden Tinge sür sie nicht aus der Welt zu schaffen waren, so verzichtete sie ichan lieber auf das Vergnügen und widmete sich talenfroh ihren Pilichten. Wert das merkte sie sichen, der Serr Papa war in diesen das merkte sie schan, der Serr Papa war in diesen das merkte sie schan, der Serr Papa war in diesen das spriichten wirde, ihn wieder zu ehnstelichen das spriichzelteln. Er schien zu denken, daß das neue, blanke Geld nur so zum Ausdersen in das Handen, das Pans Bellogen fei.

Tönnchen schwenkte also gleich ab, weil er durchans kestimmte Kuchen von seinem bestimmten Konditor haben mußte, und dachte bei sich, daß er den beiden immerhin auf diese Art eine Stunde Alseinsein verschaftse. Er hoffte, daß Tolksdorf nun endlich den Put saben würde, den günstigen Augenblick zu benuten, und daß er als Bater nur noch segnend seine Hände iber das Paar zu halten brauche. Vorgearbeitet war ja genug worden, sowohl von seiner wie von Tante Fridas Seite.

Malter Tollsborf bestieg nun mit Sanni die Elek-trische, im heingusahren. Sie waren für längere Beit die einzigen Fahrgäste, außer einer alten Zeitungs-fran, die in ihrer Ede ihre großen, vollgepfropiten Ledertaschen revidierte, Sanni Die Elet-

Die Unterhaltung sehte ein mit dem heiligen Wettstampf um die zehn Bleunig, die Hanut durchaus nicht und um keinen Breis für sich bezahlen lassen konnte. Tolksdorf tat ihr also den Gefallen, öffinete sein Portes monnaie nach einmal und lieh sie den Rickel in ein extra dazu leer gemachtes Fach werfen.
"Warum machen Sie denn das Fach erst seer? Beißt mein Groschen Ihr gutes Geld?" fragte Hanut etwas pificit.

Marum immer dieser Hohn, Fräulein Hanni? Dieser Nickel soll nicht unter dem anderen Geld terstaren geben, weil ich ihn mir in Gold salsen lassen werde zum Andenken an diese Stunde, die mir als Beschent bom Hindmel fällt. Sie haben es immer versmieden, auch nur eine Minute mit mir allein zu sein, und ich habe seit Wochen auf diese Minute gewartet. Ich dess, den weige Ghancen vielleicht ichlechter stehen als je, denn Sie sind jeht als Erbin vielleicht noch weniger gemeint. weniger geneigt . .

"Bilte, reden Sie nur nicht von der Erbschaft!"
"Ich wünschte, Sie bötten nicht geerkt", sagte Tolksdorf treuberzig. "Sie kötten nicht geerkt", sagte Tolksdorf treuberzig. "Sie können jest vielleicht denken,
daß ich nich nun erst entschlen hätte. Ihnen Horrs
umd Sand zu bieten, nachdem ich so lange gezögert und
immer nur aus der Ferne angebetet habe."
Hant und überrascht über diese Nede,
die soch schon so lange hätte erwarten müssen, daß
sie sie das Antwort nichts weiter wußte, als auf der "Erb-

регипантенен.

Raf bitte Ste, was machen Sie und vielseicht auch ardere Leute sich in aller Welt nur für Vorstellungen von unserer Erkschaft? Wir haben jeder gange zehrtausend Mark geerbt, wobon wir noch kausend Mark an Bater abgetreten haben. Vseiben also netto ganze neuntausend Mark ibrig — ein Riesenvernögen, das uns wurstich ibermütig machen muhl So, nun habe ich das endlich vom Serzen! Ich für neine Kerson möchte nicht irgend jemand durch Schweigen falliche Valsachen vorspiegeln, das es nachher heißt, wir haben irgend wen auf denen, das es nachher heißt, wir haben irgend von Abenen, die jeht vielseicht auf uns als "Parisen" ressenn, die jeht vielseicht auf uns als "Parisen" restet und die Schwessen das vielseicht versten, das Großtun die haben alse Schwessen das vielseicht versten.

Loll'sdorf lachte annistert: Also, Gott seit Sant, sage ich denn, daß es so ist! Das Geld wäre tein Hindernis. Und nun sagen Sie mit frank und kert heraus, wie Sie üter mich denken und ob Sie mit Ihn Leben anvertrauen wollen. Ich din von allen Geschäftssforgen frei und möchte nun doch auch wissen, wie sich meine Zukunst gestalten soll."

Bortfebung folgi.y



Lesefrucht.



Die Ratur weiß immer, was fle tut und gibt nie ohne Liebe; fle bat den Bofen Dornen beigefellt, — und wer uns von allem Schwerze befreien wollte, würde uns zugleich auch jede Freudg genommen haben.

Beuchtersleben.

Pogelausrottung und Damenhiite.")

Lon Professor E. G. Schillings, bei Duren. Beberhof Gargenich

Matto: Miggefiallete Begierde Raubt des Reihers edle Bierde, Goethe, "Fauft" 2. Tell.

Katucschut wird immer mehr die Forderung unserer Tage. Ein Raubsau ohne gleichen wird in bezug auf manche Schäße der Natur in den seiten Dezemmig unserer rieben, muß getrieben werden unter dem Avange internationaler Konfurrenz, so sange nicht eine mit eisener Potivendigkeit eintretende Reaftion die geschgebenden Rastoren der zidisssissischen Länder zu zweckenden Widwehrmaßregeln veransast. Vraglich ist nur, od dies Abwehrmaßregeln beransast. Vraglich ist unr, od dies Abwehrmaßregeln in vielen Fässen nicht zu zweckentsprechenden Winternmaßregeln in verlachter gitt es, das ist stillsches Gebot, möglichst alle uns von den Ahnen isdersonnenen Schähe der Ratur — die, einnal vernichtet, nie wieder durch Werschand erschaften werden können — zu erhalten Wissend Werschaften erstänlich der Volle, ein nobilo officium in der ganzen Westil Das Schässischen underfährlichen Rissen, der Artikansischen Kanna, das Verschung bes Elches, der Transiere in hohen Vreiten, die Aussetztung des Elches, der Transiere in hohen Vreiten, die Aussetztung des Baken, Volles, Liedses, Seldnbock und anderer Stelle eine Tragödie der Zienbock und anderer Stelle eine Tragödie der Zienbock and anderer Stelle eine Tragödie der Zienbock

Berschwunden sind auch bereits oder nahezu verschwunden und auszerottet mehrere unserer das fosdare Pelzwert liesernden Sängetlere. Auch dem Laien ist es nehr oder weniger bekannt, daß ein Secetterbeiz, ein Zodelbeiz oder Wauhuchs zeute schon nahezu unerschwinglich ist, daß Ehinchischzeit werden Asenschen, Verziese und vieles andere Rauhwert immer teurer und setziesen werden. In absehdarer Zeit werden alle unsere wertwollsten Pelziere inschige der unreinzeschwen alle unsere wertwollsten Pelziere inschige der unreinzeschwen alle unsere Wachstellungen verschwinden sindze der unreinzeschwen und Edichen Rachstellungen der Kräster inschie der unreinzeschwen und Edichen bereitschaft wurden. Auch die Telen werten der Pelziere über Wachten bei Visigervenden.

Aber ganz besondert aus deutschen Wachsten sie Wogelwell des ganzen Erdrreises debarf endlich eines wirkfannen, saben die weltesten Kreise Inwerteise Druis, die Vollekrast, die Bosten die Wollekrast, die Bosten der Waltonen, haben die werden kreise Inwerteise Wolkerast, die Wolksgelindbeit — um es mit turzen Worten zu sach ihnen milisten wir nur erhalten verden, wenn wir uns die Wäsderz diese Vollekrast, die Wosten wir uns die Wäsderz diese Wosten aus die Wosten wir uns die Wäsderz diese Wogelwelt.

Sie Wähder aber hängen ab von ihrer nahugemäßen Siese Wingen den Schaften der Bostwaltionen der einzelnen Organismen, diese zwischen den Beberschuftlionen der einzelnen Organismen, den Planzen und Tieren zu ergründen. Richt ungestraft, fo künden den Sedenschuftlionen der einzelnen Richt nahen es soft täglich neue Entbedungen —

") Diefer Auffah erschien in Rr. 940 und 952 ber "Kölnischen Beitung" und ift bom "Internationalen Frauenbund" für Sogeleschub,", Berlin-Charlottenburg, Sesenheimer Straße 87, Des Redaftion gum Abbrud aus Berfügung gestellt,

Rauf ber Dinge auf die Daner allzu einschen, gesestlichen Lareisen. Aber auch einer Rindtehr zur Natur bedürsen beit geute — Theodor Roosevelt ist hier ein statur bedürsen wir heute hich fad nicht verkardeuer Vorsämpker neuer, schöner Jeach vielsach nicht verkardeuer Vorsämpker neuer, schöner Ivenden wird den Erenden und deiner Rindstehr zu einsachen und natürlichen Freuden und alle anderen Singvähren, die Kachtigal, vernichtet man auch alle anderen Singvähren, der Andstigal, vernichtet man auch alle anderen Singvähren, der Andstigal und die Reodachung einer burch Wögel besehren Landschaft nehe Kachtigal reinen Genuß gewähren, der Andstig einer kann einer sinz des in spenden. "Ausseigen kann einer Ausstigen Perund und diese Kreude zu spenden. "Ausseigen kann einer Kogel nur einer sich an seinem Andstigen Worten, was wir Katurschaft vollen und der kachtigellenstätzte zuristen den Kreuden petang und den Kachtigellenstätzte in der deutschen Boltzsele wurzet die elles zur heimischen Toeisen. Ausstigellenstätzten den Roosennen, tiessinnige, liche Sagen und Märchen wollte, ein Stordonnen, eine Schvaldeunes Deutschland mit der Heimischen, dem würde es auch heute noch übet ergehen.

erbarnungstos - wenn auch vielfach unwissend -Bogchveltl Aber unfere Damen vernichten neuerdinge gleichtraft

Ans aller Herteter gablreicher Regierungen in der Saubiffadt des Deutschen Reicher Regierungen in der Saubiffadt des Deutschen Reiches zusanwen, um nuter anderem Stellung zu nehmen, auf Abhilfe zu sinnen gegenüber einem der hählichsten, wie der Zeser ersehen wird, schand der dehen der hählichsten, wie der Zeser ersehen wird, schand der Inderen Techne Der Zeser hählichten, wie der Kaballs galt es endich, in später Turke der Wogelvest unschalt zu um. Krüber oder häter wird wie deutschen Frührer in wissertung beiler wuhte und wisser hährer wird wisser haben Asgellebens, die einsfrohen, unsern Klaneten Wase statischen zeichen wuhren, prächtigen, lebensfrohen, unsern Klaneten verlichen, mit Wogelschen Vasse statischen Dannenhüte bedingt ist. Ann sollte es in der Tat nicht glauben, das eine der nichten danft Auch dem gleichgesten Vasselseit der nichten dass eine der nichten dass des Sach aufschen, die fest Vaganisation in der nichten dass des des Aufschen, die seich Vaganisationen geschanden, des eine der nichten der Nachen stellen Der antwischenden wird der pringender Velfe die Vogelvett der nichten dass des des Aufschen, des eine Der antwischen der nichtlichen Vasse bestrebt ist, in innner neuen Kartationen den naturliedenden und kaplichen kantationen den naturschenden Benschen, des der Abligen ben Backt an der Arbeit sind, um die gewaltsgen sollten, das die gewerdsächigen Vogelber der Bestreb ind die gewaltsgen ben Backt an der Arbeit sind, um die gewaltsgen der Schalt an der Arbeit sind, um die gewaltsgen von Schunddögeln in den Habel zu bringen und die gesten der Schalten, der der sieben zu der kletene, sie der der der Arbeit sie der der deltene, sie eine Der eine Kreit sie der der deltene zu deltene den Schalten von Schunddögeln in den Saskel zu bringen und die gesche der Schunddögeln der den Saskel zu bringen und des der der der der der der der deltene gesche der deltene gesche der der deltene der deltene der deltene der deltene der deltene der deltene der delte deltene der delte der delte delte delte delte de

Auftsarung ist hier bringend geboten! So ist der Begeiff eichabliche Wöget" und "Naubvöget" neuerdings nicht nehr haltbar. Im großen Kreislauf der Naut kann ansschienend Schädliches nützlich und hellfam seinel Ich erwähne dieses lunstandes ausdrücklich, um einen der Einsvände der Hanbler zu wöderlegen! Ich komme nun zur Haupflache: Wir haben nichts gegen das Tragen von Straußenfedern einzuwenden. In immer steigendem Maße werden Strauße als Handliere sit die Bedürstisse von Straußenfedern einzuwenden. In immer steigendem Maße poerden Strauße als Handliere sit die Bedürstisse des Haben nichts einzuwenden gegen das Tragen von Federn, die von zahmem Gestägel und von beneum Aufter von Beiter, die heise Jahmem Gestägel und von sen kren von Wildespesiche beise Jahmen der Van der Van beiter geschützt, durch eben biese Jahmen der von der Vernichtung und dem Untergang bewahrt bleibt.

Wer die ungeheuern Summen kennt, die alljährlich für die ebengenannten Arten von Vogelsedern, für all jene die Mobe ausmachenden Kombinationen und Federzusannen ftellungen, die sich aus ihnen gewinnen lassen, ausgegeben werden, dem ist es bekannt, daß biese Summen den aller-

großten Dieber geberhanbel bieber

Schotfal drocht ihnen an weit Setelisten der Bereinigten Staaten die See- und Strandschet dabin, ein gleiches Schiffal drocht ihnen an unferen Meerkliften, wo berz- und geschickle von deht ihnen, die gereinigten, der gereichen, de pertikan geschichte Padegäse sie Ander ihren der Erchfreichen, der gereichen gen aller Kolonien. Bor mit liegen die Schiffelimmungen alle Kolonien und Bestprücher des Arosen bit Erchfor und Settreiches von Indien die Oneensland, den Krische von Indien die Oneensland, den Krischen und Bestprücher hach der Erchor und Settreiches von Indien des Charles ihre Vogelschaften und Setern mit Anderen Spelichten der Erchor und Setern Westfägel sonn der Kreichen der Erchor und Sadre 1903 nur dann ausgesübrt werden, wenn sie von der Anderen Beschmantt riestge Sendungen der Erchfreit den Kreichen den Leichen Westfägel sand der Erchor und Sogelschaften auch den Festern und Vogelschaften Geren und der Erchor in der Erchort ist und der Erchort setz sinden, dektariert als Siosse der Erchfündiger Schen erchflichten und des Geschen und des Geschen und Seine mit den Vogelari nach der Erchort nach aus Erstene und Schone wird hat geboten vierd. Die Bestweit als Siosse wirt hat keine Vogelari nach der Angeschiffen der Kreichen Firmen in London und Haris müssen der Kreichen Geschieden har der Kreichen Haris aber die Festene Kreichen der Kreichen har der Kreichen der Beschen Sieden kein Seiche kreichen der K

Einige Zahlenbeilpiele seien hier gegeben. Bor furzem erbeuteten japanliche Raubjäger innerhalb ber von Theodors Noosevelt errichteten "Havailan Felands Richerbation" in wenigen Tagen eine Viertel Million brilleube Albartrosse, um sie ilder Jahan auf den Londoner Vogesmartt zu bringen. Zu spät wurde dies seider von den amerikanischen Behörden entdeckt. In Osien der Vereinigten Staaten lebt der prächtige rubintehtige Kolibri, eine ber vielen Kolibriatien, die für die Hutmoben vernichtet wers wielen Kolibriatien, die für die Hutmoben vernichtet wers

Hiesbadener Canblati

"Tagblett-Onne". Goalter-Dalle geiffnet bon 8 Uhr mergens bis 5 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Wegnibreder-Mitt "Tagblatt . Bans" Rr. 6650 - 53. Gen 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbil.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: W Dis monatlich, M. 2.— viertelichrlich burch ben Berleg Bungache bi, ohne Beingerlote. M. 3.— viertelichelich burch alle bentichen Poftanfialten, ausfichtlichlich Belteligeth. — Bezuge Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiedbaben die Inviglie Bis-manafting D3, fonde ihe 112 Ausgabrieftelle in allen Teilen der Giebet; in Birchich: die berrigen 32 Aus-gabellellen und in den benachbarben Landorten und im Abeingan die betreffenden Angblact-Trager.

Angeigen-Breis für die Zeife: 15 Bfg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kleiber Angeiger" in einspilischer Sähdern: Wise, in danen abweichender Sadaubsührung, sowie für alle übrigen ledolem Ungeigen; 30 Bfg. für alle andsokrigen Angeigen: 1 Mt. für lotale Arftimmen: 2 Mt. für andinaktige Berlamen. Gange, halbe, drittel und vierri Geiten, durcklaufend, nuch befonderer Verechung. Bei miederheiter Aufraduse unveränderter Angeigen in Turzen Josichenedunten entigrechender Robalt.

Angeigen-Annahmer Gir bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr millags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ube nachmiltags.

Bie bie Aufnahme ben Angeigen an vorgeichriebenen Sagen wird feine Gemabr übernummen

97r. 580 .

0

201

ausmaden,

Biesbaben. Dienstag, 13. Tegember 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Die beiden neuen Staatslekreture.

A Berlin, 12. Dezember.

War am Samstag der Tag des Kanzlers gewesen, so galt der heutige den Staatssekretären. Auch Berr v. Beithmann erichien zwar eine Zeitlang im Saale, aber er blieb ein stiller Zuhörer. Der erste der Staats-jerretäre, Herr Lisco, sprach zwar nur gang kurz. Er ging nur auf den Fall Wendel ein, den Herr Scheidemann neulich angeschnitten batte. Che die anderen Staatsfefretare gu Bort famen, bestieg noch Berr Latiniann non ber Wirtschaftlichen Bereinigung bie Tribiine. Er halt eine Agitationsrede allergewöhnlichften Schlags. Bom Ctat fprach cr faft gar nicht. Die Blodpolitif bes Gurften Billow nannte er bollig verfehlt, trobdem er fie doch felber mitgemacht bat, und von einem Widerspruch Lattmanns dagegen ift damals nicht das geringfte befonnt geworden. Um fo mehr warf er sich heute bem Benirum an den Sals. Die Scharfmacherei gegen die Sozialbemofratie begruft er mit großer Freude, und er fann fich nicht enthalten, Geren Dernburg noch einen Sieb gu verfeten wegen feiner Diamantenpolitif.

Dann melbete fich Berr b. Riberlen . Bachter gum Wort. Alles war gespannt, wie er diesmal seine Sache machen wirde. Die vielgenannte gelbe Weste mar berichwunden. Der Staatsfefretar ericbien gong in Schwars. Mit einem leifen Anflug bon humor er-innerte er baran, daß bor zwei Nahren feine Augerungen im Reichstag nicht besonders gunftig aufgenommen morben waren, als er in Stellvertretung bes bamaligen Staatssefretars von der Organisation des Auswärtigen Amtes gesprochen batte. Das Saus lächelte berfiandnisinnig. Aber ebenfowenig wie damals bielt er den auswärtigen Dienft für reformbedürftig. Rur fei es felbstverftandlich, dog in der heutigen Beit mandes anders gemacht werden miffe als bor einem Menschenalter. Im übrigen sprach er nur über die Maroffofrage. Der Fall in Agabir bietet nach seiner Ansicht für uns feinen Anlag gur Beun-ruhigung. Den Gebrudern Mannesmann rebete er gut gu, fich mit ber frangöfischen Gefellichaft gu einigen. Begliglich ber Ausarbeitung eines neuen Bergrechis in Maroffo gab er gu, daß Indisfretionen benangen worden feien jugunften bon Intereffenten, 3m gangen mochte die Rede einen guten Eindrud und Berr v. Kiberlen tonnte darob Glüdwiinsche entgegen-

Dann hielt es auch der neue Staatsiefretar bes

Reichstolonialamts b. Lindequift für angemeffen, fid dent Reichstag vorzuftellen. Er entwidelte fogor ein ganzes Kolonialprogramm, wie wenn man bei einer besonderen Erörterung des Kolonialetats gestanden hatte. Herr b. Lindequist sprach zuerst gang im trodenften Lone des Affessors, so daß er nicht viel Zuhörer fand. Doch, was er sagte, war nicht libel. Ginen guten Eindrud machte es, daß er ber Birffamfeit bes Staatsfefretars Dernburg die bodite Anerfennung gollte. Auch im einzelnen verteidigte er Dernburgs folonial-politische Grundfäte. Sowohl hinsichtlich der wohlwollenden, aber festen Behandlung der Eingeborenen wie in der Forderung der Kultur der tolonialen Robstoffe wie auch besonders der viel angegriffenen Diamontenpolitik. Er will auch die etwaigen Ubergriffe ber Beamten nicht bulben, damit in den Rolonien nicht Rube und Frieden geftort werden. Im gangen konnte man mit diesen Darlegungen wohl gufrieden fein,

Bei der Rede des Bolen v. Mielgnnsfi fiel die icharfe Bemerkung auf, daß, wenn die Bolen weiter fo wie bisber verärgert und schifaniert würden, man fich nicht wundern durfe, wenn es vielleicht gu Unruben und erheblichen Störungen fame. Er wies fogar in diefem Busammenhange darauf bin, daß man es erft fürglich erlebt hatte, bag eine alte eingeburgerte Lynastie in wenigen Tagen ihren Thron verloren hätte. Natürlich zeichnete der Kangler diese Bemerkung fofort in fein Notigbuch ein.

Godann begann Berr Ergberger noch die zweite Garnitur ber Redner. Er fprach beute faft gang im Ginne der Konferbativen gegen Liberalismus und Sozialdemofratic.

Der Kaifer über die Landwirtschaft.

In Berlin fand geftern die 64. Sauptber-mmlung ber Deutichen Sandwirtfammlung, dafts. Befellicaft ftatt. Der Jubilaums. festatt batte den Saal des Abgeordnetenbaufes bis auf den letzten Blat gefüllt. Mit dem Raifer war der Reichskangler erichienen. Landgraf Chlodwig von Seifen-Roilippsthal begrifte ben Raifer namens ber Gefellichaft und brachte ein dreifaches Soch auf ihn aus, Sierauf hielt ber Raifer folgende Anfprache:

sicherung unwandelbarer Treue und daufbarer Gesinnung entgegen, welche mir Ihr Brafident im Namen der deutschen Landwirte soeben ausgesprochen hat. Meine Beziehungen zur Tentichen Landwirtichafts-Gefellichaft reichen bis in die Jahre ihrer Gründung nurud. Schon wenige Wochen nach Antritt meiner Regierung babe ich im Jahre 1888, der Bitte Ihres ber-

zeitigen Bräfidenten, des Berzogs von Ratibor, willfahrend, das Protektorat über die Dentsche Landwirtschafts-Gesellschaft übernommen und in den späteren Jahren ben Prinzen meines Haufes gern geftattet, das Ant des Brafidenten der Gefellschaft zu führen. Der Besuch der jo glanzend und erfolgreich verlaufenen Ausstellungen in Sannober und Berlin bot mir Gelegenheit gegeben, mich perfonlich von den hervortagenden Leistungen der Dentichen Bandwirtschafts-Gefellichaft und bon ihrer Bedeutung für die Entwidelung der deutschen Landwirtschaft zu überzeugen. Mein Erscheinen am heutigen Tage, an welchem Ihre Gefellichaft auf ein Bierteljahrhundert treuer und gielbewußter Arbeit mit berechtigter Genugtuung gurudbliden dari, foll ber bemahrten Leiterin und Führerin auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen Arbeit in Tentichland meinen faiferlichen Dank und meine bolle Anertennung ihres Birfens und Schaffens befunden. In den 25 Jahren ihres Bestehens hat die Gesellschaft Die wirtichaftlichen und geiftigen Intereffen ber Landwerischoft in gliidlichfter Beife wahrgenommen, ben deutschen Landwirten in allen Fragen ihres schönen Berufes mit Rat und Tat jur Geite gestanden und ihnen manch edles Samenforn zugeführt, das unter den erwärmenden Strahlen der Friedenssonne Burgel geschlagen und hunderifaltig Frucht getragen hat. Es ist das bleibende Berdienst ber Tentiden Landwirtichafts-Gefellichaft, gur rechten Beit erfannt gu haben, daß die Landwirte im Konkurrenzkampfe der wirtschafts lichen Möchte lich die Fortschritte ju eigen machen muffen, welche Wiffen schaft und menfclicher Erfindungsgeift auf den Gebieten der Bflanzenfunde, ber Chemie und Tiergucht, in ber Industrie und Technik im Laufe der Jahre gezeitigt haben. Durch diese ihre Bestrebungen hat die Deutsche Landwirtichafts-Gesellschaft in hervorragendem Mage dazu beigetragen, die Leiftungsfähigfeit der deut-ichen Landwirticaft, fowohl des täuerlichen wie des Großgrundbesities zu beben und in weiten Rreisen die Uberzeugung zu befestigen, daß auch die Landwirtichaft von unserer auf ftrebenden und blühenden Industrie nur Rugen ziehen kann, Mit meinen Glückwünschen zu ber heutigen Anbelfeier berbinde ich bergliche Winfche für die Bufunft. Möge die Tentiche Landwirtschafts-Gesellschaft ihren großen Bielen immer naber fommen und Die deutschen Landwirte weiter unter ihren Fittigen fammeln und fo auch an ihrem Teile das Band feftigen, das alle bentichen Gane umichlieft. Doge fie es fich ftets angelegen fein laffen, die Liebe gur be im i fchen Scholle gu pflegen und in ihren Mitgliedern bas Befiihl ber Berufffreudigfeit und ber Berufftreue gu ftarfen, bamit die landwirtichafttreibende Bebolferung

Mit besonderer Befriedigung nehme ich die Ber-

Fenilleton.

Othello bei Reinhardt.

Die fast fünfitindige "Othello"-Mufführung im Deutgroßen und echten Erfolg. Ein Abend padenber und erschütternber Gefühlserlebniffe. Othello ift nicht bas ber Giferfucht, fonbern bas Drama ber Gebanfenvergiftung. Die Bergiftung und ihre Berheerung muß um fo gerfiorerifcher wirfen, je arglofer, einfacher, unverborbener ber Organiemme ift, ben fie trifft.

So legte Baffermann feinen Mohren, burchaus in Shafespeares Sinn, als ein gerabes offenes Menschenfind an, eine gute, ehrliche, wenn auch buntle Saut. Etwas bon bem "wir Wilben find boch beffere Menichen" ift an ihm, und jene freigebige fpielende Gutmutigfeit edler toniglicher Tiere in ben Fabeln.

Er erobert beim erften Muftreten burch bie Gulle feines Befens, burch bie Ausstrahlung einer topferen eblen Geele. Und bas Gewinnende babei wird noch jener hauch ber Freude, bes weither Berichlagenen, bes Primtilben in einer fpipfindigen berechneten Bibilifation, Die burch biefe ungebrochene reflezionslofe Rraft ihre Kriege führen lagt.

Baffermann fand gerabe bafür besonbere Ruancen; unpathetifch, etwas ftammelnb, mit ber "idmeren Bunge" bes ber Rebe und ber Gebantenarbeit Ungewohnten, melbet er bem Senat, wie er Desbemonas Liebe getvannt,

Er malgte gleichfam wie Blode ftodenb bie trophaenfdeweren Chatespeareworte feiner Abenteuer. Und barüber leuchtete ein Lächeln guten Gewiffens und ftolger ficherer

Und biefer feft Bau foll nun erbeben. Das Drama ber Minterung, bie bicfes unbetrrte Gefitt verwirrt, fent ein. Jago tröpfelt fein Gift in fleinen Dofen Im Moment perfect es, both tildisch wirft es nach. Und nun, meisterfic und mit machtvoller Illufion bargeftellt, enthillt fich ber Briftallifierungeprozef, wie aus ber Liebe But und Raferei

Am Erichütternbiten, wenn in Othello ber Biberftreit ber Gefühle hafiert, die bes Liebenben, ber nicht aufhören tann gu lieben, und alle Solbheit ber Geliebten in feiner Sehnfucht aufruft, und jene anderen geifernben, burch bollifchen Schwefel verpefteten, bie bas eigene Gefühl befubeln Und mitten in bem Chaos fitt feine arme Geele und weiß nicht aus noch ein und weint wie ein verirrtes Rinb.

Dies Faffungelofe, aus ben Fugen Geratene bes Raiurfindes mit billios parter rechtfinbet in Diefer Welt, tam bier ergreifenb beraus.

Das Gift wühlt weiter, es frift fich beißenb burch, und nun erwachen ataviftische Urtiefen auf. Das tonigliche Tier wird jur Urwalbbeftie und reift brullend, fletichend alle Schranten ein. Ein Prantenichlag ftredt Jago in ben Stanb.

Alber tobende Bilbbeit berntag bas Gift nicht mehr auszufiogen; bie bofe Luft qualt und bobrt und fragt gierig mehr und mehr bem Berleumber ab, bis Othello fo weit ift, baft er als Senfer mit feinen fchwarzen nadien Regerarmen bie parte unichulbebolle Frau im weißen Bett erbroffelt.

Das Grane geftaltet Baffermann bier erfchauernb, boch mach ber Zat, als er bie Bahrheit erfahrt, als er iobesbereit bie letten Worte an Benedig fpricht, als er min wieber ber Bereinigung mit ber Gingigen nabe, gang Liebenber ift, ba begibt fich groß und erhebend, reinigend bie Aufenstehung einer Scele.

Mus einem Guf wuche bie Geftalt und ebenburtig war ibr Rogo. Ge icheint vergebliches Bemühen, biefe Figur mit ben Magen realiftifch-motivierenber Menfchencharafteriflif faffen gu tvollen. Chatefpeares Belt ift weit, es gibt gemig Mitmenfchen bon gemifchien fonmligierten Bejenbeiten gemäß ber Beicheibenbeit ber Ratur barin; es gibt aber auch Geifier, hegen und Elementarwefen. Ginen genialifchen Schöpfer, ber nicht mir nachfühlend zeichnete fondern felbfigengend Gefcopfe aus feinem Sirn fpringen ließ, geliffete es nun, einen Damon gu erichaffen aus infernalifdem Stoff, ben - um ein Bociches Bort gu brauchen - "Geift bes Bofen".

Eine Reinfultur ber Bosheit. Und - baraus kommit ihr Chammngoreis - mit burchaus geiftigen Mitteln

Man fieht in die Gebankenfabrit, wo mit bem Bebemeifterftiid Stride gebreht und Reffusgewänder gefponnen: man fieht in Die Berentliche, wo bollische Gifte gur letten Gffeng beftiffiert merben.

Wegner traf in feiner Mobellierung bes Jago biefe Art eines Zwischenwesens, eines Incubus, ber mit Berleumbung forwangert augerorbentlich einbrudsftart. Geine Darftellung ließ in ben Mechanismus ber Sollenmafchine feines Wilden und auf betont mar auch bie beinabe artiftifche Freude an ber Bollenbung feines raffinierten Gewebes An bas Rünftlerifche im Berbrechen ließ bas benten, wie es Osfar Bilbe mit Saut-Gout-Feinschmederei in feinem Gffan Griffel, Golb und Gift, "einer Stubie in Grun", an bem afibetifchen Gifimifder Bainetvright bemonfirtert batte Und in feiner Daste, biefem gelbbraunen Satanstopf mit bem langwebenben Saar und bem fürchterlichen Mund mit bem Raubiiergebig, erichten Beaner, bor allem am Enbe, ba er finmminiricend in Retten Heat, als ein riefenbafter Berbammier aus bem Juferno, und eine anbere Ericbeinung tam in bie Erinnerung: eine Geftalt Balgacs, auch eine Infarmation bes Bofen, warb bier fichtbar, ber Galeerenfflabe Trompela mort in feiner hollischen fibermenfolidieit.

Das Opfer, Die weifte Taube Desbemona, berforperte Effe Beims in ihrer fo eigenen innigen und tiefen Lieblidfeit bes Bergens. Gang in einem Gefühl felig, voll erfullt, fo lebie fie bor und, liebte, litt und ftarb, bie Schwefter ber Ophelia und ber Corbelia, und wedte unendliche Gehn-

Der fgenische Rahmen war wieber burch bie in ben Buidauerraum vorgeichobene Brofgeniumsbuhne mit ben abwarts führenben Stufen erweitert und berbielfaltigt

Ru großer Wirfung tam baburch besonbers bie nachtliche Ratofigung ber Signoria auf hobem Bobium, gu bem nun bon unten aus ber Tiefe - bas pagt gut gum Gebeimnisvoffen bes hoben Rate von Benebig - bie Boten auffteigen. Und wieber war's ein Reulebendigmachen

fich allezeit als ein gesunder und verläßlicher Kern des deutschen Bolfes Lewähre, zu Rug und Frommen des gesamten Baterlanbes!

Dienstag, 13. Dezember 1910.

Die Rede des Kaifers wurde mit Broborufen auf-

Der Reichstangler brachte dann namens der BerbiindetenRegierungenGlückviiniche bar und führte aus: In der Erfüllung diefer Aufgaben trägt die Gesellichaft bozu bei, daß die Schape bes heimischen Bobens nicht nur erfannt und genugt, sondern auch durch innige Bereinigung bon wiffenschaftlicher Forschung und prottischer Erfahrung erhalten und gemehrt werden. Solche Arbeit bient in gleichem Maße ber Gegenwart wie ber Bukunft unferes Bolkes und unterftütt fo die wirk-famsten Bestrebungen des Reiches und der Bundesftaaten gur Bebung und Forberung ber beutschen Landwirtschaft.

Es fprachen ferner ber Landwirtschaftsminifter, ber Brafibent bes Landwirtschaftsrats Graf Schwerin-Loewit u. a. Der Borfitende des Borftandes des Landwirtichaftsrats v. Freier-Hoppenrade hielt die Festrede. Bahlreiche Glüdwunfdstelegramme wurden berlefen, daunter die bon den Großherzögen bon Didenburg, Medlenburg-Schwerin und dem Bringen Ludwig von Babern. Bum Schluft brachte Herr b. Freier nochmals ein Kaiferhoch aus. Der Kaifer berließ ben Saal unter lebhaften Obationen, Der Raifer verlieh an Mitglieder der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft eine Reihe Orbensauszeichnungen.

Peutsches Reich.

Sof- und Berfonal-Rachrichten. Dem scheidenden General-sekretär des Zentralderdandes deutscher Industrieller, S. A. Bued, ist zur heutigen Vollendung seines 80. Lebensjahres der Rote Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub verlieben worden.

Eine Afrifareife bes Aronpringen? Wie ein Brief mitteilt, ber einem Berliner Blatt aus ber Umgebung des Krondrinzen zugegangen ist, wird der Krondrinz im kommenden Jahr eine größere Reise nach Afrika unternehmen.

" Die unparteiische "Norbbeutiche". Die "Stord» beutiche Allgemeine Beitung" rafft fich in der Rummer bom 11. Dezember bagu auf, über ben Gieg ber Fortidrittlichen Bolfspartei in Labian . Behlau gu iprechen. Wieder zeigt sie, daß sie hoch über den Barteien fteht. Gie konftatiert nämlich noch einmal, bag die fonjervativen Stimmen feinen eigentlichen Riidgang erlitten haben (obgleich ber Berluft gegen 1907 ungefähr 4000 Stimmen beträgt). Um aber boch noch eiwas Reues hinzufligen zu können, wiederholt fie das, was die "Areuzzeitung" nach der Hauptvahl bont Lezember geschrieben und was des konservative Blatt längst hat - gurudnehmen mulfen, daß nämlich die Konfervatiben in Oftpreugen nicht genügend gearbeitet haben. Go geigt fich bie "Dorbb. Allg. 8tg." ouf der Sohe der politischen Kenninis und jugleich als ein "unparteiisches" Regierungeblatt, bas fich gleichermagen über Siege ber burgerlichen Parteien freut,

* Weitere Bolfsgahlungsergebniffe. Marburg 21 831 (20 136). — In Seffen wurben gezählt in: Bingen 9952 (9953), Bübingen 3302 (3402), Oberingel-heim \$475 (3508), Gernsheim 4194 (4188), Lampertheim 10 335 (8941), Biernheim 9112 (8176), Alsfeld 4988 (4613), Buhbach 4463 (4259), Bab Rauheim 5696 (5053), Bilbel 5209 (4811), Lauter= Баф 4328 (4056), Schotten 2195 (2099). — Trier 48 760 (46 698). Saarlouis 15 254 (14 412). Ястfcheib 71 371 (66 341). Dilheim (Rhein) 53 336 (50 811). - In ben meiften Lanborten bes Rreifes Rreugnach ergab bie Bollsgablung einen Rudgang ber Bevolle-rung um 5 bis 10 Brogent. Als Grund hierfur wird bie Mbmanberung nach ben Stäbten infolge ber Digernten auf bem Lanbe angefeben. - D.-Glabbach 66 115 (60 714). Münsteri. 28. 89 845 (81 468). Görlit 85 680 (83 766). Memel 21 363 (20 685). Bromberg 57 711 (54 231). Gnesen 25 340 (23 727). Schneidemühl 26 082 (21 624). Hirschlerg in Schlesten 20 554 (19 317). Schweiden 32 223 (30 500). Sagan 15 081 (14 208). Solingen 50 300 (49 018)

Der Brofcffprenftreit. Im unerquidlichen Berliner Professorenstreit haben jest die Bertreter des Bofessors Sering, Professor Dr. Bill, Schulze und Privatdozent Dr. Echleufing, gegenüber der Erflärung Professor Bernhards erflärung erloffen, worin fie feftstellen: Brofeffor Cering habe ftels den Standpuntt eingenommen, daß ein Streit aus amtlichen Beziehungen bon Rorporationsmitgliedern zueinander nur im Annern der Korporation richtig beurteilt werden könne. Die Gegenpartei aber verlangte ein Ehrengericht. Pros felfor Gering habe bie Biftolenforderung nur unter ber Bedingung angenommen, daß ein Chrengericht von Berufsgenoffen diese Art für erforderlich erachte, Profeffor Sering habe also die Forberung nur unter einer bestimmten Bedingung angenommen, und das Pro-fessor Bernhard biese Bedingung mit dem Bewustsein ablehnte, badurch auch die Austragung mit ber Baffe ausguichließen und dag er, nachdem dies fest-gestellt war, den Streit mit der Waffe ausgusechten berlangte, um bann ben Gegner ber Drüderei gu beidulbigen.

Gine stürmische Bruhn-Bersammlung. Wie das "Berliner Lageblatt" mitteilt, hat der Abgeordnete Bruhn am Sonntag in einem Ort Woldenberg feines Bahlfreifes Friedeberg-Arnswalde eine Berfemmlung abgehalten, die fehr ftiirmisch verlief. Es fam zu großen Tumulten; man drang mit Stühlen auf ihn ein und wollte ihn von der Redner-tribune herunterziehen. Schliehlich mußte er fich unter ben Gous ber Boligei ftellen.

" Der Ausstand in ber Chelmetallinduftrie, Hanauer Metallarbeiterorganisation bewilligte ausgesperrien Arbeitern ber Pforzheimer Ebelmetall-industrie 5000 Mark als Beihnachtsgabe.

Gine außerorbentliche Ronfereng bes gangen preis frifden Epiffopats (aufer Rulm) finbet foeben in Bulda statt, an ber auch die Bischöfe Körber-Frei-burg, Roppes-Lucemburg, Frigen-Strafburg, Bengler-Met, Reppler-Rotenburg und Schafer-Dresden feilnebment,

Varlamentarifdies.

Gin Borftoft bes Benirums in ber Werigumacheftenertommiffion. Gegenüber einem Antrag bes Bentrums, ber bie in bem Entivurf vorgesehene Befugnis ber Gemeinben, mit Genehnigung ber Lanbesregierung Zuschlage zu ben von bem Gesch bestimmten Steuersaben zu erheben, beseitigen will, erffärte ber Reichsschapseireiar: Dieser Borftof auf Befeitigung ber Gemeinbezuschläge Tomme burchaus unerwartet. Die Regierungsvorlage habe teine berartigen Beschränfungen enthalten, vielmehr an bem bieberigen Rechiszuftand nichts geanbert. In ber zweiten Lefung habe man bann gewiffe Grengen gezogen, bis gu benen bie Gemeinben geben burfien. Baft allfeitig aber babe man es als berechtigt anertannt, bag ben Gemeinben gewisse Freiheiten in der Ausgestaltung des Larifes zuge-standen werden mitsten. Es lasse sich natürlich barüber forfchen, ob biefe Grengen nach ber einen ober anderen Rich. tung noch forrefter ausgestaltet werben tonnten. Aber ber Untrag auf Streichung bes Befugniffes gur Erhebung bon Buichlägen, welche pringipiell bon bem früher, auch bon bem Bemirum eingenommenen Standpuntte abgeben, bebeute eine böllige überraschung. Das Reich tonne sich unmöglich bamit begungen, lediglich feinen eigenen finanziellen Lorteil mahrgunehmen, es bestehe aus einzelnen Bunbesftaaten

und muffe bolle Rudficht nehmen auf bie berechtigten Anfpruche ber Lebensbebingungen feiner Organismen, aus benen die Staaten beständen. Bem bie Mehrheit ber Rommiffion jest ben pringipiellen Stanbpuntt ber gweiten Lefung verlasse, so hege er die ernstesten Besorgnisse für das Zu-ftandekommen des Gesehes. Nach längerer Debatte wurde mit 13 gegen 10 Stimmen der Fassung der zweiten Lesung bie Bestimmung bes § 49 angenommen, wonach bie Gemeinben bie Steuerbeträge bes Reichsgesebes erhöhen und Ermäßigungen nach § 20 wegfallen laffen tonnen ufw. Die Bahl 36 Brogent wird in 30 Brogent geanbert, und ber fo geftaltete Abjat: Reichefteuer und Bufchlag burfen gufammen 30 bom Sunbert ber jur Berechnung ber Reichsfleuer gu Grunde gelegten Wertsteigerung nicht übertragen, wurde mit 18 Stimmen angenommen. Der gange § 49 wurde mit 15 Stimmen in ber aus bem Borftebenben ergebenen Faffung angenommen.

9hr. 580.

Wahlbewegung.

r. Biebrich, 11. Dezember Camstagabenb fanb bier eine öffentliche Berfammlung ber Fortidrittlichen Bollspartei fiatt, in ber Reichstagsabgeordneter Fegter in maßvoller und würdig ernster Weise sprack. Es gelte im kommenden Wahltampf, die konservativ-klerifale Mehrheit ju brechen, bie feit 1878 am Ruber ift, und bem Aberalen Gebanten mehr Geltung ju berfchaffen. Die Liberalen haben manches Gute geleiftet. 1870 ift bie Einigung guffande gekommen infolge ber Durchbringung bes Bolles mit ibealen liberalen freiheitlichen 3been. Ihr folgten Berfehrefreiheit, Gewerbefreiheit im Inland und Freigugigleit. Leiber vollzog Bismard 1878 eine Schwenfung, indem er die Liberalen "an die Band" brudte. Man ging bom Freihandel gur Schutzollpolitif über, baburch fam bie Steigerung ber Lebensmittelpreife, ber Lohne und Gehalter, Der Zollvolitik ber letten Jahre fich zuwendenb, wies er nach, wie nur ein Siebiel ber golle in die Reichstaffe, fechs Siebtel aber in die Tafchen ber Junter kommen, bag alfo ein fleiner Teil bes Bolles fich auf Roften bes übrigen Teils maftet. Die Finangreform bon 1909 febte ber Raftenpolitit bie Krone auf. Die Junter find zu einer Bollsgefahr geworben, bie mit affer Scharfe befampft werben muß Rebner geißelte auch bie Weltanschauung ber Junter und Konfervativen, die, entgegen dem liberalen Wahlspruch, "Gleiches Recht für alle", nur Privilegien für sich forbern, nur Herrscher — wie natürlich — und Rogierte kennen, die auch aus Armee und Berwaltung die fetteften Pfrimben gieben. Fegier ichloß mit ber Wahnung, die jetige Reichsiagsmehrheit nieberzuringen. Die Rebe wurde mit braufen-bem Beifall aufgenommen. Dann sprachen noch Rechtsanwalt Guth über ben Stand ber Berhandlungen wegen ber liberalen Ginigung, und Barteifefretar Rober, ber gum Gimtritt in Die Bartel aufforderte Den gleichen Bortreg hielt herr Fegter am Sonntag in Breitharbt.

Ansland.

Gfierreidj-Ungarn.

Die Rabinettsfrife. Der Raifer hat die bom Minifterpräfidenten Bienerth geftern nachmittag unterbreitete Bitte um Gewährung der Demission des Gefamifabinctis angenommen und bas Kabinett bis gur Bildung des neuen Ministeriums mit der Fortführung der Geschäfte betrout. Bienerth erschien gestern nachmittag im Parlament. Er konferierte mit ben Bateiflihrern, benen er die Annahme ber Demission des Rabinetts mitteilte, und erfuchte fie um Unterftilbung, bamit bas Parlament bis Weihnachten bas Budgetbrovijorium, das Geichäftsordnungsprovisorium und den ferbifchen Sandelsvertrag erledige. Bienerth wird, wie es bisher den Anschein hat, wieder mit der Bildung des neuen Rabinette betraut werden, in das auch die Tichechen eintreten wurden. Es follen bie Minister Bilinsti, Dulemba, Ritt, Brba und ber Gettionschef Bop ausgeschifft werden,

Ronzert.

Das Brogramm bes gestrigen 3. Sinfonietongerte bes Rönigl. Theaterordefters bot feine gerabe ungewöhnlichen überraschungen. Cherubinis "Fanista"-Dubertüre, ausgezeichnet burch flaffifchen Bug in ber Form und geschloffenen mufitalischen Charafter, murbe unter herrn Brofeffor Mannftaebts Guhrung fehr forreft und in forgfamer Manglicher Mbtomung gu Gehor gebracht. Lebhafter intereffierte bann wieber R. Bagners "Benusberg-Bacchanale" aus ber Barifer Bearbeitung (1860), - es ift eine Bearbeitung, bie allerbings ben einbeitlichen Stil bes Originals durch modernere "Trifian"-Musbrucksmittel entfiellie. Statt ber befannten finnes-froben Freuden an Frau Benus' Liebeshof wird bier ein Weft fdwilfter finnlicher Raferei ausgemalt. Der beraufbeschworene Orchestersturm follte, gang abgesehen bon bem erotifden Taumel ber Sathen und Manaben, auch mehrere neu eingefügte lebenbe Bilber iffuftrieren: Die brei Gragien, die Entführung der Europa und Leda mit dem Schwan. Doch Bagners Mufit - nach fimmberwirrenbe- Liebeserregung ein ichmachtenbes Ermatten - bietet ber Bhautaffe noch weit freieren Spielraum, als jene ichwelgertichen Bilber bem Muge ju bieten bermochten! Das Bacchanale wurbe gestern mit allem notigen orcheftralen Glang ausgeführt und berfehlte nicht feinen effettvollen Ginbrud.

Der Rlabierfolift Berr Cb. 984-81 er ift als vornehmfühlenber, magvoll-gestaltenber Rünftler längit allgeschatt: ein Maffigift unter ben mobernen Birtuofen; einer, ber und nicht burch Bilb-Genialisches, Aberschäumenbes in Erstaunen fest, fonbern burch ibeale Abgeflartheit in allem, mas Auffaffung, Anfchlag, Technit und Ausbrud betrifft, ju unumwundener Sochachlung gwingt, Brahme' 1. Rlavierfougert (D-Moll), bas bem außerlich pruntenben Birtnofentum weniger borgibt und bielmehr an ben finnigen Rünftler Ansprüche ftellt, war eine Aufgabe, recht wie für herrn Rister geschaffen. Seine Ginordnung in bas Enfemble, fo bağ er gleichfam nur eine gewaltige Stimme mehr in bem Chor ber Infirumente barftellte, tam gleich bem 1. Allegro

trefflich guftatien: es war wie ein geiftreiches Spiel mit all ben wild bamonifchen Beiftern, bie in biefem felbenichafte. vollen Sat ihr Spiel treiben. herrlichen Ton wußte bet Runftler aus feinem "Bechfiein" im folgenben Mbagio gu ziehen: cs ift bekanntlich von Brahms im Original als "Benedikins" bezeichnet, und so "betete" es herr Rister. Das Finale geben andere Bianiften wohl noch fturn- und branavoller: unfer Rimfiler ließ auch bier eine ungewöhn. lich garte Auffaffung und burchfichtig flare Ausführung obwalten. Die Königl. Rabelle beobachiete ber nicht eben leichten orchestralen Aufgabe gegenüber eine gang borgugliche haltung Unter ben fpater folgenben Soloftuden bes Blaniften gefiel Comberte B-Dur-Impromptin (nun balb oft genng an biefer Stelle gespielt!) burch feine buftige Behandlung bes Alabiertons und Lifats E.Dur Polonafe burch fraftigeren Schwung und fühnftes Zugreifen, herr Rister fpielte auf fturmischen Beifall bin als Jugabe noch Membelefonns "Spinnerlieb"; ber Borirag fenngeichnete in recht feine feine Gigenart: er ift mit feinen weichen Unfcblageffinften in ber Tat ein Ton-, Spinner" und "Lieber"-Canger; mehr Lyrifer als Dramaiffer auf bem Alabier.

Den 2. Teil bes Rongerts fullte 3. Raffe "Lenoren-Sinfonie". Unter ben nicht weniger als elf Ginfonien bes fruchtbaren, einst fo geselerten Tonmeisters nimmt fie meines Erachiens bie erfte Stelle ein. Gine gewiffe Ungleichheit in ber Erfindung ober Ruble in ber Empfindung, Die Raffs Berten fonft eignet, tritt in ber "Leubren-Sinfonie" om wenigsten ftorfam bervor: es fledt bod) biel warmes Leben, berghafte Frifche und ein ungeheures Ronnen in Diefem Wert, bas auch toloriftifch noch ftarter zu feffeln bermag. Die Sinfonie wurde unter herrn Mamfiaebis Direttion mit pietatboller Singabe gespielt, Der 1. Can fand bei ber Buborerichaft noch etwas lauen Anteil; bas "Andante" mit bem melancholischen Solo-Horn, bas anicaulich realififche "Marichtenwo" und bas gespenflige Binale "Burre, burre, im Galoop" — in Diefer tommalerifcen Anlage voll Wit und Bedeutung - hat bem Dirigenten, bem Orchefter und nicht gum wenigften bem Bert felbit febr warmen Beifall eingetragen

Aus Kunst und Teben.

H. Frantfurter Oper. Richard Straug' "Rofentavalier" wird sofort nach ber Dresbener Uraufführung, also bermutlich noch Enbe Januar nächsten Jahres, in vollständig neuer Ausftattung und Infgenierung nach ben Rollerichen Entwürfen im Opernhause jur Darftellung gelangen. — Ferner beabsichtigt die Intendanz, im Mai 1911 fünf Festspiele unter Mitwirfung auswärtiger Rünftler gu beranfialten, und gwar Mai "Figaros Hochzeit Mai "Fibelio", 3. 5. Dat "Die Sugenotten", & Dat "Rigoletto", 10. Dat "Taunhaufer" in Szene geben. Als Gafte find gewonnen Die Damen Bofetti-München, Fan-München, hempel-Berlin, Morena-München, von ber Often-Dresben, Breufe-Matenauer-München, Beibt-Bien und bie herren Feinhals-Milinchen, Hofbauer-Bien, Hoffmann-Berlin, Jab. lowfer-Berlin, Anoie-München, Lohfing-hamburg, Biccaber. Brag, Roffi-Mailand, Bogelftrom-Mannheim. Die Auf. führungen finden außer Abonnement und bei erhöhten Breifen ftatt,

* Ehrungen filr Bobert Roch, In ber neuen Univerft. tätsaula in Berlin fant vorgestern, am Tage bes 67. Geburtstages bes Berftorbenen großen Gelehrten eine Trauer. feier für Robert Roch flatt. Ein glänzendes Auditorium aus aller herren ganbern fullte ben Saal bis auf ben letten Plat. Geheimrat Dr. Gaffin hielt die Gebächtnisrebe, in ber er bem Lebensgang und ber Lebensarbeit bes Berewigien gerecht wurde,

Bilbenbe Runft und Mufit,

In Rurnberg ift ein Breisausschreiben für ein Beethoven Dentmal, beffen herstellung bochftens 100 000 Ml. erforbern barf, erlaffen worben.

Theater und Literatur,

Meranber Moiffi hat feine Entfaffung aus bem Berbanbe bes Deutschen Theaters in Berlin nicht erhalten. Moiffi befindet fich felt langerer Zeit gur Rur in ber Schweig und wird am 1. Februar feine Tätigfeit am Deuischen Theater wieber aufnehmen.

Erankreide.

Unterftutung ber Winger. Die Rammer bewilligte ben für die bon ben Unbilden ber Witterung getroffenen Beinbauern geforderten Rredit bon fünf Willionen.

Sugland.

Die Bahlen. Gewählt find 191 Liberale, 229 Unionisten, 15 Bertreter der Arbeitspartel, 57 Red-ntondiften und 6 D'Brienisten, Die Liberalen gewinnen 18, die Unionisten 21 und die Arbeiterpartei 4 Mandate.

Berichiebung ber Aronungsfeierlichkeiten. Es beigt, daß in der königlichen Familie ein frendiges Ereignis erwartet werde und bag aus diefem Grund bie Krönungsfeierlichfeiten erft zu einem fpateren Beitpunft als bem geplanten werden ftattfinden fonnen.

Griedjenland.

Bahlfieg bes griechischen Rabinetts Benizelos, Die Bahlen Ledeuten einen glangenden Gieg Benizelos, ber allerdings durch eine fast völlige Wahlenthaltung der alten Parteien erleichtert wurde. Das griechische Bolf gewährte dem Premierminister die gewinichte Unterftütung und Rammermehrheit, um fein Reformwert durchführen gu fonnen. Benigelog berfügt ichen jest über eine geschlossene Majorität von mindestens 250 Abgeordneten.

Dereinigte Staaren.

Die Bevölferungegiffer ber Bereinigten Ctaaten mit Einichluß von Alaska, Hawai, Portorico beträgt nad dem amiliden Ergebnis 98 402 151. Das ist eine gunahme bon 20,9 Brozent gegenliber 1900. Die Bebelferung bes fontinentalen Gebiets beträgt 91 972 266, d. i. eine Zunahme von 21 Prozent.

Südamerika.

Die Huruhen in Brafilien. Der Berliner brafilianis iche Gefandte hat eine am Conntagvormittag von Rio de Janeiro abgegangene Depejde erhalten, wonach nicht mehrere Kriegsichiffe, fondern nur ein Teil ber Mannichaft des Kreuzers "Rio Grande do Sul" und das Seebataillon auf der Insel Dos Cobros gemeutert haben. Bei bem Rampf an Bord des Rrengers "Rio Grande bo Gul" gwifden ben Meuterern und bem treu gebliebenen Teil ber Befatung wurde ein Offigier getötet. Durch bas gegen bie Insel gerichtete Feuer wurden alle Gebäude auf ber Ansel beinahe völlig weg-Mehrere Granaten beidadigten in ber Stadt öffentliche und private Gebande. Bon ber birgerlichen Bevolferung find mehr als 200 Berfonen tot ober verwundet. Bon den Meuterern wurden etwa 200 zu Gefangenen gemocht. Mehr als 300 Rebellen find tot oder verwundet. Die Berluste der Regierungstruppen belausen sich auf etwa 500 Tote und Bermundete. Alle aus Rio de Janeiro eingetroffenen Rachrichten fimmen barin fiberein, bag burch bie bon ber Regierung getroffenen Magnahmen jebe unmittels bare Gefahr ber Erneuerung ber Meuterei ju Lande und gu Baffer befeitigt ericheint und bag bie Bevolferung fich beruhigt hat.

Juftschiffe und Aeroplane.

in.

ħ

n

Ħ

Gin Blieger:Itnfall.

wb. Berlin, 13, Dezember. Der Aviatifer Thelen war gestern nachmittag mit der jungen Bildhauerin Böse aufgestiegen. Nach längerer Flugseit ging er aus ber erreichten Sohe bon 100 Meter nieder, um gu lanben. Blöglich brach eine Rette. Die Majdine ftiirgte ab und begrub die Infassen unter fich. Thelen blieb unberlett, seine Begleiterin erlitt einen Schenkelbruch.

Deutscher Reichstag.

(Forifehung des Drahiberichts in der Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 12. Dezember.

In ber weiteren erften Ctatelefung fpricht nach Dem Mbg. Lattmann

Staatefefretar bes Musmartigen b. Riberlen Baditer: Die herren Mbgeordneien Latimann und Baffermann haben

fich nach ber Angelegenheit bes hafens von Agabir erfundigt. Am Samstag bat ber herr Reichstangler meine Antwort in Ausficht gestellt. Damale lag uns aber noch fein annflicher Bericht baribber bor. Geitbem ift biefer Be-richt eingetroffen. Wie befannt, fieht Frankreich und Spanien bie Ausubung ber Scepolizei an ber fühmaroffanis fchen Rufte infolge eines Manbats bes Gultans bon Marollo ju, bem fantilide Bertragsmächte gugeftimmt haben und bas von Beit ju Beit erneuert wirb. In biefem Mandat jur Ausfibung ber Seepolizei fiegt noch lein Mandat jum Anfaufen ber fogenannten gefchioffenen Safen. Im vorliegenden Ball ift ein frangofifches Schiff in Muslibung ber Scepoligei, fpegiell in Berfolgung bon Baffenidmuggel, in ben Safen eingelaufen. Die frangofifche Regierung hat und ausbricklich erffart, bag mit biefem Anlaufen ein anderer Zwed nicht verfolgt worben fei, bağ gang befonbers bon einer Eröffnung bes Safens nicht bie Rebe fein fonne. Radbem uns bie frangofifche Regierung biefe tobale Erflarung gegeben hat, haben wir bie Gelegenheit benutht, erneut unfer Ginverftanbnis mit ber frangofifden Regierung barüber festgufiellen, baft bie Eröffnung eines ber geschioffenen Safen nur bom Gultan mit Buftimmung famtlicher Bertragomachte erfolgen tann. Dabei halten wir es für eine felbiwerftanbliche Borausfebung, baß alle Mahnahmen, gang besonders aber die Festsehung bes Termins jur eine folche Eröffnung, fo rechtzettig eröffnet werben mitffen,

bağ bie Bevorzugung ber Intereffenten bes einen Stantes gegenüber ben Intereffenten bes anberen ausgeichloffen fei, Ich alaube, wir tonnen alfo ben Spezialfall bon Agabir

vollftändig beiseite legen und haben keinen Anlaß gur Bennruhigung. Der Abg. Baffermann und auch ber Abg. Grbr. b. Samp haben bann noch bie Frage ber Gebrilber Mannesmann berührt. Ich fann in biefer Beziehung nur wiederholt betonen, bag wir es auch heute noch als bas Bunfchenswertefte betrachten, bag bie Gebrüber Mannesmann fich mit ben anderen Intereffenten, fpegiell mit ber Union des mines, an ber ja auch bebeutenbe bentiche Firmen beteifigt finb, einigen. Unter welchen Borausfemungen wir auch beute noch eine folde Ginigung für nibglich halten und bereit find, babingebende Berhandlungen gu unterfütigen, habe ich noch bor furgem bie Gebrifber Mannesmann wiffen laffen. Auf bie Details ber Cache bier einzugeben, verbietet fich, benn ich wurde baburch nur ble Intereffen icabigen tonnen, die wir fchiten und forbern wollen. Hus bemfelben Grunde muß ich es mir verfagen, auf bie vergangenen Bhafen ber Mffare Mannesmann einsugeben. Roumt eine Einigung nicht gustande, fo wirb in letter Linie bas Forum für alle biefe firitigen Fragen bie internationale Schiebsinfiang fein, welche in bem Entwurf bes marolfanifchen Berggefetes borgefeben ift und bie jo gewählt werben wirb, bag fie jegliche Garantie für eine unparteiifche Enticheibung bietet. Ich fann noch feine amflichen Mitteilungen über bas Berggefen machen, ebe es bom Gultan und ben Machien angenommen ift. Das beruft auf internationaler Bereinbarung. 3ch umg aber leiber hier fagen, bag wir haben tomftatieren muffen, bag an anderen Stellen Inbistretionen begangen worben finb jugunften bon Intereffenten. Infolgebeffen haben wir es nicht nur für unfer Recht, fonbern auch für unfere Bilicht gehalten, nach Mitteilung an guftanbiger Stelle unferen Intereffenten biefe Beftimmungen aus bem Entwurf mitgufeilen. Wir wollen es nicht gulaffen, bag unfere Inter-effenten ins hintertreffen tommen. (Beifall.) Der Mog. Wiemer hat

bie Frage ber Reorganifation und Reform bes Muswärtigen Umtes

berührt. 3ch hatte vor zwei Jahren icon bie Ghre, ben berren gu fagen (heitertelt bei ben Soglalbemofraten.), pag bas Auswärtige Amt gut und zuverläffig arbeitet. Gine besombers begeifterte Anfnahme haben bamals meine Musführungen nicht gefunden. (Große allfeitige Seiterfeit.) Trothem tann ich ben herren auch heute wiederholen, nachdem ich jeht mehrere Monate bier an ber Spite blefes Amtes fiche, daß mit Bleiß und Gewiffen-haftigteit, mit Treue und auch mit Erfolg überall in biefem Unit gearbeitet wirb, nicht mir an ben oberen Stellen, fonbern gerabe auch an ben unteren, in familiden Bureaus. Es ift felbitverftanblid, bağ in einer Beborbe mit ber Beit fich ba und bort Reformbeburfniffe einftellen. Diefen Reformbeburfniffen ift Rechnung getragen worben und wird auch fünftig Rechnung getragen werden. Aber ble Organisation im gangen ist die große Organisation, die haben wir aus einer großen Zeit; die ftammt noch bom Fürsten Bismard, und baran wollen wir nicht rlitteln laffen. (Beifall rechts.) Wenn ich bamit gesagt haben will, bag bieje Behorbe Bertrauen berbient, fo mochte ich befonbers herborheben, bag gerabe bas Auswärtige Ami auch Bertrauen braucht (Gehr richtigt), und gerabe beshalb, weil es Bertrauen braucht, bitte ich Gie, Bunfche, Antrage und Beschwerben nicht hier im Blenum, sonbern in ber Rommiffion borgubringen. (Gehr richtig! rechts.) 3ch verspreche Ihnen, daß ich in der Kommissten mich immer gern und offen mit Ihnen darüber aussprechen werde. (Lebhafter Beifall rechts, im Zentrum und linis.)

Staatsfefretar bes Reichstolonialamts v. Linbequift: Meine herrent Da ich jum erftenntal bie Ehre habe, ben Giai bes Reichstolonialants und ber Schungebiete gu berireien, und ba ber Norrebner auf ihn eingegangen ift, fet es mir gestattet, auch meinerseits einige Bemerkungen ju machen und einige Mitteilungen über ben jetigen Stand ber finangiellen und wirtichaftlichen Entwidlung unferer Schutgebiete. Ich muß bas eiwas allgemeiner halten, nach-bem ber Abg. Latimann mit ziemlich harten Worten über meinen Borganger gesprochen bat. Wenn bas gegenwärtige Entwidlungsftabium ber Rolonien gufammengefaßt werben foll, fo tonnie man bas nach meiner Meiming am beften mit ben Worten tun:

Es geht vorwärts.

Es geht aber nicht nur hier und ba und fporadisch voran, fonbern es geht auf allen Gebieten und in allen Rolonien pormarts; mit alleiniger Ausnahme vielleicht, nicht gang fo ftetig, wie in ben anberen Rolonien, in Gubweftafrifa, wo die Entwicklung infolge bes Aufftanbes und bann fpater infolge ber Diamantenfunde eine etwas gu fprunghafte gewesen ift. Aber tropbem haben wir gerabe infolge ber Diamantenfunde Die erfrenliche Erfcheinung, bag biefes Schungebiet augenblidlich, was bie eigenen Ginnahmen bes Schutgebietes betrifft, an ber Spipe unferer Rolonien maricbiert. Wenn ich bie Soffmung hege, bag bas Bormartsgehen, bas Mufftreben unferer folonialen Entwicklung fein boriibergebenbes, fonbern ein andauernbes ift, fo finde ich bie Begrundung bafür nicht nur in ben Bufianben braugen, fonbern ebenfofehr in bem lebhaften Intereffe, welches bas bentiche Bolt neuerbings unferer Rolonialpolitit entgegenbringt und in bem Intereffe für unfer überfeeifches Renbeutschland. Man wird beute wohl ber fiberzeugung fein fonnen, bag bie überwiegenbe Debrheit unferes beuischen Bolles burchrungen babon ift, bag wir Rolonien haben muffen. Der Beffimismus, ber noch por wenigen Sahren bestand, ift Gott fei bant babin und hoffentlich ein fitr alle Dal vericevunden. Es mare verfehlt, wenn man eine bie Britt, bie ich an und fur fich nur freudig begrugen tann, bie fich hier und ba vielleicht etwas fcarf augert, als Rolonialmubigeett ansieht. Ich sehe bartu bleimehr, wenigstens fowett fie fachlich und objeftib war,

ein erfreuliches Symptom für bas immer ftarter werbenbe Intereffe an folonialen Dingen.

Die Finanglage ber Schutgebiete bat fich erheblich gebeffert, fie beruht auf einer guten, foliben und gefunden Bafis. Der Staatsfefretar fubrt bas im einzelnen naber aus. Die Belaftung bes Reichs für bie Rolonien wird um 5 Millionen jurudgehen. In Gubweftafrifa ift es burch bie Ginnahmen aus ben Diamantenfelbern möglich gewesen, bie Musgaben bollfommen aus ben Einnahmen gu beden. Wir werben auch in Bufunft mit größter Borficht verfahren und gegenuber neuen größeren Broieften uns ber größten Burudhaltung

besleißigen. Auf bem Gebiete bes Eifenbahnbaues berrichte in ben letten Jahren lebhafte Tätigfeit. Die Berwaltung legt gang besonderen Wert baraus, daß die wichtigsten Jugangsstraßen ausgebaut werden. Das Ergebnis der neuen Bahnen hat im allgemeinen den Erwartungen enisprochen, jum Teil fie fogar noch überiroffen. Wir werben berfuchen, in bem Berfehrebereich ber Bahnen neue Berte neben ben alten gu ichaffen. Dagu werben wir eine Ausgestaltung und Organisation bes landwirtschaftlichen Bersuchstvesens vornehmen. Unfer sandwirtschaftliches Programm soft auch besonders die Gingeborenenfultur forbern. Dit ber Unfrichtung ber beutschen herrichaft haben wir eine große Miffion fur Die unferer Gorge anvertrauten Gingeborenen übernommen. Reben ber Fürsorge für bie Gesundheit ber Gingeborenen muffen wir ihnen bie Arbeit lieb unb lohnend machen. Bon gang besonderer Wichtigkeit ist, daß wir sie richtig behandeln. Ich habe von jeher den Grundfat berfolgt:

Gerecht und wohlwollenb, aber fest!

Wirflichen Unbornäftigfeiten muß ftreng entgegengetreten werben. Andererfeits follen fich aber auch bie Beigen, Beamte wie Offiziere, gefagt fein laffen, bag Graufamteiten gegen Gingeborene mit ber gangen Scharfe bes Befebes genbubet werben. Beifall.) Die Ginrichtung ber Gingeborenenkommiffare foll weiter ausgebehnt und baffir geforgt werben, ben Geundheiteguffand ber Gingeborenen gu beben. Der großen Bebentung ber Miffionen für unfere Rolonien find wir uns voll bewust. Erfreulicherweise ift bas Berholimis ber Regierung zu ben Misstonen gurgett fehr gut. Der Gin-führung ber Sefbiwerwaltung wird die größte Ausmertfamtleit geschenkt. Es muß ba aber nteit reiflicher über-legung vorgegangen werben. Erfreulich ift bie großere Beieiligung bes beutichen Rapitals an ber Erickliefung unferer Rolonien, womn gang zweifellos meinem Borganger ein großes Berbienft gebührt. Wir werben bie fibernommenen Pflichten mir erfüllen tonnen, wenn wir neue Ginnahmequellen erfchließen. Daß bas beutsche Boll und ber Reichstag in folweren und trüben Tagen nicht an ber Bufunft unferer Stolonien gezweifelt haben, bas gilt heute befohnt ju werben. Die Rolonien find nicht eine Sache ber politischen Parieten, sonbern bes benischen Boffes. (Beifall.)

Mbg. Graf v. Mielenusti (Bole): Das ungufriebene Bolt broht mit bem roten Bahlgettel.

Das Boll foreit nach bürgerlicher Freiheit, Die Regierung aber fommt mit Ausnahmegeseiten.

Wenn wir Bolen einige parlamentarische Mitonen mit Benirum und Ronfervatiben gemacht baben, fo ift bas noch feine Allbang auf Leben und Too. Im polntichen Boll ift bas Bertrauen gur bentichen Juftigpflege gofcmunben.

Mbg. Werner (Reformp.): Rach ben fostalbemofratifden Reben mare Deutschland ber erbarntichfte Staat. Die herren follten fich einmal in ber Welt umfeben, bann würben fie futiert werben. Was herr Dernburg geian bat, lag im Intereffe ber Grogbanten, aber nicht bes beutden Bolfes.

Staatsfefretar Dr. Lisen: Graf Mielenusch bat behaubtet, bag bei ben Polen bas Bertrauen gur beutichen Jufits geschwumben ift. Beweife hat er nicht erbracht. Derartige Musfilbrungen von ber Tribune bes Reichstags find geeignet, bas Bertrauen in bie Jufits gu erichittern. (Beifall.)

21bg. Ergberger (Bentt.): Der Ctat ift eine Rechtfer tigung für die Barteien, die die Reichöfinangresorm ge-macht haben. Mit dem Abg. v. Gamp find auch wir vollfommen einverftanden mit ber Tänigfeit bes Schapfefreiars. Moge er bem Reiche noch lange erhalten bleiben! (Beifall im Bentrum und rechts; Lachen ber Sogialbemofraten.) Die bon herrn Baffermann geforberte Wehrsteuer ift une gwedmäßig. Die Nationalliberalen wollen neue Stenern, herr Baffermann entwidelt fich ju einem Sivilmolite. (Seiterfeit im Bentrum und rechts.) Aber bas Spiel ift burchichaut und barum bieje letten Genfger. Der Rebner menbet fich in einer fangen Rebe unter fortgeseitent bemonstratiben Beifall bes Bentrums und ber Rechten gegen bie Linte. Wenn er feine Mappe aufmachen wolle, würde er nachweisen, wie viel freifinnige Stichwahlfandibaten fcon ju Zemrumsabgeordneten ben Weg gefunden und fie um Silfe gebeten haben. (Bon ber rechien Geite wird fürmifch: Ropfch! Ropfch! gernfen. - Biberfpruch bes Mbg. Ropfch.) Alls ber Rebner

von verlegener Agiintion bes Sanfabundes

fpricht, fällt bas Zentrum und die Nechte mit bonnernbem Beifall ein. Der Redner erfucht den Kriegsminister für die Rommiffion um bas Maieria! im Falle Dammann und ninumi in ber Frage bes Tempelhofer Beibes Siellung in Sinne bes Kriegsministers gegen die Stobt Berlin, die einen Rangierbahn hof auf dem Gelände habe entssieden lassen wollen. Zum Schluß greift Abg. Erzberger Derndurg icharf an. Ich empfehle Hern Wiener und bessonbers Raumann das Buch seines Schillers Dr. Rohrbach, ber gewiß ein Sachberftanbiger ift und ber erffart bat, bag Dernburg ich were Tehler gemacht hat, Die tattifc geradezu eine Täuschung bes Reichstags und ber öffentlichen Meinung bebeuten (Bort! Bort! rechts und im Zentrum.), und baß eine Aufgabe feiner Stellung not-wendig war. Aber die Diamantenpolitik Dernburgs wird ein jo scharses Uriell gefällt, bag wir eine grundliche Rachpriffung ber Dernburgiden Berträge verlangen muffen, Meine fonveren Bormurje gegen ben früheren Staats. fefretar in biefer Begiehung balte ich in bollem Umfang aufrecht. (Sorit Sorit rechts und im Bentrum.) Schlimmer als die Lippeleffrchvertrage find bie Malvertrage Dernburgs von 1910. (Lebhaftes Sori! Sort! rechts und im Bentrum.) Gie berleihen Ewigfeitsmonopole.

Bet einem befferen Borgehen hatten bem Reiche Millionen und aber Miffionen gerettet werben fomten. 36 fpreche aus meine Bermunberung barfiber aus, bag ein Staatsfefretar noch einige Tage vor feiner Berabfchiebung einen Bertrag bon fo ungeheurer Bichtigfeit ab-Schließt. (Lebhaste Zustimmung rechts und im Zentrum.) Das war bisher nicht üblich in ber bentichen Beamienicaft. (Rebhafter Beifall rechts und im Bentr.) 36 bebauere ben neuen Staatsfefretar, bag er biefe fchwere Erbichaft fibernehmen muß. Die wird Schuld fein, wenn es nicht gelingt, in Gubweftafrita eine freie Entwidlung herbeizuführen. herr Biemer hat bas Bubgetrecht bes Reichstags in ber Tempelhofer Frage fo lebhaft berteibigt. Da mußte er boch nun auch jest in biefer Frage energisch auftreien. Bei folden Fragen foll fünftig bas Reichs. foatamt mitwirten. Bir wünschen auch Renntnis ber Butachien iiber alle biefe Fragen, auch bie iiber bie Berabichiedung bes Gouverneurs von Gudweftafrita, bamit wir endlich ben Grund ber Mifftimmung Diefer Beamten gegen die Berliner Magnahmen fennen lernen. Jedenfalls find Millionen bon Berten berichlenbert worden. Benn bas taufmannifder Geift fein foll, bann bante ich bafür. (Lebhafter Beifall rechts und im Bentrum.) Das ift mir ein Radgittern bon Spelulationsgeift, ober etwas Abulichem. (Beifall rechts und im Zentrum.) Der bentiche Charafter unferer Rolonie unig unbedingt gewahrt werben. Das gilt befonbere von Camoa und Reu-Guinea, worüber uns herr Goerde noch manches ergablen wirb. Bir werben eine nationale driffliche Nationalpolitik gern unterftuten. Berfen Gie uns boch nicht bor, daß wir beftimmte Forberungen ftellen. Auch herr Traeger hat im Berliner Tageblatt" gur Blodgeit erflart, bag ber Lints. liberalismus fefte Preife haben muffe. Gine große Benfrumspartet wird auch nach ben nachften Bablen bier figen und bas wird jum Bohle bes Baterlandes fein, benn bann find bie Boltegüter geschütt und Die Stetigfeit unserer Bolitit ift gemabrleiftet. (Lebhafter Beifall im Bentrum; Beiterteit Tinte.)

Brensischer Ariegsminister v. Heeringen: Gegenüber ber Zeitungserklärung des Rechisanwalts Dammann erkläre ich loval, daß seine Angaben richtig sind. Wegen der persönlichen Dinge muß das weitere in der Kommission

erörtert werben.

Staatssefretär Dr. v. Lindequist: Ich protestiere auf bas energischste bagegen, daß herrn Dernburg eine Täuschung bes Reichstags jum Borwurf gemacht wird. Wir können überzeugt sein von seiner Pslichttreue und Abstaht, die Interessen bes Reichs in jeder hinsicht auss beste zu wahren.

Who. Ropich (Forticht. Bpt.) ftellt in personlicher Bemerkung fest, daß das Zentrum ihn bei der Bahl befanpst hat. Die Behanpsung, er sei herumgegangen und habe ertfart, Erzberger wünsche, daß er gewählt werde, fei eine Unwahrheit.

Dienstag 1 Uhr: Fortfetjung. - Schluß 8 Uhr.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Bie &baben, 13. Dezember.

Röniglich Preußifche Rlaffenlotteric.

Mit ber im Jamuar 1911 beginnenben Ziehung ber 224. Rönigl. Breug. Rlaffenlotterie, ju welcher bie Lofe vom 9. Dezember 1910 ab ausgegeben werben, treten folgende Anderungen ein: 1. Die Anzahl ber Lofe ift auf 380 000 erhöht, und zwar dienen die Runmern 1 bis 174 000 als Stommfofe und bie Rummern 174 001 bis 190 000 als Freilose. 2 Die Lose werden für die Folge in zwei Mbieilungen: 1 und 2, eingeteilt; jede Abteilung hat bie Rr. 1 bis 190 000. Alle bis jeht ausgegebenen Lojenummern über bie Rr. 174 000 fallen als Stammlofe in Bufunft weg. 3. Die bisberigen Spieler ber Lofe über Rr. 174 000 erhalten, foweit möglich, forrespondierende Rummern. Go foll 3. B. ber Spieler bes Lofes Nr. 195 001 bas Los Nr. 95 001 und ber Spieler bes Lofes Rr. 225 001 das Los Rr. 25 001 ober bas Los Rr. 125 001 erhalten. 4. Die Lofe beiber Abteilungen tverben gufammen gezogen. Das heißt, ein Gewinn, ber auf ein Los ber Abteilung 1 fallt, gilt auch für die gleiche Rummer ber Abieilung 2. Bum Beifpiel: wird bas Los Ar. 180 000 mit 10 000 M. gezogen, fo gilt biefer Gewirm für bas Los Dr. 180 000 ber Abteifung 1 foluoh! als auch für Rr. 180 000 ber Abteilung 2 mit je 10 000 M. Auf jebe mit einem Gewinn gezogene Rummer entfallen bemmach zwei gleich hobe Bewinne, und es zeigt bemgemag ber neue Spielplan alle Gewinne paarweife, fo bag alfo auch bas fogenannte große Los von 500 000 M. fowie bie Pramie von 300 000 M. boppelt vorhanden find. 5. Die burch bie Lofevermehrung gewonnenen neuen Mittel follen nach bem liblichen Abgug ber Reichoftempelabgabe und ber Gimehmergebühr voll ber Lotterie, begw. ben Spielern gugute tommen. 6. Die Bebntellofe fallen für bie Folge weg und es werben beumach mir noch ganze, halbe, viertel und achtel Lose ausgegeben. Der lleinste Loseabschnitt kostet also für die Folge 5 M. 7. Die Borteile der Anderung a) wefentliche Entlaftung ber Biehungsraber; b) burchgreifenbere Mifchung ber Lofenunmern und Gewinneblichen; o) fchnellere Abwidlung ber Biehung und badurch ermöglichter Beibehalt ber bewährten Ginrichtungen ber Breug. Maffenlotterie; d) befchleunigtere Serfiellung ber Gewimulften und Erleichterung ber Beröffentlichung in ben Reitungen; e) Berlangerung ber Bertaufs- und Erneuerungszeit ber Lofe; f) Bermehrung ber mittleren Gewinne, Berboppelung ber Saubigewinne.

— Gerichts-Bersonalien. Gerichtsaffessor Nathan bon Frankfurt a. R. ift als hilfbrichter an bas Amisgericht in Braubach verseht.

— Bur Museumsangelegenheit wird uns geschrieben:
"In der letzten Aummer der "Bürgerzeitung", des Organs des "Haus und Erundvesstervereins, e. B., zu Wiesbaden", wird Stimmung zu machen versucht gegen die Anersennung des Nachgebots wegen Berlaufs des Aussendigeländes durch den Bezirksausschuß. Daß diese richterliche Körperschaft dadurch in ihrer strengen Objestivität wird beeinsslußt werden tönnen, ist natürlich ausgeschlossen, daß aber ein solcher Versuch gerade in dem Organ des "Hausbesthervereins" ersolgt, das doch in erster Linie strengse Sachlichseit in solchen Fragen üben, auch die Juteressen beit Steuerzahler in jeder Beziehung zu wahren suchen sollte, ist ausschlich die Diese steuerzahler in jeder Beziehung zu wahren suchen sollte, ist ausschlich die Steuer das Hausbestherblatt in dieser dinsicht vermissen Wenn wir erinnern uns nicht, daß bei dem durch Maaistrat

und Ctabiberordneten Berfammlung getätigten Berlauf an herrn Br. Galger Diefelbe Geite Die Frage nach ben hintermännern bes Räufers aufgeworfen hatte. Warum alfo jett angesichts bes Nachgebots eines Wiesbabener Bürgers, eines befannten Mannes, ber fein Radigebot obenbrein noch durch die Hinterlegung von 1/4 Million Mark zu befraftigen bermocht bat? Dag bie Renninis bes hintermanns bes herrn Meier "eigentlich bie wichtigfte und enticheidenbfie Frage bei bem Berfauf eines jo großen Objetts" fein foll, bermogen wir nicht einzusehen. Ober hat herr Salger feine Sintermanner, und wenn er fie bat, bat er fie genannt? Gewiß haben ebentuell Magiftrat und Stadtberordnete die Berpflichtung, bas Nachgebot bis ins fleinste ju priffen, aber bag fich barüber ausgerechnet bas Sausbefigerorgan den Ropf ber Giadtbehorbe in biefer Beife gerbrickt, ift boch merfwurdig. Warfen wir boch ruhig ben Entscheid bes Bezirtsausichuses ab, bas andere wird fich dann ichon finden. "40 000 M. find fein Suchs ", um mit bem feligen Freiheren b. Genden gu reben." - Es ift ja auch nicht ausgeschloffen, bag bei einem abermaligem Berfauf eine noch höhere Summe als bas Rachgebot erzielt merbent fann.

- Raffauifche Sparfaffe. Rach einer in ber heutigen Rummer unferes Blattes veröffentlichten Befanntmachung ber Direttion ber Raffauifchen Laubesbant Ift ber Bertehr, ber am Jahresichluß bei ber Raffanifchen Spartaffe, Abteilung für Ginlagen und Rudgablungen bon Spareinlagen, Rheinftrage 42, p. Ilnfs, ju entfleben pflegt, gegen die Mittagsftunde ein besonders reger. Es empfiehlt fich baber, jur Erlebigung bon folden Raffengefchaften bie Beit bon 81/4 bis 101/2 Ubr vormittage und bon 3 bis 5 Ubr nachmittags gu wählen. Much fei auf bie Gammelfiellen ber Raffauifchen Spartaffe in Biesbaben und beffen Bororten bingewiesen, bie wahrend bes gangen Tages geöffnet find und bie mit boller Berbindlichfeit fur ble Raffauifche Spartaffe Einlagen annehmen und Rudgahlungen auf alle Spartaffenbiicher ber Raffauifden Spartaffe leiften. haber biefer Cammelftellen find bie herren: Raufmann Abolf Sabbach, Sellmunbftrage 43; Raufmann Rart Günther, Bebergaffe 24: Raufmann heinrich Eron, Rirch-Raufmann Seinrich Mans, Schwalbacher Strafe 99: Drogift Bilhelm Machenheimer, Bismardring 1; und Drogift Robert Santer, Oranieuftrage 50, bier. Beiter befteben Commelftellen ber Naffautichen Charlaffe in Biebrich a. Rh., Bierftadt, Dobbeim, Erbenheim, Sattenbeim a. Rb, Sochbeim a. D., Riebernhaufen, Schierftein, Schlangenbab, Sonnenberg, Ballan und Beben.

Die Grafulationsliste zum Seburtstagssest der Erofiberzogin-Mutter von Luremburg kowie zum Jahrestwechsel des großberzoglichen Hauses liegt wie alljährlich, von heute an in der Großberzogl. Luremburg, Hofbaderet W. Berger, Bärenstraße 2, zum Unterzeichnen offen.

Musiofung ber Gefchworenen. Gelegentlich ber beute vormittag im Convurgerichtefigungefaal ftattgehabten Huslofung ber Geschworenen für bie nächfte Tagung bes Schwurgerichts, beren Termin noch nicht festgefest ift, wurben bie folgenden Ramen aus ber Urne gezogen: Rentner Louis Seifer, Biesbaben, Raifer-Arlebrich-Ring 82: Bermeffungeinfpeftor Rarl RIcin, Biesbaben, Rheingauer Strafe 6; Direttor Fram; Mein, Rieberlahnstein; Sotelier Richard Rolb, Biesbaben, Nerotal 56; Fabrifbireftor Leonhard Jennewein, Ofrifiel; Gaft- und Landwirt Beter Sartmann, Coberebeim; Rentner Rarl Schröber, Rieberlabnfiein; Burgermeifter a. D. und Landwirt Bilb. Seinrich Rappus, Weifel; Fabritant Rarl Denninger, Lorsbach; Apotheter Karl Rabber, Höchft; Major a. D. und Dramaturg Joseph Lauff, Wiesbaben, Mwinenftrage 24; Chemifer Dr. Otto Bolg, Eriesgeim; Bofibireftor Bernh. Strobmer. Eltville; Raufmann Lubwig 3ffel, Biesbaben, Emfer Strafe 27; Landwirt Karl Barbach, Bantob; Champagnerfabrifant Otto Dentell, Biesbaben, Becihovenftrage 5; Ranfmann Albert Ufener, Biebrich; Chemifer Mag Bruber, Griesheim; Landwirt Julius Ernft, Wefterfelb; Bfirgermeifter David Schupp, Bornich; Apothefenbefiger Max Sollanber, Wiesbaben, Langgaffe 11: Biegeleibefiger Wilhelm Ripel, Bierftadt; Kontreadmiral Emil bon Ennder, Wiesbaben, Reuberg 1; Stabtrat Beinrich Rlett, Wiesbaben, Schützenstraße 6: Landwirt Arang Streng, Rieb; Landwirt Wilhelm Biftemer, Rieberfeelbach; Lanbtvirt und Stadtrat Bilb. Rraft, Biesbaben, Biebricher Strafe 36; Raffenrenbant Georg Baffem, Unterlieberbach; Rommergienrat hern. Schrober, Sachbach; Beinhandler band Lunenichlog, Biesbaben, Baltmühlstraße 67.

- Berein für Commerpflege armer Rinder, G. B. In ber gestrigen außerorbentlichen Mitglieberversammlung bes Biesbabener Bereins für Commerpflege armer Rinber erftattete ber Borftpenbe, Lanbesbauptmann Rrefel, einen eingebenben Bericht fiber bie Berhaltniffe, welche burch bie Eröffmung bes Konfurfes über bas Bermögen bes bis-berigen Schammeisters bes Bereins, bes Bankiers B. Ladner, und ber Berliner Bankommanbite fur ben Berein entftanben find, unter Darlegung ber feither bom Borftand und engeren Ausschuß in biefer Angelegenheit getroffenen Magnahmen. Der bom Borfigenben namens bes Borftanbes und engeren Ansichuffes geftellte Antrag, eine besondere Rommiffion jur nochmaligen Brufung ber Sachlage gu ernennen, wurde von der Berfammlung einftimmilg abgelehnt und bem Borftand und engeren Ausschuft auf Grund bes erftatteten Berichts und bes borgelegten Materials bas Bertrauen ber Mitglieberverfammlung in die feitherige Gefchaftsführung und namentlich in fein Borgeben in ber Angelegenheit Ladner ausgesprochen. Rach ber Beratung über bie Sahungsanderungen, die bom Borftand behufs Ernenmung eines ftellvertretenben Schatmeifters beantragt worben waren, wurben bie Rempablen vorgenommen. Diefelben ergaben Biebermahl bes bieberigen Lorftandes und engeren Ausschuffes, fowie die Reumabl bes heren Anbreas Beterfen als 1. Schammeifter und als weitere Mitglieber bes engeren Musichuffes bie Berren: Erfter Staatsamvalt Sagen, Landgerichtsbirettor Reigert, Erzelleng Schuch, Luguft Bebbigen und Fran C. Denete.

- Eine öffentliche Arbeitstofen Berfammlung findet morgen Mittwoch, ben 14. Dezember, bormittags 10 Ubr, im großen Saal bes "Gewerfichaftsbaufes", Belleit

ftraße 49, statt mit der Tagesordnung: "Die mangelbafte Fürsorge der Stadt Wiesbaden für die Arbeitslosen". Referent: Sewerkschaftsseltetär Karl Demmer.

Abend. Andgabe, I. Blatt.

— 70. Geburtstag. Privatier Johann Heft wig. Westendstraße 42, wird morgen 70 Jahre alt. Er war etwa 30 Jahre im "Hotel Schützenhof" und Gemeindebad als Bademeister tätig und ist durch diese Tätigkeit nicht mur in Wiesbaden, sondern auch bei den auswärtigen, im Sommer hier weisenden Kurgästen sehr betannt geworden. Kaiser Wilhelm I., die Kaiserln Friedrich und auch unser jediger Kaiser, damals als Prinz, waren Badegäse des Serrn Hellwig. Leider ist er schon einige Jahre wegen Menmatismus ans Vett gesesselt. Herr Hellwig zählt seit 40 Jahren zu den ständigen Beziehern des "Wiesbadener Tag-

- Reujahrsbriefverfehr. Unerfäßliche Borbebingung für die ordnungemäßige Beforberung und bie puntiliche Bestellung ber Reujahrsbrieffenbungen ift eine richtige beutliche und vollfiandige Aufichrift. Bur Bolifiandigleit ber Auffchrift gebort bei Briefen nach Stadten bie Angabe von Strafe, Sausnummer, Gebanbeteil, Stochwerf, bei Genbungen nach Berlin außerbem die Bezeichnung bes Bofibegirfs und ber Rummer ber Beftellpoftanfialt (C. 2, N. 14, Bur Grleichterung bes Stempelgefchafts muffen Die Freimarten ftets in bie obere rechte Ede ber Auffchriftfeite geflebt werben. Much wird co fehr gur Beichleunigung bes Briefabfertigungs- und Beftellbienftes beitragen, wenn nicht fleine Briefumichlage - in Große ber Bifitenkarten sondern Rormalumichläge verwendet werben. Ferner ift es bringend erwünscht, bag bie Firmen ihre Maffenbrudfachen nicht am Gilbefiertag (31 Dezember), fonbern einige Tage por- ober nachher einliefern. Um bem übermäßigen Anbrang an ben Schalterftellen ju begegnen, empfiehlt es fich, bie Poftwertzeichen für bie Renjahrsbrieffendungen ichon einige Tage bor Renjahr gu taufen. Min 29., 30. unb 31. Dezember finbet Bertauf von Boftwertzeichen an fantlichen offengehaltenen Schaltern ber hiefigen Bofiamter (auch an ber Baletannahme und an ben Musgabeftellen)

- Das Fünfundzwanzigpfennigftud ift magnetifch. In bem Caffeler Berein für naturwiffenschaftliche Unterhaltung geigte Profeffor Sornfiein an einer Reibe bon Berfuchen bie magnetifchen Etgenichaften bes neuen Riinfundamangig. bfennigftuds, bas ebenfo wie bie öfterreichifden und fcmeiger Scheibemungen aus reinem Ridel geprägt ift. Fünfundgwonzigpfemigftude, bie man mit einem Magnet in Bcrübrung gebracht batte, maren ftart polarmagnetifch: anbere find ichon im Gebrauch polarmagnetifch geworben, und einige andere zeigen noch ben urfprünglichen Richtungs. magnetismus wie weiches Gifen, fo bag jebe Stelle, von oben einem Rompaß genähert, ben Rordpol ber Magnetnabel abftoft und ben Gubpol angieht, alfo borübergebenb burch ben Ginfluß bes Erbmagnetismus gum Rorbpol geworben ift. Umgefehrt ift es, wenn bie Minge bon unten bem Rompag genähert wird. In einem mit bem Magneten Berührung gewesenen Fünfundzwanzigpfennigftud blieben fleine Gifenitude bangen. Die beutichen Bebn- und Fünfpfennigftude find nicht magnetisch, ba fie gu einem Biertel aus Ridel und ju brei Biertel aus Rupfer befteben

- Bereinsregifter. In bas Bereinsregifter wurde ber Berein "Konditorenverein Wiesbaden" mit bem Gig gu Wiesbaden eingetragen.

— Güterrechtsregister. Die Gheseute Schlosser Anton Bedmann und Gertrud, geb. Speismann, seiher zu Barmen, jeht in Schiesbeim wohnhaft; Schreinermeister Adam Schwarz in Ried und Margarete. geb. Bibpus; Fabrisarbeiter Anton Reumann in Aled und Maria Ottilie Elisabethe, geb. Schneiber: Dachbecker Bilbelm Miller und Katharina, geb. Beder, zu Beisel; Glasermeister Karl Maurer und Minna, geb. Gmade, zu Biesbaden: Fabrisant Johannes Bilbelm Friedrich Bei fie und Pauline, geb. Zeuger, gew. Bitwe bes Buchfalters Franz Bösst zu Biesbaden und Jugenienr Gustav August Bruno Balter Simmer so ach und Elisabeth Benedita Katharine Hermine, geb. Bossen, zu Wiesbaden haben Gütertremung vereinbart.

— Eine wiste Szene spielte sich gestern abend auf dem Mauritiusplat ab. Eine Angahl nicht mehr gang nichterner Leute, die den Ort zu ihrem ständigen Ausenthalt erforen haben, särmten und ichlugen die Fensterscheiben an einer dort besindlichen Birtschaft ein. Alls schliehlich ein Bolizeibeamter einschritt, gingen sie diesem mit einer eisernen Gadröhre zu Leibe. Der Austritt endete mit der Feststellung der Perfönlichkeit der an der Schlägerei Beteiligten

— Steffbrieflich verfolgt wird wegen Diebstabls bie Profitulerte Friederite Menges, geb. Trautner, geboren am 22. Ottober 1869 zu Fürth in Babern.

— Karneval 1911. Schon seit vielen Jahren veranstoliete der "Biesbadeuer Männergesangberein" karnevalsitische Gerrensitumgen, und seit der Verein sein eigenes Deim besitzt, sind diestelben zu einer ständigen Einrichtung geworden. Selbstverständlich sonnte der Verein im Narrensahr des 20. Jahrdunderts "1911" sich nicht icklasen legen, aumal es dies dor kutzem schien, als woslte der "Sprudel" and langem Schofe nicht etwacken. Der "Biesbadener Männeraesangberein" hat für derartige Veranstaltungen Kräfte, wie sie kaum ein auberer Verein aufzuweisen bat. Die borjährige Sibung, die noch in aller Erinnerung, war nach Aussigge alter bewährter Sprudber ein Erfolg auf der ganzen Linie. — Es wird alles aufgeboten, auch die Situmgen im Jahre 11 so glanzboll wie möglich zu gestalten. Vorgesehen sind awei Gerrens und eine DamensSitung. Die Leitung liegt in den bewährten Sänden des Serrn Karl Gerbatt und das Amt des Bize bat Herr Hand Wisteilungen in der Vereise.

— Arieger und Misstar-Berein Fürst Otts von Bismark.
Der 1. Borsihende des Bereins, Leutmant a. D. v. Branconi, biest im Bereinssokal Abolsstraße 3 am 10. Dezember einen Bortrag über die Schlacht dei Wörth. Derr Rajor v. Erichsen Mitglied des Vereins, batte eine große, übersichtliche Karte des Schlachtselbes mit Umgedung zu diesem Zwest kunstvoll angesertigt. Reduer verstand es, an Hand dieser Karte mit großer Sacksenntnis in 19ksündigen Bortrag sowohl der deutschen als auch der französischen Truppen Stellungen, Vorgeben und Kämpfe zu ersautern. Svenso wie im Aodender in seinem Bortrag über eigne Erlebnisse im altiven Dieust im Feldzug 1870/71, so auch diesmal erntete der Kedner reichen Beisau. Anch einige Mitglieder anderer Krieger- und Militär-Vereine waren der Einsadung gesoft. — Für 14. Januar bat derr Mehrer-Esbing einen Vortrag in dem Berein: "Sigene Erlebnise über Land und Sitten in Ashpien" zugesagt.

13

in

er CT

g-

ter

on

to. 14,

ma HIE

cn ae

ф,

tth TT= ter

n)

ofe

m-

nb

18-

ct.

ic.

nd.

rf.tt

titi t

230 att.

115

m

tft

cit

TIT

TID in

212

rie en

ete

cts en,

te=

en. bes

ser inh

ua ill.

Theater, Runft, Bortrage.

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

* Morbis Gaitspiel im Balballa-Theater. Einer ber besten Charafterfomifer bes deutschen Barietes, Bernbard Morbib, ist von der Direktion des Balballa-Theaters für die gweite Dezemberhalste verpflichtet worden. Mördit, der erft fürzlich Degemberhaltse verpflichtet worden. Morbis, der erft fürzlich einen sehr vorteilhaften Engagementsantrag des Berliner Retropol-Theaters, das ihn dauernd an die Reichsbarupftadt festelln wollte, ausgeschlagen bat, dat seine jüngsten Ersalge bei einer Thüringer Tourree eingebeimft, dei der er auch an einem Anterbaltungsabend am Gote des Dergogs von Sachsen-Roburgs-Gotha teilnahm. Mördig dat für Biesbaden aus dem reichen Schabe seines Repertoires die zugkräftigsten Schlager berausgesicht

* Durch die Märchenwelt will in der diedichrigen Vorwettmachtszeit auch die Wiesdadener Kurverwaltung die fleinen und aroßen Kinder zeleiten. Zu diesem Worde hat man den eindeumischen beliedten Schriftsteller Wildelm E I o de z. desen Narchenspiel "Der Kiedelband" neuerdings auch von Prosessonen. Alobes, der als Keztlator von der Kaisetwoche der den Kurdenischelben un deser Kristenwoche der den Kurdenisdelüchen un bester Erinnerung stehen dürste, unternimmt in der Vorweibuachtszeit eine Tournee, die sich mit Künstler "Märchenabenden des dehaltvolliten und siehten deutschen Karchen zum Vortrag, die prachtvolle Lichtbilder nach den Warchen zum Vortrag, die prachtvolle Lichtbilder nach den Werten der ersten deutschen Künstler, wie Krosessor ernit Liebermann, Vosesson, Dies, Prosessor A. Münser, Arvad Schmidkanmer, F. Jüttner, F. Müller-Rünster, Eugen Chwold u. a. Mitardeiter des bedeutenden Kunstversas dem Ode des Kindes ergöben fann.

* Kurbaus. Dr. A. Berger, welcher morgen Mittwochabend 8 Uhr im fleinen Saale des Kurbauses einen Midtbilderbottrag über das Thema: In Afrikas Wildkammern dalten
wird, gelang es auf leiner Vorschungszeise sogar die berühmten
"weißen" Koshorner, die, wie es vor ein paar Jahren dieh, ausgestorben sein sollten, au photographieren und dor die Klinis
au bekommen. Eines dieser Tiere dat er präpariert und dasseshe dem Berliner Zoologischen Earten überwiesen, wo das
mächtige Tier, das einen Leidesumsang dom 3.60 Peter dat, die Bewunderung des Kochmannes und Laien herbarrust. sider die
von Geren Dr. Berger gemachten Aufnahmen außert sich Vrof.
Schillings wie folgt: "Es sind die vollendetsten der die Vrof.
Schillings wie folgt: "Es sind die vollendetsten der die seht
eristerenden Aufnahmen freisebender Tiere aus dem ägualorialen Afrika". Bei diesem Bartrage ist es besonders geboten,
das die Damen odne Hilte erscheinen.

**Mestdenz-Theater. Es wird darauf aufmerksam gemacht.

"Restbenz Theater, Es wird darauf aufmerklam gemacht, daß morgen Mittwochnachmittag 4 Uhr die letzte Kinder- und Schülerborstellung des beliedten Märchens "Kotlädpichen" zu kleinen Breisen stattfindet. Die nächste Kufführung des mit so arohem Beisall aufgenommenen neuen militärischen Schaufpiels "Kafernenluft" ist am Donnerstagabend 7 Uhr.

Beethoven-Konlerbatorium (Wilhelmstraße 12. Aussenstraße 3). In dem I. Sun mann-Abeinstraße 12. Aussenstraße 3). In dem I. Sun mann-Abeind welcher Mittevoch um Sube im Institutssaale stattsindet, konnnen das A-Wolk-Konzert, "Des Abends", Rovelette in F. sowie Lieder für Bariton durch Schiller des Liethors sowie des Herten Kammerlängers Schub aum Bortrag. — Das Thema der Donnerstags-Borlesung (1/16 Uhr) des Direktors Herten Gerard lautes; "Figaros Dockseit" von Mozart.

ard lautef; "Figaros Hochseit" bon Robatt.

* Die Literarische Gefefischaft halt am Donnerstag, ben 15. b. M., abends 8 Uhr, in ber "Bariburg" ihren 3. Unter-baltungsaben bab. Es wird ein eigenartiger literarischer baltungsabend werben, besien rezitatorischen Teil ber be-Beihnachtsabend werden, bessen rezitatorischen Teil der bessenbundtsabend werden, bessen rezitatorischen Teil der bessenmmen hat, während den musikalischen die Damen Frl. E. Müller und Krl. D. Hertel und den gesanglichen die Konzertsängerin Frl. J. Gasser ehreitetten werden. Die ganze Beranstaltung wird eine harmonische Darbierung sein, Richtmitglieder haben gegen Gesteristarien zutritt. gegen Galeriefarten Butritt.

"Reichoverband gegen bie Sogialbemofratie, Min Donners. tag, den ib. Dezember, findet im unteren Saale der "Wartburg" der dritte Bortrag sabend des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie statt, zu dem nicht mir die Miglieder, sandern alle Vreunde seiner Bestrebungen, Damen und Herren, eingestaden sind. Generaliekreider Beter aus Frankfurt wird sprechen iber die spieldemokratischen Jugendorganisationen.

inden sind. Generaliefretar Teter aus Frankliet wird sprechen über die sozialdemotratischen Jugendorganisationen.

*Basilib v. Sasonoss, bekanntlich der Dirigent des 8, Kurkand Islandschiefen und wird morgen Rittwoch seine erste Beute dier eingetrossen und wird morgen Rittwoch seine erste Frode basten. Der derübente Reister, der von seinem sehigkvigen bieligen Eatswisel der noch in bester Erinnerung ist, wird diesemal wicht weiniger als 4 Orchesterviesen aum Cortras bringen, und awar Cuberture zu Mansred von R. Schumann, Versunsene Glode sinsonische Diatung von Aldrinnen Med. Kariationen für Steinkorcheter nom A. S. Kronsku und Krancesca da Rimini. Bhantaile für Orchester von V. Tichassen, der Schumann, Versunsene da Rimini. Bhantaile für Orchester von V. Tichassen, der nicht mehr gedorte russische Kladiserbitunge Clip Coorslowisch. Der nach a. Mitwoch, den 14. Dezember: "Der Rigenmerbaron". Tomarstag, den 15. "Chello. Freidag, den 18. Geschlossen. Gamssag, den 17. "Kidelia". Soundag, den 18. geschlossen. Gamssag, den 19. "Undasse". Dienstag, den 18. geschlossen. Gemessag, den 19. "Undasse". Dienstag, den 20. "Aide". Gemessag, den 19. "Undasse". Tienstag, den 20. "Aide". Temersolag, den 15. "um erstenmai: "Tie dere Grazien". Vereitog, den 16. Einer den unfere Lent". Gamstag, den 17. "Tie dere Grazien". Bernieg, den 18. Geschlossen. Seinen den unfere Lent". Gamstag, den 20. "Die Vereitog, den 19. "Undassen". Dienstag, den 20. "Die Vereitog, den 18. Einer den unfere Lent". Gamstag, den 20. "Die deritogen". Biener den unfere Lent". Gamstag, den 20. "Die deritogen". Biener den unfere Lent". Die der Grazien". Vereitog, den 19. "Einer den unfere Lent". Die der Grazien". Bernieg den 20. "Die der Grazien". Mitteodenachmitten 30. Unter den 20. "Die der Grazien".

* Albert-Schumann-Theater in Frankfurt a. M. Morgen Mittrochnachmittag 31/2 fibr findet im Frankfurter Albert-Schumann-Theater eine Extra-Komilien-Rinderborftellung 311 inen Breifen fratt mit bem Weibnachtsmorchen "Die Maufe-

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

y Zonnenbera 13. Dezember. Der Männergesang-Verein Gemütlichteit" balt am 1. Tanuar 1911 (Regiobrstag) sein Vereins konzert mit Tombola und Ball im Saalbau, Nosauer Dos" (Beitser Bilhelm Frank) ab. — Nach ber Volkszahlung beträgt die Einvodnerzahl Sonnenbergs 1734 Bersonen, und zwar 1682 männliche und 2002 weibliche Bersonen, und Java 1682 männliche und 2003 weibliche Bersonen, und Java 1680 betrug die Seelengahl 2003, mithin Angelme 401 Bunabme 401.

Anschme 401.

Berfiadt, 12 Dezember. In einer am 10. d. M. abgebaltenen Sihung versagte der Geme in der al die Genehmieung der Vergebung des Taglohnfubrwerfs und der Versfeigerung eines untauglich gewordenen Gemeindebullens, für diesen voren 600 M. geboten worden. Ein Baugefuck des Waurermeiters Karl Ludwig Maber, beit. Errichtung eines Wohnbaufes Ecke Schuls und Vordergnste, wurde unter der Bedingung zur Genehmigung begutachtet, das der Antragsteller sich verpflichtet, vor dem Keubau in der Gordergasse dos Arottoir uns Alphalt und in der Schulgasse in Pflaster beraustellen.

— Wiersent 12 Dezember. Die Reards des Server

ans Asplatt und in der Schulgasse in Bflatter heraustellen.

— Bierstedt, 12. Dezember. Die Aferde des Herrn Dr. Psanumüller in Kuringen gingen mit dem leeren Wagen durch tannten nach Wedenbach zu. Sie siefen in die Weiselen und das eine Pferd erhielt dier durch die anschiedende Beichsel solche Verletz un gen das es geschlachtet werden mutte. Die Wahl der Richenborkandsmitglieder und der Witzlieder der bredichen Gemeindeberkreter sindet am Sonntag, den 18. d. M., in der alten Schule statt.

w. Biedrich, 12. Dezember. Soe einiger Zeit bat sich in einer bieligen Villen tolonte ein Mann herumgetrieden, welcher angab, zur Verrichtung bestimmter Arbeiten geschick zu seinen dasse dann die Gelegenbeit zur Erbrechung den Türen und zur Verlidung den Wässche die bit üblen benuchte. Die gestohlenen Wässchilde wurden in einer Withe

schaft als Bfand für die Zeche, welche er nicht bezahlt hatte, zuruckgelassen. Dadurch bat er sich verraten. Heute ist der Mann in der Verson des Gelegenheitsarbeiters Karl Linn, welcher sich seit einiger Zeit schon in Wiesbaden auf der Berberge berumgetrieben dat, von der Biebricher Bolizei fostgenommen werben.

genommen werben.
[?] Dosheim, 12. Dezember. Bei der allgemeinen Bieb.
3 äblung am 1. d. M. wurden im diefigen Gemeindebezir nezählt 596 (586) Geböfte, darunter 360 (280) mit Viehbeitand. Viehbaltende Hausbaltungen find 384 (375) vorhanden. Vferde wurden 130 (179). Ninder 172 (180). Schaft 3 (8) und Schweine 1190 (950) gezählt. Bährend die Schweinezucht zu-genommen dat, üt der übrige Viehbeitand, insbesondere die Zahl der Pferde, wesentlich zurückgegangen. Die in Klammern gesehren Zahlen geben das vorsährige Ergebnis an. — Die E briftlich-soziale Vartei hält am sommenden Mitt-wochschend 815 Ukr im Gastkaus "Zum Engel" eine Versamm-lung ab, in welcher der Varteileftetär Wille. Albertsmeier-Dillendurg einen Vortrag über wichtige politische Tagestragen balten wird.

i. Korbenfiodt, 19. Dezember. Die Gemeindevertretung genehmigte ben Stromlieferungsvertrag mit den Kainfraft-werken und beschloft, die vorhandene Straßen beleuch-tung eleftrisch einzurichten und durch weitere Lampen zu bergrobern.

a. Agftadt, 12. Desember. Der Gemeindevorstand bat einstimmig beschloffen, die Bersorgung der Gemeinde mit elettrischer Energie und Strafenbeleuchtung durch die Mainstraftwerke in die Wege zu leiten.

el Dochbeim, 12. Tezember. Bon Donnerstag dis Samstag bielt Herr Obstbaulehrer Bidel-Biesbaden einen Kurius uber Bogelfchub ab, der sich recht reger Teilnahme ersfrente. Bittage von 2 dis 3 libr wurde draußen im Gelände praftisch gearbeitet: es wurden Schub, und Kutterkäuschen aufgetellt, Verleviche Rifitaiten aufgebängt, Stellen für Bogelichtubeden besichtigt usw. Abends von 8 die 10 libr gab Serr Bidel im Saale der "Kose" über diese Gediet noch weitere Belebrungen. Die Serrn Kellermeister Georg Hummel und Entsverwalter Fische werden vom 12. dis 17. d. R. an dem auf Schloß Seedach in Thüringen stattfindenden Kursus für Bogelschub teilnehmen. Bogelfdut teilnehmen.

Maffauifche Nachrichten.

bs. Riebernbaufen, 11. Dezember. Friede ernährt, Unfriede verzehrt". Dies alte Sprickwort findet so recht seine Anwendung auf unsere Rachbargemeinden Rheberjasbach und Premtbal. Schon seit 1902 bemüben sich beide um eine Eisenbabn balte stelle. Trob ber technischen Schwierigkeiten bätte sich ibr Wunisd längst verwisstlicht, wenn Einigleit sowobl über den Ort sowie über die Beitragsleitungen geberricht datte. Run sollen neuerdings der Gemeinde Liederiosdach seitens der Gisenbabndirektion Kransflurt gewisse Augestandnisse bezüglich eines Saltevunstes der Riederposdach gemacht worden sein und genannte Gemeinde soll daraufbin einstimmig einen bedeutenden Juschuf zu den Kosten beschächsen den kinden vorden sein und genannte Gemeinde soll daraufbin einstimmig einen bedeutenden Juschuf zu den kosten beichsossen den konten den verden der auch wieder die Bremtbaler und versangen ausztige Lage des Haltenunstes auch sin ihren Ort, sie sollen, wenn ihnen willsahrt wird, eine noch wiel größere Beitragsseistung zu den Kosten in Aussicht gestellt baben. Bei dieser achseitigen Reiberei wird die Errichtung der gewünsichten Haltelle wohl noch lange auf sich warten lassen, sein die der aus der sieder deren Wasielte sabren möchten. Etwas Werstwirdiges passische der unserer Wasiertstelle noblikändig. Bei näberen Zuseiwei Kodraufammentagen so durchgeausangt datte, das sansteiliches Wasser weglaufen lonnte. — Riedernbausen bat in 228 Sausbaltungen 1020 Bersonen. Junabme seit 1905: 120 Seelen.

= Camberg, 11. Dezember. Die burch die Bertretung der biefigen einngelischen Kurchengemeinde erkolgte Babl des Serrn Pfarrers Raiser aus Altweisnau zum Seelforger diesseitiger Gemeinde dat die Bestärigung Königl, Konsistoriums erbalten. Im 1. Januar wird Serr Pfarrer Kaiser bier seinen Dienit au-

= Bofbeim t. T., 12 Dezember. Die Ginwolnergafil be-tragt nach ber lebten Bollsgablung 4048. Bunahme: 608.

= Schwanheim, 12. Dezember. Die Volfsaählung ergab bier 5286 Einwohner. Zunahme: 785. !! Eltville, 11. Dezember. In biefiger Stadt wurden 4308 Verfonen gesählt. Im Jahre 1905 betrug die Einwohner-

Sersonen gesählt. Im Jahre 1905 betrug die Einwohnersabl 4046.

12. Rübesbeim. 12. Dezember. Im Saale des Herrn W.
Röls fand gekern nachmittig eine ankerordenliche Generalder ist fand gekern nachmittig eine ankerordenliche Generalder der fand mit ung der Allgemeinen Entes Rübesbeim tatt. Bon der Bersammlung wurden als Borhandsmitglieder pro 1911. 12 und 18 gewählt die Serren Jos. Barth und Thom. Dries Rübesbeim und Jos. knauf Eriseinen. Dem Antrag der Rübesbeimer Röffenmitglieder, den Borhand der Ander um 2 Mitglieder der Arbeitnehmer und um 1 Mitglied der Arbeitsgeber um Erweiten, wurde von der Bersammlung hattgegeben. Dei entsprechende Statutenabänderung wurde ebenfalls genehmigt und soll, vordebaltlich der Genehmigung der Anfliches behörde, am 1. Januar 1911 in Kraft treten. Som Borivenden, Oerrn Beter Willig, wurde die Anfliellung des Herrn Karb als Kendant und des Verrn Karb die Anfliellung des Deren Karb als wurde der Antrag gehellt, dem ieweiligen Vorsibenden der Verwaltung des midevollen Amtes ein jährliches Gehalt von 400 M. zu dewilligen, rüftwirfend auf das verflossen der Antrag wurde einstimmig flattgegeben.

1! Hallgarten, 11. Dezember. Die Bolfs zählung er

!! Sallgarten, 11. Dezember. Die Bolfegablung er-gab eine Einwohnerzahl von 1268 Berfonen.

!! Lord, 11. Dezember. Die Empore in der biefigen Bfarrfirche wird im tommenden Brubiahr einem Ausbau unterzogen, auch foll im Laufe des nadften Sommers der Afarrfirchtum grundlich renoviert und in feiner urfprünglichen Fornt bergeftellt werben.

wieder bergestellt werden.

!! Luchtbausen. 11. Dezember. Bei der Bolfszählung wurde in diesiger Gemeinde eine Einvohnerzahl von insgesamt 706 Versonen festgestellt. Bei der leiten Volkzzählung im Jahre 1905 betrug die Einwodnerzahl 733.

n. Caub. 12. Dezember. Die Bolfszählung ergab dier folgendes Resiultat: Ortsamwesende Versonen nur 2013, d. i. gegen 1905 eine Abnahme von 18 Versonen. Eine genaue Teststellung ist dier nicht möglich, weil ein großer Teil der Einswohner das ganze Jahr auf dem Wasser sich ber sinder vohner des Versonen.

pp. Oberbrechen, 12. Dezember. Die vier Gemeinden Oberbrechen, Kiederbrechen, Lindenholdsamsen und Werickau deben beschossen, gemeinsam eine elestrische Lichtanlage zu daren. Die Zentrale soll nach Oberbrechen gelegt werden. Voraussichtlich wird Ansang des Jahres 1911 mit den Arbeiten

Borausfichtlich wird Unfang bes Jahres 1911 mit ben Arbeiten

Boraussichtlich wurd Anjang des Jadres 1911 mit den Arbeiten begonnen.

* Diez. 12. Dezember. Nach längeren Borbereitungen wurde zwischen dem Bräutigam (Kurverein), 25 Jadre alt, ind dezemvart einer Anzahl Mitalieder beider Bereins eine Ebe geschlossen. Der neue Berein führt den modernen Ramen "Berfehrs derein". 60 Versonen baden sofort ihren Beitritt erklärt. In den engeren Borstand wurden die Gerren Bürrermeister Scheuer. Steuerinspetor Istdert, Lehrer Mingshausen, Audolf Jäger und Inspektor Münzenderg gewählt. — Serr Reigermeister Frick von Diez war det der Bergebung des Ochsen fleische Ber diesten Garnison mit 65 Kf. pro Phund der Ben in athere die Kreise für Zibilisten heruntergeben.

pp. Kladt, 12. Dezember. Die Marmorbrüche Gesellsteil wird bei der die in den der Beit der Beit Im nar besinden sich eils in Händen einzelner Gesellschaften, teils in denen von Krivatleusen und bilden seit langer Beit eine sehr aute Berdienstauelle für die Arbeiter, als auch indirect für die kleineren Geschiederten, teils in denen von Krivatleusen und bilden seit langer Beit eine sehr aute Berdienstauelle für die Arbeiter, als auch indirect für die kleineren Geschieders und Einbrakern

Billmars und der Umgegend werden jedoch in den leiten Monaten KI a gen laut über das erbebliche Juruch gehen dieser Ginnahmen, welches durch eine nicht unbedeutende Medusterung der fraglichen Betriebe, Berfürzung der Tagestschaften ufw. enistanden ist. Wie man und mitteilt, werden die meisten Arbeiter nomenian nur die früher jeldst einige Arbeiter besichäftigten, mussen jedt ihre Sohne nach anderen Pläten dur Arbeiter der Arbeiter der Arbeiter fenden. ichaftigten, mi

Arbeit senden.

L. Bad Ems, 12. Dezember. Dieser Tage bielt abends der Landesverdand des Sansabundes eine kart besuchte Bersammlung im Saal der "Stadt Biesbaden" ab, dei der Serr Emil Brande aus Berlin über das Thema referierte: "Die Aufgaben und bisderigen Ersolge des Hansabundes und seine nächten Ziele". Die Zudorer traten, wie die zirkulterende Einzeichnungslifte ergab, satt ausnahmslos der neugegründeren Ortsarup de Ems bei. In den prodisorischen Bortand, der den Bwed dat, eine neue Versammlung zur Babl eines desinitiven Bortandes einzuderussen, wurden durch Afflamaton gewählt die derren Bankier I. Kriecherger, Hotelbeiher Franzernich und Schreinermeister Georg Aufler.

pp. Sadamar. 12. Dezember. Der Linke Schloß.

pp. Hadamar, 12. Dezember. Der linke Schloß-flügel des diesigen Schloses, der sich dieber im Besis der Domänenberivolltung besand, wurde von dem Aultusministerium angefauft in der Absicht, das Königliche Ghumalium zu ver-größern. Die Forderung der Domäne betrug S3 000 M.

Ans der Umgebung.

Bu ber Bluttat in ber Uferftrafie.

Su der Bluttat in der Afrestraße.

o. Mainz, 12. Dezember. Wie schon gestern bericktet wurde machte am Sountag der Badnarbeiter Be it aus Worms dei der dortigen Bolizet die Anzeige. Daß er in der Strasmischt der dortigen Kolzeld die Anzeige. Daß er in der Strasmischt der derhoritgen verdrechen verdrügen der den Anzeigen der die Anzeigen der die Konsthein bei Konsthein seinen gelernt dabe. Bei der Arbeit im Held soll num der Berg dem Best mitgesellt daben, daß er in Raing in der Afreitage 23 die Berhältnisse einer älteren Dame und deren Dienstmadhen gut tenne, es seien in einer Kassette 60 000 K. zu bolen und der der die konst die er dort einbrechen und selbst vor einer Gewaltat nicht zurücksprechen werde. Berg wurde der haftet und hierber gebracht, die angestellten Ermittelungen ergaben jedoch, daß auch er nicht in Betracht sommt. Die Staatsanwaltschaft seite ihn daber auf freien Tuß.

m. Friedricheborf, 12. Dezember. Sier wurden 1367 Gin-wohner gegablt. Junabme: 62.

m. Bingen, 12. Desember. Ein bom Gericht ber 21. Dibi-fion in Frantfurt a. Dt. wegen Fabnenflucht ausge-ichriebener Refrut wurde beute bier berbaftet.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Gold und Gilber. Die befannten, angeblich bon anarchiftischer Seite ausgeführten Silberdieb-ft able in hanau ufw. bilbeten ben Gegenftand ber folgen. ben Berhandlung. Es foll fich bamals eine Banbe unter ber Bubrung bes befannten 3 m hoff in Sanau gebifbet haben, MIS 3mhoff verhaftet werben follte, machte er feinem Beben ein Ende, Urfprünglich hat er burch andere Berjonen ben Abfat bes gestohlenen Gilbers bewirtt. Alle ihm biefe Leute aber nicht mehr zuverläsing waren, wandte er fich an ben Taglobner Frang Sofmann aus Bayern. Doch biefer icheint bas "Gefchaft" nicht lange betrieben zu haben, Doch Sofmann war gulett auf ben Sochfter Farbwerfen angeftellt. Bor bet Straffammer war er angeflagt, im Juli - und Muguft b. 3. gestoblenes Gilber, welches ihm fibergeben worden war, in ber Gold, und Silber. Echmelganftalt in Frantfurt und ebenfo in Offenbach vertauft gu haben. Mis Die zweite Senbung im Werte bon eine 270 M. berfauft werben follte, murbe bie Scheibeanftalt ftunig und erftattete Anzeige, und Sofmann wurde verhaftet, nachbem er furg porber bas noch in seinem Befin befindliche ziemlich erhebliche Quantum Gifber am Bahnbamm bei Ribba verfcharrt haite. Bei feiner Entlaffung fand er gu feinem großen Schreden, bag fein Freund und Mithehler Ropfer bas Silber bereits ausgegraben, jum Zeil verfauft und ben Reft anberswo verfiedt haite. Gin Zeil besfelben wurde bei ibm und anderen Mitbeteiligten gefunden. Sofmann bebaupiete bor ber Straftammer, bas Gilber bon einem Sandfer Jung aus Darmfiabt erhalten ju haben. Tron affer Bemuhmmgen jeboch ift es nicht gelungen, diefe Firma ausfindig zu machen. Köpfer, ber inzwischen zur Ableiftung feiner Militarbienfipflicht eingezogen ift, wurde bon bem betreffenben Regiment als Benge vorgeführt. Er bat bie Cache berraten und wird beshalb bon Sofmann ale "Boligeispinel" bezeichnet." Wegen Sehlerei murbe Sofmann gu acht Monaten Gefängnis und in bie Roften bes Berfahrens berurieift.

wo. Die bafe Ronfurreng, Der Burgermeifter bon Ufingen erhielt bor einiger Zeit anonyme Briefe, in welchem ein am Orte wohnender Rolonialwarenhandler ber Buwiberhandlung gegen verschiebene Gejete und Berord-nungen bezichtigt wurde. Durch Schriftvergleichung wurde nachher ber Ronturrent bes angeschulbigten Raufmanns, ber Rolonialwarenhandler August Dappler von Ufingen, als ber umimagliche Tater ermittelt und bom Gericht wegen wiffentlich falfcher Aufchuldigung gu 10 2Bochen Gefangnis berurteilt.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Rbg. Reichogericht. Der Mebger Mar Simon murbe am 1. Juni 1910 bon ber Straffammer Wiesbaben wegen Diebftahls im Rudfall, Sehlerei und Untreue gu einer Gefantfirafe bon 9 Monaten Gefananis unter Ginbegiehung einer noch nicht berbugten 3monatigen Gefängnisftrafe berurteilt. Gegen feine Berurteilung legte er Revifion beim Reichsgericht ein, Die infofern Erfolg batte, als ber Reichsanwalt bas Urteil, foweit es fich auf Diebftabl und Sehlerei bezieht, aufzuheben, und inforveit fomie binfichtlich bee Strafausmages an die Borinftang gurudan berweisen und feine wegen Berurieilung aus Untreue eingelegte Revision aber ju verwerfen beautragt. Der hobe Senat bat bie Bublifation auf ben 12. Januar 1911 ausgesest.

rs. Berurteilung "Raturheilfundiger". Das Schwurgericht zu Elberfelb verhandelte bis zur Mitternachtsfinnde gegen den Heilfundigen Wish. Riggem aber aus hafen, ben Former und Seilfundigen hermann Galtenroth aus Miffpe und fünf andere Angeflagte wegen Berbrechens gegen die §§ 218 und 219 bes Str.G.B. Riggemaber wurde au 18 Monaten Buchthaus und fünf Jahren Chrverluft,

Falkenroth zu einem Jahr Zuchthaus und brei Jahren Ehrverluft verurteilt. Bon ben übrigen Angeklagten wurben zwei freigesprochen, bie anberen erhielten Gefangnisftrafen bon feche Monaten bis ju einem Sahre,

Dienstag, 13. Dezember 1910.

hd. Gin greifer Ginber. Der frühere Amtsanwalt Mar Bode von Breslau wurde wegen mehrfacher Delitie an Schulfindern bon ber Straftammer ju 3 Jahren Budthaus verurteilt. Wode ficht im Allier von faft 80 Jahren.



Berg- und Hüttenwesen.

= Das Dentsche Kali-Kontor, hisher in Staßfurt, gibt be-fannt, daß es mit dem 15. d. M. sein Domizil nach Berlin SW. 11. Dessauer Straße 28/29, Haus Dessau, verlegt und daß von diesem Tage ab alle Geschäfte von Berlin aus erledigt

w. de Beers-Company. In der Jahresversammlung der de Beers-Company wurde festgestellt, daß die Gewinn- und Ver-lustrechnung für das mit dem 30. Juni endende Geschäftsjahr einen Gewinn in Höhe von 2 600 726 Pfund aufweist. Hierven einen Gewinn in Höhe von 2 630 726 Pfund aufweist. Hiervon sollen 728 325 Pfund auf neue Rechnung vorgetragen werden, was mehr als genug sein dürfte, um allen Eventualitäten zu begegnen, welche die Gesellschaft durch Besteuerung treffen können. Die Bilanz weise beträchtliche liquide Aktiva auf, die sich tatsächlich auf 2½ Millionen Pfund belaufen. Der Aufsichtsrat hielt es für angezeigt, dieses Geld zur Tilgung der First Mortgage Debenture-Schuld, von der jetzt noch ein Betrag von 1 216 000 Pfund im Umlauf ist, und zur Einlieung der Obligationen zu verwenden, die im Laufe des folgenden Monats abgezahlt werden sollen. Die Vorräte an Diamanten sowohl, die im Besitz der Gesellschaft sind, als auch die des Syndikats hätten sich sehr vermindert und seien tatsächlich nunmehr nur hätten sich sehr vermindert und seien tatsächlich nunmehr nur so groß, wie sie zum Zwecke des Geschäftsbetriebes stels not-wendig seien. Man glaubt, daß dies in weiterem Umfange auch bei anderen Produzenten der Fall ist, die ebenfalls sähen, daß die Produktion nicht annähernd so groß gewesen sei, wie die Verkäufe, die im vorigen Jahre oder in den zwei letzten Jahren Verkäute, die im vorigen Jahre oder in den zwei letzten Jahren stattgefunden hätten, so daß die erwihnten Vorräte sowohl die früher angesommelten Bestände wie auch die Ergebnisse der regelmäßigen Produktion darstellten. Die künftigen Aussichten des Diamantenmarktes können als günstig angesehen werden, da der Markt jetzt von der laufenden Produktion versorgt werden müsse, indem aufgestapelte Vorräte nicht weiter verfügbar seien. Die Aussichten der Gesellschaft seien unter diesen Umstinden um so afbestiger als idheliehe Lesten in Höhe von fast ständen um so günstiger, als jährliche Lasten in Höhe von fast 208 000 Pfund verschwinden würden. Die Gesellschaft sei nicht imstande gewesen, die anderen Produzenten zu überzeugen, daß es wünschenswert sei, die Produktion einzuschränken. Es bestehe folglich keine Hoffnung auf ein hohes Steigen der Preise. Doch hoffe man zu einem Einverständnis mit den einzelnen Produzenten zu gelangen hinsichtlich der Beschränkung der Förderung geringwertiger Produkte.

Banken und Börse.

* Postscheckverkehr. Im Beichspostgebiet ist die Zahl der Kontomhaber im Postscheckverkehr Ende November auf 48 300 gestiegen. (Zugang im Monat November über 1130.) Auf diesen Postscheckkonten wurden im November gebucht 338 Mill. M. Gutschriften und 9351/4 Mill. M. Lastschriften. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug Ende November reichlich 91 Mill. M., ihr durchschnittliches Gesamtguthaben während desselben Monats 10632 Mill. M. Im Verkehr der Reichspost-scheckämter mit dem Postsparkassenamt in Wien, der Postsparkasse in Budapeat, den schweizerischen Posischeckbureaus und der seit 1. November an diesem Verkehr teilnehmenden belgischen Postverwaltung wurden reichlich 4 Mill. M. umge-setzt, und zwar auf 1980 Übertragungen in der Richtung nach und auf 7060 Übertragungen in der Richtung aus dem Ausland,

Versicherungswesen.

* Die Norddeutsche Versicherungsgesellschaft beruft eine außerordentliche Generalversammlung, die über die Erhöhung des Aktienkapitals um 2½ Mill. M. auf 15 Mill. M. beschließen soll. Auch diese neuen Aktien sollen mit 25 Proz. eingezahlt werden. Das Bezugsrecht der alten Aktionäre wird ausgeschlossen. Ferner will die Gesellschaft außer den jetzigen Zweigen die Versicherung gegen Mietverlust und gegen Schäden durch Betriebsunterbrechung infolge von Sachschäden auf-nehmen und sich außerdem der Rückversicherung widmen.

Andustrie und Handel.

* Die Vereinigten Deutschen Nickelwerke in Schwerte erzielten im ersten Halbjahr 20 Proz. Mehrumsatz und einen diesem entsprechend höheren Semestralgewinn gegenüber dem korrespondierenden Vorjahrssemester (i. V. wurden 14 Prox. Dividende verteilt). Das Geschäft entwickle sich weiter gut. Auftrage lägen in reichlicher Menge vor.

Prankfurter Gummiwarenfabrik, A.-G. in Liq., Prankfart a. M. Die am 10. d. M. in Dresden stattgehabte ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die Regularien, Zum letzten Punkt der Tagesordnung, Verkauf der Fabrik Niederrad, erübrigte sich eine Beschlußfassung. Da der Kon-kursverwalter der Niederdeutschen Bank in Dortmund es nach wie vor ablehnt, eine Ausfallforderung der Obligationäre bei freihandigen Fabrikverkauf vorher vergleichzweise anzuer-kennen, kommt, wie die "Frankf. Ztg." meldet, ein solcher nicht mehr in Frage. Inzwischen ist auch von den gesetzlichen Vertretern der Obligationäre (Allgemeine Deutsche Kreditanstalt in Leipzig und Direktor Otto Ololl in Frankfurt a. M.) auf Grund der ihnen gewordenen Vollmachten die Zwangsversteigerung der Fabrik beim Königl. Amtsgericht in Frankfurt n. M. beuntragt worden; diese dürfte auf anlangs Februar gerichtssellig festgesetzt werden. Der Konkursverwalter der "Gummiwerke Frankfurt, A.-G." (Gründung der Niederdeutschen Bank), welche Firma zurzeit noch die Fabrik benutzt, erklärte bereits in der Gläubigerversammlung vom 6. d. M., daß er die Fabrik in aller Kurze freiwillig raumen werde.

Verschiedenes.

w. Ernteübersicht im Königreich Preußen: Winterweizen: firstefläche in Hektar 1010 762 (1909: 904 057), Erstersenge in Tonnen 2 182 120 (1909: 1 876 254), Sommerweizen: Erntefläche Tonnen 2 182 120 (1909: 1 876 254), Sommerweizen: Erntefläche 186 064 (155 002), Erntemenge 300 800 (338 538), Winterroggen: Erntefläche 4 064 361 (4 623 897), Erntemenge 7 274 639 (8 471 007)), Sommerroggen: Erntefläche 56 410 (58 298), Erntemenge 66 575 (70 567), Sommergerste: Erntefläche 836 649 (884 519), Erntemenge 1 688 743 (1 035 894), Hafer: Erntefläche 3 805 327 (2 824 096), Erntemenge 5 201 648 (3 050 504), Kartoffelmehl: Erntefläche 2 231 254 (2 255 014), Erntemenge 32 730 253 (1009: 33 749 634), Kleefläche 1 310 328 (1 294 631), Erntemenge 7 546 685 (5 283 768), Luzernefläche 97 095 (88 434), Luzerneheumenge 591 403 (441 814), Wiesen 3 282 470

(1909: 3 231 807), Wiesenheu 14 561 586 (10 907 239). In den Bemerkungen der Statistischen Korrespondenz heißt es: Die Ernteberechnung sei auch diesmal auf Grund der Schätzungen der von den Lundwirtschaftskammern ausgewählten Vertrauens-männer ausgeführt worden. An Körnerfrucht seien überhaupt 17.526.000 Tonnen gewonnen worden. Die reiche vorjahrige Ernte sei 1910 zwar nicht erreicht worden, immerhin sei das Ergebnis im Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Auch die diesjährige Kartoffelernte übertreffe das Mittel aus den letzten zehn Vorjahren um 6.8 Proz. Über das Auftreten der Blattroll- und Kräuselkrankheit gingen in den letzten Jahren vereinzelt Nachrichten ein, die die Krankheit als besorgniserregend erscheinen ließen. Bei dem Mehrgewinn an Heu gegen das Vorjahr seien sämtliche Provinzen beteiligt. Die Heuernte sein bedeutsen des ergebniste der letzten bedeutend besser ausgefallen, als im Durchschnitt der letzten Jahre, nur 1906 sei der Ertrag um ein Geringes übertroffen.

Berliner Börse.

Leizie Notierungen vom 13. Dezember, (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte Notierung. Berliner Handelsgesellschaft 170,10 114,40 114.10 130.75 259,25 144,75 259,30 144,75 110 193,25 L sconto-Commandit 193,25 162.75130,10 Oesterreichische Kreditanstalt . . 209.50 142,60 142,75 Wiener Bunkverein
Hamburger Hyp-Bank-Pfandbr.
Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 145.80 187,25 Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 106.20 100.10 161,75 162 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . 22 Gotthard Oriental. Eisenb.-Betrieb 154,25 Baltimore u. Ohio 108.50 Pennsylvaniaux. Prinz Henri 146.75 Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbrau Cementw. Lothringen 158.20 84.25 865 118,60 580 25 114.50 588,85 183,40 166.10 118.40 Schuckert 156,50 Rhein.-Westfal. Kalkwerke . 164.80 Adler Kleyer Zellstoff Waldhof 261.75 260,50 Bochumer Guss. 239,50 113,50 113.50 Eschweiler Bergw. . . 192.00 132.50 212.10 do. Guss , 75,50 181,60 75,50 184,60 Harpener laurahütte Phonix . 242,60 242,50 Allgem. Elektr. Gesellsch. 171 266,80 Tendenz: ruhig.

Lehte Machrichten.

Großadmiral b. Roefter jum Brogramm bes beutiden Flottenbereing.

lid. Dresden, 13. Dezember. In der gestrigen Sigung des Landesausschuffes des deutschen Flotten-vereing des Königreichs Sachsen sprach Großadmiral v. Köster über unsere Flotte und die Durchsührung unieres Flottenprogrammes. Er gab einen furzen uterblid auf die Zeit vor dem Infrastreten des Flottengesehes. Als ganz neuer Faktor im Bestande der Hochschiefte ist, wie v. Köster aussührte, das Untersechen, dessen Wert insbesondere für die lo tale Berteidigung anerkannt werden nuß. Die Kiffenverteidigung müffe weiter entwidelt werden. Das ganze Sustem der Befestigungen ist der Junahme der Flugweite der Geschosse und der erhöhten Widerstandskraft der Schiffe entsprechend zu erweitern und zu vervollkommnen. Auch müßte einigen wichtigen Buntten der Berteidigung erhöhtes Intereffe Bugewendet werden. Ramentlich ift der militärische Wert der Infel Belgoland immer mehr anerkannt worden und infolgebeifen ift die Bedeutung diefes wichtigen Stuppunttes fin neuefter Beit burch weitere Befestigung und durch die Anlage eines Hafens für Lorpedoboote erhöht worden. In weiteren Berlauf feiner Ausflihrungen wies der Großedmiral v. Köfter darauf hin, daß das Brafidium des Flottenvereins auf dem Siandpunkt stehe, daß das Flottengeset durchzuführen jei, daß über feinen Rahmen zu geher ein Grund gurgeit und in absehbarer Bufunft ebenfolls nicht vorliege. Bum Schluft konstatierte ber Rebner, das Braiidium des Mottenbereins babe feiner Beit fein Brogramm in vollfter Gelbftandigfeit aufgeitellt, ohne mit irgend einem der maßgebenden Faftoren der Reichbregierung in Berbindung getreten zu fein. Der Mottenberein werde auch in Bufunft an dem Bringip feiner Gelbft an digfeit feitbalten.

Unruhen in Sollanbifde Inbien.

hd, Rotterdam, 18. Dezember, Indijche Blätter melben, daß Rebellen aus Bortugiefisch-Timor in bas ventrale und vorläufig noch zwischen Holland und Bartugal ftrittige Gebiet der Infel eingedrungen find. Die Rebellen gerftorten vier Dorfer und toteten rund bundert Bewohner, Camtliden Getoteten wurden bie Ropfe abgeschmitten. Die bollandische Regierung entfandte Trupben nach der Grenze ab, um Leben und Gut ber Bollanber ju ichnten,

Gine Beteranen Betition. wb. Raiferstautern, 13. Dezember. Bie bie "Pfalzifche Breffe" melbet, haben etwa 6000 til bet Beteranen an

ben Reichstag eine Betifion um Beteranenfürforge einge-

Befchlagnahme beim "Bormarts".

bd. Berlin, 13. Dezember. Wie ber "Borwärts" mit-teilt, wurde gestern in seiner Druderei 56 Exemplare ber Dezember-Rummer der "Fadel", des monatlich erscheinen-ben Agitationsorgans für die läubliche Bevöllerung ber Proving Brandenburg wegen eines Gedichtes: Die "Beichte" burch Polizeibeamte, beschlagnabmt.

80 000 M. durchgebracht.

hd. Paris, 13. Dezember. Auf Grund eines Steckbriefes der Betliner Polizeibehorde verbaftete die Polizei in Lille zwei ehemalige Angestellte der Deutsche den Bank in Berlin, die vor drei Wochen nach Beruntrenung von 80 000 M. eine Keise durch Europa angesteten batten. Sie waren am 5. d. M. in Antverpen eingetroffen und batten sich von dort nach Lille der geben. Die Berdasteten, die unter falschem Ramen reisten, beisen Franz Krause und Prih Giese. Während des Verhörslegten beide ein Geständnis ab. In ibrem Besty wurden im ganzen noch 75 M. dorgefunden. In dem don ihnen bewohnten Hotelsimmer wird beute eine Saussuchung dorgenommen werden. merbent.

Achte Handelonadriditen.

Gine neue Glettrigitate Alltien-Gefellichaft in Frantfurt. Frankfurt a. M., 13. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) In Ausführung der Beschläfte der Generalversammlungen der Algemeinen Elektrisitäts-Gesellschaft und der Belten-Guilfeaume-Rodmeher-Werke vom 15. Oktober sand beute in Frankfurt die Gründung der neuen Aktien-Gesellschaft katt, die die Frankfurter Abieilung der Lahmeher-Werke übernimmt. Das Aktienkapital beträgt 10 Millionen Mark.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausiage

der Dienststelle Frankfurt a. II. (Meteocolog. Abbrilding bes Shopital Beerins)

für bent 14. Dezember:

Unbeständig, geringe Regenfalle, Temperatur wenig verandert.

Genaueres durch die Frankfurter Beiterfarten (monatlich bo Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen find auferbem in ber Tagblatt-hauptogentur, Bilhelmftrage 8, und in ber Tagblatt-Jweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Geschäftliches.



KALTWASSER

GOLD - SILBER

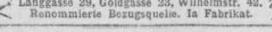
K 31

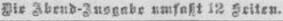
Schriink-Blackwood-Möbel: Machwood Model: chen, Stilble, Horker und Palmen-stän er,Tam-Tam, Elfenbein-Tiere u. Figuren, Cloisonee. Gegenstlände jeder Art, von Künstlern gefloch en;

Blumen- und Obstkörhe, Vasen, Ampelm and dergl. mehr bei 1791

Wilhelmstrasse Selma Weinrich,







Leitung: Bi. Conite von Graff.

Berantwerticher Rebatirur inr Bolitif u. Sandel: A. Begerhorft, Cibenbrimer Sch.; inr Femilieten: B. Schulte vom Brühl. Sonnenberg; für Briedadene, Laacichten: E. Abtberdt; für Reinander Wachrichten, Aus der Unngehung and Gerichtstan: G. Diefendach; für Bermichten, Coper und Breitschfen: E. Lasader; für die Angelgen n. Bellamen; h. Harnauf; jamtlich in Biebbeben. Trud und Berlag ber L. Saultenbergichen poj-Buchbruderei in Biebbeben.

Wir kauften voraugsweise eine Kollektion eleganter, moderner

Abend:Ausgabe, 1. Blatt.

Brokat-Taschen

bedeutend unter regulärem Preis.

Wir offerieren diese als besondere Gelegenheit in 3 Serien:

bis Ende dieser Woche.

Eickmeyer Nachfolger, Wilhelmstrasse 52.

Weihnachten!



Grosse Auswahl nützlicher Geschenk-Artikel.

Nur beste Qualitäten. Vorteilhafte Preise.

Verlangen Sie meine Weihnachtsliste mit vielen Abbildungen nd beachten Sie gefl. meine Schaufenster.

Kirchgasse 47. Spezial-Magazin K 65 für Haus- und Küchengeräte.

Woll. Schlafdecken

Kamelhaar-Decken

19 Marktstr., Ecke Grabenstr. 1. Telephon 805.

Franz Flössner, Wellritzstr. 6.

Vornehme u. schönste

Weihnachts-Geschenke

Straussfedern Ballblumen

in Strauss u. Marabu etc. etc.

Grösstes Lager!

Export, Engres, Detail,

Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

für Mobe, Ball u. Deforation in befter Ansf. Blattbffangen, Palmen, Arrangements, gefärbtes Moos, prapar. Raturtannengweige.

B. von Sauten, Runftblumengeschäft, Mauritineftr. 12.

Klöppel-

W. Kussmaul 1773 aus St. Gallen,

Gine Bartie Regenschirme u. Spazierfiöche, Reife-Minfier, einzeln billig abzugeben. Bleichftr. 49, 2 linto. B24476

von Mk. 5.75 an

von Mk. 8.00 an

Stepp-Decken

Baumwollene Jacquard-Decken von Mk. 3.75 an

hübsche Muster, bis zu den feinsten Qualitäten.

Gaszylinder, Gasplühstrümpfchen

Pleureusen Paradies-Reiher **Boas und Muffen**

Billigste Preise!

Stranssfedern-Mannfaktur * Blanck *

Valenciennes-

Clunyin jeder Preislage empfiehlt die Schweizer Stickerei-Mannfaktur

Rheinstrasse 39.

Bfb. 16 Bf., b. 10 Bfb. à 15 Bf.

Reines Schweineschmalz Pfd. 65, bei 5 Pfd. à 63 Pf.

Brima Manbeln . . . Bfb. Mf. 1.05 | Ia Margarine gum Baden . Bfb. 68 Bf. Hafelnußferne . . Bfb. 70 Bf. Orangeat . . . Bib. 55 Bf. Sultaninen, emftielt . Bib. 63 Bf. Rofinen, Clemé . . . Pfo. 49 Bf.

Feinfte Blodichotolade . . Bib. 65 Bi. Schone Bitronen St. 6 Bf., 10 St. 55 Bf. Chriftbaumfergen . . 30 Guid 27 Pf. Große Walnuffe Ph. 39 Pf. Rorinthen, cutfiielt . Bfb. 35 Bf. | Große Safelnuffe Bfb. 35 Bf.

Ammonium, Badonlver, Pottafche billigft offerleren

Schwalbacher Str. 41, Gneifenanftrage 33, Reroftrafte 28,

Rariftrage 35, Bellmundftrage 31, Römerberg 24,

Dobbeimer Strafe 55, Blücherftraße 6, Weftenbitrafie I.



Praktische Weihnachtsgeschenke

für Herren

empfehle ich in reichhaltiger Auswahl:

Schlafröcke: Mk. 15.-, 18.-, 20.-, 24.- bis 55.-

Morgenjoppen: Mk. 16.-, 18.-, 22.-, 25.- bis 45.-

Fantasiewesten.

Samtsaccos.

Hauslitewken.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Grammophon Großes Lager nur

erftklaff. Qualitäte=Apparate feine Maffenware,

von Mf. 25 .- an. Edite Grammsphone von Mf. 60 .-Boripielen ohne Raufgwang. Enormes Blattenlager, Die herrlichften Beihnachte-Mufnahmen. Blatten von Mt. 1,25 bis Mt. 30.—. Alle Zubehörtelle! Reparaturwerfftätte. Offizielle Berfaussitelle d. Deutsch. Grammophom Aft. Ges.

Franz Kämpfe, Uhrmacher, 20 Bebergaffe 20. Sausummer bitte gu beachter





Univ. Med. Dr. Heinrich Elsner schreibt: Nachdem ich nun Ihre "Dr. Dichl-Stiefel" längere Zeit bei trockenem u. nassem Wetter getragen, kann ich Ihnen die Versicherung geben, dass Ihr neuer Stiefel das Idealste ist, was man sich in hygienischer Schuhbekleidung nur überhaupt denken kann. Ihr Stiefel ent-spricht glänzend dem anatomischen Bau des Fusses und den physiologischen Funktionen; und der sinnreich konstruierte Absatz ist eine wahre Wohltat. Ich mag Ihren "Dr. Diehl-Stiefel" nicht mehr entbehren! Ich trage keinen anderen Schuh mehr. Mit dem Ausdruck verzüglicher Hochachtung! Dr. Elsner.

Bamen-Stiefel 18.50. Herren-Stiefel 18.50. Hauptoiederlage Ferdinand Herzog, Hoffieferant, Langgasse 50, Ecke Webergasse. - Fernspr. Nr. 626.

weit unter Preis.

Paletots, engl. Art, jetzt 375 1250 6375 frither bis 9.50

Kostüme Jetri 1500 2500 3500 freiher bis 28.-

Plüsch-Mäntel früher bis 42,-

Spitzen-, seidene u. wollene Blusen Jetzt 325

Schw. Frauen-Mäntel Jetzt 1250

Kostümröcke jetzt 325

Plüsch- und Samt-Jacken jetzt 1250 früher bis 18 .-

Abendmäntel und Capes jetzt 725 1650 2300 früher bis 12 .-45,- Mc. 30.-

Europäischer Hof.

Langgasse 32, Europäischer Hof.

Nur eigenes Fabrikat. Massenauswahl.

Telephon 2201, Telephon 2201.

Knaben-Sweater.

denkbar schönste Auswahl in allen Preislagen, vorzügliche Fabrikate.

Sweater-Anzüge

für Knaben und Mädchen

ausserordentlich praktische

und beliebte Kleidung in vielen Farben

und Fassons,

Mühlgasse II—13.

Alleräusserste, feste Preise.

Turn-Verein. Samtliche attiben Turner u. Boglinge werben gebeten, beute Dienstag abend 8% Turnhalle zu erscheinen. Par Der Turnwart.

> Heh. Adolf Weygandt,

Ecke Weber- und Saalgasse, empfiehlt als

Weihnachts-Geschenke:

Ofenschirme, Ofenvorsefzer, Kohlenkasten, Waschmaschinen, Mangeln, Wringer, Treppenseisern, Werkzeugkasten, Werkzeugschränke, Laubsägekasten, Stahlkassetten, Haushallswagen, Rochkisten,

Christbaumständer etc. etc.

Verkellbare Kindervulte

pon DRL 20 an, erftflaffige Gabrifate. H. Seliweitzer, hoffieferant, Guenbogengaffe 13. 1628

Goldschmied,

Faulbrunnenstrasse 7.=

Trauringe. =

Durch geringe Unkosten bin ich in der Lage, solide Waren zu äusserst billigen Preisen zu verkaufen. 1775

Liberty-Echarpes,

Aparte

Liberty-Blusen-Seide,

Liberty-Velvets,

Liberty-Brokate,

Liberty-Kissen und -Decken.

Allein-Verkauf der Echten Liberty-Fabrikate.

BACHARACH.

4 Webergasse 4.

K27

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographie-Ständer, Rahmen und Spiegel aller Art

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung

Einrahmegeschäft und Vergolderei Dorfelder, früher J. P. Weimar, : Telephon 1990. ::

Total-Ausverkauf sämtlicher Spielwaren

wegen Aufgabe des Artikels mit 25 Prozent Rabatt auf meine bekannt billigen Preise. - Das Lager bietet reiche Auswahl.

Otto Nietschmann N.,

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Ein beliebtes und praktisches Weihnachts-Geschenk ist

Kolossale Auswahl in nur bekannt guten Qualitäten!



Beinkleider, Knie- u. Bündeben-und Barehent, mit Stickereivolants und Languetten

Nachtjacken, Pikee mit Feston

Damenhemden, rumpfgestiekt u. Stickereibessts

Beinkleider, Knie- u. Bündelsen-Qualitäten u. Stickereien

Nachtjacken, extra Ia Pikee od. Barchent mit Feston . .

Nachthemden, solide Stoffe, in vielen apart. 2.25 Ausführungen 4.75, 3,45, 2,75,

Minderhemdehen Renforce . . von \$2 Pf. an. Barchent . . von 48 Pf. an.

Damenhemden, vorzägl. Stoffe, aber solide Verarbeitung . . .

Beinkleider, Knie- u. Bündehen-und Barchent, mit Stiekerei u. Ein-satz, flott verarbeitet

Nachtjacken, Pikee v. Barchent, mit Stickerei und Festonbosatz

III

Ein grosser Posten Stickerei-Rücke 445 675 regulärer Preis bis 6.75 10.50

Untertaillen in grosser Auswahl 2.75, 1.95, 1.25, 99 Pf.

Damenhemsen, hochelegante Ausführungen, 4.95, 3.95,

8.95, 2.25 Beinkleider, besonders solide Art

Damenhemden, 12 Fassons, vor-reiche Stickerei- n, Einsatzgarnierung, sowie echte Madeirapasse

Beinkleider, Knie- u. Bündehen-Madapolam u. Barchent, mit Stiekereivolant u. Einslitzen, Hohlsaum u. Languetten

Nachtjacken, In Barchent Languetten, In Ware

Damenhemden, 16 Fassons, prachtvolle Ausstattungshemden

Beinkleider, Knie- u. Bündchen-fasson, grossartige

Nacht Jackell, extra schwere Pikeequalităten

Anstandsröcke, weiss Pikee, Barchent und 95_{Pf.}

Minderhüschen | Renforce . . . von 48 Pf. an. Barchent . . . von 70 Pf. an.

35

gegenüber dem Mauritiusplatz

Weihnachtstannen in Töpfen, mit Wuczeln,

faufen Sie bei Sbonsen billig, gerberfte. 5 u. Luxemburgfte. 13, Gde Raifer-Friedr.-Ring. Telephon 6554.

Ru billigen Breifen :

Wetten, Folsterwaren Rompf. Ausftattungen. Konfektion

für herren u. Damen in enormer Muswahl. Bequem Beiljahlung.

Bärenstrasse 4.

Buchholz-Kognak

in Originalfüllung, in allen Preisteren empfiehlt unter Garantie für fecute Qualität

Ad. Haybach, Mellmandstr. 43.

Christbanme.

Schone Baume ju baben Rero-ftrage 89 und auf bem Querftrage-Martt, F. Miller.

然 Stahlwaren 然

Tafelbeftede Deffertbeftede Tranchierbeftede Geflügelicheren

Obstbestede Konfettbestede Ruginader Korfzieher

== Rafier:Apparate ==

Reisebestede

Scheren aller Urt.

= Taschen-Messer = 2. 3. Bendele-Gollingen. - Jebes Stud unter Garantie,

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns E. Alkier gehörigen Bestände in

Kompletten Anzügen, Sport-Anzügen für jedes Alter, Joppen in grosser Auswahl

werden im seitherigen Ladenlokal Mirchentses 23 zu - bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Weltberühmt und unentbehrlich

Winter's Hensel's

Nervensalze und Spezialitäten 5% billiger als direkt bezogen.

Kneipp-Haus, 71 Rheinstrasse 71. Telephon 3719. Spezialhaus aller Artikel für natur-gemässe Gesundheitspflege. 1746

große Auswahl in feber Breislage, empf.

Gg. Eichmann, Boologifde Sandlung,

Mauergaffe 3/5. — Teleph. 3059. Barmflafden von 2. - mr. 1694 mr. Rossi, Mengergaffe 3. Tel. 2060.

3ch litt feit 3 Jahren an gelbl. Mus-follag mit furchtbarem

Mis ich noch nicht bie Balfte Ihrer Buder's Batent - Mediginal . Geife aufgebraucht batte, war ber Musichlag mit bem Juden vollftanbig befeitigt. S. S., Bolig Sera in D. a Sid, 50 Bf. (15" ig) u. 1.50 Mt. (35" ig, farthe Form). Dagugehor, Jucobh Creme

Borm). Dazugehör, Zucoob. Ereme ib Bf. u. 2 Mf., ferner Jucoob. Seife (mit.) 50 Bf. u. 1.50 Mf. F 164 Echt: Taunus. v. Schütsenhofavoth. Tr. W. Albersheim, Otto Siebert, F. D. Müller, Bilb. Machenheimer, Chr. Tauber, F. Allflätter Bwe., Drogerie A. Cros. Langgaffe. Ab. Geffentamp, Marcritusfix. 3. Walt. Schupp, Alexi., Winor. v. Moedus. Trogerie, Ofto Elife, M. Sauter, M. Seph. G. Portzehl, Carl Günther, Wilh Graefe, F. Beenkein, Bade & Cestlonb, Sans Krab, B. Spielmann; Daupt-Depot: Taunus-Apothele. In Biedrich; Ab. Oppenheimer,

Bärenstrasse, Ecke Wäfnergasse.

Gold- und Silberwaren-Fabrikant,

Fernsprecher Nr. 2893.

ichtbilder-Vortrag.

Herr Dr. A. Berger aus Cassel.

Thema: "In Afrikas Wildkammern".

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.) Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Eurverwaltung.

5.-7. Vortrag

in der Aula des Städt. Reform-Realgymnasiums in der

Herr Professor Dr. Herxheimer: Vom Ban des gesunden und kranken Menschen III. Teil: Freitag, den 16. Dezember, plinktlich 8% Uhr:

Tuberkulose u. s. w., Geschwülste.

Eintritt frei. Vorbehaltene Plätze für 50 Pf. am Saaleingang.

Belauntmachung.
Mittings di, den 14. Dezember 1910, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Berneigerunslosale delenemitraße 5: 2 Warenschränke, 1 Glaskasten, ein Büfett, Bertild, Bett, 2 Spiegelscht, 3 Sofak, 6 Senel, Galontich. Tilch 4 Stühle, Pfeilerspiegel, Wachtlich, Eriger, Rachtrich, Etgere, Stegtisch, Teppisch, Lange offentlich gevonzetveilg u. 1 Barlage offentlich gevonzetveilg gegen Barzablung.

Beher, Gerichtsvollzieher, Kauentaler Str. 14, 3.

bewahren ihren 75-jährigen guten Ruf als unübertroffenes Fabrikat. 52000 Instrumente im Gebrauch.

Qualitäts-Instrumente in billiger Preislage.

Fabrik-Niederlage und Vertretung: B'. Barrokring 6.

= Auf Wunsch bequemate Ratenzahlung, =

Passendes Weihnachtsgeschent!

Diese Boche Bosten Palmen und Goetsannen, schönstes in Beibnachtsgeschenken. Jent ichen gefauste Sachen werden sebr gern bis Wethnachten
aufgehoben, und lohnt es sich jest zu kausen, weilt Nachirage kurz vorm Fest überhand nimmt. Ferner empfehle in Schnittbiumen: Große Sendangen, idglich erskaffige Relten Dugend 1.20 Mt., Margeritten Dupend 30 Bi., Narzissen
Dib. 40 Bi., größes Originalbund Beitchen II Bi., Mimosa Stiel 10 und
15 Bf., Aranze v. 80 Bf. an. Tannen in Töpfen. Großer Unssige Freise.

Ebensen billig, Telephon 6554.

Zum Weihnachtsfest

in grösster Auswahl!

Stets frische Ware!

Baumbehang in Fondant und Schokolade. Fantasie-Schokoladen.

Alle Arten Marzipan-Artikel.

Torten in Ananas, Schokolade u. Marzipan. Weihnachts-Gebäcke, Spekulatius, Aachener Printen, Pfessernüsse. Honigkuchen, Liegnitzer Bomben, Thorner Katharinchen etc.

Nürnberger Lebkuchen von Haeberlein. Bonbonnièren, gefüllt und ungefüllt.

Hervorragende Auswahl in Pralinés und Schokoladen aller Art.

Umtliche Unzeigen

Befanntmachung.
Mittwock, ben 14. Dezember 1910, borm. 11 Ubr. berfielgere ich in dem Laden des Haufes Saufges Saufges 4/6, finds bom Toreinpang: 1 Schrank, Thete mit Kult. 1 Sviegel, Jarm. Lüßer, Larm. Lüßer, Gasbügelofen, 2 Schneibertifche, 3 Stühle, 1 Nähmaich. 3 Bügeleifen, Bögelutenfülen u. 2 Firmentchieben, Bigelutenfülen u., 2 Firmentchieben, Bigelutenfülen u., 2 Firmentchieben, Bigelutenfülen, Beten, Gerintsbollzieher, Kanentraler Stoche 14.

Befanntmachung.

Mitimoch, ben 14. Dezember er., bormittags 11 Uhr amangend berfteigere ich zwamzweise im Biandlofal Deienenstreße 24: Möbel aller Art, jowie 1 Bogelbauer m. Ständer, 1 Klügel, 1 Schreibmaichtne, Piano, 3 Bierbe u. A. m. öffentlich meißbietend aegen Barzahlung.

Bietend aegen Barzahlung.

Bietend gen Barzahlung.

Bietend gen Barzahlung.

Bietend gen Barzahlung.

Befanntmachung.

Mittwoch, den 14. cr., mittags
12 Uhr, deriteigere ich im Haufe
Aefenenfraße 7 hier:
1 Büfett, 2 Kleiderschränse, eine
Waschiedungsde, Tische, Spiegel u.
Vider u. A. mehr
öffentlich metitbretend stvangstveise
gegen Barzahlung.
Londborfer, Gerichtsbollzieher,
Schaumhorftstraße 7.

Mittwody, b. 14. b. Mts., nachin. 31's Uhr, berfieigere ich im Auftrage bes nachlagpflegers bie gu einem Rachlag gehörenben Begenstanbe, als:

1 gold. Damennhr, 1 filb. Herrennhr, 1 Aleiberichrant, 1 Aommode, ein vollft. Bett, 1 Rahmafchine, 1 Machttifch, Bettücher,

Selenenitr. 24.

öffentlich gegen Bargahlung.

Schulze. Gerichtsvollzieher.

Befauntmachung.

Mitimodi, ben 14. Dezember 1910, nachmittags 3 Uhr, werden ben Saufe Helenenstraße 24:

1 Büfett. 3 Schreibtische 4 Diwans, 2 Kleiberschränke, 2 Sofas, vier Sessel, 6 Robrstühle, 1 Bertito, 1 Schreibmaschine. 1 Haft Rognat, 1 Schreibmaschine. 1 Haft Rognat, 2 Eischbede, 1 Partie div. Blumen u. A. mehr offentlich svangstreise gegen Barsahlung berneigert. B24726 Biesbaben den 13. Dezember 1910.

Habermann, Gerichtsvollzieher, Ballufer Strafe 12.

> Michtamtliche Unzeigen

Cognac vorteilhaft Brogerle Backe.

Sangemäße Reparaturen an Lampen und allen Metallen, Ber-zinnung von Ampfer u. Gifen bei 1692 M. Rossi, Mengergaffe 3. Tel. 2060. Bekanntmadzung.

Die am 2. Januar 1911 fälligen Binefcheine bon Schulbverfchreibungen ber Raffanischen Landesbant merden bom 16. b. M.

ab bei unfeter Sauptlaffe eingelöft. Wiesbaben, ben 10. Dezember 1910.

Direftion der Naffauischen Candesbank.

Erfahrungogemaß entficht an ben Tagen um ben Jahresichluß bei Griabrungogemag entfieht an ben Lugen Gentaffe, ein allen Spartaffen, jo auch bei ber Raffanifchen Spartaffer, 2m starter Zulauf, welcher die Abfertigung ber Sparer fehr bergogert. Am startsten ist ber Andrang gewöhnlich in der Zeit von 10 1/2 bis 12 1/2 Uhr. Wir empfehlen deshalb allen Sparern bringend, für die Kassen-

geschäfte bei ber Maffanifchen Spartaffe, Rheinstraße 42, B. lints, wenn möglich, Die Beit von 81/2 bis 101/2 Uhr vormittags ober bon 3 bis 5 Uhr nachmittage gu mablen.

Bleichzeitig machen wir baranf aufmertiam, bag Ginlagen und Rudgahlungen ebenfo gut bei ben gablreichen Sammelftellen ber Raffanischen Spartaffe in Biesbaben und ben Bororien erfolgen fonnen. Die Sammelftellen find ben gangen Tag ohne Unterbrechung bis abends 8 Uhr geöffnet.

Die Binfen von Grareinlagen werben auf Bunfc vom 15. Degbr. ab ansbezahlt. Die nicht abgehobenen Binfen werben am Jahrebichluffe bem Rapital und zwar ohne Borlage ber Spartaffenbucher in unferen Kontobuchern guigefchrieben und weiter verziaft. F 278 Wiesbaden, ben 12. Dezember 1910.

Direttion ber Raffanifd en Landesbant.

Die Mittwoch, Den 14. Dezember, im Turnfaal ber Gntenbergidinle ftattfinbenbe

Mitgliederversammlung

des Frauenvereins der Lutherfirchengemeinde beginnt bereits um par 3 Uhr.

Ilm gahlreichen Befuch wirb gebeten. Der Vorstand.

Ernes Gabenverzeichnis des Rettungshauses. Bur Beihnachtebeicherung murben gittigit überwiefen: Bon

Sur **Weihnachtebeschernug** wurden gütigit überwiesen: Bon Herrn Kaufm. J. Herb: 23 m verschiebene Flanelle, Herrn Kaufm. H. Schweißer: 1 Korb verschieb. Spielsachen, Herrn Kfm. S. Hamburger: 1 Jadett, 2 Knabenüberzieher, 2 Hosen, 1 Kod. 1 Sweater, 6 Matrosenstragen, 2 Kragen, 1 Hu. 1 B. Manschetten, Herrn Kaufm. S. Blumensthal & Co.: 2 Unterröde, 5 Unterjaden, 4 Kinderschürzen, 7 Baar Strümpfe, 3 Jädigen, 6 P. Hen m. Lebkuchen, 6 Strohhitte, Herrn Kfm. L. Hees: 4 Kaupen, 1 Jädigen, 3 Baar Strümpfe, 1 Baar Hofenträger, 4 Schlipfe, 3 Kragen, 1 St. Besenlike, 1 Bartie Nähseibe, herrn Buchhändler Morits u. Münzel: 1 Bartie Bilderbücher u. Erzählungen, Herrn Kaufm. A. Gabriel (Serborn): 10 m Blaudrud. Ungenannt (Hagenannt (Hagenannt) Raufm. J. Gabriel (Serborn): 10 m Blaubrud, Ungenannt (Saiger): 10 m Stoff, herrn Raufm. 3. M. Baum: 1 Partie getr. Bafche (6 hemben, 8 Baar Sofen, 3 Jadden, 1 Dub. Kragen und Manichetten, 3 Schlipfe), Herrn Hense: 1 Buch, Frau Neutner J. Send: 10 Mt., Frau Rechnungsrat Diener: 3 Mt., Herrn Oberfisentnant z. D. Waschte: 3 Mt., Herrn Periffer 10 Mt., Frau Rentner: Busch i. Herrn Professor Pr. Hermann Bagensteder: 10 Mt., Frau Rentner: Busch (Hauser): 10 Mt., Frau Rentner: Busch i. M. Asis Der Geren Professor in Mt., Frau Generalsuperintendent Dr. Ernft (Boppard): 3 Mt., Herrn Hotelbes. Sch. Häffner: 20 Mt.; burch Herrn Bfarrer Grein: von Ungenannt 10 Mt., burch Herrn Bfarrer Schüftler: von Frau v. Köppen 10 Mt.; burch Sopifissen Bezüge, Tischer Berrer Bauter Banger: von Hear v. Koppen 10 w.c.; durch tücher, Francuhemden, Heider, Kite und deren Beitern Berrer A. S. Schupp (Sonnenberg): von Hern Defan a. D. Wilhelmi 3 Mt.; durch derrn Lehrer Dapprich: von Herre der Koppen der Kop bergl. banten, bitten mir freundlichft um fernere milbe Gaben! Der Borftand. 3. 2.: Hühne.



743

m.

Im hr. ts, on

er èn ng

73

roc

90

ge

Ott

r:

nt:

It=

ar

m.

er, ф=

TH

m

th

an

un

I. BACHARACH

Webergasse 4.

Im Weihnachts-Verkauf

in dieser Woche ganz besonders preiswert

Sämtliche RESTE und Roben

110-130 cm breiter prima Wollstoff-Qualitäten, schwarz und farbig.

Moniglebkughen, gar. rein, eigenes Fabrikat, Nürnberger Lebkuchen,

Mbend. Ausgabe, 2. Blatt.

Künstler-Lehkuchen nach Entwürfen erster Künstler.

Ronjekte in best. Qualit. u. grosser Ausw. empfehlen

Philipp Scheffel Söhne,

13 Webergasse.

Webergasse 13.

Nichtträuselnde Weihnachtskerzen Kart. 60 Pj. Parfumerie u. Drogerie Bruno Backe, Taunusstr. 5.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein Lager in allen Silberwaren Gold- u.

zu den bekannten billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte zur Anfertigung von allen Neuarbeiten und Reparaturen.

Chr. Mice, Juwelier, Häfnergasse 13.

Hoher Berdienst.

Har die Bezirfe Wiesbaden, Mainz, Worms, Homburg, Raubeim, Ems, Darmitadt, Giehen n. dabe ich, einzeln oder zusammen, den Willeinverfried eines gefehl, geschützten Unternehmens zu vergeben.
Sicherer jährt. Reinverdienk, ohne jedes Kriffo, mindeltens das Zehnfache des nötigen Barfapitals, welches je nach Erdige der Stadt Wt. 200-2000 beträgt. Fachkenntnise nicht erforderlich. Kur für ernül. Kesteltanten, die über obiges Kapital verfügen, din Mittwoch, Donnerstan und Freitag d. W. in Wiesbaden, "Sotel Erüner Wald", von 11-4 lihr zu sprechen.



eethoven-Conservatorium Wilhelmstr. 12. Luisenstr. 3.

Mittwooh, 14. Dez., abenda 8 Uhr: III. Schumann-Abend (Oberklassen).

Des Abends, Novelette in F; Lieder für Bariton; Monzert in a-moll. mm Eintritt frei.

deisekoffer

Angugt, Tafchen, Rorbe, Schulrangen ac. gut u. febr billig Mebergaffe 8, oth. 99999999999999

Webers



Alpen-Kräuter-Tee. Niederl. bei:
A. Forst.
Luisenstr. 18.

Die fluge Hausfrau weiß, das ein Kuchen nur gelingt, wenn bas Bachpulver frijch ift.

Germania-Backpulver

gibt bie ichon fen Ruchen bei leichter Unwendung, welche ein Dliftlingen völlig ausfalleit. 1763

Erprobie Rejepte gratis. Balei 0.10, 6 B. 0.50, fiels frijd vom Rabrifanten Apoth. C. Portzehl. Germania Drogerte, Abeinftr. 67. Garantiert reine Gewürze, jowie alle Badartitet billigt.

Speisekartoffeln.

In gelbfleiselt gutkochende Endustrie- hadbar, per Ztr. 3.65 Mk. per Kumpf 85 Pf.

Is SalatkartoWeln (Mansch.) p. Ztr. 7.25 Mk. P. Kpf. 65 Pf.

Willi. Arnet. Karlstr. 89, Tel. 4586.

Jed. Pfd. jart. Rindft. nur 50 Bf.
", Ralbfielich nur 60 Bf.
Salbbnieren auch nur 60 Bf.
Frifces Sadfielich nur 58 Pf. Rur 24 Belenenftrafe 24.

Hotel Erbpring

Mauritinsplay. Beute Dieustag: Sausmader Brat-murft und Rraut und Schweinepfeffer.



und Rougert ber Saustapelle. Reff. Kulmbach. Felsenkeller

Tannusfir. 22. Mittwod, b. 14. Del. : Grob. Soladifeft, moguergeb. cinlab. Merm. Mansen.

Herren-Hemden unter Einkaufspreis.

Nr. 88, 39, 40. Flanellhemden, 39, 41, 42, wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels.

1 P. Glacchandschuhe u. Kragenschoner 1.50. Handschuhe, Krawatten, Kragen etc. 10 % Babatt. Julie Thile, Theater-Kolonnade 6.

Teinste svanische

13f., I2 Stück 30 \$1., große Früchte & Stud

Stud D und G Bi..

gu billigften Tagespreifen

P. Lehr, Ellenbogengaffe 4. - Telephon 138.

Eimer

Schirme Vorsetzer Fenergerate

in nur besten Qualitäten, in grösster Auswahl.

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse. Ecke Häfnergasse.

Prächtige Neuheiten. Billigste Preise. Nicht tropfende Christbaumkerzen. Parfums und ff. Blumenseifen, sehr beliebte Geschenke, mit 10% Rabatt.

Germania-Drogerie von C. Portzehl, Rheinstrasse 67. - Tel. 3241.



Georg Mayer a. Offenbach a/BR. empf. felbftgefert. Offenbacher Ledermaren, als: Bortemonnaics, Zigarten und Brieftaschen, Dameutäschen,

Reffetofden, Altenmappen. Reparaturen in eigener Bertfatt. Rein Laben, baher billigfte Begugequelle am Plate. Rieblftrafe 9, Bart.

Baumschmud,

Drogerie Bruno Backe, gegenüber dem Rochbrunnen,

von 3 32 4. Grösste Auswahl. Anfertigung aller

Naararbeiten. G. Dette, Michelsberg II.

1 Liter Bengin 35 Mf.,

mur biefe Woche. Drog, Bruno Backe. Struwwelin gist dem Barte jede Form, ohne gar fleben, ohne Brenneisen und ohne Bart-binbe, à 1Mf. u. 2 Mf. p. Fl. bei Drog. Otto Lilie, Apoth., Morigitt. 12.



nur mit dem echten Hansa - Backpulver



Spezialität: !! Mindswürstchen!! B. Goldschmidt. Faulbrunnenftr. 5.

F11

Weihnachtsgänse: Beinfte Mafitware . h Bib. 80 Bf Beftellungen werben bon beute nur. bis gum 20. Dezember angenommer

Beibnachts-Nepfel 10u. 12 Bf., Enbirnen 10 u. 18 Bf. Secrobenftr. 9, Milb. 1 L. Benig getragene Damen-Blufch. und Tudiade, Anabenellebergieber ju jebem annehmbaren Breis Bluderplat 3, 3 118.

Wenig getragene Anzüge, Nebergieber, mittlere Figur, ipott-billig zu bert. Blücherpfaß 3, 3 St. I. Große Auswahl in billigen

Beihnachtsbäumen, befonders in Edeltannen, 7: Ede Goethe. u. Rifolasftraße.

Benig gebr. Alavier (Rufib.) isw. zu bt. Abr. Tagbl.-Berl. Geltene Gelegenheit. Hodeleg, Salon, fait neu, tompt. nrit Tepplich, Seiden-Broldt u. Mah., Remvert 6000 Mt., billig abzugeben, Zu erfragen von 11—1 Uhr bei Jamior, Mauritiusstraße 12, 1.

Gelegenheitskauf Frijenze! 1 neuer Saartrodenapp. (Baffer amtrieb), 1 neuer Shamponierapp., 1 neuer Rudwarte Doudapparat

fehr billig gu vertaufen, Soffrifeur Matein, Mufeumftrage, Gine febr gut erhaltene gweifit. Schulbant, verftelibar, ein Bitbertifd, ein Svortmagen, ein Statelbademanne,

ginderbett, 1 Schautelbadewanne, ein Rouftühlchen billig zu verlaufen. Mäh. im Tagbl.-Verlag.

500 falt neue Säde, Sid. 35 Pl.
eine große Lezimaldage mit 3 Gewischen 20 Mf., 10 Jin Tragfraft,
18 Sid. neue eleftr. Gemente per Siud 1 Mf., 1 gedr. Rähmasschunge.
15 Mf., Lauchepunne, neu, 30 Ml.,
1 Zither b Mf., Tafel nit Staffelei für Schrzwede 4 Mf. abzugeben Bellribitraße 30, 1 l.

Bellribitraße 30, 1 l.

Bellribitraße 30, 1 l.

Berjandforbmen mit Defel Stüd 15 Pk. Schneider. Markplay 5.

Meh= und Hafenfelle fauft pr b. höchften Breifen Ph. Lied u. Sohn. Il. Schwolbacher Stroke 4. Buppenwagen w. reparie t, lad, u. garniert. Faulbrunnenftrane 6, Stb. 1.

Vertraul Ausklinfte 5, Vermög, etc., Nachforschungen! Beebachtungen, Eheaffären! Ermittelungen!

sn allen Plätzen der Welt. Streng diskret. - Telephon 4180. Detektiv-Bureau. Scharnhorststrasse 31, L

Männergejang = Berein Schierliein

fucht fofort einen eritflaffigen

A . Bimmer- 200 bin., moberne große 3, in hubich. Lage, auf Januar gefucht. Rabe bes Rurhaufes beborgugt. Schriftl. Lingebote unter L. R. an Sausbefiger-Berein erbeten.

möblierte Wohnung, -4 Bimmer, nabe Bilbelmftr., jeb. Romfort, auch ale Junggefellemwohn. an 2 Serren preisw, für die Daner gn bergeben, Off, n. B'. 1919 an die Egbl. Sppt. Agtr., Wilhelmur. 8. 7545 Berfäuferin gur Aushilfe bis Weihnachten gefucht. E Erfel, Langgaffe 17.

Berloren

Guftan

eine goldene Damen-Uhr mit boppeitem Dedel, Initialen A. U. und Arone. Abjugeben gegen aufe Belobnung beim Bortier tes flabtifden Stranfenhaufee.

Herrichaftl. Diener mit guten Beugniffen fucht fofort Stelle. Offerten unter B. 992 an ben Tagbl. Beriag.

Berloren langer Biberpels. Abgug, geg. Bel. Wielandfir, 10, 1 r

Berloren 1. Dezember gold. Gegen Belobnung abzugeb. Mogartitr. 8.

Dobermann-Rübe m. gelb. Salebanb gugelauf, Abzuh, bei Jean Kappell Dopheim, Biebricher Landstraße b.

Derloren Samstag abend Taunus-ober in demfelben eine gold. Brojche mit Kleeblatt. Edynach. gegen Belodu. Reroftrake 10, bei Meuser. Laben.

Goldene Uhr gefunden, Abguholen bei M. Bueisn-wolf, Bapierlaben, Romerberg 2.

Rote Dachshindin mit brauner Raje u fahler Stelle auf der rechten Seite, enklaufen. Gegen Belohn, abzwirefern B. Bon, Alfe Kolonnade 20.

fucht bie Befanntichaft einer gebilb, jungen bubichen Dame

zweds Heirat

und um ihn auf seinen geplanten Reisen zu begleiten. Den etwaigen Beantwortungsschreiben ist die Photo-graphie beizufügen, die zurückritatiet wird. Diskretion Eurensache, Briefe under R. 991 an den Lagdi. Berlag.

Fo nilien-Nachrichten

Conrad Glogau Olga Glogau

geb. Strauß Vermähtte.

Chicago Wiesbaden den 6. Dezember 1910.

Codes-Ameige.

Gestern entschlief sanit nach furgem, aber ichwerem Leiben unsere irensorgende herz nögute Mutter, Schwiegermutter, Grohmuter, Schwester und Schwägerin, Fran

Karoline Sabmann,

im Allter bon 55 Jahren.

Im Ramen ber tranernben Sinterbliebenen: grit Bamm.

Miesbaden, Cronberg, Goljappel, ben 18. Des. 1910. Bimmermannfrage 6, 3. Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 15. Degember, nachmittags 3 Ubr, von ber Leicheuhalle bes Subfriedhofes aus ftatt.

Rach Gottes unerforschlichem Ratschluffe wurde uns gestern fruh 8 Uhr nach schwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben meine liebe Frau, unfere gute, unbergefliche Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Christiane Klein, geb. Stahl.

im Alter von 62 Jahren burch ben unerhittlichen Tob entriffen. Um frilles Beileib bitten

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Georg Alein nebft Angehörigen.

Wiesbaden, ben 12. Dezember 1910.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 15. Dezember, nachmittags 2 Uhr, bom Trauerhaufe, Bulowitrage 10, aus nach bem Nordfriedhof flatt.

Todes: Anzeige.

Beute verschied fauft nach langem Leiden unsere innigstgeliebte, unvergegliche Mutter, Grogmutter und Schwiegermutter,

grau Katharine Uihlein, geb. Braum,

im 75. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Sinierbliebenen:

Carl Mihlein, Landesfefretar, und Fran. Emma Rüger, geb. Hihlein. Friedr. Schäfer und Frau, Marie, geb. Nihlein. Frih Dedter und Frau, geb. Buger. Emma Schäfer.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1910. Beifenburgftr. 2,

Auf Bunich der Berftorbenen findet die Beisetung in aller Stille ftatt. Blumenspenden u. Kondolenzbesuche dankend verbeten.